

# PHILEA AUKTIONEN HAMBURG

Auktion No. 2  
10. / 11. Juli 2026



## Besichtigungszeiten

Montag – Freitag	<b>29. Juni – 3. Juli 2026</b>	<b>9.00 – 17.00 Uhr</b>
Montag – Freitag	<b>6. – 10. Juli 2026</b>	<b>9.00 – 17.00 Uhr</b>
Samstag	<b>11. Juli 2026</b>	<b>9.00 – 15.00 Uhr</b>

Besichtigungen sind nur nach vorheriger Terminvereinbarung möglich. Wir tragen dafür Sorge, dass Sie während Ihrer Besichtigung bestmöglich betreut werden. Um Ihren Termin optimal ausnutzen zu können, verwenden Sie bitte die im Katalog abgedruckte Besichtigungsliste. Hier können Sie vorab die von Ihnen gewünschten Lose bei uns anmelden, damit wir sie zur Besichtigung zusammenstellen.

Beachten Sie bitte, dass der Auktionssaal sowie die angrenzenden Büros während der **Besichtigungstage** NICHT betreten werden dürfen!

Ihre Besichtigung melden Sie online im Kontaktformular unserer Webseite, telefonisch oder auch per e-mail bitte vorher an bei:  
www.philea-hamburg.de / info@philea-hamburg.de / +49 40 3808 1587

### Abgabe der Gebote

**Der erste Tag (Freitag) ist als Saalauktion mit online-Beteiligung eingerichtet. Am zweiten Tag (Samstag) findet eine klassische Saalauktion OHNE online-Beteiligung statt.**

Für beide Tage können Sie Ihre Gebote online über unsere Webseite, per e-mail, telefonisch oder per Post abgeben. Ihre **nicht auf unserer Webseite** abgegebenen Gebote sollten uns bis spätestens **Donnerstag, den 9. Juli 2026** erreichen, um eine sachgerechte Bearbeitung zu gewährleisten. Nutzen Sie dazu gern das diesem Katalog beigefügte Gebotsformular. Nach diesem Termin übernehmen wir keine Gewähr für deren ordnungsgemäße Bearbeitung.

Auf unserer Webseite können Sie Gebote während der Auktion am Freitag abgeben und Samstag bis 9.00 Uhr.

Bevorzugen Sie die Gebotsabgabe über einen **Kommissionär**, wenden Sie sich bitte an:

Lorenz bzw. Christian Kirchheim

Op de Höh 21, 22395 Hamburg

Tel. (040) 64 53 25 45

Fax (040) 64 53 22 41

e-mail: lorenz.kirchheim@t-online.de

### Telefonische Gebote

Sie haben die Möglichkeit, telefonisch bei unserer Auktion mitzubieten. Melden Sie sich dafür bitte rechtzeitig vorher **schriftlich** an, d.h. bis spätestens zum **Donnerstag, dem 9. Juli 2026**, unter Angabe der Lose, für die Sie mitbieten wollen sowie der Telefonnummer, unter der wir Sie an den Auktionstagen erreichen können. Lesen Sie dazu Punkt 5 unserer Versteigerungsbedingungen.

Beachten Sie bitte – der **Mindestauftrag** des bebotenen Loses **beträgt 100 €**.

**Untergebote** können telefonisch nicht abgegeben werden!

### Teilnahme an der Auktion

Unsere 2. Auktion findet als Saalauktion in unseren Räumlichkeiten Kleine Reichenstraße 1, 20457 Hamburg statt. Wir laden Sie herzlich zur Teilnahme ein. Bitte melden Sie sich rechtzeitig vorher an, um einen Platz im Auktionssaal zu reservieren und ggf. Ihre Bieternummer ausgehändigt zu bekommen.

### Weitere Informationen

Für wichtige Fragen zu den Versteigerungsbedingungen, Versandkosten, Steigerungsstufen und weiteren Themen vergleichen Sie bitte unsere Informationen im Katalog.

TITELFOTO: [Los 746](#) RÜCKSEITE (von oben nach unten): [Lose 257, 379, 1490, 356, 206, 1312](#)

# 2. AUKTION



**PHILEA  
HAMBURG**

***AB Philea Auktionen Hamburg***

**FREITAG, 10. JULI 2026**

**EINZELLOSE DEUTSCHLAND, EUROPA, ÜBERSEE**

**SONNABEND, 11. JULI 2026**

**SAMMLUNGEN UND POSTEN**



**PHILEA AUKTIONEN HAMBURG**

## **Willkommen zu unserer 2. Auktion im Hamburger Reichenhof!**

Während wir uns mit unserer Sommerauktion erst richtig warmlaufen, rüstet sich der Weltfußball zum Viertelfinale. Freundlicherweise liegen die Anstoßzeiten so spät, daß keiner unserer Besucher etwas verpassen muß. Es wäre auch schade, denn wir haben mit 1.500 Einzellosen und 800 Sammlungen / Posten wieder einiges in unserem Hause aufbereitet.

Neben gesuchten Ausgaben der europäischen Kolonien in Übersee sind wertvolle Einzelstücke der Klassik Europas dabei - Frankreichs Napoleon 1 Franc, aus Neapel das „Savoyer Kreuz“ und die 50 Grana ohne Wasserzeichen ebenso wie ein tadelloser ROSA MERKUR aus Österreich. Auch dieses Mal bieten wir einen interessanten Italien-Teil mit gesuchten Stücken von Klassik bis Moderne und Raritäten der Nebengebiete. Österreich ist ebenfalls gut ausgebaut, auch mit Belegpartien der klassischen Ausgaben im Sammlungsteil.

Der größte Abschnitt der Einzellose, Deutschland, enthält einen ausführlichen Helgolandteil mit seltenen Belegen, Einzelmarken und Ganzsachen, außerdem u.a. zwei exquisite Ganzsachen Lübecks, ausgesuchte Belege der Kaiserzeit und einige Wasserzeichenraritäten der Weimarer Republik. Die Auslandspostämter und Kolonien bieten eine Vielzahl von besseren Werten und Belegen, darunter eine „Massenfrankatur“ aus Deutsch-Südwestafrika auf Paketkarte. Auch ein sehr seltenes gestempeltes Paar der Alexanderstadt Mi.-Nr. 9 III dürfte Interesse finden, ebenso wie der nicht herausgegebene „Rote Adenauer“ von 1968. Dem Freund von BRD-Besonderheiten sei auch eine kleine Adenauer-Sammlung mit dem „vergrößerten“ Block 4 ebenso ans Herz gelegt wie eine BRD-Partie mit Abarten und Plattenfehlern.

Wo wir beim Sammlungsteil sind: Er präsentiert dieses Mal neben vielen günstigen und interessanten Belegpartien wieder werthaltige Lose wie mehrere reichhaltige Sammlungen des Deutschen Reichs, eine sehr gut ausgebaute Saargebiet/Saarland-Sammlung, einen enormen Motivbestand „Vögel“ und - passend zum Thema - eine sehr umfangreiche Motivsammlung „Fußballweltmeisterschaften“ in 37 Bänden! Möge also der Bessere gewinnen - und wir wünschen Ihnen und uns eine erfreuliche und ergiebige Sommer-Auktion!

Vänliga Hälsningar! / Viele Grüße!

AB PHILEA AUKTIONEN HAMBURG

Kleine Reichenstrasse 1

20457 Hamburg

Tel.: +49 40 3808-1587, -1588 und -1589

info@philea-hamburg.de

USt-IdNr.: DE 460362454

## Allgemeine Informationen

**ABBILDUNGEN:** Das Zeichen „P“ vor einer Losnummer verweist auf eine Abbildung im Katalog. Das Zeichen „W“ verweist auf ein oder ggf. mehrere Abbildungen in der Online-Version unseres Katalogs (Markenrückseiten, Atteste / Befunde, ausgewählte Stücke / Albenseiten bei Sammlungen und Partien). Sie ist auf unserer Webseite [www.philea-hamburg.de](http://www.philea-hamburg.de) einzusehen.

**BESICHTIGUNGEN:** Bitte melden Sie diese rechtzeitig - spätestens einen Tag vorher - an, am besten unter Angabe der von Ihnen gewünschten Lose. Ein Formular hierfür finden Sie auf unserer Webseite!

**BESCHREIBUNGEN:** Wir beschreiben die Lose so gewissenhaft wie möglich, können aber keine Garantie im Rechtssinne dafür abgeben. Begriffe wie „Pracht“, „Kabinett“, selten auch „Luxus“ stellen unsere persönliche Einstufung gemäß der „Philatelistischen Begriffsbestimmungen“ dar. Darüber hinaus verweisen wir auf Punkt 14 unserer Versteigerungsbedingungen.

**GEBOTE:** Der Zuschlag eines Loses erfolgt gegen Höchstgebot gemäß unseren Versteigerungsbedingungen. Auf den Zuschlagspreis wird bei allen Auktionen eine Käuferprovision von 21 % zzgl. Umsatzsteuer aufgeschlagen. Zusätzlich zur Käuferprovision erhält der Versteigerer eine Losgebühr von 2 € pro gekauftem Los. Bei Zusendung der Ware werden Porto und Versicherungspauschale zzgl. Umsatzsteuer gesondert in Rechnung gestellt. Bei Anlagegold entfällt die USt auf Provision und Spesen gemäß § 25 c UStG.

**REKLAMATIONEN:** Reklamationen müssen in der Regel innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe oder Zustellung der Lose geltend gemacht werden. Bei Sammlungen, Sammellosen oder sonstigen Großlosen sind Reklamationen insbesondere im Hinblick auf Qualität und Quantität ausgeschlossen. Die reklamierten Lose müssen im Originalzustand und mit der Originalloskarte zurückgegeben werden. Wird einer Reklamation stattgegeben, erhält der Käufer den Kaufpreis zuzüglich etwaiger Versandkosten zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen. Weitere Ausführungen hierzu in Punkt 14, 15 und 17 unserer Versteigerungsbedingungen.

## Versandkosten

	Einzellose unter 500 € Warenwert	Einzellose über 500 € Warenwert	Pakete bis 31 kg
Inland	6,00 € (Einschreiben)	11,00 €	14,00 €
EU-Ausland	15,00 €	20,00 €	25,00 €
Europ. Länder nicht EU	20,00 €	20,00 €	25,00 €
Übersee	40,00 €	40,00 €	40,00 €

## Steigerungsstufen

Die unverbindlichen Steigerungsstufen liegen im Ermessen des Versteigerers und betragen 5 bis 10 % vom Ausruf.

unter 100 €	5,00 €
100 - 250 €	10,00 €
251 - 700 €	20,00 €
701 - 1.500 €	50,00 €
1.500 - 3.000 €	100,00 €
3.000 € - 10.000 €	200,00 €
über 10.000 €	500,00 €

## Unsere Kontoverbindung:

**Aktiebolaget Philea**

Sparkasse Holstein,

Konto-Nr. 186806410 BIC NOLADE21HOL

**IBAN DE34 2135 2240 0186 8064 10**

## Zeichenerklärung und Qualitätsbeschreibung

Key and Quality Description

Légende et description de qualité

**	<i>postfrisch</i>	<i>mint never hinged (MNH)</i>	<i>neuf sans charnière</i>
*	<i>ungebraucht</i>	<i>unused / mint hinged (MH)</i>	<i>neuf avec gomme originale</i>
(*)	<i>ungebraucht ohne Gummi</i>	<i>unused without gum (MNG)</i>	<i>neuf sans gomme</i>
⊙	<i>gestempelt, Stempel</i>	<i>used, cancelled, handstamp (hs.)</i>	<i>oblitéré, cachet</i>
≈	<i>handschriftliche Entwertung</i>	<i>pen-stroke, manuscript (ms.)</i>	<i>trait de plume</i>
⊕	<i>gefälligkeitsgestempelt</i>	<i>cancelled to order</i>	<i>oblitération de complaisance</i>
△	<i>Briefstück</i>	<i>on piece</i>	<i>fragment</i>
✉	<i>Brief</i>	<i>cover, envelope</i>	<i>lettre</i>
FDC	<i>Ersttagsbrief</i>	<i>First Day Cover</i>	<i>lettre de premiere jour</i>
→	<i>Flugpost</i>	<i>air mail</i>	<i>poste aérienne</i>
Ak	<i>Ansichtskarte, Karte</i>	<i>picture postcard, card</i>	<i>carte-vue, carte illustrée</i>
ETB	<i>Ersttagsblätter</i>	<i>First Day Sheetlets</i>	<i>feuilles premier jour</i>
GA	<i>Ganzsache</i>	<i>postal stationery</i>	<i>entier postal</i>
Mk	<i>Maximumkarte</i>	<i>maximum card</i>	<i>carte maximum</i>
▣	<i>Paar</i>	<i>pair</i>	<i>paire</i>
⊞	<i>4er Block</i>	<i>block of four</i>	<i>bloc de quatre</i>
S	<i>schön</i>	<i>f (fine)</i>	<i>b (beau)</i>
SS	<i>sehr schön</i>	<i>vf (very fine)</i>	<i>tb (très beau)</i>
VZ	<i>vorzüglich</i>	<i>ef (extremely fine)</i>	<i>superbe</i>
ST	<i>Stempelglanz</i>	<i>Mint State</i>	<i>FDC (fleur de coin)</i>
PP	<i>Polierte Platte</i>	<i>proof</i>	<i>flan bruni</i>
BFR	<i>bankfrisch</i>	<i>uncirculated</i>	<i>pas circulé</i>

# ÜBERSEE

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Afghanistan	1-3	Kap Verde	115
Ägypten	4-7	Korea - Süd	116
Algerien	8-10	Leeward-Inseln	117
Argentinien	11-13	Libanon	118-119
Australien	14-15	Liberia	120
Bahamas	16-17	Malaiische Staaten	121-122
Barbados	18-19	Mandschukuo	123
Bermuda-Inseln	20-21	Marokko	124
Bolivien	22	Martinique	125-127
Brasilien	23-24	Mauritius	128-131
Britisch-Guyana	25	Mexico	132
Britisch-Honduras	26	Neuseeland	133
Britisch-Ostafrika	27	Niue	134
Britische Südafrika-Gesellschaft	28-30	Ostafrikanische Gemeinschaft	135
Canada	31-32	Paraguay	136
China	33-47	Philippinen	137
Cuba	48-51	Reunion	138
Djibouti	52-53	Samoa	139
Französisch-Indochina	54-55	Saudi-Arabien	140
Französisch-Kongo	56	Seychellen	141
Französisch-Ozeanien	57-59	Spanisch-Westindien	142
Französische Somaliküste	60-61	St. Helena	143-144
Georgien	62	St. Kitts-Nevis	145-146
Gibraltar	63-65	St. Pierre und Miquelon	147-148
Hawaii	66-67	Südafrika	149-155
Hongkong	68-69	Surinam	156
Indien	70-73	Syrien	157
Irak	74	Tahiti	158-159
Iran	75-79	Tanganjika	160-161
Italienische Kolonien	80-81	Tanger	162
Italienisch-Cyrenaica	82-85	Tasmanien	163
Italienisch-Eritrea	86-88	Tonga	164
Italienisch-Libyen	89-93	Tunesien	165
Italienisch-Ostafrika	94-96	Turks- und Caicos-Inseln	166
Italienisch-Somaliland	97-100	Uruguay	167
Japan	101-107	Venezuela	168-169
Jordanien	108-110	Vereinigte Staaten von Amerika	170-172
Kambodscha	111-112	Vietnam-Süd	173-174
Kamerun	113-114		



Los 1



Los 4

## Afghanistan

- |     |   |           |   |       |
|-----|---|-----------|---|-------|
| P 1 | 1920, „2. Unabhängigkeitstag“ 9 Stück der 20 P. rotbraun (darunter ein waagerechter Fünferstreifen und ein waagerechter Dreierstreifen), entwertet mit Ovalstempel, rückseitig frankiert zusammen mit 10 Stück der Indien ½ A. grün (darunter ein Viererblock, rechte obere Marke Eckfehler und ein Sechserblock), entwertet „LANDKHANA 7.APR.26“, auf großformatigem Brief mit einigen Alterungsspuren und Einrissen, der nach Bombay gelaufen ist. Da Afghanistan erst 1928 in den Weltpostverein aufgenommen wurde, war es obligatorisch dass Auslandsbriefe davor zusätzlich mit Indischen Marken frankiert wurden. | 191 (9)   | ☒ | 150,- |
| W 2 | 1926, Brief mit rückseitiger Frankatur Freimarke 1924, 10 Paisa rosa, vermutlich aus Kabul nach Peshawar. Die Frankatur deckte nur das Porto bis zur britisch-indischen Grenze ab, daher rs. Taxstempel des Grenzpostamts „LANDIKHANA / DUE / TWO ANNAS“. Rs. noch Transitstempel und AK Peshawar, saubere Erhaltung. Aufgabestempel etwas unleserlich.   | 193 A b   | ☒ | 50,-  |
| W 3 | 1931, 10 P. braun und 30 P. grün, gezähnt, wie üblich rückseitig auf zierlichem Inlandsbrief aus Kabul, entwertet „KABOUL DEPART / ? JAN 31“, Marken und Brief Bedarfserhaltung.  | 200 B/204 | ☒ | 50,-  |

## Ägypten - Ganzsachen

- |     |   |         |         |
|-----|---|---------|---------|
| P 4 | 1871, „Sphinx“ 1 Pi.-Ganzsachenumschlag mit rotem Wertstempel auf bräunlichem Papier, als Essay von Pernasson, in sehr guter Erhaltung und mit Bleistiftsignatur.   | GA      | 100,-   |
| W 5 | 1902, 20 Paras-Ganzsachenkarte entwertet „PORT SAID I.XII.02“, mit Beifrankatur der Freimarken zu 1 und 3 Milliemes (Mi.Nr. 36 und 41), geschrieben auf dem Reichspostdampfer „Prinzess Irene“ und nach München gelaufen. | H.&G. 1 | GA 40,- |

## Ägypten - Stempel

- |     |  |    |      |
|-----|--|----|------|
| W 6 | Hotelpost, 1904, Deutsches Reich-Germania 10 Pfg., entwertet „GIESSEN 29.11.04“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte (2 Ecken gestoßen) mit Abbildung des deutschen Kronprinzenpaares, die nach Cairo/Ägypten gelaufen ist. Die Karte ging an das Shepard's Hotel mit 2 Ankunftsstempeln vom „5.XI.04“ und wurde an das Grand Continental Hotel mit Ankunftsstempel vom „5.XII.04“ weitergeleitet. 3 Hotelstempel bzw. 2 verschiedene auf einem Beleg sind selten. | Ak | 40,- |
|-----|--|----|------|

## Ägypten - Besetzung von Palästina

- |     |  |       |   |      |
|-----|--|-------|---|------|
| W 7 | 1953, „Nilstaudamm und König Faruk“ 2 M. zinnober mit doppeltem Aufdruck „PALESTINE“ und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung, mit sauberem Erstfalz. | 64 DD | * | 40,- |
|-----|--|-------|---|------|



Los 8



Los 11



Los 16



Los 17

## Algerien

- P 8 1962, Algerische Revolution, 1.00 + 9.00 Fr. mehrfarbig, übliche Zähnung, tadellos postfrisch, sehr gute Qualität für diese Ausgabe. Mi.-Wert 300 393 \*\* 80,-

## Algerien - Vorphila

- W 9 1858, K2 „MEDEAH ALGERIE 10 AOUT 58“ auf unfrankiertem Briefumschlag mit Taxvermerk, der nach Bologna/Kirchenstaat gelaufen ist. Ungewöhnliche Destination für Algerien. ☒ 50,-
- W 10 1851, Faltbrief des Konsuls von Sardinien in Algerien, mit vollem Inhalt, gestempelt „ALGER 25 MARS 51“ und nach Marseille gelaufen. ☒ 40,-

## Argentinien

- P 11 1867, Freimarke 5 C. ziegelrot mit gekreuztem Grund, oben mit 2 leicht kürzeren Zähnen, entwertet mit schwarzem Ovalstempel „O.M.“ (Officina Maritima), als Einzel frankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit rotem französischem Stempel „PLATA MARSEILLE“ und nach Cette/France gelaufen. 201 ☒ 80,-
- W 12 1877, Freimarke 16 C. dunkelgrün durchstochen, entwertet „BUENOS AIRES 23 ABR 81“, als Einzel frankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit französischem rotem Schiffspoststempel „BUENOS AYRES PAQ.FR.No. 5 1 MAZ 81“ und nach Burdeos (Bordeaux) gelaufen. 33 ☒ 50,-

## Argentinien - Provinz Corrientes

- W 13 1870, Cereskopf schwarz auf gelb ohne Wertangabe, breit- bis sehr breit geschnitten, mit Federzugentwertung, als Einzel frankatur auf kleinformatigem Faltbrief (ohne Inhalt). 5 ☒ 70,-

## Australien - Neusüdwaales - Ganzsachen

- W 14 1897, 1 P.-Ganzsachenumschlag mit Firmenlochung „H.J.D.“ (HARRISON, JONES and DEVLIN), entwertet „SYDNEY .....98“, mit mittiger senkrechter Faltung und ein paar leichten Stockflecken. H.&G. B7 GA 50,-

## Australien - Queensland

- W 15 1876, „Viktoria“ 2 P. blau und 6 P. grün (unten 2 etwas kürzere Zähne), zusammen auf Brief mit Stempel „DALBY NO 14 76“, mit handschriftlichem Vermerk „per First English Mail via Brindisi“, der nach England gelaufen ist. 33, 36 ☒ 40,-

## Bahamas

- P 16 1902, Eduard VII., 1 Pfund grün / schwarz, farbfrisches Stück, gut gezähnt mit leichter Entwertung vom 8.4.03, Pracht. SG No. 70. Mi.-Wert 450 29 ☉ 130,-
- P 17 1912, Georg V., 1 Pfund grün / schwarz, farbfrisch, gut gezähnt, entwertet Nassau, Pracht, SG No. 89. Mi.-Wert 380 43 ☉ 120,-



**Los 18**



**Los 19**

**Barbados**

- P 18 1855, „Britannia“ 1 P. blau auf bläulichem Papier, vollrandig geschnitten, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit Taxvermerk „4“ (Inter-Insel-Tarif) und nach Trinidad gelaufen 2xa. SG 3    ☒    170,-
- P 19 1920, Siegesausgabe, der komplette Satz auf R-Brief nach New York, jeweils mit Tages-ERSTTAGSSTEMPEL „BARBADOS / 9 SEP 20“, rs. AK New York. Umschlag leicht getönt, Beförderungsspuren, insgesamt sehr feiner Beleg. SG 201-211. 110-120    FDC    120,-



**ex Los 20**



**Los 21**



**Los 23**

**Bermuda-Inseln**

- P 20 1865-66, Viktoria 1. Ausgabe ungebraucht, kleine Falzreste, sehr farbfrische Prachtwerte, SG 575 GBP. 1-2    \*    70,-
- P 21 1896, „Viktoria“ 1 Shilling grün mit 14 : 12 1/2er Zähnung, entwertet „HAMILTON BERMUDA AP 28 1896“, zusammen mit 6 verschiedenen weiteren Viktoria-Werten (Mi.Nr. 4 A, 12, 14, 16/18) auf rechts gekürztem Einschreibebrief nach Knowle/England. 5 C    ☒    100,-

**Bolivien - Vorphila**

- W 22 1855, roter L1 „STA. CRUZ.“ (Santa Cruz) auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit rotem „FRANCA.“-Stempel, der nach Cochabamba gelaufen ist. ☒    40,-

**Brasilien - Vorphila**

- P 23 1840, Vorphilabrief mit den schwarzen L1-Stempeln „I.C.DOOUROP.“ und dem seltenem „COMPANHA“ (4,2 cm lang), mit einigen Alterungsspuren, innen mit vorgedrucktem Formular, mit handschriftlichem Vermerk „Pelo Governo da Provincia“ (Für die Provinzregierung), der nach Pouso Alegre gelaufen ist. Laut Fotoattest Peter Meyer APS ist der Brief echt und weist eine waagerechte Faltung auf. ☒    170,-
- W 24 1850, PERNAMBUCO, waagrecht gefalteter Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit rotem Ra 2 „COLONIES & c.ART.13“, mit Taxvermerk „38“. mit handschriftlichem Vermerk „per Swordfish“ und nach Birrwil/Aargau/Schweiz gelaufen. ☒    40,-

### Britisch-Guyana - Ganzsachen

- W 25 1892, komplette 2 C. auf 3 C.-Antwort-Ganzsachenkarte, mit gebrauchtem Frageteil, entwertet „MAHAICA DE 29 92“ (seltener Stempel) und über London nach Erfurt/Germany gelaufen. H.&G. 7 GA 40,-

### Britisch-Honduras

- W 26 1888, 2 Cents auf 1 P. rosa mit Londoner Aufdruck, mit diagonaler Halbierung, entwertet mit Ovalstempel, als Einzelfrankatur auf Streifband nach Belize. 21 H ☒ 40,-



Los 27



Los 31



Los 32

### Britisch-Ostafrika

- P 27 1895, definitives, Five Rupees with hand overprint „British East Africa“, hinged, signed Roumet, Brun and others, scarce item, fine quality. Mi.-Wert 600 40 \* 120,-

### Britische Südafrika-Gesellschaft

- W 28 1903, Freimarke 2 ½ P. blau gestempelt „SALISBURY RHODESIA 14.APR.03“ und Freimarke 4 P. blau/lila entwertet mit Blaustift, zusammen auf Einschreibebrief nach Hamburg/Germany, dort mit dem R-Zettel „Vom Auslande über Bahn. 10“ versehen. 53, 61 ☒ 40,-



ex Los 29

- P 29 1910-1916, „Double Heads“, König Georg V. und Königin Mary, bis auf die 7/6 Sh.-Marke kompletter Satz, alle Werte sauber mit verschiedenen Ortsstempeln entwertet, inklusive der 2 1/2 P. in beiden Farben, die 8 P. schwacher Eckbug, die 10 Sh. oben rechts minimal gestauchter Eckzahn, ansonsten tadellos und für diese Ausgabe gut gezähnt, eine gute Gelegenheit für Sammler der Britischen Kolonien! Ex SG 119-166. Mi.-Wert 2300 101-118 (ohne 116) ☉ 500,-

### Britische Südafrika-Gesellschaft - Ganzsachen

- W 30 1904, 1 Penny-Ganzsachenumschlag entwertet „UMTALI RHODESIA DE 8 04“, mit Beifrankatur der Freimarken ½ P: grün und 1 P. rosa (Mi.Nr. 58/59) und nach Chemnitz/Germany gelaufen. H.&G. B2 GA 50,-

### Canada - Kolonie Canada

- P 31 1855, „Jacques Cartier“ 10 P. in einem sehr intensivem Blau, Handpapier, allseits lupen- bis schmalrandiges, dafür leicht gestempeltes und gut erhaltenes Stück. Stanley Gibbons 1.800,- GBP und Michel 1.500,- Euro. 5, SG No. 15 ☉ 250,-

### Canada

- P 32 1868, „Viktoria“ 2 Werte der 15 C., je in der 12er Zähnung und je in guter ungebrauchter Erhaltung. Die eine ist in der Farbvariante blauschiefer und die andere ist in der Farbvariante grauviolett. Mi.-Wert 480,- Euro 24 Abx, 24 Adx \* 90,-



Los 33



Los 35

## China

- |      |  |       |   |       |
|------|--|-------|---|-------|
| P 33 | 1882, Großer Drache, 3 Candarins mit breiten Markenrändern, entwertet mit chinesischem Teilstempel und Zollstempel, rechts einige kürzere Zähne, sonst sauber gezähnt und farbfrisch. Mi.-Wert 320   | 2 II  | ⊙ | 90,-  |
| W 34 | 1885, Kleiner Drache, 1 Candarin grün, gez. 12 1/2, farbfrisch, einwandfrei gezähnt und ungebraucht mit Falzresten, Pracht. Mi.-Wert 100   | 4 A   | * | 40,-  |
| P 35 | 1897, Red revenues, 4 Cents auf 3 C. rot in Type I „große 4“, üblich zentriertes und fehlerfrei gezähntes Stück, sauber ungebraucht mit Falzresten, sehr frische Erhaltung für diese seltene Ausgabe. Mi.-Wert 2500  | 32 I  | * | 350,- |
| W 36 | 1899, 7 verschiedene Freimarken von 1/2 bis 20 C. (2 C. defekt), entwertet „HANKOW 16 DEZ 99“, zusammen auf einem senkrecht mittig gefaltetem Einschreibebrief mit 2 verschiedenen R-Stempeln, bei dem rechts oben eine Marke fehlt, der über das Französische Postamt in Shanghai nach Kairo/Ägypten an einen Italiener am Hofe des Khedive (Vizekönig) gelaufen ist. | 47/53 | ☒ | 70,-  |



Los 37



Los 38

- |      |  |               |    |       |
|------|--|---------------|----|-------|
| P 37 | 1903, Ansichtskarte aus Peking nach Pistoia / Italien, frankiert mit Freimarken Drache, 1 C. ocker, waagerechtes Paar und 2 C. rot, diese entwertet mit blauem Ovalstempel „PEKING 8 SEP 1903“. Nebengesetzt chinesischer Transitstempel Shanghai und Frz. Post Shanghai. Motiv der Karte ist die Hauptstraße in Tsimo [Jimo] im Gebiet von Tsingtau / Kiautschou. Marken sehr farbfrisch, Beleg Pracht. | 60 (2), 61    | Ak | 100,- |
| P 38 | 1910, Drache, 10 C. in geänderter Farbe ultramarin, Einzelfrankatur auf Brief aus Shanghai nach Triest, entwertet mit chinesischem Stempel „SHANGHAI“, rs. zweiter Abschlag vom 25.1.1910 und weiterer Transitstempel auf Umschlag des „OESTERR. LLOYD TRIEST“, vs. Einzeiler „Via SIBERIA“. Marke in der Zähnung etwas gelblich, sonst sehr feiner Beleg  | 77 a          | ☒  | 60,-  |
| W 39 | 1915, Dschunke, 1 C. orange bildseitig als EF auf Ansichtskarte aus Peking nach Tientsin an einen deutschen Sanitäter in das „Deutsche Lager“, wohin diese nach der Kapitulation von Tsingtau [Kiautschou] ausreisen konnten. Marke entwertet Peking, adreßseitig weiterer Stempel sowie zwei unterschiedliche AK Tientsin.  | 149 II        | Ak | 50,-  |
| P 40 | 1929, Einigungsfeier 4 C. oliv, Staatsbegräbnis von Sun Yatsen 1 C. braunorange und Doppeldecker 15 C. grün/schwarz (durch den Kleber etwas getönt), entwertet mit Sonderstempel in Propellerform, zusammen auf einem Luftpostbrief aus Shanghai, der nach Nanking gelaufen ist.   | 216, 219, 223 | ☒  | 120,- |



**Los 40**



**Los 41**

- P 41 1947, 5. Mai. 1. Jahrestag der Rückkehr der Nationalregierung nach Nanking. ERSTTAG der MiNr.775-79, mit Zusatzfrankatur (Mi.Nr.700 (2) und 728 (2)) per LP-Einschreiben nach England. 775-779 etc. FDC 100,-

**China - Provinzausgaben**

- W 42 MANDSCHUREI, 1927, zwei Belege aus Charbin nach Deutschland – eine Ansichtskarte mit russischem und chinesischem Text, frankiert mit Dschunke 1 und 4 C. nach Waldshut, nebengesetzt Einzeiler „Germany Via Siberia“ sowie Brief nach Berlin, rs. frankiert mit Dschunke 2 C. und waagerechtem Paar 4 C. an die „Deutsch-Asiatische Bank“ ex 2-6 ✉/Ak 60,-

**China - Volksrepublik**

- W 43 1960, „Entwicklung der Schweinezucht“ 5 Werte komplett in guter postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 350,- Euro 546/550 \*\* 70,-
- W 44 1962/1973, zwei bessere Sätze „Gemälde von Chen Chi-fo“ und „Revolutionäres Ballett“, Mi.-Nr. 640-642 (642 Fingerabdrücke) und 1144-1147, postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 300 ex 640-1147 \*\* 60,-



**Los 45**

- P 45 1964, 15. Jahrestag der Volksrepublik, Blockausgabe in üblicher Erhaltung [kleine Gummibügel, kleine gummifreie Stellen] und einem extrem schwachen Goldaufdruck. Diese Variante wird in Katalogen nicht erwähnt, sehr selten! Mi.-Wert 3000  
*15th Anniversary of People's Republic, souvenir sheet MNH with „missing gold colour printing“, very small faults as usual, not mentioned in catalogues. Scarce!* Bl. 10 var \*\* 500,-
- W 46 1981, „Jahr des Hahnes“ 8 F. im postfrischen Markenheftchen mit 12 Marken. Mi.-Wert 200,- Euro 1658 C MH. \*\* 40,-



### Los 47

#### China - Besonderheiten

- P 47 1917, Kriegsgefangenenpostbrief der „Hilfsaktion für Deutsche u. Oesterr.-Ungar. Gefangene in Sibirien TIENSIN“ der über über Sibirien und das Rote Kreuz in Copenhagen/Denmark nach Berlin gelaufen ist, oben leicht waagrecht gefaltet, rückseitig mit chinesischen Stempeln von Tientsin und Harbin sowie dem seltenem Bahnpoststempel „AMBULANT No. 1“.

☒ 100,-

#### Cuba - Vorphila

- W 48 1845 (ca.), senkrecht gefalteter Faltbrief (ohne Inhalt), vermutlich aus Spanien, mit blauem, offenem Ovalstempel „CORREIO MARITIMA No. 2“, der nach Habana gelaufen ist.

☒ 50,-

#### Cuba

- W 49 1873, „Amadeus“ 50 C. braun im waagrechtem Paar, entwertet „HABANA“, als Mehrfachfrankatur auf waagrecht mittig gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) nach Cadiz. Die linke Marke hat links unten einen etwas kürzeren Zahn.
- 3 (2) ☐/☒ 50,-
- W 50 1899, Landesmotive 5 C. blau und 10 C. braun, entwertet mit Killerstempel, zusammen auf Einschreibebrief, mit Einschreibestempel „REGISTRED PAID OCT 13 1900 SANTIAGO, CUBA“ vorderseitig und „HAVANA OCT 17 1900 REGISTRED“ rückseitig, mit Absenderangabe „S.S.St.Georg German General Consulat New York“, der nach Hamburg gelaufen ist.
- 4 - 5 ☒ 50,-
- P 51 1879, Telegraphenmarke 1 Peso „plum“, postfrischer Sechserblock, selten.
- \*\* 50,-

#### Djibouti - Obock

- W 52 1892, Kolonialausgabe, Alphée Dubois, mit geradem Überdruck „OBOCK“ (Type II), sieben verschiedene Werte (3-8 II und 12 II), sauber ungebraucht, üblich gezähnt.
- ex 3-12 II \* 60,-
- P 53 1893, Kamelpost, 50 Fr. lilacrot / grün, gebraucht, sehr feine Erhaltung. Mi.-Wert 1300
- Camel post 50 Fr lilac-red and green VF, used.*
- 56 ☉ 200,-

#### Französisch-Indochina - Paketmarken

- P 54 1891, Allegorie, 10 C. mit rotem Handstempel-Aufdruck, mit Teilstempel entwertet, etwas unregelmäßige Zähnung, geprüft Richter / Emilio Diena. Mi.-Wert 750
- 2 ☉ 120,-

#### Französisch-Indochina - Postämter in Südchina

- P 55 HOI-HAO; 1901, Allegorie 1 Fr. oliv/rot auf hellgelb mit rotem Aufdruck „HOI HAO“ in französisch und chinesisches, auf Briefstück, entwertet „HOIHAO .....NAM 15 MAI 02“. Die Marke hat oben und rechts je zwei minimal verkürzte Zähne. Mi.-Wert 700,- Euro
- 15 II △ 130,-

#### Französisch-Kongo

- P 56 1891, Allgemeine Kolonialausgabe 15 C. hellblau mit Aufdruck „Congo francais 5 c.“, bis auf einen minimal verkürzten Zahn links unten in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 410,- Euro
- 1 \* 90,-



Los 53



Los 54



Los 55



Los 56



Los 60



ex Los 57

### Französisch-Ozeanien

P 57 1945, LOKALAUFGABE, ältere Freimarkensätze mit Überdruck „V“ und Buchstaben in Morsezeichen zum Kriegsende, 41 Werte aus Mi.-Nr.59-158, fast alle tadellos postfrisch, jeder Wert geprüft Calves.

\*\* 200,-



Los 58

P 58 1907, Allegorie, 10 C.- Ganzsachenumschlag, als Ortsbrief innerhalb von Papeete gelaufen, mit zartem violetten Ortsstempel, Umschlag Beförderungsspuren, nicht häufige Ortsverwendung.

H.&G. B 10 GA 60,-

W 59 1912, Allegorien 10 C. rot/blau, entwertet mit Schiffs-Rahmenstempel „PACKET BO(AT)“, als Einzel frankatur auf Tahiti geschriebener Karte mit leichtem senkrechtem Einriß oben, mit Foto von Arthur Berger (Autor von „Wunderwelt der Südsee“), die derselbe auch geschrieben hat, mit interessantem Text „Ihr treuer Berges“, nach Othmarschen bei Hamburg gelaufen.

15 Ak 40,-

### Französische Somaliküste

P 60 1893, Kolonialallegorie, Ausgabe Obock, 5 C. grün / rot auf mattgrün mit Aufdruck „DJ“, Landesname frei, entwertet, fein, geprüft Brun, Fotobefund Varga [1997]. Seltene Ausgabe. Mi.-Wert 1000

1893, 5 cents overprinted DJ, used very fine, signed Brun, attest Varga, scarce item.

11 © 180,-



**Los 61**



**Los 63**

- P 61 1902, „Französisches Kanonenboot“ 5 Fr. rosa/blau mit Handstempelaufdruck „0,75“ des neuen Wertes, allseits breitrandig geschnitten, auf größerem Briefstück, entwertet mit blauem Stempel „.....COTE FRAN SE DES SOMALIS 27 V 02“ und mit mehreren Bleistiftsignaturen wie z.B. Raybaudi. Laut Fotoattest Raybaudi ist die Marke echt und im ausgezeichnetem Erhaltungszustand. Mi.-Wert 550,- Euro 27    △    90,-

**Georgien**

- W 62 1917, farbige Ansichtskarte von Tiflis, mit Briefstempel „... SANITAIRE FRANCAISE EN RUSSIE HOSPITAL de 100 Lits ....“, die am 12. October nach Paris gelaufen ist. Ak    80,-

**Gibraltar**

- P 63 1889, Königin Viktoria, 2 1/2 P. mit Wertüberdruck „25 CENTIMOS“ im waagerechten Dreierstreifen vom Unterrand, die linke Marke kleine Anhaftung, die übrigen beiden tadellos postfrisch und gut gezähnt. In der Mitte Aufdruckfehler „kleines N in Centimos“, SG No. 18 b, 300 GBP für ungebraucht! 18 var.    \*\*/\*    100,-



**Los 64**



**Los 65**



**Los 67**

- P 64 1903, Eduard VII., 1 Pfund dunkellila / schwarz auf hellrot, farbfrisch, gut gezähnt und sauber ungebraucht mit Falzrest, einwandfrei. Mi.-Wert 700 55    \*    160,-
- P 65 1925, König Georg V., Five Pounds violett / schwarzoliv, farbfrisch, ordentlich gezähnt, unten links kleine Gummistelle vorderseitig, rs. sauber ungebraucht mit Falzrest. Sehr feines Stück. 92    \*    600,-

**Hawaii - Ganzsachen**

- W 66 1882, „Königin Lilioukalani“ 1 C.-Ganzsachenkarte, entwertet „HONOLULU AUG 29 1885“, mit rückseitigem Zudruck des „INTERIOR OFFICE“, die innerhalb Honolulu gelaufen ist. H.&G. 1    GA    40,-
- P 67 1884, „Hafenansicht von Honolulu“ 2 C.-Ganzsachenumschlag mit blauer Innenseite in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. H.&G. B 6    GA    110,-



**Los 68**

**Hongkong**

- P 68 1902, Einschreib-Ganzsachenumschlag 10 Cents (H & G E 1) nach Kenzingen (Baden), frankiert mit einer Fünffarbenkombination aus der Serie in Weltpostfarben, dabei die 2 C. im senkrechten Achterstreifen, die 4 C. im senkrechten Paar und einzeln, die 5 C. im senkrechten Paar, zweimal die 10 C. und einmal die 12 Cents. Einige Marken durch Transport verknickt, insgesamt sehr attraktiver Beleg, Marken entwertet Hongkong JU 2 02, vorder- und rückseitig AK Kenzingen. (M)

ex 55-59    ☒    100,-
- W 69 1937, „Georg V.“ 5 C. violett und 1 Dollar ultramarin/lila auf blau sowie Krönung 15 C. karmin, entwertet „VICTORIA HONG KONG 9 NO 37“, zusammen mit Marken aus Brasilien, Frankreich und USA auf einem Faltbrief, der mit der Air France um die Welt geflogen ist. (M)

123, 129, 137    ☒    50,-

**Indien - Vorphila**

- W 70 1868, unfrankierter, waagrecht mittig gefalteter Faltbrief aus Calcutta (mit vollem Inhalt), mit blauem Franco-Rombenstempel „GB 1F.66C“, mit Taxvermerk „10“, mit schwachem rotem Grenzübergangsstempel, mit rückseitigem K2 „CALCUTTA INDIA UNPAID ...68“, der nach Marseille/Frankreich gelaufen ist.

☒    60,-



**Los 71**



**ex Los 72**

**Indien**

- P 71 1870, Queen Victoria, 8 Pies [defekt] und 8 Annas rosa als Mischfrankatur auf flattrigem, aber vollständigen Geschäftsbrief aus Madras nach London, entwertet mit kleinem EKR „MADRAS / 12 APR 1870“, außerdem durch Forwarding-Agent-Stempel „ARBUTHNOT & Co.“, mit Leitvermerk „Via Bombay + Marseille“. Rückseitig AK London 9.5.1870. Feiner Beleg.

18, 26    ☒    50,-
- P 72 1866, Wechselstempelmarken zu 6 Annas violett, abgeschnitten und mit grünem bogenförmigen Aufdruck „POSTAGE“, Aufdrucktype I, 15 Stück, alle entwertet, teils in unterschiedlichen Aufdruck-Untertypen (SG erwähnt 20 verschiedene), stark unterschiedliche Erhaltung, für den Kenner. SG 66, 150 GBP pro Wert.

23 | (15)    ☉    200,-

### Indien - Konventionalstaaten - Gwalior

W 73	1886, „Victoria“ Ganzsachenumschlag 4 Annas 6 Pies dunkelgelb mit Aufdruck „GWALIOR“, entwertet „..... LASHKAR 6 JA 96“ und nach Feroke gelaufen.	H.&G. B 8	GA	40,-
------	---	-----------	----	------

### Irak - Ganzsachen

W 74	1963, „König Faisal II.“ ungebrauchte Aerogramme zu 14 und zu 35 Fils, je mit „rotem SPECIMEN“-Aufdruck und jeweils in tadelloser Erhaltung. (M)	H.&G. F 3A,F 4	GA	80,-
------	--	----------------	----	------



**Los 75**

### Iran

P 75	1903, Freimarken 1 Ch. violett, 5 Ch. rot, 10 Ch. braun und 1 Kr. purpur mit oben einem fehlendem Zahn, entwertet „TEHERAN DEPART“, .zusammen auf Einschreibebrief der über Rußland nach London gelaufen ist.	185, 188, 189, 191	✉	80,-
------	---	--------------------	---	------



**ex Los 76**



**ex Los 77**



P 76	1938, 60. Geburtstag von Schah Reza Pahlavi, die komplette Serie von jeweils zehn Blocks gezähnt mit „Vor“Ersttags-Sonderstempel vom 15.III.38 [Ausgabetag war der 16.3.1938], Inschrift französisch und persisch, alle Blocks mit Originalgummi, einige Blocks Quetschfalten, insgesamt ein kaum angebotenes Set.	Bl. 1-10 A (716)	⊙/FDC	250,-
------	--	------------------	-------	-------

P 77	1938, 60. Geburtstag von Schah Reza Pahlavi, die komplette Serie von jeweils zehn Blocks gezähnt und geschnitten, alle Blocks postfrisch, teils Gummibüge / Büge (u.a. 1, 2 und 5 R. gezähnt, die 10 R. jeweils tadellos), als komplette Garnitur selten angeboten, Mi-Preis 1.400 € für ungebraucht!	Bl. 1-10 A/B (716)	**	500,-
------	---	--------------------	----	-------

### Iran - Ganzsachen

W 78	1879, „Shah Nasr-ed-Din“ 2 ½ Ch.-Ganzsachenkarte entwertet „ZENDIAN 20 7“ und 1888 nach Rußland gelaufen (seltene Destination).	H.&G. 4	GA	40,-
------	---	---------	----	------

W 79	1904, „Shah Muzaffar-ed-Din“ 2 Ch.-Ganzsachenkarte mit schwarzem Textaufdruck unter dem Wertstempel, entwertet „TEHERAN“, mit Beifrankatur von 4 Stück der Freimarke zu 1 Ch. (Mi.Nr. 185), mit durchgestrichenem Empfänger, untem mit waagerechter Pergaminklebung, rückseitig mit Klebespuren und nach Paris/France gelaufen.	H.&G. 22	GA	40,-
------	---	----------	----	------



ex Los 80

ex Los 81

Los 86

**Italienische Kolonien - Allgemeine Ausgaben**

- P 80 1933, 50 Jahre Kolonie Eritrea, der komplette Satz mit Luftpostausgabe, 16 Werte in sehr guter Erhaltung, tadellos postfrisch (7.70 L. + 50 L. jeweils leichte Gummibügel). Sassone 23-31, A 15- A21, 3.000 € 37-52 \*\* 270,-
- P 81 1933, 10 Jahre Marsch auf Rom, der komplette Satz mit Luftpostausgabe, 18 Werte in sehr guter Erhaltung, tadellos postfrisch, Sassone 32-41 und A 22-A29, 1.300 €. 53-70 \*\* 120,-



Los 82



Los 84

**Italienisch-Cyrenaica**

- P 82 1931, „hl. Antonius von Padua“ 75 C. schwarzgrau im Sechserblock und 30 C. braunschwarz, entwertet „POSTA AEREA (BENGASI) 22.5.32“ , zusammen auf einem Luftpost-Einschreibebrief nach Luzern/Schweiz. 87,89 (6) ☒ 120,-
- W 83 1933, Flugpostmarke 50 C. im waagrechtem Paar, entwertet „POSTA AEREA (BENGASI) 15.4.33“, als Mehrfachfrankatur auf dem Mittelholzer-Sonderflugbrief „Zürich-Tunis-Rom-Zürich“. 92 (2) ➔ 80,-
- P 84 1932, Flugpostmarken 6 Werte komplett, entwertet „POSTA AEREA (BENGASI) 11.8.32“, zusammen auf Satz-Luftpost-Einschreibebrief nach Rom. 97/102 ☒ 80,-
- W 85 1935, Flugpostmarke 80 C. blau, entwertet mit Sonderstempel „BENGASI-ASMARA-MOGADISCIO 1. SERVIZIO POSTALE AERO 4 DIC 1935“, zusammen mit Libyen-Freimarke 30 C. (Mi.Nr. 59) auf Erstflugbrief von Bengasi nach Mogadischu. 99 ➔ 80,-

**Italienisch-Eritrea**

- P 86 1925, 25 Jahre Regentschaft Viktor Emanuel III., 1 Lira mit Aufdruck „ERITREA“ in der seltenen Zähnung 13 ½, zentrisch entwertet „MASSAUA / 9.9.26“, gut zentriert, Kabinett mit altem Fotoattest Fiecchi [1969], eine große Seltenheit des Sammelgebiets, Sassone 100, 15.000 €. Mi.-Wert 4500  
*1 Lira used in the rare perforation 13 ½, very well centred, a big rarity of the area, „historical“ attestation Fiecchi (Sassone No. 100, 15.000 €)* 102 A ☉ 450,-
- W 87 1930. „Landesmotive“ 10 Werte komplett in postfrischer Erhaltung. Die 1 Lira hat oben unruhige Zähnung mit einigen kürzeren Zähnen und die 10 Lire hat unten 3 kürzere Zähne, ansonsten sind alle anderen Werte in tadelloser Erhaltung. Sassone für postfrischen Satz 600,- Euro. 153/162 \*\* 70,-



ex Los 88

**Italienisch-Eritrea - Paketmarken**

- P 88 1924, Wappen und Wertziffer, italienische Paketmarken mit Überdruck „ERITREA“, die drei Spitzenwerte des Satzes, üblich gezähnt, stärker gefalzt mit Originalgummi, Sassone PP 19-21 für ungebraucht 1.310 €. Mi.-Wert 750 19-21 \* 90,-



Los 89



Los 91

**Italienisch-Libyen**

- P 89 1921, Freimarken 5 C. (2 Stück) und 55 C. (2 Stück), entwertet „TRIPOLI D'AFRICA (RACCOMANDATE) 27.11.21“, zusammen auf einem Einschreibebrief mit kleinem Einriss oben, der nach Haarlem/ (Hollande) gelaufen ist. 26 (2), 32 (2) ☒ 120,-
- W 90 1935, Freimarken 10 und 15 C. sowie Italienisch-Cirenaica-Flugpostmarke 50 C. (Mi.Nr. 97), entwertet mit Sonderstempel „BENGASI-ALEXANDRIE SERVIZIO POSTALE AERO 20.9.35“, zusammen auf farbiger Ansichtskarte der „ALA LITTORIA-S.A.“ mit Abbildung eines Flugzeuges vor einem Mussolini-Denkmal, die nach Alessandria/Egitto gelaufen ist. 56/57 →/Ak 80,-
- P 91 1929, Flugpostmarke 50 C. rot, gestempelt „POSTA AEREA TRIPOLI D'AFRICA 6.1.29“, zusammen mit Freimarke 50 C. auf Erstflugbrief von Tripoli nach Rom, mit oben kleinem Einriss, in Italien mit Strafporto belegt, welches durch die Portomarken zu 5 und 20 C. (Mi.Nr. 5 und 22) beglichen wurde. 60, 66 → 100,-
- P 92 1925, Freimarken Antiken, Ausgabe ohne Wasserzeichen, 55 C. schwarz u. violett, postfrisch mit Prüfsignaturen, u.a. Oliva, seltene Marke, Mi.-Wert 750 gilt für ungebraucht (100% Aufschlag für postfrisch), Sassone No. 52 für postfrisch 2.500 €. 61 A \*\* 130,-



Los 92



Los 93



Los 94

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 93	1931, Flugpostmarke 80 C. violett/rotbraun, gestempelt „POSTA AEREA TRIPOLI D'AFRICA 26.12.31“, zusammen mit Freimarke 7 ½ C. im waagerechten Paar auf Erstflugbrief von Tripoli nach Bengasi.	67, 73 (2)	→ 100,-

### Italienisch-Ostafrika

P 94	1941, Deutsch-Italienische Waffenbrüderschaft, nicht verausgabte Luftpostmarke 1 Lire, schwarzblau, perfekt zentriert, sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, geprüft Sorani, im Michel stark unterbewertet, Sassone A 20, 1.000 €.	62	** 90,-
------	--	----	---------



Los 95

Los 96

ex Los 97

Los 98

Los 99

### Italienisch-Ostafrika - Britische Besetzung

P 95	1941, „Viktor Emanuel II.“ 5 Lire-Stempelmarke grau mit Aufdruck „BRITISH OCCUPATION POSTAGE“, mit rückseitigem vollem, doppeltem Aufdruckabklatsch, vom rechtem Bogenrand, mit einwandfreier Zähnung und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.800,- Euro	Sassone 15 dll	** 180,-
P 96	1941, „Viktor Emanuel II.“ 10 Lire-Stempelmarke karmin mit Aufdruck „BRITISH OCCUPATION POSTAGE“, mit rückseitigem vollem Aufdruckabklatsch, in, bis auf einen etwas kürzeren Zahn links in der Mitte, tadellos postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 600,- Euro	Sassone 17 d	** 180,-

### Italienisch-Somaliland

P 97	1903, „Elefanten- und Löwenkopf“ 7 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung, mit ausgabetypischer Zähnung (einige minimal kürzere Zähne). Die Mi.Nr. 1, 3, 5, 6 und 7 sind vom rechtem Bogenrand. Sassone für postfrischen Satz 750,- Euro.	1-7	** 90,-
P 98	1925, 25 Jahre Regentschaft Viktor Emanuel III., 60 Cmi. braunkarmin, gezähnt 11, tadellos postfrisch und gut gezähnt, sehr frisches Stück, geprüft Raybaudi, Sassone 67, 1.000 €.	71 C	** 90,-
P 99	1938, Landesmotive, Somalistrauß, 2.55 Lire graublau in der guten Zähnung 14, tadellos postfrisch mit leicht tropisch getöntem Gummi, obere Zahnreihe rechts minimal gestoßen, gut zentriert, geprüft Sorani und Raybaudi, Sassone 226, 2.250 €.	184 C	** 180,-



ex Los 100

### Italienisch-Somaliland - Paketmarken

P 100	1926-1931, nicht verausgabte Paketmarken, Italienische Paketmarken der Serie 1914ff. mit rotem Aufdruck „SOMALIA ITALIANA“, der komplette Satz von sieben Werten, davon sechs tadellos postfrisch und einwandfrei, die 1 Lire mit Falzrest auf der linken Teilmarke. Fotobefunde Raybaudi und Carraro für die 5 und 10 C.-Marken. Sassone für postfrischen Satz 3.300 €.	Sassone PP 43-49	**/* 270,-
-------	--	------------------	------------



Los 101



ex Los 108



Los 102



ex Los 109



ex Los 116

**Japan**

- P 101 1949, Freimarken Berufe, Wertangabe mit Nachkommastellen, 100 und 500 Yen, beide Werte sauber gezähnt und tadellos postfrisch, mit Fotobefund Caffaz [2002] „perfetti“, postfrisch selten! Mi.-Wert 1350 462-463 \*\* 200,-
- P 102 1950, Nationales Sportfest Nagoya, kpl. Satz im Viererblock, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 250 507-510 \*\* 50,-

**Japan - Ganzsachen**

- W 103 1913-1915, Partie von 2 Ganzsachenkarten die je über Tokio nach Kotka/Finnland gelaufen sind. Enthalten sind 4 Sn. (Higgins & Gage Nr. 27) in Shimosuwa geschrieben und 4 Sn. (Higgins & Gage Nr. 37) in Kamisuwa geschrieben mit schwachem Zensurstempel. Die Destination Finnland war zu dieser Zeit für Post aus Japan sehr selten. GA 60,-



Los 104



Los 106

- P 104 1892, komplette 2 Sn. karmin Ganzsachen-Antwortkarte, mit gebrauchtem Frageteil, mit Beifrankatur der 1 Sn. (Mi.Nr.57), in Tokio mit interessantem Text geschrieben und über Yokohama nach München/Germany gelaufen. H.&G. 25 GA 90,-
- W 105 1903, 4 Sen-Ganzsachenkarte entwertet „SHANGHAI 13 APR 03“ und mit der japanischen Post in China nach München gelaufen. H.&G. 27 GA 40,-
- P 106 1912, komplette 4 Sen. rot Ganzsachen-Antwortkarte, entwertet „TOKIO JAPAN ...4,25“, mit Beifrankatur der 4 Sen. (Mi.Nr. 152), mit Vermerk „Via U.S.A. s/s Pres. Madison“, ohne rückseitigen Text, nach Berlin gelaufen und in tadelloser Erhaltung. H.&G. 38 GA 130,-

### Japan - Besonderheiten

- W 107 1900, Russland 4 Kop. (Mi.Nr. 40), entwertet „NAGASAKI JAPAN 7 JAN 00“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte der Peking Road in Shanghai, mit Nebenstempel „PAQUEBOT“, die an den Burenhauptling Emil Luttermann in Nagasaki/Japan gelaufen ist, Ak 40,-

### Jordanien

- P 108 1927, Emir Abd Allah Ibn al-Husain, der komplette Satz von 13 Werten, alle gut gezähnt und sauber ungebraucht mit Falzrest, die 500 M. rückseitig kleine Gummiverfärbung, sonst alle tadellos. Mi.-Wert 360 119-131 \* 80,-
- P 109 1930, „Abd Allah Ibn al-Husain“ 1, 3, 4, 5, 10, 15 und 20 Mils in der guten 13 ½ : 13-Zählung und in ungebrauchter Erhaltung. Die 3 M. hat oben einige kürzere Zähne und die 5 M. hat links 2 minimal kürzere Zähne. Michel 439,- Euro 155, 158, 160/164 D \* 90,-

### Jordanien - Besetzung von Palästina

- W 110 1948, „Abd Allah Ibn al-Husain“ 15 Werte komplett (ohne Mi.Nr. 2 und 5) mit Aufdruck „PALESTINE“ in postfrischer Erhaltung. Die 10 M. hat rechts 2 minimal kürzere Zähne und die 12 M. hat links einen minimal kürzeren Zahn, ansonsten sind alle anderen Werte im tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert ca. 239,- Euro 1, A2, 3/4, 6 /16 \*\* 50,-

### Kambodscha

- W 111 1969, Internationales Jahr der Menschenrechte, kompletter Satz in ungezähnten Kleinbögen zu je vier Marken, tadellos postfrisch, in Katalogen nicht erwähnt, sehr selten! 244-246 U (4) \*\* 80,-
- W 112 1969, Internationale Arbeitsorganisation, kompletter Satz in ungezähnten Kleinbögen zu je vier Marken, tadellos postfrisch, in Katalogen nicht erwähnt, sehr selten! 247-249 U (4) \*\* 80,-

### Kamerun

- W 113 1919, 7 verschiedene Werte von Mittelkongo mit Aufdruck „CAMEROUN Occupation Francaise“, entwertet “N`KONG SAMBA CAMEROUN 10 FEV 61“ (also mit kopfstehender Jahresangabe „61“ statt „19“), zusammen auf Einschreibebrief nach Bale/Suisse (Basel/Schweiz). 37/43 ☒ 60,-



### Los 114

- P 114 1941, „Spitfire“ 2 Werte komplett jeweils im waagerechtem Paar mit Aufdruck „SPITFIRE 10 fr. Général de GAULLE“, wobei die linke Marke jeweils den Aufdruckfehler kopfstehendes „e“ bei „de“ aufweist, signiert Sorani. Der postfrische Gummi ist leicht tropisch, was laut Yvert für diese Ausgabe normal ist. Laut Fotoattest Sorani sind Marken und Überdrucke echt, haben intakte Originalgummierung und sind in einwandfreiem Zustand. Yvert 245/245 b und 246/246 b. \*\* 230,-
- 1941, „Spitfire“ MNH each value on pair with a normal item and a reversed „e“ from word „de“. Attest Sorani, Luxus. Extremely scarce set. Yvert Nr. 245/245 b and 246/246 b.*

### Kap Verde

- W 115 1903, unfrankierter Brief aus „CABO VERDE“ nach Providence/R.I./USA, der in den USA mit 10 Cents Strafporto belegt worden ist, die mit einer 10 Cents Portomarke (Mi.Nr. 26) beglichen wurden. ☒ 50,-

### Korea - Süd

- P 116 1962, Freimarken Landessymbole in neuer Währung, kompletter Satz von elf Werten tadellos postfrisch, die 2.00 W leichter Gummibug, sonst tadellos. Mi.-Wert 350 352 - 362 \*\* 100,-

## Leeward-Inseln

- W 117 1890. „Viktoria“ 5 Stück der 1/2 P. lila/blaugrün (darunter ein waagrechtes Paar), entwertet „MONTSEERRAT NO 10 97“, als Mehrfachfrankatur auf unten leicht gekürztem Brief nach London. 1 (5) ☒ 40,-



ex Los 118



Los 119

## Libanon

- P 118 1928-1929, Freimarken Landschaften mit Aufdruck eines Flugzeugs und zweisprachigem Landesnamen, Satz bis auf die Mi.-Nr. 150 komplett, sauber ungebraucht, meist mit schwachen Falzspuren bzw. gummifreien Stellen, die Mi.-Nr. 157 in Type I. Tadellos, Yvert PA 29-37. 149-158 (ohne 150) \* 80,-
- P 119 1928, Flugpostmarke 15 Pia. auf 25 Pia. ultramarin mit Aufdruck in Type II (kleinere 15, gerade 5), in tadelloser ungebrauchter Erhaltung und mit Bleistiftsignatur Raybaudi. Mi.-Wert 1.300,- Euro  
1928, „Airmail“, overprinted type with „15“ on II type, hinged, signed Raybaudi, very fine quality and extremely scarce. 157 II \* 230,-

## Liberia - Ganzsachen

- W 120 1901, Ganzsachenumschlag 3 C. braun, entwertet „HARPER LIBERIA JUN 25 1901“, mit Beifrankatur der 1 C. (Mi.Nr. 45) und 5 C. (Mi.Nr. 43), als Einschreiben nach Verviers/Belgien gelaufen. Die Ganzsache wurde über Deutschland geleitet und dort mit dem R-Zettel „Vom Ausland über Hamburg 1 Eingeschrieben“ versehen. Der Umschlag weist eine senkrechte Falzspur und ein paar Gummierungsflecke auf. (M) H.&G. B 4 GA 50,-



ex Los 121



ex Los 122



## Malaiische Staaten - Nordborneo

- P 121 1931, 50. Jahrestag der Britischen Nordborneo-Gesellschaft, der komplette Satz 3 C. - 5 Dollars sauber ungebraucht, die 5 Dollar-Marke rechts zwei kürzere Zähne, sonst einwandfrei, SG 295-302, 325 GBP. Mi.-Wert 380 216-223 \* 120,-

## Malaiische Staaten - Sarawak

- P 122 1945, Britische Militärverwaltung, Sir Charles Vyner Brooke, der komplette Satz 1 C. - 10 Dollar mit Überdruck „B M A“, alle sauber gestempelt und einwandfrei, SG 126-145, 750 GBP. Mi.-Wert 690 126-145 ☉ 200,-

## Mandschukuo

- W 123 1934, Freimarken 6 und 20 Fen zusammen auf etwas getöntem Bedarfs-Einschreibebrief aus Harbin, der nach Berlin gelaufen ist. Der Umschlag hat einen dreisprachig gedruckten Absender in chinesisch, deutsch und russisch sowie ein paar Bedarfsspuren. 45,5 ☒ 70,-



Los 124



Los 125

### Marokko - Scherifische Post

- P 124 1912, „Aissaouas-Moschee“ 25 M. hellblau auf weißem Papier im ungezähnten Bogen zu 25 Marken, in ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Der Bogen wurde einmal waagrecht sowie einmal senkrecht gefaltet und weist leichte Knitter auf. 5 x U (25) (\*) 500,-

### Martinique

- P 125 1871, Allgemeine Ausgabe der Französischen Kolonien 10 C. hellbraun (allseits voll- bis überrandig geschnitten) und 3 Stück der 20 C. blau (rechte Marke unten berührt, mittlere Marke allseits vollrandig geschnitten und linke Marke Eckfehler rechts oben), entwertet mit Punktrautenstempel „MQE“ (Martinique), zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit waagerechter Faltung unten durch die drei 20 C.-Marken, mit Stempel „MARTINIQUE ST PIERRE 26 DEC. 71“, mit Durchgangsstempel „COLONIES FRA. V. ANGL. 15/11 JANE 72“, der nach Marseille gelaufen ist. Frz.Kol.11, 12 (3) ☒ 300,-



Los 126



Los 127

- P 126 1878, Allgemeine Ausgabe der Französischen Kolonien 15 C. lilagrau, allseits vollrandig geschnitten, gestempelt „COR.D.ARMEES LIG-A-PAQ No 2 9 JUL.78“, als portogerechte Einzelfrankatur auf kleinem Briefumschlag zum Militärtarif, mit rückseitigem Absenderstempel „CORRESPONDANCE DES ARMEES MARTINIQUE“, der nach Toulon gelaufen ist. Laut Fotoattest Roumet ist das Stück echt. Frz.Kol. 29 ☒ 500,-
- P 127 1877, Allgemeine Ausgabe der Französischen Kolonien 40 C. ziegelrot auf sämisch, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Punktrautenstempel „MQE“ (Martinique), als Einzelfrankatur auf unten waagrecht gefaltetem Faltbrief, mit Stempel „MARTINIQUE ST PIERRE 28 MAI 77“, mit rotem Stempel „COL.FR. ANG...A...CALAIS 13 JUIN 77“, der nach Marseille gelaufen ist. Laut Fotoattest Roumet ist das Stück echt. Frz.Kol. 33 ☒ 200,-



Los 128



Los 129



ex Los 134

**Mauritius**

- P 128 1854ff., Post Paid, 1 P. dull vermilion on yellowish white paper, intermediate impression, Pos. I, with double-ring numeral cancel, variously repaired (margin added at top, frame line painted in), still an attractive piece. SG No. 11, 3.000 GBP. 3 III x ☉ 280,-
- P 129 1859, Viktoria mit kleinem Stirnreif, abgenutzte Platte, 2 P. blau auf bläulichem Papier, farbfrisch, vollrandig und sauber entwertet, geprüft Brun, SG No. 39, 950 GBP. 5 III ☉ 350,-



Los 130



Los 131

- P 130 1967, Freimarken Vögel, Paradiesfliegenschnäpper 5 C., durch stark verschobenen Druck „hoher Kamm“ auf Vogelkopf (wie Doppeldruck). Postfrischer Viererblock vom Oberrand, Michel und SG (No. 320) nicht verzeichnet. 271 X var (4) \*\* 80,-
- P 131 1967, Freimarken Vögel, Mauritius-Rosataube, 35 C. mit stark nach unten verschobenem Rotdruck im Viererblock, dadurch „zweifarbiger“ Schwanz. Dekorativer Viererblock aus der unteren rechten Bogenecke, tadellos postfrisch, in Michel und SG (No. 341) nicht verzeichnet. 276 Y var (4) \*\* 80,-

**Mexico - Vorphila**

- W 132 1831, Faltbrief (ohne Inhalt) aus Veracruz vom 7.April.1831, mit Vermerk „Le Mexicain Paquebot No. 3“, mit Taxstempel „15“, mit K1 „5 JUIN 1831“, mit Ra 2-Durchgangsstempel „BORDEAUX PAQ. REG.“, der nach Le Havre (Frankreich) gelaufen ist. ☒ 60,-

**Neuseeland - Ganzsachen**

- P 133 1924. „Georg V.“ Ganzsachenkarte mit ½ P. grün-Wertstempel neben durchbalktem 1 P. auf 1 ½ P.gelbbraun-Wertstempel, in sehr guter ungebrauchter Erhaltung. H.&G. 29 GA 70,-

**Niue - Stempelmarken**

- P 134 1941-1943, Stempelmarken von Neuseeland mit dünnerem Aufdruck „NIUE“ und Wz. 2, vier Werte tadellos postfrisch (übliche Bräunung des Gummis), die 1 Pfund-Marke vom linken Bogenrand. Mi.-Wert für ungebraucht 440 €, SG 79-82, 750 GBP für postfrisch. Selten. 11 - 14 \*\* 150,-

**Ostafrikanische Gemeinschaft**

- P 135 1952, R-Luftpostbrief aus Nairobi nach Goa, frankiert mit Freimarkenausgabe Georg V., 40 C. (unten Fz.) und 1 Sh., rs. Transitstempel und AK Portugiesisch-Indien. Nicht übliche Destination! 64,66 ☒ 120,-



Los 133



Los 135



Los 138

### Paraguay - Vorphilat

- W 136 1860, waagrecht und senkrecht mittig gefalteter Faltbrief (mit vollem Inhalt) aus Asuncion, mit handschriftlichem Vermerk „par lphora“ (Schiff), mit Nebenstempel „ADM on GRAL DE LA R.DEL P.“ und nach Buenos Ayres (Argentinien) gelaufen. ☒ 80,-

### Philippinen

- W 137 1937, 2 Erstflugbriefe „Manila-Macau-Hongkong“, je mit Flugbestätigungsstempel, je frankiert mit Flugpostmarke 12 C. und 20 C. im waagrechtem Paar und gestempelt „MANILA APR 28 1937“. Der eine Brief ist über Macau und der andere über Hongkong nach Mission/Texas/USA gelaufen. 351 (2), 352 (4) ☒ 40,-

### Reunion

- P 138 1885, Freimarke der Französischen Kolonien 30 C. braun mit Aufdruck „5 C. R“ im waagrechtem, allseits voll- bis breitrandig geschnittenem Paar, wobei die rechte mit Aufdruckabart „kleines R“ und sehr sauber ungebraucht (nur kleine Haftspur) ist und die linke Normalmarke postfrisch ist, mit Altsignaturen sowie geprüft und Fotoattest Behr AIEP. Yvert 7 c \*\*/\* 120,-

### Samoa

- W 139 1916, „Georg V.“ 3 P. dunkelbraun mit Aufdruck „SAMOA“, entwertet „APIA 29.AP.19“, zusammen mit der 1 ½ P. (Mi.Nr. 42) auf Einschreibebrief nach Birmingham/England, der einen schwachen Zensurstempel trägt. Des Weiteren ist ein Briefumschlag frankiert mit 5 verschiedenen Marken mit „SAMOA“-Aufdruck (Mi.Nr. 35/39) enthalten. 46 ☒ 50,-

### Saudi-Arabien - Besonderheiten

- W 140 1914 (ca.), lokal gedruckte Ansichtskarte der türkischen nationalen Verteidigungsgesellschaft, mit schwarzweißer Abbildung von arabischen Hilfstruppen aus dem Raum „Bahri Ahmerde“ (Rotes Meer). Ak 60,-

### Seychellen

- P 141 1938-1949, Freimarken Landesmotive und König Georg VI., überkompletter, tadellos postfrischer Satz auf Kreidepapier mit zusätzlichen Farben nach Stanley Gibbons (SG 135-149), u.a. enthalten sind SG 139 cb, 145 + 145a, 146 + 146 a, insgesamt 29 Werte mit einem SG-Katalogwert von 1.140 GBP. 121-145 \*\* 220,-

### Spanisch-Westindien

- W 142 1855, „Isabella II.“ 2 R. karminrot im allseits vollrandig geschnittenem Viererblock, entwertet mit schwarzem Ovalstempel und in tadelloser Erhaltung. 3 a (4) ☉/田 40,-



ex Los 141



Los 143



Los 147

**St. Helena**

- P 143 1856, Viktoria, 6 P. blau, allseits vollrandiges und sehr farbfrisches Stück mit glasklarem Druck, rs. minimale Aufrauung, zart entwertet. 1    ⊙    80,-
- P 144 1864, „Viktoria“ neuer Wertaufdruck „ONE SHILLING“ auf 6 P. grün im Bogenteil von 12 Werten vom linken Bogenrand, mit Wasserzeichen 2 (Krone CC), mit 14er Zähnung, wovon 7 Werte tadellos postfrisch und 5 Marken in guter ungebrauchter Erhaltung sind. Attraktive große Einheit dieser hohen Wertstufe. 9 D (12)    \*\*/\*    100,-

**St. Kitts-Nevis - Ganzsachen**

- W 145 1904, Partie von 3 nach Österreich gelaufenen Ganzsachenkarten mit 1/2 P grün. mit Beifrankatur der 1/2 P.-Freimarke (Mi.Nr. 11), 1 P. karmin und der kompletten 1 P. karmin Antwortkarte (nur Frageteil gelaufen) mit gestoßener rechter unterer Ecke. H.&G. 1/3    GA    40,-
- W 146 1904, Ganzsachenumschläge 1 P. rot und 2 ½ P. blau, jeweils entwertet „ST. KITTS DE 3 08“ und je nach Wien/Austria gelaufen. H.&G. B1, B2    GA    40,-

**St. Pierre und Miquelon**

- P 147 1886, Freimarken, „P D und Wertziffer“ im Rechteck, 10 C. schwarz, entwertet mit Ortsstempel, tadellos mit alter Bleistiftsignatur rückseitig. Seltene Ausgabe. Mi.-Wert 1600 12    ⊙    150,-
- P 148 1891, Freimarke der Französischen Kolonien 35 C. schwarzviolett auf hellgelb, mit Aufdruck „15 c. /S P M“ in Type I, in sauberer ungebrauchter Erhaltung, mit Altsignaturen und geprüft Pascal Behr. Mi.-Wert 850,- Euro 151    \*    130,-



Los 144



Los 148



Los 149

## Südafrika - Kap der Guten Hoffnung

- P 149 1861, „Wood-block“, 4 P. hellblau / „pale bright blue“, allseits breitrandiges Stück, farbfrisch, mit Roststempel entwertet, Fotoattest RPS London [1981] „genuine“, erwähnt wird ein kleiner Tintenstrich (untere rechte Ecke), insgesamt sehr gute Erhaltung, unsigniert. SG No., 14 b, 2.750 GBP. 6 c ⊙ 600,-



Los 150



Los 151

## Südafrika - Kap der Guten Hoffnung - Burenkrieg

- P 150 1900, Oranjerestaat, Wappen 1 P. violett als EF auf Umschlag an einen burischen Kriegsgefangenen im Green Point Camp, Kapstadt. Marke entwertet BLOEMFONTEIN / JU 14 00, nebengesetzt Einring-Zensurstempel. Saubere Erhaltung. ☒ 60,-
- P 151 1901, kleinformatiger Trauerbrief, frankiert mit Allegorie, 1 P. an einen burischen Kriegsgefangenen im Lager Broad Bottom auf St. Helena, mit Dreieckstempel „PASSED PRESS CENSOR“. Umschlag Beförderungsspuren. 41 ☒ 80,-



Los 152



Los 153

- P 152 1901, Brief aus Krugersdorp an einen Kriegsgefangenen im Lager Bellevue, Simonstown [Simon's Town], frankiert mit Großbritannien, Viktoria, 1 P., vs. Einring-Zensurstempel, rs. Transitstempel Johannesburg vom 6.6.1901. Umschlag mittig senkrecht gefaltet, Beförderungsspuren, insgesamt saubere Bedarfserhaltung. GB 65 ☒ 70,-
- P 153 1902, Brief aus Altona nach Cape Town, frankiert mit Germania, 20 Pf., von der Zensur in Cape Town geöffnet, mit Zensurbänderole und dreieckigem „PASSED PRESS CENSOR - CAPE TOWN“-Stempel in violett. Marke entwertet Altona 20.4.02, AK Cape Town vom 13.5. (rückseitig) und 14.5.1902. Beförderungsspuren, insgesamt saubere Erhaltung. DR 72 ☒ 80,-



Los 154



Los 155

**Südafrika - Südafrikanische Republik**

- P 154 BURENKRIEG, Einschreibbrief aus Krugersdorp in das Kriegsgefangenenlager Diyatalawa auf Ceylon, frankiert mit fünfmal 1 Penny mit Überdruck „V.R.I.“, Marken entwertet Krugersdorp / Z.A.R. / 31. JAN. 01“, vorderseitig ovaler Lager-Zensurstempel, rs. Transitstempel. Beleg waagrecht und senkrecht gefaltet, Marken meist kleine Mängel, bedarfsgerechte Erhaltung. ✉ 70,-
- P 155 BURENKRIEG, zwei Ganzsachen aus Ceylon, die eine 2 C.-Karte aufgegeben in Nuwaraeliya am 14.9.1901 mit Bahnpoststempel, Poststempel des Lagers „RAGAMA CAMP“ und ovalem Lager-Zensurstempel, die andere 5 C. mit Zusatzfrankatur 3 C. und 6 C. nach Deutschland (Adresse unkenntlich gemacht) aus dem Lager Ragama III mit zwei aufgeklebten Bildern vom Lager und Text. Marken entwertet mit Poststempel „RAGAMA CAMP / FE 22 02“ und Transitstempel Colombo. Lager-Zensurstempel schwach abgeschlagen. GA 70,-

**Surinam**

- W 156 1931, DoX-Südamerikaflug 20 C. grün, entwertet mit Sonderstempel „EXTRA LUCHTPOST VERZEN.... UIT SURINAME PER Do X 10.8.31“, mit Beifrankatur der Freimarke 1 C. (Mi.Nr. 75), auf Brief via Trinidad nach Rotterdam/Niederlande, der rückseitig den DO-X-Flugbestätigungsstempel trägt. 161 → 50,-

**Syrien**

- W 157 1946-1955, drei vollständige Ausgaben jeweils ungezähnt, meist tadellos postfrisch, viele Randstücke, zwei kleinere Werte mit Gummischäden, sonst tadellos. Enthalten sind die Freimarkenserie 1946/47, Muttertag und Internationale Messe Damaskus 1955 [Mi.-Nr. 515-527 U, 659-661 U und 664-667 U] ex 515-667 U \*\*/\* 70,-

**Tahiti**

- P 158 1893, Kolonialausgabe, Alpee Dubois, 35 C. schwarzviolett auf hellgelb, mit diagonalem Überdruck von unten nach oben „TAHITI“, sauber ungebrauchtes, farbfresches Exemplar, oben ein fehlender und ein kurzer Zahn, sonst ohne Mängel, mit alter Händlersignatur. Auflage 150 Stück! Mi.-Wert 2500  
*35 Cents with hand overprint, hinged, a pair of short teeth otherwise extremely fine, very scarce item!* 15 \* 250,-



Los 158



Los 159



Los 165



Los 160



Los 162

### Tahiti - Portomarken

- P 159 1893, 1 C. schwarz, geschnitten mit diagonalem Aufdruck „TAHITI“, entwertet „PAPETE“, sehr gute Erhaltung, geprüft Richter. Mi.-Wert 380 1 ⊙ 80,-

### Tanganyika

- P 160 1934, König Georg V., 20 C. orange / schwarz, zweimal auf Erstflugbeleg von Daressalam nach Arusha an einen Leutnant der King's African Rifles, Marken entwertet „DARESSALAM / 27 JA 1934“. Obiger Vermerk „By First Air Mail per Messrs Wilson Airways, Ltd“, einer erfolgreichen privaten Fluglinie, die von 1929-1939 in Ostafrika tätig war. Pracht, rs. AK Arusha vom Folgetag. 85 (2) → 70,-
- W 161 1932, Erstflug „Moshi nach Johannesburg“, frankiert mit der guten 75 C.-Freimarke sowie 2 weiteren Marken (Mi.Nr.38 und 83), entwertet „MOSHI 25 JA 1932“ und zusätzlich noch als Einschreiben gelaufen. 91 ☒ 40,-

### Tanger - Britische Post

- P 162 1953, Mischfrankatur aus Tanger, Britische Post Marokko und GB-Einschreibganzsache 8 1/2 P. schwarzgrau (EU 58 B) als Geschäfts-R-Luftpostbrief aus London nach New York, vs. US-Zollstempel, rs. zwei AK Staten Island N.Y. Nicht üblicher und dekorativer Beleg! GA 80,-

### Tasmanien

- W 163 1904, „Viktoria“ 1 1/2 d. auf 5 P., auf Ansichtskarte mit Tasmanischem Nachportostempel „5 TMS T“, mit 2 französischen 5 C.-Portomarken (Mi.Nr. 29 x) und nach Isigny-sur-Mer/Calvados/France gelaufen. 74 AK 40,-

### Tonga - Ganzsachen

- W 164 1906, 1 P.-Ganzsachenkarte mit rückseitigem farbigem Bild „Pine-Apple Plantation Tonga“, mit diagonalem Knick durch die linke obere Ecke, entwertet „NUKUALOFA TONGA MR 4 09“, mit interessantem Text „treibe mich mal wieder für 4 Wochen in Samoa und Tonga herum“ und über Levuka an den Major Baumann in München gelaufen. H.&G. 1/5. GA 50,-

### Tunesien

- P 165 1888, Wappen auf glattem Grund 5 Fr. violett auf lila in tadelloser ungebrauchter Erhaltung, signiert Miro. Mi.-Wert 400,- Euro 8 \* 80,-

### Turks- und Caicos-Inseln

- W 166 1928, „Georg V.“ 2 P. blaugrau und 3 P. ultramarin, entwertet „GRAND TURK TURKS ISLANDS AP 1 38“, zusammen auf Einschreibebrief nach St. Etienne/France. 103, 105 ☒ 40,-

### Uruguay

- W 167 1945, Einschreibebrief nach Steckborn/Schweiz, frankiert mit 10 verschiedenen Flugpostmarken, darunter u.a. Mi.Nr. 529, entwertet „MONTEVIDEO 28.XI.45“. ☒ 40,-



Los 168

**Venezuela**

- P 168 1867 (ca.) Freimarke 1/2 Real als Fälschung zum Schaden der Post, entwertet „..... LA GUAIRA ENE 12“, als Einzelfrankatur auf senkrecht und waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt) und nach Caracas gelaufen. Beide Faltsuren gehen auch durch die Marke, sind aber optisch nicht störend.

14 Pfä. ☒ 80,-

**Venezuela - Stempelmarken**

- W 169 1880, Stempelmarke 5 C. gelb mit Aufdruck als Freimarke verwendet, entwertet „CORREOS LA GUAIRA“, als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit 1880 in La Guaira geschriebenem Inhalt), der nach Caracas gelaufen ist.

17 ☒ 70,-



Los 170

**Vereinigte Staaten von Amerika**

- P 170 1893, 400 Jahre Entdeckung Amerikas, 2 Dollar braunrot, sauber gezähnt, sehr gut zentriert, ungebraucht, vermutlich nachgummiert, mit zwei Bleistiftsignaturen, frisches Stück.

*2 Dollars Columbus, probably regummed, signed, otherwise extremely good centred. Scott 242.*

85 (\*) 200,-

**Vereinigte Staaten von Amerika - Ganzsachen**

- P 171 1884, 2 Cents-Ganzsachenumschlag der „Wells, Fargo & Co's Express“, entwertet mit Ovalstempel „WELLS, FARGO & Co. BODIE, CAL. APR 10“, der nach San Francisco/Cal. gelaufen ist, mit rückseitigem Ankunftsstempel „WELLS, FARGO & CO. SAN FRANCISCO APR 12 1884“.

GA 70,-

**Vereinigte Staaten von Amerika - Stempel**

- W 172 1938, Washington 3 C. violett, entwertet „MAR.DTCH.AMER.EMBASSY. PEIPING.CHINA MAR 13 1938“, der in Tientsin/China geschrieben worden ist und nach Providence/Rhode Island/USA gelaufen ist.

350 ☒ 40,-

**Vietnam-Süd**

- W 173 1951, Freimarkenserie, der komplette Satz von dreizehn Werten, alle tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 250

61-73 \*\* 60,-

- P 174 1952, Vietnamesisches Rotes Kreuz, Markenheftchen mit 20mal Kaiserin Nam Phuong, 1.50 P + 50 C. als Heftchenblatt, tadellose postfrische Erhaltung. Mi.-Wert 200

88 MH \*\* 60,-

# EUROPA

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Ägäische Inseln	175-176	Luxemburg	340
Albanien	177	Malta	341-351
Andorra	178	Monaco	352
Bosnien und Herzegowina	179-180	Niederlande	353-354
Dänemark	181-186	Norwegen	355-373
Finnland	187-193	Österreich	374-435
Frankreich	194-213	Österreichische Post in der Levante	436-437
Französische Post in Ägypten	214	Ostrumelien	438
Französische Post in China	215-216	Polen	439-443
Französische Post in der Levante	217-219	Portugal	444-457
Griechenland	220	Rumänien	458-460
Großbritannien	221-238	Russland	461-474
Britische Post in Marokko	239	San Marino	475-475
Ionische Inseln	240-244	Schweden	476-493
Irland	245	Schweiz	494-516
Island	246-248	Serbien	517-518
Italien	249-326	Sowjetunion	519-520
Jersey	327	Spanien	521-530
Jugoslawien	328-329	Türkei	531-539
Kreta	330	Ukraine	540-548
Kroatien	331	Ungarn	549-551
Lettland	332	Vatikan	552-553
Liechtenstein	333-337	Zypern	554-555
Litauen	338-339		



ex Los 175

Los 177

**Ägäische Inseln**

- P 175 1930, Hydrologenkongreß auf Rhodos, Freimarkenausgabe 1929 mit dreizeiligem Aufdruck, die 20 C. rechts und die 50 C. oben kurzer Zahn, sonst einwandfrei ungebraucht mit Falzrest, Sassone No. 12-20 ungebraucht 3.600 €.
- W 176 1924, Italien 1 Lira braun/hellgrün, entwertet „SIMI (EGEO) 19.9.24“ (heute Symi/Griechenland), als Einzel frankatur auf mittig waagrecht gefaltetem, oben leicht gekürztem Brief nach Marseille/France.

**Albanien**

- P 177 1913, türkische Freimarken mit Beyiye-Aufdruck, überdruckt mit Handstempel Doppeladler, 2 Pia. schwarzblau, üblich gezähnt, sauber ungebraucht mit Falzrest, tadellos, geprüft Alberto Diena und weitere Signaturen, seltene Ausgabe in guter Qualität! Mi.-Wert 3000



Los 178

**Andorra - Französische Post**

- P 178 1950, „Pyrenäen-Gämse“ 2 Stück der 100 Fr. blau, entwertet „ST. JULIEN DE LORIA 14 3 1953“, zusammen mit 1 Fr. (Mi.Nr. 102) und 18 Fr. (Mi.Nr. 133) auf Bedarfs-Bank-Einschreibebrief nach Geneve/Suisse. Einschreiben aus den kleinen Postämtern sind selten. (T)

**Bosnien und Herzegowina**

- P 179 1878, K1 „ZAVAJE 29 ...“ auf links etwas gekürztem Brief, mit Francostempel „PLACENO“ (bezahlt), der nach Wien gelaufen ist, mit rückseitigem Ankunftsstempel „LEOPOLDSTADT WIEN 11.V.78“. Der Brief wurde von einem österreichischen Militäranghörigen, im Vorfeld des österreichischen Feldzuges zur Eroberung des Gebietes, geschrieben.



**Los 179**



**Los 185**

W 180 1906, Freimarken ungezähnt 16 Werte komplett gestempelt, jeweils voll- bis breitrandig geschnitten. 29/44 U ☉ 40,-

**Dänemark - Vorphilat**

W 181 1827-1854, Partie von 2 markenlosen Faltbriefen (je einer mit und einer ohne Inhalt), die jeweils von Kopenhagen über Hamburg nach Bordeaux gelaufen sind. Der eine Beleg trägt den schwarzen L2 „DANEMARCK PAR HAMBURG“ und der andere trägt den Ra. „DANEMARCK“. ☒ 40,-

W 182 1856, waagrecht mittig gefalteter Faltbrief (mit Inhalt), mit K1 „RANDERS 18/3 1856, mit schwarzem Ra2 „DÄNEMARK R 2“, mit rotem K2-Grenzübergangsstempel „TOUR-T VALENCIENNES 23 MARS 56“, rückseitig mit diversen Durchgangsstempeln und nach Bordeaux gelaufen. ☒ 40,-

**Dänemark**

W 183 1905, „Wappen im Oval“ 5 Öre grün im waagrechtm Viererstreifen, entwertet mit Maschinenstempel „KJOBENHAVN 14.10.05“, als Mehrfachfrankatur auf Brief nach Bangkok/Siam. Die Destination Siam (heute Thailand) war zu dieser Zeit selten. 34 (4) ☒ 40,-

**Dänemark - Ganzsachen**

W 184 1891, 10 Öre-Ganzsachenkarte, entwertet „KJOBENHAVN.N 14 10“, mit leichtem Knick durch die rechte obere Ecke, die via Brindisi nach Jerusalem gelaufen ist, mit Ankunftsstempel „JERUSALEM 23/10 91“ der österreichischen Post. P 26 la GA 50,-

P 185 1924, 20 Öre braun-Ganzsachenumschlag, entwertet „KOBENHAVN LUFTPOST 13.5.24“, mit Beifrankatur von 4 verschiedenen Freimarken, der als Einschreibe-Luftpostbrief via Rotterdam nach Birmingham/England gelaufen ist. U 33 GA 90,-

**Dänemark - Grönland**

W 186 1945, New Yorker Ausgabe. kompletter Satz von neun Werten, tadellos postfrisch. Mi.-Wert 260 8-16 \*\* 40,-

**Finnland**

W 187 1889-90, Wappen in geänderter Zeichnung, die drei Markwerte jeweils im linken unteren Eckrandviererblock, bei der 1 M. zwei Marken mit Falz, bei der 5 und 10 M. jeweils eine Marke mit Falz, 5 M. in der Mitte rechts etwas angetrennt, farbfrische und gut gezähnte Einheiten, dekorativ. 32-34 (4) \*\*/\*/田 50,-

W 188 1930, Rotes Kreuz 3 Werte komplett, entwertet „HELSINKI 13.V.30“, zusammen mit 4 verschiedenen Freimarken auf Satz-Einschreibe-Luftpostbrief nach Köln/Deutschland. 158/160 ☒ 40,-

**Los 189****Finnland - Ganzsachen**

- P 189 1850, Wertstempel 10 Kopeken karminrosa rückseitig (wie verausgabt) auf blaßblauem, senkrecht mittig gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit leichten Alterungs- und Knitter spuren, vorderseitig mit Ra2 „TAMMERFORS 13.AUG.1850“, der nach Helsingfors gelaufen ist. F 2 GA 450,-
- W 190 1876, 25 Penni-Ganzsachenumschlag mit ungummierter Verschußklappe, entwertet „HELSINGFORS 29 4 84“ und über St. Petersburg nach Nürnberg/Bayern gelaufen. U 22 GA 50,-

**Los 191****Los 192**

- P 191 1876, 32 Penni-Ganzsachenumschlag auf weißem Papier, entwertet mit Bahnpoststempel „FINSKA JENNVAGENS POSTKUPE EXPEDITION No. 62 9 1882“ und nach Helsingfors gelaufen. U 23 a GA 170,-
- P 192 1884, 25 Penni-Ganzsachenumschlag mit geschweifter Verschußklappe, teils minimal getönt, entwertet mit zweisprachigem Bahnpoststempel „K.P.X.P.No.5 7.III.00“ und nach Walkeakoski gelaufen. U 27 GA 120,-
- P 193 1899, 20 P.-Ganzsachenumschlag, entwertet mit ovalem, schwarzem Schiffsstempel mit Abbildung eines Segelschiffes, mit Beifrankatur der 5 P.-Freimarke (Mi.Nr. 28), der nach Kjobenhavn/Denmark gelaufen ist. U 34 GA 70,-

**Frankreich - Vorphila**

- W 194 1716, waagrecht gefalteter Faltbrief (mit vollem Inhalt) aus Nantes nach Nieuwpoort (heute Belgien) mit schwarzem Stempel „N“ mit Krone. ☒ 50,-
- W 195 1724, unten waagrecht gefaltetes Dokument auf Pergament über eine Leibrente von 1.325 Livres aus einem Gesamtrententopf von 4 Millionen Livres und mit Originalunterschrift von Jean Paris de Monmartel (1690-1766). Monmartel war Rat des Königs Ludwig XV., königlicher Schatzmeister und Bankier. (M) 50,-
- W 196 1789, senkrecht mittig gefalteter Faltbrief (mit vollem Inhalt) aus Menies (Ortsname fraglich) nach Paris mit braunschwarzem Stempel „M“ im Kreis, in der uns zugänglichen Literatur (z.B. Lenain) nicht verzeichnet. ☒ 60,-



**Los 193**



**Los 197**

**Frankreich**

- P 197 1860, „Napoléon III.“ 4 Stück der 20 C. blau (darunter ein waagerechtes Paar), alle vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „18...6“, zusammen als Mehrfachfrankatur auf in Algier geschriebenen Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit Stempel „ALGERIE BB MARSEILLE 9 OCT 60“, der nach Anvers (Antwerpen/Belgien) gelaufen ist. 13 (4) ☒ 120,-



**Los 200**



**Los 198**



**Los 201**

- P 198 Napoleon geschnitten, 1 Fr. dunkelkarmin, tadelloses Kab.Stück, sign.Brun, Calves mit beiliegender Befundnotiz. Mi.-Wert 5000 17 b ☉ 750,-
- W 199 1862, „Napoléon III.“ 2 Werte der 40 C. orange, entwertet mit Rautennummernstempel „1769“, als Mehrfachfrankatur auf oben etwas unruhig geöffnetem Briefumschlag, mit Stempel „LE HAVRE 2 SEPT...“, mit rotem R2 „AFFR.....INSUFFISANT“, der nach Deerfield/Mass./USA gelaufen ist. 30 (2) ☒ 50,-
- P 200 1874, Ceres 40 C. orange (9 Stück) und 30 C. braun, entwertet mit Nummernstempel „2360“ (Millau), auf Wertbrief über 1.500,- Francs aus Millau, der an einen Offizier im „Bataillon au 1er Tirailleurs Algériens“ in Blidah/Algierien (Blida/Algierien) gelaufen ist. Leichte Alterungsspuren im Leinenumschlag, sonst sehr schön! 35 (9), 54 ☒ 170,-
- P 201 1873, Bordeaux-Ausgabe 40 C. lebhaftorange, Einzel frankatur auf Brief aus Tarbes nach Auch, entwertet mit Gros-Chiffres-Stpl. „3906“, Ortsstempel Tarbes beige setzt, rs. AK Auch, mit Prüfbefund Schollmeyer [1992] „voll- bis breitrandig ohne erkennbare Mängel“. 43 a ☒ 50,-
- W 202 1878, Allegorien (Typ II), waagerechtes Paar der 25 C. blau und Einzelmarke 15 C. lilagrau als Frankatur auf als Einschreib-Streifband verschickter gerichtlicher Verfügung nach Saint-Morel. Marken entwertet „VOUZIERES / 20 MAI“, nebengesetzt roter „R“-Stempel und „RETOUR A L'ENVOYEUR“. Reizvoller Beleg in sehr guter Erhaltung. 61 II, 63 II (2) ☒ 50,-

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 203	1927, Flug- und Navigationsausstellung Marseille, 2 Fr. mit blauem Überdruck „Poste Aérienne“ auf Luftpostkarte nach Genf, entwertet „MARSEILLE AVIATION / 18- 7 27“ (das Tagesdatum kopfstehend im Stempel), nebengesetzt AK Genf vom gleichen Tag. Bildkarte der Ausstellung, Marke gut zentriert, tadellos. Yvert PA 1.	220	→ 40,-
W 204	1925, Internationale Briefmarkenausstellung Paris, Blockausgabe, Falzreste in den Ecken, leichte Randbügel, Originalformat. (M)	Bl. 1 (Mi 176)	* 250,-



**Los 205**



**Los 208**

P 205	1927, Flug- und Navigationsausstellung Marseille, 2 Fr. und 5 Fr. mit Überdruck „Poste Aérienne“ auf Luftpost-R-Brief nach London, Motivumschlag der Ausstellung, Marken entwertet Marseille 25.6.27, nebengesetzt Bestätigungsstempel mit Flügelpaar und „Poste Aérienne“, rs. schwacher R-Stempel von London. Leichte Beförderungsspuren, sonst tadellos. Yvert PA 1-2	220-221	→ 80,-
-------	--	---------	--------



**Los 206**



**Los 214**

P 206	1930, Flugpostmarke 1930, 1.50 Fr. karmin, anlässlich der Internationalen Luftpostausstellung in Paris durchlocht „EIPA 30“, üblich zentriert, gut gezähnt und tadellos postfrisch, geprüft Brun und Fotobefund Caffaz [2003] „perfetto“, sehr seltene Ausgabe, Yvert 5.000 €. Der Verkauf dieser Marke erfolgte gegen Vorlage der Eintrittskarte. <i>Airmail EIPA, signature Brun, attest Caffaz „perfetto“, luxus quality, very scarce!</i>	Yvert PA 6 d	** 1.100,-
-------	--	--------------	------------

## Frankreich - Feldpost

W 207	1917, Freimarke 15 C. (Mi.Nr. 109) entwertet „TRESOR....“, als Einzelfrankatur auf französischer Feldpostkarte, die in Korfu von einem privatem Absender geschrieben worden ist, den seltenen Zensurstempel „CENSURE MILITAIRE CORFOU“ trägt und nach Solothurn/Suisse gelaufen ist.	☒	70,-
-------	--	---	------

## Frankreich - Ganzsachen

P 208	1894, Allegorie, GS-Umschlag 15 C. blau mit Zusatzfrankatur 50 C. karmin auf rosa (Mi.-Nr. 81 II) als R-Wertbrief aus Algerien nach Paris, entwertet „AIN-SEFRA / ORAN / 4 JANV 94“. Umschlag gebräunt und knittrig, aber nicht alltäglich, rs. Registrationsstempel Paris und schwacher AK.	U 2 C	GA 60,-
-------	--	-------	---------

## Frankreich - Portomarken

P 209	1908, Freimarke 1 C. grau (Mi.Nr. 86 x), entwertet „BAUGE MAINE ET LOIRE 17 12 08“, auf Drucksache der „Societe d' Anciens Militaires d' Afrique“, die mehrfach nachgesendet worden ist und deswegen rückseitig 10 Portomarken trägt.	10 (6), 28 (2), 29 (2)	☒ 80,-
-------	---	------------------------	--------



Los 209



Los 210



Los 213

- P 210 1894, Portomärke 30 C. ziegelrot auf gewöhnlichem Papier, mit rechts anhängendem großem Teil eines Zwischenstegleerfeldes, entwertet „LYON 24 AOUT 94“, auf unfrankierter, senkrecht mittig gefalteter Faltbriefhülle (ohne Inhalt) des Handelsgerichtes von Lyon. Auf Brief sehr seltene Marke.

32 x ☒ 130,-

### Frankreich - Schiffspost

- W 211 1866, Napoleon Empire gezähnt, 40 C. orange als EF auf vollständigem Brief aus Marseille nach Neapel, Marke entwertet mit Zweizeiler "FRANCIA / VIA DI MARE", nebengesetzt Ausgabestempel "IV" (Neapel), Marke etwas unruhig gezähnt, sonst wie Brief einwandfrei, rs. Transitstempel Genua und AK Neapel.
- W 212 1868, Napoleon lauré, 40 C. orange, EF auf Briefhülle aus Marseille nach Messina, entwertet mit blauem Ankerstempel, nebengesetzt glasklarer blauer Zweikreisstpl. „LIGNE U / PAC. FR. No 4 / 21 NOV 68“, waagerechter Falzbug, sonst Pracht.
- P 213 BUENOS AYRES; 1869, „Napoléon III.“ 80 C. karminrosa im waagerechten Paar, entwertet mit Rauten-Anker-Stempel, mit nebengesetztem Schiffspoststempel „BUENOS-AYRES PAQ.FR.K.No.1 12 MAI 69“, als Mehrfachfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit Eingangsstempel „BRESIL BORDEAUX 18 JUIN 69“, der nach Bordeaux gelaufen ist.

22 a ☒ 40,-

30 a ☒ 40,-

31 (2) ☒ 170,-

### Französische Post in Ägypten - Alexandria

- P 214 1899, Allegorie, 25 C. schwarz auf lilarosa mit rotem Überdruck „ALEXANDRIE“, waagerechtes Paar mit Zwischensteg (millesième), Aufdruck kopfstehend, gut gezähnt und sauber ungebraucht mit Falzspuren, Händlersignatur Léon Miro, sehr selten, Yvert 11 a, 700 €++).

9 K ZS (2) \* 120,-

### Französische Post in China

- W 215 1903, ungebrauchter 15 C. Ganzsachen-Kartenbrief, mit Vordruckzeile „RÉPUBLIQUE FRANCAISE“ und in tadelloser Erhaltung.

K2 GA 50,-

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 216	1912, 2 Cent (oben 1 Zahn kürzer) und 4 Cent im waagerechtem Paar, mit 3 mm hohem Wertaufdruck, entwertet „PEKIN CHINE 10 OCT 12“, zusammen auf guterhaltenem Brief, mit Absenderangabe „3. Komp. Gesandtschafts-Schutzwache Peking“, der nach Darmstadt gelaufen ist.	31 II, 32 II(2)	☒ 40,-



Los 217



Los 219

### Französische Post in der Levante - Vorläufer

P 217	JAFFA; 1859, „Napoléon III.“ 10 C. braun vollrandig geschnitten und 7 Stück der 20 C. blau (davon 5 vollrandig geschnitten), entwertet mit Rautennummernstempel „3768“, zusammen auf Briefvorderseite, mit Stempel „JAFFA 16 MARS 59“, mit Ra.-Taxstempel „P.P.“, die nach Beirut gelaufen ist. Die Briefvorderseite wurde mittig und links senkrecht gefaltet (je durch eine 20 C.).	Frkr. 12, 13 (2)	☒/△ 600,-
-------	---	------------------	-----------

### Französische Post in der Levante

W 218	1898-1899, Partie von 2 Briefen, jeweils mit Einzelfrankatur der 1 Piastre schwarz auf lilarosa und je von Salonique nach Glarus/Schweiz gelaufen. Die eine Frankatur ist mit „SALONIQUE QTIER FRANC TURQUIE 23 OCT 98“ entwertet und die andere ist mit „SALONIQUE TURQUI 13 FEVR. 99“ entwertet.	4 (2)	☒ 50,-
P 219	1865, Napoleon gezähnt, 80 C. rosa, Einzelfrankatur auf Briefhülle (Seitenklappen fehlen, mittig waagerechter Faltbug) aus Konstantinopel nach Genua. Marke einwandfrei, entwertet mit Gros-Chiffres „5083“, nebengesetzt Datumstempel Konstantinopel vom 29.3.1865, außerdem Dreizeiler „PIROSCAFI / POSTALI / FRANCESI“ und Rahmenstempel „Affranchissement Insuffisant“, rs. Ausgabestempel Genua.	23 a	☒ 70,-

### Griechenland

W 220	1954, Antike griechische Kunst, Freimarken, zwölf Werte komplett, tadellos postfrisch. Mi.-Wert 320	803-814	** 50,-
-------	---	---------	---------



Los 221



Los 222



Los 223



Los 228

### Großbritannien

P 221	1840, Queen Victoria, 1d. schwarz, voll- bis breitrandiges Exemplar Platte 5, DG, mit rotem MK.	1	⊙ 110,-
P 222	1854, „Victoria“ 2 P. dunkelblau, mit ausgabetyperischer Zähnung bzw. ein paar leicht kürzeren Zähnen, mit leicht gestoßener linker oberer Ecke und in ansonsten guter ungebrauchter Erhaltung mit ein paar kleinen gummifreien Stellen. Michel 2.000,- Euro und Stanley Gibbons 4.700,- Pfund.	9 A, S.G. 19	* 300,-
P 223	1878, Königin Viktoria, 10 Sh. grünlichgrau, etwas undeutlich, aber leicht entwertet, farbfrieches und tadellos gezähntes Prachtstück in guter Zentrierung. SG 129, 3.200 GBP (und für gut zentrierte und leicht entwertete Stücke +75%)	49	⊙ 500,-

W 224 1883, Einschreib-GA-Umschlag 2 P. hellblau mit glatter Verschlussklappe (GA EU 6 II B), vorderseitige Zusatzfrankatur Victoria Ausgabe 1880, 1 ½ P. hellrotbraun nach Ipswich. Marke zart entwertet „LEWES / AP 23 83“, nebengesetzt R-Stempel London, rs, AK Ipswich. Übliche Beförderungsspuren und zwei Stecknadellöcher in den oberen Ecken, sonst tadellos. SG No. 167.

57 GA 40,-



Los 225



Los 226

P 225 1880, Victoria, 4 P. graubraun, Platte 17, EF auf Briefumschlag nach Demerara (Niederländisch-Guyana) an die „British Guiana Bank“, entwertet mit Londoner Duplex-Stempel Gracechurch St. 16 DE 80. Leitvermek „per West Indian Mail“, rs. britischer Transitstempel George Town (Cayman Islands) vom 2.1.1881. Beförderungsspuren, sonst sauberer Beleg.

61 ☒ 50,-

P 226 1896-1900, zwei kleinformatige Umschläge, beide in Edinburgh ohne Frankatur befördert mit dem Delivery Express Service, der eine aus Boroughmuirhead mit rotem Etikett „POST OFFICE / EXPRESS“, der andere mit ovalem EXPRESS-Stempel an die gleiche Adresse.

GA 70,-

W 227 1906-1911, Eduard VII., 10 P. in zwei besseren geprüften Varianten - 113l x c mit Registered-Stempel, 113 III e mit Teil-Ortsstempel, beide geprüft Dr. Knopke. Mi.-Wert 280

113 (2) ⊙ 60,-

P 228 1902, Eduard VII., 1 Pfund dunkelgraugrün, farbfriech, makellos gezähnt, leicht entwertet mit zwei Registered-Teilstempeln, Pracht.

118 I ⊙ 130,-



ex Los 229



Los 230



Los 231

P 229 1929, Weltpostkongreß London, alle Werte mit liegendem bzw. kopfstehenden Wasserzeichen, inklusive der raren 2 ½ Pence dunkelkobalt, die nicht im Michel aber bei Stanley Gibbons unter SG 437 wi verzeichnet ist. Sehr seltene Ausgabe! Alle Werte sauber gestempelt, die günstige 172 Z kurze Zähne, sonst alle einwandfrei.

*World Post Congress, all values with watermark sideways and watermark inverted, including the scarce 2 ½ pence (SG 437wi), very scarce!*

170-173 Y-Z ⊙ 400,-

P 230 1929, Kongreß des Weltpostvereins, 1 Pfund schwarz, gut zentriertes, sauber ungebrauchtes Kabinettstück mit Falzrest und tadelloser Zähnung. SG No. 438, 750 GBP. Mi.-Wert 800

174 \* 250,-

P 231 1929, Kongreß des Weltpostvereins, 1 Pfund schwarz, gut zentriertes, und gezähntes Stück mit Registered-Entwertung, farbfriech, Pracht. Mi.-Wert 700

174 ⊙ 230,-

W 232 1936, Erstflugbrief der Imperial Airways nach Hongkong, frankiert mit „George V.“ 2 P. orange und 4 P. graugrün, entwertet „LEE-ON-THE-SOLENT (HANTS) 13 MR 36“.

178, 181 → 40,-



**Los 233**



**Los 234**

- P 233 1948, „Silberhochzeit von Georg VI. und Elizabeth“ 2 Werte komplett wobei die 2 ½ P. im waagerechtem Paar ist, entwertet „COLSTON STREET BRISTOL 26 AP 48“ (Ersttag), auf Einschreibebrief der innerhalb von Bristol gelaufen ist. Mi.-Wert 600,- Euro 233/234 FDC 50,-

**Großbritannien - Ganzsachen**

- P 234 1840, Mulready letter sheet, „2 Pence“ (a92), unused, complete, very fresh and fine quality. GA 100,-



**Los 235**

- P 235 1844, Mulready letter sheet, „1 Penny“ (A 11), used, with black maltese cross, content related to advertisement from „Atlas Assurance Company“, very fine, small tear due to opening. GA 100,-

- W 236 „Eduard VII.“ 2 P. und 1 P.-Einschreibe-Ganzsachenumschlag, entwertet „REGISTRED MANCHESTER 9 OC 08“, mit Beifrankatur von 3 Stück der ½ Penny, der nach Yokohama/Japan gelaufen ist. Japan war zu dieser Zeit noch eine ungewöhnliche Destination. EU 23 B GA 60,-

**Großbritannien - Markenheftchen**

- W 237 1935, Silberjubiläum, Markenheftchen zu 2 Shilling, Deckel blau auf ocker, Deckel Vorderseite kleiner Bug und Falzrest, sonst einwandfrei und tadellos postfrisch. Mi.-Wert 250 0-17 \*\* 60,-

**Großbritannien - Besonderheiten**

- W 238 1915ff., Georg VI, ½ Penny gelbgrün, Einzelfrankatur auf einem Formular des „Belgian Military Register“ in Großbritannien. Ein Verwandter hatte dort die Suchanfrage nach einem verwundeten belgischen Soldaten gestellt. Laut Auskunft war aber nichts über den Verbleib des Soldaten oder sein Schicksal bekannt, „on peut croire qu’il se trouve au front ou en France“ war das Fazit. Das Formular (22,2 x 28,5 cm) wurde gefaltet und mit der Frankatur nach Calais zurückgeschickt. Es ist mehrfach gefaltet, aber vollständig und in guter Erhaltung. Ein hochinteressantes Zeitdokument! (M) 127 ☒ 100,-

**Britische Post in Marokko**

- W 239 1937, „George V.“ 1,50 Franc ockerbraun, entwertet „BRITISH POST OFFICE CASABLANCA 10 MR 37“, als Einzelfrankatur auf Brief nach San Sebastian/Spanien, der rechts die spanische Zensuröffnung „CENSURA MILITAR ALGECIRAS“ aufweist. 221 ☒ 50,-

## Ionische Inseln - Vorphila

- W 240 1867, ZAKYNTHOS; unfrankierter Faltbrief (mit vollem Inhalt), in Zante (Zakyntos) geschrieben, mit Stempel „ZAKYNTHOS 14 NUEAI“, mit handschriftlichem Taxvermerk „6“, mit Ra 3 „PIROSCAFI/POSTALI/AUSTRIACI“ und via Brindisi nach Bologna gelaufen. ☒ 40,-



Los 241



Los 242



Los 244

## Ionische Inseln - Lokalausgaben: Kefalonia und Ithaka

- P 241 1941, Lokalausgabe Ithaka, Freimarken Griechenland, 80 L. mit dickem „O“ in „Occupazione“, tadellos postfrisch in Kabinetterhaltung, nur 3-5 Stücke bekannt, geprüft Raybaudi und älteres Fotoattest Fiecchi [1979]. Eine der seltensten Marken dieses Gebiets, Sassone No. 33 - 55.000 € [für Falz!]. Im Michel nicht verzeichnet. \*\* 900,-
- 80 Lepta, MNH, with large „O“ in Occupation, luxus quality, signed Raubaudi, historical attest Fiecchi, ONLY 3 TO 5 PIECES KNOWN! ABSOLUTE RARITY!*

- P 242 Argostolion, 1941, vierzeiliger Aufdruck auf Griechenland, Freimarken 1937, 10 L. mit „isola“ statt „isole“, Handstempelaufdruck auf einer einzelnen Marke, tadellos erhalten mit Teilstempel, geprüft Chiavarello und Fotobefund Raybaudi [1983] „ottimo stato di conservazione“, sehr seltene Ausgabe, Sassone N 44 ohne Preis, Michel für gestempelt ohne Preis. 42 I ☉ 1.000,-
- Issue for Argostoli, 10 Lepta hand overprinted on single item, various signatures, „historical“ attestation Raybaudi, EXTREMELY SCARCE!*



Los 243

- P 243 1941, Ausgabe Argostolion, Zwangszuschlagsmarken Griechenland, 50 Leptadunkelgrün auf mattgrün, Dreierstreifen vom rechten Bogenrand, dabei die linken beiden marken mit Aufdruck über beide verteilt, die rechte mit Aufdruck auf einer Marke, tadellos postfrisch, Pracht, Sassone 80 / 80 e, 1.100 €. 68 I - II \*\* 100,-

## Ionische Inseln - Lokalausgaben: Zakynthos (Zante)

- P 244 1941, Flugpostausgabe Griechenland mit Überdruck auf einer Marke, 100 Dr. tadellos postfrisch vom linken Bogenrand, vermutlich das schönste existierende Exemplar dieser Ausgabe, geprüft Alberto Diena und Fotoattest Enzo Diena [1977], Sassone PA No. 10, 30.000 €. Mi.-Wert 6500 29 \*\* 1.300,-
- 100 Drachme Airmail, MNH with left margin, fresh and luxurious condition, probably the most beautiful item in existence, signed Alberto Diena, cert. Enzo Diena.*

## Irland - Vorphila

- W 245 1842, unfrankierter Faltbrief, mit innen einem Antrag auf eine Lebensversicherung, mit rotem Francostempel „PAID MY 13A 1842“, rückseitig mit Durchgangsstempel „SWORDS MY 13 1842“, der nach London gelaufen ist. ☒ 50,-



ex Los 246



ex Los 247



Los 251



ex Los 253

**Island**

- P 246 1931, „Zeppelin-Islandfahrt“ 3 Werte komplett in postfrischer Erhaltung,. Die 1 Kr. ist vom linken Bogenrand. Die 2 Kr. ist aus der rechten unteren Bogenecke, mit Plattennummer „No. 379 G“ (nur 400mal möglich), mit leichtem Fingerabdruck und der rechte Bogenrand weist eine Haftspur auf. 147/149    \*\*    200,-
- P 247 1940/42, Freimarken [Fische], 10 A. grün und 25 A. jeweils in beiden Zählungen K 14 und K 14: 13 1/2 zusammen mit 45 A., tadellos postfrisch. Mi.-Wert 515 215-217 A/B    \*\*    100,-

**Island - Ganzsachen**

- W 248 1907, „Doppelbüste“ komplette 5 A. Antwort-Ganzsachenkarte, mit gebrauchtem Frageteil, entwertet „REYKJAVIK 27,8.03“, mit Beifrankatur von 2 Stück der 4 A. (Mi.Nr. 50) und nach Salzburg/Austria gelaufen. Die Antwortkarte ist adressiert, ungebraucht und mit Beifrankatur (diese nicht gestempelt). P 47    GA    40,-

**Altitalienische Staaten: Kirchenstaat**

- W 249 1852, Partie von 3 voll- bis breitrandig geschnittenen Werten mit 1/2, 2 und 3 Baj., je in tadelloser ungebrauchter Erhaltung und je mit Bleistiftsignatur. 1, 3, 4    \*    40,-



Los 250



Los 254

- P 250 1852, Freimarke 6 Baj. schwarz auf grau im senkrechtem Dreierstreifen aus der linken oberen Ecke, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Rautenstrichstempel, zusammen mit Freimarke 4 Baj. auf Faltbrief (ohne Inhalt) mit kleinem Loch in der Mitte, mit Langstempel „LORETTO“, diversen Nebenstempel und nach Palma gelaufen. 5, 7 (3)    ☒    350,-
- P 251 1852, Päpstliches Wappen, 50 Baj. hellblau, feiner Druck, allseits vollrandig, ohne Gummi, laut Fotoattest Raybaudi [2025] repariert, trotzdem frisches Stück, Mi.-Wert für ungebraucht 12.000 €, Sassone für o.G. 25% des Falzpreises. 101    (\*)    300,-

**Altitalienische Staaten: Modena**

- W 252 1852, 2 Stück der Freimarke 5 C. in der guten Farbvariante schwarz auf olivgrün, mit Punkt hinter der 5, entwertet mit Strichstempel, zusammen auf einem Briefstück. Die linke Marke ist oben links minimal an der Randlinie berührt, ansonsten voll- bis breitrandig geschnitten, die rechte Marke ist allseits voll- bis breitrandig geschnitten. Sassone Nr. 8 1 1 b (2)    △    70,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 253	1852, Adler mit Krone, die 5 C. schwarz auf grün ohne Punkt hinter Nominale auf kleinem Briefstück, die 10 C. schwarz auf rosa mit Punkt, beide Werte breit-bis überrandig, mit Roststempel entwertet, sehr gute Qualität! Sassone 1 und 9.	2, 1 II	⊙	70,-
P 254	1852, Adler mit Krone, 10 C. schwarz auf rosa, ohne Punkt hinter Nominale, farbfrisch, voll- bis breitrandig als EF auf kleinformatigem Faltbrief, Adresse unkenntlich gemacht, Marke entwertet mit Rahmenstempel „MIRANDOLA“, nebengesetzt Datumstempel „MODENA / 7. AGOS XX“. Hübscher Beleg, geprüft Alberto Diena.	2 II	⊠	70,-



Los 255



Los 256



Los 257



Los 259

P 255	1852, Adler mit Krone, 15 C. schwarz auf gelb, farbfrisch, voll- bis überrandiges Exemplar, mit Roststempel entwertet mit fehlendem N in „CENT“ und verstümmelter 5 in 15, Sehr seltene Variante, vielleicht Unikat, geprüft Caffaz, Fotobefund Dr. Morandi [2021]	3 II var	⊙	200,-
-------	--	----------	---	-------

### Altitalienische Staaten: Neapel

P 256	1858, 50 Grana braunrot, Kab.Stück OHNE WASSERZEICHEN, sauber gestempelt, doppelt sign. Thier und Fotoattest Sorani „perfetto“. Im Michel ist diese Besonderheit nicht notiert, Sassone N 14 e, 6000 €.	7 var	⊙	750,-
P 257	1860, „Savoyer Kreuz“, voll- bis breitrandig auf kleinem Zeitungsausschnitt, Kab., sign. Köhler, A.Diena und Fotoattest A.Diena „parfait“. Mi.-Wert 4500	9	△	900,-

### Altitalienische Staaten: Parma

W 258	1852, Wappen, die 5 C. schwarz auf gelb und 10 c. schwarz auf weiß, zwei sauber entwertete Stücke, die 5 Cent signiert „Gebr. Senf“, allseits vollrandig, die 10 C. links oben Lupenrand, sonst gleichfalls vollrandig, zwei farbfrische Stücke in guter Erhaltung. Sassone 1-2, 650 €.	1a, 2	⊙	60,-
P 259	1852, Wappen, 10 C. schwarz auf weiß, waagerechter Dreierstreifen, entwertet mit Linienstempel „Monticelli d'Ongina / 8 / MARZO“, bei der rechten Marke oben rechts kleiner Eckbug, sonst einwandfrei, gute Erhaltung, geprüft Alberto Diena, Fotobefund Dr. Morandi [2022] „in very fine condition“.	2 (3)	⊙	150,-



Los 260



Los 261

P 260	1852, Wappen, 25 C. schwarz auf violett, tiefe Farbe als EF auf knittrigem Streifband nach Lodi, allseits breitrandig und tadellos, entwertet mit DKr. Borgo [Val di Taro], rs. Dreizeiler „PARMA / 10 / MAGGIO / und Teil-AK LODI“.	4	⊠	70,-
P 261	1859, Provisorische Regierung, 20 C. blau, Einzelfrankatur auf Brief aus Parma nach Pontremoli, untere linke Ecke leicht berührt, sonst vollrandig und farbfrisch, entwertet „PARMA / 22 GENN 60“, rs. AK Pontremoli. Brief außerhalb der Marke schwacher senkrechter Faltbug vorderseitig, sonst sehr fein und sauber.	14	⊠	130,-



Los 263



Los 270



Los 267



Los 274

**Altitalienische Staaten: Romagna**

- W 262 1859, Ziffernzeichung, 1/2 Baj. bis 2 Baj., drei tadello postfrische Stücke in Kabinetterhaltung, die 1/2 Baj. geprüft Raybaudi, Sassone 750 €.1-3 \*\* 60,-
- P 263 1859, Freimarke 2 Baj schwarz auf bräunlichgelb, dreiseitig voll- bis breitrandig geschnitten (rechts unten Randlinienschnitt), entwertet mit Rautenstrichstempel, als Einzelfrankatur rückseitig auf Faltbrief, der von Bologna (vorderseitiger Stempel „BOLOGNA 27 DEC 59“) nach Cento (vorderseitig Strich unter Cento ausgefallen) gelaufen ist, signiert Chiavarelli und Raybaudi. Sassone für Brief 2.250,- Euro.3 ☒ 80,-

**Altitalienische Staaten: Sardinien**

- P 264 1853, 40 c. rosa, sauber gestempelt auf kleinem Briefstück, Kab., Fotoattest Raybaudi. Mi.-Wert 10006 △ 200,-
- P 265 1855, „Viktor Emanuel II.“ 5 C., 10 C. und 40 C. (3 Stück, davon 1 Paar), jeweils voll bis breitrandig geschnitten, sauber entwertet „CREMONA 31 LUG 63“, zusammen auf einem Briefstück, signiert Alberto Diena. Dieser hat die Marken als 14 E, 16 C (Paar) und 16 Da eingestuft.Sassone 10, 11, 13,(3) △ 130,-
- P 266 1854, „Viktor Emanuel II.“ 5 C. in der nicht ausgegebenen Farbe „verde scuro“ (dunkelgrün), allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit Bug durch die rechte untere Ecke, in ansonsten guter ungebrauchter Erhaltung und signiert Raybaudi. Laut Fotoattest Raybaudi sind Marke sowie Gummi echt und ist die Marke in gutem Erhaltungszustand. Sassone 11.000,- Euro  
 1854, „5 Centesimi Verde Scuro“, hinged in outstanding quality, attest Raybaudi.  
 Sassone 11.000,- EuroSassone 10 a \* 630,-



Los 264



Los 265



Los 266



Los 268



Los 269



Los 271



Los 272

- P 267 1861, Freimarke 1 C. schwarz im allseits voll- bis breitrandig geschnittenem Viererblock, entwertet „CREMONA 14 AGO 63“, als Mehrfachfrankatur auf zweimal senkrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), mit Einriss links. Als Sassone Nr. 19 a signiert Raybaudi. Sassone Viererblock auf Brief 3.000,- Euro. 16 (4) ☒/☒ 180,-

### Altitalienische Staaten: Sizilien

- P 268 1859, König Ferdinand II., 20 Grana grauschiefer, farbfrisches Stück mit Falzresten und großen Teilen des Originalgummis, mit natürlichem minimalen Papiereinschluß, tadellos. Sassone No. 13. Mi.-Wert 600 6a \* 80,-

### Altitalienische Staaten: Toskana

- P 269 1853ff., Löwe mit Wappenschild auf grauem Papier, 1 Quattrino schwarz, sehr frisches Stück, allseits voll- bis überrandig, entwertet mit Teilstempel „circolare con banderuola“, geprüft Alberto Diena, Fotobefund Raybaudi [2002] „ottimo stato di conservazione“. Mi.-Wert 1300 1y ☉ 130,-
- P 270 1857, Löwe mit Wappenschild, 4 Cr. blaugrün auf graublauem bis grauem Papier, Einzelfrankatur auf Briefhülle aus Livorno nach Bologna, Marke farbfrisch, eine Seite (rechts) berührt, die übrigen voll- bis überrandig. Entwertet mit P.D.-Stempel (und Firmenstempel des Absenders), Umschlag Archvfaltung, nebengesetzt Datumstempel Livorno / 9 GIO 1857, rs. AK Bologna. Feinste Erhaltung, Sassone 1.300 €. 6y ☒ 70,-
- P 271 1860, Freimarke 1 C. bräunlichlila, allseits vollrandig geschnitten, entwertet mit Strichstempel und geprüft Pfenninger. Mi.-Wert 600,- Euro 17 ☉ 100,-

### Italien

- P 272 1861, Ausgabe für das ehemalige Königreich Neapel, 20 Grana gelborange („giallo arancio“), farbfrisch, vollrandig, entwertet mit Teilstempel „PACCH[I - N]APOLI“, in Wertangabe kleiner Nadelstich, sonst einwandfrei, geprüft Raybaudi. Sassone 23 a, 7.500 € 7 ☉ 230,-
- P 273 1862, „Viktor Emanuel II.“ 10 C. gelbbraun gezähnt, gestempelt „PISA 20 GIU 65“, zusammen mit Sardinien 5 C. grün (Mi.Nr. 10) allseits voll- bis breitrandig geschnitten, auf sehr gut erhaltenem Faltbrief (mit vollem Inhalt), der nach Firenze gelaufen ist. 9b ☒ 450,-
- P 274 1862, Viktor Emanuel II. im Prägedruck, Centesimiwährung, 20 C. blau, postfrischer Viererblock vom Unterrand, die beiden unteren Werte unten ungezähnt, schwache Stockflecken und etwas unruhige Zähnung wie üblich, sonst attraktives Stück. Sassone 10, 10 l. 10 var (4) \*\*/☒ 60,-
- P 275 1875, „Viktor Emanuel II.“ 5 C. grauoliv, 10 C. braunorange im waagerechtem Dreierstreifen und 20 C. blau, entwertet mit Nummernstempel (207), zusammen als Dreifarbenfrankatur auf Briefumschlag aus Rom, der nach Aurora/Ohio/USA gelaufen ist. Die Marken haben ausgabebetypische Zähnung bzw. einige kürzere Zähne und runde Ecken. 16, 17 (3), 26 ☒ 70,-



**Los 273**



**Los 275**

- W 276 1864-1877, Viktor Emanuel II., Ausgabe 1863, zwei Briefe, einmal die 5 C. grauoliv als waagerechtes Paar (linke Marke kl. Eckfehler) auf Briefhülle aus Castagnole Lanze nach Neive (beides Piemont), einmal die 10 C. braunorange, vier einwandfreie Stücke als MeF auf kleinem Trauerbrief aus Genua nach Nizza, entwertet „GENOVA / FERROVIA / 2 MAG 64“, mit schwarzem "PD"-Stempel und Grenzübergangsstempel „ITALIE / MENTON / 3 MAI 64“ in rot.

16 (2), 17 (4) ☒ 40,-



**Los 277**



**Los 278**

- P 277 1866, „Viktor Emanuel II.“ 5 C. grauoliv (ein etwas kürzerer Zahn unten) und 20 C. auf 15 C. mattblau, entwertet „SABBIONETTA 26 MAR 66“ (also kurz nachdem es von Lombardei-Venetien nach Italien gekommen ist), zusammen auf Faltbrief (mit Inhalt) nach Sermide. Rückseitig noch Lombardei-Venetien-Ankunftstempel „SERMIDE 29 3“ also noch unter österreichischer Herrschaft.
- P 278 1863, „Viktor Emanuel II.“ 5 C. grauoliv im waagerechtem Viererstreifen, entwertet mit Nummernstempel, als Mehrfachfrankatur auf waagerecht mittig gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt) aus Amantea, mit vorderseitigem Ankunftstempel „NAPOLI 18.LUG.67“ der nach Neapel gelaufen ist.

16, 25 I ☒ 80,-

16 (4) ☒ 70,-



**Los 279**



**Los 280**



**Los 285**

- P 279 1863, Viktor Emanuel II., 15 Cmi. mattblau, ERSTTAG 1. Dezember, kleines Briefstück mit zentralem Stempel LERICI 1 DIC 63, vorbildlich abgeschlagen, Fotoattest Diana „perfetto“, Seltenheit!
- P 280 1863, Viktor Emanuel II., 15 Cmi. mattblau mit Buchstaben im Wz., farbfrisch, üblich zentriert, gut gezähnt mit undeutlichem Teilstempel, geprüft Alberto Diana. Mi.-Wert 1.100,- Euro

18 FDC 500,-

Sassone 18 g ☉ 90,-



**Los 281**



**Los 282**

- |       |  |                |   |       |
|-------|--|----------------|---|-------|
| P 281 | 1863, „Viktor Emanuel II.“ 30 C. dunkelbraun, 40 C. karmin (2 Stück) und 60 C. violett, mit ausgabetyvischer Zähnung (einigen kürzeren Zähnen), entwertet mit Nummernstempel „13“, zusammen als Dreifarbenfrankatur auf großformatigem, rechts senkrecht gefaltetem Einschreibebrief aus Genua, der nach Parma gelaufen ist. (M)   | 19, 20 (2), 21 | ☒ | 130,- |
| P 282 | 1863, „Viktor Emanuel II.“ 30 C. dunkelbraun im waagerechtem Dreierstreifen, entwertet „BARLETTA 12.....“, als Mehrfachfrankatur auf Einschreibebrief nach Napoli.   | 19 (3)         | ☒ | 90,-  |
| W 283 | 1863, „Viktor Emanuel II.“ 60 C. violett, entwertet „NAPOLI 19 NOV 64“, als Einzelfrankatur auf mittig waagerecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der nach London gelaufen ist.  | 21             | ☒ | 60,-  |
| W 284 | 1863, Freimarke 2 C. rotbraun im Zehnerblock, entwertet „COSENZA 1 4 95“, als Mehrfachfrankatur rückseitig frankiert auf Faltbrief nach Bocchigliero. Der Zehnerblock hat ausgabetyvische Zähnung (einige kürzere Zähne) und die unteren senkrechten Zähnungsreihen sind je leicht angetrennt.                                     | 24 (10)        | ☒ | 40,-  |
| P 285 | 1878, Zeitungsmarken, Dienstmarke 10.00 Lire mit neuem Wertaufdruck 2 C. in blau, KOPFSTEHENDER AUFDRUCK, üblich unregelmäßige Zähnung, sonst auch nach „historischem“ Fotoattest Oliva einwandfrei („privo di difetti occulti“), seltene Marke, Sassone 2.600 €.  | Sassone 36 b   | ⊙ | 200,- |
| W 286 | 1881, Zeitungsmarke 2 C. auf 10,00 Lire im senkrechtem Paar und Freimarke 1 C., entwertet mit Nummernstempel „2...15“, zusammen auf amtlichem Faltbrief (mit vollem Inhalt) aus Pojana Maggiore, der nach Lonigo (mit entsprechendem Ankunftsstempel) gelaufen ist.  | 23, 36 (2)     | ☒ | 40,-  |
| W 287 | 1891, Umberto I., 5 C. grün mit Überdruck „Cmi 2“, Einzelfrankatur auf Drucksache aus Bologna nach Castel San Pietro, Inhalt ist die Einladung zur Gründung einer Stellenbörse. Marke entwertet „BOLOGNA FERROVIA / 9 6 91“, üblich gezähnt, sonst einwandfrei und tadellos erhaltener Beleg, rs. AK Castel San Pietro. Sassone 56 | 58 I           | ☒ | 40,-  |



**Los 288**



**ex Los 289**

- |       |  |              |      |       |
|-------|--|--------------|------|-------|
| P 288 | 1893, nicht ausgegebene 20 C. rotbraun/braun zur Silberhochzeit des Königspaares in tadellos ungebrauchter Erhaltung. Laut Attest Bolaffi ist die Marke echt und in fehlerfreier Erhaltung. Sassone 2.750,- Euro<br><i>1893, „20 c. Silver Wedding“, not issued, hinged, attest Bolaffi, outstanding quality. Sassone 2.750,- Euro</i> | Sassone 64 A | *    | 450,- |
| P 289 | 1910, Garibaldi, beide Ausgaben zum 50. Jahrestag der Befreiung Siziliens bzw. Volksabstimmung Neapel, ordentlich bis [Mi.-Nr. 96] sehr gut zentriert, bis auf minimale Anhaftungen bei der Mi.-Nr. 95 alle Werte tadellos postfrisch, die 98 geprüft Sorani. Sassone 2.400 €.   | 95-98        | **/* | 130,- |



**Los 290**



**Los 291**



**Los 293**



**Los 295**

- P 290 1922, Kongreß des Philatelistenverbands Triest, Viktor Emanuel, 10 Cmi, mit Überdruck „IX. CONGRESSO FILATELICO ITALIANO [etc.]“, üblich zentriert, sauber gezähnt, tadellos postfrisch, geprüft Sorani und Avanzo, Sassone 123, 1.500 €.
- P 291 1922-1923, Kartenbrief-Marke (Buste Lettere Postali-B.L.P.), „Viktor Emanuel III.“, Florale-Muster 1 Lira mit fehlerhaftem Aufdruck „B.L.“ ohne „P“ (Feld 86 im Überdruckbogen), ungebraucht ohne Gummi wie alle bekannten 13 Exemplare. Farbfrisch, übliche Zähnung, mehrfach geprüft Alberto bzw. Enzo Diena, Bolaffi und Fotobefund Sorani (2001) „originale ed è perfetto“, Sassone Nr. 12 k 3.200,- Euro.
- W 292 1922-1923, Kartenbrief-Marke (Buste Lettere Postali-B.L.P.), „Viktor Emanuel III.“, Florale-Muster, 1 Lira mit fehlerhaftem Aufdruck „L.P.“ ohne „B“ (Feld 71 im Überdruckbogen), ungebraucht ohne Gummi wie alle bekannten 11 Exemplare. Farbfrisch, übliche Zähnung, mehrfach geprüft Alberto bzw. Enzo Diena. Bolaffi und Fotobefund Sorani (2001) „originale ed è perfetto“, Sassone 12 i 3.200,- Euro.
- P 293 1923, Alessandro Manzoni, der Spitzenwert 5 Lire lila / schwarz, UNGEZÄHNT vom linken Bogenrand, ungebraucht mit Falzspur und leichten Stockflecken vorwiegend im Rand. Mi. ohne Preis, Sassone 156 d, 1.200 € für ungebraucht.



**Los 294**



**Los 296**

- P 294 1929, Viktor Emanuel III., Ausgabe 1928, 7 ½ C. hellbraun als Einzelfrankatur auf Büchersendung (Sondertarif), innerhalb von Rom gelaufen auf dekorativem Umschlag einer Schule für Fernunterricht, Marke entwertet Rom 5.7.29. Tadellos. Sassone 224 für EF generell schon 300 €.
- P 295 1944, Freimarke 20 C. karmin mit kopfstehendem Aufdruck „REPUBBLICA SOCIALE ITALIANA“, vom Bogenoberrand, in tadelloser postfrischer Erhaltung und mit Bleistiftsignatur. Sassone 1.125,- Euro
- P 296 1944, Fiskalmarke „Viktor Emanuel II.“ 50 C. blau (rechte obere Ecke gestoßen) als Freimarke verwendet, entwertet „VEZZANO SUL CROSTIOLO REGGIO EMILIA 18.12.44“, zusammen mit Freimarke 1 L. (Mi.Nr. 659) im etwas getöntem senkrechtem Paar, auf Brief nach Reggio Emilia, mit T-Stempel in der linken oberen Ecke.
- P 297 1947, Demokratie, 30 Lire dunkelultramarin, für diese Ausgabe gut zentriert, links ein kürzerer Zahn, tadellos postfrisch, geprüft Sorani. Sassone 563 für „ottimamente centrata“ 825 €.



Los 297



Los 298



Los 299



Los 300



Los 301

- P 298 1955ff., „Italia turrata“, farbübersättigter Probedruck der 25 L. violett auf Papier ohne Wasserzeichen, gut gezähnt und tadellos postfrisch, vermutlich als Rollenende bzw. für Verbindungsstücke beabsichtigt, Sassone 769 a, 4.000 €. 937 var \*\* 300,-
- P 299 1961, Reise des Staatspräsidenten nach Südamerika, nicht verausgabter Wert 205 Lire lebhaftviolett mit falscher Zeichnung Perus, mit kleinen rs. Anhaftungen, sonst einwandfrei, geprüft Chiavarello. Sassone 921. I \* 150,-
- P 300 1961 (1975), Flug des Staatspräsidenten nach Südamerika, 205 L. mit falschem Umriß von Peru, Nachdruck dieser nicht veröffentlichten Marke auf 120 Exemplare limitiert im ungezähnten Viererblock. Diese Nachdrucke wurden vom damaligen Postminister Giulio Orlando 1975 auf einer philatelistischen Tagung in Geschenkheften mit namentlicher Zuordnung überreicht und gelten als große Rarität der Nachkriegsphilatelie, daher „Gold“-Attest Raybaudi 2020 „in ottimo stato di conservazione“. I ND (4) 600,-
- P 301 1989, 100. Geburtstag Charlie Chaplin, 750 L. schwarzbraun / schwarz als ungezählter Sonderdruck der italienischen Post für das Ausland „Join the Italian stamp collectors“. Exklusiv in einer nummerierten Auflage von insgesamt 6.000 Exemplaren hergestellt, tadellos, Sassone FP 2, 600 €. 2094 var (\*) 100,-
- W 302 1992, Tag der Briefmarke - Spezialsammlung auf Blättern mit der guten A-Zählung, sowohl als Einzelmarke mit Fotobefund Raybaudi als auch als komplettes Heftchen, außerdem weitere Varianten dieser Ausgabe in Prachtqualität. Vgl. Abbildungen im Netz. (M) 2249 C MH etc. \*\* 100,-

### Italien - Gebührenmarken

- P 303 1944, Gebührenmarke 10 C. dunkelbraun im waagerechtem Paar mit Aufdruck „REPUBBLICA SOCIALE ITALIANA“, in tadelloser postfrischer Erhaltung, mit Bleistiftsignaturen Oliva und Savarese Oliva. Sassone 400,- Euro Sassone 3 A (2) \*\*/□ 90,-

### Italien - Italienische Besetzung 1918/23

- P 304 1921, DALMATIEN, Geschäfts-R-Brief aus Stretto nach Lucca, mit zweisprachigem R-Zettel (Tijesno - Stretto) und einer sehr bunten Frankatur aus verschiedenen Werten der Gemeinschaftsausgaben (hinten die 1 C.-Marke zehnmal aus Verschlussmarken...), alle entwertet „TIJESNO / STRETTO / 8.III.21“, Umschlag oben von der italienischen Post geöffnet und mit fünf Verschlussmarken beklebt. Hinten fehlt Teil der oberen Umschlagklappe, unten Einriß und Gebrauchsspuren, insgesamt aber sehr feiner und ausgesprochen seltener Beleg, geprüft Raybaudi. Sassone ca. 5.000 €. 1921, beautiful registered commercial cover from Stretto to Lucca, multifranked, censored, tear on bottom which doesn't affect the valuable multifranked combination. Extremely scarce! ☒ 400,-



Los 303



Los 308



ex Los 309



Los 312



Los 304



Los 305

- P 305 1919, DALMATIEN, beautiful registered commercial cover from Parenzo to Rome, interesting franking combination between issues for Venezia Giulia, Trento and Trieste issues. Scarce! ☒ 100,-
- P 306 1919, TIROL / TRENTINO, Bedarfs-R-Brief aus Brixen nach Bozen an das Städtische Wirtschaftsamt, frankiert mit einer Mixtur aus Italien, Mi.-Nr. 89, drei Werten der Gemeinschaftsausgabe Mi.-Nr. 2-4 und einer 20 H. von Trentino (Mi.-Nr. 29). Mit italienischer Zensur, rs. AK Bozen vom 13.II.19. Umschlag oben kleiner Riß, sonst Pracht. ☒ 80,-

**Italien - Italienische Post im Ausland**

- P 307 TUNIS, italienische Auslandspost 40 cmi. auf feinem Brief von TUNISI POSTE ITALIANE (Nummernstempel 235) über Cagliari nach Palermo, nebengesetzter Schiffspoststempel „Coli Postali Italiane“, vorzüglich, geprüft E. Diena. 7 ☒ 100,-
- P 308 1874ff., Allgemeine Ausgabe, Viktor Emanuel II., 40 C. karmin mit Aufdruck „ESTERO“ und sehr seltener, blauer Abstempelung von Montevideo / Uruguay (R 3). Marke farbfrisch, gut zentriert und gezähnt. 7 ☉ 90,-

**Italien - Italienische Post in China - Portomarken**

- P 309 1918, TIENTSIN, italienische Portomarken mit Überdruck „TIENTSIN“ und Wertangabe in chinesischer Währung. Alle vier Werte gut gezähnt, farbfrisch und sauber ungebraucht, der Höchstwert 4 C. auf 10 C. mit ganz schwacher Falzspur, geprüft Emilio Diena und Fotoattest Sorani „perfetto“.
- Italian office in Tientsin, Postage Due 1918, complete set lightly hinged, attestation Sorani for top value „perfetto“. Sassone Segnatasse 5-8, 19.000 €++* 12-15 \* 1.800,-

**Italien - Italienische Post auf Kreta**

- W 310 1906, 10 Stück der Freimarke 1 C. dunkelbraun mit Aufdruck „LA CANEA“ (davon eine defekt), entwertet „LA CANEA POSTALE ITALIA 16 10 09“, als Mehrfachfrankatur auf Ansichtskarte der Samaria-Schlucht die nach Gillingham/Kent/England gelaufen ist. 3(10) Ak 50,-



Los 306



Los 316



Los 307



Los 313



Los 314

**Italien - Italienische Post in der Levante**

W 311	1907, Freimarke 10 Para auf 5 C. grün, entwertet „CONSTANTINOPOLI 1 (POSTE ITALIANE) 6 7 09 15“, als Einzelfrankatur auf farbiger Ansichtskarte der Kahriée Moschee, die als Drucksachenkarte nach Anvers/Belgique gelaufen ist.	6	Ak	40,-
P 312	1908, Freimarken für Konstantinopel, 30 Para auf 15 Cmi. schiefer, großer Aufdruck, sauber gezähnt und entwertet mit Teilstempel „CONSTANTINOPOLI II“, geprüft Raybaudi, Auflage 499 Stück, Kabinettstück, Sassone No. 3, 2.750 € [Michelwert ist völlig veraltet].	131	⊙	90,-
P 313	1908, Freimarken für Konstantinopel, 1 Piastra auf 25 Cmi. blau, großer Aufdruck, für diese Ausgabe gut gezähnt, üblich zentriert und sauber entwertet mit Teilstempel „CONSTANTINOPOLI II“, geprüft Raybaudi, Auflage 499 Stück, Kabinettstück, Sassone No. 4, 2.750 € [Michelwert ist völlig veraltet].	141	⊙	90,-
P 314	1908, nicht herausgegebene Überdruckmarke, „20 PIASTRE“ statt 4 PIASTRE auf Serie Floreale, 1 Lira braun / grün. Marke sauber ungebraucht mit Falzrest, tadello, entsprechend Fotobefund Enzo Diena [1986]. <i>1908, definitive not issued, 20 Piastre over 1 Lira instead of 4 Piastre, lightly hinged, attestation Enzo Diena „perfetto“, Sassone 18 A, 4.200 €.</i>	1		650,-
W 315	1909, Ganzsachenkarte 20 Para auf 10 C. mit Aufdruck „Janina“ über dem Wertstempel, entwertet „JANINA (OFFICIO POSTALE ITALIANO) 12 5 14“, ohne Text und nach Moudon/Suisse gelaufen.	P 38	GA	40,-
P 316	1923, „Viktor Emanuel III.“, 10 Stück der 1 Piastra 20 Para in 3 waagerchten Paaren und einem Viererblock sowie 3 Piastra 30 Paras in einem waagerechtem Dreierstreifen, entwertet „POSTE ITALIANE CONSTANTINOPOLI 6.4.23“, zusammen rückseitig frankiert auf einem rechts leicht gekürztem Einschreibebrief nach Wien.	84 (10), 85 (3)	✉	120,-



ex Los 317



Los 322

**Italien - Lokalausgaben: Meran**

- P 317 1918, Hilfs-Post, Stadtwappen von Meran, 2 und 5 Heller jeweils im kompletten Zehnerbogen, Type IV auf rauhem und matten Papier, ohne Gummi, wie verausgabt. Bei der 5 Heller ist eine Marke außerhalb des Bogenschnitts „gerutscht“ und oben abgeschnitten, zwei interessante Einheiten in Prachtqualität. Sassone 10-11. 4-5 (10) (\*) 180,-



Los 318



Los 319



Los 320

- P 318 1918, Hilfs-Post, Stadtwappen von Meran, 10 Heller Type II, hellziegelrot auf rauhem und matten Papier, ohne Gummi, wie verausgabt. Wie üblich mit dünnen Stellen, sehr selten, nur wenige Stücke bekannt, Fotobefund Raybaudi [2005], Sassone 15.000 €.  
 „10 heller“ rosso mattone (colore chiaro), without gum as issued, extremely scarce, only few items known, thins as usual, attestation Raybaudi, great rarity of the area. Sassone N 8 (\*) 2.000,-

**Italien - Lokalausgaben 1944/45**

- W 319 AOSTA, Ausgaben der Sozialen Republik Italien mit Überdruck „C.L.N. / Zona Aosta“, alle acht Werte auf Briefstück, jeweils entwertet „AOSTA / RACCOMANDATE / 8.12.44“. Tadellos. 1-8 △ 70,-
- P 320 ARIANO POLESINE, postcard franked with 10 C. and 15 C. each in strips of three plus a single value 25 C., all overprinted „C.L.N. / ARIANO / POLESINE“ (Catalogue Errani-Raybaudi 2(3), 3(3) and 32 A), philatelically inspired, but one of the few used, very fine quality, scarce! Ak 200,-
- P 321 ARONA, Ausgaben der Sozialen Republik Italien mit Überdruck „C. di L. N. / ARONA / 24 - 4 45“, Sassone 1-10 (Freimarken) ungebraucht, 11-13 (Gebrüder Bandiera) \*\*, tadellos. 1-13 \*\*/\* 80,-
- P 322 DOMODOSSOLA, fiscal postal stamp used in block of four, with black validation cancellation on reverse, very fine quality, scarce! (Catalogue Errani-Raybaudi No. 1) ☉/田 100,-



ex Los 321



ex Los 323



ex Los 324



Los 326

- P 323 PARMA, „Posta Partigiana“, die 5 Lire grün postfrisch, die 10 Lire karmin im waagerechten Paar ungebraucht mit Falzrest und braunen Punkten, wie üblich, typisch unregelmäßige Zähnung. Sassone 1-2. \*\*/\* 70,-
- P 324 TURIN / TORINO, „Monuments“ and „Bandiera Brothers“, overprinted „C.L.N.“ or „C.L.N. / Torino“, two complete sets, MNH, in very fine quality (Catalogue Errani-Raybaudi 1-12 and 14-16). \*\* 120,-



Los 325



Los 327

- P 325 PRIVATPOST CORALIT, Mischfrankatur regulärer Ausgaben (der Sozialen Republik und der Königlichen Post) mit der Coralit-Marke 14 L. Löwe vom Markusplatz, karmin als hauptsächliche Frankatur und daruntergesetztem Rahmenstempel als „Protokoll“, philatelistisch inspirierter, aber attraktiver Beleg in Prachterhaltung, Marken jeweils mit staatlichen und privaten Stempeln Verona vom 18.6.1945 entwertet. Rs. AK Mailand vom Folgetag. Sassone 3 auf Brief 1.200 €. 1 A etc. ☒ 200,-

### Italien - Militärpostmarken

- P 326 1944, Flugpostmarke 80 C. rot im waagerechtem Paar mit kopfstehendem Aufdruck „G.N.R.“, in tadelloser postfrischer Erhaltung und signiert Raybaudi. Sassone 900,- Euro Sassone 120 a (2) \*\*/☐ 90,-

### Jersey - Vorphila

- P 327 1842, zweimal senkrecht gefalteter Faltbrief (mit Inhalt) aus Jersey, mit Taxvermerk „7“, mit Eingangsstempel „OUTRE MER GRANVILLE 28 DEC. 42“, der nach Paris gelaufen ist. ☒ 80,-

### Jugoslawien - Istrien und Küstenland

- P 329 1945, Besetzung von Triest, italienische Freimarke der Sozialen Republik, 30 C. rotbraun mit Überdruck „1.V.1945 / TRIESTE / TRST / + 1 L.“, die seltene Variante mit Wasserzeichen, sauber ungebraucht, geprüft Alberto Diena (und weitere Signatur), gute Qualität, sehr selten. Sassone 12, 1.100 € für ungebraucht. 18 Y \* 150,-



Los 328



Los 329



Los 333



Los 337



Los 330



Los 332

**Kreta - Vorphila**

- P 330 1847, „Candia“ handschriftlich auf einem vorbildlichen Vorphilabrief nach Triest, mit Schiffspoststempel „Lett. Arr. per mare“. ☒ 250,-

**Kroatien**

- W 331 1941, Landschaften 30 Kuna braunschwarz vom linken Bogenrand, entwertet „DONJA STUBICA 2 13.II.42“, als Einzel frankatur auf Exprès-Einschreibebrief nach Sohland/Deutschland, mit durchgestrichenen kyrillischen Schriftzeichen auf dem R-Zettel und links mit deutscher Zensuröffnung. 63 ☒ 40,-

**Lettland - Vorphila**

- P 332 1856, vollständiger Brief aus Woodstock (Oxfordshire) nach Riga, vs. Aufgabestempel Woodstock und hs. Porto, rückseitig britischer „TT-Stempel“, preußischer Transitstempel „AUS ENGLAND PER AACHEN“ in rot sowie russischer Eingangstempel vom 15.2.1856 [julianischer Kalender]. Gute Bedarfserhaltung. ☒ 70,-

**Liechtenstein**

- P 333 1920, Johann II. 80. Geburtstag, 50 H. schwärzlichgrünoliv, geschnitten mit Fast-Vollstempel „VADUZ b / 20.1.21“, geprüft Georg Bühler. 40 U ☉ 150,-
- P 334 1929, Kirche in Bendern, 30 Rp. ultramarin / schwarz als seltene Einzel frankatur auf Bestätigungskarte über Wertpapiere, die von einem Deutschen aus Ulm bei der Post in Vaduz eingeliefert wurden. Marke entwertet „VADUZ / 18.IV.29“. Seltene Verwendungsart! 64 ☒ 100,-
- P 335 1931, Landschaften, 50 Rp. Kurhaus Malbun, Einzel frankatur auf Einzugsauftrag der schweizerischen Postverwaltung in Triesen als R-Brief, Marke entwertet „TRIESEN / 7.9.31“. Der Einzug war schließlich erfolglos, trotzdem ein seltener, attraktiver und gut erhaltener Beleg. 102 C ☒ 100,-



Los 334



Los 335



Los 336



Los 338

- P 336 1934, Landesausstellung Vaduz, Blockausgabe 5 Fr. dunkelrotbraun als Frankatur auf Nachnahme-Eilbrief aus Vaduz nach Neuenkirch / Luzern, mit R-Zettel der Ausstellung und SSt vom 4.10.34. Ausführliches Fotattest Rupp [1980] „Block und Brief sind gut erhalten, der Sonderstempel ist sehr schön und deutlich.“ Rs. AK Neuenkirch vom Folgetag, SBK 5.000 CHF. (M)

Block

☒

800,-
- P 337 1951, „Franz Josef II.“ 2 Fr. schwärzlichviolettultramarin. in der 14 3/4er Zähnung und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Liniger AIEP (1992) ist die Marke mit einwandfreier Zähnung, postfrisch und in farbfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.400,- Euro

304 B

\*\*

200,-

**Litauen**

- P 338 1927, Kriegsinvaliden 2 + 2 C. hellgrün im waagerechtem Paar und Basanavicius 15 C. entwertet „SILTUTE 8.IV.27“ (Heydekrug/Memelgebiet), zusammen auf Postformular nach Blumenthal Post Neunischken (Ostprien). Das Formular wurde zweimal waagrecht gefaltet und hat einige Einrisse, die teils rückseitig mit Falzen gestützt worden sind.

248 (2), 274

☒

80,-

**Litauen - Besonderheiten**

- P 339 FRANZÖSISCHE MILITÄRMISSION; 1920, 2 portofreie Briefe nach Frankreich, davon einer mit Rahmenstempel „MISSION MILITAIRE FRANCAISE EN LITUANIE FRANCHISE POSTALE le Vaguemestre“ und einer mit Kreisstempel „MISSION MILITAIRE FRANCAISE EN LITUANIE Le Lt.-Colonel Commandant“.

☒

120,-

**Luxemburg**

- P 340 1907, „Wilhelm IV.“ 20 C. orange im waagerechtem Paar, entwertet „LUXEMBOURG VILLE IV 23.12.07“, als Mehrfachfrankatur auf gedrucktem Recommendé-Nachnahme-Postauftrag über 2,50 Fr., der nach Dommeldange gelaufen ist.

75 (2)

☒

80,-



ex Los 339



Los 340



Los 343



Los 345

**Malta - Vorphila**

- W 341 1842, Vorphilabrief aus Zante (heute Griechenland) der über Malta nach Neapel gelaufen ist. Der Brief hat vollen Inhalt, trägt den roten Ovalstempel „Posta ...ormal“, wurde in Malta mit dem schwarzem Durchgangs-Langstempel „Malta Post Office“ versehen, hat rückseitig den roten Ankunftstempel „NAP.1842 18.GIU“ und hat vorderseitig ein größeres Loch wo die Empfangsstadt Napoli stand. ☒ 70,-
- W 342 1847, waagrecht mittig gefalteter Faltbrief aus Malta mit schwarzem Langstempel „MALTA POST OFFICE“, mit vollem Inhalt, mit einem Loch dort wo der Nachname des Empfängers stand und nach Tunis gelaufen. ☒ 70,-

**Malta - Vorläufer**

- P 343 1859, Großbritannien 4 P. karminrot, mit Wasserzeichen 4 Z, mit oben einem kurzem Zahn, entwertet „MALTA DE 26 59 A25“, als Einzelfrankatur auf Brief an den Admiral Mundy in Corfu, mit rückseitig ausgeschnittenem Wachssiegel. Sir George Rodney Mundy war 1859 stellvertretender Oberkommandierender der Britischen Mittelmeerflotte. GB 13 Z ☒ 90,-
- W 344 1861, Großbritannien 2 Stück der 2 P. blau von der Platte 8, entwertet „MALTA JU 8 61 A25“, zusammen als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Genova gelaufen ist. GB 17 Pl.8 (2) ☒ 40,-
- P 345 1863, Großbritannien 4 P. bräunlichrot, entwertet „MALTA JU 21 63 A25“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit Rahmenstempel „PIROSCAFI POSTALI FRANCESI“, der nach Messina gelaufen ist. GB 19 I ☒ 80,-
- W 346 1866, Großbritannien 4 P. orangerot im senkrechtem Paar, von der Platte 8, entwertet „MALTA JY 30 66 A25“, als Mehrfachfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Livorno gelaufen ist. GB 24 Pl. 8 (2) ☐/☒ 60,-
- W 347 1875, Großbritannien 4 P. orangerot, von der Platte 13, entwertet „MALTA JU 15 75“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit rotem Rahmenstempel „P.D.2 3/4“, der nach Livorno gelaufen ist. GB 24 Pl.13 ☒ 50,-
- W 348 1865, Großbritannien 6 P. purpurviolett, entwertet „MALTA AP 15 65 A25“, als Einzelfrankatur auf Damenbrief, mit handschriftlichem Vermerk "by French Packet", der nach Devon/England gelaufen ist. GB 25 ☒ 50,-



**Los 349**



**Los 352**

- |       |   |             |   |      |
|-------|---|-------------|---|------|
| P 349 | 1871, Großbritannien 3 P. rosalila aus der Platte 6, entwertet „MALTA JY 28 71 A25“, zusammen mit Großbritannien 1 P. dunkelrosa (Mi.Nr. 16, Platte 143) auf Faltbrief (mit Inhalt) aus Tripoli nach Genova, mit Briefstempel des „forwarding agent“ „J. Borges da Silva Malta“ . | GB 28 Pl. 6 | ☒ | 80,- |
| W 350 | 1870, Großbritannien 6 P. violett aus der Platte 8, entwertet „MALTA FE 18 70 A25“, zusammen mit Großbritannien 2 P. blau (Mi.Nr. 17, Platte 12) auf Faltbrief (mit Inhalt) nach Genova.  | GB 30 Pl.8  | ☒ | 60,- |
| W 351 | 1872, Großbritannien 6 P.violett aus der Platte 9, entwertet „MALTA DE 3 72 A25“, zusammen mit Großbritannien 2 P. blau (Mi.Nr. 17, Platte 14) mit fehlender linker unterer Ecke auf Brief nach London, mit handschriftlichem Vermerk „On H.M.S.“.                                | GB 30 Pl.9  | ☒ | 60,- |

**Monaco**

- |       |  |        |     |       |
|-------|--|--------|-----|-------|
| P 352 | 1891, „Albert I.“ 25 C. grün im waagrechtem Paar, entwertet „MONTE CARLO 17 AVRIL 00“, als Mehrfachfrankatur auf Umschlag des „Grand Hotel Monte-Carlo“, mit Abbildung desselben, der als Einschreiben nach Frankfurt a.M./Allemagne gelaufen ist. | 16 (2) | ☐/☒ | 100,- |
|-------|--|--------|-----|-------|

**Niederlande - Vorphilat**

- |       |  |   |      |
|-------|--|---|------|
| W 353 | 1802, schwarzer L1 „HOLLANDE“ auf kleinem Faltbrief (mit vollem Inhalt), der von Amsterdam nach Koblenz/Depart. Rhin & Moselle (damals noch an Frankreich angeschlossen) ging. | ☒ | 70,- |
|-------|--|---|------|



**Los 354**



**Los 355**

**Niederlande**

- |       |   |     |   |       |
|-------|---|-----|---|-------|
| P 354 | 1872, „Willem III.“ 10 C. karmin und 20 C. dunkelgrün, mit ausgabetyppischer Zähnung, entwertet mit Punktrautenstempel, mit untergesetztem Stempel „AMSTERDAM 15 JAN 72“, als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der den L1-Stempel „ONTOEREIKEND“ (unzureichend) und den Portovermerk „6“ trägt, der nach Paris gelaufen ist. | 8,1 | ☒ | 100,- |
|-------|---|-----|---|-------|

**Norwegen**

- |       |   |       |   |       |
|-------|---|-------|---|-------|
| P 355 | 1856, „Oskar I.“ 3 Stück der 4 Sk. blau, entwertet „CHRISTIANIA 3/2 1859“, als Mehrfachfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit rotem Stempel „CHRISTIANIA BYPOST 3/2 1859“, der nach Trondhjem gelaufen ist. | 4 (3) | ☒ | 130,- |
|-------|---|-------|---|-------|



Los 356

- P 356 1870, Wappen 1 Sk. schwarz (2 Stück), 2 Sk. orange im senkrechten Paar und 4 Sk. blau, je sauber entwertet mit Einkreisstempel „HAMAR II 2 1870“, zusammen als Dreifarbenfrankatur aufdreiseitig geöffnetem Brief nach Kjobenhavn (Dänemark), mit Vermerk „N3“ für einen Einschreibebrief, der rückseitig noch die Siegel trägt. Nur der Formhalber hier erwähnt: Der Brief ist links leicht gekürzt und hat links oben einen reparierten Einriss. Eine sehr dekorative und seltene Dreifarbenfrankatur.

11(2),12(2),14 ☒ 1.000,-



Los 357



Los 358

- P 357 1872, „Posthorn“ 3 Sk. karmin und 4 Sk. violett, entwertet „CHRISTIANIA 19/6 1873“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf Briefumschlag, mit links neben den Marken senkrechtem Einriss, der nach Hamburg gelaufen ist. 18, 19 ☒ 70,-
- P 358 1872, „Posthorn“ 3 Sk. karmin und 6 Sk. rötlichbraun im waagerechten Paar, entwertet mit blauem Stempel „BUREAU REEXPEDIANT DE CHRISTIANIA 7/9 1875“, zusammen als Zweifarbenfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit blauem PD-Stempel, mit blauem, französischem Grenzübergangsstempel „NORWEGE-.....“, der nach Paris gelaufen ist. 18, 20 (2) ☒ 540,-
- P 359 1898, „Posthorn“ 3 Öre orange, entwertet „...NSBERG 27.I.98“, als Einzelfrankatur auf oben leicht senkrecht eingerissener, ansonsten sehr dekorativer Firmenkarte, die nach Sandefjord gelaufen ist. 54 B ☒ 70,-
- P 360 1914, Entwürfe für einen kompletten Freimarkensatz von 1 Öre - 5 Kronen in rot, hergestellt als Vorschlag vom Kristiania Filatelist Klub, mit vielen reizvollen Motiven, teilweise nach Vorlagen des berühmten norwegischen Fotografen Anders Beer Wilse, alle Werte ungebraucht. 60,-
- P 361 1920, „Posthorn“ 5 Öre grün und 25 Öre rotlila, entwertet „KRISTIANIA 21 XII 20“, zusammen auf Wertbrief über 100 Kronen, mit sehr seltenem rotem Rückschein-Ra1 „A.R.“ (Avis de Réception), mit links kleinem Loch für Rückscheinanheftung, der nach Christiansund gelaufen ist. 78, 83 ☒ 90,-
- W 362 1915, Nachnahme-Wert-Auslandspaketkarte frankiert mit 4 verschiedenen Freimarken wie z.B. „Haakon VII“ 1 Kr., entwertet „KRISTIANIA 10 XI 15“, die nach Kalmar/Sverige gelaufen ist. 89 ☒ 60,-



Los 359



ex Los 360



Los 361



Los 364

- W 363 1941, Norwegische Legion, 20 + 80 Öre, waagerechtes Paar auf Orts-R-Brief mit ERSTTAGSSTEMPEL von Oslo, 1.8.41. Marken und Beleg einwandfrei. 264 (2) FDC 40,-

### Norwegen - Ganzsachen

- P 364 1896, „Posthorn“ 5 Öre ultramarin-Ganzsachenumschlag, entwertet „FREDRIKSHALD 8 X 96“, mit Beifrankatur von 7 Stück der 2 Öre auf 12 Öre (Mi.Nr. 48, mit einem waagerechtem Paar und einem waagerechtem Viererstreifen) und 1 Öre (Mi.Nr. 49), der nach Hamburg gelaufen ist. U 3 GA 130,-
- W 365 1888, amtliche 3 Öre-Ganzsachenkarte ungebraucht, mit rückseitigem roten Werbeaufdrucken von diversen Firmen in Christiania und mit leichten Alterungsspuren. P 33 priv. Zdr. GA 90,-
- P 366 1894, 10 Öre-Ganzsachenkarte, geschrieben in Arendal (Norwegen), entwertet in „TYNE DOCKS SOUTH SHILDS SP 17 94“ (Großbritannien), mit Nebenstempel „PAQUEBOT“, die nach London gelaufen ist. Die Karte ist entweder auf dem Schiff geschrieben oder am Hafen direkt dem Schiff übergeben worden. P 35 GA 100,-
- P 367 1899, 5 Öre grün-Ganzsachenkarte, entwertet „VEBLUNGSNAS 13 VIII 99“, die nach Kopenhagen gesendet worden ist, dort mit Dänemark-Freimarke 3 Öre (Mi.Nr.22) im waagerechtem Paar entwertet „KJOBENHAVN 17.8.99“ frankiert und nach Boizenburg/Elbe weitergeleitet worden ist. Von dort ist die Karte dann nochmals an die Adresse in Kopenhagen gesendet worden. P 43 GA 90,-
- W 368 1910, 10 Öre-Ganzsachenkarte, entwertet mit Schiffspoststempel „BUREAU DE MER DE ..... BERGEN-NEWCASTLE“, die am 26.II.1910 geschrieben worden ist und nach Constantinople gelaufen ist, mit Ankunststempel „BRITISH POST OFFICE CONSTANTINOPLE MR 3 10“. P 52 GA 40,-



Los 366



Los 367



Los 369



Los 370

- P 369 1911, amtliche 5 Öre-Ganzsachenkarte mit privatem Zudruck von Thoralf Dahl in Trondheim, mit Abbildung einer Frau die einen Fotoapparat bedient, entwertet mit Maschinenstempel „TRONDHJEM 21.VI.11“, die nach „R.....“ gelaufen ist. P 54 priv.Zdr. GA 90,-
- P 370 1924, „Posthorn“ 30 Öre ziegelrot-Ganzsachenkarte, entwertet mit Schiffspoststempel „MIDTRE HELGELANDS POSTEKSP. D ....25“, mit rückseitig kleiner Schürfstelle durch Falzentfernung, die nach Berlin gelaufen ist und von dort nach Land Salzburg (Österreich) weitergeleitet wurde. Seltene Ganzsache, die portorichtig mit Schiffspoststempel wohl nicht so häufig ist. P 67 GA 70,-
- W 371 1924, „Posthorn“ komplette 30 Öre-Antwortkarte in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. P 68 GA 70,-
- W 372 1942. 15 Öre-Ganzsachenkarte mit Wasserzeichen, entwertet mit Werbemaschinenstempel „TRONDHEIM 15.12.42“, mit seltenem rotem Zensurstempel „At.“, die nach Stockholm/Sverige gelaufen ist. P 81 Y GA 60,-

**Norwegen - Portomarken**

- W 373 1900, Deutsches Reich 10 Pfg. (Mi.Nr. 47), entwertet „ESSEN (RUHR) 25.8.00“, als Einzel frankatur auf dreiseitig geöffnetem Brief nach Christiania/Norwegen, mit Strafportovermerk „20“, da das Porto für einen Auslandsbrief 10 Pfg. zuwenig war, mit Stempel „RETUR“, rückseitig mit den Stempeln „Findes ikke i .... forovrigt ukjendt. 43. Distrikt.“ und „Ukjendt Inconnu“, sowie der 20 Öre-Portomärke, entwertet „KRISTIANIA 27.III.00“ 5 A ☒ 50,-

**Österreich**

- P 374 1854, Wappen 1 Kr. Handpapier, Type I b, orange als Einzel frankatur auf Faltdrucksache aus Wien nach Chiavenna (Lombardei), Marke sehr frisch, breitrandig, entwertet mit EKR „WIEN 6 7“, Beleg mit Bedarfsspuren und üblichen Faltungen, im Randbereich mit Falzen etwas abgestützt. Gute Gesamterhaltung, entsprechendes Fotoattest Goller BPP [2025] Mi.-Wert 650 1 x b ☒ 150,-
- P 375 1858, Wappen, 1 Kr. Maschinenpapier, Type III, kadmiumgelb als Einzel frankatur auf Drucksache nach Cottbus, Marke farbfrisch, breitrandig, entwertet mit Wiener EKR vom 9.11.58 [falsches Datum im Stempel], rs. Ausgabestempel Cottbus. Am 1.11.1858 wurde der Gulden als verbindliche Währung in Österreich eingeführt, die Posttarife wurden angepasst. Für zwei Monate galt als Übergang noch der alte Tarif - hier 1 Kr. für eine Drucksache. Vgl. Fotoattest Goller BPP [2025], Pracht. 1 Y d ☒ 180,-



**Los 374**



**Los 375**



**Los 376**



**Los 377**

- P 376 1850ff., Wappen 2 Kr. Handpapier, Type I a, schwarz, Einzel frankatur auf Ortsbrief mit kompletten Inhalt, einem sogenannten „Bettelbrief“ an den Grafen von Rugenz. Marke tadellos und gut gerandet, entwertet mit EKR „WIEN 12.JUN 3.E“, geprüft Matl, auch nach Fotoattest Goller BPP [2025] in guter Erhaltung. 2 X a ☒ 90,-
- P 377 1853, Freimarke 9 Kr. blau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit K1 „WIEN 15 10“, als Einzel frankatur auf Faltbrief (mit vollem in Hietzing geschriebenen Inhalt), der an den Vertreter verschiedener Republiken in Mittelamerika beim Heiligen Stuhl Marchese de Lorenzana in Rom gelaufen ist. 56/57 ☒ 250,-



**Los 378**

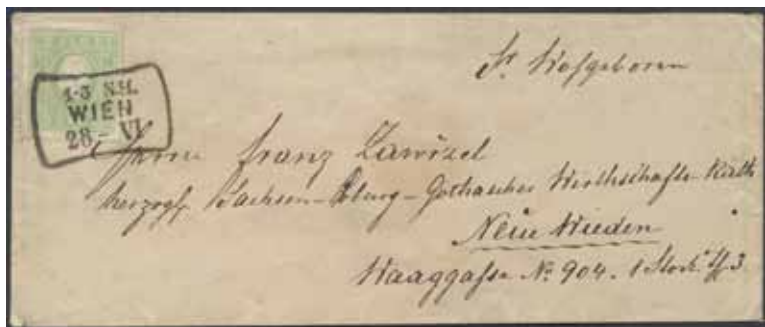


**Los 379**



**Los 380**

- P 378 1851, Blauer Merkur (0,6 Kr.) dunkelblau in Type II b [vgl. ANK und Ferchenbauer], farbfrisch, seltene Untertype auf vollständiger Zeitungsschleife, innerhalb von Krakau gelaufen, laut Fotoattest Ferchenbauer [2015] rechts lupenrandig bis minimal berührt, sonst voll- bis überrandig, außerdem undeutlich mit seltenem stummen Stempel von Krakau entwertet (Müller Nr. 1367 c), ein „naturbelassenes Prachtstück“, ANK 2.400 €. 6 ll b ☒ 350,-
- P 379 1851, Rosa Merkur (30 Kr.) dunkelrosa in Type I b, farbfrisches Stück, entwertet mit zwei Teilstempeln BRUNN, links an der Randlinie geschnitten, rechts [leicht] berührt, oben lupen-bis breitrandig, unten weit überrandig mit Teil der Nebenmarke, auch laut Fotoattest Steiner VÖB ein sehr schönes Stück dieser schwierigen und seltenen Marke. ANK 26.000 €, Mi.-Wert 30.000 €. 8 ll b ☉ 4.500,-
- P 380 1858, „Franz Joseph“ 2 Kr. dunkelgelb in der Type I, entwertet mit zartem Teilstempel „Mezzo Lombard ....DE.“ und signiert Dr. Ferchenbauer. Laut Kurzbefund Dr. Ferchenbauer VÖB ist die Marke ein farb- und prägefriesches P. Mi.-Wert 520,- Euro 10 ll b ☉ 100,-



**Los 381**



**Los 383**



**Los 384**

- P 381 1859f., Kaiserkopf nach links, Franz Josef 3 Kr. grün, sauber gezähnte (ein runder Eckzahn), farb- und prägefrische Marke als EF auf Damenbriefumschlag, innerhalb von Wien gelaufen. Marke entwertet mit „Schnallenstempel“ Wien. Auch nach Fotobefund Goller BPP [2025] in guter Erhaltung. Mi.-Wert 450

12 a

✉

90,-
- W 382 1858, „Franz Joseph“ 3 Kr. grün, entwertet mit komplettem Schnallenstempel „3-6 Ab. WIEN 8-X“, auf Briefstück. Laut Kurzbefund Steiner VÖB ist die Marke ein vollzähntes, frisches Prachtstück. Mi.-Wert 180,- Euro

12 a

△

40,-
- P 383 1858, „Franz Joseph“ Zeitungsmarke (1,05) in der besseren Farbvariante dunkelblau, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit K1-Teilabschlag „BRE(SCIA) 23/11“, signiert und Kurzbefund Dr. Ferchenbauer. Mi.-Wert 800,- Euro

16 b

⊙

120,-
- P 384 1858, „Franz Joseph I.“ Zeitungsmarke (1,05 Kr.) dunkellila, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Teilstempel „SIOFOK 30/8“, auf Schleifenstück, signiert Dr. Ferchenbauer. Laut Kurzbefund Dr. Ferchenbauer VÖB ist die Marke mäßig gelblich getönt und ein voll- bis breitrandiges, prägefrisches P. Mi.-Wert 500,- Euro

17 a

△

100,-
- 385 1859, Zeitungsmarken, Franz Joseph, (1.05 Kr.) dunkellila auf Zeitungsstück, entwertet „ZEITUNGS - EXPED: WIEN / 1 9“, laut Fotobefund Ferchenbauer [1985] etwas Patina, gut gerandetes, farbfrisches Prachtstück.

17 a

△

90,-



**Los 386**



**ex Los 387**

- P 386 1862, Franz Josef I. im Oval, 3 Kr. und 5 Kr. als Mischfrankatur auf einem vollständigen R-Brief, innerhalb von Wien gelaufen – die 3 Kr. hellgrün vorderseitig, die 5 Kr. rot rückseitig aufgeklebt, jeweils entwertet mit rotem EKr. „RECOMMANDIRT WIEN / 28 3 1862“ (Müller 3214 Rd). Der Brief konnte beim Hotel Wandel nicht zugestellt werden, wie postalisch vermerkt wurde. Tadellose Erhaltung, Fotoattest Goller BPP [2025].

19a, 20a

✉

100,-
- P 387 1863, Doppeladler mit 14er Zähnung 5 Werte komplett, je mit rotem Stempel entwertet. Laut Fotoattest Dr. Ferchenbauer VÖB für die Mi.Nr. 24 ist die 2 Kr. rundum vollzähnt, farbintensiv, besonders prägefrisch und ein rel. Prachtstück; in der Mitte verläuft eine wenig störende waagerechte Gummknicksfur. Der Katalogwert laut Österreich-Spezial für die 2 Kr. mit rotem Stempel beträgt alleine bereits 2.000,- Euro.

24/28

⊙

200,-
- P 388 1864, Doppeladler, eng gezähnt Ks 14, 2 Kr. hellgelb, farbfrisches, üblich gezähntes Stück auf vollständigem Faltbrief aus Triest nach Wien, entwertet mit Ovalstempel TRIEST, rs. Ausgabestempel Wien. Sauberer Beleg. ANK und Michel 300 €.

24 a

✉

50,-



**Los 388**



**Los 389**



**Los 390**

- |   |                                    |
|---|------------------------------------|
| <p>P 389 1864, Doppeladler eng gezähnt, 2 Kr. dottergelb, farb- und prägefrische Marke, gut gezähnt als EF auf Drucksache aus Graz nach Mariazell, sauber entwertet mit Zweizeiler „GRAZ / 27. JAN“, rs. Transit- und AK Mariazell. Auch nach Fotobefund Goller BPP [2025] in guter Erhaltung. Mi.-Wert 350</p> | <p>24 b    ☒    80,-</p>           |
| <p>P 390 1867, Franz Joseph, grober Druck, 50 Kr. bräunlichrosa, mit klarem Ungarn-Teilstempel „[POSTA UTALV]ANY [PE]ST“, farbfrisch, gut gezähnt und sehr gut zentriert, geprüft Matl VÖB, entsprechendes Fotoattest Goller BPP [2025]. Mi.-Wert 500</p>   | <p>41 I c    ○    120,-</p>        |
| <p>W 391 1874, „Franz Joseph“ 50 Kr. braun im feinem Druck, allseits sauber 12er gezähnt, entwertet „GELD-ANNSNG. TRIENT“, signiert Dr. Ferchenbauer. Mi.-Wert 200,- Euro</p>   | <p>41 II D    ○    40,-</p>        |
| <p>W 392 1895, „Franz Joseph I.“ 10 Kr. im senkrechtem Paar und 30 Kr. im senkrechtem Paar (je vorderseitig) und 10 Kr. im Sechserblock und einzeln (je rückseitig), entwertet „WIEN 5/1 54 16.2.95“, zusammen auf einer senkrecht links gefalteter Paketkarte für 3 Kisten, die nach Genf gelaufen sind.</p>   | <p>54 (9), 65 (2)    ☒    60,-</p> |
| <p>W 393 1904, „Franz Joseph“ mit Lackstreifen 14 Werte komplett in sehr guter ungebrauchter Erhaltung. Die Zähnung ist teils 13:12 ½ und teils 13:13 ½. Mi.-Wert 440,- Euro</p>  | <p>105/118    *    90,-</p>        |



**ex Los 394**

- |  |                                 |
|--|---------------------------------|
| <p>P 394 1931-1935, die drei Höchstwerte des Flugpostsatzes 1925 jeweils verteilt auf drei Zeppelin-/Flugpostbriefe mit Zusatzfrankaturen aus dem gleichen Satz, dabei die 3 S. auf Österreichfahrt 1931-Beleg (Sieger 118 A), die 5 S. auf Anschlußbeleg Südamerikafahrt 1931 (Sieger 124 Ca) und die 10 S. auf Zuleitungspost zur 7. Südamerikafahrt 1935 (Sieger 308).</p>  | <p>ex 468-487    →    180,-</p> |
| <p>P 395 1931, Zuleitungspost zum Katapultflug vom Dampfer „Bremen“ nach New York vom 6.8.1931, Karte frankiert mit Flugpost 1925, 25 gr. im Viererblock und aufgegeben am 23.7.1931 in Wien. Mit rotem Sonderstempel des Schleuderflugs, am 30.7.1931 nebengesetzter Flugpoststempel Wien, wohl zunächst liegengeblieben und dann per österreichischer Flugpost nachgereicht. Umseitig Abbildung der „Bremen“ (?). Haberer 62 Au.</p> | <p>475 (4)    →    70,-</p>     |
| <p>P 396 1929, „Landschaften“ 14 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.000,- Euro</p>  | <p>498/511    **    200,-</p>   |



**Los 395**



**ex Los 399**



**ex Los 396**



**ex Los 397**

P 397	1931, Kongreß von Rotary International, der komplette Satz tadellos postfrisch, auch nach Fotoattest Soecknick BPP [2025], der bei der 20 g. ein minimales Papierkorn erwähnt, gut erhalten. ANK 750 €. Mi.-Wert 700	518-523	**	130,-
W 398	1932, „Österreichische Maler“ 6 Werte komplett, davon 5 in tadelloser postfrischer Erhaltung und die 40 Gr. rückseitig mit kleiner Gummifreier Stelle. Mi.-Wert 275,- Euro	545/550	**/*	50,-
P 399	1933, FIS-Wettkämpfe, der komplette Satz auf Briefstücken, je mit vollständigem Sonderstempel, zwei Stücke mit Signatur „J.H.Stolow“, mit Fotobefund Ferchenbauer VÖB [1998] „Prachtsatz“. Mi.-Wert 350	551-554	△	60,-



**Los 400**



**Los 401**

P 400	1933, WIPA-Marke 50 Gr. aus der linken oberen Ecke des WIPA-Blockes, Marke und Rand in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Prüfungsmittteilung Sturzeis VÖB ist die Marke ein postfrisches Eckrandstück und in jeder Hinsicht echt. Mi.-Wert 800,- Euro	556 C	**	160,-
P 401	1936, Dollfuß 10 Sch. schwärzlichviolettultramarin in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.400,- Euro	588	**	280,-
W 402	1935, Flugpostmarken 15 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Ein minimal kürzerer Zahn unten bei der 5 Sch. sei hier nur der Form halber erwähnt. Mi.-Wert 200,- Euro	598/612	**	40,-
W 403	1936, „FIS-Wettkämpfe“ 4 Werte komplett, entwertet mit Sonderstempel „FIS-WETT-KÄMPFE INNSBRUCK 22.Feber 1936“, zusammen auf einem Einschreibebrief nach Wien.	623/626	☒	50,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 404	OSTMARK; 1941-1944, Partie von 3 Internationalen Antwortscheinen des Deutschen Reiches, die je in der Ostmark ausgegeben worden sind und bei denen je die Wertangabe von 30 in 25 Rpfgr. handschriftlich geändert worden ist. Die Stücke von Fehring und Mürzzuschlag wurden nicht eingelöst und das Stück aus Wien wurde in Ecuador eingelöst.	Dt. R. IAS 18 (3)		70,-
W 405	1945, 1. Wiener Aushilfsausgabe 3 Pfg. im Viererblock vom rechten Bogenrand, in tadellos postfrischer Erhaltung und geprüft Sturzeis VÖB. Laut den 4 Prüfungsmittelungen Sturzeis VÖB (für jede Marke eine) sind die Marken in der hellen Nuance, postfrisch und echt. Mi.-Wert 400,- Euro	IV a (4)	**/田	50,-
W 406	1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe 5 Pfg. im senkrechtem Dreierstreifen mit 13/15/14 Gitterlinien, mit glattem Gummi, mit einer leichten Faltung durch die Zähnungslinie zwischen der 2. und 3. Marke von oben, in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 400,- Euro	668 b+c+a	**	70,-
W 407	1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe 5 Pfg. in der seltenen Farbvariante moosgrün, im Viererblock vom Bogenunterrand, in der Aufdrucktype II, je tadellos postfrisch und jeweils geprüft Sturzeis VÖB. Laut Prüfungsmittelungen Sturzeis VÖB sind die Marken postfrisch und in jeder Hinsicht echt. Die Farbvariante ist nur im ANK gelistet. Mi.-Wert 400,- Euro	668 II b (4)	**/田	70,-
W 408	1945, 3. Wiener Aushilfsausgabe 1 bis 5 RM komplett vom Unterrand, je in tadelloser postfrischer Erhaltung und je geprüft Sturzeis VÖB. Laut Prüfungsattest Sturzeis VÖB sind die Werte postfrisch, einwandfrei und echt. Mi.-Wert 240,- Euro	Va/Vd B	**	50,-



ex Los 409



ex Los 410



ex Los 411



Los 413



P 409	1945, Grazer Aushilfsausgabe 1 bis 5 RM komplett in der Aufdrucktype I, jeweils mit dem Plattenfehler „Hahnenkamm“, je vom Bogenoberrand (bei der 5 RM Falz auf dem Oberrand), jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung und je geprüft Sturzeis VÖB. Die 1 RM ist in der 14er Zähnung, die 2 RM ist in der 12 1/2er Zähnung und die 3 RM ist zusätzlich geprüft Kovar VÖB. Laut Prüfungsattest Sturzeis VÖB sind die Marken echt, postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 800,- Euro	693/696 I	**	140,-
P 410	1945, Grazer Aushilfsausgabe 1 bis 5 RM mit fettem Aufdruck komplett, je in tadelloser postfrischer Erhaltung und je geprüft Sturzeis VÖB. Die 1 und 2 RM sind in der 14er Zähnung. Laut Prüfungsattest Sturzeis VÖB sind die Werte postfrisch, einwandfrei und echt. Mi.-Wert 800,- Euro	693/696 I	**	160,-
P 411	1945, Grazer Aushilfsausgabe 1 bis 5 RM mit magerem Aufdruck komplett, je in tadelloser postfrischer Erhaltung und je geprüft Sturzeis VÖB. Laut Prüfungsattest Sturzeis VÖB sind die Werte postfrisch, einwandfrei und echt. Mi.-Wert 500,- Euro	693/696 II A	**	100,-
W 412	1945, Grazer Aushilfsausgabe 2 postfrische Stücke der 3 RM mit Aufdruck in Type I und jeweils geprüft Sturzeis VÖB, davon eine mit stärker nach rechts verschobener Urmarke und eine mit Mischzähnung (Perfixzähnung) 12:12 3/4 vom linken Bogenrand. Laut den 2 Prüfungsmittelungen Sturzeis VÖB sind die Marken in jeder Hinsicht echt. Mi.-Wert 320,00 ++	695 I A (2)	**	50,-
P 413	1946, „Niemand vergessen“, die beiden von den Alliierten verbotenen Werte dieser Sonderausgabe 5 + 3 Gr. schwärzlicholivbraun und 12 + 12 Gr. schwarzgraublau, beide tadellos postfrisch und sauber gezähnt, entsprechendes Fotoattest Babor VÖB [1994], Mi.-Wert 2.600 €, ANK (13+14) 2.900 €.	VI - VII	**	550,-
W 414	1946, Renner 4 Werte komplett ungezähnt auf Japanpapier, je aus der rechten oberen Kleinbogenecke und jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 280	772/775 B	**	40,-



**Los 415**



**ex Los 420**



**Los 427**

P 415 1946, Renner 4 Werte ungezähnt auf gelbem Japanpapier, jeweils im tadellos postfrischem Kleinbogen, 1, 2 und 5 Sch. mit Bleistiftsignatur. Mi.-Wert 1.500,- Euro (M)

772/775 B Klbg. \*\* 300,-



**ex Los 416**

- P 416 1950-1953, Flugpostserie Vögel, alle sieben Werte in tadellos postfrischen Viererblöcken vom unteren linken Eckrand, Versandstellenqualität. Mi.-Wert 1400 ex 955-987(4) \*\*/田 200,-
- W 417 1950-1953, Vögel 7 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung, wobei die 20 Schilling in beiden Papiervarianten enthalten ist. Michel 368,- Euro 955/956, 968 (2), 984/987 \*\* 50,-
- W 418 1953, „60 Jahre Gewerkschaftsbewegung“ kompletter postfrischer Bogen zu 50 Werten, der einmal waagrecht durch die Mitte gefaltet worden ist. Enthalten sind die Plattenfehler I, III, IV, V, VI und VII. 983 (50) \*\* 50,-

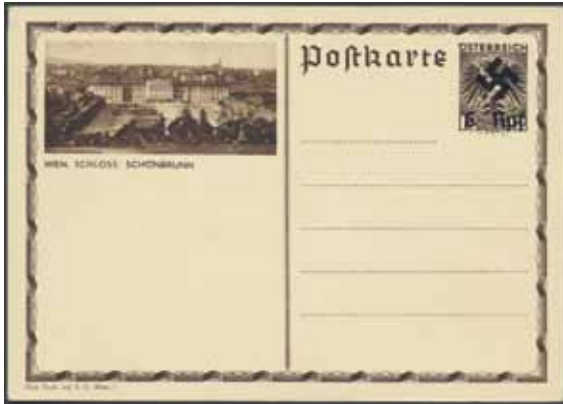
**Österreich - Markenheftchen**

- W 419 1962, Partie von 2 postfrischen Markenheftchen mit Trachten/Bauwerke mit hellgrünblauem Deckel und Bauwerke mit schwärzlichbraunrotem Deckel. Mi.-Wert 300,- Euro 0-4 b, 0-5b cl \*\* 60,-

**Österreich - Telegrafemarken**

P 420 1874, Telegrafemarken in Kupferdruck 8 Werte komplett gestempelt mit ausgabetyperischer Zähnung. Laut Prüfungsmitteilung Sturzeis VÖB sind die Marken echt und in guter Durchschnittserhaltung. Der 60 Kreuzer Wert ist sauber gestempelt und weist natürliche, produktionsbedingte, leichte Falten auf (= einwandfrei). Mi.-Wert 500

10 - 17 ☉ 90,-



ex Los 421



Los 425

**Österreich - Ganzsachen**

P 421 1938, Ganzsachen mit Hakenkreuz und „6 Rpf.“ überdruckt, die jedoch nicht in den Verkehr kamen, weil die Inschrift „Österreich“ noch zu lesen war, elf verschiedene Bildmotive der überdruckten Ganzsachenkarte, ungebraucht und in aktenfrischer Erhaltung.

P XV (11) GA 220,-

**Österreich - Telefonsprechkarten**

W 422 1888, ungebrauchte 3 Gulden-Telefonsprechkarte mit einigen leichten Flecken, ansonsten in tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 800,- Euro

TK 10 GA 50,-

**Österreich - Österreichisch-Ungarische Feldpost**

W 423 1915, Feldpostbrief, mit Stempel „K.u.K.FELDPPOSTAMT 307 4.IX.15“, mit Briefstempel „....Geb. Brig.San.Anst.No. 19“, geschrieben von einem Soldaten in dieser Anstalt, nach Westoakland/USA gelaufen und dort mit 10 Cents Strafporto belegt, die durch eine USA-Portomärke (Mi.Nr. 33 A) beglichen wurden.

☒ 40,-

**Österreich - Feldpost**

W 424 1916, Ansichtskarte von einem Doppeldecker der Gothaer Waggonfabrik, als Feldpost gelaufen „BUDAPEST 916 DEC 15“, mit Absenderangabe „Flieger Philipps Flug Park Süden Lemberg“, mit rotem Kastenstempel „MILITARI TABOR ..... BUDAPEST“, die nach München/Bayern gelaufen ist.

Ak 40,-

P 425 1918, Ausgabe für Italien. Der hohe Wert 2 Lire 11 cts. zusammen mit 3 und 16 Centesimi auf Feldpost-Begleitadresse über Feldpostamt 281 nach Fadd in Ungarn. Seltene Verwendung des hohen Wertes auf gut erhaltenem Poststück, ANK ohne Preis!

2, 8, 17 ☒ 120,-

**Österreich - Feldpost Rumänien**

W 426 1918, "Karl I." nicht verausgabte 12 Werte komplett ohne die 60 B., je in tadelloser Postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.800,- Euro

IX, XII/XIII \*\* 50,-

**Österreich - Lokalausgaben**

P 427 WIEN-HERNALS; 1945, Hitler 12 Pfg. mit schwarzem Aufdruck „Mobile Ordnungstruppe Österreichische Freiheitsfront“, in tadelloser postfrischer Erhaltung und mit Bleistiftsignaturen. Laut Prüfungsmitteilung Svoboda VÖB ist die Marke in jeder Hinsicht echt und in einwandfreier Erhaltung. Mi.-Wert 800,- Euro

4 \*\* 100,-

## Österreich - Lombardei und Venetien

- W 428 1856, drei vollständige Briefe mit Frankaturen der 1. Ausgabe, dabei 30 und 45 Centes EF sowie MiF aus 15 und 30 Centes, Belege in guter Erhaltung, siehe Scans. 3 - 5  70,-



Los 429



Los 430

- P 429 1850, Freimarke 15 C. karmin auf senkrecht geripptem Handpapier, allseits vollrändig geschnitten. entwertet mit L2 „PADOVA 26.GIU...“, als Einzelfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt) von 1851, der nach Montagnana gelaufen ist. Mi.-Wert 500,- Euro 3 XR  80,-
- P 430 1858, „Franz Joseph“ 2 So. gelb in Type I, entwertet mit K1, bis auf einen minimal kürzeren Zahn unten, tadellos gezähnt. Laut Fotobefund Rismondo BPP ist die Marke echt, dezentriert und in einwandfreier Erhaltung. Mi.-Wert 550 61  90,-



Los 431



Los 433

- P 431 1863, „Franz Joseph“ 3 Soldi grün (2 Stück) und 10 Soldi rötlichbraun, entwertet mit K1 „VENEZIA 11 8“, als Zweifarbenfrankatur auf Briefumschlag, der unten mittig senkrecht eingerissen ist, den roten „P.D.“-Stempel trägt und nach Torino (Torin) gelaufen ist. 8 II (2), 13  120,-
- W 432 1858, „Franz Joseph“ 10 So. lilabraun und 15 So. blau, je in Type II, entwertet „VENEZIA 11/12“, als Zweifarbenfrankatur auf kleinem, oben eingerissenem Briefumschlag mit kleinen Alterungsspuren, mit rotem Grenzübergangsstempel „AUTRICHE .... DEC. 60“, der nach Paris gelaufen ist. 10 II. 11 II  70,-
- P 433 1863, Doppeladler, 5 Soldi rosa in Mischfrankatur mit Franz Joseph, 10 Soldi rötlichbraun, auf Brief nach Wien, beide Werte zart mit Ovalstempel „UDINE / 16 11“ entwertet, laut Fotobefund Ferchenbauer VÖB [1995] gereinigt, sehr ansprechender Beleg! Mi.-Wert 1100 13, 16  220,-
- W 434 1863, Doppeladler 2 Stück der 2 So. gestempelt, je signiert Dr. Ferchenbauer. Laut den 2 Kurzbefunden Dr. Ferchenbauer VÖB ist die eine die a-Farbe sowie ein besonders prägefrisches P. und die andere die b-Farbe und ein frisches P. 14 a, 14 b  60,-

## Österreich - Lombardei und Venetien - Zeitungsstempelmarken

- P 435 1862, 2 Kr. rot auf kompletter Zeitung „L'Armonia“ aus Turin, zur Entrichtung der Fiskalgebühr entwertet mit EKr. der „I.R. SPEDIZIONE GAZETTA VENEZIA“, die Drucksachengebühr war in Turin durch eine Sardinien, Viktor Emanuel, 10 C. gelbbraun [Schnittmängel] beglichen worden (Mi.-Nr. 11 a). Laut Attest Goller BPP [2025] „attraktive Pseudo-Mischfrankatur in ursprünglicher, guter Erhaltung“. (M) Z 2  240,-



Los 435



Los 438

**Österreichische Post in der Levante**

- W 436 1874, „Franz Joseph I.“ 3 So. grün und 10 So. blau im waagerechtem Paar, je im groben Druck, entwertet mit Fingerhutstempel „SMIRNE 17/10 74“, zusammen auf waagerecht gefaltetem Faltbrief (ohne Inhalt), der nach Genova ging. 21,41(2) ☒ 70,-
- W 437 1873, „Franz Joseph I.“ 3 So. grün und 10 So. blau im waagerechtem Paar, je im groben Druck, entwertet „CONSTANTINOPEL 30/8 73“, zusammen auf Damen-Adelsbrief mit rückseitigen Öffnungsmängeln, der an eine Marquesa in Piemont ging. 21,41(2) ☒ 60,-

**Ostrumelien - Ganzsachen**

- P 438 1881, Postkartenformular mit 20 Paras schwarz/rosa, entwertet mit blauem Strichkreisstempel, geschrieben in Bazardjik (heute Pasardschik/Bulgarien), mit geschäftlichem Text und nach Paris/France gelaufen. P4 GA 80,-

**Polen**

- W 439 1928, Flugpostmarken 5 Gr. braun (3 Stück) und 15 Gr. lila, entwertet „WARSAWA PORT LOTNICZY 6.VI.1928“, zusammen mit 2 verschiedenen L.O.P.P.-Flugpostvignetten auf einem Sonderflugbeleg nach Lemberg. 227 (3), 229 → 50,-
- W 440 1928, Flugpostmarke 10 Gr. grün im waagerechtem Dreierstreifen, entwertet „WARSAWA 19 PORT LOTNICZY 6.VI.1928“, zusammen mit 3 verschiedenen L.O.P.P.-Flugpostvignetten auf einem Sonderflugbeleg nach Lemberg. 228 (3) → 50,-



Los 441



ex Los 442

- P 441 1946, Polnische Erziehungs-Kommission, Blockausgabe mit niedriger Nummer „1282“, jede Blockmarke einzeln entwertet „WARSAWA / 21 X 1946“ und geprüft E. Krawczyk, tadellos. Mi.-Wert 2000 Bl. 9 ☉ 320,-

**Polen - Lokalausgaben**

- P 442 WARSCHAU; 1944, Generalgouvernement nicht ausgegebene 10 Werte mit Aufdruck „POCZTA POLOWA 1-VIII-1944 WARSZAWA“ aus dem Warschauer Aufstand, jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung und je geprüft E. Krawczyk und Petriuk BPP. Laut Fotoattest Petriuk BPP sind alle Marken echt und postfrisch. Mi.-Wert 2.500,- Euro Fischer I-X \*\* 500,-

## Polen - Besonderheiten

- W 443 1944, Kriegsgefangenenlager Woldenberg Olympiademarke 10 F. rot, entwertet „WOLDENBERG OB-OF-IIO 28 VII 44“, auf in die Baracke 25/1 adressiertem dickem Papier, welches wohl als Karte verwendet worden ist. Zusätzlich klebt noch der Schwarzdruck derselben Marke unentwertet darauf. Fischer 41  40,-



**Los 444**

## Portugal - Vorphila

- P 444 1787, Vorphilabrief (mit vollem Inhalt) der im Namen von Königin „Maria I.“ (1734-1816, Königin ab 1777) geschrieben worden ist und der an den Gouverneur von Minas Gerais/Brasilien gelaufen ist. Laut Fotoattest Fevereiro ist der Brief in jeder Hinsicht echt und in gutem Erhaltungszustand. (M)  300,-
- W 445 1817, guterhaltener, sehr früher Einschreibe-Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit L2 „SECURA LISBOA“, der nach Castanheira gelaufen ist. Zusätzlich ist ein Einschreibezettel für einen Brief von Porto nach Lisboa aus dem Jahre 1824 enthalten.  80,-
- W 446 1837, guterhaltener, waagrecht mittig gefalteter Faltbrief aus Fafe, mit vollem Inhalt, der nach Porto gelaufen ist. Der Brief trägt vorderseitig den Taxstempel „20“ und den Ovalstempel „FAFE“.  60,-
- W 447 1852, zweimal senkrecht gefalteter Faltbrief mit schwarzbraunem Langstempel „SERRA“, mit handschriftlichem Taxvermerk „20“, mit vollem Inhalt und nach Bejo gelaufen.  40,-



**Los 448**



**Los 449**



**Los 450**



**Los 451**

## Portugal

- P 448 1866, Luis I., geschweifte Wertbänder, 5 Reis, PROBEDRUCK in dunkelocker, glattes weißes Papier o. G., mit schrägem Aufdruck „INUTILIZADO“, breitrandig geschnitten, mit Falzresten. Echt und einwandfrei, Fotobefund Ehrig BPP [2026], OM-Katalog Nr. 41, Mundifil 280 €. 17 Probe (\*) 80,-
- P 449 1866, Luis I., geschweifte Wertbänder, 5 Reis, PROBEDRUCK in orange, glattes weißes Papier o. G., mit schrägem Aufdruck „INUTILIZADO“, breitrandig geschnitten, mit Falzrest. Echt und einwandfrei, Fotobefund Ehrig BPP [2026], OM-Katalog Nr. 45, Mundifil 280 €. 17 Probe (\*) 80,-
- P 450 1880, nicht angenommenes Motiv zur Ausgabe 1880, Luis I., Essay ohne Wertangabe, rosa, ohne Gummi, bügig, zwei dünne Stellen, vollrandig geschnitten. Fotobefund Ehrig BPP [2026], OM-Katalog 105, Mundifil 750 €. (51) Essay (\*) 100,-
- P 451 1882, Luis I., 500 Reis, PROBEDRUCK, rosa / grün, ungezähnt, vollrandig geschnitten und farbfrisch, waagerechtes Paar vom rechten Bogenrand mit deutlichem Doppeldruck der Farbe rosa, o.G., echt und einwandfrei, Fotobefund Ehrig BPP [2026], OM-Katalog 255, Mundifil 300 €. 58 Probe (2) (\*)/□ 80,-



**Los 452**



**Los 453**

- P 452 1952, Drei Jahre NATO, 1.00 Escudo schwarzgrün / grün, UNGEZÄHNT, postfrisches Stück vom rechten Bogenrand, kleine Stockfleckchen und herstellungsbedingte Gummibüge, sonst sehr attraktives Stück, Michel ohne Preis. 778 U \*\* 270,-
- P 453 1954, 150 Jahre Militärschule, beide Werte im UNGEZÄHNTEN waagerechten Paar, leichte Gummibüge, postfrisch, selten. 829-830 U (2) \*\*/□ 220,-



**ex Los 454**

- P 454 1955, 100 Jahre Telegraphie in Portugal, der komplette Satz UNGEZÄHNT in postfrischen Paaren, teils leichte Gummibüge, selten. 844-846 U (2) \*\*/□ 300,-



**Los 455**

- P 455 1970, EXPO Osaka, 5.00 E. im waagerechten Paar vom linken Bogenrand, UNGEZÄHNT ohne die Farbe rot und rückseitigem Druck, ungummiert, leichte Knitter, ungewöhnliches Stück. 1107 U (2) (\*) 130,-

**Portugal - Azoren**

- P 456 1925, 100. Geburtstag von Camilo Castelo Branco, der Höchstwert 3,20 E. im ungezähnten 14er-Block aus der rechten unteren Bogenecke aus dem Archiv, mit Anmerkung „Red overprtg. Correct for 100.000 stamps“. Die Einheit ohne Gummierung, wie hergestellt. Sehr dekorativ und vermutlich Unikat! (M) 257 PU (14) (\*) 180,-

**Portugal - Madeira-Funchal**

- W 457 1897, „Carlos I.“ 200 Reis violett/schwarz auf rosa, mit Bug durch den linken oberen Eckzahn, entwertet „FUNCHAL MADEIRA 3 MAI 97“, als Einzelfrankatur auf Einschreibebrief nach Barking/Essex/Großbritannien. 24 A ☒ 80,-



Los 456



Los 458



Los 459

**Rumänien - Neu-Rumänien - Ganzsachen**

- P 458 1920, ungarische Ganzsachen-Postkarte P 69 überdruckt mit Handstempel, Temesvarer Ausgabe, Bedarfsverwendung mit Zusatzfrankatur Fredinand I., 30 Bani violett nach Feuerbach (Württemberg) mit viel Text, entwertet „TEMESVAR / 7. DEC 920“. Leichte Gebrauchsspuren, sehr feiner und seltener Beleg, Mi. ohne Preis. P2 GA 80,-

**Rumänien - Postamt in Konstantinopel**

- P 459 1919, Freimarken 5 B. (2 Stück) und 40 B. mit Aufdruck „POSTA ROMANA CONSTANTINOPOL 1919“, entwertet „CONSTANTINOPLE POSTES ROUMAINES 27 IX.19“, zusammen auf Einschreibbrief nach Bale/Suisse (Basel), mit rückseitigem etwas unleserlichem Zensurstempel „CENZURAT CENZURA MILITARA BUCURESTI POSTA ....“. 1(2),5 ☒ 80,-
- P 460 1919, Freimarken 10, 15 und 25 B. mit Aufdruck „POSTA ROMANA CONSTANTINOPOL 1919“, entwertet „CONSTANTINOPLE POSTES ROUMAINES 27 IX.19“, zusammen auf Einschreibbrief nach Bale/Suisse (Basel), mit rückseitigem Zensurstempel „CENZURAT CENZURA MILITARA BUCURESTI POSTA ....“. 2,3,4 ☒ 80,-



Los 460



Los 462



Los 461



Los 463



Los 464

**Russland**

P 461	1864, Staatswappen ohne Wz., gez. 12 ¼: 12 ½, Posthörner ohne Blitze, 3 K. schwarz / mittelgrün, Originalgummi mit Falzspuren, gut gezähnt, farbfrisch, Pracht. Mi.-Wert 500	10	*	90,-
P 462	1869, Wappen, Posthörner ohne Blitze, sehr schöne Dreifarbenfrankatur aus 3 K., 5 K. und 20 Kopeken auf Briefhülle aus Moskau nach Lyon. Marken entwertet mit Moskauer Bahnpoststempel, vs. preußischer Transitstempel in rot, frz. Transitstempel in blau, rs. diverse weitere Transitstempel und AK Lyon. Beförderungsspuren und waagerechter Archivbug, insgesamt gut erhaltener und attraktiver Beleg.	ex 19-22 x	☒	180,-
P 463	1872, Wappen, Posthörner ohne Blitze, 20 K. blau / orange auf senkrecht gestreiftem Papier, farbfrisches, tadellos gezähntes Stück als Einzelfrankatur auf kleinem Damenbriefumschlag aus Odessa nach Florenz, entwertet ODESSA 26 SEP.1872 [julianischer Kalender]. Nebengesetzt ovaler lilaroter „Frankiert“-Stempel aus Russland, rs. AK und Ausgabestempel Florenz. Obere Umschlagklappe beschädigt, aber interessante Auslandsverwendung.	22 y	☒	120,-
P 464	1905, Kriegswaisenhilfe, die Werte zu 3, 5 und 7 Kop. auf R-Karte aus St. Petersburg nach Doesburg (Niederlande), rs. hübsches Schattenbild von St. Petersburg. Marken entwertet am 31.12.1904 nach julianischem Kalender, also 13.1.1905, vs. AK Duesburg vom 16.1.1905. Stärkerer Eckbug durch die 7 Kop.-Marke oben rechts, sonst sehr feiner und nicht alltäglicher Beleg.	57-59	Ak	60,-
W 465	1911, Ansichtskarte von Wladiwostok, geschrieben von einem Matrosen der „S.M.S. Leipzig“, frankiert mit Freimarken zu 1 Kop. (2 Stück) und 2 Kop., entwertet „WLADIWOSTOK 26.7.11“, die nach Gerolsheim gelaufen ist.	63 (2), 64	Ak	40,-
W 466	1922, Freimarke 10 K. blau im 15er-Block, entwertet „TSCHERKASSY 14 XII 22“ (heute Ukraine), auf der Rückseite frankiert, als Mehrfachfrankatur auf Einschreibbrief nach Berlin.	69 A (15)	☒	40,-
W 467	1922, Freimarke 7.500 Rub. auf 250 Rub. schwarzviolett im Bogenteil zu 28 Marken (teils defekt), entwertet „10.6.22“, als Massen-Mehrfachfrankatur auf dreiseitig geöffnetem Brief nach Chicago/USA. (M)	180 (28)	☒	50,-

Losnr.

Katalognr. Erhalt. Ausruf

- W 468 1922, Freimarke 100.000 Rub. auf 250 Rub. schwarzviolett im Bogenteil zu 30 Marken (teils defekt), mit 5 Zwischenstegpaaren, auf Einschreibebrief aus „PAWLOWSKA (Ukraine), der nach Kansas City/USA gelaufen ist. (M) 190 (30) ☒ 80,-



Los 469



Los 470



Los 472

### Russland - Feldpost

- P 469 1917, Brief aus Evreux/Eure/Frankreich, mit Stempel „EVREUX EURE 5 4 17“, mit handschriftlichem Vermerk „Armée d. Orient“, der an einen Major der Russischen Brigade des Russischen Expeditionskorps in Saloniki ging und rückseitig den Stempel „TRESOR ET POSTES 507 6 5 17“ trägt. ☒ 80,-

### Russland - Lokale Kreispost: Wenden

- P 470 1893, Gepanzerter Arm, 2 K. schwarzgrau / rot / grün, gez. 11 1/2, auf Brief nach Riga mit Zusatzfrankatur Russland 7 Kop. (Mi.-Nr. 49), hs. entwertet, auf russischer Marke und nebengesetzt Poststempel, rs. zweiter Abschlag und ältere AK-Type Riga, überdurchschnittliche Erhaltung, Pracht. 11 x ☒ 250,-

### Russland - Post der Bürgerkriegsgebiete: Wrangel-Armee

- W 471 1921, Lagerpost der Wrangel-Armee, Post in der Levante 1 Piastre (Mi.Nr. 33) mit vierzeiligem rotem Aufdruck der 2. Ausgabe, entwertet „KATALCHIA 13.AVR.1921“, als Einzelfrankatur auf oben leicht gekürztem Brief, der an die Prinzessin V. Swiatopolk-Mirsky in Constantinopel gelaufen ist. ☒ 50,-

### Russland - Russische Post in China

- P 472 1917, Aufdruck „50 CENTS“ auf 50 Kop. grün / lila, Abart DOPPELTER AUFDRUCK, postfrisches Luxusstück dieser seltenen Variante, im Michel nicht gelistet, Fotoattest Sergio Sismondo. 46 var \*\* 100,-



Los 473

### Russland - Russische Post in der Levante

- P 473 1903-05, 4 Kop. Rosa, waagrechtes Eckrandpaar mit KOPFSTEHENDEM AUFDRUCK, sauber ungebraucht mit Originalgummi, Fotoattest Sergio Sismondo. Im Michel nicht gelistet! 21 (2) var \*☐ 100,-

### Russland - Russische Post in der Levante - Ganzsachen

- W 474 1911, 20 Para-Ganzsachenkarte, entwertet „MYTELENE 26 .... 1911“ (heute Mytilini auf Lesbos), die nach Mehliis i. Th. gelaufen ist und von dort nach Gotha weitergeleitet wurde. Lesbos gehörte bis zum 8.11.1912 zum Osmanischem Reich. P 3 GA 40,-

### San Marino - Ganzsachen

- W 475 1921, komplette Antwortkarte mit Aufdruck „Centesimi Cinquanta“ (50 C.), mit gebrauchtem Frageteil, entwertet „REPUBBLICA DI S. MARINO 16 08.1924“, mit Beifrankatur der 15 und 20 C. (Mi.Nr. 71/72) und nach Wiesbaden/Germania gelaufen. P 12 GA 50,-

### Schweden - Vorphila

- W 476 1838, schwarzer Ra2 „GRISLEHAMN“ auf waagrecht mittig gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), der über Kopenhagen/Dänemark (rückseitiger Durchgangsstempel) nach Christinestad /Finnland gelaufen ist. ☒ 70,-
- W 477 1850-1863, Partie von 2 markenlosen Faltbriefen (je mit Inhalt) die je nach Bordeaux gelaufen sind. Der von 1850 ist in Stockholm aufgegeben worden, trägt den K1 „STOCKHOLM 31 12 1850“ und den roten Grenzübergangsstempel „PRUSSE VALLENCIENNES“. Der von 1863 ist in Göteborg aufgegeben worden, trägt den K1 „...THEBORG 17 9 1863“ und den schwarzen Grenzübergangsstempel „SUEDE-QU.... 21 ...EPT 63“. ☒ 40,-
- W 478 1855 (ca.), rückseitiger schwarzer Siegelstempel „VICECONSUL AV DE SUEDE & NORWEGE (CHERBOURG)“ (Frankreich) auf Faltbrief (ohne Inhalt) der nach Cadix (Cádiz/Spanien) gelaufen ist. ☒ 40,-

### Schweden

- W 479 1855, Reichswappen 4 Sk. blau, fünf tadellose Exemplare sauber gestempelt, meist gut zentriert, eines davon „Luxus“. 2 (5) ☉ 60,-
- W 480 1868, 24 Skill. Bco. rot, zwei Exemplare ungebraucht ohne Gummi, jeweils als Neudruck I mit kleineren Reparaturen und Mängeln, II mit kleinerer Reparatur und kurzem Zahn. Beide bildseitig fein mit Fotobefunden Nilsson [2024]. Facit 5 E 1 und 5 E 2 5 ND /II (\*) 70,-



Los 481



ex Los 483

- P 481 1858, 9 Öre rotviolett und 50 Öre als 59-Öre-Frankatur auf einem eingeschriebenen Inlandsbrief der zweiten Gewichtsstufe. Kleine Mängel in Umschlag und Frankatur, insgesamt dekorativer und sehr feiner Beleg, Fotoattest Mats G. Nilsson „an unusual item with nice appearance (3)“, Facit 8b, 12c; Facit 25.000 SEK 8, 12 ☒ 400,-
- P 482 1858, Wappen mit Wertangabe in Öre, 50 Öre violett-dunkelkarmin, Auflage 1858-1865, ungebrauchtes / nachgummiertes, stark repariertes Exemplar, albumfähiges Stück mit Fotobefund Nilsson [2024]. Facit Nr. 12 a 12 b (\*) 70,-
- P 483 1877, Ringtype in „B“-Zählung weit überkomplett in ausgesuchter Qualität, mit schönen Stempeln und diversen Farbnuancen. Dabei auch der gute Wert „1 Riksdaler“. Hoher Katalogwert! ex 17-26 B ☉ 120,-
- P 484 Freimarke 3 Öre braun (2 Stück) und 12 Öre blau im waagrechtem Dreierstreifen (rechte Marke unten einige kürzere Zähne), entwertet „STOCKHOLM 11/6 1873“, zusammen auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit blauem französischem Stempel „SUEDE ERQUELINES 2 15 JUIN 73“, der nach Bordeaux/Frankreich gelaufen ist. 17 A (2), 21 A (3) ☒ 130,-



**Los 484**



**Los 490**

W 485	1919, „Gustav V.“ 10 Öre karmin, entwertet „STOCKHOLM KASSA 1. 1.2.19“, als Einzelfrankatur auf Postformular „Reklamation“ (Nachforschungsantrag). Das Formular ist mittig waagrecht und senkrecht gefaltet, hat links Registraturlöcher und ein paar kleinere Einrisse an den 4 Außenseiten.	71	✉	40,-
W 486	1918, „Gustav V.“ 10 Öre karmin (6 Stück mit einem waagrechtem Paar und einem waagrechtem Dreierstreifen) mit Firmenlochung „SOLITET“ (?), entwertet „MALMÖ 15 9 18“, als Mehrfachfrankatur auf mittig senkrecht gefalteter Auslandspaketkarte nach Kopenhagen (Dänemark).	71 (6)	✉	40,-
W 487	1913, „Gustav V.“ 20 Öre blau und 1 Kr. schwarz auf gelb, entwertet „MALMÖ 4 11 13“, zusammen auf senkrecht gefalteter Nachnahme-Auslandspaketkarte nach Kopenhagen (Dänemark).	74, 83	✉	40,-
W 488	1920, „Gustav V.“ 40 Öre oliv im waagrechtem Paar und 1 Kr. schwarz auf gelb, entwertet „ESKILSTUNA 22.9.20“, zusammen auf Auslandspaketkarte nach Zürich/Schweiz.	79 (2), 83	✉	40,-
W 489	1920, „Gustav II. Adolf“ 20 Öre blau nur waagrecht gezähnt im waagrechtem Paar, mit ausgabetypischer Zähnung, entwertet „RONNEBY BEDD ....8.1920, als Mehrfachfrankatur auf frühem Luftpostbrief nach Berlin.	137 A (2)	✉	50,-
P 490	1922, Einschreibebrief frankiert mit 6 verschiedenen Freimarken, entwertet „KNEIPPBADEN 14.1.22“, der nach Vaduz/Liechtenstein gelaufen ist, rückseitig mit Durchgangsstempel von Dresden und Ankunftstempel von Vaduz. Liechtenstein war in der Zeit eine seltene Destination.		✉	70,-
W 491	1929, Wert-Auslandspaketkarte frankiert mit 8 Freimarken wie z.B. „Posthorn“ 60 Öre im Viererstreifen, entwertet „KINNA 21.5.29“, mit einer Wertangabe von 1.000 Kronen, mit senkrechter Faltung, die nach Plauen i.V. gelaufen ist.	196 (4)	✉	50,-
W 492	1942, „100 Jahre schwedische Volksschule“ 90 Öre hellblau im waagrechtem Paar, entwertet „JÄMTLANDS ÄNGE POSTOMB 1 17.11.42“, als Mehrfachfrankatur auf Luftpostbrief, mit britischer Zensuröffnung, der über England nach Los Angeles/USA gelaufen ist.	294 A (2)	✉	40,-

**Schweden - Ganzsachen**

W 493	1883, 10 Öre rosa-Antwortteil der Auslands-Antwortkarte, gebraucht im Deutschem Reich, sauber entwertet „BERLIN W 8 a 2.10.91“, der nach Stockholm/Schweden gelaufen ist.	P 15 b A	GA	40,-
-------	---	----------	----	------

**Schweiz - Vorphila**

W 494	1845, blauer L2 „OBER-HELFENTSCHWIL“, auf kleinem, mittig senkrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), der nach Kappel gelaufen ist. In blau ist der Stempel im Winkler nicht gelistet.		✉	50,-
-------	---	--	---	------



Los 495



Los 496



Los 497



Los 498



Los 506

**Schweiz - Kantonalmarken - Genf**

- P 495 1845, Kleines Genfer Wappen „kleiner Adler“, 5 C. schwarz auf lebhaftgelboliv, frisches Stück, rechts und unten in Randlinie geschnitten, sonst gute Ränder. Marke entwertet mit roter Genfer Rosette (Type I) auf kleinem Briefstück, mit Ortsstempel Genf vom 14.NOV. 45. Vierseitig einwandfrei geschnittene gehören zu den absoluten Ausnahmen. Sehr feines Stück, entsprechendes Fototest Zumstein [1998] 3 △ 300,-
- P 496 1846, Kanton Genf, „Großer Adler“ 5 C. schwarz auf lebhaftgelboliv, mit unterbrochener Randlinie unter „0“ von CANTONAL [Plattenfehler, Feld 14, Zumstein 6.2.04], auf kleinem Briefstück, mit roter Genferrosette entwertet, farbfrisch, gut und vollrandig geschnitten, auch nach Fotoattest Renggli [2002] in „sehr guter Erhaltung“. Mi.-Wert 1700 4 △ 350,-

**Schweiz**

- P 497 1850, Rayon I ohne Kreuzeinfassung, 5 Rp. schwarz / karmin / grünlichblau, Type 22, entwertet mit schwarzem PP-Stempel, sehr frische Farben, allseits breitrandig, kreuzfrei gestempelt, einwandfrei, entsprechender Fotobefund Renggli SBPV [1995], SBK Nr. 15 II f. Mi.-Wert 480 7 II ⊙ 120,-
- P 498 1854, Strubel, 40 Rp. Münchener Druck, weißrandiges Kabinettstück mit sauberem Stempel, Fotoattest von der Weid „in sehr guter Erhaltung“. Zumstein 26A. 17 I b ⊙ 100,-
- W 499 1882, „Stehende Helvetia“ Partie von 7 ungezähnten Probedrucken auf weißem Papier ohne Gummi und ohne Kontrollzeichen, dabei 4 Stück der 25 Rp. (darunter ein senkrechtes Paar) und 2 Stück der 40 Rp. (\*) 70,-



ex Los 500



ex Los 502



Los 501



ex Los 504

- P 500 1882, Kreuz über Wertschild, weißes Papier mit Kontrollzeichen 1, alle fünf Werte farbfrisch, sauber entwertet und sauber bis sehr gut gezähnt, insgesamt gute Erhaltung. Fehlt in den meisten Sammlungen! Mi.-Wert 850 45 - 49 ⊙ 180,-
- P 501 1896, Kreuz über Wertschild, Faserpapier mit Kontrollzeichen, 3 Rp. grau als Mehrfachfrankatur, acht Einzelexemplare auf Brief nach Paris, jede Marke einwandfrei und entwertet „ZÜRICH / 15.X.96“. Attraktiver Beleg. 51 (8) ✉ 60,-
- P 502 1888-89, Stehende Helvetia, gezähnt 9 3/4: 9 1/4, alle fünf in dieser Zähnung erschienenen Werte der Ausgabe 1882, sauber entwertet, üblich gezähnt, bei der 40 C. zwei kleine Rißchen im Markenrand links, ansonsten sehr feiner Satz dieser schwierigen Zähnung. Mi.-Wert ca. 1.290 € 58 B - 63 B ⊙ 140,-



**Los 507**



**Los 510**

W 503	1907, „Helvetia“ 4 ungezähnte Probedrucke in Stichtiefdruck, dabei dreimal 10 Rp. in unterschiedlichen Farben und einmal 25 Rp. Alle Werte sind un gummiert (wie hergestellt) und signiert „Z“ (Zumstein).			(*)	70,-
P 504	1912, Pro Juventute, Vorläufermarken ohne Frankaturkraft, drei Werte mit dt., frz. und ital. Inschrift, die 10 Cmi.-Marke oben mit minimaler gummi freier Stelle. Mi.-Wert 950		I - III	**	140,-
W 505	1916, Pro Juventute, Trachten, alle drei Werte jeweils auf sauberem Beleg, dabei die 3 Rp. als waagrechtes Paar auf Brief aus Lausanne nach Cousset (Montagny-la-Ville/Fribourg), die 5 Rp. als EF auf Weihnachtskarte aus Biel nach Baulmes (Waadt) und die 10 Rp. als EF auf Feldpostkarte mit Text und Entwertung mit Zweikreisstempel „FELDPOST / Mitr. KP. I/26“, schöne Kombination. SBK J4-J6	130-132	☒		80,-
P 506	1920, Flugverkehr Basel-Frankfurt, Helvetia 30 C. braunorange mit karminem Aufdruck, ideal gezähnt, tadellos postfrisch, unsigniert. Mi.-Wert 320	152		**	60,-
P 507	1926, früher Flugpost-R-Beleg Genf-Frankfurt nach Offenbach, sehr dekorativ frankiert mit den kompletten Flugpostsätzen 1923-24 sowie Ergänzungswert 1925, insgesamt zehn Werte, alle entwertet „GENEVE / 23.IX.26“, Umschlag einige leichte Büge / Knitter, sonst sehr feiner Beleg, vs. Transitstempel Basel und Bestätigungsstempel Frankfurt „Mit Luftpost befördert“, rs. AK Offenbach.	ex 179-213	➔		100,-
W 508	1930-39, drei feine Flugbelege, EF Mi.Nr. 233x St.Gallen-Vaduz sowie zweimal Swissair Europaflug Nord/Süd, gute Flugfrankaturen (Mi.233-34z, 292 u.a.). Belege im Netz abgebildet.			☒	80,-
W 509	1933-1934, Wappenschild, geriffelter Gummi, alle vier Werte tadellos postfrisch und einwandfrei, unsigniert. Mi.-Wert 400	194-197 z		**	60,-
P 510	1934, Nationale Briefmarken-Ausstellung Zürich 1934, Blockausgabe auf sauberem Orts-R-Brief, Block in der oberen rechten Ecke minimale Aufrauung, sonst tadellos und entwertet mit SSSt der Ausstellung vom 2.X.34, rs. zwei Vignetten der NABA und AK Zürich.		Bl. 1		150,-
P 511	1925, Pro Juventute, der komplette Satz auf ERSTTAG-R-Brief, innerhalb von Zürich gelaufen, jede Marke tadellos und sauber mit Ersttags-Tagestempel Zürich entwertet, entsprechend zwei Fotatteste Rellstab AIEP [1992] und BPS Basel [2012], SBK J 33-36, 2.500 €.	214-217	FDC		350,-
P 512	1936, „Pro Patria“-Block entwertet am Erstag „LUGANO 23.X.36“, als Einzelfrankatur auf Eilbrief-FDC nach Basel (rückseitig entsprechender Ankunftsstempel). Der Umschlag ist links etwas verkürzt, der Block ist etwas faltig aufgeklebt, sonst sehr feiner Beleg. SBK 2.000,- S.Fr. Michel 2.800,- Euro		Bl. 2	FDC	150,-
P 513	1940, „Pro Patria“-Block, sauber gestempelt „ST-IMIER 24.VII.40“, als Einzelfrankatur auf Einschreibebrief nach Mont-Soleil (beide Kanton Bern), mit rückseitigem Ankunftsstempel. Laut Fotoattest Marchand BPP (2015) ist der Block farbfri sch, leicht und sauber gestempelt sowie in sehr guter Erhaltung. Mi.-Wert 1.200,- Euro		Bl. 5	☒	170,-



**Los 511**



**Los 512**



**Los 513**



**Los 515**

- W 514 1940, sechs Bedarfs-Luftpostbriefe aus einer Korrespondenz („W. Vom Rath“; vom Rath war Geschäftsführer der Generale Aniline & Film Corporation, einem Subunternehmender deutschen I.G. Farben), alle nach New York und fast alle mit Leitvermerk-Stempeln „via - über“ und handgeschr. „Chiasso“, u.a. Einzelfrakturen Mi.Nr. 194 z, 196 z, ferner 197 z und 109 z (2), Hoher Katalogwert!. Gute Erhaltung! ex 109-197 → 80,-
- P 515 1942, „Pro Patria“-Block mit Ersttagsstempel „BUREAU DE POSTE AUTOMOBILE SUISSE 15.VI.42“, als FDC auf nach Luzern adressiertem Umschlag. SBK 1.250,- S.Fr., Michel 900,- Euro Bl. 7 FDC 120,-
- W 516 1938-1955, Symbolische Darstellungen, 3 - 10 Franken in allen Papiersorten / Ausgaben, neun Werte alle tadellos postfrisch und einwandfrei, 328 w und 329 w Randstücke. Mi.-Wert 515 328-330 v,w,x \*\* 80,-

**Serbien**

- W 517 1875, schwarzer Zweikreisstempel „NEGOTIN 29/12“ auf senkrecht mittig gefaltetem, unfrankiertem. Dienstbrief. ☒ 50,-
- W 518 1915, Feldpostkarte mit Abbildung der Flaggen der Verbündeten, die über Bologna nach Bern/Suisse gelaufen ist, von dort nach Lausanne weitergeleitet worden ist und in der Schweiz mit einem „T“-Stempel versehen wurde. ☒ 40,-

**Sowjetunion**

- P 519 1987, „Eisbären“ 4 Werte komplett je im Kleinbogen, je entwertet mit Ersttagsstempel „MOSKAU 25.03.1987“, je mit vollem Originalgummi, jeweils ungefalted und in tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 700,- Euro (M) 5694/5697 Klbg. ☉ 130,-
- P 520 1988. „Olympische Winterspiele in Calgary“ 5 Werte komplett je im Kleinbogen, je entwertet mit Ersttagsstempel „MOSKAU 04.01.1988“. Zusätzlich ist noch Mi.Nr. 5805 (Rotes Kreuz) im Kleinbogen, entwertet mit Ersttagsstempel, enthalten. Alle 6 Kleinbogen sind ungefalted, haben vollen Originalgummi und sind in tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 630,- Euro (M) 5788/5792 klbg. ☉ 130,-



Los 519



Los 520



Los 521



Los 523

**Spanien - Vorphila**

P 521 1842, klarer, roter L3 „MALAGA ANDALUCIA BAJA“ auf Faltbrief (mit Inhalt) aus Malaga, mit rotem französischem Grenzübergangsstempel „...ST-J.-DE-LUZ 22 AVRIL 42“, der nach Helsingfors/Finnland gelaufen ist. Die Destination Finnland war zu dieser Zeit selten.

☒ 130,-

**Spanien**

W 522 1850, „Isabella II.“ 2 Stück der 6 Cs. schwarz, je allseits vollrandig geschnitten, jeweils als Einzel frankatur auf Faltbrief mit Inhalt.

1 (2) ☒ 70,-

P 523 1851, „Isabella II.“ 6 Cuartos schwarz im gestempeltem, allseits vollrandig geschnittenem, waagerechtem Viererstreifen. Die linke Marke hat vorderseitig oben rechts eine winzige dünne Stelle und ein leichter diagonal Bug geht durch die beiden rechten Marken.

6 w (4) ☉ 80,-

W 524 1860, „Isabella II.“ 2 R. lila auf blasslila im allseits vollrandig geschnittenem Achterblock mit einigen leichten Bügen.

48 (8) ☉ 60,-

W 525 1862, „Isabella II.“ 12 Cs. blau auf rosa, allseits vollrandig geschnitten, als Einzel frankatur auf waagerecht gefaltetem Faltbrief (mit vollem Inhalt) aus Barcelona, mit Nebenstempel „BARCELONA 20 NOV“ sowie „FRANQUEO INSUFICIENTE“ und nach Marsella gelaufen.

51 ☒ 60,-



Los 526



Los 527



Los 530



Los 528



Los 529



Los 535

P 526	1862, „Isabella II.“ 1 Real braun auf gelb im gestempeltem, allseits vollrändig geschnittenem 18er-Block. Durch die mittlere waagerechte Markenreihe geht ein waagerechter Bug. Die 3 rechten Werte der mittleren waagerechten Markenreihe haben jeweils vorderseitig kleine Schürfstellen. So große Einheiten sind aus der Klassik selten.	53 (18)	⊙	170,-
P 527	1865, Königin Isabella, 19 Cuartos braun / rosa, sauber gezähnt, etwas stärker entwertet, mehrfache Signatur Thier, einwandfrei. Mi.-Wert 2000	70	⊙	300,-
P 528	1866, „Isabella II.“ 2 Stück der 12 Cs. orange, entwertet „FIGUERAS GERONA 20 OCT 66“, als Mehrfachfrankatur auf waagrecht gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt) nach Perpignan/Frankreich, mit rotem Grenzübergangsstempel und blauem französischem „P.D.“-Taxstempel.	75 (2)	⊠	80,-
P 529	1938, „König Ferdinand II.“ 30 C. in 2 ungezähnten, tadellos postfrischen Probedruck-Viererblöcken vom Bogenoberrand, davon der eine in schwarzer und der andere in schwarzgrüner Farbe.	794 Probedr. (8)	**/田	130,-

**Spanien - Carlistische Post**

P 530	1873, Don Carlos nach links im Oval, 1 R. blau, jeweils mit und ohne Tilde über dem N von ESPANA, beide Werte farbfrisch und sauber ungebraucht, die Mi.-Nr. 1 I Gummibüge, die 1 II mit altem Händlerzeichen. Mi.-Wert 1050	1 I-II	*	180,-
-------	--	--------	---	-------

**Türkei - Vorphilat**

W 531	1600 (ca.), guterhaltener Faltbrief aus Constantinopel nach Aleppo (heute Syrien). mit vollem Inhalt.		⊠	90,-
W 532	ALEPPO; 1681, senkrecht gefalteter Faltbrief aus Aleppo (heute Syrien), mit vollem Inhalt, mit leichten Alterungsspuren, der nach Livorno/Toskana gelaufen ist. Früher Beleg aus dem heute syrischen Raum.		⊠	90,-



ex Los 536



Los 538



Los 549



Los 550



Los 537



Los 539

**Türkei**

W 533	1884, "Großer Halbmond" 5 Paras violett/helllila in der 13 1/2er Zähnung, in guter ungebrauchter Erhaltung, mit minimalem diagonalem Bug oben, einem etwas kürzerem Zahn unten links und signiert "Gebrüder Senf Leipzig". Mi.-Wert 350,- Euro	44 A	*	50,-
W 534	1884, "Großer Halbmond" 5 Paras violett/helllila in der 11 1/2er Zähnung, rechts mit einem minimal kürzerem Zahn und ansonsten in guter ungebrauchter Erhaltung Mi.-Wert 350,- Euro	44 B	*	50,-
P 535	1884, "Großer Halbmond" 5 Piastres schwarz/olivgrau in guter ungebrauchter Erhaltung und mit einigen Altsignaturen wie z.B. Richter. Mi.-Wert 450,- Euro	50 B	*	90,-
P 536	1914, Freimarkenausgabe, der komplette Satz 2 Pa. - 200 Ghr. sauber ungebraucht und tadellos, die 200 Ghr. nur eine minimale gummifreie Stelle, Pracht! Mi.-Wert 1100	229-245	*	250,-
P 537	1914, Freimarkenausgabe, der Höchstwerk Mehmed V., 200 Ghr. grün / schwarz als Einzelfrankatur auf vorgedrucktem Brief des osmanischen Tabakmonopols, entwertet mit zweisprachigem Stempel GALATA vom 29.12.1914. Die 200 Ghr. auf Brief dürfte nur selten angeboten werden, tadellose Erhaltung.	245	☒	250,-
P 538	1940, Blockausgabe zum 1. Todestag von Kemal Atatürk, 100 Kurus schwarzblau, im unteren Rand mit grauem Aufdruck „Specimen“ aus dem Firmenarchiv der Druckerei Courvoisier, bislang nicht gelistet, tadellos postfrisch und selten!	Bl. 1 Muster (1071)	**	200,-

**Türkei - Zensurpost**

P 539	1916, Freimarken 10 Paras grün und 1 Piastre blau, gestempelt „BEYRUT“, zusammen auf Einschreibebrief, mit türkischem Zensurstempel, mit rotem österreichischem Zensurstempel „Zensurstelle Feldkirch 3“, der nach Lucerne/Switzerland gelaufen ist.	246	☒	70,-
-------	--	-----	---	------

### Ukraine

- |       |   |                    |     |      |
|-------|---|--------------------|-----|------|
| W 540 | 1918, Freimarke 10 Sch. gelbbraun, sowie Freimarke 5 Kop. mit Aufdruck des ukrainischen Hoheitszeichens, zusammen frankiert auf russischer Postkartenvordruckkarte.   | 1 B, 12            | ☒   | 50,- |
| W 541 | 1918, Freimarke 20 Sch. dunkelbraun, allseits vollrandig geschnitten, entwertet „KIEW 16 11 18“, rückseitig zusammen mit den Rußland-Freimarken 25 und 50 Kop. (Mi.Nr. 73 A und 75 A) auf links gekürztem Brief.  | 2 B                | ☒   | 50,- |
| W 542 | 1918, Freimarken 20 Sch. vom Unterrand und 30 Sch. aus der rechten oberen Bogenecke, jeweils voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet "14.10.18", zusammen rückseitig frankiert auf links etwas gekürztem Brief.  | 2 B, 3 B           | ☒   | 40,- |
| W 543 | 1920, 100 G. grün/schwarz in 2 ungezähnten Viererblöcken mit Drucken der grünen Farbe auf Vorder- und Rückseite (teils Dreifachdruck), der eine mit zusätzlich braunrotem Mittelstück der 60 G. auf der Vorderseite und der andere mit zusätzlich blauem Mittelstück der 80 G auf der Rückseite. Zusätzlich ist eine ungezähnte 200 G. (Mi.Nr. XIV) mit stark verschobenem Mittelstück enthalten. Alle Werte sind in tadelloser ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. | XIII (8), Variante | (*) | 40,- |
| W 544 | 1918, Freimarken 5 Kop. lilabraun und 10 Kop. dunkelblau im senkrechten Paar, je mit Aufdruck des ukrainischen Hoheitszeichens, zusammen rückseitig frankiert auf rechts leicht gekürztem Brief aus YUZOWKA, geprüft Kobylanski BPP.  | 12, 14 (2)         | ☒   | 40,- |
| W 545 | 1919, Freimarken 15 und 70 Kop. mit Aufdruck des ukrainischen Hoheitszeichens, entwertet „GOMEL 2 1 19“ (heute Weißrussland), rückseitig frankiert auf wiederverwendetem Umschlag der als Einschreiben gelaufen ist.  | 16, 21             | ☒   | 40,- |



**Los 546**



**Los 548**

- |       |   |                 |    |      |
|-------|---|-----------------|----|------|
| P 546 | 1919, Freimarke 25 Kop. grün/violett mit Aufdruck des ukrainischen Hoheitszeichens, entwertet „SMOTRITSCH 19.8.19“, als Einzelfrankatur auf rechts etwas eingerissener Zahlungsanweisung. | 18              | ☒  | 80,- |
| W 547 | 2022, „Russisches Kriegsschiff“ 2 Werte und „Russisches Kriegsschiff versenkt“ 2 Werte, jeweils im tadellos postfrischem, ungefaltetem Kleinbogen. Mi.-Wert 370,- Euro                    | 2034/2037 Klbg. | ** | 70,- |

### Ukraine - Ganzsachen

- |       |   |       |    |      |
|-------|---|-------|----|------|
| P 548 | 1919, Ganzsachenumschlag 35 Kop. auf 10 Kop., entwertet „KIEW 7 7 19“, mit Beifrankatur der 30 Sch. (Mi.Nr. 3 B) und als Einschreiben nach Moskau gelaufen. | U 6 B | GA | 80,- |
|-------|---|-------|----|------|

### Ungarn

- |       |   |     |   |       |
|-------|---|-----|---|-------|
| P 549 | 1871, Steindruck, Franz Joseph, 3 Kr. grün, farbfrisch, ideal gezähnt und mit zartem EKR. „ERDÖBENYE“, Luxus. Mi.-Wert 1200       | 2   | ⊙ | 300,- |
| P 550 | 1871, Steindruck, Franz Joseph, 10 Kr. weißblau, farbfrisch, sehr gut gezähnt, mit Teilstempel „[ERDÖBE]NYE“, Luxus. Mi.-Wert 400 | 4 b | ⊙ | 100,- |

## Ungarn - Ganzsachen

- W 551 1882, komplette 2 Kr. Antwort-Ganzsachenkarte, mit Textanfang „MAGYAR“, mit Text in ungarisch und kroatisch, Frageteil entwertet „POZEGA 26 9 1899“ und an die Sport-Ausstellung in München gelaufen, dort mit Sonderstempel „MÜNCHEN SPORTAUSSTELLUNG 29 SEP 99“ auf dem Frageteil versehen und zurückgesendet nach Pozega mit R1-Ankunftstempel auf dem Antwortteil. Im Text wird um einen Katalog der „Section Luftschiifahrt“ gebeten.

P 17 II GA 40,-



Los 552



Los 554

## Vatikan

- P 552 1933, Erstflug Rom-Zürich schwarzweiße Ansichtskarte "Aptura della Porta Santa", frankiert mit Freimarke 80 Cent und 0,25 L. + 10 C. "Heiliges Jahr", entwertet "CITTA' DEL VATICANO POSTE 24.4.33", mit nebengesetztem Stempel "POSTA AEREA ROMA FERROVIA 20.5.33" und mit dem Erstflug nach Zürich geflogen (Ankunftstempel "ZÜRICH 1 LUFTPOST 20.V.33")-

8, 17 Ak 100,-

- W 553 1948, Flugpostmarken 2 Werte komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 600

147/148 \*\* 50,-

## Zypern

- P 554 1924, Georg V., 1 Pfund lila / schwarz auf hochrot, gut gezähnt und tadellos postfrisch in kräftiger Farbe, unsigniert. SG No. 102. Mi.-Wert 900

101 \*\* 200,-

## Zypern - Ganzsachen

- W 555 1893, „Viktoria“ komplette 1/2 Piastre Antwort-Ganzsachenkarte, mit gebrauchter Fragekarte, diese ohne rückseitigen Text, mit Beifrankatur der 30 Paras (Mi.Nr. 27) im waagerechten Paar und nach Böbligen / Württemberg gelaufen.

P 11 GA 50,-

# THEMATIK UND VARIA

<u>Gebiet</u>	<u>Losnr.</u>
Autographen	556
Heimat	557-560
Ansichtskarten	561-563
Thematik	564-567
Zensurpost	568-568
Flugpost Deutschland	569-569
Katapultpost	570
Raketenpost	571-572
Zeppelinpost	573-577
Transatlantikmail	578-579
Katastrophenpost	580-581
Bodenseeschiffspost	582-585



Los 556



Los 562

## Autographen

- P 556 Adalbert von Preußen (1884-1948); 1904, Unterschrift „Adalbert“ auf Ansichtskarte aus Shanghai, frankiert mit 2 Stück der Deutschen Post in China 5 Pfg. (Mi.Nr. 16), entwertet „SHANGHAI DEUTSCHE POST 30/6 04“, die an die Prinzessin von Preußen in Kiel gelaufen und von dort nach Eckernförde weitergeleitet worden ist. Der Prinz war zu dieser Zeit auf Repräsentationsreise auf der „SMS Hertha“ durch die Deutschen Gebiete in China. Zusätzlich sind noch 2 Ansichtskarten des Prinzen Adalbert enthalten. Ak 70,-

## Heimat - Schleswig-Holstein

- W 557 1923-1990, KIEL, insgesamt 29 Belege und eine Briefvorderseite mit interessanten Stempeln, SSt., attraktiven Firmenbriefen und einigen Belegen zum Tag der Briefmarke in Kiel, weit überwiegend vor 1945. Dabei u.a. Werbestempel zur Nordischen Messe 1923, zum Nordmark-Treffen von SA, SS und NSKK 1936, Führerthing der Nordmark, Tag der Briefmarke 1946 auf GA P 950 und eine Antwortkarte an die Kieler Segelvereinigung mit Originalunterschrift des Kieler OB Walter Behrens von 1937. Einige Belege im Netz. (M) ☒/GA 100,-
- W 558 1873-1886, sieben Belege / GA mit Bahnpoststempeln von oder nach Kiel, dabei Gr. Brustschild, 1 Gr. auf Brief (KIEL / HAMBURG), KIEL / ASCHEBERG, KIEL / BERLIN (beide Richtungen), KIEL / FLENSBURG (beide Richtungen, davon eine Vordruckkarte nach Hjørring / DK). Siehe Abbildungen im Netz. ☒/GA 60,-
- W 559 1945-1948, KIEL, 12 Belege mit „KIEL / REICHSPOST“-Stempeln, verschiedene Kennbuchstaben und Stempelformen, darunter Bizone 6 Rpf. auf Drucksachen-Streifband und eine Telefongenehmigung von 1947 für einen Landtagsabgeordneten. (T) ☒/GA 50,-
- W 560 1936-1955, KIEL, Olympia 1936 und Kieler Woche, acht Belege, davon drei mit Olympia-SSt Kiel, eine AK „Kiel-Olympiahafen“ sowie vier SST/Werbestempel für die Kieler Wochen 1936-1938 sowie 1955. ☒/GA 40,-

## Ansichtskarten - Motive

- W 561 ZEPPELIN; 1939, Ansichtskarte der Landungsfahrt des „Graf Zeppelin“ mit Abbildung Der Graf Zeppelin“ über dem Grafen Zeppelin und 2 Flaggen. Auf der Rückseite ist die 1 Pfg. Hindenburg entwertet mit Sonderstempel „MEININGEN 1. Zeppelin-Landung 1939 LZ 130 2.7.39“. Ak 40,-

## Ansichtskarten - Propagandakarten

- W 562 1940, Propagandakarte vom Deutschen Roten Kreuz, adreßseitig mit Kameradschaftsblock, 6 + 4 Rpf.(DR 773, defekt) und SST München zum Kriegshilfswerk für das DRK, bildseitig Porträt Adolf Hitler mit der Bildunterschrift: „Der Schirmherr des Deutschen Roten Kreuzes“. Tadellose Erhaltung. 50,-
- W 563 1939, farbige Propagandakarte zum „Gautag der NSDAP-Steiermark Graz 7.-11.Juni 1939“, frankiert mit Mi.Nr. 691 vom Bogenunterrand, entwertet mit Sonderstempel „GRAZ Gautag der NSDAP Steiermark 8.6.39“. Die rechte obere Ecke der Karte ist leicht gestoßen. Ak 40,-

## Thematik - Auto

- W 564 MERCEDES-BENZ, 1935, Originalprospekt mit dem damaligen Typenprogramm von „Mercedes-Benz“ auf 32 Seiten mit vielen SW-Abbildungen von Cabriolets, Limousinen, Roadstern etc. Der Prospekt ist in guter Erhaltung mit nur leichten Lesespuren. (M) 80,-

## Thematik - Propaganda

- W 565 1941, „Wartheland - Tag der Freiheit 1941“ (1940 golden überdruckt), Motivkarte sauber ungebraucht, rs. Sonderstempel Posen zum „Tag der Freiheit“ vom 26.10.1940. Pracht. Ak 40,-



Los 566



Los 569

## Olympische Spiele

- P 566 1906, grüne Vignette zu Zwischenolympiade in Athen, entwertet mit Sonderstempel „ATHEN ZAPPEION 9.April.06“, rückseitig auf farbiger Ansichtskarte des Zappeion (Zappion) in Athen, frankiert mit 5 L. (Mi.Nr. 78), entwertet „ATHEN 9 April 1906“, die innerhalb Athens gelaufen ist. Ak 60,-
- W 567 1912, guterhaltene schwarzweiße Ansichtskarte mit den 3 Medaillengewinnern (1. bis 3. Platz) im Kugelstoßen der Olympischen Spiele 1912 in Stockholm. Die Karte ist rückseitig mit Schweden 5 Öre (Mi.Nr. 68) frankiert, entwertet mit Sonderstempel „STOCKHOLM STADION LBR 10.7.12“ und trägt zusätzlich noch die Vignette zu den Spielen in englischer Sprache. Ak 50,-

## Zensurpost

- W 568 1915, USA 5 Cents, entwertet „NEW YORK AUG 7 1915“, als Einzel frankatur auf Brief mit englischer Zensuröffnung an ein Mitglied der „Marine-Luftschiff-Abtg.“ in Hage/Ostfriesland, der an den Zeppelinbau in Staaken bei Potsdam weitergeleitet worden ist. Von Hage starteten u.a. die Luftschiffe für die Angriffe auf England. ☒ 40,-

## Flugpost Deutschland

- P 569 1912, NORDMARKFLUG KIEL, Germania, 3 Pfg. als EF auf Drucksache mit SSt „KIEL / NORDMARKFLUG 1912 / 17.6.12“ nach Berlin, dazu offizielle Bildpostkarte, gelaufen, Marke abgerissen. ☒/Ak 60,-

## Katapultpost

- W 570 1933, Sonderstempel „DEUTSCHER SCHLEUDERFLUG D. „EUROPA“-NEW YORK 28/29. Mai 1933“ auf oben waagrecht gefaltetem Luftpostbrief, frankiert mit Schweiz 20 und 60 Rappen (Mi. Nr. 257 und 254), gestempelt „BASEL FLUGPLATZ 23.V.33“, rückseitig mit Seepoststempel „Bremen-New York“, der nach Medford/Wisconsin/USA gelaufen ist. Haberer.Nr. 117 ☒/→ 70,-

## Raketenpost

- P 571 1934, „1. Deutscher Raketenflug 1934“ 1/2, 1 und 3 Mark ungezähnt, entwertet „RAKETENSTART THALE (HARZ) 28.1.34“, zusammen auf einem Brief, mit Aufkleber „MIT LUFTTORPEDO PAR AEROTORPEDO“, der nach Thale/Harz adressiert ist. ☒ 100,-
- W 572 1934, „1. Deutscher Raketenflug 1934“ 1 Mark gezähnt, entwertet „RAKETENSTART THALE (HARZ) 28.1.34“, als Einzel frankatur auf Karte, die Richtung Hexentanzplatz-Roßtrappe (Harz) geflogen ist. ☒ 80,-



Los 571



Los 574



Los 575



Los 576

**Zeppelinpost Deutschland**

- W 573 1930, „Sachsenfahrt“-Sonderbestätigungsstempel auf 15 Pfg.-Luftpost-Ganzsachenkarte (P 169), entwertet „FRIEDRICHSHAFEN (BODENSEE) 16.11.30“, mit Beifrankatur der 10 und 15 Pfg.-Flugpostmarken (Mi.Nr. 379 und A 379), jeweils im Viererblock, die nach Zürich/Schweiz gelaufen ist. Die linke obere 10 Pfg. hat den Plattenfehler „unterer Strich des 1. E in DEUTSCHE unten nach links verlängert“. Die linke untere 15 Pfg. hat unten links einen kurzen Zahn. Sieger Nr. 100 → 60,-
- P 574 1933, Chicagofahrt, 1RM.-Chicagofahrt-Sondermarke im senkrechten Paar als MeF auf Bordpostbrief nach San Francisco, aufgenommen in Rio de Janeiro. Obere Marke im oberen Rand teilweise verkürzte Zähne, sonst übliche Zähnung, farbfrisch, entwertet mit Bordpoststempel vom 20.10.33 und vs. Sonderbestätigungsstempel. Rs. Maschinenstempel Chicago. Umschlag Beförderungsspuren und oben links kleine Fehlstelle, sonst einwandfrei. Mi.-Wert für Mehrfachfrankatur von DR 496 1.500 €. Sieger 238 o → 250,-
- P 575 SELTENER AUTOGRAFEN-BELEG! 1937, 1.5., Deutschlandfahrt, Bordpost, Brief mit DR Mi.-Nr. 530, 531 und 607, mit Ausfallstempel, Abwurf Köln. Der Brief trägt die Unterschriften von Kapitän Max Pruss, Albert Sammt (1. Offizier) und Franz Herzog (Navigator, 3. Offizier). Am 6.5., also nur drei Tage später, ereignete sich das Unglück von Lakehurst, bei dem Kapitän Pruss schwer verletzt wurde. Zeppelinbelege mit Unterschriften der Besatzungsoffiziere sind selten! Historisches Stück. Sieger 453 → 250,-

**Zeppelinpost Europa**

- P 576 1931, Polarfahrt, Zuleitungspost Niederlande, frankiert mit Mi.-Nr. 213-214 (zweimal) und 175, entwertet s.Gravenhage 20.7.31. Umschlag mit Sonderbestätigungsstempel und Zusatz „Franz- Josefs Land“, aufgenommen in Friedrichshafen bis zum Eisbrecher Malygin, Stempel des Eisbrechers vom 27.7.1931. Dekorativer Beleg in guter Erhaltung, Sieger 119 (Zuleitungspost Niederlande:) 450 €. Sieger 119 FDC 120,-

## Zppelinpost Übersee

- W 577 1931-1932, Zppelin-Einschreibebrief frankiert mit 2 Brasilien-Marken, entwertet „CORREIO AEREO RIO DE JANEIRO 22.X.31“ und 8 Kolumbien-Marken, entwertet „SERVICIO DE TRANSPORTES AEROS CALI 28.VI.1932“, der über Miami/USA und Friedrichshafen nach Luzern/Schweiz gelaufen ist. → 50,-

## Transatlantikmail

- W 578 1858, unfrankierter Faltbrief (mit umfangreichem Inhalt), mit Ra 2 „BRANDENBURG A/H 17 2“, mit rotem K2 „AACHEN PAID 25 Cts. 18 2“, mit rotem K1 „N.YORK 30 BR. PKT. PAID MAR 7“, mit Taxvermerk „13“, links leicht senkrecht gefaltet, mit leichten Alterungsspuren, der nach New York gelaufen ist. ☒ 50,-
- W 579 1833, Faltbrief aus New York, mit Leitvermerk „Washington via Hamburg“, mit verschiedenen Taxvermerken, mit rückseitig den Stempeln „SCHIFFS BRIEF-POST HAMBURG 23 AUG 1833“ und „T.T. HAMBURG 24.Aug.33“, rechts durch die Faltungslinien etwas eingerissen, der nach Herrenhut/Sachsen gelaufen ist. ☒ 40,-



Los 580

## Katastrophenpost

- P 580 1930, Brief aus Stockholm/Schweden nach Berlin, der beim Flugzeugabsturz auf der Strecke Stockholm-Stralsund in der Nacht vom 6. auf den 7. August 1930 durch Wasser beschädigt worden ist (z.B. Marken abgefallen), als Bestätigung klebt rückseitig ein Aufkleber mit französischem Text der Postdirektion Stockholm. ☒ 70,-
- W 581 1935, Rahmenstempel „RAID INTERROMPU Le 17 Février 1935 à 8h37 GMT par 7040` de latitude Nord et 20o37` de longitude Ouest (5.430 kms) Appareil ramené avec courrier à PORTO-PRAIA à 13 h. 30 GMT“, auf Ansichtskarte des 1. Luftpostfluges von Frankreich nach Südamerika, frankiert mit 3 französischen Marken (Mi.Nr. 242 283 und 294), entwertet „MARSEILLE-GARE AVI... 16.2.35., die an die AIR FRANCE gelaufen ist. Ak 50,-

## Bodenseeschiffspost

- W 582 1905, Bayern komplette 5 Pfg.-Gansachenantwortkarte (P 69/03), entwertet „SCHIFFSPOST RORSCH.-LIND. 7 SEP 05“, mit Beifrankatur der Bayern Freimarken zu 2 und 3 Pfg., die nach Bern/Schweiz gelaufen ist. GA 40,-
- W 583 1905, Bayern-Freimarke 5 Pfg. grün, entwertet mit K2 „K.K.ÖSTERREICHISCHE SCHIFFSPOST BODENSEE 21.10.05“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte vom Bodensee, mit Briefstempel „Gruss vom Dampfschiff Wittelsbach“, die nach München gelaufen ist. Ak 40,-
- W 584 1910, Bayern 5 Pfg.-Ganzsachenkarte (P83/01), entwertet mit Ra1 „Bodenseeschiffspost“, mit nebengesetztem Stempel „KONSTANZ 2.9.10“, mit Absendervermerk „S.M. Kaiser Wilhelm“, die nach München gelaufen ist. GA 40,-
- W 585 1938, „Turn- und Sportfest Breslau“ 2 Stück der 3 Pfg. schwarzorangebraun, je entwertet mit „ROMANSHORN FRIEDRICHSHAFEN DEUTSCHE SCHIFFSPOST K. 170 28.7.38“, zusammen auf Ansichtskarte mit Zppelinmotiv, mit Ra2 „Auf dem Schiff abgestempelt“, die nach St. Gallen/Schweiz gelaufen ist. Ak 40,-

# DEUTSCHLAND

## ALTDEUTSCHE STAATEN

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Baden	586-596	Oldenburg	748-753
Bayern	597-626	Preußen	754-816
Braunschweig	627-633	Sachsen	817-821
Bremen	634-636	Schleswig-Holstein	822-828
Hamburg	637-671	Thurn und Taxis	829-833
Hannover	672-704	Württemberg	834-853
Helgoland	705-745	Norddeutscher Bund	854-865
Lübeck	746-747	Elsaß-Lothringen	866-867



Los 586



Los 588



Los 587



Los 591

**Baden - Vorphila**

P 586 1817, Faltbrief (mit Inhalt) mit rotem L2 „R.2.CONSTANZ 18.AUG.“, mit rotem „PP“-Stempel, diversen weiteren britischen Stempeln wie z.B. dem Wegezollstempel „Add 1/2“, der nach Edinburgh/Great Britain (Schottland) gelaufen ist. ☒ 90,-

**Baden**

P 587 1851, Ziffer im Kreis, 1 Kr. schwarz auf graugelb [sämisch], entwertet mit Fünfringstempel „27“ (Donaueschingen), zweiseitig voll- bis breitrandig, links und oben links berührt, laut Fotobefund Stegmüller BPP [2004] „ausgabentypischer Schnitt, farbfrisch und sonst tadellose Erhaltung“. Mi.-Wert 1000 1a ☉ 180,-

P 588 1853, Ziffer im Kreis, 1 Kr. schwarz auf weiß, frisches, waagerechtes Paar, allseits vollrandig bis auf rechte Marke am rechten Rand berührt, beide Werte auf Faltbrief nach Engen, jeweils entwertet mit kleinem Uhradstempel, nebengesetzt Ortsstempel Gottmadingen und Postablagestempel Gottmadingen - Blumenfeld., rs. Transit- und AK Singen bzw. Engen. 5(2) ☒/☒ 100,-



Los 589



Los 590

P 589 1860, Freimarke 9 Kreuzer lebhaftrosarot, entwertet mit Nummernstempel „79“ (Lahr), als Einzelfrankatur auf waagrecht mittig gefaltetem Faltbrief (mit Inhalt), mit K2 „LAHR 18 2“, mit rotem französischem Stempel „BADE STRASE AMB.... 19 FEVR 62“ und der nach Montpellier (Frankreich) gelaufen ist. Mi.-Wert 600,- Euro 12 ☒ 100,-

P 590 1862, Freimarke 9 Kreuzer braun in der dunklen Farbvariante, entwertet mit Nummernstempel „8“ (Baden), als Einzelfrankatur auf Trauerbriefumschlag, mit K2 „BADEN 20 7“, mit rotem französischem Stempel „BADE STRASE 21 JUL 63“ und der nach Beaune/France gelaufen ist. 15 ☒ 110,-

P 591 1862, Wappen mit weißem Hintergrund, gezähnt 13 ½, 3 Kr. mittelrosarot, farbfrisches und sehr gut gezähntes Prachtstück dieser seltenen Marke mit Nummernstempel 41 „Ettenheim“, doppeltes Prüfzeichen Seeger BPP. 16 ☉ 90,-



Los 592



Los 593



Los 594



Los 595

- P 592 1862f., Wappen gez. K 10, 18 Kreuzer hell- bis lebhaftgrün, sauber gezähnt, üblich zentriert, farbfrisch mit EKr. „[M]ANNHEIM / 30 JAN.“ und oben rechts Teil eines weiteren roten Stempels, geprüft Unverfehrt und Seeger BPP. Mi.-Wert 700 21 a ☉ 120,-
- P 593 1862, Wappen, 30 Kr. dunkelgelblichorange, klar entwertet mit Dkr. „KEHL / 19 DEZ“, laut Fotobefund Stegmüller BPP [2025] „diverse Randergänzungen und Hinterlegungen, bildseitig dekoratives Exemplar“. Mi.-Wert 3000 22 b ☉ 220,-

### Baden - Landpostmarken

- P 594 1862, Ziffer, 1 Kr. schwarz auf gelb, sauber gezähntes und farbfrisches Stück auf kleinem Briefstück mit Nummernstempel „36“ (Emmendingen), rs. alte Prüfsignaturen „T“ (Thier doppelt) und Köhler. Mi.-Wert 400 1 x △ 90,-

### Baden - Stempel

- P 595 1852ff., Ziffer im Kreis, 6 Kr. schwarz auf mittel- bis lebhaftgrün, farbfrisches Stück, an zwei Seiten vollrandig, zwei Seiten knapp berührt bzw. im Rand geschnitten auf Briefstück mit blauem Ringstempel „17“ [Boxberg], nebengesetzt Rahmenstempel vom 17. Feb. Geprüft Pfenninger und doppeltes Prüfzeichen Seeger BPP. 3 a △ 60,-
- P 596 POSTABLAGESTEMPEL, „TAUBERBISCHOFSSHEIM - GROSSRINDERFELD“ klar abgeschlagen auf Wappen, 3 Kr. rosa, mit Fotobefund Stegmüller BPP [2006] „echt, einwandfrei“, 18 ☉ 70,-

### Bayern - Vorphila

- W 597 1723, guterhaltener Schnörkelbrief (mit Inhalt), der vom Dechanten (Dekan) von Deggendorf geschrieben worden ist und an den Reichsgrafen von Rheinstein & Tattenbach in Adldorf gelaufen ist. ☒ 40,-
- W 598 1766, Schnörkelbrief mit innenseitig gedruckten Briefkopf „Maximilian Joseph“ (dieser war Kurfürst von Bayern von 1745 bis 1777), mit vollem geschriebenem Text aus München, mit rückseitigem Papiersiegel sowie Frankovermerk „6“, der nach Hengersberg gelaufen ist. ☒ 50,-
- W 599 KROMBACH; 1778; waagrecht gefalteter Schnörkelbrief aus Krombach, mit vollem Inhalt, der nach Memmingen gelaufen ist. ☒ 40,-
- W 600 1787, guterhaltener Schnörkelbrief von Hengersberg nach Straubing mit komplettem Inhalt und rückseitigem papiergedecktem Siegel. ☒ 40,-
- W 601 1791, guterhaltener Schnörkelbrief (mit vollem Inhalt), der in Hegenberg geschrieben worden ist, mit Vermerk „par occasio“, mit rückseitigem Wappensiegel, der nach München gelaufen ist. ☒ 40,-
- W 602 1805, guterhaltener Faltbrief (mit vollem Inhalt), der in München geschrieben worden ist, mit Vermerk „gegen Recepisse“, mit gedrucktem Briefkopf „Im Namen Sr. Churfürstl. Durchlaucht zu Pfalzbaiern“ innen, mit Papiersiegel, der nach Hengersberg gelaufen ist. ☒ 50,-
- W 603 1843-1850, Partie von 2 unfrankierten Faltbriefen (mit Inhalt) aus Bayern, die den Grenzübergangsstempel „BOC“ jeweils in einer anderen Type aufweisen und je nach Steyr/Österreich gelaufen sind. Der eine ist mit K2 „AUGSBURG 21. MAR.1850“ und der andere ist mit L2 „REGENSBURG 29.IUL.1843.XI“. ☒ 50,-

### Bayern

- P 604 1849ff., 1 Kreuzer Platte 1, schwarzgrau bis grauschwarz, breitrandiges Stück, links mit Trennlinie auf kleinem Briefstück, rückseitig dünn, farbfrisch, entwertet mit Zweizeiler „MÜNCHEN / 22 OCT“, geprüft Pfenninger. Mi.-Wert 3500 11a △ 400,-

**Los 596****Los 604****Los 605****Los 606****Los 608****Los 609**

- |       |   |        |   |       |
|-------|---|--------|---|-------|
| P 605 | 1849ff., 1 Kreuzer Platte 1, farbfrisch, an drei Seiten voll- bis überrandig, rechts mit kleinem Teil der Nachbarmarke. Der linke Rand wurde angesetzt / repariert, waagerechter Bug. Entwertet mit geschlossenem Mühlradstempel, geprüft Drahn, Stornsdorfer, Fotobefund Sem BPP [2025]. Mi.-Wert 3500 | 11a    | ⊙ | 300,- |
| P 606 | 1849ff., 1 Kreuzer Platte 1, schwarz / tiefschwarz, sehr kräftige Farbe, allseits vollrandig, senkrechter Bug, doppelt erhöht geprüft Brettl BPP, laut Fotobefund Kaiser (DK 1979) echt, nicht repariert, sauber entwertet mit Halbkreisstempel „KITZ[INGEN“. Mi.-Wert 4500                             | 11b    | ⊙ | 500,- |
| W 607 | 1867-1868, Freimarken 1 bis 18 Kreuzer komplett und die 2 Ergänzungswerte, je vollrandig geschnitten (18 Kr. unten Lupenrand) und je sauber gestempelt. Die 6 Kr. ultramarin hat unten eine dünne Stelle und alle anderen Werte sind in tadelloser Erhaltung. Mi.-Wert 555,- Euro                       | 14/21  | ⊙ | 80,-  |
| P 608 | 1870, Staatswappen, 18 Kr. zinnoberrot, gezähnt 11 1/2, Wz. 1 X, üblich zentriert, sehr farbfrisch und mit Ekr. „...ENHEIM“ sauber entwertet, doppeltes Prüfzeichen (tiefst) Schmitt BPP und Pfenninger, Pracht. Mi.-Wert 240   | 27 X b | ⊙ | 50,-  |
| P 609 | 1873, Staatswappen, 9 Kr. braunorange, üblich zentriert, laut Fotobefund Sem [2025] waagerechter Knitter, sonst sauber gezähnt und farbfrisch, entwertet mit Ekr. „OBERMOSCHEL / 8 NOV“. Mi.-Wert 600   | 28 X   | ⊙ | 90,-  |

**Los 610****Los 611****ex Los 614****ex Los 615****Los 616**

- |       |   |            |     |       |
|-------|---|------------|-----|-------|
| P 610 | 1873, Staatswappen, 10 Kr. dunkelchromgelb, Wz. 1 X, üblich zentriert, ordentlich gezähnt und gut geprägt, doppeltes Prüfzeichen Brettl BPP. Mi.-Wert 450   | 29 X a     | ⊙   | 80,-  |
| P 611 | 1873, Staatswappen, 10 Kr. dunkelgelborange, auf „x b“ mit doppeltem Prüfzeichen Brettl BPP, üblich zentriert, gut gezähnt, farbfrisch, entwertet mit Einzeiler „OBERT[HERES]“. Mi.-Wert 500  | 29 x b     | ⊙   | 80,-  |
| P 612 | 1911, 10 März. ERSTTAG der Luitpold 50 und 80 Pfg. und der 1 Mark in Type I (Mi-Nrn 83 I, 85 I, 86 I); zusammen auf Sonderganzsache per Einschreiben von „München 15“ nach Jassy in Rumänien, mit vorderseitigem Ankunftsstempel. In der Karte kleine Schürfstelle außerhalb der Frankatur, nicht störend. Ersttagsbelege dieser Ausgabe sind selten (Markwerte im Michel nicht notiert; die 80 Pfg. notiert bereits bei 220 €), zudem eine sehr ungewöhnliche Destination. | ex 83-86 I | FDC | 150,- |
| W 613 | 1911, Luitpold 90. Geburtstag, alle Markwerte sauber gestempelt, die 2 M. - 20 Mark einheitlich vom rechten Bogenrand. Mi.-Wert 336   | 86-91 I    | ⊙   | 60,-  |
| P 614 | 1911, Luitpold 90. Geburtstag, die 5 Mark und 10 Mark jeweils in Type II mit klarem Teilstempel München, beide Werte tiefstgeprüft Dr. Helbig BPP. Mi.-Wert 620   | 89-90 II   | ⊙   | 130,- |
| P 615 | 1914, Ludwig III., zwei geschnittene Probedrucke der 1 M. in orange bzw. grau violett, letztere unten mit Druckfalte, beide tadellos postfrisch und geprüft Bauer.  | 104 P (2)  |     | 70,-  |

## Bayern - Portomarken

- |       |   |   |   |      |
|-------|---|---|---|------|
| P 616 | 1862, 3 Kr. schwarz, voll- bis sehr breitrandiges Stück, links mit Trennlinie, leicht dünn, attraktives Stück, entwertet mit gMR 418 [Regensburg], entsprechender Fotobefund Sem BPP [2025]. Mi.-Wert 400 | 1 | ⊙ | 50,- |
|-------|---|---|---|------|



Los 612



Los 624

**Bayern - Feldpost**

- W 617 1916, „Ludwig III.“ 10 Pfg., entwertet mit L3 „F.P.E. Alpenkorps 30.Juni 1916“, als Einzelfrankatur auf Päckchenadresse, mit Briefstempel „ETAPPEN MAGAZIN 5. ARMEE“, die nach Schweinfurt a/M. gelaufen ist. ☒ 40,-

**Bayern - Ganzsachen**

- W 618 1887, 5 Pfg.-Ganzsachenkarte, entwertet „PARTENKIRCHEN 13 AUG 87“, zweimal leicht senkrecht gefaltet, die nach Frankfurt/M. gesendet worden ist, dort mit Deutsches Reich- 5 Pfg.-Freimarke (Mi.Nr. 40) entwertet „FRANKFURT (MAIN) 15 8 87“ versehen wurde und nach Bad Bertrich/Mosel weitergeleitet wurde. P 30/03 GA 40,-
- W 619 1893, 20 Pfg.-Postanweisungs-Ganzsache, entwertet „FUESSEN 7 MRZ 93“, mit Beifrankatur der 10 Pfg.-Freimarke, mit einem Anweisungsbetrag von 200,- Mark, mit fehlendem Abschnitt links, mit abgeschnittener linker oberer Ecke, die nach Buchloe gelaufen ist. A 52 GA 50,-
- W 620 1891, 30 Pfg.-Postanweisungs-Ganzsache, entwertet „STRAUBING A.W. 10 JUL 91“, mit einem Anweisungsbetrag über 132,- Mark, ohne Abschnitt links, mit abgeschnittener linker oberer Ecke, mit rückseitig einigen leichten Stockstreifen, die nach Niederalteich Post Hengersberg gelaufen ist. A 53 GA 50,-
- W 621 1899, 20 Pfg.-Postanweisungs-Ganzsache, entwertet „BERGTHEIM 17 DEZ 99“, mit Beifrankatur der Freimarken zu 10 und 20 Pfg., mit einem Anweisungsbetrag über 416,- Mark, mit links noch vollem Abschnitt, mit leichter mittiger senkrechter Faltung, die nach Helmbrechts i.B. gelaufen ist. A 56 GA 60,-
- W 622 1900, 10 Pfg.-Postanweisungs-Ganzsache, entwertet „TUERKHEIM SCHWABEN 14 JUL 00“, mit einem Anweisungsbetrag über 10,- Mark, mit links noch vollem Abschnitt, die nach Lindau/Bodensee gelaufen ist. A 62 GA 40,-
- W 623 1911, „Luitpold“ 20 Pfg.-Postanweisungs-Ganzsache, entwertet „HOF a/S. 2.A.W. 15 MÄR 11“, mit Druckdatum „11“, mit einem Anweisungsbetrag von 1,- Mark, mit vollem Abschnitt links, mit Zahlstellenstempel, die innerhalb Hof's gelaufen ist. A 99 GA 40,-

**Bayern - Privatganzsachen**

- P 624 1906, Aufbrauchskarte mit Überdruck Wertstempel 3 Pf. braun auf 2 Pf. Ziffer auf Rauten, hier mit privatem Zudruck des Rotkreuzkomitees Nürnberg, einen Aufruf zur Unterstützung der deutschen Truppen in Südwestafrika betreffend. Tadellos PP 9 GA 90,-

**Bayern - Schiffspost**

- W 625 1904, Freimarken 2 und 3 Pfg. entwertet „STARNBERG-SCHIFFSPOST 5 MAI 04“, zusammen auf Ansichtskarte (rechte obere Ecke gestoßen) der Votivkirche zu Berg am Starnberger See, die nach Freilassing gelaufen ist. 60,65 Ak 40,-

**Bayern - Stempel**

- W 626 SIEGELSDORF, Fingerhutstempel „SIEGELSDORF 10/10“ auf Freimarke 3 Kreuzer gezähnt auf Briefstück, geprüft Pfenninger. Der Stempel steht im Henke 250,-Euro auf Briefstück. △ 50,-

**Braunschweig**

- W 627 1853, Freimarken 5 Werte komplett, je voll- bis breitrandig geschnitten, farbfrisch und sauber gestempelt. Die ¼ Gr. ist geprüft Richter, die 1/3 Gr. ist tiefst geprüft Brettl und, die 1 Gr. ist erhöht geprüft Brettl BPP. Die anderen beiden Werte haben Bleistiftsignaturen. Mi.-Wert 1.030,- Euro 4-8 ☉ 140,-

**Los 628****Los 630**

- P 628 1853, Wappen im Oval, 2 Sgr. schwarz auf blau mit KARTONPAPIER, allseits vollrandiges Exemplar mit Nummernstempel „8“ (Braunschweig Hofpostamt), BPS Basel Befund „einwandfrei“ [2008]. Mi.-Wert 650 7 ay ☉ 130,-
- W 629 1853, Wappen im Oval, 2 Sgr. schwarz auf graultramarin [hellblau], oben knapp vollrandig, sonst breit- bis überrandig, farbfrisch, entwertet mit Nummernstempel „8“, tadellos. Mi.-Wert 220 7 b 40,-
- P 630 1860, 3 Sgr. mattrosa voll- bis breitrandig auf Brief von Braunschweig nach Hildesheim, Kabinettbeleg. 8 a ☒ 80,-

**Los 631****Los 633**

- P 631 1865, Wappen 1 Sgr. mittel- bis lebhaftgelbocker, bogenförmiger Durchstich 16, drei Exemplare als Streifen geklebt auf Briefhülle nach Dresden,, die linke und mittlere unten mit Scherentrennung, die rechte einwandfrei, alle entwertet mit Roststempel „9“. Die mittlere Marke mit Plattenfehler „Punkt rechts an der linken und rechts an der rechten Wertziffer, Rahmenlinien links unten gebogen“, auf rechter Marke Ortsstempel Braunschweig vom 7.7.1865, rs. Ausgabestempel Dresden. Marken innen im Umschlag geprüft Brettl BPP, Plattenfehler auf Brief große Seltenheit, Michel ohne Preis. 14 A PF I, 14 A (2) ☒ 400,-
- W 632 1865, Freimarke 2 Gr. blau, entwertet mit Nummernstempel „8“ (Braunschweig), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit blauem K2 „BRAUNSCHWEIG 20 MÄRZ 1866“, der nach Kelbra gelaufen ist. Mi.-Wert 450 19 ☒ 70,-

**Braunschweig - Nachverwendete Stempel**

- P 633 1869, Norddeutscher Bund, 2 Gr. blau, durchstochen als EF auf doppelt verwendetem Dienstumschlag nach Sudweyhe [Diepholz], entwertet mit blauem Rahmenstempel „THEDINGHAUSEN - 25/8“. Innen 1 Gr. durchstochen mit Dkr. „SYKE / 15 8“ und AK Thedinghausen. Reizvoller Beleg. NDP 5, 4 70,-



Los 635



ex Los 637

**Bremen - Vorphila**

- W 634 1860, barfreigemachter Faltbrief mit interessantem Inhalt, mit Ra2 „BREMEN 10 11\* 5-6“, dem Taxvermerk „2“, dem Durchgangsstempel von Aachen, dem K1 „30 N.York AM PKT NOV 28“, der via Liverpool nach New York gelaufen ist. ☒ 50,-
- P 635 1866, barfreigemachter, zweimal senkrecht gefalteter Faltbrief (mit Inhalt), mit Ra2 „BREMEN 12 5 \* 5-6“, dem Taxstempel „10“, dem K1 „N.Y.10 BREM PKT OR U.S.14 NOTES. MAY 26“, der nach New York gelaufen ist. ☒ 90,-



Los 636



Los 638



Los 641



Los 642



ex Los 643

**Bremen**

- P 636 1863, 10 Grote schwarz mit Durchstich D 1 II und entwertet mit R2 „BREM(EN) 2 7 \* 6(-7)“. Laut Fotoattest Heitmann BPP sind Marke sowie Stempel echt, ist die Marke farbfrisch, weist große Hinterlegungen, eine ergänzte Ecke oben rechts, eine Ergänzung oben und eine vorderseitige Schürfung auf. Mi.-Wert 1.200,- Euro 8B ☉ 100,-

**Hamburg - Vorphila**

- P 637 1800/1839, zwei attraktive Briefe - Reichs- Ober-Post-Amt 1800 nach Bordeaux mit Einzeiler „HAMBURG“ (schräge Buchstaben, HB Nr. 5) sowie Preußisches O.P.A., 1839, Briefhülle nach Basel mit Zweizeiler „HAMBURG / 12 JUNI.“ sowie mit Taxstempel „W.P.“ (fette Buchstaben) in rot (HB Nr. 57). ☒ 50,-
- P 638 1807, Bergisches Ober-Postamt, vollständiger Faltbrief aus Kopenhagen nach Bordeaux, mit hs. Taxe „20“ und Zweizeiler „DANEMARC p. le B.G.D.4 / HAMBOURG, 6 MAI 1807.“ Adreßseite waagerechter Archivbug, insgesamt gute Erhaltung. Handbuch Nr. 36 ☒ 80,-
- W 639 1836, waagrecht gefalteter Faltbrief (mit Inhalt) aus Kopenhagen über Hamburg nach Reims, mit schwarzem L2 „DANEMARCK PAR HAMBOURG“, schwarzem „T.T.R.4“, rotem Taxstempel „9“ und rotem Ra 3-Grenzübergangsstempel „ALLEMAGNE PAR FORBACH“. ☒ 40,-
- W 640 SCHWEDISCHES POSTAMT; 1860, schwarzer Ra 3 „HAMBURG ./ K.S.P.A.(D) / ¾.1860.“ auf waagrecht gefaltetem Faltbrief mit vollem Inhalt, mit schwarzem Francostempel „45 ÖRE“, der nach Stockholm gelaufen ist. ☒ 40,-

**Hamburg**

- P 641 1859, Wappen geschnitten, 4 Sch. grünoliv, farbfrisches Stück, voll- bis breitrandig geschnitten, bis auf eine winzige, kaum sichtbare Randkerbe im rechten Rand bis zur Randlinie keine Mängel, zart mit Vierstrichstempel entwertet, geprüft D[ecker], Star[auschek] und tiefstgeprüft Georg Bühler, Fotoattest Huylmans BPP [2025]. Mi.-Wert 1500 5b ☉ 280,-

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 642	1859, 4 Sch. grünoliv, farbfrisch, allseits breitrandig, schwacher kleiner Eckbug oben links, mittig minimal falzhell, sonst schönes Stück mit Vierstrichstempel, geprüft W. Engel BPP, entsprechendes Fotoattest Huylmans BPP [2025] „keine weiteren Mängel“. Mi.-Wert 1500	5 b	220,-
P 643	1864, Ausgabe mit geänderter Rahmenzeichnung, drei tadellose und frische Stücke, jeweils mit Teilen der Hilfslinien, zentrisch entwertet mit dänischem Ringstempel, dabei zweimal die 1 1/4 Sch. in lebhaftgraugrün und dunkelviolett sowie die 2 1/2 Sch., alle Stücke tiefgeprüft Pfenninger, Mi.-Wert 410	8b, 8f, 9	⊙ 90,-



**Los 644**



**Los 645**

P 644	1864, Wertangabe im Wappen, 1 Sch. rotbraun gezähnt, tadelloser und frischer 20er-Block vom rechten Bogenrand mit fünf Reihenzählern, überwiegend postfrisch, obere Reihe zwei Werte Falzspuren und in Zähnung etwas gebräunt, einige weitere Werte gummifreie Stellen, zwischen der 3. und 4. Marke der untersten Reihe angetrennt, sonst sehr dekorative Einheit in Prachterhaltung.	11 (20)	**/*	500,-
P 645	1864, Wertangabe im Wappen, 9 Sch. orangegelb gezähnt, tadelloser Zwölferblock ungebraucht ohne Gummi, sauber gezähnt und ungefalt.	18 (12)	(*)	90,-
P 646	1866, Hamburger Wappen 1 1/2 S. karmin im waagerechtem Fünferstreifen aus der linken oberen Bogenecke, mit den Reihenzählern 1 bis 5, mit senkrechter Faltung zwischen der 3. und 4. Marke von links, alle 5 Marken sind tadellos postfrisch und der Rand weist Falzreste auf. Laut Fotobefund Mehlmann BPP (21.2.25) ist der Eckrand-Fünfer-Block echt, farbfrisch, hat im Rand ein Rißchen und ist eine seltene, dekorative Einheit.	21 (5)	**	100,-

### Hamburg - Preußisches Postamt

W 647	1867, roter K1-Francostempel „HAMBURG F.N 1 24 8 67“, auf recommandiertem Faltbrief (mit vollem Inhalt), der nach Eybau in Sachsen gelaufen ist. Henke 500,-	⊠	40,-
-------	--	---	------



Los 646



Los 648



Los 649



Los 651



Los 652

**Hamburg - Stempel**

- P 648 1867, 2 ½ S. dunkelopalgrün, abgenützter Druck, EF auf Brief nach Copenhagen, 2x blauer Dkr ST.P.E.1 HAMBURG 4.11.67, mit rücks. Ankunftstempel., Stpl. ARGE 300 Euro. 14 II ☒ 70,-
- P 649 FRANCOSTEMPEL, 1869, HAMBURG FN 1, roter K1 und schwarzer L1 FRANCO auf kleinformatigem Kabinettbrief nach Landskrona/Schweden. ☒ 60,-
- W 650 FRANCOSTEMPEL, 1870, HAMBURG F.N. 6 vom 7.5.1870, roter K1 auf Brief nach Temesvar/Ungarn, mit rücks. Ankunftstempel, tadelloser Beleg. ☒ 50,-
- P 651 FRANCOSTEMPEL, HAMBURG F.N.6 vom 7.5.1870, roter K1 auf gefaltetem Reco-Brief nach London, nebengesetzter Zackenrahmen „Recomandirt“ sowie seltener großer Ovalstempel „REGISTERED LONDON /FROM HAMBURG“. ☒ 100,-
- P 652 STRASSENBAHNPOST, 1921, 17.12., Postkarte im Ortsverkehr. 3x 40 Pfg. (1 Werte vor Verwendung Mgl.) als Zusatzfrankatur auf GSK 30 Pfg., Stempel HAMBURG EILBRIEFE. Die Gebühr betrug 30 Pfg. plus 150 Pfg. Eilboten, das fehlende Porto („30“) wurde nacherhoben. Früher Beleg! GA 70,-



**Los 653**



**Los 654**

- P 653 1923, Arbeiter 40 M. entwertet „HAMBURG 1 EILBRIEF 15.6.23 9.40 N“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte des alten Elbtunnel, mit L2-Nebenstempel „Aus dem Straßenbahn-Briefkasten“, die nach Dresden gelaufen ist. Da neben den 40 M. für die Karte noch 20 M. für die Straßenbahnpost notwendig waren, wurde die Karte mit 30 M.-Nachgebühr belegt, welches nochmals mit dem L2-Nebenstempel „Porto Dresden-A. 28“ gekennzeichnet worden ist. 244 Ak 70,-
- P 654 STRASSENBAHNPOST, 1923, 6.10., Postkarte im Fernverkehr, Gebühr 800 Tausend Mark plus Zusatzgebühr 100 Tausend Mark, gesamt 900 Tausend Mark. Frankiert DR Nr.304, Nachgebühr waren 150.000 Mark (= fehlende Gebühr 100.000 plus 50.000 Strafgebühr), Nebenstempel „aus dem Straßenbahnbriefkasten“. Geprüft Infla Berlin. ☒ 160,-



**Los 655**



**Los 656**

- P 655 STRASSENBAHNPOST, 1924/1925, Brief im Ortsverkehr mit Nr.339 und 340, sowie Brief im Fernverkehr mit Mi.Nr.372 (2) und 373 (2); Porto einmal 10 + 5 Pfg. Strassenbahn bzw. 30 + 5 Pfg. Strassenbahngebühr, beide mit Stempel HAMBURG EILBRIEF, einmal Nebenstempel „aus dem Straßenbahn-Briefkasten“. ☒ 110,-
- P 656 1928, Berühmte Deutsche 8 Pfg., entwertet mit Rollenstempel „HAMBURG 1 EILBRIEF 12.2.28 19.40“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte vom Hof Breitergang in Alt-Hamburg, mit L2-Nebenstempel „Aus dem Straßenbahn-Briefkasten“. Da neben den 8 Pfg. für die Karte noch 5 Pfg. für die Straßenbahnpost notwendig waren, wurde die Karte mit 10 Pfg.-Nachgebühr belegt, welches nochmal mit dem rotem Ra2-Nebenstempel „Nachgebühr \* 4“ gekennzeichnet worden ist. 389 Ak 60,-
- W 657 1929, Reichspräsidenten 3 Stück der 5 Pfg. (darunter ein waagerechtes Paar), entwertet mit Rollenstempel „HAMBURG 1 EILBRIEF 8.8.29. 20.00“, als Mehrfachfrankatur auf Brief nach Meissen, mit leicht verklebtem L2-Nebenstempel „Aus dem Straßenbahn-Briefkasten“. Da neben den 15 Pfg, für den Brief noch 5 Pfg. für die Straßenbahnpost notwendig waren, wurde der Brief mit 10 Pfg.-Nachporto belegt. 411 (3) ☒ 50,-
- P 658 STRASSENBAHNPOST, 1931, 30.10., Luftpostbrief nach Argentinien, Gebühr (bis 5g) 25 Pfg. plus Luftpost 160 Pfg. plus Zusatzgebühr Strassenbahn 5 Pfg., gesamt 190 Pfg., frankiert mit Mi.Nr. 343, 418 und 420, entwertet durch Handrollstempel HAMBURG EILBRIEF, sehr feiner Bedarf trotz gering unsauberer Brieföffnung oben. ☒ 110,-



Los 659



Los 658



Los 661



Los 660



ex Los 662

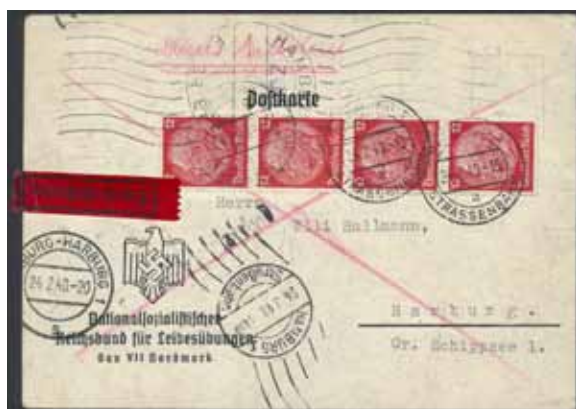
- P 659 STRASSENBAHNPOST, 1933, zwei Briefe im Fernverkehr: Gebühr 12 plus 5 Pfg. nach Danzig bzw. per Eilboten nach Limbach mit 52 Pfg. (12+40 Pfg.), Mi.Nr. 485 (2) u. 487 (3), beide mit Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN, Prachtlos! ☒ 120,-
- P 660 STRASSENBAHNPOST, 1936, 9.7., Zeppelinpost in das Ausland, Gebühr 25 Pfg. plus Luftpost 50 Pfg., gesamt 75 Pfg. aus Mi.Nr. 518, 606 und 623, Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN und LP-Beförderungsstempel in rot. ☒ 110,-
- P 661 STRASSENBAHNPOST, 1936, Postkarte und Brief, jeweils im Fernverkehr, Gebühr 6+5 Pfg. bzw. 12+5 Pfg., korrekt frankiert mit Mi.Nr. 516 und 618 bzw. 512 und 2x 623, jeweils mit Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN, vorzüglich. ☒ 110,-



Los 663



Los 664



Los 665



Los 666

- |  |             |              |
|--|-------------|--------------|
| <p>P 662 STRASSENBAHNPOST, 1938, zwei Postkarten, 1x im Ortsverkehr per Eilboten (Gebühr 5 Pfg. plus Eilboten 40 Pfg., gesamt 45 Pfg. mit Mi.530 (3, 1 kl. Mgl.) und 531 sowie 1x im Fernverkehr mit 6+5 Pfg. Zusatzgebühr (Mi.Nr. P 226 I, 515), beide mit Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN.</p> | <p>☒/GA</p> | <p>80,-</p>  |
| <p>P 663 STRASSENBAHNPOST, 1939, 1.2., Luftpostbrief bis 10g nach Übersee, Gebühr 25 Pfg. plus Luftpost 300 Pfg. u. Zusatzgebühr Straßenbahn 5 Pfg., gesamt 300 Pfg. durch Mi.Nr. 515, 533 und 3x 537, roter Luftpostbestätigungsstempel, Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN, nach Valparaiso.</p>  | <p>☒</p>    | <p>130,-</p> |
| <p>P 664 STRASSENBAHNPOST, 1939, 29.1., Brief im Fernverkehr, Gebühr 12 Pfg. plus Eilboten 40 Pfg., gesamt 52 Pfg. durch Mi.Nr. S 155, 2x S 163 aus H-Blatt plus Mi.-Nr. 517, Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN dreimal abgeschlagen.</p>  | <p>☒</p>    | <p>110,-</p> |
| <p>P 665 STRASSENBAHNPOST, 1940, 24.2., Postkarte im Fernverkehr, Gebühr 8 Pfg.+ 40 Pfg. Eilboten, frankiert mit 4x Mi.Nr. 519, Handstempel HAMBURG STRASSENBAHN plus Rollstempel und HAMBURG EILBRIEFE, seltene Kombination.</p>  | <p>☒</p>    | <p>80,-</p>  |
| <p>P 666 STRASSENBAHNPOST, 1940, Brief im Fernverkehr, Gebühr 12+40Pfg. Eilboten (Mi.Nr.524 und 2x Nr.714), Handrollstempel HAMBURG STRAßENBAHN, nach Essen, attraktiv!</p>  | <p>☒</p>    | <p>60,-</p>  |



ex Los 667



ex Los 668



Los 669

- |       |   |      |       |
|-------|---|------|-------|
| P 667 | STRASSENBAHNPOST, 1941, Postkarte und Brief im Fernverkehr: Gebühr 6+5 Pfg. bzw. 12+5 Pfg., beide Belege korrekt frankiert (Mi.P.226 I u. Nr.515 bzw. Mi.512 u.4x 752), Entwertung durch Handstempel HAMBURG STRASSENBAHN, vorzügliche Abschläge!   | ☒/GA | 100,- |
| P 668 | STRASSENBAHNPOST, 1941, Sept./Dez., zwei Briefe im Fernverkehr, Gebühr jeweils 17 Pfg. (12 Pfg. Brief plus 5 Pfg. Strassenbahn), frankiert Mi.Nr. 515 und 519 bzw. 781,787 und 810, jeweils klarer Handstempel HAMBURG STRASSENBAHN.  | ☒    | 90,-  |
| P 669 | STRASSENBAHNPOST, 1942, 13.12., Brief bis 20g im Fernverkehr, Gebühr insgesamt 52 Pfg. aus Mi.Nr. 512 (2), 784 (2) und 4x Zusammendruck S292. Großformate waren eigentlich nicht zugelassen, daher senkr. Faltung im Umschlag außerhalb der Frankatur, klare Stempel HAMBURG STRASSENBAHN, ein schöner und sehr seltener Beleg! (M)                 | ☒    | 130,- |
| P 670 | STRASSENBAHNPOST, 1943, 20.7., Postkarte im Fernverkehr, Gebühr 6 Pfg. + 5 Pfg. Zusatz, verwendet wurde eine Privatganzsache (Mi. PP 121) mit Zusatzfrankatur Mi.-Nr. 781 (2) u. 786, klare Stempel HAMBURG STRASSENBAHN. Nicht per Luftpost befördert, die Gebühr fehlt. Privatganzsachen, die mit der Strassenbahn befördert wurden, sind selten! | GA   | 50,-  |
| W 671 | STRASSENBAHNPOST, 1943, 9.7., Brief im Fernverkehr, Gebühr 12 Pfg. +5 Pfg. Zusatz, gesamt 17 Pfg. aus Mi.Nr.781, 783 und 822, zwei klare Stpl. HAMBURG STRASSENBAHN.  | ☒    | 50,-  |



Los 670



Los 672



Los 673



Los 674



Los 675



Los 676

**Hannover**

P 672	1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. grauschwarz auf hellgraublau, allseits breits- bis überrandiges, farbfrisches Stück mit Vorausentwertung (waagerechter Tintenstrich und DKr. Hannover) auf Faltbriefhülle nach Knobben, nebengesetzt altes Händlerzeichen „L MIRO“, auch nach Fotoattest Richter [1995] echt und einwandfrei.	1	☒	90,-
P 673	1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf hellgraublau, Kabinettstück aus der rechten unteren Bogenecke, farbfrisch, entwertet mit Einzeiler „Hage“ in schwarz, geprüft Köhler.	1	⊙	90,-
P 674	1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. grauschwarz auf hellgraublau, allseits voll- bis breitrandiges, farbfrisches Stück auf Faltbriefhülle nach Erichsburg, Marke entwertet mit DKr. „GÖTTINGEN / 22 8“, Pracht, geprüft W. Engel BPP.	1	☒	80,-
P 675	1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf hellgraublau, farbfrisch, allseits vollrandig, zentrisch entwertet mit besserem Voll-Ekr. „EMDEN / 25 2“, Pracht.	1	⊙	60,-
P 676	1864, amtlicher ESSAY-Neudruck der Marken Mi.-Nr. 1, 3-6 in gelb [gelborange] vom linken Bogenrand im senkrechten Fünferstreifen, kleinere Schürfstellen oben und unten, sonst auch nach Fotoattest Berger BPP [1989] „einwandfreie Erhaltung ohne Gummi (wie verausgabt). Sehr dekorativ!	ex 1-6 Essay	(*)	400,-



**Los 677**

P 677 1864, amtlicher ESSAY-Neudruck der Marken Mi.-Nr. 1, 3-6 in rot [karminrosa] vom rechten Bogenrand im senkrechten Fünferstreifen, kleinere Schürfstellen unten, sonst auch nach Fotoattest Berger BPP [1989] „einwandfreie Erhaltung ohne Gummi (wie verausgabt). Sehr dekorativ!

ex 1-6 Essay (\*) 400,-



**Los 678**



**ex Los 679**

P 678 1851, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf olivgrau, senkrechter Dreierstreifen vom rechten Bogenrand mit den Reihenzählern 10-12, jede Marke entwertet mit DKr. „HARSEFELD / 16 12“. Pracht.

2 a (3) △ 60,-

P 679 1851, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf olivgrau, vier Luxusstücke mit Vollstempeln auf Briefstücken - davon eine mit linkem Reihenzähler „5“, eine mit Rahmenstempel „LÜCHOW“ sowie einmal die 1 Ggr. schwarz auf hellgraugrün, hier mit Plattenfehler „Loch im Rahmen unter unterer linker 1 des Wertbandes“.

2 a (4), 2 b 160,-



**Los 680**

P 680 1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/30 Thaler in beiden Papierfarben hellrötlichorange bzw. rosalia, jeweils auf vollständigen Briefen, die „a“ aus Hannover nach Stadthagen (unten rechts altes Händlerzeichen), die „b“ aus Asendorf nach Altenesch (Briefhülle etwas knittrig, Marke tadellos).

3a, 3b ☒ 90,-

**Los 681****Los 682****ex Los 683**

- P 681 1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/15 Thaler schwarz auf lebhaftgrautürkis, farbfrisches, voll- bis breitrandiges Stück mit Originalgummi und Falzresten, geprüft Georg Bühler und Berger BPP, Pracht. Mi.-Wert 750 4 \* 180,-
- P 682 1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/15 Th. schwarz auf lebhaftgrautürkis, voll- bis breitrandiges Prachtstück, auf kleinem Briefstück, entwertet mit Voll-Ekr. „BREMEN / 22 5“ in blau, geprüft Georg Bühler und weitere Signaturen. 4 △ 50,-
- P 683 1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/15 Thaler schwarz auf lebhaftgrautürkis, ALLE zehn Unterrandnummern als tadellose Einzel- bzw. Briefstücke zusammengestellt, einige überrandig, so schnell nicht wieder in dieser Qualität und Vollständigkeit zu bekommen! 4 (10) ⊙/△ 540,-

**Los 684****Los 685****Los 687**

- P 684 1851, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/10 Th. schwarz auf lebhaft- bis dunkelrötlichgelb, Luxusstück vom rechten Bogenrand auf kleinem Briefstück, entwertet mit Voll-Ekr. „MÜNDEN“ (21, 5 mm), rs. alte Signaturen, u.a. „RAPPAPORTE“. 5 △ 50,-
- P 685 1853, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. matt- bis hellrötlichkarmin, voll-bis breitrandig und farbfrisch, entwertet mit blauem Dkr. Hannover, geprüft Pfenninger. Mi.-Wert 450 6a ⊙ 80,-

**Los 686**

- P 686 1856, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. lebhaft- bis hellrötlichkarmin mit intensiv schwarzem Unterdruck, allseits breit- bis vollrandiges, sehr farbfrisches Stück auf kompletter Vertreterdrucksache aus Hannover nach Minden. Marke entwertet mit RA Hannover, rs. Bahnpoststempel Berlin / Minden und Ausgabestempel. Prachtbeleg. Mi.-Wert 650 8a ☒ 130,-
- P 687 1856, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. lebhaft- bis hellrötlichkarmin mit schwarzem Unterdruck, waagrechtes Paar auf Briefstück, sehr farbfrisch, linke Marke links angeschnitten, sonst voll- bis breitrandig, entwertet mit Dkr. „HOHENEGGELSEN / 13 7“, Fotobefund Berger BPP [2008]. Mi.-Wert 800 8a △ 120,-



**Los 689**



**Los 690**



**Los 691**



**Los 692**

- W 688 1856, Freimarke 1/30 Th. / 1 Sgr. schwarz mit hellrötlichkarminem Netzwerk, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit blauem K1 „STOTEL 6/12“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt) nach Hannover, der an 2 Seiten minimal versetzt neu gefaltet wurde. Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP (15.09.2025) sind Marke und Brief in fehlerfreier Erhaltung. 10 a ☒ 50,-
- P 689 1856f., Wappen mit Netzwerkunterdruck, 1/30 Thaler schwarz mit rötlichkarminem Unterdruck, zwei farbfrische Randstücke, ungebraucht ohne Gummi jeweils mit Randziffer (3) links und (9) rechts, ein Stück tiefstgeprüft Georg Bühler. 10 a (2) (\*) 130,-
- P 690 1856, Glatter Wertschild unter Wappen, 1/30 Thaler schwarz mit rotkarminem Netzüberdruck, allseits vollrandig, tadellos. 10 b ☉ 100,-
- P 691 1856f., Wappen mit Netzwerkunterdruck, 1/10 Thaler schwarz mit orangenem Unterdruck, voll- bis breitrandig, mit Teilgummi, sehr frisches Stück, tiefstgeprüft Bühler und Grobe, Befund Berger BPP [1995] „Teilgummi, sonst einwandfrei“. Mi. für ungebraucht 800 €. 12 \* 130,-
- P 692 1859, Wertangabe und Krone im Oval, 3 Pf. karmin ohne Wz., waagerechtes Paar auf Briefstück, farbfrisch und vollrandig mit klarem zentrischen Dkr. „HAMBURG /22 /12“ und schwachem Rahmen-Stempelfragment oben rechts, Pracht, beide Werte mit doppeltem Prüfzeichen Brettli. Mi.-Wert 600 13 b ☐/△ 130,-



**Los 693**

**Los 695**

**Los 696**

**Los 697**

**Los 698**

- P 693 1859, König Georg V., 1 Gr. dunkelrötlichkarmin, grober Druck, sehr frisches und farbtiefes Stück vom rechten Bogenrand mit Randzähler „11“, postfrisch mit üblichen gummifreien Stellen im Rand, doppeltes Prüfzeichen tiefst Berger BPP und H. Krause. Mi.-Wert ca. 450 €. 14 d I \*\* 90,-
- W 694 1859, König Georg V., 1 Gr. dunkelrötlichkarmin, feiner Druck, voll- bis breitrandiges, frisches Stück, postfrisch, doppeltes Prüfzeichen tiefst Berger BPP und HK [Horst Krause]. Mi.-Wert 170 14 d II \*\* 40,-
- P 695 1860, König Georg V., 2 Gr. violettultramarin, postfrisch / ungebrauchter Viererblock aus der linken unteren Bogenecke mit zwei Reihenzählern links und Druckdatum „1861“ unten, drei Werte postfrisch, ein Wert (oben rechts) Falzrest, linke untere Marke mit Plattenfehler I „geschwungene 2“, rechte untere Marke mit Plattenfehler II „Schmiss“. Laut Fotoattest Berger BPP [1994] allseits gut geschnitten und farbfrisch erhalten, eine seltene Einheit“. 15 b PF I/II etc. \*\*/\* 270,-
- P 696 1859, König Georg V., 3 Gr. dunkelorange gelb, voll- bis breitrandiges, farbfrisches Exemplar mit Originalgummi (leichte Gummibüge) und Falzresten, auch laut Fotobefund Berger BPP [1996] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 320 16 a \* 60,-

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 697	1863ff., König Georg V., 3 Gr. dunkelorange gelb, sehr farbfisches und allseits voll-bis breitrandiges Luxusstück auf kleinem Briefstück mit vollständigem Abschlag des blauen Ekr. „DALENBURG 7/11“, geprüft Richter.	16 a	△ 50,-
P 698	1864, Krone und Posthorn, 1/2 Gr. schwarz, rosa Gummierung, kleine helle Stellen, zentrisch entwertet mit blauem DKr. „Geestemünde / Zollverein“, doppelt signiert Thier. Mi.-Wert 400	17 x	⊙ 70,-



**Los 699**



**Los 700**

P 699	1864, König Georg V., 1 Gr. lebhaftrötkarmin mit Durchstich und weißer Gummierung, Dreierstreifen vom rechten Bogenrand mit Reihenzähler „12“, jeder Wert mit Ekr. „EYSTRUP“ entwertet, reizvolles Prachtstück, geprüft „G[eorg] Röhrl“.	23 y (3)	⊙ 50,-
P 700	1864, König Georg V., 1 Gr. lebhaftrötkarmin, Achterblock vom rechten Bogenrand mit zwei Reihenzählern, in der mittleren Durchstichreihe minimal angetrennt, sonst tadellos postfrisch und einwandfrei, zwei Prüfzeichen „HK“ [Horst Krause].	23 y (8)	** 100,-



**Los 701**



**Los 702**



**Los 703**

P 701	1864, König Georg V., 3 Gr. braun, durchstochen mit rosa Gummierung, farbfriech mit Originalgummi und Falzrest, laut Fotoattest Berger BPP [1979] neben dem Falz gummifreie Stelle, am Oberrand Scherentrennung, sonst in einwandfreier Erhaltung. Hinweis für Webabbildung - die Abbildung der Marke im Attest ist stark verfärbt. Mi.-Wert 1500	25 x	* 160,-
-------	---	------	---------

### Hannover - Ganzsachen

P 702	1857, „Georg V.“ 2 Sgr.-Ganzsachenumschlag im B-Format (148x115 mm). rechts entwertet mit blauem K2 „HAMELN NACHTS 20 3“, oben waagrecht gefaltet, nach Braunschweig gelaufen und rückseitig mit Briefträgerstempel „3“. Mi.-Wert 2000,- Euro	U3 B	GA 140,-
-------	---	------	----------

### Hannover - Stempel

P 703	1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf graublau, allseits vollrandig auf Briefstück mit Langstempel „MARKOLDENDORF“, geprüft Jakubek.	1	△ 70,-
W 704	1850, Wertschild unter Wappen, 1 Ggr. schwarz auf graublau, allseits vollrandig, mit blauem Vollstempel Ekr. „HILDESHEIM 2 / 8“, rs. mit Originalgummi, tadellos.	1	⊙ 40,-



**Los 705**



**Los 707**

**Helgoland**

P 705 1869, Viktoria durchstochen, 2 Sch. lilakarmin / dunkelgelblichgrün, Einzelfrankatur auf portogerechtem Brief (Sondertarif von Helgoland via Hamburg) nach Hamburg an den bekannten Kaufmann Valentin Lorenz Meyer. Marke im Hamburger Hauptpostamt entwertet mit Langstempel Type I mit Schlußpunkt „HELIGOLAND:“, farbfrisch, tadellos durchstochen, Umschlag rs. unsanft geöffnet, AK Hamburg vom 24.9.69. Seltener und gut erhaltener Beleg mit entsprechendem Fotoattest Schulz BPP [2004]. Mi.-Wert 2800

3  600,-



**Los 706**



**Los 709**

P 706 1867, Viktoria durchstochen, 6 Sch. graugrün / lilarosa, tadellos postfrischer und einwandfreier Zehnerblock aus der oberen rechten Bogenecke, eine Marke rs. mit Altsignatur. Der obere Bogenrand ist durchstochen, auch die seitliche Punktur ist vorhanden. Auch nach Fotobefund Müller [2009] und Estelmann BPP [2019] einwandfrei postfrisch mit schönen, frischen Farben.

4 (10) \*\* 120,-

P 707 1873, Viktoria gezähnt, 1 Sch. karmin / lebhaftgelblichgrün, Einzelfrankatur auf Vorläufer-Postkarte auf braunem Karton (Lemberger 01 a) nach Brieg (heute Brzeg / Schlesien in Polen), Marke frisch mit einigen minimal verkürzten Zahnschmelzen, entwertet mit Rahmenstempel „GEESTEMÜNDE / ZOLLVEREIN 12 9 73“, nebengesetzt Hamburger Segmentstempel „AUS HELIGOLAND“. Karte einige Büge, aber auch nach Fotoattest Estelmann BPP [2019] angesichts der Seltenheit der Stempelkombination und der frühen Verwendung tolerabel. Dazu weiteres Fotoattest Schulz BPP von 1999.

7yc  500,-

P 708 1873, Viktoria gezähnt, 1 Sch. karmin / lebhaftgelblichgrün, Einzelfrankatur auf Vorläufer-Postkarte auf braunem Karton (Lemberger 01 a) nach Berlin mit sehr viel Text, Marke entwertet mit Rundstempel Type I „HELIGOLAND / AU 25 1873“, laut Fotoattest C. Brettl BPP [2009] oben links kurzer Eckzahn, unten ein Zahn minimal stumpf, ansonsten einwandfrei und sehr schöne, frische Farben. Karte mit leichter Klebespur links, die frühen Vorläufer-Postkarten gebraucht nicht häufig.

7yc  300,-

P 709 1873, Viktoria gezähnt, ¼ Sch. lilarosa / graugrün, ungebrauchter Viererblock, obere beide Marken postfrisch. Kleiner Stockpunkt in der linken oberen Marke, sonst tadellose Erhaltung, entsprechend Fotobefund Heitmann BPP [2016].

8 b (4) \*\*/\* 90,-



**Los 708**



**Los 710**

P 710 1874, Viktoria gezähnt, ¾ Sch. hellgrün / rosa, Einzelfrankatur auf Vorläufer-Postkarte nach Bredstedt ohne Text. Marke farbfrisch mit einwandfreier Zähnung, entwertet mit Rundstempel Type I „HELICOLAND AP 17 1874“ (laut Michel +25%). Karte unten mittig Bug und geschlossener Einriß, sonst frische Prachterhaltung, geprüft Bartels sowie Dr. Paul Sommer mit „historischem Befund“ 1955. Sehr seltener Beleg, Mi.-Wert 6.000 €+.

9 ☒ 1.800,-



**Los 711**



**Los 712**



**Los 713**

P 711 1874, Viktoria gezähnt, 1 ½ Sch. hellgrün / karmin, Einzelfrankatur auf kleinformatigem Umschlag nach Hamburg, nach Fotoattest Müller [2009] papiertypisch unruhige Zähnung, farbfrisch mit schönem Kopfrelied, entwertet mit Rundstempel Type I „HELICOLAND / NO 4 1874“. Umschlag links etwas beschnitten, rs. kleine Fehlstellen, Transitstempel Cuxhaven und AK Hamburg, insgesamt schöner Beleg in ansprechender Qualität. Mi.-Wert 1000

10 ☒ 250,-

P 712 1875, „Viktoria“ 2 Fahrt./2 Pfg. grün/lilakarmin, entwertet mit Helgoländer Rundstempel “(H)ELGOL(AND) NO 22“ und geprüft Richter sowie W. Engel BPP. Laut Fotoattest Estelmann BPP sind Marke sowie Stempel echt und ist die Marke vielfach repariert, zeigt eine Papierverletzung in der Markenmitte sowie Zähnungsmanipulationen an allen 4 Rändern (besonders in der Ecke oben rechts) auf und der Stempel ist in den betroffenen Bereichen gemalt. Mi.-Wert 1.100,- Euro

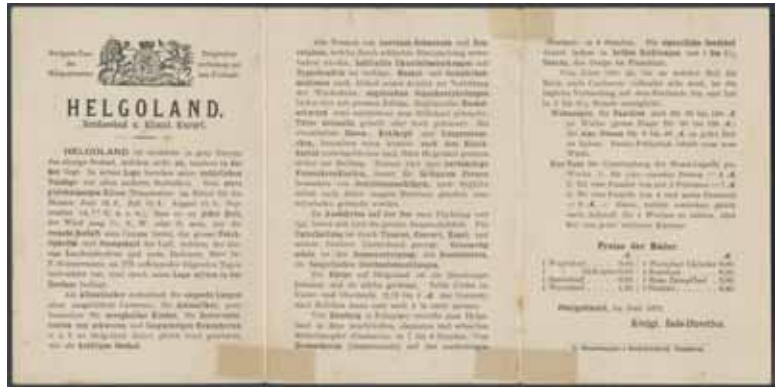
12 ☉ 90,-

P 713 1890, SECHSFARBENFRANKATUR von 5 Pf. bis 1 Mark auf R-Brief nach Hamburg, Mi.-Nr. 13-16 und 18-19, alle Marken farbfrisch und entwertet mit Rundstempel Type V „HELIGOLAND / (AU) 8 1890“, rs. AK Hamburg vom 10.8.90. Mi.-Nr. 13 a, 14 c, 16 und 16 b mit kleinen Zähnungsmängeln, die 18 h und 19 A b in einwandfreier Qualität, alle innenseitig signiert „D“ [Decker, Hannover]. Sehr dekorativer Sammlerbrief mit Fotoattest Estelmann BPP [2018] „schöne 6-Farben-Frankatur“.

ex 13-19 ☒ 400,-



Los 714



- P 714 1889, „Bäderkarte“, Viktoria in deutscher und englischer Währung 3 F. / 5 Pf. lilakarmin / grün als EF auf Klappkarte-Drucksache der „Königl. Bade-Direction“, von ursprünglichen Klebestreifen befreit, Marke kleine Mängel, entwertet mit Rundstempel Type V „HELIGOLAND / MR 27 1889“ nach Flumenthal / Hannover. „Solche Bäderkarten Helgolands sind sehr selten anzutreffen“ laut Fotoattest Estelmann BPP [2019].

13 a    ☒    300,-
- P 715 1890, Viktoria in deutscher und englischer Währung, 3 F. / 5 Pf. lilakarmin / grün, vier Stück als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Briefumschlag an „bekannte Adresse“ in Mainz, laut Fotobefund Estelmann BPP [2019] die beiden linken Marken leichte Zähnungsmängel, ansonsten einwandfrei, entwertet mit Rundstempel V „HELIGOLAND / JY 24 1890“, rs. Ausgabestempel vom 26.7. Beleg aus den letzten Gültigkeitswochen der Heligoland- Marken.

13 a (4)    ☒    100,-
- P 716 1890, Viktoria in deutscher und englischer Währung, 3 F. / 5 Pf. lilakarmin / grün, zwei waagerechte Paare als tarifgerechte MeF auf Bedarfsbrief nach Hamburg, Marken mit leichten Zähnungsmängeln und leichten Knittern, entwertet mit Rundstempel Type V „HELIGOLAND / JU 22 1890“, rs. AK Hamburg, diese Darstellung des 20 Pf.-Briefportos ist auch nach Fotobefund Estelmann BPP [2019] nicht häufig.

13 a (4)    ☐/☒    100,-
- P 717 1890, R-Brief nach München mit einer attraktiven Mischfrankatur, überfrankiert mit Viktoria, 3 F. / 5 Pf. lilakarmin / grün als waagerechtes Paar sowie als Viererblock, einem waagerechten Paar 3 P. / 25 Pf. sowie einer Einzelmarke 6 P. / 50 Pf. grün / dunkellilakarmin. Alle Werte farbfrisch und laut Fotoattest Schulz BPP [1997] in „prachtvoller Bedarfserhaltung“ (oben rechts zwei Marken mit leichten Bügen), entwertet „HELIGOLAND / MR 18 1890“, rs. AK München. Umschlag mittig gefaltet, sonst tadellos.

13 a (4) etc.    ☒    350,-
- P 718 1890, Viktoria in deutscher und englischer Währung, 3 F. / 5 Pf. lilakarmin / grün, Einzelfrankatur auf Color-Ansichtskarte nach Wiesbaden, Marke einwandfrei, entwertet mit dem neuen Einkreisstempel der Reichspost „HELIGOLAND b / 10 8 90 8-10 N“. Sendungen mit Helgoländer Marken waren regulär nur in den Vormittagsstunden des 10.8.1890 gültig, wurden am Nachmittag aber noch angerechnet. Postversand nicht nachzuweisen, Marke rs. doppeltes Prüfzeichen PFENNINGER, Fotobefund Estelmann BPP [2019]

13 b    Ak    70,-



Los 715



Los 718



Los 716



Los 717



Los 719



Los 720

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| <p>P 719 1890, Viktoria in deutscher und englischer Währung, 3 F. / 5 Pf. lilakarmin / grün, Mischfrankatur mit DR Krone / Adler, 5 Pf. auf Color-Ansichtskarte nach Hamburg, beide Marken entwertet mit dem neuen Einkreisstempel der Reichspost „HELGOLAND b / 10 8 90 4-5 N“. Sendungen mit Helgoländer Marken waren regulär nur in den Vormittagsstunden des 10.8.1890 gültig, wurden am Nachmittag aber noch angerechnet. AK Hamburg vom 3.11.90 auf Vorderseite, doppeltes Prüfzeichen Georg Bühler, Fotobefund Estelmann BPP [2019].</p>         | <p>13 b / DR 46 Ak 90,-</p> |
| <p>P 720 1876, Viktoria in deutscher und englischer Währung, 1 1/2 P. / 10 Pf. dunkelgrün / dunkellilakarmin, Einzelfrankatur auf Brief nach Baden-Baden. Marke entwertet mit Rundstempel „HELGOLAND / AU 14 1876“, farbfrisch, laut Fotobefund Estelmann BPP [2019] mit Zähnungsmängeln, Beleg dreiseitig geöffnet, echt und portogerecht, rs. Transitstempel Hamburg (Hufeisenstempel) und Ausgabestempel, geprüft Spalink BPP.</p>   | <p>14 a ☒ 70,-</p>          |
| <p>P 721 1878, Viktoria in deutscher und englischer Währung, 1 1/2 P. / 10 Pf. dunkelgrün / dunkellilakarmin, waagerechtes Paar auf kleinformatigem Brief nach San Francisco, portogerechte Frankatur, entwertet mit Rundstempel Type II „HELGOLAND / MR 14 1878“. Beide Marken Mängel, aber einer der seltenen Übersee-Belege Helgolands, zudem mit seltenem „Paid- / Franco / HELIGOLAND“-Stempel auf der Vorderseite. Rückseitiger PAID-Durchgangsstempel von New York, Brief stammt aus einer auch durch andere Belege bekannten Korrespondenz.</p> | <p>14 a (2) ☐/☒ 400,-</p>   |
| <p>P 722 1886, Viktoria, 1 1/2 P. / 10 Pf. in der guten Farbe mittelgrün / mittellilakarmin, EF auf Motiv-Grußkarte nach Berlin, aus einem Schiffsbriefkasten, daher entwertet mit Rahmenstempel „Aus Helgoland / über Cuxhaven“, auch laut Fotobefund Estelmann BPP [2019] einwandfrei. Karte links unten minimale Bugspur, dafür Durchgangsstempel „HARBURG IN HANNOVER / 12 9 86“ und Ausgabestempel Berlin. Seltene Stempelkombination, sehr frischer Beleg, vorderseitig doppelt hs. signiert Lemberger.</p>                                       | <p>14 b Ak 200,-</p>        |



Los 721



Los 722



Los 723



Los 724



Los 725



Los 726

- P 723 1887, Viktoria 1 ½ P. / 10 Pf. in der guten Farbe mittelgrün / mittellilakarmin, EF auf Motiv-Grußkarte nach Wien an den bekannten Philatelisten und Redakteur Sigmund Friedl mit viel Text, Marke entwertet mit Rundstempel „HELIGOLAND JU 14 1887“, farbfrisch, laut Fotobefund Estelmann BPP [2019] einige verkürzte Zahnspitzen, aber nicht übliche Destination und saubere Karte. Vs, AK „OBER DÖBLING / 18 6 87“.

14 b Ak 120,-
- P 724 1888, Viktoria 1 ½ P. / 10 Pf. bläulichgrün / rötlichkarmin, EF auf Motiv-Grußkarte nach Lehrte (Hannover), Marke farbfrisch und einwandfrei, entwertet mit Rundstempel „HELIGOLAND / SP 1 1888“, vorderseitig AK Lehrte vom Folgetag. Karte einige Büge, insgesamt hübscher Beleg, Fotobefund Estelmann BPP [2019].

14 c Ak 60,-
- P 725 1890, Viktoria 1 ½ P. / 10 Pf. hellgrün / hell-bis mittelrot, EF auf einer Motiv-Grußkarte nach Dippoldiswalde, entwertet mit ideal klarem Rahmenstempel „Aus Helgoland über Cuxhaven“, nebengesetzt Transitstempel Harburg (Elbe). Marke tadellos und einwandfrei, Karte zwei minimale Eckbüge, laut Fotobefund Estelmann BPP [2019] in dieser Qualität selten. Als „c“ geprüft Lemberger BPP.

14 d Ak 120,-
- P 726 1890, Viktoria 1 ½ P. / 10 Pf. hellgrün / hell-bis mittelrot, EF auf einer hübschen Motiv-Grußkarte aus dem Nordseebad in eines der damals führenden Ostseebäder Misdroy in Pommern (heute Międzyzdroje / Polen). Marke entwertet HELIGOLAND / JY 13 1890“, mit kleinen Beanstandungen wie die Karte, aber attraktiver Beleg, vs, AK Misdroy. Geprüft H. Krause, Fotobefund Estelmann BPP [2019].

14 d Ak 120,-



Los 727



Los 728



Los 729



Los 730

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| <p>P 727 1889, Königin Victoria, 1 ½ P. / 10 Pf. hellgrün / hell- bis mittelrot als EF auf Ansichtskarte von Helgoland nach Lübeck, Marke entwertet HELIGOLAND AU 8 1889“, links unten Ausgabestempel Lübeck, Karte etwas getönt, aber gut erhalten, geprüft Pfenninger und Lemberger BPP (auf „d“).</p>   | <p>14 d Ak 60,-</p>       |
| <p>P 728 1890, Viktoria 1 ½ P. / 10 Pf. hellgrün / hell-bis mittelrot, farbfrisches, waagerechtes Paar, gut gezähnt, als portogerechte MeF auf Brief nach Blankenese. Marken entwertet mit Rundstempel „HELIGOLAND / MY 21 1890“, linke Marke kleiner Eckbug, sonst auch nach Fotobefund Estelmann BPP [2019] einwandfrei, rs. AK Blankenese.</p>  | <p>14 d (2) ☐/☒ 100,-</p> |
| <p>P 729 1890, Viktoria 1 ½ P. / 10 Pf. bläulichgrün / karmin, EF auf Motiv-Grußkarte nach Melnik (Böhmen), entwertet mit Rundstempel „HELIGOLAND / JY 31 1890“, interessante Destination mit vorderseitigem AK Melnik. Marke und Karte auch nach Fotobefund Estelmann BPP [2019] tadellos.</p>  | <p>14 e Ak 70,-</p>       |
| <p>P 730 1890, Viktoria 1 ½ P. / 10 Pf. bläulichgrün / karmin, zwei Stück als portogerechte MeF auf Brief nach Mainz, linke Marke oben leichte Zahnfehler, rechte tadellos, beide farbfrisch und entwertet „HELIGOLAND / JY 24 1890“, geprüft Dr. Sommer und Schmitt (auf „e“). Sehr frischer Beleg.</p>   | <p>14 e (2) ☒ 80,-</p>    |
| <p>P 731 1890, Viktoria 6 Pence / 50 Pf. in der späten Auflage grün / dunkelkarmin, Marke farbfrisch, tadellos gezähnt und einwandfrei, entwertet mit Rundstempeltyp V „HELIGOLAND / AU 1 1890“ auf kleinformatigem, sehr frischen R-Brief nach Mainz. Laut Fotoattest Müller [2009] leicht überfrankiert, aber sehr seltene Verwedung, da die Marke nur knapp 2 1/2 Monate auf Helgoland verkauft wurde. Rs. Prüfzeichen Lemberger (nicht Engel, wie im Attest erwähnt) und Ausgabestempel Mainz vom 3.8., Kabinettbeleg.</p> | <p>16 b ☒ 200,-</p>       |
| <p>P 732 1876, „Wappen von Helgoland“ 2 ½ F./3 Pf. dunkelgrün/gelb/zinnoberrot, sauber gezähnt, alte Signatur schimmert etwas durch und entwertet mit Teilabschlag von Langstempel II ohne Schlußpunkt. Laut Fotoattest Schulz BPP (2002) ist die Marke in farbfrischer ordentlicher Bedarfsqualität und ohne Restaurierungen oder anderweitige Manipulationen. Mi.-Wert 2.000,- Euro</p>  | <p>17 a ☉ 300,-</p>       |



**Los 731**



**Los 733**



**Los 734**



**Los 735**

- |  |                           |
|--|---------------------------|
| <p>P 733 1882, Wappen von Helgoland, 2 1/2 P. / 20 Pf. hellrosalila / graugelb / graugrün, im waagerechten Paar als portogerechte Mehrfachfrankatur für Brief der II. Gewichtsstufe nach Berlin, entwertet mit Rundstempel Type II „HELIGOLAND / AU 15 1882“, beide Marken mit Zähnungsmängeln und leichten Bugspuren, Brief unsanft geöffnet, vorderseitig doppelt signiert Lemberger, rs. Ausgabestempel Berlin. Sehr feiner Beleg, Fotobefund Estelmann BPP [2019].</p> | <p>18 c (2) □/☒ 100,-</p> |
| <p>P 734 1890, Wappen von Helgoland, 2 1/2 P. / 20 Pf. lebhaftrot / graugelb / grasgrün, Einzelfrankatur auf Briefumschlag nach Hamburg, entwertet mit Rundstempel Type V „HELIGOLAND / JY 21 1890“, portogerechte FRankatur. Marke einige verfärbte und kürzere Zahnschmelzen, Umschlag unten etwas unsanft geöffnet, sonst sehr feiner Beleg, rs. AK Hamburg. Fotobefund Estelmann BPP [2019].</p>   | <p>18 d ☒ 80,-</p>        |
| <p>P 735 1890, Wertziffer im Band, 1 Sh. / 1 Mark dunkelgrün / schwarz / karmin, EF auf kleinformatigem R-Brief nach Mainz. Marke farbfrisch und gut gezähnt, tadellos mit Rundstempel Typ V „HELIGOLAND / AU 8 1890“ entwertet. Umschlag vorderseitig mittig Reste von Siegellack, rs. Ausgabestempel Mainz vom Folgetag. Hübscher Beleg aus den letzten Tagen der Helgoländer Ausgaben.</p>  | <p>19 A b ☒ 150,-</p>     |
| <p>P 736 1890, Wertziffer im Band, 1 Sh. / 1 Mark dunkelgrün / schwarz / karmin, EF auf R-Brief aus der Löwenthal-Korrespondenz nach Hamburg, entwertet mit Rundstempel Typ V „HELIGOLAND / AU 8 1890“, Marke farbfrisch, Brief leichte Beförderungsspuren, insgesamt sehr frischer Beleg, rs. AK Hamburg, geprüft H. Krause und Fotoattest Müller [2009] „schöner E.-Brief“.</p>  | <p>19 A b 130,-</p>       |
| <p>P 737 1890, Wertziffer im Band, 1 Sh. / 1 Mark grün / schwarz (glänzend) / lebhaftrot, nicht mehr ausgegebener Wert in einer Auflage von 2.000 Stück, farbfrisch, sehr gut gezähnt mit Fotobefund Estelmann BPP [2014] „postfrisch, einwandfrei“. Pracht. Mi.-Wert 200</p>  | <p>19 A c ** 60,-</p>     |
| <p>P 738 1890, Wertziffer im Band, 1 Sh. / 1 Mark dunkelgraugrün / karminrot / (mattglänzend)schwarz, AMTLICHER NEUDRUCK, in einer Auflage von 200 Stück für das Reichspostmuseum angefertigt, wovon 75 Stück in den Handel gegeben wurden. Hier tadellos postfrisches Stück vom rechten Bogenrand (damit eines von 15 Stück) mit Signatur Lemberger und Fotoattest Estelmann BPP [2017] „einwandfreie Qualität, ganz große Seltenheit!“ Mi.-Wert 2500</p>                 | <p>19 A ND ** 700,-</p>   |



Los 732



Los 737



Los 738



Los 740



Los 736



Los 739

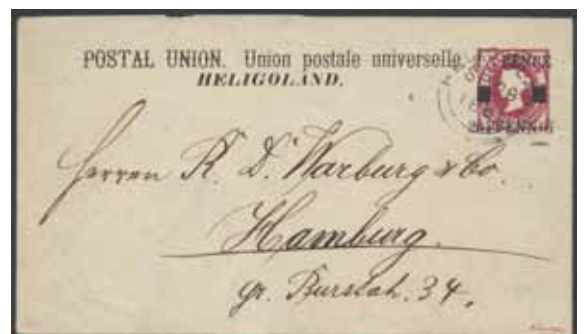
- P 739 1879, Wertziffer im Oval, 5 Sh. / 5 Mark mehrfarbig, Einzelfrankatur auf R-Brief nach Hamburg, Marke entwertet mit Rundstempel Typ V „HELGOLAND / JU 21 1890“, farbfrisch, auch nach Fotoattest Schulz BPP [2003] in fehlerfreier Erhaltung. Briefhülle mit senkrechtem Registraturbug und Beförderungsspuren, aber insgesamt gut erhalten, rs. AK Hamburg vom 23.6.90. Auch laut Schulz ein „schöner und seltener Helgoland-Brief“, ex Svendsen. Mi.-Wert 1800
- 20 A    ☒    800,-
- P 740 1879, Wertziffer im Oval, 5 Sh. / 5 Mark mehrfarbig, gut gezähnt und tadellos postfrisch, geprüft Bolaffi, Pracht. Mi.-Wert 400
- 20 A    \*\*    120,-

**Helgoland - Ganzsachen**

- P 741 1876, Umschlag 1 1/2 P. - 10 Pf. rot nach Würzburg, entwertet „HELGOLAND / JA 1 1876“, Kabinetterhaltung, nicht signiert Mi.-Wert 300
- U1    GA    80,-
- P 742 1881, Umschlag, Überdruckausgabe 2 1/2 PENCE - 20 PFENNIG (PFENNIG mit kürzerem T, Type II) auf 1 1/2 P. - 10 Pf. rot, entwertet mit Rundstempel Type II „HELGOLAND / SP 28 1881“ nach Hamburg, auch laut Fotoattest Estelmann BPP [2017] in einwandfreier Qualität und bei einer Auflage von 3.000 Stück nur selten gelaufen anzutreffen. Kabinetterhaltung, signiert Lemberger. Mi.-Wert 600
- U2 II    GA    150,-
- P 743 1876, Postkarte, Viktoria 3 F. / 5 Pf. grün nach Hamburg, mit einzeiligem Hamburger Stadtpostamtstempel „HELGOLAND“ (ohne Punkt, Type II) entwertet, nebengesetzt Hufeisen-AK Hamburg vom 7.8.76. Karte oben Mitte leichte Knitter, Raderspuren in der Anschrift, insgesamt dekoratives Stück, Fotobefund Estelmann BPP [2019]. Mi.-Wert 200
- P1    GA    50,-



Los 741



Los 742



**Los 743**



**Los 745**

- W 744 1879, Überdruckausgabe 1 1/2 P. / 10 PFENNIG auf 3 F. / 5 Pf. grün, Strich 25  
 1/2 mm lang, zwei sauber gebrauchte Exemplare nach Hamburg-Rothenburgsort, eine  
 in einwandfreier Qualität mit Fotobefund Estelmann BPP [2019] und Fotoattest  
 Müller [2009], die andere ohne Signatur mit sehr schwachem mittigen Falzbug,  
 beide entwertet mit Rundstempel vom 14. bzw. 19. August 1879, sowie AK  
 Rothenburgsort (Rahmenstpl.) und Hamburg. Mi.-Wert 300 P 3 | (2) GA 70,-
- P 745 1884, Doppelkarte 5 F. - 10 Pf. grauschwarz auf grauweiß, nach Hamburg  
 gelaufen, entwertet mit Rundstempel II „HELIGOLAND / JY 13 1884“, vs. AK  
 Hamburg-Hohenfelde, Antwortkarte ungebraucht, auch nach Fotobefund Estelmann BPP  
 [2019] in einwandfreier Erhaltung, sehr frischer Beleg! Mi.-Wert 600 P 7 GA 150,-



**Los 746**



**Los 747**

**Lübeck - Ganzsachen**

- P 746 1863, Ganzsachenumschlag 4 Sch. hellbraun mit Zusatzfrankatur 1 Sch. orange und  
 2 Sch. rosa via Ostende nach Manchester, beide Marken teilweise mit  
 Scherentrennung, sonst in farbfriher, feiner und „sonst tadelloser“ Erhaltung,  
 wie Fotoattest Brettl AIEP [2018] beschreibt. Alle Marken mit Strichstempel  
 entwertet, nebengesetzt Zweikreisstpl. LUEBECK BAHNHOF; roter Hamburger „P.D.“-  
 und Londoner „PAID“-Stempel, rs. AK Manchester. Ein sehr dekorativer und  
 seltener Umschlag in schöner Dreifarbenkombination - das Urteil von Frau Brettl  
 gilt weiterhin. U 5 A, 9, 10 GA 2.000,-
- P 747 1865, Ganzsachenumschlag Wappen, 1 Sch. rötlichorange, Wertstempel rechts mit  
 wertgleicher Zusatzfrankatur 1 Sch. rötlichorange [oxidiert] als einfacher Brief  
 nach Hamburg. Beide Marken klar entwertet mit DKr. „LUEBECK / 24 1“, rs.  
 Ausgabestempel Hamburg vom 25.1.65. Auch laut Fotoattest Mehlmann BPP [2016]  
 „eine sehr seltene Darstellung des 2 Schilling-Portos in überdurchschnittlich  
 guter Qualität“ für die große Sammlung. Rs. alter Preis 200 [RM] vom Juli 1929... U 7, 9 A GA 1.000,-

**Oldenburg**

- P 748 1854, Hauswappen über Wertschild, 1/30 Thaler schwarz auf ultramarin,  
 waagerechtes Typenpaar Type I und III, oben leicht falzhell, sonst tadellos,  
 vollrandig, farbfriher, entwertet mit zwei Einzeilern „FRANCO“, geprüft  
 Star[auschek]. Mi.-Wert 600 2 | (2) III ☉/☐ 120,-



Los 748

Los 749

Los 750

Los 751

Los 752

Los 753

- P 749 1859, Staatswappen, 3 Gr. schwarz auf mittel- bis lebhaftgraugelb, farbfrisches, allseits vollrandiges, farbfrisches Stück mit Dkr. Oldenburg, nicht signiert. Mi.-Wert 750 8 ☉ 120,-
- P 750 1861, Staatswappen, 1/2 Gr. braunorange, rechts knapp, sonst vollrandig und farbfrisch, entwertet mit Teil-Rahmenstempel „[WILDES]HAUS[EN] / 13 12“, geprüft Brettl BPP. Mi.-Wert 650 11 a ☉ 130,-
- P 751 1861, Wappen, 1 Gr. lebhaftgrünlichblau. allseits voll- bis breitrandig, rs.oben kleine dünne Stelle, sonst sehr farbfrisch, entwertet mit blauem Ra „STOLLHAM“, geprüft Star[auschek]. Mi.-Wert 320 12 b ☉ 60,-
- W 752 1862, Hauswappen im Oval, durchstochen 11 3/4, 1/2 Gr. dunkelrotorange, farbfrisch, tadelloser Durchstich, entwertet mit RA SCHWE[I], Pracht. Mi.-Wert 200 16 Ab ☉ 50,-

### Oldenburg - Stempel

- P 753 ABBEHAUSEN; 1852, der seltene Taxstempel „2 2/5“, klar und kontrastreich abgeschlagen auf Wappen 1/30 Thaler schwarz auf blau in Type II. Laut Fotobefund Stegmüller BPP (16.03.2025) ist die Marke voll- bis breitrandig geschnitten, hat kleine helle Stelle rechts unten, waagerechten Bug in der Mitte, ist farbfrisch, in ursprünglicher Erhaltung und nicht repariert. Michelwert für Abstempelungen auf loser Marke 700,- Euro. 2 II ☉ 150,-



ex Los 754



ex Los 755

### Preußen

- P 754 1850ff., Friedrich Wilhelm IV., die erste Ausgabe komplett jeweils mit Ortsstempeln, alle Werte farbfrisch, vollrandig und geprüft Flemming bzw. Bringmann BPP, Mi.-Wert 470 €. 1-4 ☉ 80,-
- P 755 1850ff., die erste Ausgabe komplett in waagerechten Paaren, bei der Mi.-Nr. 2 jeweils die Varianten „a“ und „b“, alle Paare farbfrisch, voll- bis überrandig mit klaren Entwertungen, geprüft Dr. Bringmann, Mi.-Wert 760 1-4 a und b ☉/□ 120,-



Los 756

- P 756 1851, Friedrich Wilhelm IV., 1/2 Sgr. rotorange, waagerechter Viererstreifen, sehr farbfrisch, alle Marken vollrandig, entwertet mit zwei Ra „INSTERBURG / 16 4“, jede Marke geprüft „Hartmann“, Fotoattest Bringmann BPP [1991] „Kabinetterhaltung“. Mi.-Wert 1000 1 (4) ☉ 220,-



**Los 757**



**Los 758**

- P 757 1851, Friedrich Wilhelm IV., ½ Sgr. rotorange, Viererblock vom Oberrand, farbfrisch, alle Marken vollrandig, linke beide Marken stärkere Aufklebeknitter, versehen mit Vorausentwertung, laut Fotoattest Bringmann BPP [1991] in feinsten Erhaltung. 1 (4) ☉/田 180,-
- P 758 1873, Neudruck II der ersten Ausgabe, Friedrich Wilhelm IV., ½ Sgr. lebhaftrotlichorange im Sechserblock, links mit Reihenzählern 12 und 13, in der oberen Reihe Paar mit engem Abstand, obere Reihe sowie linker Rand mit Falzresten, Originalgummi, sehr farbfrisch und gut geschnitten. Mi.-Wert für Paar enger Abstand 400 €. 1 ND II (6) \*\*/\* 70,-



**ex Los 759**



**ex Los 760**



**Los 761**

- P 759 1851, Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. schwarz, alle vier Papierfarben breit-bis überrandig, farbfrisch und sauber entwertet mit Nummernstempel, die Mi.-Nr. 2 d geprüft Dr. Bringmann, die 2 c mit Fotobefund Brettli BPP [2008] „allseits breit-bis überrandig, frische Farbe, feinste, tadellose Erhaltung“. Mi.-Wert 700 2 a-2 d ☉ 120,-
- P 760 1851, Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. schwarz, alle vier Papierfarben sauber entwertet mit Nummernstempel, farbfrisch und geprüft Dr. Bringmann (Bri), die 2 d rechts berührt, sonst tadellos, Mi.-Nr. 2 c mit Fotobefund Brettli BPP [2002] „echt, einwandfrei“. Mi.-Wert 700 2 a-2 d ☉ 100,-
- P 761 1851, Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. schwarz auf rötlichkarmin bis rotkarmin [feuerrot], voll- bis breitrandiges Paar der seltenen, intensiven Farbe auf Briefstück, beide Marken entwertet mit Nummernstempel „989“ [Nakel], entsprechendes Fotoattest Bringmann BPP [1991] „Luxuserhaltung“. Mi.-Wert 1300 2 c (2) ☐/△ 180,-
- P 762 1850, Friedrich Wilhelm IV. 1 Sgr. schwarz auf hellrötlichkarmin [lilarosa], EF auf Faltbrief von Bonn nach Siegburg. Marke farbfrisch, links und oben Randschnitt, sonst voll- bis breitrandig, entwertet mit Nummernstempel „155“. Rs. Ausgabestempel, Beleg in frischer Erhaltung. Attest und auf „d“ geprüft Bringmann BPP (1992). Mi.-Wert 350 2 d ☒ 50,-
- P 763 1851, Friedrich Wilhelm IV., 1 Sgr. schwarz auf hellrötlichkarmin [lilarosa], farbfrisches, allseits vollrandiges Stück als EF auf vollständigem Brief aus Düren nach Siegburg, Marke entwertet mit Nummernstempel 355, sehr sauberer Beleg, rs. Ausgabestempel, mit Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 350 2 d ☒ 50,-



**Los 762**



**Los 763**



**Los 764**



**Los 765**



**Los 766**

- P 764 1850, Friedrich Wilhelm IV., 2 Sgr. schwarz auf blau, waagerechter Dreierstreifen, farbfrisch, sauber gestempelt, Marken vollrandig, zwischen 2. und 3. Marke im Rand gefaltet, sonst tadellos, geprüft Dr. Bringmann. Mi.-Wert 400 3 (3) ☉ 50,-
- P 765 1850, Friedrich Wilhelm IV., 3 Sgr. schwarz auf gelb, sehr frisches, vollrandiges Stück mit KOPFSTEHENDEM Wasserzeichen, entwertet 1285 (Saarbrücken), Fotoattest Bringmann BPP [1992], Pracht. Mi.-Wert 350 4 a W ☉ 70,-
- P 766 1856, Friedrich Wilhelm IV., 4 Pf. dunkelgrünoliv auf weiß, tadelloser Dreierstreifen, breitrandig und sauber entwertet mit Ra „BELGERN“, viele Prüfsignaturen (A.W. Drahn, Richter, Brettl), Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Kabinetterhaltung“. Mi.-Wert 500 5 a (3) ☉ 90,-



**Los 767**



**ex Los 768**

- P 767 1856, Friedrich Wilhelm IV., 4 Pf. in beiden Farben, jeweils als tadelloses, farbfrisches und voll- bis breitrandiges Paar, die Mi.-Nr. 5 a mit Nummernstempel 1658 (Wittichenau), geprüft Star[auschek], 5 b mit Rahmenstempel Lissa, tiefstgeprüft Pfenninger, beide mit Fotoattest Bringmann BPP [1992] Mi.-Wert 720 5 a + b (2) ☉/□ 120,-
- P 768 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, der komplette Satz zusätzlich mit jeweils der Mi.-Nr. 6a und 6b, einmal mit normalem Papier (inkl. Mi.-Nr. 8b), einmal mit dünnem Papier. Alle Werte farbfrisch, klar und sauber gestempelt, voll- bis breitrandig und tadellos mit Fotoattest Bringmann BPP [1992]. insgesamt acht attraktive Werte. Mi.-Wert 855 6-8, 6-8x ☉ 120,-
- P 769 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 1 Sgr. in beiden Farbvarianten jeweils als voll- bis breitrandiger Dreierstreifen, die Mi.-Nr. 6 a entwertet mit Nummernstempel 554 (Guben) und geprüft Flemming, die 6 b auf Briefstück mit Nummernstempel 146 (Bochum) geprüft [Theodor] Leonhard, zwischen der 2. und 3. Marke Papierfalte (vor Druck!), beide Stücke farbfrisch, voll- bis breitrandig und tadellos, Fotoattest Bringmann BPP [1992]. Mi.-Wert 400 6 a, 6 b (3) ☉/□ 90,-



**ex Los 769**



**Los 770**



**Los 771**

- P 770 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 1 Sgr. in beiden Farbvarianten jeweils mit breitem Rand und Reihenzählern – die Mi.-Nr. 6 a mit Nummer 10 links (rechts etwas berührt), geprüft Dr. Bringmann, die 6 b mit Nummer 9 rechts, voll- bis breitrandig, geprüft Flemming, beide Werte sauber entwertet und farbfrisch. Schönes Paar. Mi.-Wert 595 6 a, b    ⊙    90,-
- P 771 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 1 Sgr. rosa mit Plattenfehler I „linker Markenrand über Wertziffer halbkreisförmig ausgebrochen“, voll- bis breitrandig, sauber entwertet mit Nummernstempel 386 (Erfurt), Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 750 6 PF I    ⊙    90,-



**Los 772**



**ex Los 773**



**ex Los 774**



**Los 775**

- P 772 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 1 Sgr. rosa mit Plattenfehler II „oberer Markenrand über MA in Freimarke ausgefallen“, voll- bis breitrandig, farbfrisch, sauber entwertet mit Teil-RA „[REM]SCHEID“, Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 750 6 PF II    ⊙    90,-
- P 773 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. in allen drei Farbvarianten mit sauberen Orts- bzw. Nummernstempeln, geprüft Drahn, Flemming, Riemecke, und gemeinsames Fotoattest Flemming BPP [1992], alle Marken farbfrisch, gut gerandet, einwandfrei. Mi.-Wert 390 7 a-7 c    ⊙    60,-
- P 774 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. in allen drei Farbvarianten mit sauberen Ortsstempeln, die Mi.-Nr. 7a und 7 c jeweils auf Briefstücken, diverse Prüfsignaturen, u.a. Flemming und Brettl, alle Marken farbfrisch, gut gerandet, die 7 c mit Teil der unteren Nachbarmarke, einwandfrei. Mi.-Wert 390 7 a-7c    ⊙/△    70,-
- P 775 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. mittelkobalt bis kobalt, waagrechtes Paar, farbfrisch, breitrandig, mit schön aufgesetztem Ra „ELBING / 14 12“, Kabinett, Fotoattest Bringmann BPP [1992]. Mi.-Wert 350 7 a(2)    ⊙/▣    70,-



**Los 776**



**Los 777**



**Los 778**

- P 776 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. mittelcyanblau, waagrechtes Paar auf kleinem Briefstück, entwertet mit Nummernstempel 573 (Halle), farbfrisch, allseits breitrandig, tadelloses Prachtstück mit Fotoattest Bringmann BPP [1992]. Mi.-Wert 400 7 b(2)    ▣/△    80,-

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 777 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. mittelcyanblau, voll- bis breitrandiger Dreierstreifen, farbfrisch, entwertet mit Ra „STETTIN 25 10“, laut aktuellem Fotoattest Wasels BPP [2026] zwei helle Stellen im Falzbereich, sonst keine Mängel, Einheiten bei dieser Marke selten. Mi.-Wert 1300	7 b (3)	⊙	230,-
P 778 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. dunkelblau, waagrechtes Paar in ausgeprägter Farbe, allseits gut gerandet und klar entwertet mit Ra „MAYEN / 27 11“, Luxus, Fotoattest Bringmann BPP [1992] Mi.-Wert 600	7 c (2)	⊙/□	120,-



**Los 779**



**Los 780**



**Los 781**



**ex Los 782**



**ex Los 783**



P 779 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. kobalt mit Plattenfehler I „erstes R in SILBERGR unten beschädigt“, farbfrisches, voll- bis breitrandiges Stück mit sauberer Entwertung 1326 (Schlaw), tadellos, geprüft Dr. Bringmann. Mi.-Wert 400	7 PF I	⊙	60,-
P 780 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 2 Sgr. mittelcyanblau mit dem dekorativen Plattenfehler II „Strich durch FREIMARKE“. Marke farbfrisch, gelb verfärbtes Papier, oben Lupenrand, entwertet mit Ra Liebau, rs. niederländische Händlersignatur, Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Erhaltung feinst“. Mi.-Wert 1200	7 PF II	⊙	90,-
P 781 1857, Friedrich Wilhelm IV. mit glattem Hintergrund, 3 Sgr. dunkelgelblichorange als waagrechtes Paar, sehr frisch, voll- bis breitrandig, zentrisch entwertet mit Ra „HALLE BAHNHOF / 29 12“, tiefstgeprüft und Kurzbefund Brettl BPP [1999] sowie Fotoattest Flemming BPP [1999] „Pärchen in der dunkelorange Farbgebung nur in wenigen Exemplaren bekannt“. Mi.-Wert 400	8 c (2)	⊙/□	90,-
P 782 1858-59, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, die 4 Pf., 1 Sgr. und 3 Sgr. jeweils mit Nummernstempelentwertung, die 4 Pf. tiefstgeprüft W. Engel BPP, die 3 Sgr. mit dünnen Stellen, erhöht geprüft Flemming BPP.	ex 9-12	⊙	70,-
P 783 1858-59, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, alle vier Werte der Ausgabe auf dünnem, durchscheinendem Papier, alle farbfrisch mit Zweikreisentwertungen und breitrandig, lediglich die 10 a x mit dünner Stelle (nicht berechnet), sonst alle Werte tadellos, geprüft Dr. Bringmann bzw. die 12 b x doppeltes Prüfzeichen R[ichard] Banker.	9 - 12 x		90,-



**Los 784**



**Los 785**

P 784 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 4 Pf. grün bis maragdgrün, vollrandiger, waagerechter Dreierstreifen, farbfrisch und sauber entwertet mit DKr. Breslau, Fotoattest Dr. Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung. Mi.-Wert 300	9 a (3)	⊙	50,-
P 785 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. in allen drei Farbvarianten auf Briefstücken, alle Stücke voll- bis breitrandig und farbfrisch, die Mi.-Nr. 11 c intensive Farbe und in MiF mit Wappenadler, 1 Sgr. und Ra „SPED. CONTOR No 3 / STETTIN“, schöne Zusammenstellung mit Fotoattest Bringmann BPP [1992].	11 a - c	△	120,-



ex Los 786



Los 787



Los 789

- P 786 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. grauultramarin, zwei waagerechte Paare jeweils auf normalem und auf dünnem Papier, beide farbfrisch, vollrandig und mit zentrischer Ra-Entwertung „Schwedt 18 1“ bzw. „Gellendorf 5 12“, jeweils geprüft Grobe (a) bzw. Dr. Bringmann (a x), Pracht. 11a (2), 11ax (2) ☉/☐ 130,-
- P 787 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. grauultramarin auf dünnem Papier UND Plattenfehler „l von ZWEI oben nach links geneigt [Retusche]“, farbfrisch, tadellos breitrandig, entwertet mit Doppelkreisstempel, interessante Kombination zweier Besonderheiten, doppeltes Prüfzeichen Kastaun BPP, Fotoattest Bringmann BPP 992] „Prachterhaltung“. 11 a x PF I ☉ 90,-
- W 788 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 2 Sgr. grauultramarin, zwei attraktive Plattenfehler - 11 II „oberer Balken des F von FREIMARKE verkürzt“ bzw. 11 IV „Gitterlinie unter der Nase gebrochen / Schnupfnase“, Marken farbfrisch, allseits breitrandig und einwandfrei, geprüft Flemming bzw. Dr. Bringmann. 11 II+IV ☉ 50,-
- P 789 1858, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, 3 Sgr. lebhaftgelborange als waagerechter Dreierstreifen auf dünnen, durchscheinenden Papier, farbfrisch und vollrandig mit Ra-Entwertung Finsterwalde,, geprüft Flemming, leichter Durchschlag des Netzunterdrucks, seltene Einheit der dünnen Papiervariante, Fotoattest Bringmann BPP [1992] „feinste Erhaltung“. 12 b x (3) ☉ 130,-



Los 790



Los 791



Los 792



Los 793

- P 790 1859, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, ½ Sgr. lebhaftrotorange, waagerechtes Paar, entwertet mit Ra „STETTIN / 31 10“, farbfrisch, allseits vollrandig, geprüft Leonhard und auch laut Fotoattest Bringmann BPP [1992] in „Kabinetterhaltung“. Mi.-Wert 450 13 a (2) ☉/☐ 80,-
- P 791 1859, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, ½ Sgr. lebhaftrotorange, waagerechter Dreierstreifen, farbfrisch, alle Marken vollrandig. Zwischen der ersten und zweiten Marke unten ein 6mm langer Vortrennschnitt, der die Marken nicht berührt, ansonsten tadellose Einheit, geprüft Kastaun BPP und Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 800 13 a (3) ☉ 130,-
- P 792 1859, Friedrich Wilhelm IV. mit gegittertem Grund, ½ Sgr. lebhaftrotorange, auf dünnem, durchscheinenden Papier, farbfrisch und vollrandig, entwertet mit Rahmenstempel, geprüft Dr. Bringmann, tadellos. Mi.-Wert 400 13 a x ☉ 50,-
- P 793 1861, 4 Pf. smaragdgrün, ungezählter breitrandiger PROBEDRUCK in abweichender Zeichnung (vgl. Adlerkopf) auf senkrecht gestreiftem Papier ohne Gummi, in der Literatur nicht erwähnt, farbfrisch, ohne Gummi, rückseitig dünn, geprüft Dr. Bringmann. 14 Essay (\*) 60,-
- P 794 1861/1865, Adler im Achteck, 6 Pf., beide Farben orange bzw. lebhaftrotorange bis dkl gelblichrot jeweils als senkrechter Dreierstreifen, farbfrisch und gut durchstoßen, die 15 a jede Marke geprüft Flemming mit DKr. „COELN 23 8“, die 15 b auf kleinem Briefstück, jede Marke entwertet mit blauem Berliner DKr., für beide Attest Dr. Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 530 15a/15b (3) ☉ 100,-



ex Los 794



Los 795



ex Los 799



Los 796



Los 797



Los 798



ex Los 800



Los 801

<p>P 795 1861, Adler im Oval, 2 Sgr. ultramarin, waagrechtes Paar der sogenannten „Hallenser Postfälschung“, zusammen mit Adler im Achteck, 6 Pf. rotorange auf Briefstück, entwertet mit Kreisstempel „Magdeburg“ in blau, dazu englischer Rahmenstempel „Insufficiently prepaid“. Von der Hallenser Fälschung existieren bislang nur 20 Belegstücke, in dieser Kombination Unikat, Fotoattest Dr. Bringmann BPP [1992].</p>	<p>15 b, 17 PFÄ (2)</p>	<p>△</p>	<p>270,-</p>
<p>P 796 1861, 6 Pf. als Probedruck in der Farbe schwarzgrau, mit seltener Probeentwertung in blau des Berliner Hofpostamts, gut geprägt, farbfrisch, oben linksseitig angeschnitten, sonst einwandfrei. Fotoattest Dr. Bringmann BPP [1991] „feinste Erhaltung“.</p>	<p>15 P</p>	<p>⊙</p>	<p>90,-</p>
<p>P 797 1861, 6 Pf. orange, farbfrisches, bis auf eine runde Ecke unten links gut durchstochene Marke mit Plattenfehler I „rechte untere 6 gebrochen“, entwertet mit Teil-Ra Neuss, Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 300</p>	<p>15 PF I</p>	<p>⊙</p>	<p>50,-</p>
<p>P 798 1861, 6 Pf. orange, farbfrisches, gut durchstochenes Stück mit seltenem Plattenfehler II „Erstes E in PFENNINGE“ beschädigt, sauber entwertet mit DKr. „HAMBURG / 2 12 67“, geprüft Dr. Bringmann. Michel ohne Preis.</p>	<p>15 PF II</p>	<p>⊙</p>	<p>70,-</p>
<p>P 799 1861, Adler im Oval, alle drei Werte in postfrischen / ungebrauchten Viererblöcken, dabei die 2 und 3 Sgr. tadellos postfrisch, geprüft Flemming, die 1 Sgr. bei den unteren beiden Marken Falzrest, dafür rechts mit zwei Reihenzählern. Mi.-Wert ca. 530 €.</p>	<p>16-18 (4)</p>	<p>**/*</p>	<p>90,-</p>
<p>P 800 1861, Adler im Oval, 3 Sgr., zwei Einheiten - von der a-Farbe ein Fünferstreifen auf Briefstück, entwertet mit Ra der Berliner Postexpedition 7 (und zusätzlich mit zarter Federstrichentwertung), von der b-Farbe ein waagerechter Dreierstreifen, farbfrisch und tadellos durchstochen mit DKr. der Berliner Postexpedition 2, beide Stücke Pracht und geprüft Dr. Bringmann</p>	<p>18 a (5), 18 b (3)</p>	<p>⊙/△</p>	<p>70,-</p>
<p>P 801 1865, Adler im Achteck, 3 Pf. graulila im Viererblock, entwertet mit zwei Abschlügen des DKr. „LUCKENWALDE / 17 1 67“, farbfrisch und gut durchstochen, geprüft R.F. Engel und tiefstgeprüft Georg Bühler, Fotoattest Bringmann BPP [1991] „Prachterhaltung“. Mi.-Wert 625</p>	<p>19 a (4)</p>	<p>⊙/田</p>	<p>120,-</p>



ex Los 802



Los 803



Los 804

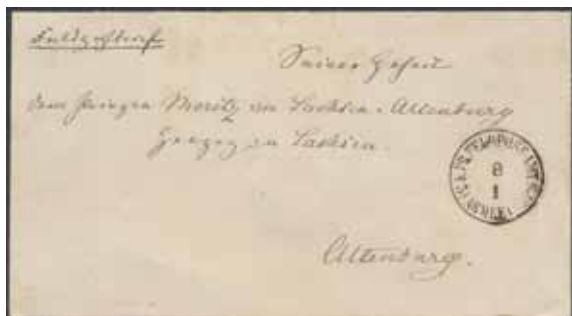


Los 805

- |       |  |          |     |       |
|-------|--|----------|-----|-------|
| P 802 | 1865, Adler im Achteck, Ergänzungswert 3 Pf. in beiden Farben sowie die a-Farbe auf dünnem, durchscheinenden Papier, alle Werte farbfrisch, sauber durchstochen und gestempelt, einwandfreie Erhaltung. Alle Werte geprüft Dr. Bringmann, die 19 b mit preußischem DKr. von Nimptsch (Niederschlesien), laut Michel 200% Aufschlag. Mi.-Wert 595 | 19a,b,ax | ☉   | 100,- |
| P 803 | 1865, Adler im Achteck, Ergänzungswert 3 Pf. in der guten Farbe dunkelrosalia bis dunkelrötlichlila, waagerechtes Paar auf kleinem Briefstück, farbfrisch, gut durchstochen, entwertet mit Hufeisenstempel Berlin in blau, Prachtstück mit entsprechendem Fotoattest Bringmann BPP [1991]. Mi.-Wert 1000   | 19 b (2) | ▣/△ | 160,- |
| P 804 | 1865, Adler im Achteck, Ergänzungswert 3 Pf. in der guten Farbe dunkelrosalia bis dunkelrötlichlila, senkrecht Paar, farbfrisch, gut durchstochen, entwertet mit T&T-Stempel „GREIZ“, Prachtstück mit entsprechendem Fotoattest Bringmann BPP [1991]. Mi.-Wert 1000  | 19 b (2) | ▣   | 150,- |
| P 805 | 1867, Adler im Achteck. 1 Kr. smaragdgrün, GANZSACHENAUSSCHNITT viereckig geschnitten, mit sauberer T&T-Entwertung „MAINZ / 24 8“ auf kleinem blauen Briefstück. Ausschnitt farbfrisch und vollrandig, Fotoattest Bringmann BPP [1992] „Kabinetterhaltung“. Seltenes Stück! Mi.-Wert 1600  | GAA 23   | △   | 350,- |
| P 806 | 1867, Adler im Achteck, 6 Kr. in der guten Farbe mittelblau [blau], sauber ungebrauchtes Stück mit Falzresten, leichten Gummibüßen, sonst farbfrisch und gut durchstochen, geprüft auf „b“ Dr. Bringmann. Mi.-Wert 500   | 25 b     | *   | 70,-  |
| P 807 | 1867, Adler im Achteck, 6 Kr. in der guten Farbe mittelblau [blau], waagerechtes Paar auf kleinem Briefstück, entwertet mit Ra „FRANKFURT A.M. STADTPOST EXP. 2“, guter Durchstich, farbfrisch, geprüft W. Engel, Fotobefund Brettl BPP [1998] „tadellose und ursprüngliche Erhaltung“, Kabinetstück. Mi.-Wert 1100                              | 25 b (2) | ▣/△ | 230,- |

**Preußen - Feldpost**

- |       |  |   |       |
|-------|--|---|-------|
| P 808 | 1871, Feldpost-Briefhülle mit Preußen-Stempel „K.PR.FELDPOST-AMT 3. ARMEECORPS“ vom Absender Rittmeister (Enno) von Colomb 2ten Hessischen Husaren Regiment No. 14 (Standort damals Versailles) an „Seine Hoheit den Prinzen Moritz von Sachsen-Altenburg, Herzog zu Sachsen“ in Altenburg, in sehr guter Erhaltung. | ✉ | 100,- |
| W 809 | 1871, Feldpost-Posteinlieferungsschein (links etwas knapp geschnitten) für einen Wertbrief über 10 Thaler, mit klarem K1 „K.PR.FELD-POST-EXPED. 18. INF.DIV.“.   |   | 40,-  |



Los 808



Los 810



Los 811



Los 812



Los 806



Los 807



Los 813



Los 814



Los 815

### Preußen - Ganzsachen

- P 810 1851, „Friedrich Wilhelm IV.“ 1 Sgr.-Ganzsachenumschlag, entwertet mit Ra 2 „STETTIN 12 5“, mit Beifrankatur von 2 Stück der 1 Sgr, schwarz auf rosa (Mi.Nr. 2), je vollrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel „1439“, der nach Dresden gelaufen ist. Der Wertstempel wurde zusätzlich mit Federstrich entwertet, trägt die Wertstempelnummer „3“ und hat rückseitig einen starken Druckabklatsch. U1A GA 100,-
- P 811 1 Sgr. rosa-Ganzsachenumschlag, entwertet mit Ra 2 „GROENINGEN R.B. MAGDEBURG 28 11.67“, mit Beifrankatur der 6 Pfg orange.-Freimarke (Mi.Nr. 15, oben leicht gestoßen durch Randüberklebung), der als Wertbrief über „10 Thaler“ nach Magdeburg gelaufen ist. U26A GA 70,-

### Preußen - Stempel - Nummernstempel

- P 812 1851, Nummernstempel „1299“ (Salzkotten) auf Freimarke 1 Sgr. schwarz auf rosa, allseits vollrandig geschnitten (teils Lupenrand), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), mit L2 „SALZKOTTEN 30 1“, der nach Paderborn gelaufen ist. Stempel im Henke 280,- Euro. 2a ☒ 100,-
- P 813 „1930“ [Denklingen], klarer und sauberer Abschlag auf Friedrich Wilhelm, 3 Sgr. schwarz auf gelb, Marke vollrandig und farbfrisch, einer der seltenen Nummernstempel Preußens mit Fotoattest Bringmann BPP [1992]. 4 a ☉ 230,-

### Preußen - Stempel - Ortsstempel

- P 814 HANNOVER, vorphilatelistischer kleiner Kreisstempel in blau auf Adler im Achteck, 6 Pf., Marke Mängel, laut Fotoattest Bringmann BPP [1991] „noch feine Erhaltung“. Seltene Verwendung. 15 a ☉ 60,-
- P 815 BERLIN POST-EXP. [7], klarer Teilabschlag in der nur für zehn Tage erprobten Stempelfarbe VIOLETT, der einzige mit dieser Farbe bekannte Berliner Post-Expeditionsstempel als Rahmenstempel, daher auch ohne Abschlag der Nummer identifizierbar, Marke etwas unruhiger Durchstich, sonst einwandfrei. Stempelarität! 18 a ☉ 90,-

### Preußen - Stempel - Bahnpost

- W 816 VERVIERS-COELN und COELN-VERVIERS, drei Marken mit Bahnpostentwertungen dieser Strecke, angefangen mit Mi.-Nr. 11 b auf Briefstück, dann die 13 a (links berührt) und die 16 (Eckbug). Drei klare Abschläge. ☉/△ 50,-



Los 817



Los 819



Los 820



Los 822



Los 828

## Sachsen

- P 817 1850, 3 Pf. zinnoberrot bis lebhaftrot, Marke an drei Seiten breitrandig, der rechte Rand angesetzt / repariert, schwache dünne Stellen, optisch ansprechendes Stück, entwertet mit zwei Teilstempeln Leipzig, Fotobefund Brettl BPP [1991]. Mi.-Wert 8500 1 a ☉ 400,-
- P 818 1853, Friedrich August II., 2 Ngr. schwarz auf mattpreußischblau in Mischfrankatur mit senkrechtem Paar 3 Ngr. schwarz auf mittelolivgelb auf Einschreibbriefhülle aus Leipzig nach Augsburg. Marken farbfrisch, die 2 Ngr. links berührt, sonst breit- bis überrandig, alle drei entwertet mit Nummernstempel „2“, nebengesetzt Ortsstempel „LEIPZIG / 20 OCT. 53“. Rückseitig zwei Bahnpoststempel „LEIPZIG HOF I T / 21 10“ und „BAHNH. AUGSBURG“ als AK. Kuvert mittig waagerechter Faltbug außerhalb der Maken, Adresse „unkentlich“ gemacht, rs. Siegel etwas größer ausgeschnitten, insgesamt aber attraktiver Beleg in feiner Erhaltung. 5, 6 (2) ☒ 130,-
- P 819 1856f., König Johann I., 5 Ngr. in zwei besseren Farbtönen bräunlichrot bzw. rötlichbraun, die 12 e geprüft Sorani, beide Werte mit Fotobefunden Rismondo BPP [2011] „einwandfrei“. Mi.-Wert 370 12 c, 12 e 70,-
- P 820 1861, Johann I., 10 Ngr. blau, glasiges Papier, allseits voll- bis breitrandig geschnitten, mit Zweikreisstempel Leipzig entwertet, attraktives Stück mit Fotobefund Rismondo BPP [2006] (echt / einwandfrei). Mi.-Wert 420 13 c ☉ 90,-

## Sachsen - Ganssachen

- P 821 1867, Ganssachen-Umschlag, Wappen 2 Gr. blau mit Zusatzfrankatur ½ Ngr. orange als Einschreibbrief aus Neustadt / Stolpen nach Dresden, entwertet mit Rahmenstempel „NEUSTADT / BEI STOLPEN / 27 I 67“, nebengesetzt roter Rahmenstempel „Recomandirt.“ Kuvert oben links und rechts beschnitten, sonst feiner Beleg des seltenen 2 ½ Ngr.-Portos, rs. Ausgabestempel Dresden, Fotobefund Vaatz BPP (2024). U 17/U 22, 15 c GA 60,-

## Schleswig-Holstein

- P 822 1864, Herzogtum Schleswig, Ziffer im Oval, 4 S. karminrot, einwandfreier Durchstich, farbfrisch, entwertet mit Dreiringstempel „23“ [Hadersleben], unsigniert, Pracht. Mi.-Wert 600 3 ☉ 120,-

## Schleswig-Holstein - Dänemark in Schleswig-Holstein verwendet

- P 823 1861, Dänemark 4 S. braun (Mi.Nr. 1), allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit etwas unleserlichem Nummernstempel „146“, mit nebengesetztem blauem K1 „WANDSBECK 23/3 1861“ (extrem späte Verwendung der Mi.Nr. 1), auf kleiner Faltbriefhülle mit leichten Alterungsspuren, nach Hamburg gelaufen mit rückseitigem Ankunftsstempel „KDOPA HAMBURG 23 3“. Laut Fotoattest Lars Jörgensen (2019) ist die Verwendung 1861 extrem spät, die Marke echt und ohne Reparaturen sowie zum Brief gehörig. DK 1 ☒ 540,-
- W 824 1853, Dänemark 4 S. braun (Mi.Nr. 1), allseits voll- bis breitrandig geschnitten, entwertet mit Nummernstempel, mit nebengesetztem Stempel „ALTONA 18 12“ mit kopfstehender „18“, auf Faltbrief (mit Inhalt) der in Hamburg geschrieben worden ist und der nach Eutin gelaufen ist. DK 1 ☒ 40,-
- W 825 FLENSBURG; Dänemark 4 R.B.S. rotbraun (Mi.Nr. 1 II a), zweiseitig voll- bis breitrandig geschnitten (links und unten berührt), entwertet mit Nummernstempel „16“ (Flensburg), als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt) mit K1 „FLENSBURG 21/5 1854“ und diversen Alterungsspuren der nach Eckernförde gelaufen ist. Laut Kurzbefund Möller BPP ist das Prüfstück echt sowie tarifgemäß freigemacht und ist die Qualität akzeptabel. DK 1 II a ☒ 70,-



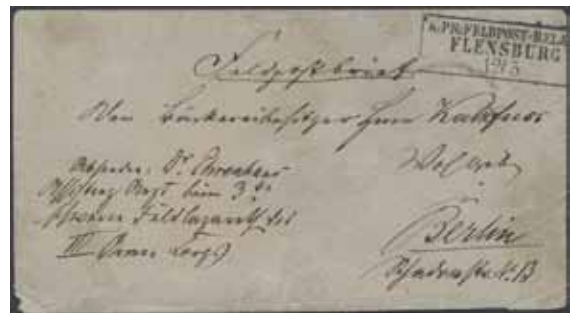
Los 818



Los 823



Los 821



Los 827

W 826 HEIDE; Dänemark 4 S. orangebraun im 1. Druck, allseits vollrandig geschnitten und entwertet mit Nummernstempel „117“ (Heide). Laut Kurzbefund Möller BPP ist das Prüfstück echt und einwandfrei.

DK7    ⊙    40,-

**Schleswig-Holstein - Feldpost**

P 827 1864, Feldpostbrief aus dem Schloß Glücksburg mit vollem Inhalt aus dem Preußisch-Dänischem Krieg, mit Ra 3 „K:PR:FELDPOST-RELAIS FLENSBURG 12/5“, in Bedarfserhaltung, der nach Berlin gelaufen ist.

⊠    120,-

**Schleswig-Holstein - Stempel**

P 828 1866, 2 S. mittelgrauultramamarin, farbfrisch, tadellos durchstoßen mit klarem Abschlag des Schiffspost-Dreiringstempels „37“ [Korsör], Pracht.

24    ⊙    70,-

**Thurn und Taxis - Vorphila**

W 829 1840, Faltbrief (mit vollem Inhalt) von Frankfurt nach Dulwich/England, mit rotem K2 „FRANKFURT 26.IUN.1840“, schwarzem L2-Grenzübergangsstempel „FRANCO GRAENZE“ (Feuser 314) und mit rotem K2-Grenzübergangsstempel „TOUR-T FORBACH 29 JUIN 40“.

⊠    40,-

**Thurn und Taxis**

P 830 1853, 3 Kr. schwarz auf blau im waagerechten Dreierstreifen auf Brief von FRANKFURT 28.JUNI 1853 nach Bregenz, Österreich; die Marken im guten Taxis-Schnitt und sauber entwertet mit N.St. „220“, aus der „Pircher“ Bregenz-Korrespondenz.

3 (3)    ⊠    90,-

W 831 1852, Freimarke 1 Kr. schwarz auf olivgrau (dreiseitig vollrandig, links berührt) und 6 Kr. schwarz auf lebhaftgraurot (dreiseitig vollrandig, oben berührt), je entwertet mit Nummernstempel „256“ (Hildburghausen), zusammen als Zweifarben-frankatur auf waagrecht mittig gefaltetem Charge-Faltbrief (ohne Inhalt), mit Nebenstempel „HILDBURGHAUSEN 26/1 1859“, der nach Frankfurt am Main gelaufen ist.

7 und 9    ⊠    60,-

W 832 1862, Ziffern im Quadrat, Farbänderung, 1/3 Sgr. grün, allseits voll- und überrandig mit Teilen der Nachbarmarken, zart entwertet, geprüft Carl H. Lange und Georg Bühler, Kabinett.

27    ⊙    40,-



**Los 830**



**Los 835**



**Los 833**



**Los 834**



**Los 836**



**Los 837**



**Los 838**

- P 833 1866, Ziffern im Quadrat, 2 Sgr. mittelblau bis blau mit tadellosem vollem farbigem Durchstich an allen 4 Seiten, farbfrisch, ideal zentriert und entwertet mit sehr klarem Nummernstempel „280“ (Zella). Laut Fotoattest Dr. Sommer (1988) ist die Marke in jeder Beziehung echt, ein bestens präsentierendes Exemplar dieser gesuchten und heiklen Taxismarke sowie in einwandfreier Erhaltung. Das Attest ist waagrecht mittig gefaltet und hat links Registraturlochung. Mi.-Wert 700,- Euro
- 49    ☉    150,-

**Württemberg**

- P 834 1851, Ziffern, 1 Kr. schwarz auf mittelgraugelbem Seidenpapier, entwertet mit Dkr. Stuttgart, oben knapp vollrandig, sonst voll- bis breitrandig, auch nach Kurzbefund Klinkhammer BPP [2025] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 300
- 1 y b    ☉    50,-
- P 835 1855, Ziffern, 9 Kr. die beste Farbe schwarz auf hellrötlichkarmin, links etwas Lupenrand, sonst teils breitrandig auf Brief von CALW nach Oberammergau in Bayern, rücks. Ankunftstempel., gepr. Heinrich BPP (Doppelsignum). Mi.-Wert 850
- 4 c    ☒    130,-
- P 836 1852, Ziffern, 18 Kr. schwarz auf violettgrau bis mattblauviolett, Type I, allseits voll- bis breitrandig, farbfrisch, entwertet mit blauem EKr. „ROTTWEIL / 1 DEC 1852“, tiefgeprüft Georg Bühler / Müller-Mark, Pracht. Mi.-Wert 900
- 5 l    ☉    220,-
- P 837 1851, Ziffern, 18 Kr. bläulichviolett, Type I, allseits vollrandig mit leichten Mängeln bzw. oben kleine dünne Stelle (falzhell), sonst farbfrisch, allseits vollrandig, entwertet mit Dkr. Heilbronn, geprüft Carl H. Lange, H. Köhler, entsprechender Fotobefund Klinkhammer BPP [2025] „insgesamt ein dekoratives Exemplar mit sauberer Abstempelung“. Mi.-Wert 900
- 5 l    ☉    130,-
- P 838 1857, Wappen geschnitten mit Seidenfaden, 18 Kr. hellblau, unten rechts Lupenrand, sonst schmal- bis breitrandig, diverse kleinere Mängel, erhöht geprüft Heinrich BPP, bildseitig fein, farbfrisch, zentrisch entwertet mit Dkr. „TÜBINGEN / 20 DEC 1858“. Mi.-Wert 1700
- 10 a    ☉    150,-
- P 839 1862, Freimarkte 9 Kr. karmin mit 13 1/2er Zähnung, entwertet mit Nummernstempel „57“ (Heidelberg), mit nebengesetztem K2 „HEIDELBERG 4. NOV“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Erfurt gelaufen ist. Mi.-Wert 600
- 12    ☒    80,-
- P 840 1861, Wappen ungezähnt, 18 Kr. blau, entwertet mit Dkr. „STUTTGART / 10 DEC 61“, laut Fotobefund Heinrich BPP [2025] oben kleine Stelle rs. hinterlegt, sonst sehr frisch und allseits vollrandig, Attest BPS 2004 „sehr schönes Stück“. Mi.-Wert 1500
- 15    ☉    200,-
- P 841 1862, Wappen, 1 Kr. dunkelbraun bis schwärzlichbraun, gez. K 13 1/2, dünnes Papier, farbfrisch, gut gezähnt, als EF auf Dienstbriefumschlag aus Stuttgart nach Cannstatt, entwertet mit Dkr. Stuttgart, doppeltes Prüfzeichen Thoma BPP, rs. Stempel „WÜRTT. FAHREND. POSTAMT“ und Ausgabestempel Cannstatt (jeweils zweimal). Senkr. Archivfalte, sonst Umschlag gut erhalten. Mi.-Wert 750
- 16 y b    ☒    130,-



**Los 839**



**Los 841**



**Los 840**



**Los 842**



**Los 843**



**Los 845**

- P 842 1862, Wappen eng gezähnt, dünnes Papier, 18 Kr. dunkelblau, entwertet mit Dkr. Stuttgart, sehr frisch, sauber gezähnt (bis auf zwei kürzere unten rechts), laut Fotobefund Heinrich BPP [2025] rs. kleine Stelle hinterlegt, „optisch ansprechend“. Geprüft Müller-Mark. Mi.-Wert 2500 20 y    ⊙    280,-
- P 843 1873, Wappen, 70 Kr. in der besseren Farbe „(dunkel)violettbraun“, Bogenfeld 4, entwertet mit Stuttgarter Teil-Fächerstempel, außerhalb Markenbild unten rechts Randergänzung, sonst auch nach Fotoattest Heinrich BPP [2025] „mangelfrei“, farbfrisch mit noch erkennbarer Wappenprägung, breitrandig geschnitten, unten links kleiner Teil der Trennungslinie, attraktives Stück. Mi.-Wert 7000 42 a    ⊙    550,-



**Los 844**

- P 844 1885, 7 Werte der Freimarke 3 Pfg. mittelsmaragdgrün, darunter ein waagerechter Dreierstreifen und ein waagerechtes Paar, davon 6 Marken entwertet „STUTTGART P.A.I. 17 APR 85“, die rechte untere Marke ist entwertet „STUTTGART No. 2 15 OKT 89“ (also 4 Jahre später?), zusammen als Mehrfachfrankatur auf echtgelaufenem Brief nach Genf/Schweiz. Dreierstreifen sind im Michel ohne Preis. 44 a    ☒    500,-
- P 845 1875, Ziffer im Kreis, 2 M. gelborange, farbfrisch, üblich zentriert, entwertet mit Teilstempeln Crailsheim, laut Fotobefund Klinkhammer BPP [2025] „noch gut gezähnt, klar gestempelt und einwandfrei“. Mi.-Wert 400 50    ⊙    70,-
- W 846 1921, Dienstmarke 3 Mark im breitrandigem ungezähntem Probedruck in lilaultramarin, in tadelloser postfrischer Erhaltung und tiefst geprüft M. Klinkhammer BPP. Mi.-Wert 250,- Euro 158 PU    \*\*    40,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 847	1922, Dienstmarken mit neuem Wertaufdruck 11 Werte komplett ungezähnt (mi.Nr. 161 ist ungezähnt nicht erschienen), je breitrandig geschnitten und jeweils in tadelloser postfrischer Erhaltung. Zusätzlich sind noch Mi.Nr.171/172 ungezähnt in tadelloser postfrischer Erhaltung enthalten. Mi.-Wert 815,- Euro	159/170 U	**	120,-
W 848	1923, Dienstmarken mit neuem Wertaufdruck 13 Werte komplett ungezähnt, je breitrandig geschnitten und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Die Mi.Nr. 173 ist signiert Hederer, ansonsten ohne Signaturen. Mi.-Wert 650,- Euro	171/183 U	**	90,-
W 849	1881-1896, Partie von 10 verschiedenen, je breitrandig geschnittenen, ungezähnten Werten, die je in tadelloser postfrischer Erhaltung sind. Enthalten sind Mi.Nr. 203/204 U, 208/210 U, 212 U, 213 U und 214/216 U. Mi.-Wert 640,- Euro	ex. 203/216 U	**	90,-



ex Los 850



ex Los 851

P 850	1906, „100 Jahre Königreich Württemberg“ 10 Aufdruckwerte komplett ungezähnt, breitrandig geschnitten und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 1.200,- Euro	217/226 U	**	180,-
P 851	1920, Abschiedsausgabe 10 Werte komplett ungezähnt, je breitrandig geschnitten, je in tadelloser postfrischer Erhaltung und je geprüft Winkler BPP. Mi.-Wert 700,- Euro	272/281 U	**	130,-



Los 852



Los 853

### Württemberg - Stempel

P 852	NEUENBÜRG; 1851, klarer, waagerechter Teilabschlag des vorphilatelistischen Einzellers in blau auf 3 Kr.-Marke echt, einwandfrei, farbfrisch und breitrandig. Der Stempel wurde nur wenige Tage aushilfsweise zur Entwertung benutzt, laut Württ.-Handbuch lose ca. 20 Stück bekannt, entsprechendes Fotoattest Heinrich BPP (2013).	2 a l	⊙	480,-
P 853	TUTTlingen, enger, quadratischer Strichstempel in blau, zentrisch abgeschlagen auf Ziffern, 3 Kr. schwarz auf gelb, Type I, allseitig voll- bis breitrandig geschnitten und farbfrisch, geprüft Hederer und Thoma BPP (tief), laut Fotoattest Heinrich BPP [2012] „in typischem Habitus“, Stempel nur verwendet zwischen Mitte März und Mitte Mai 1852, selten und attraktiv! Mi.-Nr. 9, 1.400 €+.	2 a l	⊙	350,-

### Norddeutscher Bund

P 854	1868, Brief nach Paris, seltene Frankatur 9 Groschen aus 2 x ½ plus 4 x 2 Groschen (Mi.-Nr. 3,5), entwertet mit blauem Dkr BERLIN P.E.27 28.1.68. 1 Wert ½ Gr. über den Rand geklebt und dort leichter senkr. Bug, sonst fein und insgesamt sehr dekorativ!	3 (2), 5 (4)	⊗	50,-
P 855	1868, 3 Stück der Freimarke 1 Gr. karmin durchstochen, entwertet mit K2 „LEIPZIG 26 FEB 6...“, als Mehrfachfrankatur auf Paketbegleitbrief nach Dresden, mit vorderseitigem Ra2 „Ausgeliefert 27.....“ und rückseitig mit dem seltenem blauem, postalischem Zettel „Cap. 80e/Abzuholen bei der/Postexpedition VI./Hauptstraße 11/von 8 Vormittags bis 7 Abends.“	4 (3)	⊗	130,-
P 856	1868, vollständige Postanweisung mit Coupon, Formular C. 90, frankiert mit 4 Stück der 1 Gr. karmin, portogerecht für 50 Thaler, gebraucht mit preussischem Einkreisstemmel „HAMBURG 14 9 68“, adressiert nach Helgoland, rückseitig mit Helgoländer Rundstempel in Type I als Ankunftsstempel und Empfangsvermerk. Das Formular ist wie üblich senkrecht leicht gefaltet, zeigt nur minimale Kniffe und rechts seitlich einen kleinen Einriß. Laut Fotoattest Blecher BPP (1984) ist die Prüfvorlage im Original-Zustand, Marken und alle Abstempelungen sind echt und in guter Erhaltung.	4 (4)	⊗	1.600,-



Los 854



Los 856



Los 855



Los 857



Los 858

- P 857 1870, Paketbegleitbrief aus Meiningen nach Kassel als „Feldpostbrief“ an den Angehörigen eines Infanterie-Regiments im dt.-frz. Krieg, zwar rechts beschnitten, aber vierfarbig frankiert in MiF aus durchstochener und gezählter Kreuzer-Ausgabe, dabei die 1, 3 (zweimal) und 7 Kr. gezähnt sowie die 18 Kr. durchstochen als 32 Kreuzer-Frankatur. Marken entwertet „MEININGEN / 24 10 1870“, nebegesetzt Stempel der Packkammer Cassel und Paketaufkleber „494 aus Meiningen“, rs. Ausgabestempel. ex 11-22    ☒    150,-
- P 858 1870, 10 Gr. Innendienst, braungrau, waagrechtes Paar auf kleinem Briefstück, mit hs. Entwertung und Rahmenstempel-Entwertung Berlin, linke Marke unten Zahnfehler, sonst einwandfreies Paar, signiert Köhler. 25 (2)    ☐/△    240,-
- P 859 1869, Vorderseite eines Paketbegleitbriefs aus Barmen-Wupperfeld nach Frankfurt / Main mit Fünffarbenfrankatur, dabei die Innendienst, 10 Gr. mit hs. Entwertung (übliche Zähnung), die 1/4 Gr. durchstochen (Eckfehler) sowie die 1/2 Gr., 1 Gr. und 5 Gr. jeweils gezähnt, diese mit Rahmenstempel „BARMEN / WUPPERFELD / 14 7“ entwertet. Sehr dekorativ. 25 etc.    ☒/△    100,-



Los 859



Los 864



Los 860



Los 863



Los 866



Los 867

**Norddeutscher Bund - Dienstmarken**

P 860 1870, die vier besten Werte der Groschen- bzw. Kreuzerausgabe, 1/ 4 Gr., 1/3 Gr., 2 und 7 Kr., jeweils gut gezähnt und tadellos postfrisch, jeder Wert mit Prüfzeichen „HK“ [Horst Krause]. Mi.-Wert 420 1-2, 7, 9    \*\*    70,-

**Norddeutscher Bund - Stempel**

W 861 1869, FRANCO-Stempel Köln, unfrankierte Orts-Briefhülle mit klarem Abschlag „COELN F. / 2 4 69“ in violett mit handschriftlicher Röteltaxe. ☒    40,-

W 862 1868f., 2 Kr. orange, durchstochen, ideal entwertet mit Vollstempel (T&T-Stempel) „BEERFELDEN 7/3“. Luxus. 8 a    ⊙    40,-

P 863 1869f., 1 Gr. karmin, gezähnt, auf kleinem Briefstück mit ROTER Entwertung durch einen F-Stempel von Bremen, 10.4.1871, etwas getönt, ausgabetyrisch gezähnt, laut Fotobefund Mehlmann BPP [2008] Stempel relativ sauber und klar, selkene Entwertung. Mi. Zuschlag für rote Stempel ab 400 € aufwärts. 16    △    70,-

**Norddeutscher Bund - Hufeisenstempel**

P 864 COELN, bessere Type 4-6 N2 nach Spalink (400 P.), vier Abschläge vom 5.9.71 auf Ganzsachenumschlag 1 Gr. (großes Format) mit Zusatzfrankatur 1 und ½ Gr. nach London, mit zwei roten Londoner Paid-Stempeln auf der Vorderseite. Rs. obere Klappe beschädigt und etwas rustikal gestützt, Marken etwas fehlerhaft, aber sehr dekorativer Beleg! U 1 Ba, 15,16    GA    90,-

**Norddeutscher Bund - Bahnpost**

W 865 1870, Freimarke 2 Gr. graultramalin, entwertet mit Bahnpost-L3 „AACHEN 26 6 70 DÜSSELDORF“, mit rechts oben einigen leicht kürzeren Zähnen, mit nebengesetztem Ra2 „RHEYDT BAHNHOF“, als Einzel frankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit L1 „FRANCO“ der nach Roermonde (Niederlande) gelaufen ist. ☒    40,-

**Elsaß-Lothringen**

P 866 1870, Ziffer auf Netzwerk mit Spitzen nach unten, 4 C. hell- bis dunkelgrau sehr frisch, gut gezähnt und tadellos postfrisch, mehrfach geprüft u.a. Pfenninger und HK [Horst Krause]. Luxus. Mi.-Wert 260 3 ll b    \*\*    50,-

P 867 1870, 25 C. dunkelbraun, Type I, sehr frisches und tadellos postfrisches Stück, Fotobefund Mehlmann BPP [2025] „einwandfrei, postfrisch“ erwähnt zwei getönte Zähne (kaum sichtbar), Prüfsignatur H. Krause. Mi.-Wert 300 71 b    \*\*    60,-

# DEUTSCHLAND BIS 1945

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Deutsches Reich - Kaiserreich	868-928	Deutsche Kolonien - Samoa	1218-1219
Deutsches Reich - Weimar	929-990	Deutsche Kolonien - Togo	1220-1227
Deutsches Reich - 3. Reich	991-1027	Deutsche Schiffspost im Ausland	1228-1251
Deutsches Reich	1028-1061	Deutsche Besetzung I. WK	1252-1254
Deutsche Post in China	1062-1112	Feldpost I. Weltkrieg	1255
Deutsche Post in Marokko	1113-1117	Dt. Abstimmungsgebiete: Saargebiet	1256-1266
Deutsche Post in der Türkei	1118-1128	Saarland	1267-1271
Deutsch-Neuguinea	1129-1132	Danzig	1272-1278
Deutsch-Ostafrika	1133-1137	Memel	1279-1294
Deutsch-Südwestafrika	1138-1162	Dt. Besetzung II WK	1295-1313
Deutsche Kolonien - Kamerun	1163-1174	Feldpostmarken	1314-1319
Deutsche Kolonien - Karolinen	1175-1177	Feldpost II. Weltkrieg	1320-1324
Deutsche Kolonien - Kiautschou	1178-1215	Kriegsgefangenen-Lagerpost	1325-1336
Deutsche Kolonien - Marianen	1216	KZ-Post	1337-1340
Deutsche Kolonien - Marshall-Inseln	1217		



**Los 868**



**ex Los 869**



**Los 870**



**Los 872**



**Los 873**



**Los 874**



**Los 875**



**Los 876**

**Deutsches Reich - Kaiserreich**

- P 868 1872, Kleiner Brustschild, reizvolle „Drei“-Farbenfrankatur aus der 1/4 Gr. in zwei unterschiedlichen Farbtönen mit der 1/2 Gr. orange auf Brief aus Breslau nach Oppeln, alle Marken entwertet mit Ekr. „BRESLAU / 23 10 72“. Marken laut Fotobefund Krug BPP [2021] „farbfrisch und deutlich geprägt. Die äußeren Marken je ein kürzerer Zahn, die mittlere üblich gezähnt in einwandfreier Erhaltung“ Umschlag am unteren Rand leichte Beförderungsspuren, sonst sehr frischer Beleg. 1 (2), 14 ☒ 150,-
- P 869 1871-1874, kleine schöne Partie aus neun Werten der ersten Ausgaben, ausgesuchte Stücke in sehr guter Zähnung (bis auf zwei kürzere der Mi.-Nr. 30), frischer Farbe, gut bis sehr gut geprägt und mit klaren Stempeln bzw. sauber ungebraucht mit Falzrest (Mi.-Nr. 13 und 28), dabei Mi.-Nr. 8, 11 und 27 a sowie die 29 mit Entwertung Konstantinopel. Pracht, Mi.-Wert zusammen 2.530 €. ex 1-30 \*/⊙ 300,-
- P 870 1872, kleiner Brustschild 1/3 Gr. hell- bis dunkelgelblichgrün, mit rechts unten einem etwas kürzeren Zahn und ansonsten in sehr guter ungebrauchter Erhaltung, signiert Gebrüder Senf Leipzig. Mi.-Wert 650,- Euro 2 a \* 100,-
- P 871 1872, Kleiner und Großer Brustschild, ungewöhnliche Vierfarbenfrankatur auf einem Paketbegleitbrief aus Berlin nach (Neu-)Dietendorf im Kreis Gotha, bestehend aus einem Ganzsachenumschlag zu 1 Groschen sowie 2 und 5 Groschen mit großem Brustschild und der 1/4 Groschen Kleiner Brustschild. Alle Marken entwertet mit Berliner Post-Expeditionsstempel vom 21.7.1873, nebengesetzt hs. Porto in Röteln, rs. undeutlicher AK Neudietendorf. Für einen Paketbegleitbrief in sehr guter Erhaltung, Marken klar geprägt, gut zentriert und einwandfrei gezähnt. Entsprechendes Fotoattest Sommer BPP [2000]. U 3 A l etc. GA 1.000,-
- P 872 1872, kleiner Brustschild 2 Gr. ultramarin, mit ausgabetyppischer Zähnung bzw. ein paar leicht kürzeren Zähnen, minimal fleckig und ansonsten in guter ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi. Mi.-Wert 900,- Euro 5 (\*) 100,-
- P 873 1872, Kleiner Brustschild, 2 Kr. rötlichorange, ordentlich zentriert, gut gezähnt, farbfrisch auf kleinem Briefstück mit NDP-Rahmenstempel Frankfurt A. M., auch nach Fotobefund Läschke-Lantelme BPP [2025] in fehlerfreier Erhaltung, rs. Händler(?)-Signatur. Mi.-Wert 400 8 △ 80,-
- P 874 1872, Kleiner Brustschild, 18 Kr. mittelockerbraun, farbfrisch, einige kürzere Zähne, sauber entwertet mit EKR. Mainz, geprüft Richter und Krug BPP. Mi.-Wert 500 11 ⊙ 90,-
- P 875 1872, Kleiner Brustschild, 18 Kr. mittelockerbraun, farbfrisch, gut gezähnt, entwertet mit Teilstempel „R[...] / 74“, signiert HK [Horst Krause]. Mi.-Wert 500 11 ⊙ 80,-



Los 871



Los 877



Los 878



Los 879

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| <p>P 876 1872, Kleiner Brustschild, 18 Kr. dunkelockerbraun mit Plattenfehler I „Punkt unter zweitem E in Kreuzer“, entwertet mit Teilstempel Frankfurt a.M., zeigt laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP [2025] „bis auf einen verkürzten Zahn links sowie kleine falzhelle Stelle keine weiteren Mängel“, feinst. Mi.-Wert 700</p>  | <p>11 PF I    ⊙    90,-</p>          |
| <p>P 877 1873, Paketbegleitbrief aus Rogasen (Posen) nach Breslau für einen 22 Pfund schweren Holzkoffer, vs. Aufgabezettel und Röteltaxe „18 1/2“, rs. mit VIERFARBENFRANKATUR, großer Brustschild, 1 Gr. 2 1/2 Gr. rötlichbraun und 5 Gr. gemeinsam mit Innendienst, 10 Gr. Brustschildmarken entwertet und zusätzlich mit AK Breslau. Laut FA Brugger BPP (2011) sind die Brustschildmarken sehr gut geprägt, die 1 und 2 1/2 Gr. haben Druckspuren durch Aufkleben auf den Briefklappen, die 5 Gr. und 10 Gr.-Marken verklebte Eckfehler, Umschlag mit Gebrauchsspuren. Insgesamt reizvoller Beleg</p> | <p>12, 19, 21a, 22    ☒    230,-</p> |
| <p>P 878 1874, Großer Brustschild, 1/4 Gr. grauviolett auf portugischem Orts-Geschäftsbrief, innerhalb von Leipzig gelaufen auf den Brühl, eine der ältesten Straßen und ehemalige Zentrale des Pelzhandels in Leipzig. Marke entwertet mit Sachsen-Zweikreisstempel „LEIPZIG / 5 AUG 74“, klar geprägt mit leichter Patina, bestens zentriert und einwandfrei gezähnt. Beleg mit senkrechter Faltung, in guter Bedarfserhaltung, entsprechendes Fotoattest Sommer BPP (1996). Mi.-Wert 700</p>  | <p>16    ☒    100,-</p>              |
| <p>P 879 1872ff., Großer Brustschild, 1/4 Gr. grauviolett, senkrechter Viererstreifen auf oben beschnittenem Umschlag, mit der Bahn Lehrte-Berlin nach Königsberg / Preußen befördert. Marken farbfrisch und bis auf die untere Marke (kleines Rißchen unten links, Zähne Randklebung) gut gezähnt, tadellos, jeder Wert mit Bahnpost-Dreizeiler „BERLIN / 16 8. VI B./ LEHRTE“. Rs. obere Umschlagklappe teilweise fehlend, Ausgabestempel „BESTELLUNG No. I / 18.8.“ und Eigentümer- / Händlersignatur „A. Falk“.</p>  | <p>16 (4)    ☒    200,-</p>          |



Los 859



Los 859

- P 880 1873, Großer Brustschild, ½ Gr. orange und 2 ½ Gr. rötlichbraun, zwei sehr farbfrische, gut geprägte und gezähnte Stücke (untere Reihe 2 ½ von oberer Reihe ½ Gr. überklebt, aber keine Zahnängel) auf Brief aus Bremen nach Baltimore. Leitvermerk „pr. Str. Hermann“ (Dampfschiff des Norddeutschen Lloyd) via Southampton, beide Marken entwertet „BREMEN 16 8 73“. Nebengesetzt Bremer „Franco“-Rahmenstempel und New Yorker PAID-ALL-Stempel in rot. Umschlag oben vs. etwas gestützt, weil unsanft geöffnet, schönes Stück 18, 21 a ☒ 90,-
- P 881 1873, Großer Brustschild, 1 Gr. karmin, drei zusammenhängende Marken als 3 Kr.-Porto für Auslandsbrief nach Frankreich, völlig verzähnt! Trotz leichter Flecken ein sehr ungewöhnlicher und dekorativer Beleg, Marken gut geprägt, farbfrisch und ordentlich gezähnt, alle entwertet „ENSISHEIM / 12 12 73“. Blauer frz. Transitstempel vorderseitig, rs. zwei schwache AK. 19 (3) var ☒ 150,-



Los 882



Los 883



Los 884

- P 882 1872, Großer Brustschild, 1 Gr. karmin mit dem markanten Plattenfehler „Beule im Kreis unter „REICHS-“, farbfrisch, sehr deutliche Prägung, entwertet mit Preußen-Zweikreisstpl. „CREUZNACH / 5 4“, laut FA Sommer BPP [2002] „in besonders guter, einwandfreier Beschaffenheit“. Mi.-Wert 400 19 PF I b ⊙ 70,-
- P 883 1872, großer Brustschild 2 ½ Gr. braunorange, entwertet mit Hufeisenstempel „HAMBURG I.A. 5 SEPTBR. 73“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (ohne Inhalt), mit Vermerk „p. Nordland“, der nach Christiansand (Norwegen) gelaufen ist. 21 a ☒ 130,-
- P 884 1874, Großer Brustschild, 2 ½ Gr. rötlichbraun, zwei Stück als Mehrfachfrankatur eines Wertbriefs über 200 Thaler (600 Mark) nach Danzig. Beide Marken gut geprägt, farbfrisch, ordentlich gezähnt, eine Marke kleiner Stockfleck, entwertet mit Rahmenstempel „WARTENBURG / IN OSTPREUSSEN / 29 6 74“. Kuvert etwas unsanft geöffnet, daher rechte obere Ecke beschädigt. Rückseitig noch alle fünf Siegel der Apotheke in Wartenburg und AK Danzig. 21 a (2) ☒ 120,-
- P 885 1873, Großer Brustschild, 2 ½ Gr. mittelrotbraun, zwei Exemplare als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Briefhülle von Altona nach Aalesund / Norwegen. Marken entwertet mit aptiertem Franco-Ekr. „ALTONA BAHNHOF / 26 9 73“, beide gut gepägt, rechte Marke Eckfehler, linke gut gezähnt und einwandfrei. Seltene Mehrfachfrankatur mit guter Destination, entsprechendes Fotoattest Krug BPP [2012]. Umschlag Gebrauchs- und Altersspuren, insgesamt sehr dekorativ. Mi.-Wert für MeF 2.600 € ohne Berücksichtigung der Destination. 21 b ☒ 400,-



Los 885



Los 886



Los 888



Los 889



Los 891



Los 892

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| <p>P 886 1872, großer Brustschild 2 ½ Gr. in der besseren Farbvariante mittelrotbraun (lilabraun), entwertet mit K1 „STEINKIRCHEN 23 12 73“, als portogerechte Einzelfrankatur auf Paketbegleitbrief von Steinkirchen nach Harburg zu einem 14 Pfund schweren Paket. Marke und Brief sind in sehr guter Erhaltung, Das Fotoattest Brugger BPP (2002) ist fast enthusiastisch „Marke äußerst farbfrisch, sehr gut geprägt, sehr gut zentriert und sehr gut gezähnt.“. Vorderseitig doppelt geprüft Bühler und Ankunftstempel „HARBURG 24 12 73“, rückseitig doppeltes Prüfzeichen Hennies BPP und für Provenienz-Nostalgiker der Bleistiftvermerk „Köhler (Auktion) 4.5.15“.</p> | <p>21 b    ☒    270,-</p>    |
| <p>W 887 1872, großer Brustschild 1 Kr. gelbgrün im senkrechtem Paar, entwertet mit K1 „SCHOPFHEIM 30 8 73“, als Mehrfachfrankatur auf Postkartenformular mit Bug durch die linke untere Ecke, welches nach Alzey/Hessen gelaufen ist.</p>  | <p>23 (2)    ☐/☒    40,-</p> |
| <p>P 888 1874, Großer Brustschild, 18 Kr. ockerbraun, farbfrisches Stück mit hellen Stellen, gut gezähnt, mit Rahmenstempel Frankfurt vom 1.10.74, entsprechender Fotobefund Hennies BPP [1980]. Mi.-Wert 2800</p>  | <p>28    ☉    200,-</p>      |
| <p>P 889 1874, Brustschild 2 ½ Gr. auf 2 ½ Gr. braunorange, entwertet mit dem nachverwendetem preußischem K2 „SIEGEN 15 3 74“, als Einzelfrankatur auf Briefumschlag mit etwas unruhiger Öffnung links oben, der nach Irland gelaufen ist. Die Destination Irland ist zu dieser Zeit selten.</p>  | <p>29    ☒    90,-</p>       |
| <p>W 890 1876-1892, Grenzrayonporto nach Dänemark, drei Belege, dabei eine Pfennige 10 Pf.-EF aus Rödding nach Odense, eine 5 und 10 Pfennige-Mischfrankatur aus Flensburg nach Kopenhagen sowie Krone/Adler, 5 Pf. waagrechtes paar aus Rödding nach Vejen [rechts unvollständig], alle Briefe geprüft und farbbestimmt Wiegand BPP. Alle Beleg im Netz abgebildet.</p>  | <p>☒    60,-</p>             |
| <p>P 891 1875ff., 10 Pfg. in der guten Farbe „dunkelkarminrot“, sauber gezähnt in sehr kräftiger und frischer Farbe, entwertet mit Teilstempel „[STRA]SSBURG I. ELS. / 11 10 75“, doppeltes Prüfzeichen Gotwin Zenker BPP auf „aa“. Mi.-Wert 250</p>  | <p>33 aa    ☉    50,-</p>    |
| <p>P 892 1879, 25 Pfg. in der guten Farbe „(dunkel)siena“, ordentlich zentriert, gut gezähnt, farbfrisch, entwertet mit EKr. „Salzwedel / 12 3 80“, doppeltes Prüfzeichen auf „c“ Gotw. Zenker BPP. Mi.-Wert 300</p>  | <p>35 c    ☉    60,-</p>     |
| <p>W 893 1876, Pfennige, 10 Pf. und 50 Pf. als Mischfrankatur auf R-Brief der 2. Gewichtsstufe nach Rotterdam, die 50 Pf. mit unten anhängendem Zwischensteg (hier Falzbug des Briefes), Marken entwertet „Leipzig 8 8 76“, rs. AK Rotterdam Folgetag. Marken und Beleg einwandfrei.</p>  | <p>36,33    ☒    40,-</p>    |



Losnr.	Description	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 894	1875, Innendienst, 2 M. violettpurpur, farbfrisch, sauber entwertet mit zwei Teilstempeln Cottbus, erhöht auf „a“ geprüft Jäschke-L. BPP. Mi.-Wert 450	37 a	⊙	50,-
W 895	1882-1889, Pfennig-Ausgabe, sechs senkrechte Dreierstreifen, davon fünf auf Paketkartenabschnitten, dabei die Mi.-Nr. 42 b mit Plattenfehler IV und 44 ba mit Zwischensteg, unterschiedliche Erhaltung., alle bestimmt und geprüft Wiegand BPP.		⊙/△	60,-
P 896	1885, Pfennige, 20 Pf. lebhaftultramarin, tadellos postfrisches und sehr gut gezähntes Stück vom ungefalteten Oberrand, tiefstgeprüft Gotwin Zenker BPP (auf „b“) und Fotobefund Jäschke-L. BPP [2023] „postfrisch, einwandfrei“,	42 ba	**	50,-
P 897	1897, Krone/Adler, 3 Pf. lebhaftbraunocker, tadellos postfrisches Stück mit Platten-Oberrand, tiefstgeprüft Gotwin Zenker BPP, Kabinett. Mi.-Wert 500	45 d POR	**	120,-
W 898	1892-1894, drei Wertbriefe an einen Empfänger in Hanerau (Holstein) aus Hamburg von verschiedenen Firmen und Banken, jeweils frankiert mit Krone/Adler-Marken, dabei ein Brief mit 10 und 20 Pf. von 1892, ein Brief mit 50 und 5 Pf. (über siebenhundert Mark) und eine MeF 20 Pf. über 1.113,72 Mark, jeweils rs. AK Hanerau und Farbbestimmung Wiegand BPP. Gute Erhaltung.	ex 46-50	⊠	50,-
W 899	1889, Krone/Adler 5 Pfg. in der guten Farbvariante dunkelgelblichgrün, gestempelt „FRANKF(URT) 10/7 91“. Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP vom 19.01.2026 ist die Marke normal gezähnt und in fehlerfreier Erhaltung. Mi.-Wert 300	46 ba	⊙	50,-
W 900	1899, Krone/Adler 2 Stück der 10 Pfg., entwertet „HOHENEGGELSEN 13.3.99“, die Marken sind oben gestoßen, die rechte Marke hat rechts unten einen Eckfehler, zusammen auf einem Brief mit leichten Alterungsspuren, der nach Havilla/Neusüdwaales/Australien gelaufen ist. Australien war zu der Zeit eine seltene Destination.	47 (2)	⊠	40,-
P 901	1903, Krone/Adler 10 Pfg. rot und Germania 10 Pfg. karmin, entwertet „WIESBADEN 3.11.03“, zusammen auf einem Brief, mit „T-Stempel, rückseitigem Fahrstempel „SASSNITZ-TRELLEBORG“, der nach Helsingborg/Schweden gelaufen ist. Die 10 Pfg. Krone/Adler wurde mit Blaustift und einer „0“ als nicht mehr gültig gekennzeichnet (letzter Gültigkeitstag 31.12.1902) und das fehlende Porto von 10 Pfg. wurde in Schweden mit dem Stempel „Lösen 20 Öre“ kassiert.	47, 71	⊠	60,-
P 902	1891, Adler, 20 Pf. mittelultramarin, nicht übliche MeF von sieben Stück auf Paketkarte aus Chemnitz nach Eschwege. Linke Marke mit Paketnummern überklebt, rechte obere Marke leichte Klebeflecken, sonst einwandfrei, alle entwertet „CHEMNITZ / 17.9.91“, rs. AK Eschwege. Karte mit Eckfehlern, unten rechts Eckbügen, insgesamt attraktiver Beleg.	48 a (7)	⊠	80,-
P 903	1889, Krone/Adler 50 Pfg. in der guten Farbvariante braunkarmin, entwertet mit K1 „(VÖHREN)BACH ....90“. Laut Fotoattest Wiegand BPP (1996) ist die Marke echt, farbfrisch, vollzähmig und in einwandfreier Erhaltung. Mi.-Wert 1.800,- Euro	50 aa	⊙	360,-
P 904	1889, Krone/Adler 50 Pfg. in der guten Farbvariante bräunlichkarmin (braunkarmin quarzend), gestempelt mit K1 „(CÖL)N 19 5 90“. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP vom 19.01.2026 ist die Marke echt, farbfrisch, gut gezähnt und zeigt bis auf eine helle Stelle rückseitig unten keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 1800	50 aa	⊙	220,-
P 905	1892, 50 Pfg. lebhaftrotlichbraun [stumpflilabraun], Zwischenstegecke von Feld 51 mit vollständigen, unbedruckten linken und oberen Rändern. Marke entwertet mit Teilstempel „OLDENBURG / 15 9 92“, diagonale Bugspur, Ränder stellenweise ebenfalls büggig. Laut Befund Petry BPP [2021] befindet sich ansonsten die „farbfrische und vollzähmige Marke in sehr guter Erhaltung“. Ungewöhnliches Stück.	50 d ZS	⊙	90,-



Los 901



Los 902



Los 907



Los 908



Los 909

- P 906 1900, Germania Reichspost 10 Pfg. in der guten Farbvariante dunkelrotkarmin und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP ist die Marke echt, farbfrisch, gut gezähnt und in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 2.000,- Euro 56 b \* 320,-
- P 907 1900, REICHSPOST, Reichspostamt 1 Mark rot, tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf vollständiger Paketkarte aus Höchst nach Basel. Alle drei Marken entwertet „HÖCHST (MAIN) / 14 9 00“, ein senkrechtes Paar sowie Einzelmarke mit leichten Stockflecken sowie Zahnfehler durch Randklebung bei der oberen Marke des Paares, sonst keine weiteren Mängel. Die Karte mit mittig senkrechter Faltung und kleiner Fehlstelle im Abschnitt unten links, sonst tadellos, rückseitig Transitstempel Basel. Auch nach entsprechendem Fotoattest Jäschke-L. BPP [2021] eine sehr seltene Mehrfachfrankatur dieses Werts, im Michel ohne Angabe. 63 a (3) ☒ 400,-
- P 908 1900, Reichspostamt, 1 M. dunkelkarminrot, gut zentriertes und gezähntes, farbfrisches Stück, tadellos ungebraucht [wirkt wie postfrisch], tiefstgeprüft Gotw. Zenker VÖB, auch laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP [2025] „in fehlerfreier, ungebrauchter Erhaltung“. Mi.-Wert 400 63 b \* 90,-
- P 909 1900, Reichspost, Reichsgründungsfeier, 5 Mark grünschwarz / bräunlichkarmin, Type I Nachmalung nur mit Deckweiß, üblich zentriert, farbfrisch, gut gezähnt und klar entwertet mit zwei Abschlügen „FRANKFURT (MAIN) / 7.11.01“, tiefstgeprüft auf „IV“ Jäschke BPP. Mi.-Wert 800 66 IV ☉ 200,-



Los 910



Los 911



Los 913



Los 914

- P 910 1900, Postumschlag für ein Handschreiben der Kaiserin Auguste Victoria, das als Einschreiben sofort durch einen Eilboten zu bestellen war, mit vorgeschriebenen Eintragungen des Eilboten, R-Zettel des Kabinetts-Postamts Berlin und entsprechendem Stempel, inklusive der Originalkordel. Umschlag rs. verschlossen mit Siegel der Kaiserl. Oberpostdirektion und AK Wildpark. Fotobefund Bringmann „sehr selten, Kabinetterhaltung“. (T) ☒ 180,-
- P 911 1904, Deutsches Reich o. Wz., 1 Mark Reichspostamt, karminrot als Einzelfrankatur auf einer als Paketadresse verwendeten Postkarte zur Verwendung als Feldpostpäckchen aus Allenstein nach Deutsch-Südwestafrika an einen dort im Herero-Aufstand eingesetzten Vizewachtmeister der Reserve. Inhalt des Pakets: Schokolade und Konfitüren, Marke einwandfrei, zweimal entwertet „ALLENSTEIN / 10.11.04“. Karte ordentliche Bedarfserhaltung und tarifgerechte Verwendung im Sondertarif für Feldpostpäckchen bis maximal 2,5 kg. 78 A b ☒ 100,-
- W 912 1905-1915, Germania mit Wz., zwei sauber gestempelte Werte der 10 Pfg., davon eine im Friedensdruck in der besseren Farbvariante karmin bis magenta, mit einem minimal verkürztem Zahn rechts oben und eine im Kriegsdruck in der besseren Farbvariante dunkel- bis schwärzlichrosarot, mit ausgabetypischer etwas rauer Zähnung, beide Werte geprüft Jäschke-Lantelme BPP. Mi.-Wert 400 I c, II f ☉ 50,-
- P 913 1909, Kabinettspostamt Berlin, Einschreiben-Eilboten-Brief mit R-Zettel und Aufkleber „Durch Eilboten zu bestellende Allerhöchste Ordre“ mit Poststempel vom 16.5.1909 an einen Generalleutnant in Freiburg (Breisgau), rs. fast vollständiges rotes Siegel. Sehr attraktiver Beleg! ☒ 60,-





**Los 920**



**Los 923**



**Los 921**



**Los 922**



**Los 924**



**Los 926**



**Los 929**



**Los 927**



**Los 928**

- P 920 1914, Germania Friedensdruck, 10 Pfg. in der auf Brief extrem seltenen Farbe dunkelrosarot, tarifgerechte Einzelfrankatur auf Bankbrief aus Stuttgart nach Landstuhl, weitergeleitet nach Kaiserslautern. Marke entwertet „STUTTGART / 3 SEP 14“, mit Zensur- und Freigabestempeln des Kgl. Württ. Generalkommandos. Marke farbfrisch, bis auf zwei kurze Zähne oben einwandfrei, Brief sehr sauber erhalten und dekorativ, im Michel-Briefe-Katalog als EF ohne Preis, als MiF 6.000 €.

861 d    ☒    1.000,-
- P 921 1913, Germania mit Wz., Friedensdruck, 10 Pfg. schwärzlichrosa bis dunkelrosarot (orangerot), tadellos postfrisches Stück vom linken Bogenrand, farbfrisch, sehr gut zentriert und gezähnt, entsprechend FA Jäschke-Lantelme BPP (2001). Mi.-Wert 500

861 d    \*\*    90,-
- P 922 1906, Germania Friedensdruck, 20 Pfg. mittelviolettultramarin, farbfrisches, sehr gut gezähntes und tadelloses Stück vom durchgezähnten Unterrand, rs. mit Signatur „H“ [Heinze] und entsprechenden Fotoattesten Oechsner BPP [2004] bzw. Jäschke-L. BPP [2023]. Mi.-Wert 1000

871 b    \*\*    250,-
- P 923 1906, Reichsgründungsfeier, 5 M. im Achterblock gestempelt, frische Farbe und saubere Stempelabschläge, ein paar minimale Zahnverkürzungen, aber alle Werte meist tiefst gepr. Jäschke-Lantelme BPP, eine der größten bekannten Einheiten gebraucht. Mi.-Wert 1760 € für Einzelstücke, Infla-Viererblockbewertung wesentlich höher.

97 A la (8)    ☉    160,-

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
P 924	1918, Germania Kriegsdruck, 5 Pf. schwarzopalgrün, tadellos postfrisches Stück vom Oberrand Platte, sehr gut gezähnt und zentriert, tiefstgeprüft auf „II e“ Gotw. Zenker BPP. Kabinettstück. Mi.-Wert 800	85 II e POR	** 180,-
W 925	1915, Germania-Kriegsdruck 25 Pfg. rotorange/schwarz (metallisch glänzend) auf gelbweiß, entwertet „.....3.16“ und in tadelloser Erhaltung. Laut Fotobefund Jäschke-Lantelme BPP vom 19.01.2026 ist die Marke echt und in fehlerfreier Erhaltung. Mi.-Wert 250	88 II a	⊙ 40,-
P 926	1918, Kriegsdruck, 3 Mark Denkmalsenthüllung schwärzlichgrau, 26:17 Zähnungslöcher, farbfrisch, gut zentriert, sauber gezähnt, entwertet mit zwei Teilstempeln „DÜSSELDORF / 30.7.19“, tiefstgeprüft auf „A II“ Gotw. Zenker BPP. Mi.-Wert 650	96 A II	⊙ 130,-
P 927	1917, Germania, 15 Pf. schwärzlichgrauviolett, Oberrandstück Walzendruck, im Rand schwach gefaltet, sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, tiefstgeprüft INFLA Berlin. Mi.-Wert 350	101 a W OR	** 80,-
P 928	1917, Germania, 15 Pf. in der guten Farbe dunkelblauviolett als Oberrandstück, leichter Gummibug, sonst tadellos postfrisch und einwandfrei, tiefstgeprüft Infla Berlin. Mi.-Wert 500	101 c P OR	** 100,-

### Deutsches Reich - Weimar

P 929	1919, Flugpostmarken, Doppeldecker 40 Pfg. in der guten Farbe hell- bis gelblichgrün (poröser Druck), gut gezähntes und tadellos postfrisches Stück, tiefstgeprüft auf „b“ Oechsner BPP. Mi.-Wert 260	112 b	** 50,-
W 930	1919, Flugpostmarke Doppeldecker, 40 Pf. in der guten Farbe hell- bis gelblichgrün [blassgrün], tadellos postfrisch und tiefstgeprüft Winkler BPP. Mi.-Wert 260	112 b	** 40,-



ex Los 931



Los 933



Los 934



Los 935



Los 936

P 931	1920, Bayern-Abschied mit Überdruck, 3 M. grautürkis und 4 M. schwärzlichorangerot, beide Marken mit dem Plattenfehler „Blume in rechter Hand mit 5 statt 4 Blüten“, jeweils tadellos und zart gestempelt sowie auf PF tief- bzw. tiefstgeprüft Oechsner BPP / Infla Berlin. Mi.-Wert 380	134 PFIII, 135 PFIV	⊙ 70,-
W 932	1920, Farbänderungen, 40 Pf. lilakarmin (poröser Druck), tadellos postfrisch mit linkem Seitenrand und schmalen Unterrand aus Markenheftchenbogen, geprüft auf „F“ Thiel und Infla Berlin. Mi.-Wert 150	145 b II	** 40,-
P 933	1920, Germania, 1 ¼ Mark orangerot/dunkelkarminlila mit „Vierpass“-Wasserzeichen, wie stets mit Württemberger Stempel, hier „CANNSTATT /14 MRZ 21“, ordentlich zentriert und sauber gezähnt, unter rechts Papier leicht gebräunt, auf „Y“ tiefgeprüft Dr. Oechsner BPP. Mi.-Wert 1000	151 Y	⊙ 180,-
P 934	1920, Germania, 1 1/4 M. orangerot / dunkelkarminlila mit VIERPASS-Wz., sauber entwertet mit Teilstempel „[GROSSGA]RTACH“, gute Bedarfszählung, obere rechte Ecke etwas aufgeraut, frisches Stück, tiefgeprüft im Block auf „Y“ E. Peschl / Infla. Mi.-Wert 1000	151 Y	⊙ 130,-
P 935	1921, Germania mit stumpfem Aufdruck, 1.60 M. auf 5 Pfg. in der guten Farbe „lebhaftbraun“, sehr frisches und gut zentriertes, sauber gezähntes Stück dieser seltenen Marke, tadellos postfrisch und einwandfrei, entsprechendes FA Tworek BPP (1995). Mi.-Wert 1200	154 II b	** 270,-
P 936	1921, Ziffern mit Wz. 1, 10 Pf. in der guten Farbnuance „schwarzoliv“, sauber entwertet, gut gezähnt, Fotobefund Winkler BPP [2002]. Mi.-Wert 350	159 b	⊙ 60,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 937	1921, Freimarke 10 Pfg. mit Wasserzeichen 1 (Rauten) in der guten Farbvariante schwarzoliv und gestempelt „BRESLAU 7 c 9.9.21“. Laut Kurzbefund Bauer BPP sind Prüfstück sowie Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Mi.-Wert 350	159 b	⊙	50,-
W 938	1921, Ziffer im Queroval, Wz. 1, 5 M. in der guten Farbe „rotorange“, tiefgeprüft Infla Berlin Z, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 260	174 c	**	50,-



**Los 939**



**ex Los 940**



**Los 943**

P 939	1921, Freimarkenausgabe mit Wz. 1, Pflüger, 20 M. dunkellilaultramarin / hellgraugrün, mit kopfstehendem Unterdruck, entwertet mit Teilstempel Augsburg vom 14.10.22, auch laut aktuellem Fotoattest Weinbuch BPP [2026] farbfrisch, sehr gut gezähnt, in einwandfreier Qualität. Geprüft INFLA Düntsch. Mi.-Wert 1400	176 a I	⊙	250,-
P 940	1921ff., Freimarken mit Wz. 2, der komplette Satz inklusive aller Farbtöne (187 a-c, 194 a-c), jeder Wert geprüft, die 5 Pfg. leichte Knitter oben, sonst alle Werte einwandfrei, meist mit klaren Stempeln, Mi.-Wert zusammen ca. 1.800 €.	177-196	⊙	350,-
W 941	1922, Freimarken mit Wz. 2, Bergarbeiter 120 Pf. schwarzblau, waagerechtes Paar in MiF mit 60 Pf., Wz. 2 auf Bedarfspostkarte aus Calbe nach Barthelshof. Marken entwertet „CALBE / 9.8.22“, linke Marke des Paar links einige kürzere Zähne, sonst gute Erhaltung,geprüft Infla Berlin / Winkler BPP.	184, 188 (2)	⊙	50,-
P 942	1922, Freimarken mit Wz. 2, Bergarbeiter 120 Pf. schwarzblau, waagerechtes Paar in MiF mit 60 Pf., Wz. 1 auf Bedarfspostkarte aus Calbe nach Barthelshof. Marken entwertet „CALBE / 20.10.22“, zur Prüfung von Karte gelöst und wieder mit Falz befestigt, geprüft INFLA Berlin / Kowollik, tadellose Erhaltung, Pracht. Mi.-Wert lose bereits 280 €.	188 (2)	⊙	50,-
P 943	1922, Freimarken mit Wz. 2, 20 M. dunkellilaultramarin / hellgraugrün mit kopfstehendem Unterdruck, entwertet „DARMSTADT / 2[?].6.23“, ordentlich zentriert, laut Fotoattest Winkler BPP [2006] „gut gezähnt und einwandfrei“. Mi.-Wert 900	196 I	⊙	220,-



**Los 944**



**Los 946**



**ex Los 949**

P 944	1922, Gewerbeschau, 1 ¼ Mark in der guten Farbe „lebhaftrotlichkarmin“, sauber entwertet mit Teilstempel, gut gezähnt, im Block geprüft Infla Berlin D [Düntsch]. Mi.-Wert 400	199 b	⊙	70,-
W 945	1922, Posthorn zweifarbig, 30 M. lebhaftsienna / hellgelbocker, Plattendruck auf KARTONPAPIER, waagerechtes Paar, sauber entwertet „DORTMUND 3 e / 16.7.23“, unten rechts ein kürzerer Zahn, sonst sehr gut gezähnt und normal zentriert, beide Werte tief- bzw. tiefstgeprüft Winkler BPP, Mi.-Wert 240 €+.	208 P z (2)	⊙/□	50,-
P 946	1922, Posthorn zweifarbig, 50 M. schwarzbläulichgrün / hellbraunpurpur mit VIERPASS-Wz., sauber entwertet mit Teilstempeln Wiesbaden 9.3.1923, üblich zentriert, gut gezähnt, untere linke Ecke minimal gestoßen, tiefgeprüft auf „Y“ Peschl / Infla Berlin. Mi.-Wert 1100	209 Y	⊙	220,-
W 947	1922, Flugpostmarken 9 Werte komplett, entwertet „FLUGPOST MÜNCHEN 29.9.22“, zusammen auf einem echtgelaufenem Satzbrief, der nach Augsburg gelaufen ist. Die 2 Mk. hat den Unterdruck scheinbar über der Markenfarbe (Mi.Nr. 216 F I) und hat oben rechts einen etwas kürzeren Zahn.	210/218	⊗	50,-



**Los 948**



**Los 950**



**Los 942**



**Los 951**



**Los 953**

- |  |  |
|--|--|
| <p>P 948 1923, Recobrief von MÜNCHEN nach Ronnenberg b. Hannover mit hochwertiger Frankatur aus zwei senkrechten Zwischenstegpaaren 1 M. Flugpost (Mi.-Nr.215 ZW) plus Unterrand-Paar mit HAN 3854.22 und weiteren Werten. Geprüft Infla „Echt/Einwandfrei“ und zusätzliche Signatur „Bechtold BPP“. Zwischenstegpaare laut Michel „auf Brief sehr selten“ und entsprechend ohne Preisnotierung! (M)</p> <p>P 949 1922, Ziffern im Queroffset, 400 M. in allen drei besseren bis guten Farbtönen, jeweils sauber gestempelt und gut gezähnt, alle Werte tiefgeprüft Oechsner BPP / INFLA. Mi.-Wert 600</p> <p>P 950 1922, Posthorn 4 Mark schwärzlichopalgrün ungezähnt im Viererblock, vom Plattenoberrand und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Ein herstellungsbedingter, kleiner Schmutzeinschluss im Papier der rechten oberen Marke sei hier nur der Form halber erwähnt.</p> <p>P 951 1923, Schnitter, 40 M. in guter Farbe „dunkelgelblichgrün (grünlicholiv)“, einwandfreies und tadellos postfrisches Stück, entsprechend Fotobefund Weinbuch BPP (2007). Mi.-Wert 800</p> <p>W 952 1923, Queroffset, die 3000 M. in allen vier Farbvarianten inklusive die gute „d“ schwarzgraubraun, diese geprüft Infla Berlin und oben rechts einige kurze Zähne, sonst sehr feines Stück, entwertet „WALDHUSEN / 1.9.23“. Mi.-Wert 413</p> <p>P 953 1923, Queroffset, 3000 M. in der gesuchten Farbe schwarzgraubraun, sauber gestempelt, farbfrisch und gut gezähnt, auf "d" geprüft Peschl und tiefstgeprüft Bechtold BPP / Infla Berlin, Mi.-Wert 400 €. Mi.-Wert 400</p> <p>P 954 1923, Flugpostmarken 5 Mk. vom Plattenoberrand, 10 Mk. vom Unterrand, 25 Mk. und 100 Mk., entwertet mit Sonderstempel „MÜNCHEN DEUTSCHES TURNFEST 18.7.23“, zusammen auf Ansichtskarte des 13. Deutschen Turnfestes in München, die per Luftpost nach Nowawes bei Potsdam gelaufen ist.</p> | <p>215 ZW etc.    ✉    200,-</p> <p>222 b-d    ⊙    120,-</p> <p>226 a U (4)    **/田    120,-</p> <p>244 c    **    180,-</p> <p>254 a-d    ⊙    30,-</p> <p>254 d    ⊙    50,-</p> <p>263/266    Ak    80,-</p> |
|--|--|



**Los 954**



**Los 957**



**Los 955**



**Los 958**



**Los 959**



**Los 960**



**Los 962**



**Los 963**

P 955	1923, Hochinflation, 8 Tausend auf 30 Pf. dunkelopalgrün, senkrecht, davon die obere Marke mit KOPFSTEHENDER „8“, beide Werte klar entwertet „NÜRNBERG / 4.9.23“ farbfrisch, gut gezähnt, doppeltes Prüfzeichen Peschl / Infla, auch nach FA Bechtold BPP [2004] „in völlig einwandfreier Erhaltung, Mi.-Wert 450 €+.	278 A F I	⊙/□	100,-
W 956	1920-1923, kleine Partie von fünf besseren Werten, dabei 110 mit PF III gestempelt (ungeprüft), 234 PF V** und 303 PF II** und gestempelt / geprüft jeweils 303 und 245 (Infla Berlin). Mi.-Wert ohne 110 PF III zusammen 500 €, alle Stücke einwandfrei.		**/⊙	70,-
P 957	1923, Hochinflation, 2 Mio. auf 200 M., Plattendruck in der sehr seltenen Farbe "(lebhaft)zinnober", früher 309 II c "orangerot", tarifgerechte Einzelfrankatur auf Geschäftsdrucksache aus Speyer nach Rülzheim. Marke entwertet "SPEYER / 25 10 23", zweimal geprüft Infla Berlin und Gaedicke BPP, Fotoattest Winkler BPP [2011]: "Marke gut gezähnt, einwandfrei, Umschlag insgesamt sehr gute Qualität". Mi.-Wert für EF 6.000 €.	309 A P c	⊠	900,-
P 958	1923, Hochinflation, 2 Millionen auf 200 M. Ziffern im Rechteck, die gestempelt seltene Farbe „(lebhaft)zinnober“, sauber entwertet „SPANDAU / 15.10.23“, auch laut Fotoattest Winkler BPP [2009] „sehr gut gezähnt und einwandfrei“. Mi.-Wert 1100	309 A P c	⊙	200,-
P 959	1923, Hochinflation, Ziffer im Kreis, 2 Millionen auf 200 Mark, Plattendruck, zinnober, entwertet mit Teilstempel Elberfeld vom 13.10.23, links oben kleiner Eckzahnbug, rechts vier verkürzte Zahnschneidspitzen, sonst keine weiteren Mängel, farbfrisches Stück mit Fotoattest Weinbuch BPP [2026]. Mi.-Wert 1100	309 A P c	⊙	120,-
P 960	1923, Hochinflation, 2 Millionen auf 200 Mark graurot, Plattendruck mit LIEGENDEM Wasserzeichen, üblich gezähnt und sauber entwertet mit zwei Teilstempeln Bremen, „echt im Block“ geprüft INFLA Berlin Z [Zenker]. Mi.-Wert 450	309 A P a Y	⊙	70,-
W 961	1923, Hochinflation, 2 Millionen auf 200 M. Ziffern im Rechteck, Plattendruck mit LIEGENDEM Wasserzeichen, sauber gestempelt, farbfrisch und gut gezähnt, trotz Querbug tiefgeprüft Peschl BPP / Infla Berlin. Mi.-Wert 450	309 A P Y	⊙	40,-
P 962	1923, Rosettenmuster, 20 Millionen, Walzendruck in der gestempelt sehr seltenen Farbe „schwarzblau“, entwertet mit Teilstempel Wilhelmshaven 2.11.23 [ursprünglich im Paar], farbfrisch, auch nach FA Winkler BPP [2003] gut gezähnt und zentriert, einwandfrei. Mi.-Wert 2200	319 AW b	⊙	380,-

**Los 964****Los 965****ex Los 966****ex Los 973****ex Los 967****Los 968****Los 969****Los 970**

P 963	1923, Rosettenmuster, 50 Milliarden M. lebhaftkobaltblau / schwarzkobaltblau, tadellos durchstochen (unten rechts Ecke etwas gestoßen), sauber entwertet „LANGENBERG (RHEINLAND) / [XX].12.23“, tiefstgeprüft Düntsch BPP / Infla. Mi.-Wert 900	330 B	⊙	160,-
P 964	1923, Rosettenmuster, 50 Mrd. M. kobaltblau, durchstochen mit zeitgerechter Entwertung „BERLIN O / 3.12.23“, auch nach aktuellem Fotoattest Weinbuch BPP [2026] sehr guter Durchstich, farbfrisch, in einwandfreier Qualität, geprüft INFLA Peschl. Mi.-Wert 900	330 B	⊙	200,-
P 965	1923, OPD-Ausgabe München, 1 Milliarde auf 100 M. dunkelgraupurpur, „Hitler-Provisorium“, oberes rechtes Eckrandstück, geprüft Schlegel und Peschl, sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, minimaler Haftpunkt im Seitenrand, Fotobefund Weinbuch BPP [2026] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 400	331 a WOR	**	100,-
P 966	1924, „Holztaube IV“-Flugpostmarken 7 Werte komplett, je vom Plattenoberrand und je in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Hans-Georg Schlegel BPP (1995) sind die Marken echt, postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 1.500,- Euro	344/350 OR	**	200,-
P 967	1924, Neuer Reichsadler, der komplette Satz gut gezähnt und tadellos postfrisch, die 20-50 Rpf. jeweils tief- bzw. tiefstgeprüft A. und D. Schlegel. Mi.-Wert 350	355-361	**	70,-
P 968	1924, Neuer Reichsadler, 5 Pf. mittelgrün mit LIEGENDEM Wasserzeichen, laut Fotoattest H.-G. Schlegel BPP [1988] echt, unten rechts repariert und im Oberrand ein Zahn angesetzt, trotz dieser Mängel ein ansehnliches Stück, entwertet „SAYDA / 27.4.25“. Nur wenige Exemplare erhalten, sehr gesuchte Rarität. Mi.-Wert 11000	356 Y	⊙	1.200,-
P 969	1924, Neuer Reichsadler, 10 Pf. rot auf Faserpapier, zart mit Fahnenstempel entwertet, gute Bedarfszählung, tiefgeprüft auf Xx Schlegel BPP. Mi.-Wert 400	357 X x	⊙	70,-
P 970	1926, Nothilfe, Landeswappen II, 5 + 5 Rpf. Württemberg mit stehendem Wasserzeichen, gut gezähnt und deutlich entwertet „HANNOVER / 31.1.27“, auch nach Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [2024] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 900	398 X	⊙	200,-
P 971	1927, Tagung des Internationalen Arbeitsamts, der komplette Satz auf portogerechtem Orts-R-Brief aus Steinigtwolmsdorf (Landkreis Bautzen) nach Bautzen, alle Marken entwertet „STEINIGTWOLMSDORF / 22.11.27“, Marken und Beleg tadellos, rs. AK Bautzen vom Folgetag. Mi.-Wert 350	407-409	✉	80,-
W 972	1927, Internationales Arbeitsamt, der komplette Satz von drei Werten tadellos postfrisch, üblich gezähnt, bei der 25 Rpf. rückseitig Händlersignatur "EFF", Pracht. Mi.-Wert 250	407-409	**	40,-
P 973	1928, Reichspräsidenten, Friedrich Ebert, 30 Rpf. schwarzoliv und 60 Rpf. bräunlichrot, jeweils vom Oberrand Platte (die 60 Rpf. im Oberrand leichter Gummibug), tadellos postfrisch und einwandfrei, unsigniert. Mi.-Wert 420	417+421 POR	**	70,-



Los 971



Los 979



Los 980



ex Los 983

P 974	1928, Reichspräsidenten, Paul von Hindenburg, 50 Rpf. dunkelorangebraun, jeweils mit Oberrand Platte bzw. Walze (2'9'2), beide Stücke gut gezähnt und tadellos postfrisch, unsigniert. Mi.-Wert 600	420 P/W OR	**	100,-
P 975	1928, Reichspräsidenten, Friedrich Ebert, 60 Rpf. bräunlichrot im tadellos postfrischen Viererblock vom Oberrand, ein Wert (unten rechts) minimal erhöht, sonst alle tief- bzw. tiefstgeprüft Peschl BPP, tadellose Einheit. Mi.-Wert 880	421 POR (2)	**/田	160,-
W 976	1928, Reichspräsidenten 80 Pfg. schwarzrotbraun vom Walzenoberrand (2'9'2), entwertet „BINZ (RÜGEN) 20.12.34“, als Einzel frankatur auf links stark gekürzter Nachnahme-Paketkarte über 10,- Mark, die nach Chemnitz gelaufen ist. Michel für Mischfrankatur bereits 400,- Euro.	422 WOR	☒/△	80,-
P 977	1928, Nothilfe, Landeswappen III, 5 + 5 Pfg. Hamburg mit STEHENDEM Wasserzeichen, sauber entwertet mit Ortsstempel Nossen, normale Bedarfszählung, das Fotoattest A. Schlegel BPP [2024] erwähnt eine kleine Zahnverkürzung rechts, sonst keine weiteren Einschränkungen. Eine weitere Wasserzeichen-Rarität. Mi.-Wert 5000	425 X	☉	900,-
P 978	1930, Südamerikafahrt, stehendes Wz., beide Werte farbfrisch, gut gezähnt und sauber entwertet mit Zeppelinstempeln bzw. Ortsstempel Friedrichshafen, jeweils geprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 900	438-39 X	☉	180,-
P 979	1930, Südamerikafahrt, 2 RM. ultramarin, waagerechte Riffelung als EF auf Südamerikafahrt-Karte bis Praia / Kapverde nach Wien, entwertet mit Bordstempel vom 19.5.1930, nebengesetzt Sonderbestätigungsstempel in rot und AK Wien vom 12.VI.30, rs. Transitstempel [PRAIA] / CABO VERDE vom 21.MAI 30. Oben leichter Bug, Marke tadellos, attraktiver Beleg.	438 Y	→	150,-



Los 974



Los 977



Los 975



Los 982



Los 978



Los 981



Los 984



Los 985

- |       |   |             |   |       |
|-------|---|-------------|---|-------|
| P 980 | 1930, IPOSTA Berlin, Herzstück aus Block als Frankatur eines R-Briefs mit R-Zettel der Ausstellung, Marken entwertet mit SST der Ausstellung vom 16.9.30 nach Angerburg (Ostpreußen). Beleg leichte Knitter, Marken tadellos.   | 446-449     | ⊗ | 120,- |
| P 981 | 1930, IPOSTA, Blockausgabe, die Blockmarken in waagerechten Paaren mit SST der Ausstellung vom 18.9.1930 (zwei verschiedene Stempel), tadellos und einwandfrei. Mi.-Wert 560  | 446-449     | ⊙ | 100,- |
| P 982 | 1930, IPOSTA, Blockausgabe, Originalformat, zweimal klar entwertet mit SST der Ausstellung vom 15.9.1930, etwas erhöht geprüft Schlegel BPP, trotzdem tadelloses und frisches Stück. Mi.-Wert 2000  | Bl. 1       | ⊙ | 320,- |
| P 983 | 1930, Nothilfe, die 8+4 Pf., 25 + 10 Pf. sowie die 50 + 40 Pfg. jeweils als Rand-Vierblock (die 25 und 50 Rpf.-Marken jeweils Eckrandvierblock unten rechts) auf überfrankierten Briefen nach Arlington /New Jersey, jeweils sauber entwertet mit Ortsstempel „BERLIN N.O. 19 1 31“. Mit Fotobefund H.-G. Schlegel BPP [1994] für den kompletten Satz, tadellose Erhaltung. | 450-453 (4) | ⊗ | 120,- |
| P 984 | 1930, Nothilfe, Marienwerder, 25 + 20 Rpg. in der guten Farbe blau (hellblau), sauber gezähnt und mit Teilstempel entwertet, Fotobefund Oechsner BPP (2012) „sehr gute Bedarfsqualität“ Mi.-Wert 400  | 452 b       | ⊙ | 80,-  |
| P 985 | 1931, Polarfahrt, der komplette Satz, ideal entwertet „FRIEDRICHSHAFEN / 24.7.31“ auf Briefstück, farbfrisch, sehr gut gezähnt, jeder Wert geprüft Peschl BPP, Kabinett.  | 456-458     | △ | 300,- |



ex Los 986



ex Los 987

P 986	1931, Polarfahrt, alle drei Werte farbfrisch, sauber entwertet mit Ortsstempel „FRIEDRICHSHAFEN / 24.7.31“, gut gezähnt und jeweils tiefgeprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 1300	456-458	⊙	250,-
P 987	1931, Polarfahrt, der komplette Satz, zart entwertet „BERLIN / 23.9.31“, die 1 M. unten rechts Eckzahnburg, sonst sauber gezähnt und farbfrisch. Mi.-Wert 1300	456-458	⊙	230,-
P 988	1931, Polarfahrt, 2 M. lebhaftultramarin, zwei Exemplare als MeF auf Brief ab Friedrichshafen, entwertet mit Tagesstempel 23.7.31 bis Eisbrecher "Malygin", mit Sonderbestätigungsstempel und AK Malygin vom 27.7.1931, adressiert nach Ossweil bei Ludwigsburg. Sieger 119 F.	457 (2)	→	100,-
P 989	1931, Polarfahrt, die 4 RM. als Einzel frankatur auf Brief nach Cambridge / Massachusetts, mit Aufgabestempel „BERLIN-STAAKEN / 25.7.31“, Sonderbestätigungsstempel in rot und AK des Eisbrechers Malygin vom 27.VII.31. Rs. Duplex-Transitstempel von Bostan / Mass, SEP 8 1931. Umschlag Beförderungsspuren, Marke Pracht. Sieger 119 H. Mi.-Wert 1100 (M)	458	→	160,-
P 990	1931, Nothilfe, Bauwerke II, kompletter Satz tadello auf R-Brief nach Wien, aufgegeben auf einer Posthilfsstelle Kentschkau in Breslau-Land, alle Werte gestempelt „BRESLAU LAND / 22.11.31“, rs. Bahnpoststempel BRESLAU- BEUTHEN vom gleichen Tag. Unüblicher Beleg.	459-462	☒	70,-



Los 988



Los 990



Los 989



ex Los 992



ex Los 993



ex Los 994



Los 995



Los 996



ex Los 997



ex Los 998



### Deutsches Reich - 3. Reich

P 991	1933-1934, drei bessere Ausgaben tadellos postfrisch - Friedrich der Große (bei der 6 und 12 Rpf. links jeweils Leerfeld aus MHB), Kolonialforscher und Hindenburg-Trauer (hier teils Randstücke). Mi.-Wert ohne Randbewertungen 660 €.	ex 479-553	**	100,-
P 992	1933, Paul von Hindenburg, Wz. Waffeln, der komplette Satz tadellos postfrisch, gut gezähnt und einwandfrei, unsigniert, mit mehreren Oberrandstücken Walze 2'9'2, dabei die 3 Rpf. (Fingerabdrücke) und vor allem die 40 Rpf. (Mi.-Wert allein 650 €).	482-495	**	300,-
P 993	1933, Paul von Hindenburg, Wz. Waffeln, die 40 Rpf. mit rückseitigen Haftspuren, der restliche Satz tadellos postfrisch, unsigniert in einwandfreier Qualität. Mi.-Wert 900	482-495	**/*	160,-
P 994	1933, Hindenburg mit Wz. 2 „Waffeln“, vier postfrische Werte - die 3 Rpf. vom linken Bogenrand (Gummi mit Bläschen, keine gummifreien Stellen) sowie 50 - 80 Rpf. geprüft Peschl BPP, die 80 Rpf. mit Oberrand. Mi.-Wert 590	482, 492-94	**	90,-
P 995	1933, Chicagofahrt, 1 M. schwarzrosa mit dreizeiligem Überdruck, sauber gezähnt und entwertet „(HERGE)S-VOGTEI / (...) 7.34“, tiefgeprüft Schlegel A. BPP. Mi.-Wert 500	496	⊙	90,-
P 996	1933, Chicagofahrt, der komplette Satz tadellos postfrisch, alle Werte geprüft Schlegel BPP, dabei die 2 RM. etwas erhöht, offenbar wegen leichtem Gummibug. Sehr frischer und gut gezählter Satz. Mi.-Wert 4300	496-498	**	800,-
P 997	1933, Chicagofahrt, der komplette Satz, sauber gezähnt und gestempelt, die 2 RM. bildseitig minimal geschürft, sonst Pracht. Mi.-Wert 1000	496-498	⊙	200,-
P 998	1933, Chicagofahrt, kodie 1 RM und 2 RM jeweils sauber gestempelt und ordentlich gezähnt, geprüft A. Schlegel bzw. D. Schlegel, leicht erhöht, die 4 RM tadellos postfrisch, tiefgeprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 1100	496-498	**/⊙	200,-



**Los 1000**



**Los 1004**



**Los 999**



**Los 1001**



**Los 1002**

P 999	1933, Chicagofahrt, der komplette Satz in sauberer Bedarfserhaltung mit unterschiedlichen Ortsstempeln, die 1 RM. minimale Papierunebenheit, sonst einwandfrei, alle Werte geprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 1000	496-498	⊙	180,-
P 1000	1936, Chicagofahrt 2 RM und 4 RM auf R-Brief der 10. Nordamerikafahrt nach Remscheid, Marken entwertet mit Frankfurter Aufgabestempel 5.10.36, nebensetzt Bordbestätigungsstempel, saubere Erhaltung, rs. mehrere Transitstempel New York und AK Remscheid. Sieger Nr. 441 B	497-498	→	180,-
P 1001	1933, Nothilfe, Richard Wagner, alle neun Werte tadellos postfrisch und gezähnt 14:13, die ersten sechs vom linken Bogenrand mit Fotoattest BPS Basel [2011] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 3000	499-507 A	**	540,-
P 1002	1933, Nothilfe, Richard Wagner, beide Zählungen in kompletten Sätzen, alle Marken für diese Ausgabe gut gezähnt und tadellos postfrisch. 505 A tiefgeprüft A. Schlegel BPP. Seltene Gelegenheit, diese Postfrischlücke auf einen Schlag zu schließen! Mi.-Wert 4000	499-507 A/B	**	800,-
P 1003	1933, Nothilfe, Richard Wagner, 20 + 10 Rpf. dunkeltürkisblau, gezähnt K 14, normal gezähnt, laut aktuellem Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [2026] postfrisch mit leichten Gummimängeln (eher Gummibügel), sehr feines Stück. Mi.-Wert 1000	505 B	**	80,-
P 1004	1933, Nothilfeblock, Herzstück mit größerem Rand, alle vier Werte entwertet „BERLIN 7 u / 1.2.34“, jeder Wert tiefstgeprüft Schlegel BPP, Pracht. Mi.-Wert 2000	508-511	⊙	340,-
W 1005	1933, postfrischer, formatverkleinerter Nothilfeblock (Herzstück) in der Größe ca. 189×148 (Originalgröße 209×148). Die 50 Pfg. hat einen minimalen Bug und der Block hat am Oberrand einen stärkeren Druckpunkt. Mi.-Wert 1.200,- Euro (M)	508/511	**	130,-



Los 1003



ex Los 1008



ex Los 1006



ex Los 1009



Los 1010



Los 1011



Los 1012

P 1006	1933-1936, Hindenburg, Freimarken, der komplette Satz im oberen linken Eckrandviererblock, tadellos postfrisch, bei fünf Stücken mit Bogennummer im Rand, Pracht.	512-528 (4)	**/田	120,-
W 1007	1938, Auslandsbrief an Neville Chamberlain „Prime Minister of Great Britain“ in London/England, frankiert mit Hindenburg 25 Pfg. (rechte obere Ecke gestoßen), entwertet mit Werbemaschinenstempel „BREMEN 5 ... 10.38“.	522	☒	40,-
P 1008	1934, Flugpost, der komplette Satz tadellos postfrisch, alle besseren Werte tief- bzw. tiefstgeprüft Schlegel bzw. Schlegel D. BPP, die 25 Rpf. „y“, alle übrigen „x“. Mi.-Wert 850	529-539	**	150,-
P 1009	1934, Flugpostausgabe, senkrechte Gummiriffelung, der komplette Satz tadellos postfrisch und sehr gut gezähnt, Aboqualität. Mi.-Wert 850	529-539 x	**	160,-
P 1010	1934, Berufsstände, Richter, 40 + 35 Rpf., der Höchstwert tadellos postfrisch und einwandfrei. Unsigniert. Mi.-Wert 300	564	**	60,-
P 1011	1935, Ostropablock, weißes und sehr farbfresches Kabinettstück mit einem mittig placierten Ersttags-SSt vom 23.6.35 im Originalformat. Mi.-Wert 1.100 €+.	Bl. 3	☉	230,-
P 1012	1935, OSTROPA-Block, saubere Erhaltung im Originalformat auf R-Brief von der Ausstellung nach Berlin, entwertet Mit St vom 29.6.35. Rs. AK Berlin. Mi.-Wert 1300	Block 3	☒	250,-



**Los 1013**



**Los 1021**



**Los 1020**



**Los 1014**



**Los 1017**

P 1013	1935, "100 Jahre Deutsche Eisenbahn" 4 Werte komplett, entwertet "HAMBURG 43 10.7.35" (Ersttag), zusammen auf Blankokarte. Alle 4 Werte sind vom Bogenrand. Mi.-Wert 700,- Euro	580/583	FDC	90,-
P 1014	1936, Winterhilfswerk, Mangfall-Autobahnbrücke, 25 + 15 Rpf. mit senkrechter Gummiriffelung, gut gezähnt und entwertet mit SSt, auf „x“ tiefgeprüft A. Schlegel BPP, außerdem Prüfzeichen E. Peschl. Mi.-Wert 850	641 x	⊙	170,-
W 1015	1938-1940, dreimal „Braunes Band“, alle Werte tadellos postfrisch, einwandfrei, die 671 y vom rechten Bogenrand. Mi.-Wert 350	671 y, etc.	**	50,-
P 1016	1938, Reichsparteitag Nürnberg, Hitler 6 + 19 Rpf. als vergrößerter Probedruck ohne Wertangabe, als Block von Adolf Dressler gestaltet auf Japanpapier ohne Wasserzeichen, Format 126 : 152 mm, tadellose Qualität mit Fotoattest H.-D. Schlegel [1999].	672 P var	(*)	200,-
P 1017	1938, WHW „Ostmarklandschaften“ 5+3 Rpf, Einzelabzug auf Barytpapier unter Passepartout mit Seidenblatt-Schutzplättchen. Barytpapier ermöglicht besonders klare und feine Drucke! Geringe Patina. Ein wundervolles Exemplar von ästhetischer Brillanz! Fotoattest H.-D. Schlegel BPP.	677 P	(*)	600,-
P 1018	1939, 50. Geburtstag von Adolf Hitler, 12 + 38 Rpf. dunkellilarot, als vergrößerter Probedruck ohne Wertangabe, als Block von Adolf Dressler gestaltet auf Japanpapier ohne Wasserzeichen, Format 123 : 155 mm, tadellose Qualität mit Fotoattest H.-D. Schlegel [1999].	691 P	(*)	200,-
P 1019	1939, Danzig-Abschied, „1 Reichsmark“ auf 1 Gulden gelblichrot/schwarz, Urmarke mit Plattenfehler „Strich im O und abweichendes i in Oliva“, normal zentriert, sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, auf „y l“ tiefstgeprüft mit doppeltem Zeichen Schlegel D. BPP. Mi.-Wert 500	729 y	**	90,-



**Los 1016**



**Los 1018**



**Los 1019**



**Los 1023**

P 1020	1940, Auslands-Zeitungsmarken, 5 Rpf. dreimal auf Streifenband in den Vatikanstaat, davon zwei Stück aus rechter oberer Bogenecke (unteres Stück Mängel) sowie Einzelmarke vom rechten Rand, alle drei entwertet „WITTLICH / 2.1.40“. Streifenband übliche stärkere Gebrauchsspuren, senkrecht gefaltet, trotzdem attraktiver Beleg. Mi.-Wert 350 (T)	Z 738	✉	70,-
P 1021	1939, Auslands-Zeitungsmarken 2 Werte komplett, je aus der rechten unteren Bogenecke, entwertet „GERA 29.2.40“, zusammen auf einem, links senkrecht gefaltetem Streifenband, das über das Luftgaupostamt Hannover an die Feldpostnummer „L 37695“ (Fl.H.Kdtr.) gelaufen ist.	Z 738/Z 739	✉	100,-
W 1022	1941-1944, kleine Partie von sieben verschiedenen Plattenfehlern, im einzelnen 769 II (gestempelt), 810 II**, 812 PF II (Feld 38 und 45, 0/**), 820 II gestempelt (geprüft Schlegel BPP) und 893 IV**. Als nicht berechnete Zugabe 893 PF VI ungebraucht. Katalogwert zusammen 600 €.	ex 769-893	**/*/⊙	80,-
P 1023	1941, Postkameradschaft „II“, 24+36 Rpf als Einzelabzug auf gummiertem Papier, in der Farbe schwärzlichlilaultramarin, mit Seitenrändern, Fotobefund Schlegel BPP „echt, einwandfrei“.	778 P	**	220,-
W 1024	1941, Das Braune Band von Deutschland, 42 + 108 Rpf., fünf Blanks-Umschläge (davon zwei mit Anschrift, einer als Einschreiben bezeichnet, aber vermutlich nicht befördert), Mit SSt „Tag des Hindernissports“ vom Ersttag der Ausgabe, dazu ein größeres Briefstück mit ESSt. K.-B.-Spezial für Blanks-Umschläge netto je 75 €.	780 (6)	FDC	50,-
P 1025	1944, Tiroler Landesschießen, beide Werte mit Falz eingeklebt in ein Präsentationsheft der Staatsdruckerei Wien mit vorderseitig eingepprägtem Hoheitszeichen. Diese Hefte wurden nur an einen kleinen Kreis verteilt. Insgesamt gute Erhaltung. (T)	897-898 var	*	100,-



Los 1025



Los 1026



Los 1030

- P 1026 1945, Volkssturm, 12 + 8 Rpf., neunmal auf überfrankiertem Eilbotenbrief (eine Marke rückseitig) aus Oldenburg nach Heinersdorf bei Landsberg / Warthe, davon die 1. Marke oben links mit Plattenfehler „Akzent auf G von Grossdeutsches“. Alle Marken entwertet „OLDENBURG (OLDB:) / 22.3.45“, einige mit leichten Abschürfungen, trotzdem interessanter Beleg, der nicht mehr in Landsberg zugestellt werden konnte „Keine Postverbindung mehr“ auf der Rückseite vermerkt, Landsberg war bereits am 30.1.1945 von sowjetischen Truppen besetzt worden. Umschlag zweiseitig geöffnet, sonst einwandfrei, mit Fotokopie-Attest H.-G. Schlegel BPP [1982]. 908 Pf I etc. ☒ 60,-
- P 1027 1945, Parteiorganisationen - SA und SS, zwei senkrechte Paare jeweils vom linken Bogenrand (dort bei 909 Bug), durch Teilausfall der Zähnungsmaschine ein- bzw. dreiseitig ungezähnt, postfrisch, geprüft Georg Bühler mit Kopie eines Befunds von Bühler für einen Bogen der Mi.-Nr. 910. Bei der 909 einige gummifreie Stellen, insgesamt tadellos. 909-910 var (2) \*\* 80,-

**Deutsches Reich - Markenheftchen und Zusammendrucke**

- P 1028 1919, Germania-Markenheftchen mit durchgezähnten Heftchenblättern in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 500,- Euro MH-Nr. 12 A \*\* 70,-
- P 1029 1928, Nothilfe, Markenheftchen zu 1.50 RM mit H.-Bl. 64 B „Verwende...“, Deckel gebogen und mit leichten Einschränkungen, Blatt tadellos postfrisch und gut gezähnt. Mi.-Wert 800 MH 27.2 \*\* 130,-
- P 1030 1930, Nothilfe 1929, Landeswappen Bremen, 5 + 2 Rpf., acht Exemplare in zwei Viererblöcken mit doppeltem Zwischensteg, darin enthalten zweimal KZ 13, als Mehrfachfrankatur auf R-Brief aus Schmiedefeld nach Gelsenkirchen, Marken sehr gut gezähnt, leichte Gummispuren vom Aufkleben. Der Brief war 5 Rpf. unterfrankiert, daher hs. Nachporto "10". Marken entwertet mit glasklarem Motivstempel Schmiedefeld vom 27.1.1930, rückseitig AK Gelsenkirchen 28.1.30. KZ 13 (2) ☒ 100,-



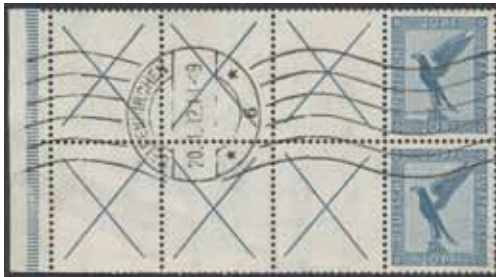
Los 1028



Los 1029



ex Los 1027



Los 1032



Los 1033



Los 1034



Los 1031

- P 1031 1931, Flugpost, Markenheftchen zu 2 RM mit den Heftchenblättern 48 und 49 B, ohne Ordnungs-Nr. auf MH-Deckel, mit drei Zwischenblättern mit Luftpost-Klebezetteln, sehr frische Erhaltung ohne Gebrauchsspuren, ungefaltet, auch nach Fotoattest A. Schlegel BPP echt und einwandfrei. Mi.-Wert 1300

MH.20.2

\*\*

300,-
- P 1032 1932, Flugpost 20 Pf., aus dem Heftchenblatt 49 zweimal untereinander der Zusammendruck mit drei Andreaskreuzen, entwertet mit Wellenstempel von Gelsenkirchen, 20.1.32, der obere gut gezähnt mit kleinem Spalt im mittleren Andreaskreuz, der untere mit Heftchenzählung unten und leichten Bügen. Gute Bedarfsqualität. Mi.-Wert 500

RL.15.2 (2)

⊙

60,-
- P 1033 1930, Nothilfe, Bauwerke I, 8 + 4 Pf. Aachen, Zusammendruck aus Markenheftchenbogen mit zusätzlichem Bogenrand als tarifgerechte EF auf Ansichtskarte aus Memmingen nach Leipzig, tadellos. Mi.-Wert 400

W 38

Ak

80,-
- P 1034 1930, Nothilfe 15 + 5 Pf. Brandenburger Tor, senkrechter Zusammendruck aus Markenheftchenbogen als tarifgerechte EF auf Brief nach Gelsenkirchen, entwertet „ESSEN-STOPPENBERG / 15.1.31“, tadellos, Anschrift etwas verwischt. Mi.-Wert 800

S 86

⊠

160,-



Los 1035



Los 1039



Los 1040



Los 1041



Los 1042



Los 1045



ex Los 1047



ex Los 1043



Los 1046

- |        |   |          |   |      |
|--------|---|----------|---|------|
| P 1035 | 1931, Nothilfe, senkrechter ZD 15 Pf. und Zierfeld A 1.2, leicht entwertet und tadellos gezähnt, Pracht. Mi.-Wert 350   | 598      | ⊙ | 70,- |
| P 1036 | 1932, Nothilfe, Bauwerke II, das komplette MH-Blatt 70 mit sieben 8 + 4 Rpf.-Marken und Andreaskreuz aus dem originalen Bogen mit anhängendem Rand links auf R-Brief aus Hörnitz an Heinrich Köhler in Berlin, leichte Aufklebetönungen auf dem Blatt, Umschlag links gebräunt, sonst einwandfrei, entwertet „HÖRNITZ / 18.6.32“, rs. AK Berlin vom Folgetag. | H-BI. 70 | ⊗ | 70,- |

**Deutsches Reich - Retourmarken**

- |        |  |        |   |      |
|--------|--|--------|---|------|
| W 1037 | 1892, Retourmarke von Berlin rückseitig auf Brief, die beim Öffnen einmal geteilt worden ist. Der Brief ist frankiert mit Krone/Adler 10 Pfg. im senkrechten Paar, entwertet „BERLIN W 8 4/11 92“, der ohne Angabe eines Bundesstaates in die USA gelaufen ist und mit den Stempeln „NO STATE NAMED“ sowie „Retour“ zurückgesendet worden ist. | 47 (2) | ⊗ | 40,- |
|--------|--|--------|---|------|

**Deutsches Reich - Dienstmarken**

- |        |   |       |    |       |
|--------|---|-------|----|-------|
| W 1038 | 1920, Württemberger Dienstmarken mit Überdruck „Deutsches Reich“, beide Sätze tadellos postfrisch, dazu 55 und 62 als Zwischenstegpaare (bei 55 Anhaftungen und Falz, bei 62 obere Marke mit Falz).   | 52-64 | ** | 50,-  |
| P 1039 | 1920, Dienstmarke von Württemberg mit Aufdruck „Deutsches Reich“, 20 Pf. dunkelultramarin, Wz. NUR RINGE, tadellooses Stück aus der linken unteren Bogenecke, laut Fotobefund Weinbuch BPP [2023] „postfrisch mit leichten Fingerspuren, die Qualität ist einwandfrei“. Mi.-Wert 450                      | 60 Y  | ** | 100,- |
| P 1040 | 1920, Dienstmarken von Württemberg mit Aufdruck „Deutsches Reich“, 20 Pf. mit Wz. Ringe, sauber gestempelt und für diese Ausgabe gut gezähnt, geprüft INFLA Berlin. Mi.-Wert 400  | 60 Y  | ⊙  | 70,-  |
| P 1041 | 1921, Ziffern, 10 Pf. in geänderter Farbe dunkelorange, entwertet mit Magdeburger Teilstempel vom 4.8.22, farbfrisch, sehr gut zentriert und auch nach Fotoattest Weinbuch BPP [2026] für diese schwierige Ausgabe sehr gut gezähnt in einwandfreier Qualität, geprüft INFLA Peschl, Pracht. Mi.-Wert 600 | 65    | ⊙  | 140,- |
| P 1042 | 1921, Ziffernausgabe in geänderter Farbe, 10 Pf. dunkelorange, entwertet „OSNABRÜCK / 30.6.23“, farbfrisch, gut gezähnt, auch nach FA Tworek BPP [1997] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 600  | 65    | ⊙  | 100,- |



Los 1036



ex Los 1049



Los 1050



ex Los 1051

P 1043	1923, Schlangenaufdruck auf Freimarken, der komplette Satz gestempelt, inklusive Mi.-Nr. 77 b, jeder Wert geprüft, sauber gestempelt und tadellos, nur bei der 10 Mrd.-Marke leicht erhöht (Papierdruckstellen), die 200 Mio.-Marke ursprünglich im Viererblock (als einzige ohne Zahnfehler). Mi.-Wert über 1.400 €, schöner Satz!	75-88	⊙	270,-
W 1044	1923, Schlangenaufdruck, 20 M. braunlila mit LIEGENDEM Wasserzeichen, sauber entwertet, üblich zentriert und gut gezähnt, geprüft Infla Berlin. Mi.-Wert 190	75 Y	⊙	40,-
P 1045	1923, Dienstmarken mit Überdruck, 800 Tausend auf 30 Pf. dunkelrotorange mit Wz. 1, entwertet mit zwei Teilstempeln, normal zentriert, gut gezähnt, tiefstgeprüft Dr. Oechsner BPP. Mi.-Wert 400	95 Y	⊙	70,-
P 1046	1923, Rosettenmuster, Rentenmarkausgabe mit Aufdruck „Dienstmarke“, 5 Pf. dunkelgrün ohne Wertangabe, sauber gezähnt und postfrisch, entsprechender Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [2002]. Mi.-Wert 400	100 Pa I	**	80,-
P 1047	1924, Freimarken Adler und Heinrich v. Stephan mit Überdruck „Dienstmarke“, überkompletter Satz tadellos postfrisch, ausschließlich Oberrandstücke, einige mehrfach, dabei drei verschiedene von Mi.-Nr. 107, 108 und 110, inkl. 108 und 110 WOR 3'7'3, Mi.-Wert für 15 verschiedene Randstücke zusammen 885 €+, alle Werte Pracht. Seltene Gelegenheit.	105-113	**	180,-
W 1048	1927-1933, Wertziffern im Oval, der komplette Satz inklusive Ergänzungswerte, alle Marken sehr gut gezähnt und tadellos postfrisch, Pracht. Mi.-Wert 280	114-131	**	50,-
P 1049	1927-1940, Strohhutmuster, alle vier Werte mit liegendem Wz., darunter die seltene 20 Rpf. rötlichgrau, sauber gestempelt und gut gezähnt, leicht erhöht auf Y geprüft Schlegel BPP, trotzdem ansprechendes Stück dieser schwierigen Ausgabe, auch alle anderen einwandfrei und tiefgeprüft Schlegel. Mi.-Wert 765	119-126 Y	⊙	150,-
P 1050	1942, Parteidienstmarken ohne Wz., 8 Pf. zinnober UNGEZÄHNT, tadellos postfrisch, geprüft Dr. Wittmann und D. Schlegel BPP. Pracht, nicht häufig angeboten. Mi.-Wert 450	160 U	**	120,-

### Deutsches Reich - Telegrafemarken

P 1051	1875, Wertziffern und Angabe in Markwährung, der komplette Satz tadellos postfrisch, keine Preisangabe im Michel.	9 - 18	**	100,-
--------	---	--------	----	-------

### Deutsches Reich - Halbamtlliche Flugmarken

W 1052	1912, Margareten-Volksfest 50 Pfg. in der guten Farbvariante lebhaftultramarin und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Kurzbefund Brettli BPP (2008) ist das Prüfstück echt und einwandfrei. Mi.-Wert 300,- Euro	4 b	**	40,-
--------	---	-----	----	------



Los 1053



Los 1056



Los 1058



Los 1059

**Deutsches Reich - Ganzsachen**

- P 1053 LETZTTAG; „Adler in großer Ellipse“ ½ Gr.-Ganzsachenkarte, entwertet mit Hufeisenstempel „CREFELD Bf. 31 DECBR. 74“ (letzter Gültigkeitstag dieser Ganzsache sowie der meisten Brustschildwerte), mit waagrechttem Knick oben, nach München gelaufen. P 1 GA 90,-
- W 1054 1884, 10 Pfg. rot-Auslandsganzsachenkarte, entwertet „BRAUNSCHWEIG“, die nach Stockholm gelaufen ist, dort mit diversen postalischen Vermerken versehen wurde und schließlich zurückgesendet worden ist. P 8 GA 40,-
- W 1055 1910, „Germania“ 3 Stück der gezähnten 3 Pfg.-Ganzsachenkarte, je mit Zudruck „WÜRTT. LANDESVEREIN VOM ROTEN KREUZ Geschäftsstelle Heilbronn“, je in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Alle 3 Stücke sind jeweils anders gezähnt, da eine nur oben, eine nur unten und eine oben und unten gezähnt ist. P 89 II mit Zdr. GA 60,-

**Deutsches Reich - Privatganzsachen**

- P 1056 1900, Germania-Reichspost 2 Pfg.-Privatganzsachenkarte ungebraucht, mit zgedruckten Werbeanzeigen von Berliner Firmen auf der Adreßseite und in tadelloser Erhaltung. GA 70,-
- W 1057 1873, „Adler in großer Ellipse“ 2 Kr. braun-Ganzsachenkarte mit Vordruck wie bei der amtlichen Karte P 2 aber auf blauem Karton. Frech PP 3/03 GA 40,-
- P 1058 1900, Germania-Reichspost 2 Pfg.-Ganzsachenkarte (P 44) ungebraucht, mit rückseitig farbigem privatem Zudruck der Firma „THEE-IMPORT RONNEFELDT Zeil 33, Frankfurt a/M.“. Die Erhaltung ist, bis auf einen leichten Bug in der rechten unteren Ecke, tadellos. Frech PP 11 B3 GA 70,-

**Deutsches Reich - Stempel**

- P 1059 1885, HOSTER-Maschinenstempel „HAMBURG P.A.1. 18 11 85“ auf guterhaltener 10 Pfg.- Ganzsachenkarte, die nach Stockholm (Schweden) gelaufen ist. P 8 GA 50,-



Los 1063



Los 1065



Los 1064

### Deutsches Reich - Bahnpost

- |        |  |    |   |      |
|--------|--|----|---|------|
| W 1060 | 1872, großer Brustschild 1 Gr., entwertet mit 2 Bahnpoststempeln „COELN FRANKFURT A.M.“, mit oben kleiner Kerbe, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit Ra 1-Nebenstempel „COELN E.P.B.“, der nach Lindenberg bei Lindau gelaufen ist. | 19 | ☒ | 40,- |
| W 1061 | 1884, Freimarke 20 Pfg., entwertet mit mit seltenem Bahnpost-Ra 4 „MÜHLHAUSEN I. ELS. BAHNP. MÜHLHAUSEN I. ELS.-ALT-MÜNSTER O.L. 13.3.1884“, als Einzelfrankatur auf Faltbrief (mit Inhalt), der nach Epinal/Vosges gelaufen ist.                          | 42 | ☒ | 50,- |

### Deutsche Post in China - Vorläufer

- |        |  |            |   |       |
|--------|--|------------|---|-------|
| W 1062 | 1894, „Krone/Adler“ 20 Pfg. blau, mit oben leicht getönter Zähnung, entwertet „TIENTSIN KAISERL. DEUTSCHE POSTAGENTUR 21/4 94“, als Einzelfrankatur auf Brief nach Bremen  | V 48       | ☒ | 60,-  |
| P 1063 | 1893, „Krone/Adler“ 20 Pfg. mittelblau im senkrechtem Dreierstreifen, entwertet „KAISERLICH DEUTSCHE POSTAGENTUR SHANGHAI 12/10 93“, als Mehrfachfrankatur auf Brief der „Deutsch-Asiatischen Bank, Shanghai“ der nach Berlin gelaufen ist, vorderseitig doppelt signiert „Georg Bühler, rückseitig geprüft R. Steuer BPP. | V 48 b (3) | ☒ | 180,- |

### Deutsche Post in China

- |        |  |           |      |       |
|--------|--|-----------|------|-------|
| P 1064 | 1901, Petschili-Ausgaben, Germania Reichspost, 3 Pfg. dunkelockerbraun, senkrechter Fünferstreifen auf Leinenbriefstück, Stpl. PEKING 17/8 01. Kleine unauffällige Beanstandungen (2 senkr. Büge, 1 heller Zahn bei einer Marke), aber eine sehr seltene und dekorative Einheit, signiert Monschiebl, Wien und Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP „Einheiten dieses Wertes sind selten“. Mi.-Wert 1500 €+ | P V a (5) | △    | 300,- |
| P 1065 | 1901, Petschili-Ausgaben, Germania Reichspost, 5 Pfg. im waagerechten Paar auf Ansichtskarte („Brücke vor Peking“), nach Prag, sauberer Stempel PEKING 21/5 01, gepr. Jäschke-Lantelme BPP.  | P V b (2) | ☐/AK | 90,-  |



**Los 1066**



**ex Los 1069**



**ex Los 1071**

P 1066 1901, Petschili-Ausgabe, Germania Reichspost, 30 Pfg., zwei Stück als MeF auf Feldpost-R-Brief aus Tientsin mit R-Zettel der „Kaiserlich Deutschen Feldpostexpedition“ nach Berlin. Umschlag etwas knitterig, Marken einwandfrei, entwertet „Ostas.Exp. Corps b / 27 5“. Rs. obere rechte Ecke etwas beschädigt, Reste von zwei Siegeln und Ausgabestempel Berlin, alte Prüfsignatur „Noske“.

P Ve(2) ☒ 300,-



**ex Los 1067**

P 1067 1901-1904, neun Ansichtskarten mit teils interessanten Motiven, eine frankiert mit Krone/Adler, steiler Überdruck, 5 Pfg., die übrigen acht frankiert 5 Pfg. Germania Reichspost mit Überdruck..Alle als ermäßigtes Porto für Mitglieder der Besatzungstruppen nach Deutschland. Bis auf eine alle mit verschiedenen Truppenstempeln, deutsche AK auf der Vorderseite aus Peking, Shanghai, Tientsin und Tongku in guter Erhaltung. Alle Belege im Netz abgebildet.

2 II, 16 (8) Ak 230,-

W 1068 1898, Krone/Adler 10 Pfg. mit steilem Aufdruck „CHINA“, in der besseren Farbvariante lilarot, in 2 senkrechten Paaren, entwertet mit K1 „SHANGHAI 16/... 01“, zusammen auf einem Briefstück. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP (2024) sind Aufdruck sowie Stempel echt und sind die Marken farbfrisch, gut gezähnt und in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 480,- Euro

3 II b (4) △ 70,-

P 1069 1901 -1904, „Reichspost“ mit Aufdruck China, der komplette Satz, sauber gestempelt inklusive Mi.-Nr. 15 b (tiefgeprüft Jäschke-L.), 23 leichte Knitter, die 25 in Type I und in Type II sowie die 26 II (letztere beide tiefgeprüft Jäschke-L.), schließlich die 27 III mit Fotobefund Steuer BPP (2010): „qualitativ einwandfrei“ Mi.-Wert 780

15-27 ☉ 140,-

P 1070 1905, Firmenbrief aus Leinen aus Tientsin nach Berlin, frankiert mit Germania Reichspost mit Aufdruck „China“, dreimal 40 Pfg., davon ein senkrecht Paar, und zwei senkr. Paare 5 Pfg., alle entwertet „TIENTSIN a / 10 7 05“. Der Umschlag mußte die seltene Route über die Mongolei benutzen, da die übliche Transsibirienroute wegen des japanisch-russischen Krieges noch nicht wieder benutzbar war. Umschlag mittig senkr. Faltpack, eine 40 Pfg.-Marke davon erfaßt, Knitter in den Umschlagrändern, sonst einwandfrei. Rs. Ausgabestempel Berlin. Die internationale Firma Arnhold, Karberg & Co. war 1866 in Canton gegründet worden; Tientsin und Berlin waren Zweigniederlassungen.

16 (4), 21 (3) ☒ 280,-



Los 1070



Los 1075

- |        |  |                |     |       |
|--------|--|----------------|-----|-------|
| P 1071 | 1905, „Deutsches Reich ohne Wz.“, der komplette Satz mit Überdruck, alle Werte sauber gestempelt inklusive Mi-Nr. 34 A und B sowie 36 A und B, die 37 A „in fehlerfreier Erhaltung“ auf Briefstück, entsprechender Fotobefund Jäschke-L. BBP (2017). Mi.-Wert 730  | 28-37 A-B      | ⊙/△ | 130,- |
| W 1072 | 1908, Freimarke 1 Cent in 2 senkrechten Paaren (linke untere Marke unten leicht gestoßen), entwertet „TIENSIN (CHINA) DEUTSCHE POST 1 10 08“, als Mehrfachfrankatur vorderseitig auf Ansichtskarte des Deutschen Kriegerdenkmals in Tientsin, die über Nagasaki/Japan nach Barrada/Brasilien gelaufen und dort nach Porto Grosso weitergeleitet worden ist.  | 38 (4)         | Ak  | 40,-  |
| W 1073 | 1909, Brief aus dem „Astor House Hotel Shanghai“, der versehentlich in einen chinesischen Briefkasten geworfen worden ist, der mit Tax-Stempel (Vorderseite) und 2 chinesischen Shanhai-Stempeln (Rückseite) versehen wurde, der wohl später der Deutschen Post übergeben wurde und ohne Nachporto frankiert mit Freimarke 2 Cents im waagerechtem Paar, entwertet „SCHANGHAI DEUTSCHE POST 17.3.09, nach Berlin gelaufen ist. | 39 (2)         | ✉   | 40,-  |
| W 1074 | 1912, Freimarke 2 Cents, entwertet „TIENSIN DEUTSCHE POST 10.8.12“, als Einzelfrankatur auf farbiger Ansichtskarte mit Abbildung von 3 chinesischen Schauspielerinnen, die nach Düren gelaufen ist. Der Absender ist ein Soldat des „2. Komp. Expedition Korps III“, welches wegen der Revolutionsunruhen zur Konsulatsbewachung in Tientsin eingesetzt wurde.   | 39             | Ak  | 60,-  |
| P 1075 | 1912-13, zwei Einschreibbriefe, jeweils frankiert mit Germania 4 C. und 10 C., davon einer aus Peking nach Tientsin (kleiner Fehler an der Rückklappe, sonst sehr fein), einer aus Peking nach Göttingen mit rückseitigem Durchgangsstempel Tientsin. Offenbar wurde er nach Postschluß eingeliefert und bis Tientsin im offenen Transit befördert (beide Marken Mängel). Beide Belege mit R-Zettel Peking in Type 6 b.        | 40 (2), 41 (2) | ✉   | 90,-  |
| W 1076 | 1913, Brief aus Hankau nach Greiz, frankiert mit zwei Stück Germania 2 Cents, diese entwertet „HANKAU / 26 12 13“. Absender war ein Mitglied des Deutschen Detachements Hankau, das nach der zweiten Revolution 1913 in China zum Schutz der deutschen Niederlassung dorthin beordert worden war. Umschlag etwas knittig, nicht üblicher Beleg.  | 39 (2)         | ✉   | 50,-  |
| W 1077 | 1914, Freimarke 2 Cents, entwertet „SCHANGHAI DEUTSCHE POST 24.7.14“, als Einzelfrankatur auf farbiger Ansichtskarte von Yokohama (Japan), mit Vermerk „Über Sibirien“, die nach Cuxhaven gelaufen ist. Dieser Postabgang wurde wegen Kriegsausbruches am 1.8.1914 über die USA geleitet.  | 39             | Ak  | 40,-  |
| W 1078 | 1914, 1. Weltkrieg, Germania 2 C. als Einzelfrankatur auf AK [Motiv: Badestation, Privatfoto], mit Stempel „SCHANGHAI / 31.7.14“ ohne Vermerk „Via Sibirien“, daher über die USA nach Bremerhaven gelaufen, da der Weltkrieg bereits ausgebrochen war.   | 39             | Ak  | 50,-  |



Los 1079



Los 1080



Los 1081



Los 1082

- |  |                   |
|--|-------------------|
| <p>P 1079 1916, 1. Weltkrieg, Germania 4 C.- Ansichtskarte aus Tschifu [Motiv: Ortsansicht] nach München. entwertet „Tschifu / 28.1.16“ mit Dank für erhaltene Bücher und Leitvermerk „Via Amerika!“ Da kein Transit- oder AK, Beförderung nicht sicher. Gute Erhaltung.</p> | <p>40 Ak 50,-</p> |
| <p>P 1080 1915, 1. Weltkrieg, Germania 10 Cents als EF auf Brief aus Hankau an einen Bootsoffizier der Dt.-Österreichischen Bodensee-Flotte in Lindau. Marke entwertet „HANKAU / 4 2 15“. Umschlag oben minimal verkürzt, sonst Pracht. Informatives Material beigelegt.</p> | <p>41 ☒ 130,-</p> |

**Deutsche Post in China - Feldpost Boxeraufstand**

- |  |                   |
|--|-------------------|
| <p>P 1081 1900, Verschiffung der Truppen, Feldpostkarte nach Wolmirstadt mit rs. Text und Bildmotiv „Bremer Dom und Börse“ sowie der Schriftzeile „Voll dampf voraus nach China!“. Die Karte wurde während der Verschiffung aufgegeben, daher MSP-Stempel No. 69 vom 19.9.1900 [gecharterter Dampfer `Roland`]. Vorderseitig AK Wolmirstadt vom 28.9.00, Beförderungsspuren, saubere Erhaltung.</p>                                      | <p>Ak 50,-</p>    |
| <p>P 1082 1900, Krone/Adler, 20 Pfg. mit diagonalem Überdruck „China“, Einzelfrankatur auf Feldpostbrief der Gewichtsstufe über 50 g. nach Darmstadt. Marke entwertet mit Feldpost-Expeditionsstempel „b“ vom 31.10.1900“, nebengesetzt Truppenstempel der Feld-Intendantur, rs. AK Darmstadt. Umschlag Randknitter, rechts etwas verkürzt, sonst saubere Bedarfserhaltung.</p>  | <p>41 ☒ 50,-</p>  |
| <p>P 1083 1900-1901, drei Belege von Angehörigen der Besatzungstruppe vor ihrer Ankunft in China, dabei eine Karte vom Truppenübungsplatz Senne nach Sachsen (Absender vom 1. Ostasiatischen Inf.-Reg.), eine Feldpostkarte vom Ablösungsdampfer „Rhein“ (MSP No. 26 vom 15.5.1901), eine weitere Ansichtskarte aus Bremerhaven vor Abfahrt der „Rhein“ (5.5.1901), dazu eine ungebrauchte AK „Auf nach China ! - Abschied in Kiel“.</p> | <p>☒/Ak 120,-</p> |



ex Los 1083



ex Los 1084



Los 1085



Los 1086

- |        |  |          |       |
|--------|--|----------|-------|
| P 1084 | 1900-1901, fünf unfrankierte Feldpostkarten und eine frankierte (Germania Reichspost 5 Pfg.) mit unterschiedlichen Feldpoststempeln (Feldpostexpedition a und b sowie Station Nr. 2 und 5) nach Deutschland, jeweils mit Truppenstempeln der Feldlazarette 1 und 6 sowie der Garnisonslazarette 1 und 2, alles Ansichtskarten mit unterschiedlichen interessanten Motiven. Alle Karten im Netz abgebildet. | Ak       | 120,- |
| P 1085 | 1900, PEKING DEUTSCHE POST, Hartholzstempel auf Feldpostumschlag (ArGe Nr. 2) nach Bartenstein / Ostpreußen von einem Oberleutnant des I. Seebataillons, rs. AK Bartenstein vom 4.11.1900. Umschlag laut Fotobefund Haspel BPP [2019], stark gelb fleckig, echt, hat den Postweg korrekt durchlaufen. Saubere Bedarfsqualität, auf Bedarfsbelegen selten.  | ☒        | 120,- |
| P 1086 | 1900, PEKING DEUTSCHE POST, Hartholzstempel auf Feldpostkarte (ArGe Nr. 2) mit viel Text nach Berlin, Karte leichtere Bünde, insgesamt sehr feiner Beleg mit AK Westend, doppeltes Prüfzeichen Kilian BPP.   | ☒        | 90,-  |
| W 1087 | 1900-1901, vier Belege, davon zwei Marine-Schiffspostbelege Nr. 34 (Kurfürst Friedrich Wilhelm) sowie Nr. 6 (Lazarettsschiff Gera, geprüft Mansfeld BPP), jeweils zusätzlich mit Ansichtskarten der betreffenden Schiffe, dabei „die Besichtigung des Lazarettsschiffes Gera durch Ihre Majestät die Kaiserin“. Reizvolle Zusammenstellung, jeder Beleg im Netz abgebildet.                                | ☒        | 70,-  |
| W 1088 | 1900-1901, vier Feldpostkarten mit verschiedenen Stempeln, dabei Ortsstempel „Tongku“ in violett auf Feldpost-Briefumschlag, Feldpostexpedition a (ArGe Nr. 3) auf Karte, Feldpoststation No. 1 (Kaumi) auf Ansichtskarte aus Tsingtau nach Hof / Bayern sowie Rahmenstempel „FELDPOSTBRIEF“ auf AK aus Shanghai mit Ortsstempel vom 4.5.1901 nach Halle. Alle Belege gute Erhaltung.                      | ☒        | 70,-  |
| P 1089 | 1901, Ansichtskarte, als Drucksache frankiert mit Germania Reichspost, 5 Pfg.. aus Tientsin nach Zürich, Marke entwertet mit Feldpoststempel „b“ des Ostasiatischen Expeditionskorps vom 21.4.1900, ArGe Nr. 4.  | DR 70 Ak | 50,-  |
| P 1090 | 1900-1901, FELDPPOST BOXERAUFSTAND, sieben Feldpostkarten mit Marine-Schiffspoststempeln von Ausreisefahrten bzw. Liegezeiten in China, dabei MSP No. 15, 28, 42, 50 (dreimal, eine beschnitten) und 66, bei vier Karten mit nebengesetzten Truppenstempeln.   | ☒/Ak     | 90,-  |



Los 1089



Los 1092



ex Los 1090

**Deutsche Post in China - Ganzsachen**

- W 1091 1896, Deutsches Reich-Krone/Adler 10 Pfg-Ganzsachenkarte, entwertet „SHANGHAI 1.8.96“, mit französischem Schiffspoststempel „LIGNE N PAQ.FR.No. 1 1 AOUT 96“, die nach Leiden/Holland gelaufen ist. VP 25 GA 50,-
- P 1092 1905, Germania Reichspost mit Überdruck „China“, Antwortganzsache zu 10 Pf. mit Zusatzfrankatur 3 Pf. aus Tientsin nach Ludwigshafen, beide Marken entwertet „TIENSIN / 96 05“, nebengesetzt undeutlicher Rahmenstempel der Ostasiatischen Besatzungsbrigade. Antwortteil ungebraucht anhängend. P 13 △ 60,-
- W 1093 1915, 4 Cents-Ganzsachenkarte mit Wasserzeichen, entwertet „SCHANGHAI Deutsche Post 11.3.15“ (Kriegszeit), die nach Flensburg gelaufen ist. Der Bedarfstext geht um einen Brief den der Absender über Sibirien und Norwegen an seine Mutter gesendet hat. P 15 X GA 40,-
- W 1094 1915, 1. Weltkrieg, Germania 2 C.- Postkarte aus Shanghai nach Blankenburg (Harz), entwertet „SHANGHAI / 11.9.15“. Interessanter Text über die Situation eines Deutschen in Shanghai, da kein Transit- oder AK, Beförderung nicht sicher. Gute Erhaltung. P 18 GA 50,-

**Deutsche Post in China - Stempel**

- W 1095 „SWATAU“, klarer Abschlag auf Germania 4 C.-Ganzsachenkarte nach Leipzig, Bedarfskarte mit Ausgabestempel Leipzig. Pracht. P 15 Y GA 40,-
- W 1096 SCHANHAIKWAN; 1902, Freimarke 5 Pfg., etwas schwach entwertet „SCHANHAIKWAN DEUTSCHE POST 9/5 02“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte von Tientsin, die in „Shing-wan-tou“ geschrieben worden ist, mit Vermerk „Durch das Marine Postamt“, die nach Zwickau gelaufen ist. 16 Ak 60,-
- W 1097 TSCHINWANGTAU, 1905, Ansichtskarte aus Tangku nach Kreuzwertheim, frankiert mit Germania Reichspost, 5 Pf. mit Überdruck „China“, Marke klar entwertet „TSCHINWANGTAU / 12 1 05“, vs. AK Kreuzwertheim. Gute Erhaltung. 16 Ak 40,-
- P 1098 „VIA SIBERIA“, vier Belege mit diesem Leitvermerk aus China, einmal handschriftlich, dreimal mit jeweils verschiedenen Handstempeln, frankiert mit Germania 2 C. bzw. 4 C., dabei ein Geschäftsbrief der „Silk Manufacturers Union Of Shantung“ aus Tschifu nach Chemnitz sowie eine Postkarte aus Tientsin nach Sternberg (Böhmen) mit zweisprachigem roten Stempel in englisch und russisch. Alle Belege im Netz abgebildet. 39, 40 (3) ☒/AK 100,-



ex Los 1098



ex Los 1103

- W 1099 Marineschiffspost, 1911, Deutsches Reich-Germania 5 Pfg., unten rechts eingerissen, sehr schwach entwertet „KAIS.DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 20 28 11 11“ (Kanonenboot SMS Iltis), deswegen nochmals entwertet „BERLIN C. 2 MARINE-POSTBUREAU 17.12.11“, als Einzelfrankatur auf in Hankau geschriebener Ansichtskarte der „SMS Iltis“, die nach Augsburg gelaufen ist. Dt. Reich 85 I Ak 40,-
- W 1100 Marineschiffspost, 1909, 2 Stück der Deutsches Reich-Germania 10 Pfg., etwas schwach entwertet „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 3 11/11 09“ (Kanonenboot SMS Luchs), als Mehrfachfrankatur auf Brief der 2. Gewichtsstufe, mit ein paar leichten Knittern, mit Absenderangabe „Marineingenieur Brink in Hankau“, der nach Kiel gelaufen ist. Dt. Reich 86 I (2) ☒ 40,-

**Deutsche Post in China - Stempel - Schiffpoststempel**

- W 1101 1900, Boxeraufstand, Marine-Schiffspost No. 17, SMS Schwalbe, Feldpostumschlag nach Lübeck mit zwei Abschlägen MSP vom 19.9.1900, rs. AK Lübeck 26.10.00. Umschlag oben unsanft geöffnet, sonst sehr feiner Beleg. ☒ 50,-
- W 1102 1900, Boxeraufstand, Marine-Schiffspost No. 49, Dampfer Straßburg für I. Transportstaffel Ostasiat. Expeditionskorps, Feldpostkarte nach Dresden mit MSP No. 49 vom 14.8.1900, AK Dresden 22.8.00. Tadellose Erhaltung. ☒ 40,-
- P 1103 1900-1912, sieben Marine-Schiffspostbelege, dabei MSP No. 2 („Rhein“) vom 29.6.1904, No. 4 („Irene“), zwei Belege von MSP No. 35 („Weißenburg“), No. 66 („Palatia“, II. Transportstaffel sowie ein Marinesache-Dienstumschlag der SMS „Geier“ (MSP No. 36) von 1903 aus Shanghai nach Tsingtau. Alle Belege im Netz abgebildet. 130,-



ex Los 1105



Los 1108

- W 1104 1900, Boxeraufstand, drei Belege bzw. Feldpostkarten aus der I. Transportstaffel des Ostasiatischen Expeditionskorps mit MSP Nr. 28 „Batavia“ nach Berlin, Nr. 52 „Adria“ aus Port Said nach Mylau (Sachsen) sowie Nr. 64 „H. H. Meyer“ aus Singapur nach Kiel. Bei der No. 28 hat die Karte einen Eckbug, die übrigen beiden sind in guter Erhaltung. 80,-
- P 1105 1901-1902, zwei Belege mit Germania-Frankaturen und Stempel der Ost-Asiatischen Hauptlinie, davon eine AK zum ermäßigten Tarif für Mitglieder der Besatzungsbrigade in China mit Germania 5 Pfg. nach Neugersdorf (Löbau) sowie eine Germania 10 Pfg. Reichspost auf AK mit seltenem Übernahmestempel der DP Shanghai. Zwei ungewöhnliche Belege in guter Erhaltung. ☒/Ak 80,-
- W 1106 1903/1910, Marine-Schiffspost No. 75 („S 90“ Torpedoboot), zwei Ansichtskarten von 1903 aus Tientsin nach Schlettstadt (Elsaß) bzw. von 1910 aus Tsingtau nach Berlin. Gute Bedarfserhaltung. 70,-
- W 1107 1906/1912, Marine-Schiffspost No. 45 („Jaguar“) - zwei Belege, zum einen eine AK mit Grüßen aus Futschau nach Bad Bibra (Sachsen-Anhalt) von 1906, zum anderen eine Karte des damaligen Kommandanten der Jaguar, Korvettenkapitän Lüring nach Berlin von 1912. Beide Belege gute Erhaltung. 50,-

### Deutsche Post in China - Besonderheiten

- P 1108 BOXERAUFSTAND: 1901, Feldpostbrief mit Stempel „DEUTSCHE SEEPOST SHANGHAI-TIENTSIN 5/7.01 c“, rückseitig mit Durchgangsstempeln von Tsingtau, der an das Deutsche Konsulat in Tientsin, mit entsprechendem rückseitigem Ankunstempel, gelaufen ist. ☒ 80,-
- W 1109 1897 / 1903, INCOMING MAIL, zwei Postkarten aus Deutschland nach Shanghai, davon eine AK aus Metz 1897, frankiert mit Krone/Adler, 10 Pfg. und rs. AK Shanghai und eine aus Düsseldorf, frankiert mit Germania 10 Pfg., von Shanghai weitergeleitet nach Hankau, beide Stempel auf der Vorderseite. Ak 50,-
- W 1110 1906, Deutsches Reich-Germania 5 Pfg., entwertet „DÜSSELDORF 6.4.06“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte, mit Vermerk „Soldatenbrief Eigene Angelegenheiten des Empfängers“, die an einen Infanterie-Soldaten in Peking gelaufen ist (Ankunftstempel „PEKING 16.5.06“) und von dort nach Düsseldorf zurückgesendet wurde (Absendestempel „PEKING 1.8.06“). Ak 50,-
- P 1111 1910, Freimarke 2 Cents, entwertet „SCHANGHAI DEUTSCHE POST 28.4.10“, auf Ansichtskarte der „Chinese Chapel“ nahe Shanghai, die nach Dresden gelaufen ist. In Dresden wurde die Karte mit Deutschem Reich-Germania 5 Pfg. (Mi.Nr.85 I) zusätzlich für Auslandsporto frankiert (die 2 C. wurde als 5 Pfg. angerechnet), entwertet „DRESDEN-ALTST: 18.5.10“ und nach Rouen/Frankreich weitergeleitet. 39 Ak 80,-
- P 1112 1914, GSK Germania 5 Pfg. mit Germania 5 Pfg. Zusatzfrankatur als Karte aus Straßburg nach Shanghai mit Zusatzvermerk „Weltpostverein“. Die Karte wurde von der Militärzensur Straßburg mit entsprechendem Rahmenstempel zur Beförderung freigegeben, ob sie allerdings nach Shanghai befördert wurde, ist angesichts fehlender Transitstempel nicht sicher. Interessanter Beleg aus der Anfangsphase des 1. Weltkriegs! DR 85 I, P 96 GA 70,-



**Los 1111**



**Los 1112**



**ex Los 1113**



**Los 1114**



**Los 1115**



**ex Los 1116**



**Los 1118**

**Deutsche Post in Marokko**

P 1113	1903, „REICHSPOST“ 5 Werte komplett mit fettem Aufdruck und je sauber gestempelt. Mi.Nr. 16 II mit doppeltem Prüfzeichen tiefst geprüft Bothe BPP. Die Mi.Nr. 17 geprüft Grobe und 18 jgeprüft Dr. Oertel jeweils in Urmarken-Type II und minimal falzhell. Mi.-Wert 1.295,- Euro	8 II-19 II	⊙	180,-
P 1114	1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, 5 Mark in Type I mit weißer und roter Nachmalung, sogenannt „dünnere“ Aufdruck „6 Pes. 25 Cts“, entwertet mit zwei Teilstempeln „SAFFI 22 2 02“, sehr frisches und sehr gut gezähntes Stück, entsprechend Fotobefund Jäschke-L. BPP (2017) „einwandfrei“ Mi.-Wert 400	19 III	⊙	90,-
P 1115	1900, REICHSPOST, Reichsgründungsfeier, 5 Mark in Type I, nur mit weißer Nachmalung, Aufdruck „6 Pes. 25 Cts.“, farbfrisches, gut zentriertes, sehr gut gezähntes Stück, geprüft Bothe BPP und tiefstgeprüft Pauligk BPP Mi.-Wert 700	19 IV	⊙	160,-
P 1116	1906, Deutsches Reich mit Wz., die vier Endwerte des Satzes, jeweils sauber gestempelt. Die 1 Piaster mit doppeltem Prüfzeichen Bothe BPP, 1 P. 25 C. tiefgeprüft Dr. Provinsky BPP, die 6 P. 25 C tiefgeprüft Bothe BPP / R. F. Steuer BPP.	42-45	⊙	220,-

**Deutsche Post in Marokko - Stempel**

W 1117	TANGER, seltener Stempel „TANGER (MAROCCO) c / 27.8.10“ auf Ansichtskarte nach Krefeld, ArGE Nr. 5, 150 €.		Ak	40,-
--------	--	--	----	------

**Deutsche Post in der Türkei**

P 1118	1889, Krone / Adler, 25 Pfg. mit Überdruck „1 ¼ Piaster“ in der besten Farbe dunkelorange, sehr farbfrisch, gut gezähnt, entwertet mit zwei Teilstempeln Jaffa, laut FA Jäschke-L. BPP (2018) ein rückseitig geschürfter Zahn links, sonst gut gezähnt und keine weiteren Mängel.	9 ba	⊙	160,-
--------	---	------	---	-------



Los 1119



Los 1120



Los 1121

- |        |   |        |   |       |
|--------|---|--------|---|-------|
| P 1119 | 1889, Krone / Adler mit Aufdruck, 2 ½ Pia. auf 50 Pfg. in der guten Farbe „(lebhaft)bräunlichrot“, Marke entwertet mit Teilstempeln Constantinopel, tadellos, laut Fotoattest Steuer BPP [2017] farbfrisch und bedarfsmäßig gut erhalten, doppeltes Prüfzeichen Bothe BPP. Mi.-Wert 550   | 10 a   | ⊙ | 120,- |
| P 1120 | 1876, Pfennige, 20 Pf. in der besseren Farbe „(lebhaft)kobaltblau“, Einzelfrankatur auf Briefhülle nach Paris. Hülle innen etwas gestützt, Marke entwertet „KAISERL. DEUTSCH. P.A. CONSTANTINOPEL / 7 1 76“, bis auf zwei verkürzte Zähne einwandfrei und farbfrisch. Nebengesetzt Vermerk „Voie de Varna“ und blauer frz. Transitstempel, entsprechender Fotobefund Jäschke-L. BPP [2020]. | V 34 b | ⊗ | 80,-  |
| P 1121 | 1905, Deutsche Reich ohne Wz., Reichsgründungsfeier 5 Mark mit Aufdruck „25 Piaster“, grünschwarz / dunkelkarmin (UV: gelblichrot), farbfrisch, gut gezähnt und sauber entwertet mit zwei Teilstempeln Jerusalem, tiefes doppeltes Prüfzeichen Georg Bühler. Mi.-Wert 700   | 35 a   | ⊙ | 140,- |

### Deutsche Post in der Türkei - Ganzsachen

- |        |   |                |    |      |
|--------|---|----------------|----|------|
| W 1122 | 1905, 20 Para-Ganzsachenkarte, mit rückseitig privatem Zudruck „Philatelisten-Verein Essen Ruhr 12. STIFTUNGSFEST am 14. Januar 1905 .....“, entwertet „CONSTANTINOPEL DEUTSCHE POST 1. 9/1 05“, die nach Essen gelaufen ist. | P 7 priv. Zdr. | GA | 50,- |
|--------|---|----------------|----|------|

### Deutsche Post in der Türkei - Besonderheiten

- |        |  |                 |    |      |
|--------|--|-----------------|----|------|
| W 1123 | 1880, Deutsches Reich 10 Pfg.-Ganzsachenkarte, entwertet mit Ra3 „HOHENSTEIN ERNSTHAL 7 V * 80 7“, die nach Constantinopel gelaufen ist und den Ankunststempel „KAISERLICH DEUTSCHES POSTAMT No. 1 13/5“ trägt.  | Dt. Reich P 8   | GA | 60,- |
| W 1124 | 1886, Deutsches Reich-5 Pfg.-Ganzsachenkarte, entwertet mit Ra3 „MARBURG REG.BEZ.CASSEL 6 3 86“, mit 5 Pfg.-Beifrankatur (Mi.Nr. 40), die an den „Kaiserlich Ottomanischen Pascha, Ritter hoher Orden Herrn Kamphövener“ in Constantinopel gelaufen ist und den Ankunststempel „CONSTANTINOPEL DEUTSCHE POST 1 11 3 86“ trägt.   | Dt.Reich P12/02 | GA | 40,- |
| P 1125 | 1898-1902, INCOMING MAIL, drei interessante Belege - eine 3 C.-Ganzsachenkarte Chile aus Valdivia nach Konstantinopel mit AK der Deutschen Post von 1899, ein Brief aus Dresden nach Konstantinopel, frankiert mit senkrechtem Paar Krone / Adler 20 Pfg. (2. Gewichtsstufe) von 1898 sowie eine Ansichtskarte aus Schandau nach Konstantinopel mit Eingangsstempeln sowohl der deutschen als auch der französischen Post in der Türkei. |                 | ⊗  | 90,- |

### Militärmission in der Türkei - Besonderheiten

- |        |  |  |    |       |
|--------|--|--|----|-------|
| P 1126 | 1916, dreiseitig geöffneter Feldpostbrief mit Briefstempel „Kaiserlich Deutsche Telegraphen-Abteilung Klein-Asien“, mit Stempel von Siwas in Zentralanatolien, geschrieben von einem Dolmetscher in der Station Siwas, mit türkischem Zensurstempel und rückseitiger Verschlussvignette, mit leichtem Wasserfleck rechts unten, der nach Esslingen gelaufen ist. |  | ⊗  | 80,-  |
| P 1127 | 1917, gelaufene Ansichtskarte von Jerusalem, mit Tarnstempel „Deutsche Feldpost *** 21.11.17“, mit Briefstempel „KÖNIGL. PREUSS. FLIEGERABTEILUNG 303“, die nach Kapellen bei Neuß gelaufen ist.   |  | Ak | 100,- |



ex Los 1125



Los 1126



Los 1127



Los 1128



Los 1129



Los 1131

P 1128 KUTAHIA; 1918, seltener Feldpoststempel „FELDPOST MIL.-MISS. KUTAHIA 10.6.1918“ auf Ansichtskarte von Constantinople, die nach Berlin gelaufen ist. Laut Arge-Stempelkatalog (18 Auflage) ist der 10.6.1918 der erste Verwendungstag dieses seltenen Stempels.

Ak 650,-

**Deutsch-Neuguinea**

P 1129 1897, „Krone/Adler“ 2 Stück der 10 Pfg. mit Aufdruck „Deutsch-Neu-Guinea“, entwertet mit K1 „Stephansort 1/7 98“, zusammen als Mehrfachfrankatur auf echtgelaufenem Brief nach Oppeln.

3 (2) ☒ 90,-

P 1130 1909, Ansichtskarte aus Herbertshöhe nach Rixdorf, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. grün, entwertet „HERBERTSHÖHE / 6 5 09“. Motiv ist das Zeltlager einer Expedition in Deutsch-Neuguinea, evtl. Hamburger Südsee-Expedition 1908-1910. Aus gleicher Korrespondenz weitere AK aus Victoria / Kamerun vom 4.1.1906, frankiert mit Kamerun, Kaiseryacht, 5 Pfg.

8 Ak 90,-

P 1131 1905, Ansichtskarte aus Herbertshöhe nach Hongkong mit Grüßen, frankiert mit Kaiseryacht 10 Pfg., entwertet „HERBERTSHÖHE / 15 8 05“, nebengesetzt AK „VICTORIA / HONG-KONG / 28 AU 05“. Die Karte zeigt den „Tanz der Mitglieder des Duk-Duk / Neu-Pommern Bismarck Archipel“. Karte Eckbüge, insgesamt feiner Beleg.

9 Ak 60,-



Los 1130



Los 1132



ex Los 1135

**Deutsch-Neuguinea - Stempel - See- und Schiffspost**

- P 1132 1912, Ansichtskarte aus Rabaul nach Ottobeuren, frankiert mit zweimal Kaiseryacht, 3 Pfg. und aufgegeben beim Norddeutschen Lloyd. Marken entwertet mit Seepoststempel b der Neu-Guinea-Zweignlinie vom 21.2.1912 (Dampfer `Prinz Sigismund`), kleine Eckbüge, sonst sehr feiner Beleg.

7 (2) Ak 120,-

**Deutsch-Ostafrika**

- P 1133 1916, WUGA-Ausgabe, 2 ½ H. schwärzlichbraun, waagrechtes Paar Type II / Type I, tadellos ungebraucht ohne Gummi, wie hergestellt. Mi.-Wert 350

III W 2 (\*) 80,-

**Deutsch-Ostafrika - Feldpost**

- P 1134 1914, 1.10., TAVETA/DEUTSCHE FELDPPOST, großes, aus vier Stücken rekonstruiertes Briefstück aus einem O.H.M.S.- Umschlag mit 10 Werten (MiNr. 19, 20, 30-36 und 39). ERSTTAG dieser ersten deutschen Feldpoststation, beliebter und besserer Stempel, sehr dekorativ!

ex 10-39 △ 250,-

**Deutsch-Ostafrika - Kriegsgefangenenpost**

- P 1135 1918-1919, vier Belege aus britischen Kriegsgefangenenlagern in Ägypten, wo hauptsächlich Gefangene aus Deutsch-Ostafrika interniert wurden, davon drei aus dem Offizierslager SIDI BISHR nach Deutschland. Zwei dieser Belege auf britischen Vordrucken, einer auf AK der Pyramiden, jeweils mit britischem Field Post Office-Stempel und Rahmenstempel der Zensur. Der vierte Beleg stammt aus dem Lager MAADI und war an die „Deutsche Kolonial-Eisenbahn-Bau und Betriebsgesellschaft“ in Berlin gerichtet.

☒/AK 140,-



Los 1133



Los 1134



Los 1136



Los 1137

**Deutsch-Ostafrika - Besonderheiten**

- P 1136 KRIEGSGEFANGENENPOST; 1919, 1 C.-Ganzsachenkarte von Mocambique als Kriegsgefangenenkarte im Lager Perniche am 28.5.1919 verwendet, mit Zensur und ein paar leichten Wasserflecken. Die Karte wurde von Missionar Schmitz geschrieben und nach Pier bei Düren gesendet. GA 120,-
- P 1137 1907, INCOMING MAIL, Ansichtskarte aus Konstantinopel nach Daressalam, frankiert mit Frz. Post in der Levante,, 5 C. als Paar (Mi.-Nr. 12), entwertet „CONSTANTINOPLE - PERA / 4 6 07“, Durchgangsstempel Alexandria und Suez, AK DAR-ES-SALAAM vom 29.6.07. Pracht. ☒ 50,-

**Deutsch-Südwestafrika - Vorläufer**

- W 1138 1895, Krone/Adler 10 Pfg., entwertet „WINDHOEK 24/7 95“, auf interessantem Vorläuferbrief, der über Loanda/Portug.-Angola und Lissabon/Portugal nach Marburg gelaufen ist (siehe rückseitige Durchgangs- und Ankunftstempel), leider wurde eine weitere Marke ausgeschnitten. Zusätzlich sind noch Kopien einer Abhandlung über diesen ungewöhnlich Postweg enthalten. (M) VS 47 ☒ 40,-

**Deutsch-Südwestafrika**

- P 1139 1914, Wertpaketkarte aus Windhuk nach Hamburg, auf beiden Seiten frankiert, vorderseitig Kaiseryacht MIT Wz., 30 Pf. dunkelorange / gelbschwarz auf mittelchromgelb, senkrechttes Paar und Einzelmarke, rückseitig Achterblock der 40 Pf. karmin / schwarz OHNE Wasserzeichen. Alle Marken entwertet „WINDHUK / 10.6.14“, vs. diverse Vermerke, Stempel des Hamburger Zolls, rs. diverse Hamburger Stempel vom 11.-14.7.1914. Eine der beiden 30 Pf.-Marken im Paar links unten geschürft, sonst Qualität einwandfrei. Ausgesprochen attraktive und seltene Mehrfachfrankatur über 4,10 Mark, entsprechendes Fotoattest Meiners BPP [2014]. 17 (8), 28 x (3) ☒ 1.800,-
- W 1140 1910. Kaiseryacht 5 Pfg., entwertet „WARMBAD DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA 28 6 10“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte von der Bahnstation Khan, die nach Tsingtau/Kiautschou gelaufen ist. Eine ungewöhnliche und seltene Destination. 25 Ak 70,-



**Los 1139**

- W 1141 1910, Kaiseryacht 5 Pfg., entwertet „WINDHUK DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA 26.8.10“, als  
Einzelfrankatur auf leicht mittig senkrecht gefaltetem Ortsbrief, des  
Kaiserlichen Bezirksgerichtes. 25 ☒ 40,-

**Deutsch-Südwestafrika - Ganzsachen**

- W 1142 1907, Kaiseryacht 10 Pfg.-Ganzsachekarte, entwertet „OMARURU 18 1 07“ und nach  
Mynämäki/Finland gelaufen. Seltene Destination! P 14 GA 40,-



**ex Los 1143**



**Los 1146**

**Deutsch-Südwestafrika - Stempel**

- P 1143 OKASISE, sehr klarer Abschlag vom 24.7.07 auf vorgedruckter Feldpostkarte nach  
Viernau (Thüringen), tadellos sowie auf Kaiseryacht-5Pfg.-GSK von 1910 nach  
Dessau (oben rechts Eckknitter, sonst sehr fein). P 18 etc. ☒/GA 90,-
- W 1144 OKASISE; 1910, Kaiseryacht 10 Pfg., entwertet „OKASISE DEUTSCH-SÜDWESTAFRIKA  
22 12 10“, als Einzelfrankatur auf leicht mittig senkrecht gefaltetem Brief nach Dessau. 26 ☒ 50,-
- P 1145 OWIKOKORERO; 1905, seltener Wanderstempel „Owikorero“ auf mit der Feldpost  
gelaufenen Ansichtskarte mit Abbildung zweier Schutztruppler und 4  
Einheimischer, mit Briefstempel der „Kaisel. Schutztruppe für Südwestafrika  
Etappe Owikokorero“, die nach Neunkirchen/Kr. Ottweiler gelaufen ist. Ak 90,-
- P 1146 WINDHUK Landes-Ausstellung 1914, Sonderstempel auf Kaiseryacht, 10 Pf. als  
Frankatur auf Original-Fotokarte nach Essen mit interessantem Motiv „Publikum  
und Flieger auf Maschine“ - Bruno Büchner, der im Mai 1914 in Deutsch-Südwestafrika  
eine erste Flugpostbeförderung durchführte und am 27.5.1914 in Windhuk landete. Ak 50,-

**Deutsch-Südwestafrika - Stempel - Feldpost**

- P 1147 1903, Bondelzwarts-Aufstand, Feldpostkarten-Behelfsausgabe, Gummistempel „Feld“  
(größerer Typ) sowie Dienstsiegel KEETMANSHOOP nach Großalmerode (Hessen),  
nebensetzt Ortsstempel „KEETMANSHOOP / 30 11 03“, vs. AK Grossalmerode.  
Stärkere Eckbuge, feiner Beleg. ☒ 90,-



Los 1145



Los 1147



Los 1148



Los 1149



ex Los 1150



Los 1151

- P 1148 1904, Bondelzwarts-Aufstand, Feldpostkarten-Behelfsausgabe, Gummistempel „Feld-“ (kleiner Typ sowie Dienstsiegel KEETMANSHOOP aus Kalkfontein nach Windhuk, nebengesetzt Wanderstempel „Feld-Poststation / 22 1 04“, vs. AK Windhuk. Kurzer Text, tadellose Qualität. Mi.-Wert 1600 Ak 300,-
- P 1149 1904, Feldpost-Ansichtskarte aus Windhuk nach Swakopmund, nebengesetzt Dienstsiegel „Kaiserliches Postamt Windhoek“ und Ortsstempel vom 18.3.1904, AK Swakopmund vom 24.3.04. Motiv der Karte „Bastards u. Hereros auf Reitochsen“. ☒ 60,-

**Deutsch-Südwestafrika - Stempel - See- und Schiffspost**

- P 1150 1904ff., fünf verschiedene Karten und eine Ansichtskarte mit See- und Schiffspoststempeln, dabei eine DSWA-Kaiseryacht-5 Pfg. Ansichtskarte mit Stempel der Ostafrika-Linie, die übrigen sind Feldpostkarten von den 1.-4. Transportstaffeln: Ost-Afrikanische Hauptlinie b (Eleonore Woermann), Linie Hamburg-Westafrika XXXX (Gertrud Woermann II), Lucie Woermann (1. Staffel als MSP No. 65, 2. Staffel als MSP No. 70), dazu eine Farb-AK der Lucie Woermann, mit abgefallener Marke und Hamburg-Westafrika-Schiffspoststempel. Alle Belege im Netz abgebildet. ☒/AK 120,-
- P 1151 1905, Ansichtskarte eines Teilnehmers am Otavi-Eisenbahnbau in Swakopmund, frankiert mit Germania, 10 Pf., entwertet „DEUTSCHE SEEPOST - OST-AFRIKANISCHE HAUPTLINIE I / 15 9 05“ nach Homberg (Duisburg), nebengesetzt Transitstempel Las Palmas, Bad Nauheim und AK Homberg.. Beförderungsspuren, sauberer Beleg. DR 71 Ak 60,-





ex Los 1154



Los 1157



Los 1159



Los 1160



Los 1161

- W 1158 1913, Ansichtskarte aus Windhuk nach Differdingen (Luxemburg), frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pfg. Unzureichendes Porto für private Auslandspost, daher in Luxemburg nachtaxiert „T 12,5“. Motiv der Karte: Gouvernements-Haus, Windhuk. Dazu eine weitere nachtaxierte Karte nach Wien von 1906, hier mit Rahmenstempel „T.“ 25 60,-
- P 1159 KRIEGSGEFANGENENPOST; 1915, Einschreibebrief aus dem Lager „Fort Napier“ bei Maritzburg/Natal, frankiert mit Südafrika 4 P. (Mi.Nr.9), entwertet „REGISTRED PIETERMARITZBURG SOUTH AFRICA 22.FEB.15“, mit Zensurstempel „PASSED BY CENSOR“ und an das rote Kreuz in Genf gelaufen. ☒ 100,-
- P 1160 KRIEGSGEFANGENENPOST; 1916, Brief vom Hauptmann Deininger aus dem Offizierslager „Okanjande“ an das Rote Kreuz in Genf, mit südafrikanischer Zensuröffnung, frankiert mit Südafrika 1/2 und 2 P (Mi.Nr. 2 und 5), entwertet mit aptiertem Bahnpoststempel „-WINDHOEK POST 4 PM 20.3.16“ ☒ 60,-
- P 1161 1916, Mandatszeit, KUIBIS, Brief nach Lüderitzbucht, frankiert mit Südafrika „Georg V.“ 1 P.-Marke, entwertet mit dem sehr seltenen, aus der unteren Hälfte eines Stempels der deutschen Ortspolizei gefertigten Stempel „KUIBIS“ ohne Datum, Putzel B 2, 8.000 Punkte (dort noch Bohrkolonie Süd als Herkunft ausgegeben. vgl. dazu Arge-Handbuch zu aptierten Stempeln in DSWA und beigefügtem Text). Nebengesetzt Rahmenstempel „PASSED BY CENSOR“. Rs. Transit- und AK-Stempel Keetmanshoop (zweimal) und Lüderitzbucht. Gute Erhaltung. Südafrika 3 ☒ 100,-

Losnr.		Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1162	1916, Südafrika, Georg V., 1 P. rot, Viererblock und Einzelmarke auf R-Brief von Outjo nach Windhuk, Marken entwertet mit aptiertem deutschen Stempel "OUTJO / 22 8 16". Umschlag links etwas verkürzt, rs. Transitstempel Otjiwarongo.	Südafrika 3 (5)	☒	40,-

### Deutsche Kolonien - Kamerun - Vor- und Mitläufer

W 1163	1894-1895, zwei 10 Pf.-Ganzsachenkarten Krone / Adler ohne Aufdruck mit Stempel „Kamerun“, davon eine nach Kiel, die andere von einem Marineoffizier der SMS „Sperber“ an einen österreichischen Kameraden nach Pola, von dort umgeleitet nach Wien. Beide Karten gute Bedarfserhaltung.	VP 25/01 (2)	GA	60,-
--------	--	--------------	----	------



ex Los 1164

### Deutsche Kolonien - Kamerun

P 1164	1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz sauber gestempelt und einwandfrei, die 2 Mark mit Händlerzeichen „Kosack“, 3 Mark geprüft R.F. Steuer BPP, 5 Mark mit Stempel „BUEA“ aus rechter unterer Bogenecke auf Briefstück. Mi.-Wert 950	7 - 19	⊙	190,-
--------	--	--------	---	-------



Los 1165

P 1165	1913, Nachnahme-Paketkarte aus Hamburg nach Duala / Kamerun, vs. frankiert mit Germania 80 Pf.(Mi.-Nr. 93 I), entwertet „HAMBURG / 9.10.13“, rs. frankiert mit Reichspostamt, 1 M. dunkelkarminrot (Mi.-Nr. 94 A I). Die Nachnahme konnte in Duala nicht eingelöst werden (entsprechende Stempel „Nicht eingelöst.“ / „Unbestellbar gemeldet.“) und ging daher nach Hamburg zurück, mit einer frankierten Kaiseryacht, 2 M., diese entwertet „DUALA / 29.12.13“. Die 80 Pf.-Marke rechts kleiner Zahnfehler, die beiden Markwerte durch Aufkleben bräunliche Zahnschmelzen, sonst einwandfrei, die Karte naturgemäß mit Bedarfsspuren (vorn ist der Laufzettel aus Hamburg abgefallen). Ungewöhnliches Stück!	17 etc.	☒	800,-
--------	---	---------	---	-------

### Deutsche Kolonien - Kamerun - Ganzsachen

P 1166	1904, Kaiseryacht, 10 Pf.- Antwortganzsache mit kurzem Gruß nach Togo, entwertet „VICTORIA / 9 12 04“, auf ungebrauchter Antwortkarte rs. AK LOME vom 13.12.04“. Netter Beleg zwischen zwei deutschen Kolonien!	P 11	GA	80,-
W 1167	1907, 5 Pfg.-Ganzsachenkarte, entwertet „BUEA KAMERUN 26 9 07“, die über Kribi (30.9.07) nach Jaunde gelaufen ist, mit leichten Beförderungsspuren, signiert Hammer. Die Karte ist an den Lazarettgehilfen Josef T. Ngoso adressiert und der private Text ist in einer Eingeborenenensprache verfasst.	P 8	GA	40,-



**Los 1166**



**ex Los 1169**



**Los 1168**

**Deutsche Kolonien - Kamerun - Stempel**

P 1168 NYANGA; 1909, Kaiseryacht 3 Pfg. (5 Stück mit einem waagerechtem Paar) und 5 Pfg. (3 Stück), entwertet mit K1 „NYANGA KAMERUN 25. I 09“, zusammen auf senkrecht gefaltetem Einschreibebrief mit 2 Einrissen links, der nach Charlottenburg gelaufen ist. 7 (5) ☒ 180,-

**Deutsche Kolonien - Kamerun - Stempel - See- und Schiffspost**

P 1169 1903/1912, zwei Belege mit zweizeiligem Nebenstempel „Deutsches / Schutzgebiet“, zum einen AK aus Duala mit Seepoststempel XXXII (Dampfer Emin) nach Ars (Mosel), zum anderen ein Umschlag der Firma Carl Woermann, aufgegeben in Kribi und Seepoststempel LVI (RPD Henry Woermann). Beide Belege gute Bedarfserhaltung. ☒/Ak 90,-

W 1170 1904, Ansichtskarte als Feldpostkarte mit Marine-Schiffspost No. 9 (SMS Habicht), Stempel vom 9.9.04 aus der Zeit des Herero-Aufstands in DSWA während der Liegezeit in Kamerun. ARGE 150 €. Ak 50,-

W 1171 1913, Kaiseryacht 5 Pfg. als EF auf Brief aus Duala nach Uelzen, Marke entwertet mit Seepoststempel XLV. (RPD Eleonore Woermann) anstandslos befördert, obwohl unterfrankiert. Dazu Bildkarte „Gruss om S.S. Alexandra Woermann“ aus Duala nach Dresden, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pf. 8 (2) Ak 70,-

**Deutsche Kolonien - Kamerun - Besonderheiten**

W 1172 1899-1901, INCOMING MAIL, fünf Ansichtskarten aus Deutschland an einen Feldwebel der Schutztruppe in Kamerun, der in Lolodorf stationiert war und 1901-1902 an der Tschadsee-Expedition teilnahm. Einige der Karten tragen den hs. Vermerk „E.“, evtl. wurden sie in Duala für den Feldwebel verwahrt. Alle Karten im Netz abgebildet. Ak 90,-



**Los 1173**

- P 1173 SÜDEXPEDITION; 1906, 5 Pfg.-Ganzsachenkarte, geschrieben am 9.3.06 in Kam, entwertet „EBOLWOA KAMERUN 23/3 06“, links mit Registraturlochung, die an die Baseler Missionshandlung in Duala gelaufen ist. Die Karte enthält einen interessanten Text mit der Bestellung von Marken, Postkarten, Umschlägen usw. von einem Oberleutnant der 10. Kompanie der Südexpedition Kribi, die zur Bekämpfung der Eingeborenenaufstände eingesetzt war.

P 8 GA 120,-
- P 1174 1909, POST ZWISCHEN KAMERUN UND DSWA, Ansichtskarte [Motiv: Gesamtansicht Buea] aus Kusseri an einen Angehörigen der Schutztruppe beim „Pferdedepot Nord“ in Deutsch-Südwestafrika. Karte frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pf., diese entwertet „KUSSERI / 17 4 09“.Gute Erhaltung.

8 Ak 50,-



**Los 1175**



**Los 1176**



**Los 1177**

**Deutsche Kolonien - Karolinen**

- P 1175 1899, Krone/Adler 3 Pfg. lebhaftorangebraun mit diagonalem Aufdruck „Karolinen“, entwertet mit K1 „PO(NAP)E 7/1 00“. Laut Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP (2019) sind Aufdruck sowie Stempel echt und ist die Marke farbfrisch, gut gezähnt und in fehlerfreier, gebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 850,- Euro

11 ⊙ 160,-
- P 1176 1899, Krone/Adler 5 Pfg. opalgrün mit diagonalem Aufdruck „Karolinen“, sehr gut zentriert, farbfrisch, sauber gezähnt, auf kleinem Briefstück, entwertet mit K1 „PONAPE KAROLINEN 24/2 01“ und doppelt tiefst geprüft Bothe BPP. Mi.-Wert 750,- Euro

21 △ 140,-
- P 1177 1899, Krone / Adler mit diagonalem Aufdruck „Karolinen“, entwertet mit Teilstempel, laut Fotoattest Jäschke-L. BPP (2017) „Yap“, Marke farbfrisch, bis auf einige verkürzte Zähne unten links keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 1800

61 ⊙ 210,-

**Deutsche Kolonien - Kiautschou - Vor- und Mitläufer**

- P 1178 1899, Krone / Adler ohne Aufdruck, 10 Pfg. lebhaftlilarot als EF auf unterfrankiertem Geschäftsbrief nach Harburg (Elbe). Marke entwertet „TSINGTAU / 13 10 99“ (ArGe Nr. 5), Anschrift in deutsch und chinesisch, vs. Nachporto „20“, rs. AK Harburg. Umschlag stärkere Knitter, mittig senkrechter Faltbug, geprüft Mansfeld.

V 47 d ☒ 50,-
- P 1179 1903, Germania, Deutsches Reich 10 Pf. als unbeanstandete Einzelfrankatur eines Briefes nach Berlin, Marke entwertet „TSINGTAU / 21 10 03“. Absenderangabe „Corv. Capt. Persius / S.M.S. Seeadler“, geprüft Bothe BPP.

DR 71 ☒ 50,-

**Deutsche Kolonien - Kiautschou**

- W 1180 1901-1913, sechs Belege aus Tsingtau, davon fünf AK bzw. eine privat rückseitig bedruckte Ganzsache „Tsingtauer Missions Bazar“ (Mi.-Nr. P 1) sowie ein Bedarfsbrief, frankiert mit Kaiseryacht, 4 C. und einem klaren Stempel „TSINGTAU - Gr. HAFEN / 25 9 13“ nach Berlin. Alle Belege im Netz abgebildet.

☒/GA/Ak 90,-



Los 1178



Los 1174



Los 1179



Los 1182



Los 1183

W 1181 1904, Kaiseryacht 2 Stück der 5 Pfg., entwertet „TSINGTAU KIAUTSCHOU 18 8 04“, zusammen als Mehrfachfrankatur auf Brief, mit interessanter Absenderangabe „Torpedo Oberheizer Käsewieter an Bord SM Torpedoboot Taku“, der nach Harzburg gelaufen ist. Einige Jahre später war Käsewieter Lokomotivführer auf der Kameruner Mittellandbahn.

6 (2) ☒ 60,-

P 1182 1914, Kaiseryacht 2 Cents, entwertet „SCHATSYKOU KIAUTSCHOU 21 7 14“, als Einzelfrankatur auf holzhaltiger Ansichtskarte, mit kleinem Einriss oben, die über Sibirien nach Karlsruhe laufen sollte, dieses ist durch den Kriegsbeginn am 1.8.1914 nicht mehr geschehen.

29 Ak 100,-

**Deutsche Kolonien - Kiautschou - Ganzsachen**

P 1183 1900, Deutsche Post in China-Krone/Adler 10 Pfg.-Ganzsachenkarte mit schrägem Aufdruck „CHINA“, mit Plattenfehler „P der rechten Währungsangabe PF mit kurzem Fuß“, als Vorläuferkarte entwertet „TSINGTAU KIAUTSCHAU 10 11 00“ und über Nagasaki an den Kapitän Lans (Kapitän vom Kanonenboot Iltis) im Deutschen Hospital in Yokohama/Japan gelaufen ist, der laut Text zu einer Nachkur in Tsingtau eingeladen wurde. Der Kapitän Lans war damals eine Berühmtheit, der bei der Bekämpfung des chinesischen Takuforts schwer verwundet wurde. Zusätzlich ist noch eine gelaufene Ansichtskarte der Iltis mit Kopfbild des Kapitäns enthalten.

VP 2 | PF III GA 150,-



Los 1184



Los 1185



Los 1186



Los 1187



Los 1188

**Deutsche Kolonien - Kiautschou - Kriegsgefangenenpost**

- P 1184 1918, BANDO, farbige gedruckte Osterkarte, gesendet an einen anderen Kriegsgefangenen im Lager Nagoya, mit Ovalstempel „SERVICE DES PRISONNIERS... [etc.]“, schwachem japanischen Poststempel und Zensurstempel. Sehr gute Erhaltung. Ak 70,-
- P 1185 FUKUOKA, frühe KGF-Ansichtskarte mit japanischem Poststempel vom 17.12.(1914), rotem Lagerstempel und Zweizeiler „Service des Prisonniers“ sowie japanischen Zensurstempeln an das deutsche Konsulat in Hankau. Gute Erhaltung. Ak 80,-
- P 1186 FUKUOKA, Ansichtskarte mit vorgedrucktem Weihnachtsgrußtext nach Darmstadt, japanischer Poststempel vom 7.11.5 [1916], violetter runder Lagerstempel sowie zwei Zensurstempel. Karte Eckbüge, sonst saubere Erhaltung. Ak 50,-
- P 1187 FUKUOKA, Ansichtskarte mit vorgedrucktem Weihnachtsgrußtext in das Lager Ninoshima, japanischer Poststempel vom 17.12.6 [1917], violetter runder Lagerstempel sowie zwei Zensurstempel und Leitvermerk. Gute Erhaltung. Ak 60,-



Los 1190



Los 1191

- P 1188 KURUME, 1915, Wertbriefumschlag aus Kobe ohne Frankatur mit japanischen Fiskalmarken und zwei Siegeln der Deutsch-Asiatischen Bank in Kobe über 50 Yen an einen Gefangenen in Kurume. Gute Erhaltung, dekorativ.  80,-
- W 1189 KURUME, 1916-17, zwei Belege nach Deutschland, einer mit US-Zensurbanderole, einer mit deutschen Zensurbanderole der Auslandsstelle Emmerich, beide mit japanischem Lager- bzw. Poststempel.  50,-
- P 1190 KURUME, 1918, Ansichtskarte mit Vordruck des Lagers zu Pfingsten, versendet in ein weiteres Kriegsgefangenenlager Narashino, mit Lagerstempel, japanischem Zensur- und Poststempel. Leicht gebräunt, sonst feiner Beleg. Ak 60,-
- P 1191 KURUME, 1918, Rotkreuzkarte aus Lölling / Kärnten an einen österreichischen Gefangenen in Kurume, mit Poststempel Lölling, Zensurstempel Wien sowie Lagerstempel Kurume. Tadellos.  60,-



ex Los 1192

- P 1192 KURUME, 1916-1919, fünf Belege aus der Korrespondenz eines Festungsbau-Hauptmanns nach Harburg, alle Karten im Lager bzw. für das Lager gedruckt, meist Weihnachts- bzw. Ostermotive, eine mit Abbildung des Lagers. Alle Belege mit rundem Lagerstempel, jap. Post- und Zensurstempeln, davon drei mit japanischen Schriftzeichen, ein „P.C.“ im Kreis (britische Zensur), einer mit „CENSORED“-Einzeiler (US-Zensur). Alle Belege gute Erhaltung und im Netz abgebildet. Ak 130,-
- W 1193 NAGOYA, 1915, Ansichtskarte von „Nagoya-Castle“, geschrieben von einem Kriegsgefangenem des Lagers Nagoya am 21.Dez.15, die an einen Marine-Pionier im Lager Matsuyama gelaufen ist. Ak 70,-
- W 1194 NAGOYA, 1916-1917, drei Belege, davon zwei aus dem Lager nach Deutschland, jeweils mit Lagerstempel, japanischen Zensur- und Poststempeln, einer zusätzlich mit US-Zensuraufkleber rückseitig, der dritte Beleg von Siemens-Schuckert Tokio in das Lager.  70,-
- P 1195 NAGOYA, Briefhülle mit rundem Lagerstempel und jap. Poststempel vom 10.8.6[1917] nach Tientsin. Vs. Zweizeiler „SERVICE DES PRISONNIERS...“, Zensur und Leitstempel China, rs. schwacher AK der japanischen Post in Tientsin vom 17.8.1917. Geprüft Haspel BPP, gute Erhaltung.  100,-
- W 1196 NAGOYA; 1917, Ansichtskarte von „Castle of Nagoya“, geschrieben von einem Insassen des Lagers Nagoya am 3.4.1917, die an einen Kriegsgefangenen im Lager Matsuyama gelaufen ist. Ak 50,-



Los 1195



Los 1202



Los 1204



ex Los 1206

- |        |  |    |      |
|--------|--|----|------|
| W 1197 | NAGOYA; 1917, Ansichtskarte „Sunset of Maiko“, geschrieben am „20.Dez 17“ im Lager Nagoya und in das Lager Tokushima gelaufen.   | Ak | 40,- |
| W 1198 | NAGOYA; 1918, Kriegsgefangenenkarte mit Stempel „Nagoya 7.6.10“, mit rotem Lagerstempel, geschrieben vom Unteroffz. Franz Schwarz am 9.Juni 1918 im Lager Nagoya, mit deutscher Zensur „Freigegeben“ und an eine deutsche Feldpostadresse vom Unteroffz. Karl Schwarz gelaufen.                                | ☒  | 50,- |
| W 1199 | NAGOYA; Kriegsgefangenenbrief eines Insassen des Lagers Nagoya, mit japanischem Zensurstempel, links mit britischer Zensuröffnung, der nach Nowawes bei Potsdam gelaufen ist.  | ☒  | 60,- |
| W 1200 | NARASHINO; Kriegsgefangenenbrief eines Insassen des Lagers Narashino, mit japanischen Zensurstempel, mit rückseitiger britischer Zensuröffnung, mit ein paar leichten Wasserflecken, der nach Yokohama/Japan gelaufen ist.   | ☒  | 60,- |
| W 1201 | NARASHINO, Ansichtskarte mit hs. Weihnachts- und Neujahrsgrüßen nach Mölln, jap. Poststempel 18.10.7[1918], ovaler Lagerstempel, Einkreisstempel „P.C.“ und Zensurstempel. Ecken bestoße, leichte Knitter, gute Bedarfserhaltung.  | Ak | 50,- |
| P 1202 | 1919, Kriegsgefangenenbrief aus Berlin nach Narashino, gerichtet an die Japan-Kommission des Reichsmarineamts im Berlin für einen in Narashino kriegsgefangenen Matrosen. Vs. Poststempel Berlin-Schöneberg vom 3.7.19 sowie schwacher japanischer Leitstempel, gute Bedarfserhaltung, seltener Beleg.         | ☒  | 90,- |
| W 1203 | NINOSHIMA; 1918, Kriegsgefangenenbrief eines Insassen des Lagers Ninoshima, mit japanischen Zensurstempeln, mit rückseitiger britischer Zensuröffnung, der nach Roßlau a.E. gelaufen ist.  | ☒  | 70,- |
| P 1204 | OITA, Ansichtskarte mit ovalem Lagerstempel nach Bastad / Schweden, von dort weitergeleitet nach Svenljunga. Japanischer Poststempel vom 29.10.6[1917], außerdem Zensurstempel und Einkreisstempel „P.C.“. Karte Transportspuren und kleine Eckbüge, sonst gute Bedarfserhaltung für eine seltene Destination! | Ak | 50,- |



Los 1208



Los 1209



Los 1210



Los 1211

- W 1205 OSAKA; 1916, Ansichtskarte aus „Minomo Park“, geschrieben von Fritz Jacobi im Lager Osaka am 23. Oktober 1916, die an seinen Bruder Max Jacobi in Cuxhaven gelaufen ist. Zusätzlich ist eine Karte aus Kiautschou, frankiert mit 2 C. die von Max an Fritz Jacobi nach Oberilm bei Stadtilm gelaufen ist enthalten. Ak 40,-
- P 1206 OSAKA, zwei Ansichtskarten mit interessanten Destinationen - eine Karte nach Tsingtau mit japanischem Leitstempel Tsingtau, eine Karte mit vorgedrucktem Weihnachts- und Neujahrsgruß an einen Oberheizer auf der SMS „König“ über das Marinepostbüro in Berlin. Beide Karten mit ovalem Lagerstempel, jap. Poststempeln und Zensurstempeln, Jeweils gute Bedarfserhaltung. Ak 90,-
- W 1207 1917, Kriegsgefangenenbrief aus Tsingtau über Feldpostamt „6.10.6“, der an A Esswein im Gefangenenlager Nagoya/Japan gelaufen ist. ☒ 50,-

### Deutsche Kolonien - Kiautschou - Stempel

- P 1208 TAPUTUR, Aushilfs-Jahreszahl „01“ mit engem Abstand, sauber abgeschlagen auf Deutsche Post China, 5 Pfg. mit steilem Aufdruck als etwas gebräunte Einzelfrankatur einer Drucksache an Hauptmann Böhmer nach Oppeln, rs. AK Oppeln und Signatur „Schmidt“. ArGe 200 €. M2 II ☒ 70,-
- P 1209 SCHATSYKOU, Kaiseryacht 2 C.-Ganzsachenkarte mit Stempel „LITSUN / 21. 5. 08“ nach Charlottenburg mit Absenderangabe „Schatsykou“ vor Errichtung der dortigen Postagentur, hs. Vermerk „Via Sibirien“ und AK Charlottenburg vorderseitig. Unten links kleiner Eckbug, sonst tadellose Erhaltung. P5 GA 60,-

### Deutsche Kolonien - Kiautschou - Stempel - Feldpost

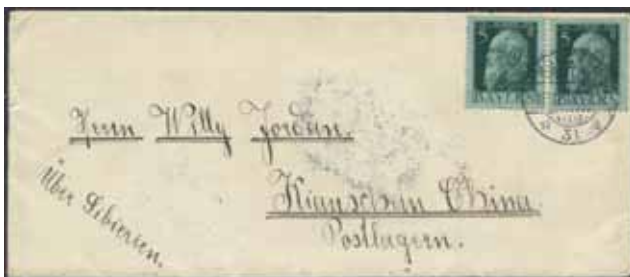
- P 1210 1900, BOXERAUFSTAND, der erste KIAUTSCHOU-Stempel noch ohne „DEUTSCHE POST“ (ArGe 1) mit Datum 28/ 11 00 auf Feldpost-Ansichtskarte aus Kaumi nach Bant / Wilhelmshaven, vs. AK BANT, Beförderungsspuren, sehr feiner Beleg. ArGE 350 €. Ak 100,-

### Deutsche Kolonien - Kiautschou - Stempel - See- und Schiffspost

- P 1211 1898, Krone / Adler, 10 Pfg.-Kartenbrief vollständig mit viel Text von einem Angehörigen der Besatzungsgruppe, aufgegeben auf dem Dampfer „Darmstadt“. Entwertet mit MSP No. 27 vom 14.5.98, Absenderangabe „S.M.S. Irene / Kiautschou“. Guter Stempel und seltene Belegform - laut Pohlmann / Kessel, S. 37 sind nur 0,25% der versendeten Belege Kartenbriefe gewesen. Beförderungsspuren, insgesamt sauberer Beleg, rs. AK Hamburg. DR K4 GA 130,-

## Deutsche Kolonien - Kiautschou - Besonderheiten

- W 1212 1898, Deutsches Reich-Krone/Adler 20 Pfg. im senkrechtem Zwischenstegpaar (obere Marke obere 2 Ecken mit Eckfehlern), entwertet „ROSTOCK (MECKLB.) 7.2.98“, als Mehrfachfrankatur auf oben sehr unruhig geöffnetem Einschreibebrief, rückseitig 2 Durchgangsstempel von Tsintanfort, der nach Kiautschou gelaufen und von dort zurückgesendet worden ist. Dt.R. 48 ZS ☒ 70,-
- W 1213 RÜCKKEHRERPOST; 1901, Kaiseryacht 5 Pfg., entwertet „Wilhelmshaven 16.06.01“, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte von der Abfahrt des Ablösungstransport-Dampfers aus Wilhelmshaven nach Ostasien, die nach Ostrach/Hohenzollern gelaufen ist. Die Marke wurde laut Text von einem Rückkehrer aus dem Boxeraufstand verwendet und unbeanstandet befördert. 6 Ak 50,-



ex Los 1214

- P 1214 INCOMING MAIL, 1901-1914, insgesamt sechs Belege nach Kiautschou, dabei Bayern, Luitpold 5 Pf., zwei Stück auf Brief im offenen Transit gelaufen, rs. mit deutschen und chinesischen Transitstempeln (TSINAN bzw. TSINANFU) und AK Tsingtau, eine Ansichtskarte aus Nikko / Japan nach Tsingtau mit Transitstempeln der Japanischen und dt. Post in China sowie AK Tsingtau., die weiteren vier Belege aus Deutschland an Truppenangehörige in Kiautschou, zwei davon mit Transitstempel des Berliner Marine-Postbüros. Alle Belege im Netz abgebildet. ☒/Ak 120,-
- W 1215 1906, Ansichtskarte von Chemnitz, die als „Eigene Angelegenheiten des Empfängers“ unfrankiert über die Bahnpost „DRESDEN-...“, laufen sollte, da es keine Portofreiheit gab, wurde diese abgewiesen und nochmals mit Germania 5 Pfg, entwertet „CHEMNITZ 2.5.06“, an den Schützen Hirsch in Syfang bei Tsingtau (Ankunftstempel 8/6 06) gesendet und dort an die 3.K. Tientsin weitergeleitet. Ak 40,-



ex Los 1216

ex Los 1217

## Deutsche Kolonien - Marianen

- P 1216 1901, Kaiseryacht, der komplette Satz von 13 Werten, sauber gestempelt und einwandfrei, die 2 Mark auf Briefstück, insbesondere die Markwerte alle gut gezähnt und tief- bzw. tiefstgeprüft Pfenninger (1 Mark), Bothe BPP (2 Mark), Dr. Lantelme BPP (3 Mark). Die 5 Mark mit zwei Fotoattesten Bühler (1982) und Bothe BPP (1983), farbfrisch, sehr gut gezähnt, entwertet „SAIPAN/6 4 06“ Mi.-Wert 1000 7-19 ☉ 220,-

## Deutsche Kolonien - Marshall-Inseln

- P 1217 1901, Kaiseryacht 13 Werte komplett sauber gestempelt (5 und 20 Pfg. auf Briefstücken), bis auf 1 Mark (stärkerer Bug) in einwandfreier Erhaltung. Die 2 M. ist tiefst geprüft R. Steuer BPP, die 3 M. ist signiert Richter und tiefst geprüft Bothe BPP und die 5 M. ist signiert Stolow und geprüft Bothe BPP. Sehr frische Stücke in guter Erhaltung. Mi.-Wert 1.200,- Euro 13/25 ☉ 220,-



ex Los 1218

ex Los 1219

Los 1221

**Deutsche Kolonien - Samoa**

- P 1218 1900, Krone / Adler mit schrägem Aufdruck „Samoa“, kompletter Satz mit drei zusätzlichen Farben, die Mi.-Nr. 3 b auf Briefstück, geprüft Bothe BPP und Befund Jäschke-L. BPP (2008), 3 c und 5 b jeweils auf Farbe geprüft Jäschke-L. Mi.-Wert 800 1-6 etc. ☉ 160,-
- P 1219 1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz sauber gestempelt und gezähnt, die Markwerte alle geprüft Bothe BPP (1 Mark Bothe ohne BPP), sauber gezähnt Mi.-Wert 1000 7-19 ☉ 190,-



Los 1220



ex Los 1222

**Deutsche Kolonien - Togo - Vor- und Mitläufer**

- P 1220 1895, Krone/Adler, 20 Pf. (kleine Beeinträchtigungen) als EF auf Geschäftsbrief nach Hamburg, entwertet „KLEIN-POPO / 25 7 95“ mit vs. Leitvermerk „per S./S. Gertrud W[oermann]. Umschlag knittrig, rs. Firmensiegel „WÖLBER & BROWN / KLEIN-POPO“ und AK Hamburg. V 48 b ☒ 90,-

**Deutsche Kolonien - Togo**

- P 1221 19897, Krone / Adler mit Überdruck „Togo“, 3 Pfg. in der besten Farbe „mittelbraun“, entwertet mit Teilstempel der deutschen Seepost Hamburg-Westafrika, laut Fotoattest Jäschke-L. BPP(2018) farbfrisch, sehr gut gezähnt und bis auf eine falzhelle Stelle keine weiteren Mängel. Mi.-Wert 1500 1 d ☉ 220,-
- P 1222 1900, Kaiseryacht ohne Wz., der komplette Satz von 13 Werten, sauber gestempelt und gezähnt, die 25 und 80 Pfg. auf Briefstück, die 3 Pfg. und 10 Pfg. mit besserem Stempel „HO“, letztere in blauviolett. 1 Mark geprüft W. Engel, 3 Mark geprüft Mansfeld, auf Briefstück, die 5 Mark sehr gut zentriert und gezähnt, mehrfach geprüft mit zwei Fotoattesten. Mi.-Wert 1000 7-19 ☉/△ 250,-
- W 1223 1897-1898, zwei Briefe des späteren Gouverneurs von Togo, Julius Graf von Zech [1903-1910] an Gräfin Elise von Zech in München, der frühere, zweimal gefaltete frankiert mit Krone / Adler, 20 Pf.violettultramarin vom Dezember 1897 [nachträglich entwertet in Altona], der spätere mit einem senkrechten Paar der Überdruckausgabe, 20 Pf., entwertet Lome, 2.12.98 [oberer Wert Randklebung, leichte Mängel]. Jeweils rs. AK bzw. Ausgabestempel München. M 48 d, 4 (2) ☒ 50,-



Los 1224



Los 1225



Los 1227

**Deutsche Kolonien - Togo - Mitläufer**

- P 1224 1912, Deutsches Reich-Germania 10 Pfg. mit Wasserzeichen als Mitläufer, entwertet „LOME TOGO 13.7.12“, als Einzelfrankatur auf Brief, mit rückseitiger Siegelmarke „KAISERLICHER GOUVERNEUR VON TOGO, der nach Hamburg gelaufen ist. Dt. Reich 86 l ☒ 100,-

**Deutsche Kolonien - Togo - Schiffspost**

- P 1225 1906, Kaiseryacht, 3 Pf. dunkelockerbraun, Einzelfrankatur auf Drucksache nach Stettin, entwertet mit Seepoststempel XXVII. (Eleonore Woermann) vom 27.9.1906, nebengesetzt Zweizeiler „Deutsches / Schutzgebiet“. Der vorgedruckte Umschlag stammte vom „Verlag der Deutschen Togogesellschaft, Lome“. Marke leicht gebräunt, Beförderungsspuren, sonst tadellos. 7 ☒ 60,-

**Deutsche Kolonien - Togo - Stempel**

- W 1226 HO, Stempel auf Bedarfsbrief nach Bremen, frankiert mit Kaiseryacht, 10 Pf., entwertet 7.2.12, tadellos. 9 ☒ 50,-
- P 1227 ASSAHUN, Stempel auf Ansichtskarte nach Bremen, frankiert mit Kaiseryacht, 5 Pf., entwertet am 30.12.13, aufgegeben von einem Maat der „Straßburg“ auf Inlandsausflug. Motiv „Garten des Bezirksamt in Seppe“. 21 Ak 80,-

**Deutsche Schiffspost im Ausland**

- W 1228 1890, Deutsches Reich 10 Pfg.-Ganzsachenkarte, entwertet „DEUTSCHE SEEPOST OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE 7 12 90“, geschrieben „Near Aden“ (heute Jemen), mit Durchgangsstempel von Aden, mit französischen Schiffspoststempel „LIGNE N PAQ. FR. No. 6“, die nach Copenhagen/Denmark gelaufen ist. P14 GA 50,-



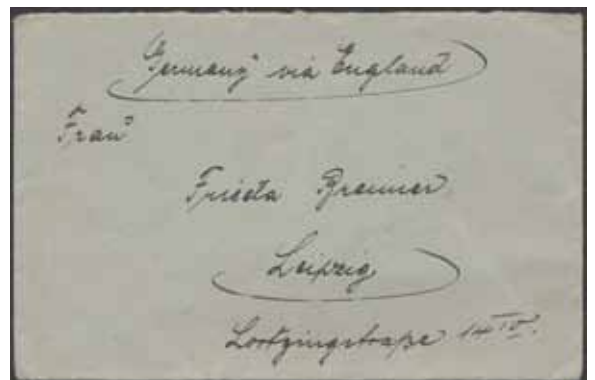
Los 1230



Los 1233



ex Los 1231



Los 1232

W 1229 1890, Brief aus Qitta (Goldküste) vom 6.5.90, frankiert mit Krone/Adler 20 Pfg., entwertet mit Hamburger-Anlandungs-K2 „AUS WESTAFRIKA“, mit handschriftlichem Vermerk „Per S/S Carl Woermann“ und nach Hamburg gelaufen.

48 ☒ 50,-

### Deutsche Schiffspost im Ausland - Marineschiffspost

P 1230 1883, SMS „Frey“, Einsatz als Schulschiff der Admiralität, portugiesische Ganzsachenkarte Luis I, 20 R. blau (P 8) aus Porto Grande auf Sao Vicente, einer Insel der Kapverden nach Ulm. Absender war ein Schiffsjunge auf der „Frey“ von ihrer Überseereise 1883. Karte bügig, entwertet mit blauem Stempel „S. VICENTE / 4 9 1883“, nebengesetzt Ausgabestempel Ulm. Beigefügt Informationen zum Schiff.

GA 80,-

P 1231 1900-1906, drei in Colombo aufgegebene Karten, davon eine befördert mit MSP No. 27 [Dampfer Main] von 1902 nach Hannover, eine befördert mit MSP No. 5 [Dampfer Borussia] von 1906 sowie eine Ansichtskarte aus Suez mit Aufgabestempel Colombo und zartem Seepoststempel der Australischen Hauptlinie vom 20.7.00 nach Swakopmund in DSWA, von dort weitergeleitet nach Windhoek, jeweils mit AK auf Vorderseite.

☒/Ak 120,-

P 1232 1919, Brief eines Besatzungsmitgliedes der „3.T. Halbfl. G 102“ (3. Torpedoboots-Halbflotille) aus der Internierung in Scapa Flow (Schottland), mit britischer Zensuröffnung, mit handschriftlichem Vermerk „Germany via England“ und nach Leipzig gelaufen.

☒ 100,-

P 1233 1919, Brief vom „Schlachtkreuzer Moltke“ aus der Internierung in Scapa Flow (Schottland), mit Stempel „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 17 12 1 19“, mit britischer Zensuröffnung, mit einigen leichten Knittern, mit kleinem, waagrechttem Einriß links und nach Hannover gelaufen.

☒ 100,-

P 1234 1898, MSP No. 33, Panzerkorvette „Oldenburg“ auf der Heimreise von der Kreta-Blockade infolge des dortigen Aufstands gegen die türkische Oberhoheit. Die Oldenburg war eines der beiden von Deutschland entsendeten Schiffe. Karte aufgegeben in Granada nach Swinemünde, frankiert Krone / Adler, 10 Pf., Marke entwertet mit MSP No. 33 vom 12.4.1898. Vorderseitig AK Swinemünde. Gute Erhaltung.

DR 47 Ak 60,-





Los 1238



Los 1241



Los 1242



Los 1243

- |  |                                      |
|--|--------------------------------------|
| <p>P 1241 1923, MSP No. 207, Linienschiff „Hannover“, aptierter Stempel von der Schwedenfahrt (11.7-30.7.1923) auf Postkarte vom 24.7.1923 mit viel Text, frankiert mit zweimal Schnitter 10 M. und einmal Ziffern im Kreis, 100 M. nach Bremen. Die 100 M. mit Mängeln, Karte mit Bügen, trotzdem attraktiver und seltener Infla-Marineschiffspostbeleg.</p>  | <p>DR 239 (2), 268    ☒    100,-</p> |
| <p>P 1242 1936, Deutsche Kriegsmarine-Schiffspost Nr. 8 h, großer Zweikreisstempel auf Briefumschlag, frankiert mit Hindenburg 12 Rpf. vom 24.10.36, aufgegeben auf dem Linienschiff Schleswig-Holstein. Dieses Schiff gehörte dem 3. Spanienverband an zum Einsatz im Spanischen Bürgerkrieg. Brief mit „Devisenzensur“- Banderole und Stempeln des Marinepostbüros Berlin C 2 vom 7.11.1936. Marke defekt, sonst einwandfreier und historisch interessanter Beleg.</p> | <p>DR 519    ☒    80,-</p>           |

**Deutsche Schiffspost im Ausland - Seepost**

- |  |                              |
|--|------------------------------|
| <p>P 1243 1885, Pfennig-Ausgabe, 20 Pfg. mittelultramarin als Einzelfrankatur auf dreiseitig geöffnetem Umschlag aus Eloby nach Hamburg, Marke leicht getönt, sonst einwandfrei, entwertet mit Rahmenstempel „Aus West-Africa / mit / Hamburger Dampfer“, rs. Bahnpoststempel Verviers / Coeln und AK Hamburg. Der Brief wurde aufgegeben an Bord des Woermann-Dampfers „M'Pongwe“ auf der Insel Eloby, die 1884 unter deutschen Schutz gestellt wurde und später zur Kolonie Kamerun gehörte. Seltener Seepostbrief und Vorläufer der Deutschen Post in Kamerun. Geprüft Wiegand BPP.</p> | <p>DR 42 b    ☒    450,-</p> |
| <p>W 1244 1889-1913, vier Belege mit Stempel „OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE“, dabei 10 Pf.-Ganzsache von 1889 von Bord des Dampfers „Sachsen“ mit hs. Leitvermerk Port Said (Buchstabe „g“) sowie Krone/Adler- bzw. Germaniafrankaturen mit den Buchstabena, b und e.. Alle Belege im Netz abgebildet.</p>   | <p>☒/GA    110,-</p>         |
| <p>P 1245 1890, Pfennig-Ausgabe, 10 Pf.-Ganzsache nach Bremen, entwertet mit klarem Seepoststempel der Ost-Asiatischen Hauptlinie vom 21.12.90, aufgegeben in Singapur [gestrichen: Colombo]. Vs. AK Bremen, rs. Transitstempel Singapure. Pracht</p>  | <p>P 14/01    GA    60,-</p> |



Los 1245



Los 1247



Los 1249



Los 1250

- |        |  |                 |       |
|--------|--|-----------------|-------|
| W 1246 | 1902, „Gertrud Woermann“, Laufzeitermittlungskarte / Vordruck der Woermann-Linie an das Kursbureau des Reichs-Postamts Berlin mit der Mitteilung, daß die „Gertrud Woermann“ am 21. Juli in Kapstadt abgekommen ist. Poststempel Hamburg vom 22.7.092, vs. AK Berlin. Karte unten links Eckbug und zwei Heftklammer-Löcher, sonst einwandfrei, seltener Postsache-Beleg. | ☒               | 50,-  |
| P 1247 | 1905, Germania, 10 Pfg. (Zahnfehler wg. Randklebung) mit Stempel „OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE b / 28.9.05“ nach Weißenfels auf vollständiger aufklappbarer Speisekarte des Reichspostdampfers „SACHSEN“ vom 23.9.1905, Reizvolles Stück!   | Ak              | 50,-  |
| W 1248 | 1913, Germania 10 Pf. auf Ansichtskarte nach Berlin, entwertet mit Stempel der Ost-Asiatischen Hauptlinie, nebengesetzt Ortsstempel von Nagasaki 8.9.13 [europäisches Datum] und Rahmenstempel „PAQUEBOT“. Motiv: Reichspostdampfer Lützw. Nicht übliche Stempelkombination.   | DR 86 ☒         | 50,-  |
| P 1249 | 1921, Germania, 1 Mark violett / grün als Einzelfrankatur auf Postkarte aus Westafrika nach Hamburg, entwertet mit Seepoststempel „HAMBURG - WESTAFRIKA - 26.11.21“, nebengesetzt Aufgabestempel von Lourenco Marques vom gleichen Tag. Der Absender schrieb von der „Usamaro“, dem ersten Nachkriegsneubau der HAPAG. Pracht.   | DR 150 ☒        | 130,- |
| P 1250 | 1923, Hochinflation 2 Millionen auf 200 M. graurot, acht Stück, davon ein Paar und ein Sechserblock als Frankatur auf Briefumschlag mit rs. Linienvignette nach Bremen, jede Marke entwertet mit Ovalstempel „BREMEN-NEW YORK c“ vom 19.10.23. Das Paar jeweils kleine Mängel, sonst tadellos und für die Zeit seltener Beleg.   | DR 309 Wa (8) ☒ | 100,- |
| P 1251 | 1923, Queroffset 500 Mark mit Wz., Einzelfrankatur auf Fotokarte [Motiv: Passagiere und Publikum im Hafen] nach Charlottenburg, entwertet mit Ovalstempel „BREMEN-NEW YORK c“ vom 31.7.23 mit viel Text. Karte etwas getönt, nicht häufiger Beleg.   | DR 251 Ak       | 60,-  |



**Los 1251**



**Los 1255**



**Los 1252**



**ex Los 1253**

**Deutsche Besetzung I. WK - Belgien**

- P 1252 1918, Germania 60 Pf. mit mattem Aufdruck „Belgien / 75 Cent“, Oberrand-Vierblock Walze 2'9'2, mittig sauber entwertet Verviers vom 10.11.18, dann weitere Stempel vom 11.11.18 - Tag des Waffenstillstands. Ungefaltet, Pracht. Mi.-Wert 400 21 a WOR (2)    ⊙    60,-

**Deutsche Besetzung I. WK: Etappengebiet West**

- P 1253 1916, die beiden Höchstwerte 1 F. 25 Cent (25:17, Mi.-Nr. 11 I B) und 2 F. 50 Cent dunkelkobalt (Mi.-Nr. 12 B b), beide nach Fotobefund Hey BPP [2010] „farbfrisch, sehr gut gezähnt, in fehlerfreier postfrischer Erhaltung“. Mi.-Wert 380 11 und 12    \*\*    80,-

**Deutsche Besetzung I. WK: Postgebiet Ober. Ost - Dorpat**

- W 1254 1918, Freimarken von Russland mit schwarzem Aufdruck der deutschen Währung, beide Werte tadellos postfrisch und gut gezähnt, jeweils tiefstgeprüft Dr. Hochstädter BPP. Mi.-Wert 300 1-2    \*\*    50,-

**Feldpost I. Weltkrieg**

- P 1255 1915, seltener Briefstempel „DEUTSCH-TÜRKISCHE FLIEGER-ABTEILUNG CSERNAHÉVIZ“, auf mit der Feldpost gelaufenen Ansichtskarte von Orsova, mit rotem ungarischem Zensurstempel FELÜLVIZSGAL V (TEMESVAR), die nach Berlin gelaufen ist. Ak    250,-



Los 1256



Los 1258



Los 1257



Los 1259



ex Los 1260

**Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet**

P 1256	1935, Propagandakarte „Des Saarvolks Zuversicht: Ostern 1935 im Reich!“ Osterhase zieht Karren über Saar-Landkarte, auf dem Karren als Ostereier verpackt Namen von „befreiten“ Orten im Saargebiet („Freies Merzig“, „Freies Ottweiler“ usw.). Ungebraucht, aktenfrisch! Seltene Karte.			AK	60,-
P 1257	1920, Germania mit Überdruck „Sarre“, 2 Pf. dunkelgelbgrau mit Aufdruck in der seltenen Type II, entwertet mit Vollstempel „SAARLOUIS 1 / 2.3.20“ auf Briefstück, einwandfrei, doppeltes tiefes Prüfzeichen A. Bürger BPP sowie „B“ im Oval Mi.-Wert 550	1 II	△		100,-
P 1258	1920, Ludwig III. mit Überdruck „SARRE“, 5 M. preußischblau, Stück aus der linken unteren Bogenecke, gut gezähnt, linker Rand senkrecht gefaltet, mit Falzresten bzw. -spuren (auf der Marke nur marginal), Altprüfung „WS“ (Wilhelm Schupp), aktuelles Fotoattest Haslau BPP (2025) „echt einwandfrei“ Mi.-Wert 1000	30	*		220,-
P 1259	1920, „Ludwig III.“ 5 M. preußischblau mit Aufdruck „SARRE“, entwertet mit 2 Teilstempeln „SAARBRÜCKEN 2 * (BHF.) d 12.7.20“, mit Altprüfung „J.B.“ (Jean Böcking). Laut Fotoattest Haslau BPP (27.02.2025) sind Marke, Aufdruck sowie Stempel echt und ist die Qualität einwandfrei. Mi.-Wert 1.100,- Euro	30	⊙		200,-
P 1260	1928, Volkshilfe I, Gemälde, der komplette Satz postfrisch, die 10 + 10 Fr. vom linken Bogenrand, schwacher Fingerabdruck, sonst einwandfrei. Mi.-Wert 1100	128-134	**		220,-
P 1261	1931, Volkshilfe, Gemälde IV, der komplette Satz einwandfrei, gut gezähnt und mit einheitlichem Stempel „SAARBRÜCKEN 2 bb / 21.1.132“, die 5 + 5 FR.-Marke aus der rechten unteren Bogenecke (dort Eckbug), Fotoattest Ney BPP (2013) Mi.-Wert 800	151-157	⊙		180,-
W 1262	1935, Einschreibkarte aus Saarbrücken nach St. Gallen vom Letzttag der Saarmarken, frankiert mit sechs Marken, dabei jeweils zweimal Landschaften V, 25 C., Landschaften 75 C. mit Überdruck zur Volksabstimmung sowie Flugpostmarke 1932, 60 C., hier eine Marke (oben rechts) mit Plattenfehler V „Punkt zwischen oberem rechten Fünfeck und Außenrahmen“. Alle Werte mit Saarbrücker Stempel vom 28.2.35, vs. AK St. Gallen vom 1.III.35.	158 PF V	⊠		40,-



ex Los 1261



Los 1266



Los 1263



Los 1265

- |        |  |         |   |       |
|--------|--|---------|---|-------|
| P 1263 | 1933, Explosionsunglück in Neunkirchen, der komplette Satz auf Orts-R-Brief, innerhalb von Saarbrücken gelaufen, alle Marken sauber entwertet „SAARBRÜCKEN 4 / 17.11.33“, rs. AK Saarbrücken 2 vom gleichen Tag. Marken und Brief tadellos.  | 168-170 | ☒ | 80,-  |
| W 1264 | 1934, Volkshilfe, Standbilder, Gräfin Elisabeth, 5 + 5 Fr. schwärzlichbraunorange als EF auf R-Brief des Postamts Saarbrücken 2 / Triererstraße nach Marseille, Marke entwertet "SAARBRÜCKEN 2 b/ 26.3.34". Umschlag senkrecht außerhalb der Marke gefaltet, unten mit Tesastreifen gestützt, geprüft ArGe Saar. | 177     | ☒ | 40,-  |
| P 1265 | 1925, „Volksabstimmung“ 10 Fr. schwarzbraun, mit Plattenfehler „weißer Strich durch Innenfeld der Wertangabe rechts“, entwertet mit Werbemaschinenstempel „SAARBRÜCKEN 2 13 1 35“, zusammen mit 10 C. (Mi.Nr. 179) auf Einschreibebrief innerhalb Saarbrückens. Mi.-Wert 600,- Euro                              | 194 II  | ☒ | 100,- |

**Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet - Ganzsachen**

- |        |   |      |    |      |
|--------|---|------|----|------|
| P 1266 | 1928ff., Ansicht von Saarlouis, 90 / 90 cent rot, Antwortkarte, tadellose Erhaltung, seltene Ausgabe. | P 28 | GA | 80,- |
|--------|---|------|----|------|

**Saarland**

- |        |   |           |     |       |
|--------|---|-----------|-----|-------|
| W 1267 | 1947, Saar II, "Urdruck", 50 Fr. auf 1 Mark, Saarschleife, Einzelfrankatur auf überfrankiertem R-Brief aus Sulzbach nach Dudweiler, Marke tadellos, entwertet "SULZBACH (SAAR)/ 16.1.48", rs. AK Dudweiler, doppeltes Prüfzeichen Hoffmann BPP. | 238 Z I   | ☒   | 40,-  |
| P 1268 | 1948, Hochwasserhilfe, das Blockpaar tadellos postfrisch, beide tiefgeprüft Ney BPP bzw. Hoffmann BPP und Ney BPP. Mi.-Wert 1700  | Block 1-2 | **  | 300,- |
| P 1269 | 1950, Volkshilfe, der Höchstwert 50 + 20 Fr. dkl'braunkarmin auf Maximum-Karte, entwertet mit ERSTTAGSTEMPEL „SAARBRÜCKEN 2 g / 10.11.50“. Tadellos.  | 303       | FDC | 100,- |



ex Los 1268



Los 1269



Los 1270



Los 1274

- P 1270 1950, Volkshilfe, der Höchstwert 50 + 20 Fr. dunkelbraunkarmin und die 8 + 2 Fr. dunkelsiena in MiF mit Saar IV, 1 Fr. senkrechtes Paar als portogerechte Mischfrankatur auf Auslands-R-Brief nach Bern. Marken entwertet „SAARWELLINGEN b / 11.12.50“, rs. Umschlag mit Zollvignette des Saarlands „Art der Ware: briefmarken, Wert 300.- frs“ und AK Bern 12.XII.50. Gut erhaltener und reizvoller Beleg. Mi.-Wert 500 303 etc. ☒ 120,-
- W 1271 1953, Saar V, Mettlach, 6 Fr. dunkelbraunkarmin, Viererblock und Einzelmarke als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf ERSTTAGSBRIEF nach Freiburg / Breisgau, von dort weitergeleitet nach Bayrischzell. Marken entwertet mit "Ersttag"-Stempel von Saarbrücken 2, 1.8.1953. Vs. außerdem AK Freiburg vom 3.8.53. 324 (5) FDC 40,-

**Danzig**

- W 1272 1920, Reichspostamt 1,25 M. mit Aufdruck „Danzig“, in der guten Farbvariante bläulichgrün, normal zentriert, gut gezähnt und zeitgerecht entwertet „ZOPPOT c 25.8.20“. Laut Fotobefund Gruber BPP (2014) ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 300,- Euro 9 b ☉ 50,-
- P 1273 1920, Freimarke 2,50 M. mit Aufdruck „Danzig“, in der guten Farbvariante rosakarmin bis bräunlichlila, normal zentriert, sehr gut gezähnt, sauber zeitgerecht entwertet „DAN(ZIG) 1 u 16.3.21“ und geprüft Oechsner BPP. Laut Fotoattest Gruber BPP (2019) ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 900,- Euro 12 c ☉ 160,-
- P 1274 1920, Flugpostmarken, Germania mit Aufdruck "Danzig" und weiterem Aufdruck eines Flugzeugs sowie Wertangabe, 40 auf 40 Pfg. lebhaftlilarot mit Aufdruckfehler I "0 des rechten Wertaufdrucks 40 stark eingebuchtet". Hier als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Brief aus Danzig nach Bitterfeld, Marke entwertet "DANZIG 5 g / 26.3.21", Marke Bedarfszählung, Umschlag mehrfach senkrecht gefaltet, geprüft Schüler (später BPP). 50 AF I ☒ 50,-



Los 1273



Los 1277



Los 1280



Los 1281

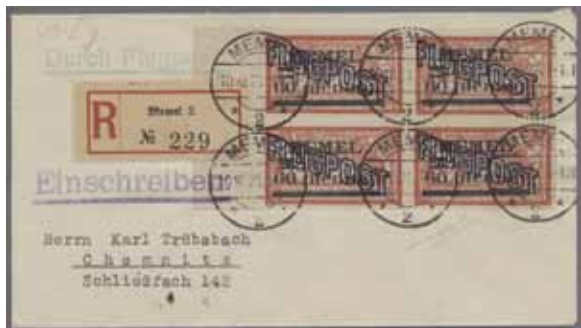
- |        |   |             |    |       |
|--------|---|-------------|----|-------|
| W 1275 | 1921, Proklamation des Freistaats, 1 M. karmin / schwärzlichgrau mit markantem Plattenfehler „Kogge im Feuer“, einmal im oberen rechten Eckrandviererblock tadellos postfrisch, dazu Eckrandstück mit gleichem PF, hier minimale gummifreie Stelle.   | 58 PF I (2) | ** | 50,-  |
| W 1276 | 1922, Großes Staatswappen, 9 M. orange / magenta, Wz. 2 Y, gut gezähnt mit Teilstempel „ZOPPOT / 2.12.22“, geprüft Infla Berlin „D“ [Schüler], Pracht. Mi.-Wert 220   | 99 Y        | ⊙  | 50,-  |
| P 1277 | 1922, Großes Staatswappen 50 M. rot/gold mit stehendem Wasserzeichen 2 X, sauber und zeitgerecht entwertet mit 2 Teilabschlägen „DANZIG * 5 I .....22“, bis auf einen kürzeren Zahn unten links guter Durchstich. Laut Fotoattest Gruber BPP (2011) ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 800,- Euro | 100 Xa      | ⊙  | 120,- |
| W 1278 | 1929, Philatelistische Ausstellung, Neptunbrunnen, 25 + 25 Pf. in der besten Farbe dunkelgraublau / schwarz, entwertet mit Tagesstempel "DANZIG / 7.7.29" und schmalem Unterrand, auch laut Fotobefund Gruber BPP [2013] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 280   | 219 c       | ⊙  | 40,-  |

### Memel - Vorläufer

- |        |  |       |   |      |
|--------|--|-------|---|------|
| W 1279 | 1920, Germania 40 Pfg. karminrot/schwarz, entwertet "MEMEL c ...1,6,20", als Einzelfrankatur auf Brief mit Beförderungsspuren nach München, der auf der Rückseite den Zensuraufkleber "Auf Grund der Verordnung...." aufweist, welcher bei der Öffnung geteilt worden ist. Mi.-Wert 350,- Euro | 90 II | ✉ | 50,- |
|--------|--|-------|---|------|

### Memel

- |        |  |            |    |       |
|--------|--|------------|----|-------|
| P 1280 | 1920, Freimarke 2 Mark in der guten Farbvariante schwarzblau, vom rechten Bogenrand und in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Huylmans BPP (01.10.2016) ist die Marke postfrisch, echt und einwandfrei. Mi.-Wert 1.000,- Euro  | 12 c       | ** | 200,- |
| P 1281 | 1921, Flugpostmarken 7 Werte komplett, entwertet „MEMEL 3.10.21“, zusammen auf Satz-Eilboten-Einschreibebrief, der nach Paris/Frankreich gelaufen ist. Die gute „60 pfennig“ ist auf GC-Papier (Mi.Nr. 40 I x) und die 1 Mk. hat den Plattenfehler „weiter Abstand zwischen 1 und mark/Mi.Nr. 43 I PF I a). Leichte rückseitige Klebespuren seien hier nur der Form halber erwähnt.                                  | 40/46      | ✉  | 400,- |
| P 1282 | 1921, Flugpost I, Aufdruck "FLUGPOST" in Grotesk und Wert "60 pfennig" auf Merson, 40 C. graurot / türkisgrau, weißes Papier, Aufdruck Platte I "ohne Punkt im T", Viererblock vom linken Bogenrand als Frankatur auf Trübsbach-Beleg bzw. R-Luftpostbrief aus Memel nach Chemnitz. Marken entwertet "MEMEL / 10.10.21", rs. Flugbestätigungsstempel des Flugpostamts Memel und AK Chemnitz. Signiert Herbert Bloch. | 40 I y (4) | ✉  | 80,-  |



Los 1282



Los 1283



Los 1287



Los 1288

P 1283	1922, Freimarke 10 Pfg. auf 10 C. in der guten Farbvariante dunkelgrün, im waagerechtem Dreierstreifen vom Unterrand mit komplettem Druckdatum „D 202 27“, Marken je geprüft Klein BPP. Der Unterrand hat die üblichen herstellungsbedingten gummifreien Stellen. Mi.-Wert 800,- Euro	54 b Bru	**	100,-
P 1284	1922, Freimarke 10 Pfg. auf 10 C. im waagerechtem Zwischenstegpaar mit Millésime „1“, in der guten Farbvariante dunkelgrün, in tadelloser postfrischer Erhaltung und geprüft Klein BPP. Mi.-Wert 700,- Euro	54bZW Ms	**	90,-
W 1285	1922, Flugpostmarke 3 Mark auf 60 C. mit dem Aufdruckfehler "g in Flugpost oben rechts spitz auslaufend", vom rechtem Bogenrand und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung (nur kleine Haftpunkte sonst fast postfrisch). Laut Kurzbefund Huylmans BPP ist das Prüfstück echt, ungebraucht mit Originalgummi und einwandfrei. Mi.-Wert 300,- Euro	79 III	*	50,-
W 1286	1923, Freimarke 15 Centu auf 25 Markes lebhaftrotlichorange mit Plattenfehler "5 der linken Wertangabe 25 beschädigt sowie Rahmenlinie darüber gebrochen", gestempelt "WISCHWILL (MEMELGEBIET) 12.12.23" und als B II geprüft Dr. Petersen BPP. Laut Fotobefund Erdwien BPP handelt es sich um den Plattenfehler I und ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 550,- Euro	170 PF I	⊙	70,-
P 1287	1923, Freimarke 50 Centu auf 500 Markiu graulila mit doppeltem, gleichstarkem, grünem Aufdruck in Type B I, in tadelloser postfrischer Erhaltung, rückseitig mit einem Aufdruckabklatsch und signiert Ebel. Laut Fotobefund Erdwien BPP sind die Aufdrucke echt und ist die Marke postfrisch. Mi.-Wert 600,- Euro	173 DD I	**	80,-
P 1288	1923, 5 C. auf 100 Mk. dunkelrosa im Zehnerblock, gestempelt „WISCHWILL MEMELGEBIET 14.7.23“, die oberen 5 Werte sind in Type II und die unteren 5 Werte sind in Type IV, wodurch sich 5 senkrechte Typenpaare ergeben. Alle Werte sind in tadelloser Erhaltung und geprüft Dr. U.E. Klein Mi.-Wert 1.125,- Euro	180 54 (5)	⊙	130,-



Los 1284



Los 1289



Los 1292



ex Los 1293



Los 1291



Los 1294



ex Los 1296

- P 1289 1923, Freimarken mit Überdruck der litauischen Währung, größere Wertziffern, 1 L. auf 1000 M. grünlichblau, Type VII b, nur einmal im Bogen vorkommend, üblich zentriert, farbfriech, mit minimaler Falzspur, Fotobefund Haslau BPP [2026] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 280

182 VII b \* 80,-
- W 1290 1923, Freimarke 1 Litas auf 1.000 Markiu grünlichblau mit dem Aufdruckfehler "abweichendes S von LITAS" (Feld 12), in tadelloser postfrischer Erhaltung und entsprechend tief geprüft Dr. Petersen BPP. Die Marke ist in einem postfrischem Viererblock zusammen mit 3 Normalmarken, welche alle 3 durch einen diagonalen Knick beschädigt sind (siehe Fotoattest Dr. Petersen BPP) und deshalb nicht mitbewertet worden. Mi.-Wert 350,- Euro

192 I \*\*/田 50,-
- P 1291 1923, Freimarke 25 Centai auf 1.000 Markiu in Type III, vom Bogenunterrand, in tadelloser postfrischer Erhaltung und signiert Ebel. Laut Fotoattest Huylmans BPP ist die Marke echt, postfrisch mit Originalgummi und einwandfrei. Mi.-Wert 700,- Euro

221 III \*\* 90,-
- P 1292 1923, Freimarken von Memel mit geändertem Aufdruck, 30 C. auf 10 M. hellbraun, Aufdruck in Type III (Mi. + 100%), ausgabetyppisch gezähnt, entwertet „VISVI[LE] / 12.III.25“, Vorprüfung Ing. Becker, auch nach Fotoattest Huylmans BPP [2025] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 600

222 III ☉ 130,-
- P 1293 1923, Freimarken von Memel mit erneutem Aufdruck einer zweiten Wertangabe, 30 C. auf 400 M. auf 1 L.braun, Type I und III, jeweils tadellos postfrisch und geprüft Dr. Petersen BPP. Mi.-Wert 330

232 I, 232 III \*\* 90,-
- P 1294 1923, Angliederung des Memelgebiets an Litauen, 15 C. auf 50 M. dunkelockerbraun, Aufdrucktype I, normal zentriert, gut gezähnt, Originalgummi mit Falzrest, auch nach Fotobefund Huylmans BPP [2025] einwandfrei. Mi.-Wert 300

234 I \* 60,-

**Dt. Besetzung II WK - Belgien**

- W 1295 1941, Flämische und Wallonische Legion, zwei Spendensätze, tadellos postfrisch, die Wallonische Legion-Ausgabe Eckrandstücke. Mi.-Wert 290

\*\* 50,-

**Dt. Besetzung II WK - Belgien - Flämische Legion**

- P 1296 1943, Kaiserbildnisse, der komplette Satz in sechs tadellos postfrischen Kleinbögen. Mi.-Wert 1200

IX - XIV \*\* 270,-



ex Los 1297



Los 1299



Los 1300



Los 1304

### Dt. Besetzung II WK - Belgien - Wallonische Legion

- |        |   |              |    |       |
|--------|---|--------------|----|-------|
| P 1297 | 1941, die komplette Ausgabe von vier Werten für die Freiwilligenlegion gegen den Bolschewismus in tadellos postfrischen Kleinbögen Mi.-Wert 800               | I - IV Klb.  | ** | 180,- |
| W 1298 | 1941, Spendenmarken für die Wallonische Legion, drei Werte jeweils als tadellos postfrischer Kleinbogen, mit Fotoattest Pickenpack BPP [1977]. Mi.-Wert 600,- | II - IV Klb. | ** | 130,- |

### Dt. Besetzung II WK - Böhmen und Mähren - Theresienstadt

- |        |  |   |    |       |
|--------|--|---|----|-------|
| P 1299 | 1943, Zulassungsmarke, schwärzlichgraugrün, tadellos postfrisch und einwandfrei, geprüft Gilbert. Mi.-Wert 700 | 1 | ** | 160,- |
|--------|--|---|----|-------|

### Dt. Besetzung II WK - Estland

- |        |   |     |   |       |
|--------|---|-----|---|-------|
| P 1300 | 1941, Freimarke 1 K. schwärzlichgelblichorange ohne Wasserzeichen im waagrechttem Paar, davon je eine mit leicht verschmiertem Aufdruck und eine ohne Aufdruck, sauber gestempelt „ELVA 14.VIII.41“, geprüft Keiler-Beha und Krischke BPP. Laut Fotoattest Krischke BPP sind das Paar, der Aufdruck und der Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Paare mit und ohne Aufdruck sind sehr selten. Mi.-Wert 1500 | 1XF | ⊙ | 300,- |
|--------|---|-----|---|-------|

### Dt. Besetzung II WK - Estland - Besonderheiten

- |        |  |               |   |       |
|--------|--|---------------|---|-------|
| P 1301 | 1942, R-Brief aus Tartu [Dorpat] nach Oederau / Sachsen, frankiert mit Hitler-Freimarken Aufdruck „Ostland“, 25, 30 und 40 Rpf., entwertet „TARTU / EESTI / 21 3 42“, nebengesetzt R-Stempel und ein Klebezettel mit Schreibmaschinentext „Der Zollstelle vorführen.“ Rückseitig Zensurbänderole mit mehreren Stempeln sowie undeutlicher AK. Interessanter Beleg. | Ostland 13-15 | ⊗ | 100,- |
|--------|--|---------------|---|-------|

### Dt. Besetzung II WK - Frankreich - Dünkirchen

- |        |   |         |   |       |
|--------|---|---------|---|-------|
| P 1302 | 1940, Frankreich, Merkurkopf 10 C. ultramarin (Mi.Nr. 376) und Guillotière-Brücke 90 C. dunkelviolettbraun (Mi.Nr.463) zusammen mit einem Handstempelaufdruck "Besetztes Gebiet Nordfrankreich" in Type I, entwertet „DUNKERQUE NORD 10.7.40“ auf einem portogerecht frankiertem Brief nach Ghyselde mit rückseitigem Ankunftsstempel, signiert Brun. Laut Fotoattest Herbst VPP [2026] ist der Brief in allen Teilen echt und in einwandfreier Erhaltung. Die Marken sind nur in sehr geringer Stückzahl bekannt, sehr selten. | 52, 109 | ⊗ | 200,- |
|--------|---|---------|---|-------|

### Dt. Besetzung II WK - Generalgouvernement

- |        |  |    |   |      |
|--------|--|----|---|------|
| W 1303 | 1942, Hitler 6 Gr. EF als Zeitungsdrucksache auf vollständiger Ausgabe der „Krakivskij Wisti / Krakauer Nachrichten“ vom 30.10.1942, einer zwischen 1940-1944 erschienenen ukrainischen Tageszeitung als Organ des Ukrainischen Zentralkomitees. Marke entwertet mit Werbestempel „Gesund durch Vollkornbrot“ vom 29.10.1942. Zeitübergreifend interessantes Dokument. | 72 | ⊗ | 70,- |
|--------|--|----|---|------|



Los 1301



Los 1302



Los 1305



Los 1306

**Dt. Besetzung II WK - Generalgouvernement - Dienstmarken**

- P 1304 1940, Dienstmarke 24 Gr. im ungezähnten Probedruck ohne Wertangabe, vom rechten Bogenrand, auf gelbem Papier und in tadelloser ungebrauchter Erhaltung ohne Gummi (wie verausgabt). Laut Fotoattest Schweizer BPP (07.12.2012) ist die Marke echt und einwandfrei. Mi.-Wert 900,- Euro 6 P3 (\*) 180,-

**Dt. Besetzung II WK - Generalgouvernement - Ganzsachen**

- W 1305 1944, Lublin 30 Gr. dunkellila, Postkarte aus Warschau nach Stockholm an das Schwedische Rote Kreuz. Entwertet „WARSCHAU C 4 / 29 1 43“, mit chemischer Zensur und deutschem Zensurstempel. Rückseitiger Text durch chemische Zensur etwas verschwommen, sonst gute Erhaltung. P 11 GA 60,-
- W 1306 1944, Lublin 30 Gr. dunkellila, Postkarte mit Zusatzfrankatur Hitler, 1.00 Zl. schwarzgrünblau, gez. K 14: 14 ¼ als Eilboten-Auslandskarte aus Warschau nach Stockholm, entwertet „WARSCHAU C1/27.5.44“, mit deutschem Zensurstempel. Tadellose Erhaltung. P 11, 86 B GA 60,-

**Dt. Besetzung II WK - Generalgouvernement - Lodz - Litzmannstadt - Ghetto-Post**

- P 1307 1944, zweite Ausgabe, drei Werte 5, 10 und 20 Pf. jeweils vom Oberrand, die 5 und 10 Pf. auf waagrecht gestreiftem, die 20 Pf. auf senkrecht gestreiftem Papier. Die 10 Pf. ungebraucht, die 5 und 20 Pf. ohne Gummi wie verausgabt, alle mit Fotoattest Pickenpack BPP von 1977. III - V \*/(\*) 80,-

**Dt. Besetzung II WK - Kurland**

- P 1308 1945, Freimarkenausgabe Hitler mit Überdruck „KURLAND“ und neuem Wert, 6 auf 5 Pf. schwarzgelbgrün, Gummierung ohne Riffelung, zwei Einheiten (ein 10er-Block und ein Viererstreifen), alle mit rs. Gummimängeln, dafür mit den besseren Typen II und VI im 10er-Block, II und IV im Streifen, bis auf einen stark beschädigten Wert (Standardtype) alle geprüft Pickenpack, für den Zehnerblock mit Fotoattest. 1 wz (14) \* 150,-



Los 1309



Los 1310



ex Los 1308



ex Los 1307



Los 1311



Los 1312



Los 1317

**Dt. Besetzung II WK - Litauen**

P 1309 1941, Landesausgabe, Arbeiter 5 Kop. bräunlichrot mit stark verschobenem Aufdruck (Zeilenreihenfolge 2-3-1), einwandfrei und tadellos postfrisch, doppelt signiert Keiler-Beha und Krischke BPP mit Attestkopie einer vergleichbaren Marke. Mi.-Wert 500 5 Fl \*\* 100,-

**Dt. Besetzung II WK - Luxemburg**

P 1310 1940, Hindenburg-Medaillon 4 Pfg. mit Aufdruck „Luxemburg“ im Blinddruck (von hinten gut zu sehen) in tadelloser postfrischer Erhaltung. Laut Fotoattest Herbst VPP ist die Marke echt, postfrisch, einwandfrei und sehr selten. 2 Variante \*\* 50,-

**Dt. Besetzung II WK - Ukraine - Alexanderstadt**

P 1311 1941, sowjetische Freimarke Arbeiterin, 10 K. dunkelpreußischblau mit Handstempelaufdruck (verkehrtes Hakenkreuz) und neuer Wertangabe 1.50, tadellos mit Teilstempel, historisches Fotoattest Pickenpack BPP [1972] und Signatur Keiler [später BPP]. Mi.-Wert 500 1 ☉ 120,-

P 1312 1942, sowjetische Freimarke Bäuerin, 20 Kop. schwarzgelbgrün mit Handstempelaufdruck „16.8.41 / B. ALEX / 3 Rbl 3“, waagrechtes Paar mit Teilstempel von Beresnegovata, laut aktuellem Attest Brunel VP [2026] einwandfrei. Einheiten sind äußerst selten, von diesem Wert ist bislang nur ein weiterer Viererblock bekannt. Pickenpack schrieb in seinem Fotoattest 1977 „bisher einziges Paar“. Daher eine seltene Gelegenheit zum Erwerb! 9 III ☉/☐ 1.000,-

P 1313 1942, sowjetische Freimarke Bäuerin, 20 Kop. schwarzgelbgrün mit Handstempelaufdruck „16.8.41 / B. ALEX / 3 Rbl 3“, üblich gezähntes, einwandfreies Stück mit historischem Fotoattest Pickenpack BPP [1972] und Prüfzeichen Keiler [gefälligkeitsgestempelt, weil Stempeldatum 1941]. Mi.-Wert 1800 9 III ☉ 400,-

**Feldpostmarken**

P 1314 1943, TUNIS; Zulassungsmarke braun bis schwärzlich-siena auf dickem Papier, sauber ungebraucht (Anhaftungen), farbfrisch, einwandfrei gezähnt. Mi.-Wert 400 5 a \* 80,-

P 1315 1943, Tunis, Zulassungsmarke auf hellgraugelbem, dicken Papier, ungebrauchter NEUNERBLOCK mit rückseitigen Anhaftungen („zeitgenössisch“, die rückseitigen Spuren stammen von einem weiteren Bogen der Marke), laut ausführlichem Fotoattest Müller BPP [2001] echt, „Erhaltung bis auf teilweise dünne Stellen, leichte Bugspuren einzelner und bildseitige Anhaftung einer Marke gut, Zähnung normal und einwandfrei“. Einheiten dieser Ausgabe sind sehr selten! 5 a (9) \* 800,-



Los 1315



Los 1319



Los 1313



Los 1314



Los 1318



Los 1316

- |        |  |        |      |       |
|--------|--|--------|------|-------|
| P 1316 | 1944, Insel Rhodos, Luftpostzulassungsmarke mit Überdruck „INSELPOST“, durchstochen, fetter Aufdruck, postfrischer Viererblock mit aktuellem Fotobefund Petry BPP [2026] „Durchstichtrennung an der linken oberen Marke nicht vollständig perfekt gelungen, die rechte untere Marke weist eine schräge Knitterspur auf. Im übrigen befindet sich die farbfrische Einheit in sehr guter Erhaltung“. | 8 B II | **/田 | 120,- |
| P 1317 | 1944, Insel Rhodos, Ägaische Inseln, 5 C. Neuauflage mit Überdruck „Weihnachten 1944“ in Type I, tadellos postfrisches und einwandfreies Stück vom rechten Bogenrand, geprüft H.B. Zierer. Mi.-Wert 280  | 12 I   | **   | 70,-  |
| P 1318 | 1945, Insel Hela, Zulassungsmarke, violett - bis dunkellilaultramarin, tadellos und einwandfrei mit Gefälligkeitsstempel vom März 1945, geprüft Pickenpack. Mi.-Wert 900   | 13 b   | ⊙    | 250,- |
| P 1319 | 1945, Feldpost-Vordruckkarte „OSTPREUSSEN-FELDPOST“ (magere Buchstaben), Kartonfarbe mattgrün, mit Feldpoststempel „FELDPOST c / 5.3.45“ nach Hamburg-Altona mit viel Text, Büge und Transportspuren, im Vordruck der Name „ADOLF HITLER“ durchgestrichen, ansonsten saubere Bedarfserhaltung. Absender und Empfänger waren Verwandte des Einlieferers. Mi.-Wert 800                               | P 2 d  | GA   | 270,- |

**Feldpost II. Weltkrieg**

- |        |  |    |  |      |
|--------|--|----|--|------|
| W 1320 | 1939, Übungspost, Hindenburg 6 Pfg., entwertet mit Maschinenwerbestempel „POTSDAM 1.9.39“ (Tag des Kriegsbeginns), als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte von Potsdam, mit Absenderangabe „Üb. No. 124513“, die nach Naundorf gelaufen ist. | Ak |  | 60,- |
|--------|--|----|--|------|



Los 1322



Los 1325



Los 1326



Los 1327

- W 1321 1941, „Blaue Division“, Ansichtskarte mit Abbildung einer deutschen Kanone an der Kanalküste, die von einem Spanier geschrieben worden ist, mit der Feldpostnummer „15303 A“ (Stab II u. 5.-8. Kp.Inf.Rgt.263 (Span.)“, mit Stempel „FELDPOST a 15.12.41“, mit deutschem Zensurstempel und nach Madrid/Spanien gelaufen. Ak 70,-
- P 1322 1942, Norwegen, „Viktoria“-Vignette in rot und schwarz, rs. aufgeklebt und mit Briefstempel der Stabskompanie [Seeverteidigung Narvik] entwertet, vs. mit Feldpoststempel vom 1.2.42. ☒ 70,-
- W 1323 1936-1944, KRIEGSMARINE, zehn Belege (Dienstumschläge und Feldpostkarten), dabei Kriegsmarine, Schiffsartillerie-Schule und Marineschule Kiel, Tarnstempel, überwiegend auf alten Auktionskarten. (M) ☒ 40,-
- W 1324 1946, Minenräumdivision 4 in Norwegen, unfrankierter Brief (mit vollem Inhalt) von einem deutschen Stabsgefreiten, mit Vermerk „Minensucherpost“, mit Stempel „HARSTAD 4.9.46“, der mit norwegischer Zensuröffnung nach Staßfurt gelaufen ist. Deutsche Kriegsgefangene wurden in Norwegen zur Entfernung von Minen eingesetzt. ☒ 50,-

**Kriegsgefangenen-Lagerpost**

- P 1325 MOUDROS; 1915 Kriegsgefangenenbrief frankiert mit Türkei Mi.Nr. 234 und 333 (diese rückseitig), entwertet „BANDERMA 17.11.15“, adressiert an das von Franzosen betriebene Kriegsgefangenenlager Moudros auf der Insel Lemnos in Griechenland, mit Zensurstempel. ☒ 80,-
- P 1326 MOUDROS; 1915, Kriegsgefangenenbrief frankiert mit Türkei Mi.Nr. 233 und 234 (2 Stück), entwertet „AKTCHE-CHEHIR 27.7.915“, adressiert an das von Franzosen betriebene Kriegsgefangenenlager Moudros auf der Insel Lemnos in Griechenland, mit leichten Beförderungs- und Alterungsspuren, mit blauem Stempel „CORPS EXPEDITIONNAIRE D'ORIENT Depot des Prisonniers de Guerre“ und Zensurstempel. ☒ 80,-



ex Los 1328



Los 1329



Los 1330



Los 1332

- P 1327 MOUDROS; 1916, Kriegsgefangenenkarte frankiert mit Türkei Mi.Nr. 345 (2 Stück) und 313 (2 Stück), entwertet „...-PAZAR 17.1.16“, adressiert an das von Franzosen betriebene Kriegsgefangenenlager Moudros auf der Insel Lemnos in Griechenland sowie mit leichten Alterungs- und Beförderungsspuren. ☒ 80,-
- P 1328 1916-1919, drei Belege von und nach Australien, zum einen Ansichtskarte aus dem Kriegsgefangenenlager Holsworthy nach Singapur, mit Lager- und Zensurstempel sowie AK Singapur und ein Brief auf Vordruck nach Wandsbek, zum anderen australische 1-Penny-GA aus Sydney in das Lager Trial Bay mit seltenem Zensurstempel „CENSURED. / DETENTION BARRACKS. / TRIAL BAY, N.S.W.“. In beiden Lagern waren hauptsächlich deutsche Kriegsgefangene (Marinesoldaten usw.) untergebracht. Alle drei Belege in guter Erhaltung. ☒/GA 120,-
- P 1329 1916, Ansichtskarte mit Abbildung zweier Ägypter, mit Stempel „RAS EL TIN 21.III.16“ (Ägypten), die an einen Kriegsgefangenen der Türkischen Armee im St. Clemens Camp in Malta gelaufen ist und den Zensurstempel „PASSED BY CENSOR No. 1074“ trägt. Ak 90,-
- P 1330 1916, Malta, Fort Verdala (Verdala Barracks), Offizierslager, Bildkarte mit Weihnachts-Neujahrsmotiv 1915-1916 vom „Kriegs-Gefangenen Lager in MALTA“ nach Ölbronn (Württemberg), vorderseitig roter Ovalstempel „FREE FROM PRISONER OF WAR MALTA / PC“. Pracht. Ak 80,-
- W 1331 MAADI; 1919, oben leicht gekürzter Brief aus „CASSEL 15.7.19“ an das Kriegsgefangenenlager Maadi bei Cairo/Ägypten, mit Zensurstempel „P.OF W. CENTRAL CENSORSHIP BUREAU“. ☒ 50,-
- P 1332 1919, Rotkreuzkarte aus dem sibirischen Kriegsgefangenenlager Pervaja Rjetchka bei Wladiwostok, das 1919 wie weitere Teile Sibiriens von Japan besetzt bzw. der Lagerbetrieb von den Japanern übernommen wurde. Die nach Völkendorf / Kärnten adressierte Karte trägt daher sowohl einen russischen als auch einen japanischen Zensurstempel. Sehr gute Erhaltung. ☒ 70,-
- W 1333 KINGSTON; 1943, Brief aus „NORDENHAM 30.5.43“ an das Internierungslager in Kingston/Jamaika mit deutscher und britischer Zensur. ☒ 40,-

Losnr.	Katalognr.	Erhalt.	Ausruf
W 1334	STALAG V C; 1944, Kriegsgefangenenpostkarte vom „30.Gennaio 944“ (30.Januar 1944) aus dem Stalag V C, mit Tarnstempel vom „17.2.44“, mit Lagerzensur, mit etlichen kleinen Pinlöchern, der nach Siraensa/Sizilien gelaufen ist. Die Karte wurde überrollt und mit britischer Zensur weitergeleitet.	☒	40,-
W 1335	STALAG VIII B; 1942, Kriegsgefangenenpostbrief von Jona Richfield aus dem Stalag VIII B, mit Zensur, der mit Luftpost an Margit Richfield in Tel Aviv/Palästina gelaufen ist. Da Sonderleistungen nicht gebührenfrei waren wurde ein Tax-Stempel „Taxe percue 40 Rpf.“ zur Bezahlung der Luftpostgebühr angebracht. Der Brief hat Zensurstempel vom Stalag und aus Ägypten sowie rückseitig eine ägyptische Zensuröffnung.	☒	40,-
W 1336	1947, zwei Belege, ein Briefumschlag und ein Vordruckumschlag mit Text von hohen Offizieren aus dem Kriegsgefangenenlager PWE 8, Jägerkaserne Garmisch, an Empfänger in Deutschland, jeweils mit ovalem Zensurstempel „GENERALSTAFF ENCLOSURE / OFFICIAL MID GARMISCH“. Beide Belege gute Erhaltung.	☒	50,-

### KZ-Post

W 1337	BUCHENWALD; 1941, mit der „SS-Feldpost“ gelaufene Ansichtskarte, gestempelt „WEIMAR-BUCHENWALD 20.10.41“, mit Briefstempel „San.-Staffel KZ Bu. Weimar-Buchenwald“, mit einem Totenkopf-SS-Mann als Absender und nach Heideberg gelaufen.	Ak	40,-
W 1338	DACHAU; 1939, Feldpostbrief von einem Untersturmbandführer der 5. SS-Totenkopfstandarte die im KZ Dachau als Bewachung dienten. Der Brief trägt einen aptierten Stempel vom „23.10.39“, ist oben leicht senkrecht eingerissen und ist nach Hamburg gelaufen.	☒	40,-



Los 1339

P 1339	GROSSROSEN; 1943, Hitler 12 Pfg, entwertet „GROSSROSEN über STRIEGAU 8.6.43“, als Einzelfrankatur auf KZ-Faltbrief (mit vollem Inhalt), mit Zensurstempel „Postzensurstelle K.Z.Groß-Rosen, der nach Prag/Böhmen und Mähren gelaufen ist	827	☒	80,-
W 1340	SACHSENHAUSEN; 1941. Hindenburg 12 Pfg., entwertet „ORANIENBURG 30.5.41“, als Einzelfrankatur auf KZ-Faltbrief (mit vollem Inhalt), aus Block 5 „KI“ (Außenlager Klinker/Klinkerwerke DEST Oranienburg), mit Zensurstempel „Postzensurstelle K.Z. Sachsenhausen“, der nach Prag/Böhmen und Mähren gelaufen ist. Der Vordrucktext auf der Innenseite wurde mit kleinem L1-Stempel „als 4 Seiten a“ ergänzt.	519	☒	50,-

# DEUTSCHLAND NACH 1945

Gebiet	Losnr.
Deutsche Lokalausgaben nach 1945	1341-1343
Alliierte Besetzung	1344-1353
Sowjetische Zone	1354-1387
DDR	1388-1396
Berlin	1397-1435
Französische Zone	1436-1441
Bizone	1442-1465
Bundesrepublik Deutschland	1466-1497



ex Los 1342



Los 1343



Los 1349



Los 1350



Los 1347



ex Los 1348



Los 1346



ex Los 1344

**Deutsche Lokalausgaben nach 1945 - Meißen**

W 1341 1945, Hitler 12 Pfg. rot mit Aufdruck „Deutschlands Verderber“ im kompletten Bogen zu 100 Marken, mit allen Rändern und in tadelloser Erhaltung, signiert Heber. 84 Werte sind in tadelloser postfrischer Erhaltung und 16 Werte (jeweils die Eckrandviererblöcke) sind mit Handwerbestempel „MEISSEN 1 30.7.45“ entwertet. Der Bogen enthält die Plattenfehler I und V. (M) 34 (100) \*\*/⊙ 50,-

**Deutsche Lokalausgaben nach 1945 - Lokalausgaben: Niesky**

P 1342 1945, Freimarken 6 und 12 Rpf., erste Ausgabe auf hellgelbgrauem, holzhaltigen Papier, beide Werte tadellos postfrisch, einwandfrei und geprüft Zierer BPP. Mi.-Wert 350 1-2 \*\* 70,-

P 1343 1945, Freimarken mit Bildformat 19, 5 x 22,2 mm, auf weißem gestrichenen Papier, beide Werte zu 6 Rpf. violett-purpur im senkrechten Zusammendruck, ungefaltet, tadellos postfrisch und einwandfrei, tiefstgeprüft Ströh BPP. Mi.-Wert 350 SZd 8 \*\* 70,-

**Alliierte Besetzung - Gemeinschaftsausgabe**

P 1344 1945-1947, elf verschiedene Plattenfehler aus beiden Kontrollratsausgaben, alle von der ArGe Kontrollrat geprüft, meist saubere Bedarfserhaltung, einige Pracht, zwei (PF 956 I und 955 III) nicht gerechnet wegen kleiner Erhaltungsmängel, die übrigen zusammen Mi.-Wert 1.330 €. Dabei u.a. 918 PF I, 936 PF I, 954 PF I und 961 PF I (diese gestempelt, 955 PF II und V jeweils tadellos postfrisch. Alle Werte im Netz abgebildet. ex 918-961 PF \*\*/\*/⊙ 130,-



Los 1352



Los 1353

- |        |   |                |      |      |
|--------|---|----------------|------|------|
| W 1345 | 1946, 1. Kontrollratsausgabe 25 Pfg. ultramarin im senkrechtem Dreierstreifen, entwertet „(20) HILDESHEIM 2 08.6.46“, als portugerechte Mehrfachfrankatur auf Brief nach Guayaquil/Ecuador, der links eine britische Zensuröffnung hat und mit dem Stempel „CONDEMNED“ zurückgewiesen worden ist (geschäftliche Korrespondenz war noch nicht wieder zugelassen).  | 926 (3)        | ☒    | 70,- |
| P 1346 | 1946, Ziffern, 25 Rpf. ultramarin, waagerechter Viererstreifen in tadelloser Erhaltung als tarifgerechte Mehrfachfrankatur eines R-Ortsbriefes (251-500 g), Marken entwertet „ASCHAFFENBURG / 29.4.46“. Fotoattest Wehner BPP [2022] „echt, einwandfrei“, zusätzlich Farbbestimmung der ArGe Kontrollrat von 2024. Seltene Portostufe für diese Marke. (M)  | 926 a (4)      | ☒    | 50,- |
| P 1347 | 1945, Ziffern, 30 Rpf. bräunlich- bis dunkelbräunlicholiv, Oberrandstück mit durchgezähntem Rand, farbbestimmt Bernhöft [2025], im Oberrand leichte Gummibüge, tadellos postfrisch. Mi.-Wert 400  | 928 b POR      | **   | 60,- |
| P 1348 | 1945, Ziffern, 50 Rpf. schwärzlichgraugrün mit steigendem Wasserzeichen, einwandfrei und tadellos postfrisch mit Farbbefund Bernhöft [2025]. Dazu ein Viererblock mit unten anhängender HAN 4020. 46 2 auf Paketkartenabschnitt, entwertet Nürnberg 5.7.46 sowie Oberzelle vom 9.7.46. Mi.-Wert 400   | 932 a Wz Y     | **/△ | 70,- |
| P 1349 | 1947, Ziffern, 75 Rpf. lilaultramarin, waagerechtes, tadellos postfrisches und einwandfreies Paar vom Unterrand mit der seltenen HAN „4072.47 1“, nicht gefaltet oder angetrennt, im Unterrand Farbabklatsch vom Druckvorgang. Mi.-Wert 600   | 934 HAN        | **/□ | 70,- |
| P 1350 | 1945, Ziffern, 84 Rpf. dunkelgrün, waagerechtes Paar vom durchgezähnten Oberrand, im linken Oberrand einige kürzere Zähne, sonst einwandfrei und tadellos postfrisch. Mi.-Wert 400  | 936 a POR (2)  | **   | 60,- |
| W 1351 | 1948, II. Kontrollratsausgabe, Maurer und Bäuerin, 16 Rpf. in der besseren Farbe "schwärzlichopalgrün", zehn Stück als portugerechte Zehnfachfrankatur eines Orts-Briefes, einmal als Sechserblock, einmal als Viererblock, dieser links Randlebung, Zähne ohne Schaden. Alle Marken entwertet "HAMBURG / 23.6.48", Farbbestimmung und Signatur ArGe / Bernhöft mit Befund [2014]. Mi.-Wert schon der losen Marken 300 €.   | 949 c (10)     | ☒    | 40,- |
| P 1352 | 1948, 2. Kontrollratsausgabe, Zehnfachfrankatur aus Halle (Saale) nach Husum, 240 Rpf. zusammengesetzt aus jeweils viermal 12 und 15 Rpf., sowie je dreimal 24 Rpf. und 20 Rpf., letztere in der guten Farbe „(dunkel)kobaltblau“, durch Randlebung Zähnung etwas mitgenommen. Marken entwertet „HALLE (SAALE) / 27.6.48“, rs. russischer Zensurstempel 6336. Trotz leichter Mängel sehr dekorativer Beleg, Farbbestimmung für die 950 b ArGe Kontrollrat [2025]. | 950 b (3) etc. | ☒    | 50,- |

### Alliierte Besetzung - Zehnfachfrankaturen

- |        |   |              |   |      |
|--------|---|--------------|---|------|
| P 1353 | 1948, Eilboten-Ortsbrief, innerhalb von Stuttgart gelaufen, frankiert mit II. Kontrollratsausgabe, 5 Mark im waagerechten Paar, dazu zweimal die 10 Pf. (ein OR-Stück), einmal die 40 und 60 Pf., insgesamt 11.20 RM = 1.12 DM. Frische und tadellose Erhaltung, alle Marken entwertet „STUTT GART / 22.6.48“ | 962 (2) etc. | ☒ | 90,- |
|--------|---|--------------|---|------|



**Los 1354**



**Los 1355**

**Sowjetische Zone - Berlin und Brandenburg**

- P 1354 1946, Berliner Bär 6 Rpf. grauviolett, 20 Stück als Massenfrankatur auf Paketkarte-Stammteil aus Michendorf (Mark) nach Friedland (Niederlausitz), Marken in Einheiten (Paare, Viererblocks, Achterblock), einige Zahnfehler durch Randlebung, alle entwertet „MICHENDORF / 16.4.46“, Karte Gebrauchsspuren und Büge, insgesamt attraktiver Beleg. 2 A (20) ☒ 60,-

**Sowjetische Zone - Ost-Sachsen**

- P 1355 1945, „POTSCHTA“, 12 Pf. rot bis dunkelrot, „Ölfarbe“ mit Plattenfehler I „Dorn am untersten Blatt der linken Girlande“, klar entwertet „DRESDEN A 16 bb - 23.6.45“ auf Blankoumschlag, im Fotoattest Ströh BPP [2003] als Briefstück bewertet, „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 1000 B I b PF I △ 130,-



**ex Los 1356**



**Los 1359**



**Los 1360**



**Los 1363**

- P 1356 1945, Postmeisterzählung GROSSRÖHRSDORF, senkrecht gez. 10 ½, der komplette Satz 5 - 40 Rpf. jeweils als Rand- bzw. Eckrandstücke, jeder Wert geprüft Sturm BPP, die 6 Rpf. Oberrandstück. Bei der 25 Pf. leichter Gummibug, die 40 Rpf. mit Anhaftungen - nicht gerechnet. Mi.-Wert zusammen 730 €. 42-50 E \*\* 120,-
- W 1357 1946, Ziffer im Kreis, 20 Rpf. dunkelpreußischblau, senkrechter Dreierstreifen als Frankatur eines Bedarfs-Adreßteils nach Berlin, wohl zu einer Drucksache 250-500 Gramm gehörig, Marken entwertet "BAUTZEN 2 / 9.1.46". 48 A a (3) ☒/△ 40,-
- P 1358 1945, Ziffer im Kreis, 20 Rpf. in der besseren Farbe "schwärzlichblaugrau" als portogerechte Einzelfrankatur auf Postanweisung von Nünchritz nach Oschatz, Marke entwertet "NÜNCHRITZ / 1.11.45", rs. AK Oschatz. Fotoattest Ströh BPP [1989]: „echt und einwandfrei, Postanweisungen aus dem Bezirk der OPD Dresden sehr selten“. Von den vorgeschriebenen Lochungen abgesehen Prachterhaltung, Mi.-Wert schon für die preiswerteste Farbe als EF 550 €! 48 A c ☒ 90,-



**Los 1358**



**Los 1361**



**Los 1362**



**Los 1364**

- |  |  |
|--|--|
| <p>P 1359 1945, POSTMEISTERDURCHSTICH PIRNA, Ziffern im Kreis, 20 Rpf. in der besseren Farbe schwärzlichgraublau mit Handrädchen-Durchstich 9 3/4- 10, entwertet mit Eckstempel Pirna vom 17.8.45, tadellos, auf „H c“ geprüft Ströh BPP und Sturm BPP. Mi.-Wert 1200</p>  | <p>48 H c     ⊙     150,-</p>          |
| <p>P 1360 1945, Ziffernserie, 3 Pfg. schwarzbraun, DOPPELDRUCK der a-Farbe auf dünnem Papier mit steil steigender Papierstreifung, Spargummierung, laut Fotobefund Kurz postfrisch in einwandfreier Qualität, außerdem geprüft Dr. Dub und tiefgeprüft auf „auy FDD“ Ströh BPP. Michel ohne Preis.</p>   | <p>51 a uy DD I     **     70,-</p>    |
| <p>P 1361 1945, Ziffer im Kreis, 3 Pf. mit spitzem Kopf [Type I], (hell)graubraun, Papier t, Gummi x, Viererblock als tarifgerechte MeF auf Brief von Radebeul nach Oettelin [Bützow-Land]. Marken teilweise etwas verfleckt und berieben, entwertet "RADEBEUL / 27.12.45", auf "b" geprüft Ströh BPP. Mi.-Wert schon der losen Marken 1.000 €.</p>  | <p>51 b tx I (4)     ⊞/⊠     130,-</p> |
| <p>P 1362 1945, Ziffer im Kreis, 3 Pf. mit stumpfem Kopf [Type II], (hell)graubraun, Papier t, Gummi x, tarifgerechte Einzelfrankatur auf Drucksache (bzw. Werbeantwort auf Lotteriebrieft), innerhalb von Dresden gelaufen, Marke entwertet "DRESDEN / 8.1.46". Auf "II b" geprüft sowie Fotoattest [2007] Ströh BPP: "Marke echt und einwandfrei in tadelloser Erhaltung", Mi.-Wert auf Brief 1.400 €.</p> | <p>51 b tx II     ⊠     130,-</p>      |
| <p>P 1363 1945, Ziffern, 3 Pf. braunschwarz [früher als Fehlfarbe katalogisiert], Papier „u“ mit Spargummierung, DOPPELDRUCK vom linken Bogenrand mit zusätzlichem, vorderseitig stark versetzten Abklatsch. Laut Michel sehr seltene Abart, auch laut aktuellem FA Jasch BPP (2025) „echt und einwandfrei in postfrischer Erhaltung“, geprüft Dr. Dub und Ströh BPP, Mi. ohne Preis</p>                     | <p>51 cuy DD     **     420,-</p>      |
| <p>P 1364 1946, Ziffern, 10 Pf. dunkelgrau, zwei senkrechte Dreierstreifen jeweils auf Vor- und Rückseite einer Paketkarte aus Plauen nach Kleintauscha (über Altenburg), alle Marken entwertet „PLAUEN / 27.4.46“. Stammteil senkrecht und waagrecht gefaltet, aber offenbar vor Aufkleben der Marken.</p>  | <p>52 a (6)     ⊠     60,-</p>         |



Los 1366



Los 1371



Los 1373

**Sowjetische Zone - Provinz Sachsen**

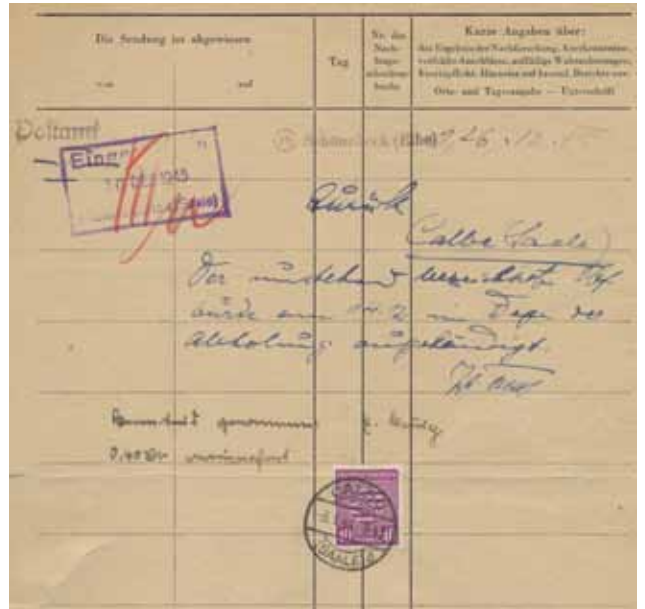
W 1365	1945, Freimarke 6 Pfg. mit 11 1/2-Postmeistertrennung von Wittenberg-Lutherstadt, entwertet „KLEINWITTENBERG (ELBE) 28.12.45“, mit rechts und unten einigen etwas kürzeren Zähnen, als Einzelfrankatur auf Ansichtskarte von Lutherstadt Wittenberg, die nach Siersleben gelaufen ist.	69 X A	Ak	40,-
P 1366	1945, Provinzwappen, 6 Rpf. grauviolett, waagerechter Viererstreifen mit Postmeistertrennung GÖRZKE, unregelmäßiger Durchstich, ca. 9 3/4, entwertet „GÖRZKE / 06.3.46“, jeder Wert auf „X d“ geprüft Ströh BPP. Die linke Marke ist oben 2 mm eingerissen, ansonsten ist die Einheit laut FA Jasch BPP (2024) „echt und einwandfrei. Der Durchstich ... ist insgesamt recht gut ausgefallen“. Mi.-Wert 800 €+	69 X D (4)	⊙	80,-
P 1367	1945, POSTMEISTERTRENNUNG Görzke, Wappen 12 Pfg. dunkelrosarot mit typisch unregelmäßiger Trennung (zwei Einbuchtungen) als EF auf reinem Bedarfsbrief an die Wirtschaftskammer in Magdeburg, Marke entwertet „GÖRZKE / 18.12.45“, im Rand der Zähnung Gummireste, ansonsten feiner Beleg. Mi.-Wert 750	71 X D	☒	100,-
P 1368	1946, Wappen, 30 Pf.dunkeloliv, zwei waagerechte Paare als Gebühr auf vollständiger Paketkarte aus Calbe (Saale) nach Schwerin. Eine Marke Randklebung und kl. Mängel, sonst sehr gut erhaltenes Stück, Marken entwertet „CALBE (SAALE) / 25.3.46“.	83 X a (4)	☒	100,-
P 1369	1946, Provinzwappen, 40 Rpf. dunkellilapurpur als Einzelfrankatur / Laufzettelgebühr eines Nachfrageschreibens über den Verbleib eines Einschreibens, Das Schreiben lief von Calbe (Saale) nach Schönebeck (Elbe), wo die Zustellung des Einschreibens bestätigt wurde. Die Marke ist auf der Rückseite aufgeklebt und entwertet „CALBE / 3.1.46“, echt und einwandfrei. Das Schreiben ist bis auf waagerechte und senkrechte Faltung, Aktenlochung und kleinen Einrissen laut Fotoattest Schulz BPP [2021] „in guter bedarfsverwendeter Erhaltung“. Laut Attest eine der ganz großen SBZ-Seltenheiten als Verwendungsform, 2011 waren nur fünf SBZ-Nachfrageschreiben aus dieser Zeit bekannt. (M)	84 X b	☒	600,-
P 1370	1946, Bodenreform 6 und 12 Rpf., beide Werte mit POSTMEISTERTRENNUNG, unregelmäßiger Durchstich, am letzten unbeanstandeten Tag der Frankaturmöglichkeit mit weiteren Wappenwerten und Kontrollrat Ziffer 25 Pfg. auf 12 Rpf.-Kontrollrats-GA als portogerechte R-Fernpostkarte ohne Text aus Neumark nach Berlin, Marken entwertet „NEUMARK (BEISELTAL) / 31.10.46“, rs. AK Berlin vom 8.11.46. Mi. für 85-86 wa D bereits lose 500 €, geprüft Schmidt VP.	85-86 wa D	☒	100,-

**Sowjetische Zone - Thüringen**

P 1371	1945, Freimarken, Tannen, 3 Rpf. in der besten Farbe mittelbraun, Oberrandstück, rechts etwas rau gezähnt, sonst einwandfrei und tadellos postfrisch, auf „c t“ tiefstgeprüft Ströh BPP Mi.-Wert 400	92 A X ct	**	60,-
--------	--	-----------	----	------



Los 1367



Los 1369



Los 1368



Los 1370



Los 1372

P 1372 1945, Freimarken, Goethe, 20 Rpf. preußischblau, Einzelmarke als Zusatzfrankatur zu Teil-Barfrankierung eines Wertbriefs von Bad Salzung nach Fredersdorf bei Berlin, nebengesetzt violetter Rahmenstempel "Gebühr bezahlt". Marke entwertet "BAD SALZUNGEN / 11.12.45", rs. Umschlag bei Entfernen der Siegel leicht beschädigt, geprüft Ströh BPP. Dazu zweiter Umschlag, hier frankiert als R-Brief mit sechs Schiller, 12 Rpf. und "Gebühr bezahlt"-Rahmenstempel aus Eisenberg nach Salzbrunn (Beelitz), wegen Beschädigung im Verteilpostamt Berlin NW 7 mit drei Papiersiegeln verschlossen.

98 A X w ☒ 50,-

P 1373 1945, Weihnachtsblock - Antifaschismus, gelblichgraues Papier mit feiner Netzstruktur, Type I, fehlendes Zahnloch oben links, laut FA Jasch BPP (2024) kleine Knitter und Büge, typischer Zahnverlauf mit leicht verkürzten Zahnschneidspitzen, sonst einwandfrei und postfrisch, Vorprüfung „[Heinz] Grabowski PP“. Mi.-Wert 1600

Bl. 1 t a \*\* 220,-



Los 1374



Los 1375



Los 1376



Los 1377



ex Los 1384

- |   |                            |
|---|----------------------------|
| <p>P 1374 1946, „Nationaltheater Weimar“-Block durchstochen in Type IX, mit dem seltenem Papier yb (grauweiß mit feiner Netzstruktur), mit kleinem Falzrest ganz oben mittig am Rand, ansonsten tadellos und im Originalformat. Laut Fotoattest Dr. Jasch BPP vom 17.1.2025 ist der Block echt, einwandfrei und in dieser Papiersorte sehr selten. Mi.-Wert für ungebraucht 3.500,- €</p> | <p>Bl. 3 Ba yb * 650,-</p> |
| <p>P 1375 1946, Wiederaufbau zerstörter Brücken, 24 + 76 Rpf. mittelrötlichbraun auf dünnem Papier. tadellos postfrisches Stück vom rechten Bogenrand, geprüft Nagler VP, auch laut aktuellem Fotoattest Jasch BPP [2026] echt und einwandfrei. Mi.-Wert 550</p>  | <p>115 c yy ** 120,-</p>   |

**Sowjetische Zone - West-Sachsen**

- |   |                              |
|---|------------------------------|
| <p>P 1376 1945, Ziffern 8 Pf. lebhaftrotorange mit Postmeistertrennung von Mügeln, mit steigendem Wasserzeichen, tadellos postfrisches Stück vom Oberrand und tiefst geprüft Ströh BPP. Mi.-Wert 700,- Euro</p>   | <p>118 A Y ** 90,-</p>       |
| <p>P 1377 1945, POSTMEISTERTRENNUNG, Gaschwitz, durchstochen 7 ¾-8, 12 Rpf. lebhaftkarminrot, fallendes Wz., unten in der Mitte kleiner Durchstichfehler, sonst einwandfrei, Marke klar entwertet mit Motivstempel Gaschwitz ("Der Eingang zur Hardt") vom 12.1.[1946], Fotoattest Ströh BPP [2012]: "Postmeistertrennungen dieser Art zählen zu den SBZ-Seltenheiten". Mi.-Wert 2.500 €.</p>   | <p>119 E X ⊙ 250,-</p>       |
| <p>W 1378 1945, Ziffern, 6 Rpf. grau violett mit amtlicher Versuchszählung 10 ¾, senkrechtes Paar als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf Brief aus Leipzig nach Helbra (Mansfeld-Südharz), Marken einwandfrei, mit Maschinenstempel entwertet "LEIPZIG / 25.10.45". Auf "X" geprüft Dr. Jasch BPP, Mi.-Wert 450 €.</p>   | <p>121 X (2) □/⊗ 40,-</p>    |
| <p>W 1379 1945, Ziffernzeichnung, 8 Pfg. lebhaftrotorange mit amtlicher Versuchszählung 10 ¾, portogerechte Einzelfrankatur auf Geschäfts-Fensterbrief (mit Adresse im Fenster), innerhalb von Leipzig gelaufen, Marke entwertet „LEIPZIG / 19.12.45“, tadellos, auf „x“ geprüft Ströh BPP. Mi.-Wert 450</p>  | <p>122 X ⊗ 50,-</p>          |
| <p>W 1380 1946, Ziffern, 3 Rpf. lebhaftgelbbraun, steigendes Wz., 20er-Block vom Unterrand mit Bogenrand links, unten und rechts sowie Siebenerblock vom linken Bogenrand als - fast - tarifgerechte Mehrfachfrankatur eines großformatigen Fernbriefs der 3. Gewichtstufe aus Chemnitz nach Hohenstein-Ernstthal. Der Brief ist mit 81 Rpf. um einen Pfennig überfrankiert, die "CHEMNITZ / 26.3.46" entwerteten Einheiten teils durch Randklebung beschädigt, Umschlag hat Transportspuren und ist gefaltet, trotzdem sehr seltene Massenfrankatur mit Fotobefund Jasch BPP [2023]. (M)</p> | <p>126 Y w a (27) ⊗ 50,-</p> |



Los 1381



Los 1382



Los 1385

- |        |   |            |    |       |
|--------|---|------------|----|-------|
| P 1381 | 1946, Ziffern, 3 Rpf. steigendes Wz. in der besseren Farbe "dunkelbraunocker", tarifgerechte Einzelfrankatur auf Anschriftenprüfungs-Karte von Leipzig (oben rechts Büge, kleiner Fehler rechts) nach Sonnenberg / Thüringen und zurück. Marke einwandfrei, Gummierung schlägt etwas durch, entwertet "LEIPZIG / 9.2.46", auf "c" geprüft mit Fotoattest Ströh BPP [2012]: "Marke und Karte in tadelloser Erhaltung... Postkarten dieser Art sind sehr selten". | 126 Y w c  | ☒  | 50,-  |
| P 1382 | 1946, Ziffernzeichnung, 10 Pfg. grau als portogerechte Einzelfrankatur einer Aufgabebescheinigung über ein Telegramm nach Bergisch-Gladbach, Marke zusätzlich mit Plattenfehler V „Kratzer vom O in Post bis Schatten der Wertangabe“, entwertet „(10) LEIPZIG / 29.4.46“. Formular senkrecht gefaltet (außerhalb der Marke), gute Erhaltung. Mi.-Briefekatalogwert schon ohne Plattenfehler 1.000 €.   | 131 Y PF V | ☒  | 150,- |
| W 1383 | 1945, Ziffern 60 Pfg. mit Wasserzeichen 1 Y (Stufen flach steigend), in der guten Farbvariante schwärzlichbraunkarmin, gut gezähnt und zentriert, tadellos postfrisch und tiefst geprüft Ströh BPP. Mi.-Wert 450,- Euro   | 137 Y b    | ** | 60,-  |

**Sowjetische Zone - Bezirkshandstempel**

- |        |   |             |     |      |
|--------|---|-------------|-----|------|
| P 1384 | Bezirk 36 und 3 (Potsdam / Berlin), vier Aufdrucke auf 1. Kontrollratsausgabe, 20 Rpf. blau auf Briefstück „36 Neuruppin“ (Dr. Modry BPP), 30 Rpf. oliv gestempelt „36 Mahlow“ (mehrfach geprüft u.a. Modry BPP), 75 Rpf. „36 Neuruppin“ gestempelt (mehrfach signiert) und 84 Rpf. grün „3 Berlin 66“ auf Briefstück mit West-Berliner Stempel „Charlottenburg 2 / 26.6.48“ (geprüft Dr. Modry BPP). Nette kleine Zusammenstellung, Mi.-Wert 455 €+. | exII-lx     | ⊙/△ | 80,- |
| P 1385 | Bezirk 16, Arbeiter 12 Rpf., senkrecht Paar, überdruckt mit Numeratorstempel von „16 Mühlhausen (Thür.) a“, Handbuch Bezirksstempel Type Nr. 98 f auf Bedarfsbrief nach Langensalza. Marken entwertet „ALTENGOTTERN / 28.6.48“, nach Fotoattest von Heintze BPP [2006] echt und einwandfrei, Brief oben rund angeschnitten, links oben kleiner Einriß, ein seltener Beleg.  | 170 III (2) | ☒   | 70,- |



**Los 1387**



**Los 1393**

**Sowjetische Zone - Allgemeine Ausgaben**

- W 1386 1948, Kontrollrat II mit endgültigem Aufdruck, Sämann 10 Pfg. in der guten Farbe dunkel- bis schwärzlichgelblichgrün, sehr gut gezähnt mit sauberem Leipziger Teilstempel vom 29.8.48 (ursprünglich aus Einheit), rückseitig doppeltes Prüfzeichen auf „c“ Paul BPP, Fotobefund Ruscher (BPP (2024). Mi.-Wert 350 185 c ☉ 40,-
- P 1387 1949, Persönlichkeiten, Rudolf Virchow, 16 Pfg. preußischblau mit Plattenfehler I „Wertangabe 16 beschädigt und fett“ als EF auf Ortsbrief Berlin, entwertet mit Werbestempel und auf PF I geprüft Schönherr BPP, tadellos. Mi.-Wert 400 218 PF I ☒ 70,-

**DDR**

- W 1388 1952-1953, Freimarken mit Wz. 2, beide Serien „Köpfe“ bzw. „Pieck“ tadellos postfrisch und einwandfrei, meist als Randstücke. Mi.-Wert 530 322-341 \*\* 60,-



**Los 1389**



**Los 1391**



**Los 1394**

- P 1389 1952, Persönlichkeiten, Rudolf Virchow, 25 Pfg. grauoliv auf gewöhnlichem Papier, gut gezähnt, entwertet mit Teil-Tagesstempel „ZWIC[KAU] / 29.4.5[3]“, tiefgeprüft Weigelt BPP. Mi.-Wert 450 334 z X I ☉ 50,-
- W 1390 1952, Persönlichkeiten mit Wz. 2, Rudolf Virchow, 25 Pf. grauoliv, gewöhnliches Papier, sauber gezähnt aus Einheit mit Teil-Tagesstempel Dresden, unten links schlägt altes Prüfzeichen Rehfeld etwas durch, Fotobefund Ruscher BPP (2024) „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 450 334 z X I ☉ 40,-
- P 1391 1953, Persönlichkeiten, August Bebel, 84 Pfg. braunrot mit Wz. in Type II, tadellos postfrisch und einwandfrei, entsprechendes Fotoattest Schönherr BPP [2005]. Mi.-Wert 650 341 v b X II \*\* 60,-
- W 1392 1953, Deutsches Rotes Kreuz, 24 Pf. braun / zinnoberrot mit dem guten Wz. 2 X Type I, normal gezähnt, sauber entwertet mit Teil-Tagesstempel Rostock von 1954, geprüft Johannes Müller (DDR-Prüfer) auf Wz. 3 X [Lipsia-Katalog], tadellos. Mi.-Wert 350 385 X I ☉ 50,-
- P 1393 1955, Fünfjahrplan III, 20 auf 24 Pfg. dunkelbräunlichrot, Urmarke Offsetdruck „Urdruck“, Einzel frankatur auf Geschäftsbrief nach Sonneberg (Thüringen), Marke entwertet „LEIPZIG BPA 3 / 29.1.55“, geprüft „Hall / Rehn“ [Erhard Rehn] und FA Weigelt BPP [1992] „einwandfrei“, reiner Bedarfsbeleg“. Eine Marke, die nun wirklich in den meisten DDR-Sammlungen fehlt! Mi.-Wert 4000 439 a II ☒ 450,-
- P 1394 1954, Fünfjahrplan III., 20 auf 24 Pf. bräunlichkarmin, Urmarke Offsetdruck, sog. „Urdruck“, üblich gezähnt, nach aktuellem Fotoattest Ruscher BPP [2026] etwas „unfrisches“ postfrisch, sonst keine weiteren Einschränkungen. Mi.-Wert 2600 439 a II \*\* 400,-



ex Los 1395

### DDR - Dienstmarken - Laufkontrollzettel

- P 1395 1964, „schwarzer“ Aufdruck, 84 Werte mit kleineren Kontrollnummern, teilweise Bezirkskennbuchstaben der Urmarken durchbalkt, tadellos postfrischer, nicht allzu häufig angebotener Satz. Mi.-Wert 2700

46-60 \*\* 450,-

### DDR - Markenheftchenbogen

- W 1396 1960, Fünfjahresplan 3 Markenheftchenbogen komplett in tadelloser postfrischer Erhaltung. Mi.-Wert 680,- Euro (M)

MHB 7/9 \*\* 70,-



ex Los 1397

### Berlin

- P 1397 1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett, je sauber mit Rundstempel entwertet und bis auf die 16 Pfg. (rückseitig unten dünne Stelle) in guter gebrauchter Erhaltung. Die 60 Pfg. sowie 2, 3 und 5 Mark sind geprüft Schlegel BPP. Die 2 Mark ist minimal höher geprüft (wegen zweier leicht kürzerer Zähne oben), die 3 Mark ist tiefst geprüft und die 5 Mark ist leicht höher geprüft (wahrscheinlich tiefst geprüft im Markenbild, wie teils früher üblich, da die Marke tadellos ist). Mi.-Wert 2.400,- Euro

1-20 ⊙ 360,-



ex Los 1398

- P 1398 1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett, je sauber mit Rundstempel entwertet und in tadelloser Erhaltung. Laut Fotoattest Andreas Schlegel BPP (18.2.2014) sind Marken, Aufdrucke sowie Stempel echt und ist die Qualität einwandfrei. Mi.-Wert 2.400,- Euro

1-20 ⊙ 360,-

- W 1399 1948, Schwarzaufdruck 20 Werte komplett, wobei 18 Werte postfrisch sind und 2 kleinwertige Marken (24 und 60 Pfg.) ungebraucht sind. Die 40 Pfg. bis 1 Mark und die 3 Mark sind jeweils tiefst geprüft Schlegel BPP. Die 2 Mark ist leicht höher geprüft Schlegel BPP (wegen eines leicht kürzeren Zahnes unten). Die 30 Pfg. wurde wegen eines Einrisses oben nicht mitbewertet. Mi.-Wert 370,- Euro

1-20 \*\*/\* 50,-



ex Los 1400



ex Los 1401

Los 1404

ex Los 1405

P 1400	1948, Schwarzaufdruck, der komplette Satz sauber gestempelt, die besseren Werte geprüft Schlegel BPP bzw. D. Schlegel BPP, für die 2-5 Mark Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [2000] „Erhaltung einwandfrei in der für diese Ausgabe normalen Zähnung“. Die 1M. geprüft auf „a“!	1-20	⊙	450,-
P 1401	1948, Schwarzaufdruck, der komplette Satz in Viererblocks, weit überwiegend mit Bogenrändern, tadellos postfrisch und einwandfrei, Pracht. Mi.-Wert 1520	1-20 (4)	**/田	280,-
P 1402	1948, Schwarzaufdruck, alle 20 Werte komplett vom Oberrand (Platten bzw. Walze, dabei auch Mi.-Nr. 1 P dgz und 5 P dgz.) in Luxuserhaltung, meist tiefstgeprüft Schlegel BPP, Satz mit Fotoattest A. Schlegel BPP [2021] „echt, Originalgummi, einwandfrei“. Mi.-Wert ca. 2.090 €.	1-20 OR	**	180,-
P 1403	1948, Schwarzaufdruck, zehn Werte aus dem Satz auf R-Eilboten-Luftpostbrief nach New York, dabei die 2 und 3 Mark entwertet mit Luftbrückenstempel, die acht Pfennigwerte inkl. 84 Pf. entwertet mit zwei Ortsstempeln „BERLIN-CHARLOTTENBURG / 8.10.48“. Rs. unkenntlich gemachter Absender und AK New York. Marken und Beleg Pracht.	ex 2-19	✉	250,-
P 1404	1948, Schwarzaufdruck, Friedenstaube 5 Mark in der besseren Farbe „schwärzlichultramarin“, einwandfrei und tadellos postfrisch, geprüft Schlegel D. BPP, Fotoattest Hettler VP [2023]. Mi. ohne Preis.	20 c	**	100,-
P 1405	1949, Rotaufdruck, der komplette Satz sauber rundgestempelt, die 25 Pfg., 1 und 2 DM jeweils geprüft Schlegel D. BPP, bei der 1 DM minimaler Aufklebknitter, insgesamt saubere Erhaltung und Zähnung. Mi.-Wert 900	21-34	⊙	70,-
P 1406	1949, Rotaufdruck 14 Werte komplett, wobei 12 Werte tadellos postfrisch sind und 2 kleinwertige Marken (2 und 6 Pfg.) ungebraucht sind. Die 15, 25, 30, 40, 50, 60 und 80 Pfg. sowie die 1 Mark sind geprüft Schlegel BPP. Die 50 Pfg. ist leicht höher geprüft, wegen eines minimalem diagonalem Buges oben. Die 1 Mark ist leicht höher geprüft, wegen zweier leicht kürzerer Zähne rechts. Die 2 Mark trägt das alte Prüfzeichen Schlegel (noch ohne BPP). Mi.-Wert 1.380,- Euro	21/34	**/*	220,-



ex Los 1402



ex Los 1406



Los 1403



ex Los 1407



ex Los 1408

- P 1407 1949, Rotaufdruck 14 Werte komplett gestempelt. Die 25 und 80 Pfg. sowie 1 und 2 Mark sind je geprüft Schlegel BPP. Die 2 Pfg. hat unten einen kurzen Zahn und ist mit Rollenstempel entwertet. Die 50 Pfg. hat einige leicht kürzere Zähne. Mi.-Wert 900,- Euro 21/34    ⊙    140,-
- P 1408 1949, Rotaufdruck, der komplette Satz in Viererblocks, teils mit Bogenrändern, tadellos postfrisch, das Fotoattest H.-D. Schlegel BPP [1998] erwähnt bei der 8 Pf. Bug in einer Marke sowie einige Werte mit „für diese Ausgabe normalen Zähnung“, sonst einwandfreie Erhaltung, die 1 DM jeweils mit Oberrand! 21-34 (4)    \*\*    850,-



ex Los 1409



ex Los 1412



Los 1413



ex Los 1415



ex Los 1418



## ex Los 1416

P 1409	1949, 75 Jahre Weltpostverein, der komplette Satz, tadellos postfrisch vom Oberrand, die 24 und 50 Pf. Eckrandstücke. Rand der 60 Pf. und 1 DM vorgefaltet, 50, 60 Pfg. und 2 DM geprüft Schlegel BPP (tiefstgeprüft bzw. tief bei 2 DM wegen schwachen Fingerabdrucks). Mi.-Wert 770,-	35-41	**	120,-
W 1410	1949, „Heinrich von Stephan“ 7 Werte komplett, wovon 5 tadellos postfrisch sind, die 12 Pfg. ungebraucht ist und die 1 DM Neugummi trägt (wehalb diese nicht mitbewertet worden ist.). Die 50 und 60 Pfg. sowie die 1 DM sind jeweils tiefst geprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 597,- Euro	35/41	**/*/(*)	80,-
W 1411	1949, „Heinrich von Stephan“ 7 Werte komplett, je sauber mit Rundstempel entwertet. Die 60 Pfg. hat rechts ein paar minimal kürzere Zähne, die 2 Mark hat rechts unten einen kürzeren Zahn und die anderen 5 Werte sind in tadelloser gebrauchter Erhaltung. Mi.-Wert 320,- Euro	35/41	⊙	40,-
P 1412	1949, 75 Jahre Weltpostverein, der komplette Satz in Viererblocks, tadellos postfrisch, teilweise mit üblichen Gummibügen, bei der 1 DM unten etwas angetrennt, die 50 Pf., 1 DM und 2 DM jeweils vom Oberrand. Pracht. Mi.-Wert 3080	35-41 (4)	**	600,-
P 1413	1949, 75 Jahre Weltpostverein, 2 DM schwarzgraupurpur, tadellos postfrischer Viererblock mit üblichen Gummibügen aus der rechten oberen Bogenecke, Pracht. Mi.-Wert 600	41 (4)	**	150,-
W 1414	1949, „Berliner Bauten I“ 19 Werte komplett, wovon 17 postfrisch sind, die 40 Pfg. ungebraucht ist (Haftspur) und die 3 DM Neugummi hat (welche deswegen nicht mitbewertet worden ist). Die 25 Pfg. und die 5 DM sind je geprüft Schlegel BPP. Die 60 Pfg. hat oben ein paar minimal kürzere Zähne und die 90 Pfg. hat links einen kurzen Zahn. Mi.-Wert 454,- Euro	42/60	**/*/(*)	70,-
P 1415	1949, Berliner Bauten I, der komplette Satz in senkrechten Paaren, tadellos postfrisch, die Markwerte jeweils tief- / bzw. tiefstgeprüft D. Schlegel BPP, beim 60 Pfg.-Paar Gummibug in der oberen Marke, beim 3 Mark-Paar oben gummifreier Punkt, sonst Pracht mit sehr guter Zähnung. Mi.-Wert 3040	42-60 (2)	**	350,-
P 1416	1949, Berliner Bauten I, der komplette Satz in Viererblocks, tadellos postfrisch, die 15 Pf. obere zwei Marken mit Bügen, bei der 90 Pf. eine Marke mit minimaler Schürfung, ansonsten einwandfrei und alle Stücke mit Bogenrand. Pracht.	42-60 (4)	**	650,-
P 1417	1949, 200. Geburtstag von Goethe, der komplette Satz in Viererblocks, tadellos postfrisch vom rechten Bogenrand, die 20 Pf. stärkere Gummibüge, sonst Pracht. Mi.-Wert 1280	61-63 (4)	**	230,-
P 1418	1949, Grünaufdruck, der komplette Satz in Viererblocks vom Oberrand, bei der 10 Pf. Falzspur im Oberrand, sonst tadellos postfrisch und einwandfrei. Pracht.	64-67 (4)	**	250,-
P 1419	1949, Mischfrankatur auf Briefstück, Rotaufdruck 15 Pfg. und Grünaufdruck 10 Pf., letztere mit markantem Plattenfehler „weißer Balken durch die Gürtelschnalle bis zur Kelle“, gut erkennbar, da vom Stempel „BERLIN N / 3.9.49“ nicht verdeckt, mit aktuellem Fotoattest H.-D. Schlegel BPP „echt, einwandfrei“. Mi.-Wert 650	65 PF I	△	120,-
W 1420	1949, Währungsgeschädigtensatz 3 Werte komplett in postfrischer Erhaltung. Die 30 Pfg. hat den Plattenfehler „zusätzlicher senkrechter Schraffierungsstrich in Opferschale über kleinem Finger.“. Die 10 Pfg. hat links einen minimal kürzeren Zahn und die 30 Pfg. hat links 2 minimal kürzere Zähne. Mi.-Wert 480,- Euro	68/69, 70 I	**	60,-



ex Los 1417



ex Los 1422



Los 1419



Los 1421



Los 1423



Los 1424

P 1421	1949, Währungsgeschädigtensatz 3 Werte komplett entwertet „BERLIN-CHARLOTTENBURG 6 27.3.51“ (10 und 20 Pfg.) bzw. „(BERLIN-CHARLOTTENBURG 6 ...51“ (30 Pfg.) und jeweils minimal höher geprüft Schlegel BPP (je winzige Zahnunregelmäßigkeiten). Mi.-Wert 600,- Euro	68-70	⊙	80,-
P 1422	1949, Währungsgeschädigte, der komplette Satz in Viererblocks vom Oberrand, tadellos postfrisch und einwandfrei, Pracht. Mi.-Wert 1440	68-70 (4)	**	300,-
P 1423	1949, Währungsgeschädigte, tadellos postfrischer Dreierstreifen der Marken aus Block 1 II mit den Plattenfehlern 68 I (Bruch im C) und 70 I (zusätzlicher Schraffierungsstrich), auch laut aktuellem Fotobefund H.-D. Schlegel „echt und einwandfrei“. Keine Signatur.	68-70 I	**	130,-
P 1424	1949, Währungsgeschädigte, 30 + 5 Pf. dunkelgrauultramarin, tadellos postfrisch mit Plattenfehler II „U in DEUTSCHE links oben verdickt“, aktueller Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [2026] „echt und einwandfrei“. Michel ohne Preis.	70 PF II	**	60,-
P 1425	1949, „Währungsgeschädigten“-Block entwertet mit Sonderstempel „BERLIN-CHARLOTTENBURG Grüne Woche BERLIN 09.2.51“, mit vollem Originalgummi und tiefst geprüft Schlegel BPP. Laut Fotoattest Hans-Georg Schlegel BPP sind Block sowie Stempel echt und ist die Erhaltung einwandfrei. Mi.-Wert 2.200,- Euro	Bl. 1	⊙	350,-



**Los 1425**



**Los 1426**



**Los 1427**



**Los 1428**

P 1426	1949, „Währungsgeschädigtenblock“ sauber entwertet mit Sonderstempel „(1) BERLIN-CHARLOTTENBURG DEUTSCHE SPORT AUSSTELLUNG BERLIN 1951 13.4.51“ und in tadelloser Erhaltung. Laut Fotoattest Andreas Schlegel BPP (27.12.2010) sind Block und Stempel echt, ist die Originalgröße vorhanden und ist die Qualität einwandfrei. Mi.-Wert 2.200,- Euro	Bl. 1	⊙	330,-
P 1427	1949, „Währungsgeschädigten“-Block mit minimaler Einkerbung links unten, mit ein paar winzigen Bügen, mit minimal gestoßener linker unterer Ecke und ansonsten in tadelloser postfrischer Erhaltung sowie tiefst geprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 950,- Euro	Bl. 1	**	130,-
P 1428	1949, Währungsgeschädigtenblock mit Plattenfehler „zusätzlicher senkr. Schraffierungsstrich in Opferschale“ bei der 30 Pfg.-Marke, in guter postfrischer Erhaltung, auch laut Fotoattest A. Schlegel BPP [2025], der kleine Büge erwähnt, „weitere Qualitätseinschränkungen sind nicht vorhanden“. Michel ohne Preis.	Bl. 1 I	**	220,-
W 1429	1950, Marshallplan, 20 Pf. lebhaftbräunlichkarmin im Viererblock vom Bogenoberrand als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf R-Brief der 2. Gewichtsstufe aus Dinkelsbühl nach Neuss, Marken tadellos, entwertet "(13 a) DINKELSBÜHL / 25.10.50". Rs. fehlt oberster Teil Rückklappe, Umschlag oben etwas knittrig, insgesamt gute Bedarfserhaltung, Transitstpl. Nürnberg und AK Neuss.	71 (4)	⊕/⊗	50,-
P 1430	1950, Berliner Philharmonie, beide Werte in Viererblocks vom Unterrand, in der Mitte vorgefaltet, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 560	72-73 (4)	**	100,-
W 1431	1951, Philharmonie, 10 + 5 Pfg. dunkelolivgrün, fünf Stück als tarifgerechte Mehrfachfrankatur eines Orts-R-Briefes, alle Marken entwertet „BERLIN-FRIEDENAU / 29.11.51“, obere rechte Marke schwache Eckbüge, untere rechte Marke kl. Mängel, sonst tadelloser Bedarfsbeleg. Dazu nicht portogerechte MeF Tag der Briefmarke, 20 Pf., viermal auf R-Luftpostbrief aus Berlin nach Linden, rs. AK Kaufbeuren.	72 (5), 81 (4)	⊗	70,-
P 1432	1952-1955, drei bessere Mehrfachfrankaturen („drei mal drei“) – Glocke II, 30 Pfg. ultramarin als senkrechter Dreierstreifen auf Luftpostbrief nach East Elmhurst / New York, Gedächtniskirche 20 + 10 Pfg., drei Stück auf tarifgerechtem Orts-R-Brief und schließlich Beethoven, 30 Pfg., waagerechter Dreierstreifen auf Luftpostbrief nach Buenos Aires, die linke Marke im Dreierstreifen mit Plattenfehler „Bruch im Schenkel der 2 von 26“.	85,87 und 108 (3)	⊗	100,-



ex Los 1430



ex Los 1437

- |        |   |             |       |      |
|--------|---|-------------|-------|------|
| W 1433 | 1953, Gedächtniskirche, der komplette Satz einheitlich auf Briefstücken mit vollem Motiv-ESSt vom 9.8.53, jeder Wert tiefstgeprüft A. Schlegel BPP. | 106-109     | ⊙/FDC | 50,- |
| W 1434 | 1953, Berliner Bauten II, beide Werte in Sechserblocks, die 20 Pf. mit Oberrand, tadellos postfrisch und einwandfrei.                               | 112-113 (6) | **    | 90,- |



ex Los 1435

- |        |  |         |    |       |
|--------|--|---------|----|-------|
| P 1435 | 1954, Berliner Bauten III, alle drei Werte in Sechserblocks mit Bogenrand, die 70 Pf. vom Oberrand, tadellos postfrisch und einwandfrei. | 121-123 | ** | 120,- |
|--------|--|---------|----|-------|

**Französische Zone - Allgemeine Ausgaben**

- |        |  |         |   |      |
|--------|--|---------|---|------|
| W 1436 | 1946-1947, drei attraktive Bedarfsbelege, dabei die 1 Fr. als waagerechter Viererstreifen auf Postkarte nach Hamburg mit 8 Pf. als Teil-Barfrankierung, die 24 Pf. zehnmals als Massenfrankatur auf Paketkartenstammteil aus Horn nach Tuttlingen sowie die 30 Pf. als Teilfrankatur eines R-Briefes aus Lindau nach Tübingen, nebengesetzt Gebühr-Bezahlt-Rahmenstempel über 54 Pf. | ex 1-10 | ⊠ | 60,- |
|--------|--|---------|---|------|

**Französische Zone - Baden**

- |        |  |                    |   |       |
|--------|--|--------------------|---|-------|
| P 1437 | 1949, Freiburg-Blockpaar, beide sauber gestempelt „LAHR (SCHWARZWALD) / 25.6.49“ und geprüft Schlegel BPP, der ungezähnte Block etwas erhöht, weil schiefgeschnitten, dafür der gezähnte Block mit Plattenfehler I „Sirene neben Sockel des Engels“  | Block 1 A Pf I/1 B | ⊙ | 160,- |
| P 1438 | 1949, Freiburg-Block, Einzelmarke 20 + 30 Pf. dunkelrosa geschnitten, portogerechte Einzelfrankatur auf Fernbrief aus Freiburg / Breisgau nach Hof an der Saale, Marke entwertet „FREIBURG (BREISGAU) / 18.5.49“, tadellos, auch Brief nach Fotoattest Straub BPP [2008] sehr gut erhalten und als portogerechte EF als Blockmarke „exklusiver Beleg der Sonderausgaben der Französischen Zone“. | 40 B               | ⊠ | 250,- |



**Los 1432**



**Los 1438**



**Los 1439**



**Los 1443**

P 1439 1949, Deutsches Rotes Kreuz, 40 + 80 Pf. dunkelgrünlichgrau / rot als tarifgerechte Einzelfrankatur auf Fernbrief der 2. Gewichtstufe nach (Bad) Münster am Stein. Marke entwertet „BAD KREUZNACH / 11.6.49“, tadellos, Brief oben etwas unsanft geöffnet, sonst einwandfrei und tiefgeprüft Schlegel BPP. Mi.-Wert 600

45 A ☒ 80,-

**Französische Zone - Rheinland-Pfalz**

W 1440 1949, Deutsches Rotes Kreuz, der komplette Satz, sauber entwertet mit Teilstempeln von Koblenz, die 30 + 60 Pf. rechts einige kürzere Zähne, sonst einwandfrei, entsprechender Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [2026]. Mi.-Wert 440

42 - 45 A ☉ 50,-

W 1441 1949, Rotes Kreuz 4 Werte komplett, je mit Teilstempel „MAINZ 1“ entwertet und in tadelloser Erhaltung. Laut Fotobefund Hans-Dieter Schlegel BPP sind Marken sowie Stempel echt und ist die Qualität einwandfrei. Mi.-Wert 440,- Euro

42/45 A ☉ 60,-

**Bizone**

W 1442 1945, AM-Post 6 Pfg. im amerikanischen Druck, entwertet „ECHTE NORTHEIM (HAN) 11.8.45“, als Einzelfrankatur auf Karte an einen Soldaten im Otslazarett Eutin, mit dem Vermerk „zurück an Absender Empf. aus dem Lzt. entlassen“ und rückseitig einem kleinem L1 „Zensiert“.

4 ☒ 40,-

P 1443 1946, AM-Post, deutscher Druck, 6 Rpf. gelborange dekorativ als Viererblock (obere rechte Marke mit Einriß) mit mittig aufgesetzem Stempel „LUNDEN / 26.3.46“, untere rechte Marke mit PLATTENFEHLER VII „E im rechten PFENNIG verstümmelt“ auf portugiesischem Dienstbrief eines Polizeipostens an das Amtsgericht Husum. Mi.-Wert 500

20 VII ☒ 80,-



**Los 1444**



**Los 1450**



**Los 1451**



**Los 1452**



**ex Los 1455**



**ex Los 1456**



P 1444	1945, AM-Post, deutscher Druck, 40 Rpf. rosakarmin, gez. 11:11 1/2, oberer rechter Eckrandviererblock [mittlere Zähnungsreihe etwas angetrennt], mit fünfstelliger schwarzer Bogenrandnummer 08246, tadellos postfrisch. Mi.-Wert 1000	30 b B s5	**	120,-
W 1445	1945, AM-Post, deutscher Druck, 40 Rpf. rotlila, gezähnt 11:11 1/2, waagerechtes Paar vom Oberrand, tadellos postfrisch und einwandfrei. Fotobefund Scheibel [ArGe 2020] „echt und einwandfrei“. Mi.-Wert 320	30 d Bz (2)	**/□	50,-
P 1446	1946, AM-Post, 1 RM. dunkelgraugrün in MiF mit amerikanischem Druck, 3 und 5 Rpf. als portogerechter R-Fernbrief aus Bad Harzburg nach Berlin, Marken entwertet „BAD HARZBURG / 22.7.46“. Rs. AK Berlin vom 28.7.46, geprüft Schlegel BPP, Pracht. Mi.-Wert 600	35 B z	☒	100,-
P 1447	1946, AM-Post, 42 Rpf. dunkelgrün, zwei Stück als tarifgerechte Mehrfachfrankatur auf R-Brief mit provisorischem Blanko-R-Zettel aus Dortmund nach Leipzig, davon eine Marke vom rechten Bogenrand mit roter BOGENZÄHLNUMMER "5256". Marken etwas unsauber entwertet "DORTMUND (APLERBECK) / 15.3.46", rs. AK Leipzig. Mi.-Wert für Mi.-Nr. 31 mit Bogenrandnummer auf Brief 700 €.	31 B z r4	☒	80,-
P 1448	1946, AM-Post, 80 Rpf. schwarzviolettultramarin, gezähnt L 11, in MiF mit 3 Rpf. englischer Druck und 3 Rpf. deutscher Druck als um 2 Rpf. überfrankierter Einschreibbrief mit liebevoller Umschlaggestaltung aus Helmstedt nach Rostock, Marken entwertet „HELMSTEDT / 13. 6.46“, rs. AK Rostock vom 18.6.46, tadellos. Mi.-Wert 500	34 a A z etc.	☒	100,-
W 1449	1948, Kontrollrat mit Netzaufdruck, Pflanze, 15 Pfg. in der guten Farbe „schwartzlichsiena“, tadellos postfrisch, perfekt zentriert in Luxusqualität, Farbbefund Hohmann (ArGe) und Fotoattest H.-D. Schlegel [beide 2010]. Mi.-Wert 250	41 II aa	**	40,-
P 1450	1948, Sämann, 20 Pf. dunkelgraultramarin mit Bandaufdruck, waagerechtes Paar vom Oberrand, dort rs. schwache Bleistiftnotiz, tadellos postfrisch, sehr gut gezähnt, Farbbefund Bernhöft [2026]. Mi.-Wert 1000	43 I c POR ndgz	**/□	150,-
P 1451	1948, Arbeiter 80 Pf. mit Bandaufdruck, Oberrandstück mit durchgezähntem Rand, tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 350	50 I POR dgz	**	60,-
P 1452	1948, Bandaufdruck 8 Pfg. orangerot auf dünnem Papier, in tadelloser postfrischer Erhaltung und signiert Dr. Dub. Laut den beiden Fotoattesten Hans-Georg Schlegel BPP (1992) und Hans-Dieter Schlegel BPP (03.09.2025) ist die Marke echt und einwandfrei.	53 I y	**	320,-
P 1453	1948, Zifferausgabe Kontrollrat mit Netzaufdruck, 75 Pfg. mittelultramarin vom linken Bogenrand, EF auf R-Brief („Einschreiben / Eigenhändig) aus Goyatz (Niederlausitz) nach Aschaffenburg. Marke - wohl gemerkt - in der SBZ mit Notstempel „Goyatz N.-L.“ entwertet (wie Blanko R-Zettel auch), rs. AK Aschaffenburg vom 30.9.48. Geprüft „Hall Z“ [Kurt Zirkenbach].	67 II	☒	70,-



Los 1446



Los 1447



Los 1448



Los 1453

W 1454	1948, Bauten 3 Mark dunkelrotlila in Type II, entwertet "(17a) KARLSRUHE-RÜPPUR 14.12.47" (Einstellungsfehler des Stempels, richtig ist 48 wie der Stempel auf der Notopfermarke), als Einzelfrankatur auf Wertbrief über 7.000,- DM, der nach Rastatt gelaufen ist.	99 II	☒	50,-
P 1455	1948, Kontrollrat Ziffernausgabe mit Bandaufdruck, nicht verausgabte Werte, kompletter Satz von neun Werten, jeder Wert geprüft Ing. Becker und A. Schlegel BPP (bei der 1 Pfg. leicht erhöht, sonst tief bis tiefst), tadellos postfrisch und einwandfrei. Mi.-Wert 600	I - IX/I	**	100,-
P 1456	1948, Ziffern, 9 nicht ausgegebene Werte komplett mit Netzaufdruck je in tadelloser postfrischer Erhaltung, jeweils geprüft Schlegel BPP und mit Altsignaturen. Laut Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP sind alle Marken echt und einwandfrei. Mi.-Wert 1.200,- Euro	VII - IX/II	**	250,-
P 1457	1948, Ziffernausgabe mit Netzaufdruck, nicht ausgegebener Wert 5 Pf. smaragdgrün als MiF mit Bandaufdruck Pflanze, 25 Pfg. und Netzaufdruck Arbeiter, 30 Pfg. auf portugiesischem R-Brief vom Prüfer Heinrich Wittmann aus Passau nach München, alle Marken entwertet „PASSAU / 11.9.48“, rs. AK München. Prachtbeleg, geprüft Ing. Becker und Schlegel BPP. Mi.-Wert 500	IV/II etc.	☒	100,-
P 1458	1948, Ziffernausgabe mit Netzaufdruck, nicht ausgegebener Wert 80 Pf. lilaultramarin als MiF mit Pflanze, 2 Pfg. im waagerechten Paar auf portugiesischem R-Brief aus Passau nach Bernau, alle Marken entwertet „PASSAU / 11.9.48“, rs. AK Bernau. Prachtbeleg, geprüft Ing. Becker und Schlegel BPP. Mi.-Wert 650	IX/II etc.	☒	130,-
P 1459	1949, Exportmesse Hannover, Blockausgabe als portugiesische Einzelfrankatur auf R-Brief aus Stuttgart nach Neckarsulm, entwertet „STUTT GART-VAIHINGEN / 30.5.50“, rs. AK Neckarsulm, tadellos. Mi.-Wert 450	Bl. 1 a	☒	80,-



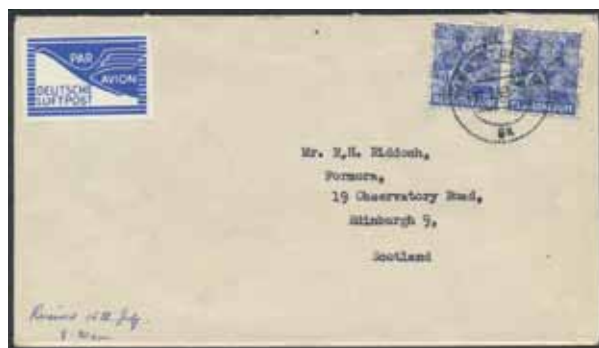
Los 1457



Los 1458



Los 1459



Los 1460

- |        |  |    |   |      |
|--------|--|----|---|------|
| P 1460 | 1948, JEIA-Zulassungsmarke, Luftpostbrief aus Frankfurt / Main nach Edinburgh (Schottland), frankiert mit Netzaufdruck, 50 Pfg. im waagerechten Paar, diese entwertet „FRANKFURT (MAIN) / 12.7.48“, vs. handschr. Eingangsvermerk „Received 15th July“, Fotobefund Schlegel BPP [1988], leichtere Faltbüge, sonst tadellos. Mi.-Wert 400   | Z1 | ☒ | 60,- |
| P 1461 | 1948, JEIA-Zulassungsmarke, Luftpostbrief aus Hamburg nach Buenos Aires, frankiert mit senkrechten Dreierstreifen Netzaufdruck 20 Pfg. und 30 Pfg., diese entwertet „HAMBURG-GROSSFLOTTBEK / 12.8.48“. Die Zulassungsmarke entwertet mit Rollstempel „HAMBURG / EILBRIEFSTELLE / 12.8.48 - 24.00“, Marke und Beleg geprüft Grabowski, rs. AK Buenos Aires vom 21.8.48. Umschlag links Riß, sonst sehr gut erhalten. Mi.-Wert 400 | Z1 | ☒ | 70,- |

**Bizone - Zwangszuschlagsmarken**

- |        |  |            |   |       |
|--------|--|------------|---|-------|
| W 1462 | 1949, 2 Pf. blau, gezähnt 11 3/4:14:14:14, nur oben gezähntes Stück aus der unteren rechten Bogenecke, mit Rheinland-Pfalz 2, 4 und 10 sowie Württemberg 4 Pf. auf Briefvorderseite, entwertet „KOBLENZ / 11.12.49“, laut aktuellem Fotobefund Rolle BPP [2026] trotz kleinem Einriss oben im Seitenrand ein schönes Eckrandstück. | 2 BA Z Udr | △ | 50,-  |
| P 1463 | 1949, POSTMEISTERTRENNUNG Donauwörth, L 9 1/2, linkes unteres Eckrandstück, zum Seitenrand und Unterrand jeweils ungezähnt, tadellos, auf Bedarfsbrief mit Bauten 20 Pf. nach Stuttgart, entwertet „DONAUWÖRTH / 20.5.49“, aktueller Fotobefund Rolle BPP „einwandfrei, Brief einwandfreie Bedarfsqualität“.                       | 2 GBA Z    | ☒ | 120,- |
| P 1464 | 1949, POSTMEISTERTRENNUNG Donauwörth, L 9 1/2, linkes Randstück, zum Seitenrand ungezähnt, tadellos, auf Bedarfsbrief mit Bauten zweimal 10 Pf. nach Stuttgart, entwertet „DONAUWÖRTH / 16.5.49“, aktueller Fotobefund Rolle BPP „einwandfrei, Brief oben links mit Eckbug“. Mi.-Wert 500  | 2 GBA Z UI | ☒ | 100,- |



Los 1461



Los 1463



Los 1464



Los 1467

**Bizone - Besonderheiten**

W 1465 1945, Vordruckkarte „Wehrmacht Postkarte“, gebührenfrei von einem Marinegefreiten, der zur Minenräumung in Kiel stationiert war, nach Einbeck. Karte mit Poststempel „KIEL-WIK / 16.11.45“, nebengesetzt Briefstempel der Marineschule Kiel und Bleistiftparaphe des Zensors.

✉ 50,-



ex Los 1466

**Bundesrepublik Deutschland**

P 1466 1949, Eröffnung des Bundestags, 20 Pf. rosarot, zwei Plattenfehler III (roter Fleck im Masten) bzw. VI (rechter Bildrand eingedellt), jeweils sauber gestempelt und einwandfrei. Mi.-Wert 700

112 PF III+VI ⊙ 80,-

P 1467 1949, 100 Jahre deutsche Briefmarken, der komplette Satz auf Motiv-FDC, dabei die 20 Pf. mit Plattenfehler II „weißer Strich unter P von POST“, Fotobefund A. Schlegel BPP [2021] „echt, einwandfrei“. Pracht.

114 II etc. FDC 60,-



**Los 1468**



**ex Los 1470**



**Los 1471**



**Los 1474**



**Los 1475**



**Los 1476**



**Los 1481**

<p>P 1468 1949, 100 Jahre deutsche Briefmarken, 30 Pf. blau / sienna mit Plattenfehler II „weiße Einkerbung am linken Bildrand“, gut gezähnt und tadellos postfrisch, Pracht. Mi.-Wert 350</p>	<p>115 PF II    **    50,-</p>
<p>P 1469 1951, R-Eilboten-Auslandsbrief der 1. Gewichtsstufe, Wohlfahrt 1949, Wichern, 30 + 15 Pf. im tadellos gezähnten Viererblock, zentrisch gestempelt mit Zusatzfrankatur Bizone, Bauten 2 Pf. weit gezähnt in Fünferereinheit auf tarifgerechtem Brief, entwertet „MÜNCHEN / 17.3.52“. Gute Erhaltung.</p>	<p>120 (4) etc.    ☒    130,-</p>
<p>P 1470 1951, Posthornsatz 16 Werte komplett, wobei 14 Werte postfrisch sind und die 30 Pfg. geprüft Schlegel BPP (Haftspuren) sowie die 40 Pfg. geprüft Schlegel (stärkere Fingerabdrücke) je ungebraucht sind. Die 2, 5, 8, 15, 25, 50, 60, 70 und 90 Pfg. sind geprüft Schlegel BPP. Die 20 Pfg. hat oben 3 leicht kürzere Zähne, die 50 Pfg. hat links ein paar leicht kürzere Zähne, die 70 Pfg. hat links unten einen etwas kürzeren Zahn, die 80 Pfg. trägt das Altprüfzeichen Schlegel (noch ohne BPP) und die 90 Pfg. hat links ein paar und rechts 2 leicht kürzere Zähne. Mi.-Wert 2.050,- Euro</p>	<p>123-138    **/*    250,-</p>
<p>P 1471 1951, Posthorn, 10 Pfg. mit Wasserzeichen 4 Z (BP spiegelverkehrt kopfstehend), sauber gezähnt mit Teilstempel, doppeltes Prüfzeichen und Fotoattest Schlegel BPP. Mi.-Wert 500</p>	<p>128 Z    ☉    70,-</p>
<p>P 1472 1951, Posthorn 30 Pfg. im Viererblock, fast zentrisch entwertet „(20 b) QUERENHORST über HELMSTEDT 14.10.52“, als Mehrfachfrankatur auf oben etwas unsauber geöffnetem Luftpostbrief nach der Farm Nabus/Südwestafrika. Die untere Zähnung der unteren Marke rechts ist etwas unregelmäßig und die waagerechte Zähnung zwischen den beiden unteren Marken ist leicht vorgefaltet.</p>	<p>132 (4)    ☒/☒    100,-</p>
<p>W 1473 1951, Posthorn 30 Pfg. im Viererblock, entwertet „(20 b) HELMSTEDT 13.12.51“, der durch die Zähnungsreihen waagrecht und senkrecht leicht gefaltet ist, als Mischfrankatur mit 10 Pfg. (Mi.Nr. 128) auf Luftpostbrief mit fehlender oberer Rückklappe, mit Landpostnebenstempel „(20 b) Querenhorst über Helmstedt“, der nach der Farm Nabus/Südwestafrika gelaufen ist. Die rechte untere Marke hat rechts unten einen starken Eckfehler.</p>	<p>132 (4)    ☒/☒    50,-</p>
<p>P 1474 1951, Posthorn, 40 Pf. dunkelgrau/ila, Viererblock in sehr guter Bedarfszählung, zentrisch entwertet mit Motivstempel von Travemünde. Mi.-Wert 500</p>	<p>133 (4)    ☉/☒    70,-</p>



**Los 1469**



**Los 1472**



**Los 1477**



**Los 1480**

P 1475	1952, Posthorn, 80 Pfg. rosarot, farbfrisches, tadellos postfrisches und einwandfreies Stück „in der für diese Ausgabe normalen Zähnung“ auch laut Fotoattest A. Schlegel BPP [2020]. Mi.-Wert 500	137	**	80,-
P 1476	1952, Posthorn, 90 Pfg. grünlicholb, Plattenfehler I „diagonaler Strich durch rechten Teil der Posthornkordel“, zusammen mit Notopfermarke auf Paketkartenausschnitt, sauber entwertet mit Teilstempeln Stuttgart, laut Fotobefund A. Schlegel BPP [2012] Zahnverkürzungen [an der linken Seite, unauffällig], sonst einwandfrei. Mi.-Wert 900	138 PF I	△	120,-
P 1477	1952, R-Eilboten-Auslandsbrief der 2. Gewichtsstufe, „etwas besser“ frankiert mit einem waagerechten Paar Marienkirche 20 + 5 Pf., beiden NBA-Werten, einem waagerechten Paar der Wohlfahrtsausgabe 1951, 30 + 10 Pf. an den bekannten Schauspieler und Schriftsteller Curt Goetz nach Merligen im Kanton Bern. Kleine Eckbüge oben rechts und unten links, alle Marken sauber entwertet „GÖTTINGEN / 18.3.52“. Nicht „Das Haus in Montevideo“, aber attraktiver Beleg!	ex 140-146	☒	100,-
W 1478	1953, Verkehrsausstellung München, der komplette Satz in Viererblöcken aus der unteren rechten Bogenecke, alle tadellos postfrisch, zwei davon mit FORMNUMMERN - bei der 4 Pfg. große „2“, bei der 30 Pfg. kleine „1“.	167-170 (4)	**	60,-
W 1479	1960, Heuss lumogen 8 Werte komplett, jeweils mit Eckstempel entwertet, je mit vollem Originalgummi und je im Block geprüft Schlegel BPP. Zusätzlich ist noch einmal derselbe Satz in tadelloser postfrischer Erhaltung enthalten. Mi.-Wert 515,- Euro	179y/260y (2)	**/⊙	70,-
P 1480	1956, Heuss I., 40 Pf. schwärzlichpurpur, waagerechtes Paar als portogerechte Frankatur eines Luftpostbriefs nach Mankato / Minnesota, Marken entwertet "RHEYDT / 1.6.56". Vs. Verschlussklett des Postamts Rheydt, rs. Vermerk "in der Stempelmaschine beschädigt. Amtlich verschlossen". Gebrauchsspuren, ungewöhnlicher Beleg für eine ohnehin seltene Mehrfachfrankatur.	188 (2)	☒	100,-
P 1481	1954, Heuss I, 60 Pf. braunrot, Viererblock in guter Zähnung, entwertet mit zwei Teilstempeln Bochum von 1955. Einwandfrei. Mi.-Wert 400	190 (4)	⊙/⊠	60,-



**Los 1483**



**Los 1484**



**Los 1490**



**Los 1491**



**Los 1492**

W 1482	1954, Helfer der Menschheit, der komplette Satz im Sechserblock aus der rechten unteren Bogenecke, die 10 + 5 Pfg.-Einheit in einer senkrechten Reihe etwas angetrennt, sonst tadellos postfrisch, die 7 + 3 Pfg. und 40 + 10 Pfg. jeweils mit FORMNUMMERN.	200-203 (6)	**	60,-
P 1483	1955, Landesausstellung Baden-Württemberg, 7 und 10 Pf., beide Stücke ungezähnt und mit Wertziffer rechts statt links aus Makulaturbeständen, die 7 Pf. mit Händlersignatur „Schwenn“, die 10 Pf. mit doppeltem Prüfzeichen (tief) Schlegel BPP. Reizvolles Paar in tadellos postfrischer Erhaltung.	212-213 U var	**	200,-
P 1484	1955, Landesausstellung Baden-Württemberg, 10 Pf. mehrfarbig ohne Wertziffer, tadellos postfrisches und einwandfreies Stück vom Oberrand, entsprechender Fotobefund H.-D. Schlegel BPP [2022] Mi.-Wert 350	213 F Vc	**	70,-
W 1485	1956-1958, Heuss II, der komplette Satz von sieben Werten, jeweils geriffelte und glatte Gummierung in waagerechten, tadellos postfrischen Paaren. Mi.-Wert 364	259-65 (4)	**/□	70,-
W 1486	1959, Heuss III, der komplette Satz in waagerechten Paaren, sauber gestempelt mit lesbaren Daten, gute Bedarfserhaltung. Mi.-Wert 650	302-306 (2)	☉/□	70,-
W 1487	1962, Bedeutende Deutsche 10 und 20 Pfg. mit „Entwertet“-Handstempelaufdruck, je auf fluoreszierendem Papier, je entwertet mit Maschinenstempel „DARMSTADT 25.10.62“ und je als Einzelfrankatur auf Briefumschlag mit Ortsangabe. Laut den 2 neuesten Kurzbefunden Hans-Dieter Schlegel BPP (17.02.2026) sind die Prüfstücke echt und einwandfrei.	350y E, 352y E	☒	50,-
W 1488	1967, Bedeutende Deutsche, Oppenheimer 90 Pfg. als waagerechtes Paar in MeF auf Paketkarten-Stammteil aus Herten nach Magdedeburg, gute Bedarfserhaltung, dazu Eckrandviererblock der 2 DM Gerhard Hauptmann auf Orts-Einschreibbrief, innerhalb von Karlsruhe gelaufen.	360 (2) etc.	☒	50,-
W 1489	1964, 100 Jahre Verbrennungsmotor, 20 Pfg. zweimal, davon ein Stück mit markanter Passerverschiebung (scheinbarer Doppeldruck), ein Stück normal mit weiteren Sondermarken auf R-Brief aus Frankfurt / Main nach Glauchau, Marken entwertet „FRANKFURT AM MAIN / 28.9.64“. Rs. offenbar Vermerk ausgeschnitten, sonst tadelloser Beleg.	442 var	☒	40,-



ex Los 1493



Los 1496

- P 1490 1968, Konrad Adenauer 1. Todestag, 30 Pf. in lebhaftrot, nicht verausgabt, sondern durch bildgleiche Marke in lebhaftrotorange ersetzt, sog. „Roter Adenauer“, der nur in einigen Vorlageexemplaren mit Aufdruck „Muster“ kursierte und dann - vermutlich wegen der zu sozialistischen Farbgebung und nach Protesten - zurückgezogen wurde. Authentisch in zeitgenössischer Klapptafel des Briefmarkenhändlers Robert F. Jansen aus Bonn, geprüft Schlegel BPP, tadellos. Mi.-Wert 5000 XI (567) \*\* 1.200,-
- P 1491 1991, 700 Jahre Stadtrechte, 60 Pf. mehrfarbig, durch ausgefallenen Kammschlag oben ungezähnt, Prachtstück aus der linken oberen Bogenecke, auch laut Fotoattest H.-D. Schlegel (2001) postfrisch, echt und einwandfrei. Kein alltägliches Stück. 1528 Uo \*\* 130,-
- P 1492 1998, Sächsische Staatskapelle, 300 Pf., UNGEZÄHNT, postfrisches Stück vom Oberrand, auch nach Fotoattest A. Schlegel BPP [2006] „einwandfrei“. 2025 U \*\* 50,-

### Bundesrepublik Deutschland - Ganzsachen

- P 1493 1955, Heuss 20 Pfg.-Auslandsantwortkartenganzsache in tadelloser ungebrauchter Erhaltung. Zusätzlich sind noch 3 ungebrauchte Ganzsachen enthalten (2 von Brandenburg und eine von Baden), die nicht mitbewertet worden sind. Mi.-Wert 400,- Euro P 29 GA 80,-
- W 1494 1961, Heuss-Medaillon 10 Pfg.-Ganzsachenkarte mit „Entwertet“-Handstempelaufdruck, mit „Postfachnummer“ im Absendervermerk, Fluoreszenz-Beidruck und handschriftlicher Ortsangabe. Laut neuestem Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP (18.02.2026) ist die Ganzsache echt und einwandfrei. Mi.-Wert 500,- Euro P 55 E GA 60,-
- W 1495 1961, Heuss-Medaillon 10 Pfg.-Ganzsachenkarte mit „Entwertet“-Handstempelaufdruck, mit „Postfachnummer“ im Absendervermerk, Fluoreszenz-Beidruck und handschriftlicher Ortsangabe. Laut neuestem Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP (18.02.2026) ist die Ganzsache echt und weist am Unterrand eine Farbspur und Knitterspuren auf. Mi.-Wert 500,- Euro P 55 E GA 50,-

### Bundesrepublik Deutschland - Markenheftchen und Zusammendrucke

- P 1496 1960, Zusammendrucke aus MHB 5, fluoreszierendes Papier als Mischfrankatur auf um 10 Pf. überfrankiertem R-Auslandsbrief nach Barcelona, dabei zweimal W 17 Y I (einmal mit Bogenrand), einmal in Kombination mit W 22 Y I aus H-BI. 8 Y I. Letztere Kombination teils übliche Heftchenzählung, sonst einwandfrei, alle entwertet „LÜBECK / 17.10.60“. Fotobefund Schlegel BPP [2020] „Gebrauchsspuren, fleckig (zwei kleine Flecken auf Vorderseite)“. Rs. AK Barcelona, attraktiver Beleg aus dem Bedarf. Mi.-Wert für Zusammendrucke lose 800 €. W 22 Y I etc. ☒ 120,-

### Bundesrepublik Deutschland - Zusammendrucke

- W 1497 1951, Posthorn-Heftchenblatt Nr. 2 in tadelloser postfrischer Erhaltung, tiefst geprüft A. Schlegel BPP. Mi.-Wert 370,- Euro H-BI.Nr. 2 \*\* 60,-

# MÜNZEN MEDAILLEN BANKNOTEN

Gebiet	Losnr.
Münzen	1498-1522
Numisbriefe	1523
Banknoten	1524-1527
Notgeld	1528
Uhren	1529
Fotoapparate	1530-1531

**Alle Welt**

- |      |   |               |       |
|------|---|---------------|-------|
| 1498 | 1897-2006, Sammlung in einem Album mit ein paar Münzen aus aller Welt, diversen Medaillen und etwas USA mit 1 Dollar aus einer Unze Silber. (A)   | S, SS, VZ     | 50,-  |
| 1499 | 1912-1994, Partie von etwa 480 Kursmünzen aus aller Welt in meist vorzüglicher Erhaltung, teils sogar in unzirkulierter Erhaltung. Enthalten sind u.a. Europa, Afrika, Amerika und Asien. Alle Stücke sind einzeln in Papprähmchen und jeweils entsprechend klassifiziert. Der Hauptwert liegt nach 1945. (K)   | SS, VZ, St    | 180,- |
| 1500 | 1949-2013, Partie mit u.a. Umlaufmünzen von Bund, einigen 2 Euro-Stücken mit zugefügten farbigen Papstmotiven auf der Rückseite und ein paar Banknoten. (K)   | S, SS, VZ, St | 50,-  |
| 1501 | 1952-2009, Sammlung in 2 gut gefüllten, schweren Münzalben mit u.a. West- und Osteuropa, Afrika, Mittel- und Südamerika sowie Asien. Enthalten sind überwiegend Kursmünzen, darunter u.a. etliche Stücke in Stempelglanz. (K)   | S, SS, VZ, St | 230,- |
| 1502 | 1960-2019 (ca.), Münznachlass mit u.a. 5 Alben mit Kursmünzensätzen aus aller Welt aus der Serie "Das Geld der Welt", einem Album mit bankfrischen Banknoten aus aller Welt, kleinen Medaillen aus 999er Gold (1/500 und 1/1.000 Unzen), verschiedenen deutschen Medaillen (teils vergoldet) in 4 Holzkisten, einigen Orden und Abzeichen sowie verschiedenes aus dem Versandhandel. Die Erhaltung ist überwiegend Stempelglanz. (K2) | St            | 480,- |
| 1503 | FAO; 1973-1982, Sammlung in 3 Alben mit über 140 Münzen aus aller Welt, je mit „F.A.O.“-Motiven und jeweils in Stempelglanz. (K)  | St            | 250,- |

**Los 1504****USA - Anlagegold**

- |          |   |    |         |
|----------|---|----|---------|
| P 1504 ▲ | 1899, „Coronet Head“ 10 Dollar aus 900er Gold in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 15,04 Gramm Gold. (T) | VZ | 1.450,- |
|----------|---|----|---------|

**Europa**

- |        |  |       |      |
|--------|--|-------|------|
| W 1505 | 1897-1938 (ca.), kleine Partie von 3 Silbermünzen mit einer Nachprägung eines Maria Theresia-Thalers von 1780 aus 833er Silber aus Österreich, Rußland 1 Rubel von 1897 aus 900er Silber, 3. Reich 5 Mark von 1938 aus 900er Silber mit einem Loch oben. (K) | S, SS | 50,- |
|--------|--|-------|------|

**Euromünzen**

- |      |  |        |       |
|------|--|--------|-------|
| 1506 | 2002-2015, Partie von 52 Kursmünzensätzen die je in Originalverpackungen ohne Beschädigungen sind, darunter u.a. Belgien, BENELUX, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Malta, Niederlande, Portugal und San Marino. Die Erhaltungen sind Stempelglanz und Polierte Platte. (K) | St, PP | 400,- |
|------|--|--------|-------|

**Los 1507****Griechenland - Antike**

- |      |  |  |       |
|------|--|--|-------|
| 1507 | Antike Münze, Makedonien, König Demetrios Poliorketes (294-288 v. Chr.), Tetradrachmon, Silber 12,6g. Kopf n.r. Mit Diadem und Horn, rs. Poseidon mit Dreizack, sehr schön (T) |  | 400,- |
|------|--|--|-------|



**Los 1508**

**Russland - Anlagegold**

P 1508 ▲ 1902, „Nikolaus II.“ 5 Rubel aus 900er Gold in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 3,87 Gramm Gold. (T)

VZ 370,-



**Los 1510**



**Los 1512**

**Russland/Sowjetunion**

1509 1981-1995 (ca.), Sammlung in einem altem Aktenkoffer aus Leder mit etwa 280 Sonderprägungen bzw. Gedenkmünzen zu 1, 3 und 5 Rubel in Stempelglanz oder Polierter Platte. Alle Stücke sind in Münzkapseln geschützt. (K)

St, PP 270,-

**Türkei - Anlagegold**

P 1510 ▲ „Sultan Abdülhamid II.“ 100 Kurush aus 917er Gold in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 6,61 Gramm Gold. (T)

VZ 630,-

**Deutschland**

1511 1937-2003, Partie mit 6 Stück der 3. Reich 2 Mark aus 900er Silber von 1937 , 9 Stück der 5 DM-Sonderprägungen aus den 1980er Jahren, 2 Stück der "50 Jahre Deutsche Mark"-Folder und dem Euro Kursmünzensatz 2003 "G". (K)

VZ, St 50,-

**Preußen - Anlagegold**

P 1512 ▲ 1887, „Wilhelm I.“ 20 Mark aus 900er Gold, aus der Prägestätte „A“ und in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,16 Gramm Gold. (T)

VZ 680,-



**Los 1513**



**Los 1514**



**Los 1515**

P 1513 ▲ 1897, „Wilhelm II.“ 20 Mark aus 900er Gold, aus der Prägestätte „A“ und in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,16 Gramm Gold. (T)

VZ 680,-

P 1514 ▲ 1904, „Wilhelm II.“ 20 Mark aus 900er Gold, aus der Prägestätte „A“ und in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,16 Gramm Gold. (T)

VZ 680,-

P 1515 ▲ 1906, „Wilhelm II.“ 20 Mark aus 900er Gold, aus der Prägestätte „A“ und in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,16 Gramm Gold. (T)

VZ 680,-



**Los 1516**



**Los 1517**



**Los 1518**

P 1516 ▲ 1907, „Wilhelm II.“ 20 Mark aus 900er Gold, aus der Prägestätte „A“ und in vorzüglicher Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,16 Gramm Gold. (T)

VZ 680,-

P 1517 ▲ 1912, „Wilhelm II.“ 20 Mark aus 900er Gold, aus der Prägestätte „A“ und in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,16 Gramm Gold. (T)

SS 680,-

P 1518 ▲ 1912, „Wilhelm II.“ 20 Mark aus 900er Gold, aus der Prägestätte „A“ und in sehr schöner Erhaltung. Das Feingewicht beträgt etwa 7,16 Gramm Gold. (T)

SS 680,-



Los 1519



Los 1520

### Brandenburg

- |        |  |       |       |
|--------|--|-------|-------|
| P 1519 | 1688, „Friedrich Wilhelm“ (regierte 1640-1688), 2/3 Thaler (Gulden) aus Silber, aus der Prägestätte Berlin, mit Münzzeichen „LCS“ und in schöner bis sehr schöner Erhaltung. (T) | S, SS | 130,- |
| P 1520 | 1672, „Friedrich Wilhelm“ (regierte 1640-1688), 1/3 Thaler (½ Gulden) aus Silber, aus der Prägestätte Berlin, mit Münzzeichen „IL“ und in sehr schöner Erhaltung. (T)            | SS    | 80,-  |

### Drittes Reich

- |      |  |    |      |
|------|--|----|------|
| 1521 | 1944, 50 Reichspfennig (Jaeger-Nr. 372) aus der Prägestätte „F“, aus Aluminium und in Stempelglanzhaltung. (T) | St | 40,- |
|------|--|----|------|

### Bundesrepublik

- |      |   |           |       |
|------|---|-----------|-------|
| 1522 | 1971-1998, Partie von 19 Stück der 10 DM-Sonderprägungen, davon sind 18 Stück aus 625er Silber und ein Stück aus 925er Silber. Zusätzlich sind noch 13 Stück der 5 DM-Sonderprägungen enthalten, davon sind 7 Stück aus 625er Silber. (S) | S, SS, VZ | 160,- |
|------|---|-----------|-------|

### Numisbriefe

- |      |  |  |      |
|------|--|--|------|
| 1523 | 1987-2002, Sammlung von 32 Numis- und Medaillenbriefen in einem Album, darunter u.a. 5 und 10 DM-Sonderprägungen der Bundesrepublik sowie einige Stücke aus Silber. Zusätzlich ist noch ein Numisblatt mit einer 10 Euro Sonderprägung von der Bundesrepublik enthalten. (K) |  | 60,- |
|------|--|--|------|

### Banknoten - Alle Welt

- |        |  |  |      |
|--------|--|--|------|
| W 1524 | 1908-2001 (ca.), kleine Partie von 12 Banknoten mit Großbritannien König „George V.“ 10 Shillings und 1 Pound. (S) |  | 50,- |
|--------|--|--|------|



Los 1525

### Banknoten - Russland - Nordwestgebiete

- |        |   |  |      |
|--------|---|--|------|
| P 1525 | Regionalausgabe Banknote 1000 Rubel 1919, schwarz auf grün auf hellbraunem Untergrund, beidseitig sehr dekorativ mit Monument „Peter der Große“ rückseitig. Hauch einer senkrechten Faltspur, praktisch kassenfrisch oder Besser, Pick S210 |  | 80,- |
|--------|---|--|------|



Los 1526

### Banknoten - Schweiz

- P 1526 1926, 100 Franken vom 16. Sept. 1926 in gebrauchter Erhaltung mit je einer mittigen waagerechten und senkrechten Faltung sowie zusätzlich links einer senkrechten Faltung. 80,-
- W 1527 1924, 50 Franken vom 1. April 1924 in etwas stärker gebrauchter Erhaltung, mit einer waagerechten mittigen Faltung, 3 senkrechten Faltungen und einer etwas größeren Fehlstelle rechts unten. 40,-

### Notgeld - Schleswig-Holstein

- W 1528 RENDSBURG; 1923, 5, 10, 20 und 50 Goldpfennige der Stadtkasse Rendsburg vom 20. November 1923. Die 5, 10 und 20 Goldpfg. sind in kassenfrischer Erhaltung und die 50 Goldpfg. ist in gebrauchter Erhaltung mit einigen leichten Knittern und Verschmutzungen. Zusätzlich ist noch der 10 Mark-Schein vom 1.2.1919 in leicht gebrauchter Erhaltung enthalten. 40,-

### Uhren

- W 1529 KAMINUHREN; Partie von 2 funktionstüchtigen, goldfarbenen Kaminuhren mit einer von „Seiko“ (ca. 18,2 cm hoch und 23,9 cm breit) in tadelloser Erhaltung und einer von „Junghans“ (ca. 17,7 cm. hoch und ca. 16,7 cm. breit) in guter Erhaltung mit leichten Gebrauchsspuren. (K) 40,-

### Fotoapparate

- W 1530 Partie von 15 Fotoapparaten aus den 1960er bis 1980er Jahren, diverser Zubehör wie z.B. Objektiven usw. und 3 kleinen Handkameras (davon eine Super 8). Alle Teile sind nicht auf Funktionstüchtigkeit überprüft worden. (K3) 100,-
- W 1531 Partie von 26 gebrauchten Fotoapparaten aus den 1920er bis 1960er Jahren, darunter Marken wie z.B. Agfa und Voigtländer. Alle Stücke sind nicht auf Funktionstüchtigkeit geprüft. (K) 50,-



# SAMMLUNGEN

Gebiet	Losnr.	Gebiet	Losnr.
Nachlässe	2001-2007	Heimat	2702-2704
Alle Welt	2008-2037	Ansichtskarten	2705-2731
Wunderkartons	2038-2047	Thematische Philatelie	2732-2742
Deutschland	2048-2083	Flugpost	2743
Altdeutschland	2084-2123	Zensurpost	2744-2745
Deutschland vor 1945	2124-2253	Schiffspost	2746-2752
Deutschland nach 1945	2254-2382	Telefonkarten	2753-2754
Europa	2383-2589	Literatur	2755-2775
Übersee	2590-2701	Zubehör	2776-2777

## Nachlässe

2001	1850-1980 (ca.), nicht der Nachlaß eines blinden Opersängers aus Bad Schwartau, sondern ein echter Frühjahrsputz meist besserer, guter und wertvoller Stücke und Besonderheiten, mit vielen geprüften (Befund / Attest) Stücken aus der Klassik (Altdeutsche Staaten, Europa), Übersee, Querformate Dt. Kolonien, Abarten, Memel, gute Ausgaben Deutsches Reich und Nachkriegszeit, wirklich etwas zum gehaltvollen Stöbern und Taxieren! Ausrufpreis eher symbolisch gemeint, unbedingt ansehen! (K)		500,-
2002	DEUTSCHLAND, 1850-1948 (ca.), Mappenkonvolut aus Auktionslosen mit Teilsammlungen deutscher Gebiete, dabei eine kleine Sammlung Danzig mit guten Werten und Sätzen, alle geprüft, Weimarer Republik gestempelt mit den Wohlfahrtssätzen, Herzstück Iposta-Block, Flugpost 1924 und 1926 kpl. sowie Polarfahrt 1 und 2 RM, eine Sammlung Memel, in den Hauptnummern kpl. gestempelt (nichts geprüft) und weitere schöne Sachen Bizone inkl. Bautenpartie, unbedingt einen Blick riskieren! (K)		500,-
2003	1920-1960 (ca.), Deutschland-Nachlaß in zwölf Alben bzw. Albentexten, dabei sehr viel gutes Nachkriegsmaterial, auch eine DDR-Plattenfehlersammlung mit besseren 1950er-Stücken, Lagerbücher mit den guten Serien, eine Sammlung Drittes Reich und Besetzung II. Weltkrieg und weitere Material inklusive Berlin frühe FDC und ETB inklusive „Großer Kurfürst“. Unbedingt besichtigen! (K)		300,-
W 2004	1914-1964 (ca.), kleine Schachtel mit gutem Inhalt, vorwiegend bessere BRD / Berlin-Frühwerte, einige weitere Beilagen wie Iposta-Block ungebraucht und vor allem sehr attraktive Belege wie z.B. Bizone Block 1 auf Luftpost-R-Brief mit Fotobefund. Vgl. Bilder im Netz, Besichtigung trotzdem sinnvoll... (S)	**/*/☉/📧/➔/FDC	250,-
W 2005	1850-2000 (ca.), Teilnachlaß aus Sammlerbestand mit 13 Steckalben / Klemmbindern und einigen Beilagen, weit überwiegend Deutschland mit einigen besseren Ausgaben der Nebengebiete, ab Altdeutschland, mit BRD-Dublettenalben, zwei Briefalben mit BRD/DDR-Blocks, teils mehrfach, aber auch einem spezialisierten (Dubletten)-Teil Saargebiet und zwei Alben mit – angeblich – guten Farben von Bayern bis SBZ, aber ungeprüft – eventuell was zu finden. Einige nette Belege runden das Bild ab. Ansehen! (K2)	**/*/☉/📧/FDC	180,-
W 2006	1866-1970 (ca.), Briefalbum, vorwiegend Deutschland vor 1945, mit einer spannenden und wie zufällig wirkenden Auswahl aus Feldpostbelegen (inkl. DSWA und Boxeraufstand), einigen Belegen Besetzung 1. Weltkrieg, Feldpost 2. Weltkrieg, Motivkarten etc., vgl. Abbildungen im Netz. (A)	📧/➔	100,-
2007	1900-2010 (ca.), drei Kartons mit dem Belegteil einer Einlieferung, mit rund 2.000 - 2.500 Belegen / Karten, dabei viele mit Sondermarken frankierte Belege, Ganzsachen, Erstflugbelege, FDC usw., dabei Schweiz, Frankreich und Portugal und viele andere europäische Länder, hauptsächlich modernes Material, dazu ein Karton mit portugiesischen Belegen (Freistempel / CTT-Nummernstempel). (K3)	📧/GA/FDC	100,-
<h2>Alle Welt</h2>			
W 2008	1850-1930 (ca.), ungebrauchte und gestempelte Sammlung ab der Klassik in einem altem Stanley Gibbons-Vordruckalbum mit u.a. Frankreich, Österreich, Europa, Amerika, Asien und Britischen Kolonien. Die Erhaltung ist wie üblich etwas stärker unterschiedlich. (K)	*/*/☉	350,-
2009	1890-2010 (ca.), urige Dublettenpartie von tausenden von Marken in 5 größeren Schachteln (Marken meist in Tüten) und in einer Zigarrenkiste, darunter u.a. Deutschland, Westeuropa mit diverser moderner postfrischer Material, Osteuropa, Afrika, Amerika und Asien. (K)	**/*/☉	250,-
W 2010	GANZSACHEN, 1880-1910 (ca.), über 250 verschiedene in sehr unterschiedlicher Erhaltung, aber mit interessanten Stücken, u.a. Frankreich mit Kolonien, Finnland (eigene Ausgaben inkl. Rückschein sowie russische in Finnland gebrauchte GA), Russland, Schweiz, Portugal, Monaco usw., einige Stücke für das Netz ausgewählt. (K)	GA	200,-
W 2011	1926-2014, Partie mit einem Vordruckalbum mit älteren ungebrauchten Flugpostmarken von u.a. Ägypten, Ecuador und Panama-Kanalzone, Des Weiteren ist ein Album mit modernen postfrischen Einheiten und Viererblöcken enthalten, darunter u.a. sehr viel Großbritannien. (A2)	**/*	180,-
W 2012	1800-1970 (ca.), kleiner Karton mit vorwiegend postgeschichtlich interessanten Belegen, guten Frankaturen oder interess. Stempeln, auch einige besseren Briefmarken Europa/Übersee, teils mit alten Auktionsbeschreibungen, sehr hoher Wiederverkaufswert für Messen/Internet etc. Bitte ansehen! (K)	📧	150,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2013	1874-1995, Sammlung von etwa 240 Belegen in einem altem Steckalbum mit dem Schwerpunkt bei den Ganzsachen, darunter u.a. Bayern, Deutsches Reich, USA und etwas Alle Welt sowie Feldpost 1. Weltkrieg. Der Hauptwert liegt bei Deutschland vor 1945. (K)	☒/GA	130,-
W 2014	1844-2017, Partie von etwa 280 Belegen mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, Französischer Zone, Bund, Europa und Übersee. Enthalten sind u.a. Ansichtskarten, Bedarf, Einschreiben, Ganzsachen, frankierte Paketkarten und Zensurpost. (S)	☒/GA/Ak	100,-
W 2015	1850-1990 (ca.), Partie in einem Einsteckbuch und auf einigen Albumseiten, darunter u.a. etliche Polen-Lokalausgaben, eine Türkei-Restsammlung, ein paar Franz Joseph-Ausgaben von Ungarn und postfrische Zusammendruckbogen von USA. (K)	**/*/☉	100,-
2016	1860-2024 (ca.), Dublettenpartie in 9 Einsteckbüchern und auf einigen Stecktafeln mit u.a. Deutschland, West- und Osteuropa sowie Übersee. (K)	**/☉/☒	100,-
W 2017	1882-1965, Partie von etwa 90 Belegen mit u.a. Großbritannien, Europa, 2 Afghanistan-Briefen je mit afghanischer und indischer Frankatur, Britischen Kolonien und Übersee. Enthalten sind u.a. Ansichtskarten, Bedarf, Ganzsachen sowie Luft- und Zensurpost. (S)	☒/Ak	100,-
2018	1895-2014, Partie von etwa 3.000 Belegen (teils in Alben), darunter u.a. West- und Osteuropa, UNO, Afrika, Amerika und Asien. Enthalten sind u.a. Bedarf, FDC, Flugpost, Ganzsachen und Maximumkarten. Der Hauptwert liegt nach 1960. (K4)	☒/GA/→/FDC	100,-
W 2019	1937-2010, Partie von etwa 230 Blöcken und Kleinbogen in 3 Alben mit u.a. Sowjetunion Block 33 postfrisch, West- und Osteuropa, Afrika, Amerika und Asien. Der Hauptwert liegt nach 1960. (K)	**/*/☉	100,-
2020	1890-1981, Dublettenpartie in 13 Einsteckbüchern mit u.a. Deutschem Reich, Bundesrepublik, Berlin, Frankreich, Österreich, Vatikan, Europa und Übersee. Der Hauptwert liegt nach 1960. (K)	**/*/(*)/☉	90,-
2021	1850-2000 (ca.), Dublettenpartie in 13 Einsteckbüchern mit u.a. Deutschland, West- und Osteuropa, Übersee, Britischen und Spanischen Kolonien sowie hübschen Motiven. (K2)	**/*/☉/△	80,-
W 2022	1867-1876, Partie von 10 frankierten Briefen, die jeweils nach Bordeaux gelaufen sind. Enthalten sind 8 von Spanien, einer von Großbritannien und einer von Uruguay (Marke völlig defekt) mit französischem Schiffspoststempel „MONTEVIDEO PAQ.FR. J No.2 11 NOV. 76“. (S)	☒	80,-
2023	1870-1980 (ca.), Dublettenpartie von einigen tausend Marken, die in diversen Tüten vorsortiert sind, darunter u.a. Bund, West- und Osteuropa, Amerika, Asien und Britische Kolonien, (K)	**/*/☉	80,-
W 2024	1854-2010 Dublettenpartie in 2 Mappen und auf selbstgestalteten Seiten mit u.a. Deutschem Reich, Griechenland, Großbritannien, Luxemburg, Europa und Britischen Kolonien. (K)	*/(*)/☉	70,-
W 2025	1860-2013 (ca.), Dublettenpartie in 3 Einsteckbüchern mit u.a. Alt-Baltikum, Europa, Britischen-Kolonien mit einem Kapdreieck und Canada. (K)	**/*/☉	60,-
W 2026	1864-1981, Partie von 137 Belegen mit u.a. Österreich, West- und Osteuropa sowie Übersee. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Bedarf, Ganzsachen und Zensurpost. (S)	☒/GA/Ak	60,-
W 2027	1873-1951, Sammlung von über 80 Belegen in einem altem Postkartenalbum mit dem Schwerpunkt bei den gelaufenen älteren Ganzsachen in teils etwas stärker unterschiedlicher Erhaltung. Enthalten sind Ganzsachen von u.a. Deutschem Reich, Europa und Übersee sowie 5 FDC von Neu-Saar von 1951. (A)	☒/GA/FDC	60,-
2028	1841-1960 (ca.), alte, überwiegend gestempelte Dublettenpartie in etlichen Tüten mit u.a. Frankreich, Großbritannien, Niederlande, Portugal, Ungarn, West- und Osteuropa sowie Übersee. (K)	☉	50,-
2029	1841-1962, Partie in 2 Einsteckbüchern, in 2 selbstgestalteten Alben und in einem altem Vordruckalbum mit u.a. Deutschem Reich mit Nebengebieten, Griechenland, Großbritannien, West- und Osteuropa sowie Übersee. (K)	**/*/(*)/☉/△	50,-
2030	1850-1966, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in 2 alten Schaubek-Vordruckalben und in einem altem KABE-Vordruckalbum mit u.a. Deutschem Reich, West- und Osteuropa, Amerika und Asien. (K)	*/(*)/☉	50,-
2031	1850-2000 (ca.), Dublettenpartie in 4 Einsteckbüchern und in diversen Tüten mit u.a. Baltikum, Belgien, Westeuropa, Israel, Südafrika und Übersee. Zusätzlich sind noch eine Niederlande-Teilsammlung auf losen Albumseiten und einige Westeuropa-FDC enthalten. (K2)	**/*/☉/FDC	50,-
W 2032	1903-1958, Partie von über 120 Belegen mit u.a. Deutschland, Europa und USA mit Schiffspost. Enthalten sind u.a. viele gelaufene Ansichtskarten und einige Ganzsachen. (S)	Ak	50,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2033	1940-2002, Partie mit u.a. einer gestempelten Färöer-Teilsammlung, einem Einsteckbuch mit gestempelten Schweiz-Dubletten und den 50 USA-FDC Vögel von 1982 sowie den Motivsammlungen „Der Weg zum Euro“ in 2 Vordruckalben und „Royal Wedding 1981“ (Prinzessin Diana) in einem Vordruckalbum. (K)	**/☉/FDC	50,-
W 2034	1866-1970, Partie von 30 Belegen mit u.a. gebrauchten Großbritannien-Ganzsachen, Luxemburg mit Zensuren aus dem 1. Weltkrieg und einem Russland-Einschreiben mit R-Zetteln von „Vladivostok“ und „St. Petersburg“ der in die Schweiz gelaufen ist. (S)	☒/GA/Ak	50,-
W 2035	1880-1972, Partie von etwa 100 Belegen mit u.a. Deutschem Reich, Bund, Europa und etwas Übersee. Enthalten sind u.a. Bedarf, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen und frankierte Paketkarten. (S)	☒/GA	50,-
2036	1908-2023, Partie von etwa 750 Belegen (teils in Alben) mit u.a. Bund, Berlin, DDR, Europa und Übersee. Enthalten sind u.a. gelaufene Ansichtskarten, Bedarf, FDC und Sonderbelege. Der Hauptteil ist von Bund/Berlin. (K)	☒/Ak/FDC	50,-
2037	1938-2023, Partie von ein paar alten Katalogen mit u.a. Michel-China 2017/2018 und 2020, Michel-Nordamerika 2018 und 2023 sowie Michel-USA-Spezial 2021/2022. (K)		40,-

### Wunderkartons

2038	1851-2003, Karton vom Flohmarkt in 16 Einsteckbüchern mit u.a. Württemberg, Deutschem Reich, Kontrollrat, Bizone, Färöer, Finnland, Norwegen, UNO und Asien mit viel China. Zusätzlich sind noch 2 Vordruckalben mit Teilsammlungen vom Deutschen Reich und den Deutschen Nebengebieten ab Altdeutschland enthalten. (K2)	**/*/(*)/☉	150,-
2039	1875-1990, Partie in 4 Vordruckalben, in 2 selbstgestalteten Alben und in 4 Steckalben mit u.a. Deutschem Reich, Bund, Berlin Jugoslawien, Ungarn, Europa und Asien sowie der Motivsammlung „500 Jahre Post“. Zusätzlich ist noch ein Album mit Belegen enthalten. (K2)	**/*/(*)/☉/☒	60,-
2040	1880-1998, Dublettenpartie in 9 Einsteckbüchern mit u.a. Deutschem Reich, Bund, DDR, Europa und Übersee. (K)	**/*/☉/△	60,-
2041	1852-2006, Dublettenpartie in 5 Steckalben und in einigen Tüten mit u.a. Deutschland, Westeuropa, Paraguay, USA und Übersee. Zusätzlich sind noch ein paar Belege und Münzen enthalten. (K2)	**/*/(*)/☉/☒	50,-
2042	1870-1990 (ca.), Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern, in 3 Auswahlheften und in einem selbstgestaltetem Album mit Deutschland, Europa und Übersee. Zusätzlich sind noch ein Vordruckalbum mit einer postfrischen Liechtenstein-Teilsammlung und 2 Alben mit Liechtenstein-FDC enthalten. (K)	**/*/(*)/☉/FDC	50,-
2043	1851-2006, Dublettenpartie in 8 Einsteckbüchern mit u.a. Bund, Berlin, DDR und Europa sowie einigen alten deutschen Fiskal- und Eisenbahnmarken. (K)	**/*/☉/☒/△	50,-
2044	1861-1983 (ca.), Dublettenpartie in 2 kleinen Einsteckbüchern mit Deutschland, Europa, Übersee und einigen Schmetterlingsmotiven mit China-Volksrepublik Mi.Nr. 689/698 gestempelt. Einige Werte kleben, wegen falscher Lagerung. Zusätzlich sind noch ein paar moderne Belege von Österreich und Schweiz enthalten. (K)	**/*/(*)/☉/☒/△	50,-
2045	1880-1995 (ca.), Dublettenpartie in 14 großen und 5 kleinen Einsteckbüchern mit u.a. Deutschland, Ost- und Westeuropa, Afrika, Amerika und Asien. (K2)	**/*/☉	50,-
2046	1890-2000 (ca.), Partie mit u.a. einer kleinen Schachtel mit Deutschland-Dubletten (meist Deutsches Reich), etlichen DDR-Belegen mit hübschen Sondermarken und einigen Luftpostbriefen aus den USA. (K)	**/*/☉/☒	50,-
2047	1890-2008 (ca.), Dublettenpartie in 7 kleinen und 15 großen Einsteckbüchern sowie in 2 Schachteln mit u.a. Deutschland, West- und Osteuropa sowie Übersee. Zusätzlich sind noch ein paar leere Einsteckbücher enthalten. (K)	**/*/☉/△	50,-

### Deutschland

W 2048	1890-1948, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Sammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. Deutschen Kolonien, Danzig, Saargebiet, Deutscher Besetzung 2. Weltkrieg, diversen weiteren Nebengebieten vor 1945 und etwas Besatzungszonen nach 1945. Ein großer Teil des Wertes liegt bei Saargebiet. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich. (K)	*/(*)/☉/△	450,-
2049	1850-1990, Partie in 7 Vordruckalben und in einem selbstgestalteten Album mit Teil- und Restsammlungen von u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, Bizone, Bund, Berlin, DDR und diversen Nebengebieten. Enthalten sind u.a. einige bessere und mittlere Werte, Blöcke und komplette Sätze. Bei einem Album kleben einige Werte fest, wegen falscher Lagerung. (K2)	**/*/(*)/☉	380,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2050	1850-1956, ungebrauchte und gestempelte Generalsammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, Deutschen Kolonien, Deutscher Besetzung 1. Weltkrieg, Abstimmungsgebieten, Memel, diversen weiteren Nebengebieten vor 1945, den Besatzungszonen nach 1945, Bund, Berlin und DDR. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich. (A)	*/(*)/⊙	300,-
2051	1850-1990, Dublettenpartie in 11 Einsteckbüchern und in einem selbstgestalteten Album mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, Deutschen Kolonien, Alt- und Neu-Saar, Deutscher Besetzung 2. Weltkrieg, Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone, Bund, Berlin und DDR. Die Erhaltung ist teils etwas unterschiedlich. (K)	**/*/(*)/⊙/△	280,-
2052	1850-1997, Partie in 9 Vordruckalben mit Teilsammlungen von u.a. Deutschem Reich, Bund und Berlin. Zusätzlich sind noch 2 Einsteckbücher mit Dubletten und ein paar Belege enthalten. (K2)	**/*/(*)/⊙/⊠	180,-
W 2053	1859-1969, Partie von etwa 380 Belegen mit u.a. Bayern, Württemberg, Deutschem Reich und etwas Deutschland nach 1945. Der Hauptteil sind gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen mit u.a. Beifrankature und Umschlägen. (S)	⊠/GA	170,-
2054	1850-1990, Dublettenpartie in 11 Einsteckbüchern und auf einigen Stecktafeln mit u.a. Deutschem Reich, diversen Nebengebieten ab Altdeutschland, Kontrollrat, Bizone, Bund, Berlin, SBZ und DDR. Zusätzlich sind noch 2 Vordruckalben mit Teilsammlungen von diversen Nebengebieten und DDR enthalten. (K2)	**/*/(*)/⊙/⊠/△	150,-
2055	1868-1996, Partie in 5 Einsteckbüchern mit u.a. Deutschem Reich, Deutscher Besetzung 1. und 2. Weltkrieg, Danzig, Memel, Bund mit ein paar Postkriegsbelegen und diversen Nebengebieten vor 1945. Zusätzlich ist ein Vordruckalbum mit Teilsammlungen von u.a. Französischer Zone, Bund und Berlin enthalten. (K)	**/*/⊙/⊠/⊠/△	130,-
2056	1850-1959, Dublettenpartie in 9 Steckalben und in einem altem Schwaneberger-Vordruckalbum mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, Abstimmungsgebieten, Danzig und einigen weiteren Nebengebieten. Des Weiteren ist eine Danzig-Teilsammlung in einem Linder-T-Album enthalten. (K)	**/*/(*)/⊙/△	120,-
2057	1850-2008, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern mit u.a. Französischer Zone, Bizone, Bund und DDR. Zusätzlich sind noch 2 Vordruckalben mit u.a. einer Teilsammlung Deutsches Reich mit Nebengebieten und 2 Alben mit Belegen von Bizone und Bund enthalten. (K)	**/*/⊙/⊠	120,-
2058	1872-1990, Partie in 4 Vordruckalben und in 8 Einsteckbüchern mit Teilsammlungen und Dubletten von u.a. Deutschem Reich, den Besatzungszonen nach 1945, Bund, Berlin und DDR. (K2)	**/*/(*)/⊙/△	120,-
2059	1851-2001, Partie auf über 70 DIN A5-Stecktafeln mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich mit viel Germania, Deutscher Besetzung 1. Weltkrieg, Danzig, Memel, Bund mit waagerechten Paaren der Dauerserien und dem Jahrbuch von 1974 I, Berlin und DDR. (K)	**/*/⊠/△	100,-
2060	1850-1949, Dublettenpartie in einem Einsteckbuch und in einigen Tüten mit u.a. Deutschem Reich, etwas Nebengebieten vor 1945, Kontrollrat, Bizone und SBZ. (K)	**/*/⊙/△	80,-
2061	1875-1994, Partie in 5 Vordruckalben und in 12 Einsteckbüchern mit u.a. Teilsammlungen von Deutschem Reich, Berlin und DDR. Des Weiteren sind Dubletten von u.a. Deutschem Reich, den Besatzungszonen nach 1945, Bund, Berlin und DDR enthalten. (K2)	**/*/⊙	80,-
2062	1920-1995, Dublettenpartie in 3 kleinen Einsteckbüchern und in einem Auswahlheft mit u.a. Deutschem Reich, Kontrollrat, Bizone, Bund und DDR. Zusätzlich ist noch eine Schachtel mit etlichen Bund-Markenheftchen enthalten, darunter u.a. auch einige Heuss-Heftchen. (K)	**/*/⊙	80,-
2063	1850-1990, Partie in 2 Vordruckalben und in 9 Einsteckbüchern mit u.a. Teilsammlungen von Deutschem Reich und Berlin. Des Weiteren sind Dubletten von u.a. Deutschem Reich, Deutscher Besetzung 2. Weltkrieg, Kontrollrat und Berlin enthalten. (K)	**/*/(*)/⊙/△	60,-
2064	1872-2008, Dublettenpartie in 10 Einsteckbüchern und auf Stecktafeln mit u.a. Deutschem Reich, den Besatzungszonen nach 1945, Bund, Berlin und DDR. (K)	**/⊙/⊠/△	50,-
W 2065	1867-1962, Partie von 17 Belegen mit u.a. Deutschem Reich und etwas Nebengebieten. Enthalten sind u.a. Auslandsdestinationen, ein Rohrpostbeleg aus der Inflazeit, interessante Stempel wie z.B. „Aus dem Bahnhofbriefkasten BERLIN-SPANDAU“, Luft- und Zensurpost sowie eine Karte mit „Wehrmacht-gebührenfrei“ vom „1.8.45“. (S)	⊠/Ak	120,-
W 2066	1855-1968, Partie von etwa 200 Belegen mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich, Kontrollrat, Bund und DDR. Enthalten sind u.a. gelaufene Ansichtskarten, Einschreiben. Einzel- und Mehrfachfrankatur, Ganzsachen und Marineschiffspost aus der Zeit des 1. Weltkrieges. (S)	⊠/GA/Ak	100,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2067	1899-1986, Partie von etwa 110 Belegen mit diversen postalischen Nebenstempeln wie z.B. „Empfänger in .... unbekannt“, „Fehlgeleitet wegen ...“, „nachgesandt nach ....“, „Ohne Marke eingegangen“, „Verzögert wegen ....“ und „Zurück“. Enthalten sind u.a. Deutsches Reich, Bund, DDR und etwas Ausland mit deutschen Nebenstempeln. (K)	☒/Ak	80,-
2068	1872-1951, Partie von etwa 1.000 Belegen mit u.a. Deutschem Reich, Kontrollrat, Bizone und SBZ. Enthalten sind u.a. sehr viele Bedarfsbelege, Einzel und Mehrfachfrankaturen sowie gelaufene und ungebrauchte Ganzsachen. (K)	☒/GA	60,-
W 2069	1887-1970, Partie von 19 Belegen mit u.a. Deutschem Reich und Bund. Der Hauptwert liegt beim Deutschen Reich mit u.a. Auslandsdestinationen wie z.B. Finnland, einem Eilbrief mit Pfennigwerten-Frankatur, Einschreiben, Plattenfehler Mi.Nr. 820 II in Mischfrankatur auf Brief nach Dänemark und Zensurpost. (S)	☒	50,-
W 2070	1881-2001, Partie von etwa 210 Belegen mit u.a. Deutschem Reich und Berlin. Enthalten sind u.a. Bedarf, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen sowie Ganzsachen. Der Hauptwert liegt vor 1960. (S)	☒/GA	50,-
W 2071	1920-1974, Partie von etwa 90 Belegen mit u.a. Deutschem Reich, Bund, Berlin, DDR und etwas Alle Welt. Enthalten sind u.a. Bedarf, FDC, Ganzsachen und interessante Stempel. (S)	☒/GA/FDC	50,-
W 2072	1845-1957, Partie von über 80 Belegen mit u.a. Altdeutschland, Deutschem Reich und etwas Deutschland nach 1945. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, Ganzsachen und Sonderstempel. (K)	☒/GA/Ak	50,-
2073	2025, Michel-Deutschland-Spezial Band 1 und 2 von 2025 in guter gebrauchter Erhaltung. Band 1 hat oben links (von vorne gesehen) im Einband ein kleines Loch. (S)		50,-
<b>Deutschland - Bahnpost</b>			
2074	1886-1993, Sammlung von etwa 900 Belegen mit Bahnpoststempeln in 12 Alben mit dem Schwerpunkt beim Deutschen Reich und der Bundesrepublik. Zusätzlich sind noch 2 Alben und einige Tüten mit losen Marken mit Bahnpoststempeln enthalten. (K2)	☒/GA/Ak	300,-
2075	1880-1960, gestempelte Partie von etwa 330 Marken aus dem Deutschen Reich ab Kaiserreich und der Bundesrepublik die mit Bahnpoststempeln entwertet worden sind, darunter u.a. Briefstücke, Einheiten und Stempel von diversen Nebenlinien. (S)	○/△	50,-
<b>Deutschland - Nebengebiete</b>			
W 2076	1914-1939, Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Deutscher Besetzung 1. Weltkrieg, Abstimmungsgebieten, Danzig und Memel. Einiges wurde doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt gesammelt. (A)	**/*/○/☉/△	250,-
W 2077	1893-1944, Dublettenpartie in 2 dicken Einsteckbüchern mit u.a. Deutschen Auslandspostämtern, Deutschen Kolonien, Deutscher Besetzung 2. Weltkrieg und etwas Deutschem Reich. (A2)	**/*/○/△	200,-
W 2078	1850-1959, postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln mit u.a. Altdeutschland, Allenstein mit Mi.Nr. II/VI postfrisch und Neusaar. (K)	**/*/☒/△	120,-
W 2079	1850-1939, ungebrauchte und gestempelte Restsammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit u.a. Altdeutschland, Deutschen Kolonien, Deutscher Besetzung 1. Weltkrieg, Abstimmungsgebieten, Danzig, Memel und Saargebiet. (A)	*/*/○/△	90,-
W 2080	1850-1944, Dublettenpartie in einem Einsteckbuch mit u.a. Altdeutschland, Deutscher Besetzung 1. und 2. Weltkrieg, Abstimmungsgebieten und Danzig. (A)	**/*/*/○/☉/△	70,-
W 2081	1896-1944, besserer Fundus von etwa 380 Belegen mit u.a. Deutschen Auslandspostämtern und Kolonien mit Einschreiben, einer frankierten Paketkarte der Deutschen Post in der Türkei, einem Vorläuferbrief aus Apia/Samoa, Deutscher Besetzung 1. und 2. Weltkrieg, Oberschlesien, Danzig mit Einschreiben und einer frankierten Paketkarte, Saargebiet, Generalgouvernement und Guernsey mit diversen Halbierungskombinationen. Enthalten sind u.a. Einschreiben, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen, Satzbriefe sowie Befreiungs- Not- und Sonderstempel. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	☒/GA/Ak	1.600,-
W 2082	1899-1955, beachtenswerter Bestand von etwa 300 Belegen mit u.a. viel Deutschen Auslandspostämtern und Kolonien mit Vor- bzw. Mitläufern und Einschreiben, Deutscher Besetzung 1. und 2. Weltkrieg, Oberschlesien, Danzig mit einer frankierten Paketkarte, Alt- und Neu-Saar, Generalgouvernement und Guernsey mit Halbierungen. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen, frankierte Paketkarten, Satzbriefe, Befreiungs-, Not- und Sonderstempel. Einen kleinen Auszug dieser werthaltigen Partie sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	☒/GA/Ak	1.300,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2083	1860-1937, Partie von etwa 160 Belegen, darunter u.a. Bayern, Württemberg, Deutsche Besetzung 1. Weltkrieg, Abstimmungsgebiete, Danzig und Sargebiet. (S)	☒/GA/Ak	80,-
<b>Altdeutschland - Vorphila</b>			
W 2084	1830-1867 (ca.), Partie von 8 Vorphilabriefen bzw. markenlosen Briefen (davon 2 mit und 6 ohne Inhalt), darunter u.a. 6 verschiedenen aus Bayern und ein Hufeisenstempel von Düsseldorf. (T)	☒	50,-
<b>Altdeutschland</b>			
W 2085	1850-1923, Sammlung in großem Steckbuch inklusive Dubletten von Baden bis Schleswig-Holstein, mit vielen besseren Werten, teilweise falsch oder Neudruck, üblich unterschiedliche Qualität, daher bitte besichtigen! Für ersten Eindruck vgl. Scans im Netz. (A)	**/*/☉	1.000,-
W 2086	1850-1923, Sammlung auf älteren selbstgestalteten Blättern, oft mehrfach mit guten Ausgaben, Briefen und Ganzsachen der meisten Staaten, bei Bayern u.a. mit Ganzsachen, Retourmarken etc., interessante Mischung in sehr unterschiedlicher Qualität. Viele Abbildungen im Netz, trotzdem bitte besichtigen. (A)	☉/☒/GA	600,-
W 2087	1850-1923 (ca.), saubere Sammlung in zwei Steckbüchern mit vielen mittleren und besseren Stücken. Ohne die Spitzen, dafür meist in sammelwürdiger Qualität zwischen fein und Pracht, einige mehrfach, gesehen u.a. Baden Mi.-Nr. 16, Bayern 89 II, Braunschweig 5 mit Befund, 12 A und weitere, Mecklenburg-Schwerin 1 mit Befund, Mecklenburg-Strelitz 1-6 */(*), Württemberg 29 u.s.w., einiges im Netz zur Ansicht ausgewählt. (K)	(*)/☉/△	500,-
W 2088	1850-1875, kleines Auswahlheft mit ca. 110 Marken von Baden bis Württemberg, dabei u.a. Bayern mit Mi.Nr. 7 ungebraucht und 33 im gestempeltem Viererblock, Oldenburg, Preußen, Sachsen und Thurn & Taxis. Dazu etwas an besseren Stempeln wie z.B. blauer L1 „CALW“ auf Württemberg Mi.Nr. 2. (T)	*/(*)/☉/△	300,-
W 2089	1850-1920, überwiegend gestempelte Partie auf einigen Stecktafeln mit u.a. Baden mit Mi.Nr. 1 a gestempelt geprüft Stegmüller BPP, Bayern, Breunschweig, Preußen, Sachsen und Thurn & Taxis. Die Erhaltung ist teils etwas stärker unterschiedlich. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von weit über 5.000,- Euro. (S)	*/☉/△	250,-
W 2090	1850-1923, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. Baden, Hannover, NDP, Preußen, Thurn & Taxis und Württemberg. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. (A)	*/(*)/☉/△	120,-
W 2091	1803-1920, Bestand von etwa 280 Belegen mit u.a. Baden, Bayern, Hamburg, Mecklenburg-Schwerin, NDP, Oldenburg, Preußen, Sachsen, Schleswig-Holstein, Thurn & Taxis und Württemberg, Enthalten sind u.a. Vorphila, Auslandsdestinationen, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen sowie interessante Stempel. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	☒/GA	1.300,-
W 2092	1854-1871, Partie von über 70 Belegen mit u.a. viel Thurn & Taxis mit Auslandsdestinationen wie z.B. Mi.Nr. 10 als Einzelfrankatur nach Böhmen sowie 22 und 25 als Zweifarbenfrankatur nach Italien und 5 gelaufenen Ganzsachen (davon 2 mit Beifrankaturen). Des Weiteren ist sehr viel NDP enthalten, darunter u.a. interessante Stempel und Dienstmarken. (S)	☒/GA	700,-
<b>Baden - Vorphila</b>			
W 2093	1732-1867, Sammlung von etwa 190 Vorphilabriefen bzw. markenlosen Briefen in 3 Alben, die von Achern bis Zell i.W. alphabetisch sortiert sind. Enthalten sind u.a. Auslandsdestinationen, einige Charge-Briefe sowie viele verschiedene K2-, L1-, L2-, und Ra2-Stempel. Der Hauptwert liegt vor 1850. (K)	☒	400,-
<b>Baden</b>			
W 2094	1851-1868, in den Hauptnummern, bis auf Mi.Nr. 13 und Landpost 12 Kr., komplette gestempelte Sammlung auf Albumseiten mit u.a. Mi.Nr. 1 b geprüft Seeger BPP, 4 a auf Briefstück geprüft Englert BPP, 11 b geprüft Stegmüller BPP, 15 ba geprüft Brettli BPP, 16 geprüft Stegmüller BPP, 17 c mit Kurzbefund Brettli BPP, 20 c mit Befund Briefmarkenprüfstelle Basel, 21 a geprüft Flemming und 22 b geprüft Pfenninger. Die Erhaltung ist leicht unterschiedlich. (M)	☉	480,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Bayern</b>			
W 2095	1850-1874, überwiegend gestempelte Partie auf 2 Stecktafeln, darunter u.a. sehr viele vollrandig geschnittene Stücke und einige bessere Werte. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von etwa 5.500,- Euro (T)	*/(*)/◎/△	350,-
W 2096	1849-1920, Sammlung auf Leuchtturm-Falzlosvordruck im Album mit zusätzlichen Blättern, mit vielen besseren, dazu weitere Typen und Entwertungen. Üblich unterschiedliche Qualität, bitte besichtigen! (A)	**/*/◎	300,-
W 2097	1837-1920, Posten bestehend aus insgesamt 39 Belegen, Ganzsachen und Briefvorderseiten mit dem Wertschwerpunkt bei den Kreuzerausgaben, dabei u.a. gute und bessere Mühlrad-Nummernstempel bzw. Ortsstempel, Einzel- und Mehrfachfrankaturen wie z.B. Mi.Nr. 3 im Dreierstreifen als Mehrfachfrankatur, einem Vorphilabrief an den Bischof von Regensburg, einem frankiertem Brief an den Erzbischof von München, Auslandsdestinationen und „Charge“-Briefe. (S)	☒/GA/△	250,-
<b>Bayern - Stempel</b>			
W 2098	MÜHLRADSTEMPEL; 1850-1867, Partie von etwa 230 Werten mit geschlossenen oder offenen Mühlradstempeln auf Stecktafeln, darunter u.a. überwiegend Werte der Quadratausgaben. Alle Stücke sind auf kleinen Unterlagen klassifiziert nach Nummern und Ortsnamen. (S)	◎/△	500,-
<b>Hamburg - Vorphila</b>			
W 2099	1827-1846, Partie von 4 Vorphilabriefen (davon 3 mit und einer ohne Inhalt), die jeweils über Hamburg gelaufen sind. 3 Stück sind je in Kopenhagen/Dänemark geschrieben worden, je mit dem schwarzem L2 „DANEMARCK PAR HAMBOURG“ und jeweils nach Frankreich gelaufen. Einer ist in Le Havre geschrieben worden, trägt rückseitig den Durchgangsstempel „T.T. HAMBURG 13.AUG.41“ und ist nach Kopenhagen gelaufen. (T)	☒	80,-
<b>Hamburg</b>			
W 2100	1859-1867, kleine Partie mit u.a. Mi.Nr. 5 a ungebraucht mit Kurzbefund Mehlmann BPP, 11 im Viererblock ungebraucht ohne Gummi und 12 b II als Einzelfrankatur auf Brief geprüft Mehlmann BPP. (T)	*/(*)	50,-
<b>Hamburg - Ganzsachen</b>			
W 2101	1866-1867, Partie von 4 gebrauchten Ganzsachen in etwas unterschiedlicher Erhaltung mit U1 (½ Sch.), U 3 (1 ½ Sch.) und 2 Stück der ½ Sch. mit Wasserzeichen. (T)	GA	50,-
<b>Helgoland</b>			
W 2102	1867-1879, Sammlung in einem Vordruckalben mit u.a. Mi.Nr. 19 a gestempelt mit Einschränkungen geprüft Lemberger BPP, 20 ungebraucht mit Altsignaturen, einigen geprüften Werten und ein paar Neudrucke. Zusätzlich sind noch 7 Belege mit Helgoland-Frankaturen, 9 gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen und eine kleine Heimatsammlung bis 1960 mit ein paar Ansichtskarten und Belegen enthalten. (A)	*/(*)/◎/☒/GA/Ak	600,-
W 2103	1867-1879, Partie mit 12 geprüften Werten, 6 Werten mit nicht geprüften Stempeln (darunter Mi.Nr. 19/20), 7 Werte mit falschen Stempeln (alle entsprechend geprüft) und 25 ungebrauchten Werten (überwiegend Neudrucke). Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich. (T)	*/(*)/◎	200,-
W 2104	1875-1891, kleine Sammlung von Neudrucke in Ringbinder, dabei vom Hamburger Neudruck die Mi.-Nr. 8, 10-12 jeweils als postfrischer Viererblock mit kopfstehendem Medaillon und außerdem eine schöne Paketkarte von 1891, frankiert mit Krone / Adler, 10, 20 und 25 Pfg. (2) nach Brüssel, Absender war der Hamburger Händler und Initiator der Neudrucke Julius Goldner. (A)	**/☒	200,-
<b>Lübeck - Vorphila</b>			
W 2105	1814-1870, hübsche Partie aus neun Belegen aus und nach Lübeck, dabei der Schreibrift-Stempel „Lübeck“ des Kgl. Hannoverschen Postamts auf Brief nach Mölln, vom gleichen Postamt Einzeiler „LÜBECK“ auf Paketbegleitbrief nach Erlangen von 1830, vier Belege mit Thurn-und-Taxis-Stempeln nach Bordeaux und Tirol, ein kleinformatiger Paketbegleitbrief von 1861, sowie eine Mecklenburg-Schwerin-Ganzsache aus Neubuckow nach Lübeck bzw. ein Hamburger „Franco“-Beleg mit rotem Stempel von 1870, jeweils mit Lübecker Ausgabestempel rückseitig. Alle Belege im Netz abgebildet. (T)	☒	200,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Preußen - Vorphila</b>			
W 2106	1848-1860, Partie von 10 Vorphilabriefen und markenlosen Briefen (je ohne Inhalt), wovon 9 an die Postdirektion des Königreiches Polen in Warschau gegangen sind und einer an das Postamt in Kalisch gegangen ist. (S)	☒	100,-
<b>Preußen</b>			
W 2107	1850-1867, in den Hauptnummern komplette, gestempelte Sammlung im Vordruckalbum mit u.a. Mi.Nr. 13, 20 und 21 (diese mit Einschränkungen), Briefstücken, Dreierstreifen, Farbvarianten und Paaren. Zusätzlich sind noch 19 Belege enthalten, darunter u.a. 2 Vorphilabriefe, Auslandsdestinationen, Einzel- und Mehrfachfrankaturen sowie gebrauchte Ganzsachen (davon 2 mit Beifrankaturen). (A)	☉/△	360,-
W 2108	1850-1867, überwiegend gestempelte Partie von über 160 Werten in einem kleinem Einsteckbuch, darunter u.a. einige von Meier BPP geprüfte Stücke, Briefstücke und Farbvarianten. Nach Angaben des Einlieferers beträgt der Michel 5.165,- Euro. (S)	**/*/(*)/☉/△	240,-
W 2109	1835-1867, Sammlung von etwa 100 Belegen und Briefvorderseiten mit u.a. Vorphila, einem kleinem unfrankiertem Damen-Zierbrief, einem viereckig geschnittenem Ganzsachenausschnitt (GAA 5) auf recomandierter Briefvorderseite, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, gebrauchten Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen), verschiedenen Nummernstempeln, Paketbegleitbriefen und recomandierten Briefen (Einschreiben). (A)	☒	900,-
W 2110	1864-1865, Partie von 2 Belegen die jeweils von Berlin nach Irland gelaufen sind. Enthalten sind 2 und 3 Sgr. (Mi.Nr. 17/18), als Zweifarbenfrankatur, entwertet mit blauem Ra 3 „BERLIN POST-EXP. 6.12.65“ und der 2 Sgr-Ganzsachenumschlag (U 27 A) mit Beifrankatur der 3 Sgr. (Mi.Nr. 18), entwertet mit schwarzem Ra 3 „BERLIN POST-EXP. 6. 23.11.64“. (T)	☒/GA	100,-
<b>Sachsen</b>			
W 2111	1851-1863, überwiegend gestempelte Sammlung auf 2 Albumseiten. Die Mi.Nr. 2 bis 19 sind jeweils mindestens einmal, einige Stücke sogar doppelt bzw. mehrfach vorhanden. Die Mi.Nr. 10 ist im ungebrauchtem Viererblock (eine Marke postfrisch) enthalten. Des Weiteren sind 3 frankierte Briefe mit einem recomandiertem Brief und eine gebrauchte Ganzsache mit Beifrankatur enthalten. (M)	**/*/(*)/☉/≈/△	350,-
W 2112	1851-1868, überwiegend gestempelte Sammlung auf selbstgestalteten Seiten mit u.a. Mi.Nr. 2 im gestempeltem senkrechtem Paar und 9 im waagerechtem Dreierstreifen, Briefstücken, Paaren und einigen Nummernstempeln (teils auf NDP). Zusätzlich sind noch 11 frankierte Briefe und Briefvorderseiten sowie 3 gebrauchte Ganzsachen enthalten. (M)	*/*/(*)/☉/☒/GA/△	300,-
<b>Thurn und Taxis</b>			
W 2113	1852-1867, Sammlung auf Albumseiten, gut gefüllt mit besseren Werten, mit verschiedenen Typen und Farben, gemischt */0 inklusive acht Briefen, üblich unterschiedliche, meist saubere Qualität. Vgl. Abbildungen im Netz. Bitte besichtigen! (M)	*/☉	300,-
W 2114	1862-1866, Sammlung auf Lindner-Vordruckblättern und Ergänzungsblättern, vieles doppelt, auch mit voll- und überrandigen Stücken, schönen Stempeln und einigen Briefstücken. Alle Blätter im Netz abgebildet. (M)	**/*/(*)/☉/△	200,-
2115	1852-1866, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Partie von 140 Werten auf Steckseiten in einem Ordner mit u.a. Briefstücken, verschiedenen Nummernstempeln und höheren Wertstufen. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. (A)	*/*/(*)/☉/△	120,-
W 2116	1861-1865, Partie von 4 Briefen mit Mi.Nr. 14 Einzelfrankatur, 20 als Mehrfachfrankatur von 2 Werten (ein Wert Knick durch Marke), 40 Einzelfrankatur mit Knick durch Marke und 41 Einzelfrankatur. (T)	☒	50,-
<b>Württemberg</b>			
W 2117	1851-1923. fast komplette, gestempelte Sammlung in einem SAFE-dual-Vordruckalbum mit sehr vielen geprüften Stücken, darunter u.a. alle 18 Kreuzer-Werte und diverse Farbvarianten. Enthalten sind u.a. Mi.Nr. 1 c geprüft Thoma BPP, 5 geprüft Irtenkauf BPP, 6 d geprüft Thoma BPP, 10 a mit Fotobefund Heinrich BPP, 15 geprüft Georg Bühler, 20 y geprüft Heinrich BPP, 24 mit Fotobefund Heinrich BPP, 29 geprüft Thoma BPP, 34 mit Fotobefund Briefmarkenprüfstelle Basel und 50 geprüft Winkler BPP. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. Einen kleinen Auszug dieser beeindruckenden Sammlung finden Sie auf unserer Internetseite. (A)	☉	1.300,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2118	1851-1923, Sammlung in Leuchtturm-Falzlosalbum, gut gefüllt mit wenigen Lücken, besseren Werten und Sätzen, üblich unterschiedliche Qualität mit vielen guten Stücken. Vgl. einige Bilder im Netz. (M)	**/*/☉	500,-
W 2119	1851-1859, gestempelte Partie von 15 Werten mit u.a. Mi.Nr. 1, 7 (6 Stück), 9 (2 Stück), 10 und 13/14. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich. (T)	☉/△	120,-
W 2120	1853-1875, Lot von 94 Belegen aus der Kreuzerzeit, darunter u.a. Mi.Nr. 4 Einzelfrankatur (3 Stück), 29 (18 Kreuzer) Einzelfrankatur, Auslandsdestinationen, verschiedene 1 Kreuzer-Einzelfrankaturen, Einzel-, Mehrfach- und Zweifarbenfrnkaturen, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen und interessante Stempel. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (K)	☒/GA	900,-
W 2121	1852-1872, Briefsammlung im Album, mit einigen interessanten Stücken. (A)	☒	300,-
W 2122	1852-1869, Partie von 4 Briefen mit Mi.Nr. 2 als Einzelfrankatur, 18 als Mehrfachfrankatur von 3 Werten, 20 als Einzelfrankatur sowie 18 und 23 als Zweifarbenfrankatur. (T)	☒	70,-
<b>Norddeutscher Bund</b>			
W 2123	1868-1870, Partie von 8 frankierten Post-Behändigungsscheinen, jeweils mit Stempeln aus Sachsen, davon 6 aus Auerbach im Vogtlande. (T)	☒	50,-
<b>Deutsches Reich</b>			
W 2124	1871-1932, fast ausschließlich postfrisch geführte Sammlung in zwei Bänden, mit einigen gestempelten Werten und zusätzlich, stark spezialisiert und trotz Entnahmen noch mit sehr viel gutem und seltenen Material bestückt ab Mi.-Nr. 4** und weiteren postfrischen Brustschilden mit Attesten / befunden, Mi.-Nr. 37 a ND**, 45 a**, 49 aa gestempelt, 80 Ba**, 96 A I b**, 96 B II b und c**, Weimarer Republik mit vielen postfrischen Oberrand-Sätzen, 398 X**, 401 y**, 412 y** - alle genannten mit Fotobefunden bzw- attesten -, schöner Dienstmarkenteil ab D I auf Brief. Eine echte Gelegenheit, vgl. Bilder im Netz, Mi.-Wert über 24.000 €. (A2)	**/☉	3.600,-
W 2125	1871-1945, Sammlung aus altem Bestand, der Dienstmarken- und Blockteil auf Schaubek-Blättern im Binder, vor allem im Dienstmarkenteil mit etlichen Besonderheiten. Enthalten sind u.a. Block 1 auf R-Brief, Block 2 im originalformat, laut Fotoattest Peschl **, Block 3 mit etwas aufgeplatzter Zähnung innen, aber sehr weiß mit SSt, Dienstmarken mit Mi.-Nr. I auf Brief, 9-14 gestempelt, 19 b, 60 Y und 99 b jeweils gestempelt und geprüft, 105b**, 126 y gestempelt geprüft, 163 y+* vom Bogenrand u.s.w.. Hoher Michelwert! (A)	**/*/☉/☒	1.500,-
W 2126	1872-1945, bessere postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln und in Tüten mit dem Schwerpunkt nach 1923. Enthalten sind u.a. viele gute Werte wie z.B. Mi.Nr. 344/350 postfrisch (2 Sätze), 410/422 postfrisch, 479/481 postfrisch (25 Pfg. geprüft A. Schlegel BPP), 482/495 postfrisch (teils geprüft D. Schlegel BPP), 496/498 gestempelt, 499/507 gestempelt, 801 B postfrisch in 2 kompletten Bogen zu je 25 Werten, Blöcke mit Block 3 gestempelt, Block 7/9 postfrisch und Block 11 postfrisch, Markenheftchen Nr. 32.2 postfrisch, Plattenfehler, komplette Sätze, Dienstmarken und ein paar Belege. (K)	**/☉/☒/△	1.500,-
W 2127	1872-1932, bessere Sammlung ab Brustschilden in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. diversen gesuchten Werten wie z.B. Mi.Nr. 66 gestempelt, 96 A II gestempelt geprüft Jäschke BPP, 332 Aa im gestempeltem Paar mit Kurzbefund Tworek BPP, 344/350 gestempelt, Block 1 ungebraucht und gestempelt sowie 456/458 gestempelt, etlichen geprüften gestempelten Inlawerten und einigen Dienstmarken. Etliches wurde doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt gesammelt. (A)	**/*/(*)/☉	1.000,-
W 2128	1872-1945, bessere Partie von mehreren Teilsammlungen in 5 Vordruckalben mit u.a. Kaiserreich ab Brustschilden, Infla, Weimarer Republik und 3. Reich. Enthalten sind u.a. Blöcke mit Block 1 gestempelt auf Briefstück, Block 2 mit Falschstempel (entsprechend geprüft) und Block 3 gestempelt, bessere komplette Sätze wie z.B. Mi.Nr. 496/498 gestempelt geprüft Oechsner BPP, Zusammendrucke und Dienstmarken. (K)	**/*/(*)/☉/△	600,-
W 2129	1872-1945, überwiegend gestempelte Sammlung ab Brustschilden in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. diversen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 27 gestempelt, 344/350 gestempelt, 497/498 gestempelt und 499/507 gestempelt, Blöcken, kompletten Sätzen und Dienstmarken. Eine genauere Besichtigung wird wegen einiger Falschstempel (besonders im Inflabereich) unbedingt angeraten. (A)	☉	480,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2130	1872-1945, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern mit u.a. Kaiserreich mit Farbvarianten (teils geprüft), Infla (teils geprüft), 3. Reich mit Sondermarken und Dienstmarken (teils mit Hausauftragsnummern). Zusätzlich ist ein selbstgestaltetes Album mit einer gestempelten Infla-Restsammlung enthalten, darunter u.a. einige geprüfte Stücke.. (K)	**/*/(*)/◎/△	300,-
2131	1872-1945, Partie in 3 Vordruckalben, in 8 Steckalben und in einigen Tüten mit u.a. Teilsammlungen, Blöcken, kompletten Sätzen, mittleren Werten, Kaiserreich ab Brustschilden, Infla, Weimarer Republik, 3. Reich und Dienstmarken. (K2)	**/*/(*)/◎/△	270,-
W 2132	1872-1932, Sammlung auf Vordruck ab ordentlichem Teil Brustschilder, mit Reichspost 5 Mark und weiteren besseren Ausgaben inkl. Dienstmarken, ansehen! (A)	◎	250,-
2133	1938-45, komplette postfrische Sammlung Mi.Nr.660-910, zusätzlich Mi.Nr.671y (gepr. Dr. Oechsner BPP) 684x (gepr. Schlegel BPP) und 772y, Mi.2620 Euro (A)		220,-
W 2134	1872-1945, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem KABE-Vordruckalbum mit u.a. einigen besseren und mittleren Werten, Blöcken, kompletten Sätzen und Dienstmarken. Die Erhaltung ist teils etwas unterschiedlich. (A)	*/*/(*)/◎/△	200,-
W 2135	1871-1944, Partie von etwa 760 Belegen mit u.a. Kaiserreich ab Brustschilden, Infla mit Massenfrankaturen, Weimarer Republik und Dienstmarken. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, interessante Auslandsdestinationen wie z.B. Japan, Bedarf, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen), Werbemaschinenstempel und Wertbriefe. (K)	☒/GA/Ak	150,-
2136	1938-44 (ca.), Partie nur postfrischer Ausgaben, nur komplette Sätze bzw. Sondermarken mit guten Sorten, Mi. 1150 Euro. (M)	**	80,-
2137	1890-1955, alte, überwiegend gestempelte Dublettenpartie in etlichen Tüten mit u.a. Kaiserreich mit viel Germania, Infla und Weimarer Republik sowie etwas Bayern und Deutschland nach 1945. (K)	◎	50,-
2138	1890-1945, sieben ehemalige Auktionslose – alles interessante Belege, dabei Krone/Adler 46 aa (2) auf Brief, vier Ersttagsbelege, Germania 5 Pfg. auf AK aus Lüderitzbucht mit Nebenstempel „Deutsches Schutzgebiet“, Memel Flugpost 1, drei Werte, ein Überroller-Beleg mit US-Zensur sowie zusätzlich ein vollständiger und ausführlicher Brief aus dem KZ Oranienburg von 1940. alter Ausruf 340 €. Lose im Netz abgebildet. (M)	☒/Ak/FDC	150,-
W 2139	1872-1944, Partie von etwa 200 Belegen ab Brustschilden, mit u.a. frankierten Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Feldpost 2. Weltkrieg, einem Nachbringeflug zum Dampfer „Europa“, Satzbriefen, etlichen Sondermarkenfrankaturen des 3. Reiches, Sonderstempeln, interessanten Stempeln, Zensurpost und etwas Nebengebieten. (S)	☒/Ak	140,-
W 2140	1872-1932, Partie von etwa 150 Belegen mit u.a. Absenderfreistempeln, frankierten Ansichtskarten, Auslandsdestinationen wie z.B. Bangkok/Siam, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, interessanten Stempeln wie z.B. „Aus dem Straßenbahnbriefkasten“ und Dienstmarken. (S)	☒/Ak	120,-
W 2141	1879-1943, Partie von über 80 Belegen mit u.a. frankierten Ansichtskarten, ein paar alten Auktionslosen, Auslandsdestinationen, Einschreiben, besseren Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Ganzsachen, Landpoststempeln, frankierten Paketkarten und etwas Nebengebieten. Zusätzlich sind noch 3 Notgeldscheine und 2 Banknoten enthalten. (S)	☒/GA/Ak	90,-
W 2142	Briefposten, meist 3. Reich, Bedarfpost, viele Einschreiben, Sonderstempel, Propaganda; u.a. Olympiade 1936 15 Pfg als EF auf offic. Fotokarte in die USA, Braunes Band 1938 (Mi 671) auf Blankoumschlag, Braunes Band 1943 auf Vor-Ersttagsbrief (Mi.Nr. 854, Mi.500), ca. 130 Belege insgesamt. (K)	☒	80,-
W 2143	1917-1944, Sammlung von über 80 Belegen in einem Album, darunter u.a. Einschreiben, Sonderstempel und etliche Sondermarkenfrankaturen. Der Hauptwert liegt beim 3. Reich. (A)	☒	70,-
2144	1868-1928, Partie von 54 Belegen mit u.a. gelaufenen Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen), davon eine mit Beifrankatur per Eilboten gelaufen und eine mit 3 italienischen Portomarken. (S)	☒/GA/Ak	60,-
W 2145	1922-1936, Partie von 8 Flug- und Luftpostbelegen mit u.a. Auslandsdestinationen wie z.B. Britisch-Indien und Tunis, Erstflug Breslau-Wien 1927, verschiedenen Luftpost-Bestätigungsstempeln und Zeppelin-Olympiadefahrt 1936 auf Zeppelin-Ansichtskarte. (T)	☒/Ak	50,-

## Deutsches Reich - Kaiserreich

- W 2146 1872-1918, Sammlung in allen Erhaltungsformen in einem Vordruckalbum mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 66 III mit Fotoattest Jäschke-Lantelme BPP sowie diversen Pfennig/Pfennige-, Krone/Adler- und Germania-Ausgaben mit einigen Farb- und Zähnungsvarianten. Zusätzlich wurde die Sammlung noch mit ein paar Belegen ausgeschmückt wie z.B. einem Tauchbootbrief, Auslandsdestinationen und Ganzsachen. (A) \*\*/\*/(\*)/☉/☒/GA/△ 500,-
- W 2147 1850-1919, überwiegend gestempelte Partie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a., Brustschilden, Pfennig/Pfennige-, Krone/Adler- und Germania-Werten (diese bis Kriegsdruck) sowie etwas Altdeutschland. Enthalten sind u.a. Briefstücke, Einheiten, Farbvarianten, Größenunterschiede, Paare, Plattenfehler, nachverwendete Altdeutschland-Stempel und Viererblöcke. (A) ☉/△ 250,-
- W 2148 1900-1923, gestempelte Sammlung in einem SAFE-Vordruckalbum mit u.a. etlichen mittleren Werten, diversen geprüften Stücken (besonders bei Infla), Farbvarianten und Dienstmarken (diese wurden bis 1932 gesammelt). Es wurde überwiegend auf saubere Rundstempel Wert gelegt. (A) ☉ 140,-
- 2149 1875-1920, gestempelte Partie von vielen hundert Werten in diversen Tüten und in einer Zigarrenkiste. Der Hauptwert liegt bei den Krone/Adler- und Germania-Ausgaben. Sicherlich interessant für den Spezialisten. (K) ☉/△ 60,-
- W 2150 1897-1919, Partie von 13 Belegen mit 9 frankierten Ansichtskarten (davon 8 mit Sonderstempeln, teils mit Ausstellungs- oder Festkarten), 2 Ganzsachen mit Sonderstempeln und 2 Privatganzsachen (davon eine mit Sonderstempel). (T) ☒/GA 120,-
- W 2151 1874-1899, Sammlung von 64 Belegen mit Klaucke-Stempeln (teils als Ankunftstempel, einige mehrfach) in einem Album, darunter u.a. Auslandsdestinationen und gelaufene Ganzsachen. (A) ☒/GA 120,-
- W 2152 1871-1872, fünf Belege mit Brustschildfrankaturen, dabei Mi.-Nr. 4 mit PF XXIII a als EF aus Remscheid nach Mainz, Mi.-Nr. 19 im waagerechten Paar auf Brief nach Fulda, die rechte Marke mit PF XXI, ein R-Brief aus Hamburg nach Eybau mit vier 1 Gr.-Marken [Fotobefund Krug] und die 1/3 Groschen auf Faltdrucksache nach Satow mit Zweizeiler „MALCHOW 14 7“ [Fotobefund Krug 2026], alle übrigen Belege ebenfalls geprüft und bestimmt Krug BPP. Alle Belege im Netz abgebildet. (T) ☒ 100,-
- W 2153 1892-1920, kleine Partie von 9 Belegen mit u.a. einer mit Krone/Adler-Werten frankierten Auslandspaketkarte, 2 Nachnahmebelegen und diversen Gerichtspostbelegen mit einem unfrankierten Brief der „Gerichtsschreiberei des Königl. Amtsgerichts zu Danzig“ von 1908. (T) ☒ 50,-
- W 2154 1872-1920, überwiegend gestempelte Dublettenpartie auf Steckseiten mit u.a. Pfennig- und Germania-Werten mit sicherlich einigen Farbvarianten sowie einigen Germania-Werten mit Aufdrucken von Nebengebieten. Der Hauptteil liegt bei Germania. (A) ☉ 50,-

## Deutsches Reich - 3. Reich

- W 2155 1933-1945, komplette Sammlung inklusive Dienstmarken in Sieger-Vordruckalbum, alles postfrisch und fast durchgehend ohne Beanstandungen, bei den Olympiablöcken leichte Gummibüge, dafür Block 2 sehr sauber im Originalformat, Hindenburg Waffeln die guten Werte tiefstgeprüft A. Schlegel BPP, auch Chicagofahrt und Wagnersatz sehr frisch, der Ostropa-Block mit vollem Originalgummi postfrisch. (A) \*\* 1.600,-
- W 2156 1933-1945, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte bessere Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. vielen gesuchten Werten wie z.B. Mi.Nr. 496/498 gestempelt (2 Sätze), 499/507 gestempelt, Block 2 ungebraucht, Block 2-Herzstück gestempelt geprüft Schlegel BPP, Block 3-Herzstück gestempelt, Block 7/11 postfrisch und gestempelt, 695/697 postfrisch geprüft Schlegel BPP und gestempelt (2 Sätze), kompletten Sätzen und einigen Dienstmarken. (A) \*\*/\*/(\*)/☉/△ 1.000,-
- W 2157 1934-1945, spezialisierte Sammlung, tadellos postfrisch, auch nach einigen Entnahmen noch sehr reichhaltiger Bestand inklusive Dienstmarken, mit Extras wie ungezähnten Marken, Plattenfehlern, Rand- und Eckrandsätzen sowie einigen attraktiven Belegen (Zeitungsmarken z.B.) - eine Spezialsammlung der Hitler-Dauererien blieb außer Ansatz. Mi.-Wert n.A.d.E. 11.000 €. (A) \*\* 1.000,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2158	1933-1945, bis auf Dienstmarken und einige billige Hitlerfreimarken komplette, ungebraucht / postfrische Sammlung in Leuchtturm-Vordruckalbum, etwas unterschiedliche Qualität, dabei 491 WOR geprüft Schlegel**, Wagner erhöht geprüft, Nothilfeblock etwas fleckig, Mittelstück postfrisch, erhöht geprüft Schlegel, ein sauberer Ostropa-Block o.G., 671 X und Y** usw., Besichtigung sinnvoll, günstig gerufen. (A)	**/*	500,-
W 2159	1933-1945, gestempelte Sammlung in Leuchtturm-Falzlosalbum, in den Hauptnummern bis auf einen kleineren Wert komplett, ohne 799-802 B, dafür mit einem schön gestempelten Wagnersatz, einem (fleckigen) Nothilfeblock mit Befund H.-D.Schlegel (2002), Chicagofahrt geprüft Schlegel, Ostropa-Block mit FA H.-D.Schlegel „einwandfrei“ usw., vgl. Abbildungen im Netz. (A)	⊙	500,-
W 2160	1933-1945, Sammlung in einem Lindner-T-Album mit u.a. Blöcken und kompletten Sätzen. Der Hauptteil wurde postfrisch gesammelt. (A)	**/*/⊙	150,-
W 2161	1934-1942, überwiegend postfrische Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. einigen Sondermarken und sehr vielen Dienstmarken aus Mi.Nr. 132 bis 177 mit einigen Einheiten und Oberrandstücken. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 2.320,- Euro. (A)	**	150,-
2162	1938-45, Sammlung ** ex Mi.Nr.660-910, praktisch komplett mit allen guten Sätzen wie Nürburgring, Danzig-Abschied, Braunen und Blauen Bändern, Mi. 2200 Euro. (M)	**	150,-
2163	1937-1945, ab Mi.-Nr. 651 komplette, fast durchgehend tadellos postfrische Sammlung, einiges geprüft Schlegel BPP, u.a. 671 y, Danzig-Abschied mit Foto-Befund etc. (A)	**	80,-
W 2164	1933-1945, Partie von etwa 310 Belegen mit u.a. Absenderfreistempeln, frankierten Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Satzbriefen, Sonderstempeln, interessanten Stempeln, einem Überrollerbrief, Zensurpost, einem Zeppelinbrief, Zusammendrucken und sehr vielen Sondermarkenfrankaturen. (S)	✉/Ak	150,-
<b>Deutsches Reich - Zusammendrucke</b>			
W 2165	1913-1941, bessere Partie der Zusammendrucke auf Stecktafeln, darunter u.a. etliche bessere Germania-Zusammendrucke sowie etwas Weimarer Republik und 3. Reich. Die komplette Partie ist auf unserer Internetseite abgebildet. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 12.000,- Euro. (S)	**/*/⊙	900,-
W 2166	1928-1941, postfrische und ungebrauchte Sammlung in 2 selbstgestalteten Alben mit u.a. diversen besseren Stücken, Dreierstreifen, Hindenburg-Zusammendrucken mit Wasserzeichen 2, Kehrdrukken, Nothilfe- und WHW-Zusammendrucken sowie X- und Werbefeldern. Einen kleinen Auszug dieser beeindruckenden Sammlung sehen Sie auf unserer Internetseite. (A2)	**/*	900,-
W 2167	1921, 2 Briefe mit Germania-Zusammendrucken mit der Entwertung „BETHEL bei BIELEFELD 12. bzw. 15.7.21“ und je in Mischfrankatur mit Germania-Normalmarken. Enthalten sind die Mi.Nr. W 7 II und W 14. (T)	✉	50,-
<b>Deutsches Reich - Rollenmarken</b>			
W 2168	1915, Germania-Kriegdruck 60 Pfg. (Mi.Nr. 92 II b) in 3 postfrischen Elferstreifen. Alle 3 Elferstreifen weisen einige Marken mit Bügen und Knicken auf. Mi.-Wert 6.000,- Euro (M)	**	100,-
W 2169	1933, Hindenburg-Medaillon 25 Pfg. mit Wasserzeichen Hakenkreuze (Mi.Nr. 522 a) in 8 postfrischen Elferstreifen. Mi.-Wert 640,- Euro (M)	**	50,-
<b>Deutsches Reich - Privatpost (Stadtpost)</b>			
W 2170	1886-1900, ungebrauchte und gestempelte Sammlung im sprechendem Behrens-Album „Die Geschichte der deutschen Lokalmarken“, komplett befüllt mit etwa 400 Privatpostmarken von Altona bis Zeitz. Der Hauptteil ist in ungebrauchter Erhaltung mit Erstfalz. Enthalten sind u.a. Bergedorf, Bonn, Breslau mit Mi.Nr. 15 a, Düsseldorf, Limbach, Posen und Schwerte. (M)	*/⊙	270,-
<b>Deutsches Reich - Ganzsachen</b>			
W 2171	1872-1933, Partie von etwa 290 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. einigen besseren Stücken wie z.B. P 169 gebraucht, Auslandsdestinationen wie z.B. Ceylon, Beifrankaturen, Bildpostkarten und einer per Eilboten gelaufenen Karte. (S)	GA	120,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2172	1933-1944, Partie von etwa 370 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen des 3 Reiches, darunter u.a. propagandistische Karten, Antwort-, Bildpost- und Serienkarten. (S)	GA	120,-
W 2173	1872-1939, Partie von über 80 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen, darunter u.a. nachverwendete Altdeutschlandstempel und Zensurpost 1. Weltkrieg (meist Aachen). Der Hauptwert liegt bei P1 bis P3. (S)	GA	50,-
W 2174	1873-1945, Partie von etwa 260 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. Antwortkarten, Beifrankaturen, Hitler-Ganzsachen mit Propagandasprüchen, interessanten Stempeln und etwas Nebengebieten. (S)	GA	50,-
W 2175	1943-1945, Partie von etwa 90 gebrauchten und ungebrauchten Hitler-Ganzsachen mit Propagandasprüchen, darunter u.a. P 312/04 ungebraucht (2 Stück), P 312/05 gebraucht (2 Stück) und P 312/08 mit Beifrankatur als Einschreiben gelaufen. (S)	GA	50,-

### Deutsches Reich - Bahnpost

W 2176	SCHLESWIG-HOLSTEIN; 1895-1942, Partie von 40 Belegen mit Bahnpoststempeln aus dem Raum Schleswig-Holstein und Hamburg, darunter u.a. einige Nebenlinien. (S)	☒/Ak	120,-
W 2177	1887-1943, Partie von 75 Belegen mit Bahnpoststempeln aus dem Raum der neuen Bundesländer, darunter u.a. einige Nebenlinien. (S)	☒/GA/Ak	80,-
W 2178	1896-1936, Partie von 67 Belegen mit Bahnpoststempeln aus dem Raum der alten Bundesländer, darunter u.a. einige Nebenlinien. (S)	☒/GA/Ak	70,-
W 2179	BAYERN; 1851-1942, Partie von 40 Belegen mit Bahnpoststempeln aus dem Raum Bayern, darunter u.a. einige Nebenlinien und ein paar Belege mit Bayern-Frankaturen. (S)	☒/GA/Ak	50,-
W 2180	OSTGEBIETE, 1887-1944, Partie von 27 Belegen mit Bahnpoststempeln aus dem Raum der Gebiete östlich der Oder/Neiße, darunter u.a. einige Nebenlinien. (S)	☒/Ak	50,-
W 2181	1901-1961, Partie von 10 Belegen vom Deutschem Reich und einem Beleg von Bund, die jeweils Bahnpoststempel tragen. Enthalten sind u.a. „DRESDEN-BODENBACH“ (2 verschiedene Zugnr.), „GEESTEMÜNDE-CUXHAVEN“; „HAMBURG-HOYERSCHLEUSE“ (2 Stück), „HAMBURG-SÜDERLÜGUM“ und „HAMBURG-TONDERN“. (T)	☒/GA/Ak	40,-

### Deutsches Reich - Hamburger Straßenbahnpost

W 2182	1932-1940, Partie von 14 Belegen bei denen die Marken mit dem Rollenstempel „HAMBURG 1 Straßenbahn“ entwertet worden sind, darunter u.a. 2 Eilbriefe und eine 6 Pfg.-Ganzsache mit 5 Pfg.-Beifrankatur (für Straßenbahnpost). (S)	☒/GA/Ak	400,-
W 2183	1921-1932, Partie von 10 Belegen, davon 3 Stück mit dem Tagesstempel und 7 Stück mit dem Rollenstempel „HAMBURG 1 EILBRIEFE“, darunter u.a. eine Karte mit L2-Nebenstempel „Aus dem Straßenbahn-Briefkasten“ mit durchgestrichenem Empfänger, eine 20 Pfg.-Einzelfrankatur (Mi.Nr. 436), 2 Eilbriefe (davon einer von 1921) und 6 Stücke bei denen die 5 Pfg.-Zusatzgebühr für die Straßenbahnpost entrichtet worden sind. (S)	☒	300,-
W 2184	1941-1942, Partie von 5 Belegen bei denen die Marken mit dem Tagesstempel „HAMBURG 1 STRASSENBAHN“ entwertet worden sind, darunter u.a. ein Luftpostbrief nach Wien. (T)	☒/Ak	150,-
W 2185	1927-1930, Partie von 4 Ansichtskarten bei denen die Marken mit dem Rollenstempel „HAMBURG 1 EILBRIEFE“ entwertet worden sind und jeweils die 5 Pfg.-Zusatzfrankatur für Straßenbahnpost entrichtet worden sind. (T)	Ak	100,-

### Deutsche Auslandspostämter und Kolonien

P 2186	1879-1918, beserer Fundus von 127 Belegen, darunter u.a. Vor- und Mitläufer, Einschreiben, Feldpost, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen) mit kompletten Antwortkarten (Doppelkarten) und Umschläge, Privatganzsachen mit farbigen „Gruss aus ....“-Abbildungen, frankierte Paketkarten, Teilbarstempel von Deutsch-Ostafrika und Wanderstempel von Deutsch-Südwestafrika. Einen größeren Auszug dieser interessanten Partie sehen Sie auf unseren Foto- und Internetseiten. (S)	☒/GA	2.000,-
W 2187	1884-1918, Sammlung von 68 Belegen in einem Album mit u.a. gelaufenen Ansichtskarten, Feldpost, gelaufenen und ungebrauchten Ganzsachen und interessanten Stempeln. (A)	☒/GA/Ak	300,-
W 2188	1882-1919, Restsammlung in einem Vordruckalbum mit u.a. hohen Wertstufen (Querformaten) und diversen mittleren Werten. Zusätzlich ist noch ein Album mit Dubletten enthalten. (K)	**/*/(*)/☉/△	120,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Deutsche Post in China</b>			
W 2189	1905-1914 (ca.), zehn verschiedene Ansichtskarten, davon fünf nach Deutschland gelaufen mit interessanten Motiven, u.a. eine Karte mit Stempel „HANKAU“, Motiv „Little Orphan Island“ aus der Provinz Anhui, das Kaiserlich Deutsche Konsulat in Hankau, eine Karte mit Druckvermerk „Hartung´s Photo Shop, Peking“ und verschiedene Stadtmotive aus Peking und Shanghai (T)	Ak	120,-
W 2190	1900-1913, kleine Partie von 4 Belegen mit Mi.Nr. 4 II als Einzelfrankatur, P 14 gelaufen mit Beifrankatur der Mi.Nr. 38 (1 Cent) im waagerechtem Paar, P 15 Y die über Hongkong nach Manila/Philippinen gelaufen ist und P 18 gelaufen. (T)	☒/GA	100,-
<b>Deutsche Post in China - Besonderheiten</b>			
W 2191	Boxeraufstand; 1900-1901, kleine Partie von 4 Feldpostbelegen aus dem Boxeraufstand mit einer „Marinesache“-Brief aus Tsingtau, einer Feldpostkarte aus Tsingtau und 2 mit der Feldpost gelaufenen Ansichtskarten von der Ausreise, davon eine mit „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 67“ (Dampfer Darmstadt) und eine mit „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 70“ (Dampfer Hannover). (T)	☒/Ak	60,-
W 2192	1903-1914, Partie von 5 mit der Deutschen Post in China gelaufenen Ansichtskarten, darunter u.a. das „Stationsgebäude Tangku“ und der „Tientsin Club“. (T)	Ak	60,-
W 2193	1902-1908, Partie von 7 nach China bzw. Kiautschou gelaufenen Ansichtskarten, davon 6 aus dem Deutschen Reich (davon 2 mit Durchgangsstempel „BERLIN MARINE-POSTBUREAU“) und eine aus Österreich. (T)	Ak	60,-
<b>Deutsche Post in der Türkei</b>			
W 2194	1884-1900, gestempelte Farb-Spezialsammlung der ersten beiden Aufdruckausgaben (Mi.Nr. 1/10) auf einer selbstgestalteten Seite mit u.a. Mi.Nr. 2 a und b je geprüft Wiegand BPP, 3 c mit Befund Dr. Hartung, 4 a geprüft Engel (leichte Eckknitter), 6 b geprüft Zenker BPP, 8 bb geprüft Jäschke-L. BPP, 10 a mit Befund Dr. Hartung und 10 ba mit Kurzbefund Dr. Hollmann BPP. Etwas unterschiedliche Qualität. Der Michelwert beträgt nach Angaben des Einlieferers 3.700,- Euro. (M)	⊙	360,-
W 2195	1882-1905, kleine Partie von 4 Belegen mit u.a. V 42 als Einzelfrankatur, Mi.Nr. 7 als Einzelfrankatur (2 Stück) und Ganzsachenumschlag U 2 X gelaufen. Zusätzlich ist noch eine Ansichtskarte aus dem Deutschen Reich die nach Constantinopel gelaufen ist enthalten. (T)	☒/GA/Ak	60,-
<b>Deutsche Post in der Türkei - Militärmission in der Türkei</b>			
W 2196	MILITÄRMISSION; 1916, Partie von 3 gelaufenen Ansichtskarten eines Angehörigen der schweren Feldhaubitzen-Batterie v. Schrenck aus Bagdad, davon 2 mit Feldpoststempel von Aleppo (davon einer mit Briefstempel „OBERKOMMANDO DER 6. ARMEE“) und einer mit Stempel „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 14“ und Briefstempel „OBERKOMMANDO DER 6. ARMEE“. (T)	Ak	250,-
W 2197	MILITÄRMISSION; 1916-1918, Partie von 4 Ansichtskarten mit dem Feldpoststempel von Konstantinopel und je einem anderem Briefstempel von einer anderen Dienststelle. Zusätzlich ist noch ein Brief mit dem Stempel „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 14“ mit Zensuröffnung enthalten. (T)	☒/Ak	60,-
W 2198	MILITÄRMISSION; 1918, Partie von 2 gelaufenen Karten, je mit Briefstempel „Pionier-Komp.205“, davon eine mit Feldpoststempel von Konstantinopel und eine mit Tarnstempel „Deutsche Feldpost ***“. (T)	☒/Ak	60,-
W 2199	MILITÄRMISSION; 1916-1918, Partie von 3 Belegen mit dem Feldpoststempel von Konstantinopel und je einem anderem Briefstempel von verschiedenen Dienststellen bei der Leitung des Deutschen Karaffahrwesens in der Türkei. (T)	☒/Ak	50,-
W 2200	1917-1918, Partie von 4 Belegen, dabei 3 Stück mit Stempel „FELDPOST MILMISS. KONSTANTINOPEL“ (davon einer mit Zensuröffnung) und eine gelaufene Ansichtskarte mit Briefstempel „...ee-Nachrichten-Park 1735“ sowie einem Tarnstempel der Deutschen Feldpost. (T)	☒/Ak	80,-

**Deutsch-Ostafrika**

- W 2201 1893-1919, spezialisierte Sammlung auf 4 selbstgestalteten Seiten mit u.a. 2 Vorläuferbriefstücken, geprüften Farben und 2 Belegen. Enthalten sind u.a. Mi.Nr. 3 I d gestempelt geprüft Bothe und Jäschke-L. BPP, 6 b Paar auf Ansichtskarte geprüft Mansfeld BPP, 8 b gestempelt geprüft Jäschke-L. BPP, 21 gestempelt, 28 b und 29 gestempelt je geprüft Jäschke-L. BPP, 39 II Ad ungebraucht geprüft Jäschke-L. BPP sowie Heftchenblatt 12 B und 14 B je postfrisch. Der Michelwert beträgt laut Einlieferer 2.750,- Euro. (M) \*\*/\*/☉/GA/△/Ak 260,-

**Deutsch-Südwestafrika**

- W 2202 1897-1912, Partie von 12 Belegen mit u.a. Einzelfrankaturen, 4 gelaufenen Ganzsachen, einer unfrankierten Reichsdienstsache und einem unfrankiertem Brief von 1897 der mit Nachporto belegt worden ist. (S) GA 150,-
- W 2203 1898, ungebrauchte und gestempelte Partie von 7 Aufdruckwerten, darunter u.a. Mi.Nr. 9 ungebraucht mit Einschränkungen und 9 gestempelt. Mi.-Wert 1.000,- Euro (T) \*/☉ 120,-
- W 2204 1901-1921, Partie von 16 Ansichtskarten, davon sind 12 mit Marken von Deutsch-Südwestafrika gelaufen, 2 sind unter Südafrikanischer Besetzung gelaufen und 2 sind ungebraucht. (T) Ak 120,-

**Deutsch-Südwestafrika - Ganzsachen**

- W 2205 1898-1912, Partie von insgesamt 15 Ganzsachen aus dem Bedarf, dabei viermal P 2 (u.a. von 1898 über Capetown und einmal über Gibeon an die Walfischbay), zweimal P 5, viermal P 13, viermal P 18 (davon einmal mit Ortsstempel KANUS), viermal P13 und einmal P 19 II. (T) GA 180,-

**Deutsch-Südwestafrika - Stempel - Feldpost**

- W 2206 1904-1909, 21 sehr unterschiedliche Feldpostbelege, -umschläge und Ansichtskarten mit vielen Truppenstempeln, Orts- und Feldpoststempeln. Dabei u.a. „DEUTSCHE SCHUTZTRUPPE IM SÜDWESTAFRIKANISCHEN SCHUTZGEBIETE“, Feldpoststation No. 2 aus Kalkfontein nach Hermersberg / Pfalz, Kubub (zwei Karten, eine davon AK der Station), „FELDLAZARETT DES SÜDAFRIKAN.-EXPEDITIONSKORPS“, eine Karte von UKAMAS auf Postkartenformular des Kaps der Guten Hoffnung usw. Alle Belege im Netz abgebildet. (T) ☒/Ak 400,-
- W 2207 Feldpost, 1904-1907, Partie von 4 Feldpostbelegen, darunter u.a. eine Karte mit „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 65“ und zwei Karten mit „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 13“, davon eine mit Briefstempel „Kais. Schutztruppe für Südwestafrika Feld-Regt. 2, II. Bat.“. (T) ☒/Ak 80,-

**Deutsch-Südwestafrika - Stempel - Nachverwendete Stempel**

- W 2208 1917-1931, 15 Belege aus der Zeit der südafrikanischen Besetzung und dem späteren South West Africa, häufig mit aptierten deutschen Stempeln, Zensurstempeln und interessanten Bezügen zur dt. Kolonialzeit. U.a. dabei ein R-Brief aus Karibib 1917 (links beschnitten) mit Zensurbänderole und rs. seltenem „R.L.S. [Registered Letter Section]“-Stempel aus Windhuk. einige Südafrika- und S.W.A.-Ganzsachen, Post aus Mariental, Tsumeb, Warmbad, Gobabis, Missionarskorrespondenz etc. Siehe Abbildungen im Netz. (T) ☒/GA/Ak 200,-

**Deutsch-Südwestafrika - Besonderheiten**

- W 2209 1903-1914, Partie von 48 Belegen mit Germania-Frankaturen die aus dem Deutschen Reich nach Deutsch-Südwestafrika gesendet worden sind, darunter u.a. 14 Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Farbvarianten (teils geprüft) sowie diverse Behörden- und Gerichtspost. (S) ☒ 500,-
- W 2210 1901-1915, Sammlung von 34 portofreien Reichsdienstsachen in einem Album, darunter u.a. verschiedene interessante Amts-Absender-Briefstempel wie z.B. „ORTSPOLIZEI USAKOS“, einige „Zurück“-Vermerke und späte Belege wie z.B. „KARIBIB 18.3.15“ (A) ☒ 400,-
- W 2211 1899-1914, Partie von 15 Belegen die aus dem Deutschen Reich nach Deutsch-Südwestafrika gesendet worden sind und einem unfrankiertem „Militaria“-Brief in die umgekehrte Richtung, darunter u.a. unfrankierte Belege (Feldpost) an Soldaten der Schutztruppe, gelaufene Ansichtskarten, 2 Einschreiben, gelaufene Ganzsachen und eine Nachnahme. (S) ☒/GA/Ak 250,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2212	1907-1963, Partie von 21 Belegen, davon sind 20 nach Deutsch-Südwestafrika oder nach Südwestafrika (Mandatszeit) gelaufen, darunter u.a. Deutsches Reich ab 1919, Malta, Europa und Übersee. (S)	☒/GA/Ak	80,-
<b>Deutsche Kolonien - Kamerun</b>			
W 2213	1897-1913, kleine Partie von 6 Belegen, darunter 2 gelaufene Ganzsachen mit P 2 und 2 gelaufene Ansichtskarten. Zusätzlich sind noch 2 nach Kamerun gelaufene Ansichtskarten enthalten, davon eine aus dem Deutschen Reich und eine aus Österreich. (T)	☒/GA/Ak	100,-
<b>Deutsche Kolonien - Kiautschou</b>			
W 2214	1904-1912, kleine Partie von 5 Belegen mit u.a. 2 gelaufenen Ganzsachen (je P 1) und 2 gelaufenen Ansichtskarten, davon eine mit etwas schwachem Stempel „SCHATZYKOU“. (T)	☒/GA/Ak	60,-
<b>Deutsche Kolonien - Kiautschou - Kriegsgefangenenpost</b>			
W 2215	1915-1916, fünf Belege aus den Lagern Kurume bzw. Osaka nach China (Tientsin bzw. Shanghai), dabei eine handgemalte Ansichtskarte, geprüft Haspel BPP, jeweils mit japanischen Lager-, Post- und Zensurstempeln sowie hs. Sichtvermerken. Der Beleg nach Shanghai mit Stempel der japanischen Post in Shanghai. Alle Belege im Netz abgebildet. (T)	☒/Ak	80,-
<b>Deutsche Kolonien - Samoa</b>			
P 2216	1890-1914, reichhaltige Sammlung auf selbstgestalteten Albumseiten mit 52 Belegen, darunter u.a. Vor- und Mitläufern, Ansichtskarten, Einschreiben, gelaufene und ungebrauchte Ganzsachen, verschiedene Stempel und etwas Britische Besetzung. Des Weiteren sind noch ein netter gestempelter Markenteil mit u.a. einigen Markwerten wie z.B. 5 Mark (Mi.Nr. 19) auf Briefstück mit Fotoattest Dr. Steuer VÖB und zahlreiche weitere Briefstücke enthalten. Ein schönes Objekt, welches sich zum detaillieren oder zum Aufbau einer außergewöhnlichen Sammlung lohnt. Einen größeren Auszug dieser interessanten Sammlung sehen Sie auf unseren Foto- und Internetseiten. (K)	☉/☒/GA/△	3.500,-
<b>Deutsche Kolonien - Togo</b>			
W 2217	1901-1913, kleine Partie von 3 Belegen mit 5 Pfg.-Ganzsachenkarte (P 9) mit Beifrankatur der 5 Pfg.(Mi.Nr. 8) die nach Ouidah/Dahomey gelaufen und 2 mit 5 Pfg.-Einzelfrankatur (Mi.Nr.8) gelaufenen Ansichtskarten (davon eine nach Winhoek/Deutsch-Südwestafrika). (T)	GA/Ak	80,-
<b>Deutsche Besetzung I. Weltkrieg</b>			
W 2218	1914-1920, Sammlung auf einigen alten Albumblättern mit u.a. kompletten Sätzen, Dorpat 1 und 2 postfrisch geprüft Richter, Besetzung von Rumänien mit Zwangszuschlagmarken und einer Seite Allenstein. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 1.600,- Euro. (M)	**/*/☉	150,-
<b>Feldpost I. Weltkrieg</b>			
W 2219	1919, Partie von 10 Feldpostbelegen aus der Zeit nach dem Waffenstillstand, darunter u.a. die Briefstempel „Oberkommando Grenzschutz-Nord“, „S.B. Mach.-Gew.Komp.Sturm Batl. Freikorps Feldmarschall Hindenburg“, „Sächs. Freiw.-Bataillon Nr. 18 1. Komp.“, „Deutsche Kommandantur Kowno“, „2. Kompanie 1. Freiw. Batl. Abtlg. Michael“ und „Bayr. Schützenkorps Kdo.“ sowie eine Karte mit den Briefstempeln „Det. Tüllmann Stossregiment Pionier Komp.“ und „...e Reichswehr“. (T)	☒/Ak	120,-
W 2220	1914-1918, Partie von etwa 170 Feldpostbelegen, darunter u.a. gelaufene Ansichtskarten mit militärischen Motiven oder ausländische Ortsansichten von der West- und Ostfront, interessante Briefstempel und verschiedene Feldpoststempel. (S)	☒/Ak	60,-
W 2221	1915-1917, Partie von 5 Feldpostbelegen, darunter u.a. die Briefstempel „KÖNIGL. PREUSS. ARMEE-FLUGPARK Nr. 5“ und „LUFTSCHIFF-TRUPP No. 12“ mit Württembergischem Wappen sowie ein Brief aus Wilhelmshaven mit Zensuröffnung „Militärischerseits unter Kriegsrecht geöffnet J.P.Ue WILHELMSHAVEN“. (T)	☒/Ak	50,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Deutsche Abstimmungsgebiete: Saargebiet</b>			
W 2222	1920-1934, Sammlung auf selbstgestalteten Seiten mit u.a. Aufdruckwerten, kompletten Sätzen, Volkshilfe-Werten, hohen Wertstufen und Dienstmarken. Einiges wurde doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt gesammelt. (M)	**/*/⊙/△	150,-
<b>Saargebiet und Saarland</b>			
W 2223	1920-1959, sehr gehaltvolle, gestempelte Sammlung mit vielen Briefstücken und Briefen, darunter Mi.-Nr. 1-17 mit 9a und 9 b, 16 auf Briefstück geprüft, 17 (2) geprüft, 18-31 auf großem R-Brief mit Ankunststempel und diversen Befunden, 53-69, 135-141, 151-157, 161-167 und 171-177 jeweils geprüft, 199-206 auf R-Brief geprüft, bei Neusaar u.a. Mi.-Nr. 255-259 auf R-Brief, 262-263 I und II geprüft, 267-271 geprüft, 297-298 (2), 299-303 auf R-Brief mit Befund und vieles andere mehr. Sehr empfehlenswerte Sammlung mit hohem Katalogwert. (A)	⊙/⊗	2.000,-
W 2224	1920-1959, Sammlung in allen Erhaltungsformen in einem Vordruckalbum mit u.a. diversen besseren Werten wie z.B. Block 1 ungebraucht und mit Neugummi und Block 2 ungebraucht (nur minimaler Haftpunkt), Aufdruckwerten, Volkshilfe-Werten und Dienstmarken. Vieles wurde mehrfach gesammelt. (A)	**/*/(*)/⊙	900,-
<b>Saarland</b>			
W 2225	1947-1959, bis auf den Urdruck-Satz komplette, tadellos postfrische Sammlung inklusive Dienstmarken in Prachtqualität, untergebracht in Lindner-Falzlosringbinder. Die beiden Hochwasserblöcke tiefstgeprüft Ney BPP, der Block 1 hier mal mit nur minimalen Druckstellen! (A)	**	300,-
W 2226	1947-1959, überwiegend postfrische Sammlung in einem Einsteckbuch mit u.a. Block 2 postfrisch, Mi.Nr.298 postfrisch geprüft Ney BPP, Tag der Briefmarke-Werten, hohen Dauererienwertstufen, Volkshilfe-Sätzen und Dienstmarken 33/44 postfrisch (44 geprüft Ney BPP). (A)	**/*	250,-
<b>Saarland - Ganssachen</b>			
W 2227	1949-1957, Partie von 31 gebrauchten Ganssachen, darunter u.a. P 33 (2 Stück), P 37 F II,, P 37 A (6 Stück) und P 40 (16 Stück). (S)	GA	130,-
<b>Deutsche Abstimmungsgebiete: Schleswig</b>			
W 2228	1920, kleine Partie von 4 Belegen mit u.a. 2 Mark (Mi.Nr. 12) als Einzelfrankatur auf Einschreibebrief aus „Scherrebek (Schleswig)“ (heute Skaerbaek) und der gelaufenen 7 ½ Pfg.-Ganssachenkarte (P 1). (T)	⊗/GA/Ak	40,-
<b>Danzig</b>			
W 2229	1920-1937, Partie auf 2 Stecktafeln mit u.a. einigen besseren Dubletten, Block 2 a PF IV postfrisch geprüft Bock BPP und Portomarken mit Plattenfehlern. (T)	**/*/(*)/⊙/⊗	120,-
W 2230	1920-1938, postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln mit u.a. Blöcken, Dienstmarken sowie etwas Port Gdansk mit Mi.Nr. 23 postfrisch und 27 postfrisch. (S)	**/*/⊙/⊗/△	100,-
W 2231	1920-1939, Sammlung auf selbstgestalteten Seiten in einer Mappe mit u.a. Aufdruckwerten, Infla, Flugpost-, Sonder-, Dienst- und Portomarken. (K)	**/*/(*)/⊙/⊗/⊗/△	50,-
W 2232	1820-1945 (ca.), Sammlung von über 110 Belegen in einem Album mit u.a. Vorphila, Deutschem Reich bis 1919 in Danzig verwendet, frankierten Ansichtskarten, Einschreiben, Feldpost 2. Weltkrieg, Ganssachen mit Beifrankaturen und Bildpostkarten, Luftpost, Satzbriefen und Dienstmarken. (A)	⊗/GA/Ak	500,-
W 2233	1909-1939, kleine Partie mit u.a. einer unfrankierten Zustellungsurkunde von 1909, einer gebrauchten 10 Pfg.-Ganssachenkarte (P 42) und 2 Einschreiben mit Marken aus dem Deutschen Reich-Satz von 1939 (aus Mi.Nr. 716/729). (T)	⊗/GA	50,-
<b>Memel</b>			
W 2234	1920-1923, postfrische und ungebrauchte Partie in einem Steckalbum mit dem Schwerpunkt bei den Frankreich-Marken mit Memel-Aufdruck, darunter u.a. diverse höhere Wertstufen und einige Zwischenstegpaare. (A)	**/*/(*)	100,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Dt. Besetzung II. WK</b>			
W 2235	1938-1945, bessere postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln und in Tüten mit u.a. Sudetenland, Böhmen und Mähren, Estland, Frankreich mit Block I postfrisch (Eisbärblock), Generalgouvernement, Kanalinseln, Kurland, Laibach, Luxemburg, Serbien mit Block 1 postfrisch geprüft Krischke BPP und Block 2 postfrisch sowie diversen Legionärsmarken. Zusätzlich sind noch ein paar Feldpostmarken enthalten mit u.a. Mi.Nr. 5 ungebraucht ohne Gummi geprüft Müller BPP. (K)	**/☉/☒/△	750,-
W 2236	1940-1945, Sammlung einiger Gebiete auf Lindner-Falzlosseiten, dabei Albanien komplett **, eine Seite Montenegro gestempelt (o.O.), Zara (geprüft E. Ludin), Litauen und Kanal-Inseln. Mi.-Wert n.A.d.E. 4.000 €, alle Blätter im Netz abgebildet. (M)	**/☉/☒	400,-
W 2237	1939-1944, Sammlung in 5 Vordruckalben und in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. Böhmen und Mähren mehrfach, Generalgouvernement mehrfach und Kanalinseln. (K)	**/*/☉/△	300,-
W 2238	1939-1945, doppelt bzw. einmal postfrisch und einmal gestempelt geführte Sammlung auf selbstgestalteten Albumseiten mit u.a. Böhmen und Mähren sowie Generalgouvernement. Zusätzlich sind noch ein paar Feldpostmarken (teils geprüft) enthalten. (M)	**/☉	150,-
W 2239	1938-1944, Sammlung von etwa 170 Belegen in 2 Alben, darunter u.a. Böhmen und Mähren, Generalgouvernement und Kanalinseln. Enthalten sind u.a. Einschreiben, Ganzsachen, Satzbriefe und Sonderstempel. (A)	☒/GA	200,-
<b>Dt. Besetzung II. WK - Böhmen und Mähren</b>			
W 2240	1939-1945, komplette gestempelte Sammlung auf altem KABE-Vordrucktext, inklusive Zulassungsmarke mit Stempel „PISEK 1“, geprüft Gilbert und Mahr. (M)	☉	100,-
W 2241	1938-1939, Sammlung von 75 Belegen in einem Album mit überwiegend Befreiungstempeln von Arnau bis Wigstadt, die alfabatisch sortiert sind. Enthalten sind u.a. auch etliche Stempel auf Propagandakarten des 3. Reiches. (A)	☒/GA/Ak	400,-
<b>Dt. Besetzung II. WK - Guernsey</b>			
W 2242	1941, Partie von 87 Belegen mit Halbierungen in diversen verschiedenen Variationen bzw. Kombinationen, darunter u.a. verschiedene Schnittrichtungen und Einheiten, Einzel- und Mehrfachfrankaturen der Halbierungen, Mischfrankatur mit Großbritannien- oder Guernsey-Marken, als Beifrankatur auf Großbritannien-Ganzsachen und diverse Poststufen. Schönes Los für den Spezialisten. (S)	☒/GA	500,-
W 2243	1941, Partie von 75 Belegen mit Halbierungen in diversen verschiedenen Variationen bzw. Kombinationen, darunter u.a. verschiedene Schnittrichtungen und Paare, Einzel- und Mehrfachfrankaturen der Halbierungen, Mischfrankatur mit Großbritannien-Marken, als Beifrankatur auf Großbritannien-Ganzsachen und diverse Poststufen. (S)	☒/GA	400,-
<b>Feldpost II. Weltkrieg</b>			
W 2244	WAFFENSTILLSTANDSKOMMISSION; 1940-1941, Partie von 3 Belegen mit dem Briefstempel „Deutsche Waffenstillstandskommission Wiesbaden“. (T)	☒/Ak	50,-
W 2245	1939-1945, Partie von etwa 90 Feldpostbelegen, darunter u.a. interessanten Briefstempeln, 2 gelaufenen Eilauftrag-Karten, eine gelaufene Eilnachricht-Karte, einem Feldpostbrief mit Zensuröffnung und etliche Briefe mit Luftfeldpostmarken. (S)	☒/Ak	50,-
<b>Kriegsgefangenenpost</b>			
W 2246	1916-1948, Partie von 29 Kriegsgefangenenbelegen aus dem 1. und 2. Weltkrieg, darunter u.a. Kurume/Japan von 1918 sowie deutsche und schweizer Ganzsachen an ein Offiziergefangenenlager in den USA von 1918 und 1919. (S)	☒/GA	70,-
W 2247	1913-1915, Partie von 3 Ansichtskarten die als Kriegsgefangenenpost gelaufen sind. Enthalten sind eine Karte von 1913 aus Sofia/Bulgarien in die Türkei und 2 Karten von 1915 vom „CORPS EXPÉDITIONNAIRE D'ORIENT“ je mit Abbildung türkischer Kriegsgefangener auf den Dardanellen, davon eine aus Moudros. (T)	Ak	50,-
W 2248	1941-1944, Partie von 68 Kriegsgefangenenpostbelegen aus oder an diverse deutsche Lager in Frankreich, darunter u.a. viele Stalagzensuren, deutsche Tarnstempel, „Besetztes Gebiet“- und „Unbesetztes Gebiet“-Nebentempeln. (S)	☒	150,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2249	1940-1944, Partie von 26 Kriegsgefangenenpostbelegen aus oder an diverse deutsche Lager in Belgien, darunter u.a. viele Stalagzensuren und einige deutsche Tarnstempel. (S)	☒	50,-
W 2250	1942-1947, Partie von 20 Kriegsgefangenenpostbelegen, darunter u.a. einer aus einem deutschen Stalag in die Schweiz, ein Beleg von einer deutschen Wachmannschaft, Belege von deutschen Gefangenen in britischen und kanadischen Lagern. (K)	☒	50,-
W 2251	1940-1944, Partie von 9 Kriegsgefangenenpostbelege von oder an polnische Kriegsgefangene in deutschen Lagern, darunter u.a. 3 mit Oflagzensuren. (S)	☒	50,-
W 2252	1943-1944, Partie von 7 Kriegsgefangenenpostbelegen mit Stalagzensuren, davon 6 von und einer an serbische Kriegsgefangene in deutschen Lagern, davon 4 mit deutschen Tarnstempeln und einer mit einem Feldpoststempel.. (T)	☒	60,-
W 2253	1943-1944, Partie von 9 Kriegsgefangenenpostbelegen, davon 7 von und 2 an italienische Kriegsgefangene in deutschen Lagern. Enthalten sind u.a. verschiedene Stalagzensuren, ein deutscher Tarnstempel. und ein Beleg aus Kairo an einen Gefangenen. (T)	☒	50,-

### Deutschland nach 1945

2254	1945-1997, Partie auf etwa 310 DIN A5-Stecktafeln mit u.a. diversen besseren und mittleren Werten von Bund, Berlin und DDR. Des Weiteren sind u.a. einige Werte der westlichen Besatzungszonen, SBZ mit Plattenfehlern und.DDR mit kompletten Jahrgängen enthalten. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von weit über 10.000,- Euro. (K)	**/*/(*)/☉	300,-
2255	1945-2010, Partie in einem Vordruckalben und auf einigen Steckseiten mit u.a. gestempelten Teilsammlungen von Bund und Berlin mit je einigen bessern und mittleren Werten der Anfangsjahre sowie Dubletten von Kontrollrat, Bizone und Bund. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von über 6.000,- Euro. (K)	**/*/☉	120,-
2256	1945-2009, Partie in 3 kleineren Kartons (meist in Tüten) mit u.a. Bund, Berlin, DDR und etwas Besatzungszonen nach 1945 sowie etlichen Belegen (teils FDC). (K)	**/*/☉/☒/△/FDC	80,-
W 2257	1946-1959, besserer Bestand von etwa 200 Belegen mit u.a. Kontrollrat mit Block 12 B geprüft A. Schlegel BPP, Französischer Zone mit Baden 42/44 A auf Satz-Einschreibekarte mit Fotoattest Hans-Dieter Schlegel BPP, Block 1 B und Block 2, Bizone und Bund mit vielen guten Frankaturen der Anfangsjahre wie z.B. 156/159 auf Satz-Einschreibebrief mit Kurzbefund Hans-Dieter Schlegel BPP. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Einschreiben sowie bessere Einzel- und Mehrfachfrankaturen. Einen kleinen Auszug dieser interessanten Partie sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	☒/Ak	1.400,-
2258	1947-2021, Partie von etwa 5.700 Belegen (überwiegend in Alben) mit u.a. Bund, Berlin, DDR und etwas Alle Welt. Enthalten sind u.a. Bedarf, Einschreiben, Erinnerungsblätter, Schmuck-FDC, selbstgemachte FDC, Ganzsachen mit Bildpostkarten, Maximumkarten, Messebriefe, frankierte Paketkarten, Privatganzsachen und Sonderstempel. Der Hauptwert liegt bei Bund nach 1965. (K8)	☒/GA/FDC	120,-
W 2259	1945-1971, Partie von 57 Belegen mit dem Schwerpunkt beim Kontrollrat, darunter u.a. Auslandsdestinationen mit Zensuren, Einschreiben, frankierte Paketkarten und Sonderstempel. (S)	☒/GA	70,-
W 2260	1945-1990, Partie von 75 Belegen mit u.a. Kontrollrat, Neu-Saar, Bund und DDR. Enthalten sind u.a. Auslandsdestinationen, Bedarf, Ganzsachen, frankierte Paketkarten und Zensurpost. (S)	☒/GA	70,-
W 2261	1945-1961, Sammlung von 70 Belegen in einem Album, darunter u.a. Kontrollrat und Berlin. Enthalten sind u.a. Einschreiben, Ganzsachen, „Gebühr bezahlt“-Stempel, Luftpost und Sonderstempel. (A)	☒/GA	50,-

### Deutsche Lokalausgaben nach 1945

W 2262	1945-1946, postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln und in Tüten mit u.a. diversen Aufdrucken auf Hitler-Marken, kompletten Sätzen und einigen mittleren Werten. (K)	**/*/☉/☒/△	70,-
--------	--	------------	------

### Alliierte Besetzung

W 2263	1945-1949, Sammlung in einem Lindner-T-Album mit Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone mit Block 1 postfrisch und SBZ mit Block 6 postfrisch (3 Stück). (A)	**/*/☉	250,-
--------	---	--------	-------

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2264	1945-1949, postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln und in Tüten mit Kontrollrat, Französischer Zone mit Blöcken, Bizone und SBZ mit Block 6 postfrisch. (S)	**/⊙/☒/GA/△	200,-
2265	1945-1949, Dublettenpartie in 9 Einsteckbüchern mit u.a. Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone und SBZ. Enthalten sind u.a. Briefstücke, Einheiten, Oberränder und hohe Wertstufen. (K)	**/*/⊙/△	130,-
2266	1945-1949, Partie in 3 Einsteckbücher und auf Stecktafeln mit dem Schwerpunkt bei Kontrollrat und Bizone. Enthalten sind u.a. sehr viel Bautenserie bis hin zur 5 Mark, 2 Pfg.-Notopfer und Kiloware. (K)	**/*/⊙/△	80,-
2267	1945-1956, Sammlung auf Albumseiten in einem Ordner mit Kontrollrat, Französischer Zone, Bizone und Neu-Saar. (A)	**/*/⊙	50,-
W 2268	1945-1949, beachtenswerte Partie von etwa 190 Belegen mit u.a. Kontrollrat mit Block 12 A geprüft A. Schlegel BPP, Französischer Zone mit Baden Block 1 B und Block 2, Bizone und SBZ. Enthalten sind u.a. Auslandsdestinationen, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Postscheckbriefe und Zensurpost. Einen kleinen Auszug dieser interessanten Partie sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	☒	900,-
W 2269	1946, Partie von 65 philatelistisch beeinflussten Belegen. darunter u.a. 33 Einschreibebriefe, sehr viele Mehrzonen-Mischfrankaturen wie z.B. AM-Post/Französische Zone/Mecklenburg-Vorpommern und Mecklenburg-Vorpommern Mi.Nr. 23/25 a und b jeweils als Satzbrief. (S)	☒	250,-
W 2270	1945-1951, Partie von etwa 270 Belegen mit dem Schwerpunkt beim Kontrollrat und der Bizone. Enthalten sind u.a. Auslandsdestinationen, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, Ganzsachen, gelaufene Notganzsachen, Sonderstempel, Zehnfachfrankaturen und Zensurpost. (S)	☒/GA	100,-

### Alliierte Besetzung - Gemeinschaftsausgaben

W 2271	1948, Hannover-Messe, der komplette ZUSAMMENDRUCKBOGEN mit Ersttags-Sonderstempel vom 22.5.1948, in den Ecken leichte Büge (eine Marke erfaßt, sonst keine weiteren Mängel), zwischen 4. und 5. Reihe senkrecht gefaltet und mittig im rechten Rand angetrennt, sonst tadellos. Ein sicher nicht häufig angebotenes Stück, aus dem alle möglichen ZD-Kombinationen produziert werden können - wenn man ihn nicht einfach als Schaustück zusammenläßt! Mi.-Wert über 5.000 €. (M)	⊙	450,-
2272	1946-1948, umfangreiche Dublettenpartie von tausenden von Werten in 12 Einsteckbüchern, auf Auswahlheftseiten, auf Stecktafeln und in Tüten mit u.a. postfrischen Bogen und Bogenteilen, Briefstücken, alter Bündelware, Einheiten, Farbvarianten, Platten- und Walzenoberrändern, Sondermarken, einigen geprüften Stücken, Viererblöcken und hohen Wertstufen bis hin zu 5 Mark. (K2)	**/*/⊙/△	300,-
2273	1946, 1. Ausgabe Ziffern, seltsamer Lagerposten aus komplett durchgeprüften, postfrischen Ausgaben in Umschlägen, Unmengen von 920 a/b/d, aber auch 917 c (3), 924 d (12mal), 934bb (10mal), 935 c (8) und bessere Einzelstücke. Mi.-Wert n.a.d.E. 7.500 €, alles ArGE-farbbestimmt in einwandfreier Qualität. (K)	**	150,-
2274	1946, postfrische Bogen und Bogenteile der 1. Kontrollratsausgabe in einer Mappe, die alle als Bogen von der Arge farbgeprüft worden sind. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 5.000,- Euro. (K)	**	140,-
W 2275	1945-1947, Partie auf Stechkarten mit teilweise besseren Farben und Randstücken, dabei 926 c** OR dgz mit Befund Bernhöft [2025], 936 c OR ndgz Paar**, 928 W OR**, 950 b** und 937 d gestempelt, alle farbgeprüft ArGe sowie eine leicht mangelhafte 959 b, mit Befund Bernhöft [2025]. Dazu ein Paar 943 mit mittiger Doppeltzählung postfrisch. Siehe Bilder im Netz. (T)		110,-
2276	1946-1948, Sammlung in 2 Vordruckalben und in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Briefstücken, Farbvarianten, Plattenfehlern, Platten- und Walzenoberrändern, Viererblöcken, hohen Wertstufen bis hin zu 5 Mark und Zusammendrucken. (K)	**/*/⊙/△	80,-

### Sowjetische Zone und DDR

W 2277	1945-1965, Lagerbestand in einem Einsteckbuch mit u.a. SBZ-Provinzausgaben mit einigen Plattenfehlern, Handstempelaufdrucken, Lokalausgaben, DDR-Dienstmarken und ZKD-Werten. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von über 6.000,- Euro. (A)	**/*/⊙/Ⓜ	100,-
W 2278	1945-1968, Partie von etwa 120 Belegen mit u.a. Einschreiben, Ganzsachen, Landpoststempeln, Zensurpost. (S)	☒/GA	50,-
W 2279	1946-1950, Partie von 7 Belegen mit u.a. 3 Einschreiben und 3 Nachnahmen. (T)	☒	50,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Sowjetische Zone</b>			
W 2280	1945-1949, umfangreiche Partie der Plattenfehler in einem dicken Einsteckbuch mit u.a. Brandenburg, Thüringen, West-Sachsen und den Allgemeinen Ausgaben. Alle Stücke sind entsprechend klassifiziert. Enthalten sind u.a. einige geprüfte Stücke, Briefstücke, Einheiten und Viererblöcke. Der Einlieferer ermittelte einen Katalogwert von etwa 20.500,- Euro nach den Katalogen Michel, Schantl, Ostermann usw. (A)	**/*/◎/△	500,-
2281	1945-1949, Partie auf einigen Stecktafeln und Steckseiten sowie in einem Einsteckbuch mit u.a. diversen Provinzausgaben, Allgemeinen Ausgaben, ein paar Bogen und Bogenteilen sowie Großbogen Mi.Nr. 5 postfrisch. (K)	**/*/◎/△	100,-
W 2282	1945-1951, Sammlung von etwa 80 Belegen in einem Album, darunter u.a. frankierte Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, gebrauchte Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen) sowie ungebrauchte Hitler-Ganzsachen mit Aufdrucken oder Schwärzungen. (A)	☒/GA/Ak	50,-
<b>Sowjetische Zone - Handstempelaufdrucke</b>			
W 2283	1948, postfrische und ungebrauchte Partie von 31 Werten mit Handstempelaufdrucken auf 2 Stecktafeln, darunter u.a. etliche Werte mit Altsignaturen und einige Fälschungen. (T)	**/*	50,-
<b>DDR</b>			
W 2284	1949-1990, umfangreiche postfrische Plattenfehlersammlung in zwei Steckalben (einige Werte Falz bzw. Gummimängel), inklusive Druckvermerke, Kleinbögen, Blöcke, Heftchenblätter und Zusammendrucke. Meist katalogisiert nach Schrage, Michel und Richter, einige nicht katalogisierte Druckzufälligkeiten extra. Reichhaltiges Material für den Spezialisten in meist guter Erhaltung, Katalogwert n.A.d.E. zusammen 47.600 €. (A2)	**/*	1.000,-
W 2285	1949-1990, postfrische Sammlung Plattenfehler in 64-Seiten-Einsteckbuch und einer Mappe mit Blöcken, Einheiten, Kleinbögen, Sondermarken-ZD und einigen ZD-Bögen. Bei fast allen Stücken sind kleine Zettel mit der Plattenfehler-Nr. enthalten. Katalogwert bei Michel, Schrage und Richter n.A.d.E. rund 23.000 €. (K)	**	850,-
W 2286	1949-1990, umfangreiche gestempelte Plattenfehlersammlung in zwei Steckalben und einem Briefalbum, mit Plattenfehlern u.a. auf Blöcken, Kleinbögen, Sondermarken und Sondermarken-ZD. Zusätzlich sind noch etliche Marken mit Plattenfehlern auf Belegen enthalten, darunter R-Briefe und FDC. Dazu noch einige Druckzufälligkeiten, die noch als PF anerkannt werden müssen. Der Einlieferer ermittelte einen Katalogwert laut Michel, Schrage und Richter von 30.000 €. (K)	◎/☒/FDC	600,-
W 2287	1949-1958, überwiegend postfrische Partie auf Stecktafeln und in Tüten mit u.a. diversen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 261/270 postfrisch (2 Sätze), Block 7 postfrisch (2 Stück), 286/288 postfrisch (2 Sätze), 334 postfrisch und Block 8/9 A/B postfrisch (4 Block-Sätze, teils mit Fotoattest Dr. Ruscher BPP). (S)	**/◎/⊗	350,-
2288	1949-1963 (ca.), großer Steckkartenposten mit Lagerbestand vieler verschiedener Ausgaben komplett, die früheren Jahre sehr häufig mit Falz, ab ca. 1955 fast durchgehend postfrisch und in großer Stückzahl, gesehen u.a. Mi.Nr. 495** (20mal), 506** (15mal gestempelt / gef.gestempelt), 662** (15mal), 856** (60mal), 865** (30mal), 1074-75 ZD** (40mal), Block 15** (mindestens 10-15 mal und dreimal gestempelt). Immenser Katalogwert, auch wenn nicht alles in feinsten Qualität sein sollte. Besichtigung zur Kalkulation angeraten! (K)	**/*/◎/⊗	300,-
W 2289	1949-1962, Sammlung auf „Bi-Collect“-Blättern in KABE-Vordruckblättern, postfrisch komplett und tadellos, gestempelt ab 1955 einige Lücken, die besseren Werte und Ausgaben aber vorhanden, gemischt Gef.-Stempel / Tagesstempel inklusive Köpfe komplett und Marxblöcke. (A)	**/◎	250,-
2290	1949-1990, komplette gestempelte Sammlung in 2 KABE-Vordruckalben mit u.a. allen gesuchten Werten und Blöcken. Einige Werte sind sauber echt gestempelt. Ein paar Werte sind in leicht unterschiedlicher Erhaltung. (A2)	◎/⊗	200,-
W 2291	1949-1963, komplette Sammlung in Leuchtturm-Falzlosbinder, alles tadellos postfrisch, Marxblock 8 B leichte Gummibüge, sonst einwandfrei, auch Dt.-Chin. Freundschaft und Köpfe inkl. 25 Pf. (A)	**	150,-
2292	1949-1990, Partie mit u.a. Markenheftchen, Plattenfehlern, einigen hundert kompletten Ulbricht-Bogen in 2 Mappen und in diversen Bogentaschen, 4 kompletten Ulbricht-Rollen, Fünfjahresplan- und Sondermarken-Zusammendrucke und ein paar Dubletten in 4 Einsteckbüchern. (K)	**/*/◎/⊗	150,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2293	1955-1990, postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln mit u.a. Blöcken, Druckvermerken, Ganzsachen, kompletten Jahrgängen, Kleinbogen, Markenheftchen, Markenheftchenbogen, Sonderbelegen und ZKD-Werten. (K)	**/☉/📧/📧/GA	150,-
2294	1970-1990, überwiegend postfrische Lagerpartie in zwei dicken Einsteckbüchern mit Blöcken, Kleinbögen und kompletten Sätzen. (A)	**/☉	100,-
2295	1948-1970, Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. ein paar besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken, Kleinbogen, kompletten Sätzen, Sondermarken-Zusammendrucke, Viererblöcken und etwas SBZ-Allgemeine Ausgaben. (A)	**/*/☉/📧	80,-
2296	1948-1990, Partie in 6 Einsteckbüchern und in 3 Vordruckalben mit u.a. Teilsammlungen, kompletten Sätzen, Sondermarken-Zusammendrucke und diversen Dubletten. Zusätzlich ist noch ein Schuhkarton mit Briefen enthalten, darunter u.a. Blockfrankaturen und Satzbriefe. (K2)	**/*/☉/📧/📧	50,-
2297	1948-1990, postfrische und gestempelte Dublettenpartie in 6 Einsteckbüchern mit u.a. Dauerserien ab SBZ-Köpfen und Sondermarken. Zusätzlich sind noch über 1.000 FDC in 8 Alben enthalten, darunter u.a. Blöcke, Kleinbogen, komplette Sätze und Sondermarken-Zusammendrucke. (K2)	**/☉/📧	50,-
2298	1949-1990, Partie von 500 überwiegend modernen Belegen (teils in Alben) mit u.a. Einschreiben, FDC, Ganzsachen, Privatganzsachen und Satzbriefen. Zusätzlich ist noch ein Album mit einer „Deutsche Post 1990“-Spezialsammlung mit u.a. 12 Markenheftchenbogen enthalten. (K)	**/☉/📧/📧/GA/FDC	50,-
<b>DDR - Dienstmarken</b>			
W 2299	1954-1965, Partie in einem Einsteckbuch u.a. mit diversen besseren Werten wie Mi.-Nr. 32** (zweimal), einigen Belegen, Einheiten, diversen ZKD-Wertstreifen und Zustellungsurkunde Mi.-Nr. 1 **/0. Zusätzlich ist noch eine Mappe mit postfrischen und gefälligkeitsentwerteten kompletten Bögen enthalten. (K)	**/*/☉/📧/📧	160,-
<b>Bundesrepublik/Berlin</b>			
2300	1948-1991, Sammlung auf Vordruckblättern in 2 Ordnern mit u.a. einigen besseren Werten der Anfangsjahre, Dauerserien mit hohen Wertstufen und Rollennummern, postfrischem modernem Material und kompletten Zuschlagssätzen. (A2)	**/*/☉	100,-
W 2301	1948-1999, Dublettenpartie in 5 Einsteckbüchern und in ein paar Tüten mit u.a. ein paar mittleren Werten, Markenheftchen und kompletten Zuschlagssätzen. (K)	**/*/☉	60,-
2302	1948-2009, Partie in 4 Einsteckbüchern und in ein paar Tüten mit u.a. Blöcken, Viererblöcken und kompletten Zuschlagssätzen. Zusätzlich sind noch ein Vordruckalbum mit einer gestempelte Bund-Sammlung mit allen guten Anfangswerten und das Jahrbuch 1995 enthalten. (K)	**/*/☉	50,-
2303	1956-1997, postfrische und gestempelte Partie von diversen Teilsammlungen beider Gebiete in 12 Vordruckalben mit u.a. Blöcken, hohen Dauerserienwerten, postfrischem modernem Material, Versandstellenstempeln und kompletten Zuschlagssätzen. (K2)	**/☉	50,-
2304	1951-2019, Partie von etwa 3.600 Belegen mit u.a. Automatenmarken, Bedarf, Blöcken, hohen Dauerserienwerten, Erinnerungsblättern, FDC, Ganzsachen, Maximumkarten, Sonderstempeln, Zusammendrucke und Zuschlagssätzen. (K2)	📧/GA/FDC	80,-
W 2305	1948-1971, Partie von etwa 240 Belegen mit u.a. frankierten Ansichtskarten, Auslandsdestinationen, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen, Landpoststempeln, Luftpost, Nachnahmen, waagerechten Paaren der Dauerserien, Privatganzsachen und Sonderstempeln. (S)	📧/GA/Ak	50,-
2306	1949-2021, Partie von etwa 2.200 Belegen mit u.a. Absenderfreistempeln, Bedarf, Einschreiben, FDC, Ganzsachen mit Bildpostkarten, Privatganzsachen, Sonderstempeln (sehr oft mit Eisenbahnbezug) und Zuschlagswerten. Der Hauptwert liegt nach 1970. Zusätzlich sind noch 4 Alben und eine Schachtel mit ETB enthalten. (K2)	📧/GA/FDC	50,-
W 2307	1949-1952, Partie von 2 Belegen mit Bund Mi.Nr. 113/115 als Satz-Einschreibebrief und Berlin 87 als FDC-Luftpostbrief mit Beifrankatur des Bund-Zusammendruckes S 9. (T)	📧/FDC	50,-
2308	1962-1988, Partie von etwa 1.750 FDC (teils in Alben), darunter u.a. hohe Dauerserienwerte, Erntags-Sammelblätter mit FDC und kompletten Zuschlagssätzen. Zusätzlich sind noch 29 Alben mit ETB enthalten. Der Hauptteil sind Schmuck-FDC. (K3)	FDC	50,-

**Berlin**

W 2309	1948-1959, sehr gute, in den Hauptnummern komplette gestempelte Sammlung in 5 Lindner-Ringbindern mit u.a. allen gesuchten Ausgaben wie z.B. Block 1 mit Erstagstempel Fotoattest Andreas Schlegel BPP und etlichen geprüften Werten. Vieles wurde doppelt bzw. teils sogar mehrfach gesammelt. Die Sammlung wurde zusätzlich noch mit einer Fülle von Belegen ausgeschmückt wie z.B. guten Mischfrankaturen wie z.B. Zonen/Schwarz und Schwarz/Rot; Einschreiben, Einzel- und Mehrfachfrankaturen, amtlichen FDC, Ganzsachen, Luftpost und Postschnelldienst. (K)	☉/☒/GA/△/FDC	800,-
W 2310	1948-1990, bis auf einige billige Werte doppelt bzw. einmal postfrisch und einmal gestempelt komplette Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Schwarzaufdruck gestempelt (Markwerte geprüft Schlegel BPP), Mi.Nr. 30 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 30/31 gestempelt geprüft Schlegel BPP, 35/41 postfrisch und gestempelt, 59 postfrisch geprüft Schlegel BPP, Block 1 postfrisch, Block 1 gestempelt geprüft Schlegel BPP, einigen Eckrandstücken (teils mit Formnummern) und ein paar waagerechten Paaren der Dauerserien. (A)	**/☉	700,-
W 2311	1948-1976, komplette Sammlung tadellos postfrisch in Lindner-Falzlosringbinder, Schwarz- und Rotaufdruck, Goethe und Block 1 jeweils mit Fotoattesten / -befunden Schlegel, viele weitere Werte ebenfalls Schlegel-geprüft, Währungsgeschädigte 20 Pf. Gummi etwas unfrisch, sonst alles einwandfrei in Prachtqualität. (A)	**	600,-
W 2312	1948-1976, bis auf Block 1 komplette Sammlung, die wesentlichen Werte und Sätze alle postfrisch und meistens geprüft Schlegel (Schwarz- und Rotaufdruck, Währungsgeschädigte Satz tiefst), außerdem gestempelt bis auf Währungsgeschädigte und Stephan 16 Pf. ebenfalls komplett, auch hier Schwarz- und Rotaufdruck geprüft (alles Schlegel außer 2 DM Lippschütz). (A)	**/*/☉	500,-
2313	1948-1990, überwiegend postfrische Sammlung in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. allen gesuchten Werten wie z.B. Schwarzaufdruck postfrisch geprüft D. Schlegel BPP, Rotaufdruck postfrisch (Markwerte geprüft Lippschütz BPP), Mi.Nr. 35/41 postfrisch geprüft D. Schlegel BPP, 42/60 postfrisch (Markwerte BPP geprüft) und Block 1 ungebraucht geprüft A. Schlegel BPP. (A)	**/*/☉	480,-
W 2314	1948-1980, gestempelte Sammlung in „Sprechendem Behrens-Album“, fast komplett mit guten Aufdruckwerten und Block 1 mit Hamburger Tagesstempel, einiges geprüft, meist gute Qualität. Besichtigung sinnvoll. (A)	☉	400,-
W 2315	1951-1986, tadellos postfrische Viererblocksammlung mit wertmäßigem Schwerpunkt bei den besseren frühen Ausgaben, wie Glocke I-III, Beethoven 1952, Männer Berlins, Berliner Stadtbilder II. Prachtqualität, Mi.-Wert n.A.d.E. 4.000 €, vgl. Scans im Netz. (M)	**	400,-
2316	1948-1983, komplette postfrische Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit allen gesuchten Ausgaben wie z.B. Schwarzaufdruck (Hauptwerte geprüft Schlegel BPP), Rotaufdruck (1 und 2 DM Fotoattest Lippschütz BPP) und Block 1 geprüft Schlegel BPP. (A)	**	350,-
W 2317	1948-1990, gehaltvolle Sammlung im Steckbuch, gestempelt und postfrisch gesammelt, dabei Schwarzaufdruck** gepr. Schlegel, Rotaufdruck gestempelt (Schlegel / Lippschütz), Block 1** etwas erhöht gepr. Schlegel, Bauten I**, die Markwerte geprüft mit 57 X, Goethe geprüft, auch die besseren Ausgaben teilweise doppelt vorhanden. Siehe einige Seiten im Netz. (A)	**/☉	300,-
W 2318	1949-1955, postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln mit u.a. Mi.Nr. 21/34 gestempelt BPP geprüft (meist Schlegel BPP), 35/41 gestempelt, Block 1 postfrisch, diversen kompletten Sätzen und ein paar Belegen. (S)	**/☉/☒	250,-
2319	1948-1983, anfangs gemischt bzw. entweder postfrisch oder gestempelt und ab 1954 nur noch postfrisch zusammengetragene Sammlung in 2 SAFE-Vordruckalben mit u.a. allen gesuchten Werten der Anfangsjahre. (A2)	**/☉	220,-
2320	1948-1990, bessere Partie in drei Vordruckalben mit zwei gestempelten Teilsammlungen sowie einer postfrisch / ungebraucht geführten Teilsammlung, mit u.a. jeweils diversen guten Werten der Anfangsjahre. Eine genauere Besichtigung wird unbedingt angeraten, wegen einiger Aufdruck-, Prüfzeichen- und Stempelfälschungen. (K)	**/*/☉	180,-
2321	1948-1990, Sammlung in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. etlichen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken und kompletten Zuschlagssätzen. Eine genauere Besichtigung wird unbedingt angeraten, wegen einiger Gummi- und Stempelfälschungen. (A)	**/*/(*)/☉	170,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2322	1949-1954, überwiegend postfrische Partie auf 2 Stecktafeln mit Mi.Nr. 61/63 postfrisch, 64/66 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 67 ungebraucht geprüft Schlegel BPP. 71 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 72/79 postfrisch, 80 ungebraucht, 80/81 postfrisch, 81/87 postfrisch, 113 postfrisch und 123 postfrisch. Mi.-Wert 1.310,- Euro (T)	**/*	120,-
2323	1948-1990, Sammlung in allen Erhaltungsformen in 2 Vordruckalben mit u.a. etlichen besseren Werten der Anfangsjahre, kompletten Zuschlagssätzen und ein paar Aufdruckfälschungen. (A2)	**/*/⊙	100,-
2324	1949-1976, ungebraucht / postfrische Sammlung in Safe-Falzlosalbum, nach Vordruck komplett, die frühen Jahre allerdings fast durchgehend gefalzt, inklusive einem [offenbar nachgummierten], erhöht Schlegel-BPP-geprüften Block 1. (A)	**/*	100,-
W 2325	1948-1990, doppelt bzw. einmal postfrisch und einmal gestempelt geführte Sammlung in 2 selbstgestalteten Alben mit u.a. einigen mittleren Werten der Anfangsjahre und kompletten Zuschlagssätzen. Zusätzlich ist noch ein Einsteckbuch mit Dubletten enthalten. (K)	**/⊙	60,-
W 2326	1949-1951, kleine gestempelte Partie auf einer Stecktafel mit Mi.Nr. 61/63, 71, 74 und 80/81. Mi.-Wert 345,- Euro (T)	⊙	50,-
W 2327	1949, überwiegend gestempelte „Bauten I“-Spezialpartie der Plattenfehler aus 1 Pfg. bis 5 Mk. nach dem Handbuch in der 7. Auflage (liegt als Kopie dabei) in einem Einsteckbuch, darunter u.a. auch einige im Michel gelistete Plattenfehler. Alle Stücke sind entsprechend klassifiziert. Laut Einlieferer bzw. Handbuch ist der Katalogwert zwischen 10.000 bis 15.000 Euro. (K)	⊙	300,-
W 2328	1949, postfrische „Bauten I“-Partie auf 8 Stecktafeln mit Einheiten, waagerechten Paaren, Randstücken, Viererblöcken und Zusammendrucken mit SKZ 1 B und 2 B als gefaltete Einheit. Der Einlieferer ermittelte einen Katalogwert von ca. 2.200,- Euro nach Michel-Spezial 2020. (T)	**	120,-

### Französische Zone

W 2329	1945-1949, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte bessere Sammlung auf Albumseiten mit u.a. allen gesuchten Ausgaben wie z.B. Baden Block 1 A gestempelt geprüft Schlegel BPP (2 Stück), Block 1 B gestempelt geprüft Schlegel BPP, Mi.Nr. 42/45 A gestempelt geprüft Schlegel BPP (2 Sätze), Block 2 gestempelt geprüft Schlegel BPP und 46 II postfrisch, Rheinland-Pfalz 36 gestempelt geprüft Schlegel BPP (2 Stück), 42/45 A gestempelt geprüft Schlegel BPP und Block 1 gestempelt geprüft Schlegel BPP, Württemberg 40/43 A gestempelt geprüft Schlegel BPP (2 Sätze) und Block 1 gestempelt geprüft Schlegel BPP. (M)	**/*/⊙	750,-
W 2330	1945-1949, komplette Sammlung der Allgemeinen Ausgabe bzw. der drei Teilgebiete, alles tadellos postfrisch inklusive Konstanz II mit Fotoattest Schlegel BPP [1992] „postfrisch, einwandfrei“, in Lindner-Falzlosringbinder. (A)	**	200,-
2331	1945-1949, komplette Sammlung der Allgemeinen Ausgabe bzw. der drei Teilgebiete, alles tadellos postfrisch ohne Konstanz II in Lindner-Falzlosringbinder. (A)	**	80,-

### Bizone

W 2332	1945-1949, nach Vordruck komplette Sammlung, fast durchgehend tadellos postfrisch und einwandfrei inklusive der „52 Werte“, jeweils mit Fotoattesten A. Schlegel BPP von 1998 „postfrisch, einwandfrei“, außerdem bei der Mi.-Nr. 34 mit Plattenfehler I. Alles in Lindner-Falzlosbinder. (A)	**	500,-
W 2333	1945-1949, Sammlung auf Albumseiten mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 52/68 I gestempelt geprüft Schlegel BPP und 60 II gestempelt geprüft Schlegel BPP. Zusätzlich wurde noch etwas Kontrollrat gesammelt. Einiges wurde doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt gesammelt. (M)	**/*/⊙	350,-
W 2334	1948, Spezialpartie der Band- und Netzaufdrucke auf der 2. Kontrollratsausgabe in einem Einsteckbuch, u.a. mit Aufdruckfehlern, kopfstehenden Aufdrucken, sechs Belegen und diversen Farbvarianten (teils geprüft) wie z.B. Mi.-Nr. 43 II c gestempelt mit Farbbezeichnung Bernhöft /ArGE Kontrollrat. (K)	**/⊙/☒	100,-

### Bundesrepublik Deutschland

2335	2001-2025, postfrische Partie mit u.a. Blöcken, Markenheftchen, selbstklebenden Werten, hohen Wertstufen, Zehnerbogen und Zuschlagswerten. Die postgültige Nominale beträgt etwa 2.680,- Euro. (K)	**	1.400,-
------	--	----	---------

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2336	2001-2026, postfrische und gestempelte Partie in etlichen Abotüten mit u.a. Blöcken, Rand- und Eckrandstücken, Versandstellenstempeln, selbstklebenden Werten und kompletten Zuschlagssätzen. Besonders zu erwähnen sind etliche, teils hohe Werte der Blumen-Dauerserie mit Rollnummern (diese alleine sind schon einige hundert Euro postgültige Nominale). Die postgültige Nominale beträgt etwa 1.900,- Euro. (S)	**/☉	1.000,-
2337	1960-2012, postfrische und gestempelte Partie in 3 großen Einsteckbüchern, in einem kleinem Einsteckbuch und in einem Vordruckalbum mit u.a. Blöcken, hohen Dauerserienwerten, Eckrandstücken und kompletten Zuschlagssätzen. Der Hauptwert liegt nach 1990. Die postgültige Nominale beträgt etwa 1.100,- Euro. (K)	**/☉	550,-
W 2338	1949-1959, bessere postfrische Partie auf Stecktafeln mit u.a. vielen gesuchten Werten der Anfangsjahre wie z.B. Mi.Nr. 111/112 (2 Sätze), 113/115 (2 Sätze), 117/120 (2 Sätze), 121/122 (2 Sätze), Posthornsatz (70 Pfg. mit Fotoattest Andreas Schlegel BPP sowie 80 und 90 Pfg. geprüft Schlegel BPP), 139/140 (2 Sätze), 141/142 (2 Sätze), 143/146 (2 Sätze), 156/159 (2 Sätze), 173/176, 177/196 (2 Sätze) und 189 im waagerechten Paar. Zusätzlich sind noch ein paar Belege enthalten. (S)	**/☒	500,-
W 2339	1949-1962, postfrische und gestempelte Sammlung, jeweils doppelt geführt, komplett mit gut gezähntem und tadellos postfrischen (nicht signierten) Posthornsatz, Heftchenblatt 8 X und Y**, Bedeutende Deutsche kpl. waagerechte Paare gestempelt etc., vgl. einige Seiten im Netz. (A)	**/*/☉	500,-
W 2340	1949-2000, dicker Ringbinder mit Steckseiten sowie zwei Mappen, darin eine Sammlung BRD postfrisch (Posthornsatz ungebraucht) mit den meisten guten Ausgaben, inklusive Heuss lumogen kpl. auf Briefstücken mit Fotobefund H.-D. Schlegel (2007), dazu viele Plattenfehler, auch bessere („fehlende Locke“ bei Clara Schumann etc.) und vor allem Abarten wie verzähnte Kleinbögen und ungezähnte Marken sowie weitere Besonderheiten (Mi.-Nr. 279 P mit Attest, 809 F II, 1773 G), meist mit Befunden bzw. Attesten. Interessante Partie! (K)		500,-
2341	1949-2000, überwiegend postfrische Sammlung in 3 dicken Einsteckbüchern mit u.a. allen gesuchten Ausgaben der Anfangsjahre wie z.B. Posthornsatz postfrisch bis auf die 4 Pfg. je geprüft Schlegel BPP (je einer von den Dreien), Blöcken, Eckrandstücken und kompletten Zuschlagssätzen. (K)	**/☉	480,-
2342	1990-2008, postfrische Partie in einem Vordruckalbum, in 2 Einsteckbüchern und in dem Buch „Deutschland im Spiegel der Briefmarke 2002“ mit u.a. Blöcken, hohen Dauerserienwerten und kompletten Zuschlagssätzen. Die postgültige Nominale beträgt etwa 750,- Euro. (K)	**	400,-
2343	1949-2022, Partie in 4 Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Dauerserien mit Elfer- und Fünferstreifen sowie hohen Wertstufen, dem gefalteten postfrischen Markenheftchenbogen Mi.Nr. 5 Y (liegendes Wasserzeichen), Rand- und Eckrandstücken sowie kompletten Zuschlagssätzen. Der Hauptteil ist in postfrischer Erhaltung (ohne postgültige Nominale). (K)	**/*/☉	300,-
2344	2001-2022, postfrische Partie als lose Schüttung in einer Schachtel mit u.a. Eckrandstücken, Markenheftchen, selbstklebenden Werten und Zehnerbogen. Die postgültige Nominale beträgt etwa 450,- Euro. (K)	**	220,-
2345	1949-88, bis auf den Posthornsatz ab Mi.Nr.113-15 praktisch komplette Sammlung ** mit allen guten Gedenkausgaben der frühen Jahre, plus einige Ausgaben All. Besetzung/Zonenausgaben, im gr. Steckbuch, Mi.üb. 3500 €. (A)	**	200,-
W 2346	1976-1981, Partie von 24 mit Versandstellenstempeln entwerteten, kompletten Bogen, davon alle mit korrigierten Bogenwertzählern sowie mit Andreaskreuz-Aufdrucken. Enthalten sind Mi.Nr. 896 (4 Bogen), 897/900 (je 4 Bogen) und 1094/1095 (je 2 Bogen). (K)	⊕	200,-
W 2347	1949-1953, überwiegend postfrische Partie auf 3 Stecktafeln mit 111/112 geprüft Schlegel BPP, 113/115 geprüft Schlegel BPP (114 hat den Plattenfehler II), 116/118 postfrisch, 119 ungebraucht, 120 postfrisch, 121/122 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 139/140 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 141/146 postfrisch, 147 ungebraucht geprüft Schlegel BPP, 153/154 postfrisch, 155/159 postfrisch geprüft Schlegel BPP, 161 postfrisch und 166/176 postfrisch. Mi.-Wert 1.620,- Euro (T)	**/*	170,-
2348	2002-2013, postfrische Dublettenpartie in einer Schachtel mit u.a. Dauerserien, Rand- und Eckrandstücken, Markenheftchen, selbstklebenden Werten und Zuschlagswerten. Die postgültige Nominale beträgt etwa 270,- Euro. (S)	**	140,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2349	1949-1956, Sammlung in Steckbuch mit allen guten frühen Ausgaben, überwiegend sowohl ** als auch gestempelt, teilweise mehrfach in beiden Erhaltungen. Posthornsatz nur ungebraucht (Falz bzw. Anhaftungen), dafür Heuss I zweimal kpl. **, einmal mit 50 Pfg. tiefgeprüft. Nettes „Lagerbuch“, außerdem am Anfang OPD Saarland in ähnlicher Manier. Vgl. Bilder im Netz. (A)	**/*/⊙	130,-
2350	1949-1974, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. allen gesuchten Werten der Anfangsjahre wie z.B. einem überwiegend ungebrauchten Posthornsatz (70 Pfg. Neugummi). Die Erhaltung ist teils etwas unterschiedlich. (A)	**/*/(*)/⊙	130,-
2351	2000-2013, postfrische Partie in einer Schachtel mit u.a. Blöcken, dem Jahrbuch von 2001, Markenheftchen und Zehnerbogen. Die postgültige Nominale beträgt etwa 260,- Euro. (S)	**	130,-
2352	Kiloware ca. 45-50 Jahre alt. Ergiebige Menge von etwa 15 Kg. kurz geschnitten, fast nur Gedenkmarken oder hohe Dauerserien-Werte auch viel Ausland. (K2)	△	130,-
2353	1949-2003, Partie in 9 Vordruckalben und in 2 Einsteckbüchern mit u.a. Teilsammlungen, einigen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken, Eckrandstücken, postfrischem modernem Material und kompletten Zuschlagssätzen. Des Weiteren ist eine kleine Schachtel mit Markenheftchen enthalten. (K2)	**/*/⊙	120,-
2354	1949-1989, Partie in 2 Vordruckalben mit 3 Teilsammlungen mit u.a. je etlichen besseren Werten der Anfangsjahre und einem Einsteckbuch mit teils besserem Dublettenmaterial. (K)	**/*/⊙	100,-
W 2355	1949-2000, anfangs gemischt, später überwiegend postfrisch zusammengetragene Sammlung in 5 Lindner-T-Alben mit u.a. vielen gesuchten Ausgaben der Anfangsjahre. (K)	**/⊙	100,-
W 2356	1949-2001, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht (dieses nur wenige) und einmal gestempelt geführte Sammlung in 6 selbstgestalteten Alben mit u.a. einigen besseren Werten der Anfangsjahre, Blöcken und kompletten Zuschlagssätzen. Zusätzlich ist noch ein Einsteckbuch mit modernen Dubletten enthalten. (K2)	**/*/⊙	100,-
2357	1948-2025, Partie in 6 Vordruckalben und in 28 Einsteckbüchern mit u.a. Teilsammlungen, ein paar mittleren Werten der Anfangsjahre, Blöcken, Dauerserien, postfrischem modernem Material (ohne postgültige Nominale), Zuschlagswerten und vielen Sondermarken-Dubletten. Zusätzlich sind noch ein paar Belege und ein Bücherkarton voller moderner Kiloware enthalten. (K5)	**/*/(*)/⊙/⊗/△	80,-
W 2358	1949-1955, überwiegend postfrische Partie auf 3 Stecktafeln mit u.a. Mi.Nr. 111/122 postfrisch, 139/142 postfrisch, 152/159 postfrisch und 167/172 postfrisch. Es sind lediglich 3 Werte ungebraucht (Mi.Nr. 161, 201 und 203), die jeweils nur leichte Haftspuren aufweisen. Alle anderen Werte sind in postfrischer Erhaltung. Der Michelwert beträgt über 1.200,- Euro. (T)	**/*	80,-
2359	1949-1988, postfrische und ungebrauchte Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. allen gesuchten Werten der Anfangsjahre wie z.B. einem überwiegend ungebrauchtem Posthornsatz (80 und 90 Pfg. als ungebraucht geprüft Schlegel BPP), Blöcken, hohen Dauerserienwerten und kompletten Zuschlagssätzen. (A)	**/*	80,-
2360	1949-1974, postfrische und ungebrauchte Sammlung in einem Borek-Vordruckalbum. Die guten Anfangsjahre sind bis auf 10 Pfg. Bachsiegel und die besseren Posthornwerte komplett enthalten. Zusätzlich ist noch etwas Bizone vorhanden. (A)	**/*	70,-
W 2361	1949-1955, kleine gestempelte Partie mit Mi.Nr. 111/112 auf Sonderkarte mit Ersttagsstempel (FDC), 114/122, 156/159, 167/176, 200/203 und 222/225. Mi.-Wert 1.000,- Euro (T)	⊙/FDC	60,-
2362	1949-2001, Partie in 2 Vordruckalben, in 4 Einsteckbüchern und in einigen Tüten mit u.a. 2 gestempelten Teilsammlungen, davon eine mit etlichen gesuchten Werten der Anfangsjahre, Dubletten mit etlichen Blöcken ab Block 2, ein paar Belegen und Ganzsachen mit Heuss-Medaillon-Bildpostkarten. Zusätzlich sind noch 5 Alben mit Bund/Berlin-ETB enthalten. (K2)	**/⊙/⊗/GA	60,-
2363	1959-2016, postfrische und gestempelte Lagerpartie der Blöcke ab Block 2 in 2 Alben, wobei vieles mehrfach vorhanden ist. (K)	**/⊙	60,-
2364	1949-2008, Partie in 5 Vordruckalben, in 17 Einsteckbüchern und in ein paar Tüten mit u.a. Teilsammlungen mit ein paar mittleren Werten, Blöcken, hohen Dauerserienwerten, postfrischen modernem Material (ohne postgültige Nominale), Zuschlagswerten und sehr viel kleinwertigen, modernen Sondermarken. (K3)	**/*/⊙	50,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2365	1961-1979, Sammlung in Leuchtturm-Falzlosbinder, komplett, jedes Stück mit ERSTTAGSTEMPEL, überwiegend auf kleinen Briefstücken, die Berühmten Deutschen auf einem großen Blatt alle zusammen, nach ihrem Erscheinen folgend FDC-entwertet. Hübsche und seltene Gelegenheit! (A)	◎/FDC	50,-
2366	1949-1980, Partie von 2 besseren gestempelten Sammlungen in zwei Vordruckalben mit u.a. jeweils etlichen gesuchten Ausgaben der Anfangsjahre. Die Erhaltung ist teils etwas unterschiedlich. (A2)	◎	50,-
2367	1949-2000, Sammlung in 5 Vordruckalben mit u.a. Blöcken, hohen Dauerserienwerten und kompletten Zuschlagssätzen. Zusätzlich sind noch 3 leere Schwaneberger-Vordruckalben mit Texten der 2000er Jahre enthalten. (K2)	**/*/◎	50,-
2368	1951-2012, Dublettenpartie in 13 Einsteckbüchern, in 3 Vordruckalben und in ein paar Tüten mit u.a. Teilsammlungen, Automatenmarken, gestempelten Dauerserien mit Rollennummern, Sondermarken und Zuschlagswerten. (K2)	**/*/(*)/◎/△	50,-
W 2369	1952-2023, postfrische und gestempelte Partie auf Stecktafeln und in Tüten mit u.a. Automatenmarken, Blöcken, korrigierten Bogenwertzählern und diversen Besonderheiten wie z.B. Mi.Nr. 1931 U postfrisch. (S)	**/◎/☒	50,-
2370	1977-2023, Partie in 11 Ordnern, in einem Einsteckbuch und in 2 Schuhkartons, chronologisch aufgearbeitete Sammlung von Postverpackungen zu einzelnen Ausgaben mit u.a. Bogenumverpackungszetteln, R-Zetteln, leeren Rollenverpackungen und ein paar gestempelten Marken. (K3)	◎	250,-
W 2371	1951, gestempelte „Posthorn“-Spezialpartie der Plattenfehler auf 4 Stecktafeln, darunter u.a. Mi.Nr. 134 I mit Kurzbefund von Hans-Dieter Schlegel BPP, 134 II mit Kurzbefund von Andreas Schlegel BPP, 137 I und II je mit Kurzbefund Hans-Dieter Schlegel BPP sowie 138 III mit Kurzbefund Hans-Dieter Schlegel BPP. Die Erhaltung ist etwas unterschiedlich. Der Einlieferer hat einen Michelwert von über 11.000,- Euro errechnet. (T)	◎	200,-
W 2372	1967-1988, KONRAD ADENAUER, kleine Sammlung mit Blocks und Einzelmarken, dabei u.a. das originale Heftchen von Nordjemen 629 A (Goldmarke gezähnt) und als besonderes Stück der Adenauer-Block BRD Mi.-Nr. 4 II in ÜBERGRÖSSE mit ESST, komplett mit Fotoattest H.-G. Schlegel BPP [1996]. Ein thematischer Katalog „Konrad Adenauer“ liegt bei. (S)		250,-
W 2373	1951, Partie von 4 Belegen mit besseren Frankaturen die je mit dem rotem Sonderstempel „(14 a) STUTTGART TAG DER BRIEFMARKE 1951 100 JAHRE BRIEFMARKEN IN WÜRTTEMBERG WÜPOSTA 28.OCT.1951“ entwertet worden sind. Frankiert sind Bundesrepublik Mi.Nr. 139/146 und Berlin 80/81. Der Michelwert der lose gestempelten Marken beträgt bereits 480,- Euro. (T)	☒	50,-
2374	1957-2025, Partie von etwa 840 Belegen (teils in Alben) mit u.a. Erinnerungsblättern, FDC, Jubiläumsbriefen, Sonderbelegen, Zuschlagssätzen und etwas Berlin. Es ist sehr viel modernes Material nach 1990 enthalten mit viel Eurozeit. (K2)	☒/GA/FDC	40,-
2375	2001-2007, Partie mit u.a. vorfrankierten Briefumschlägen, ungebrauchten Ganzsachen und ungebrauchten Marken ohne Gummi (teils auf Briefstücken). (K)	(*)/GA	40,-
<b>Bundesrepublik Deutschland - Ganzsachen</b>			
2376	2003-2025, Partie von etwa 290 ungebrauchten Ganzsachenkarten und Ganzsachenumschlägen aus der Eurozeit. Der Hauptteil sind Umschläge. (K)	GA	60,-
2377	2001-2013, Partie von etwa 290 ungebrauchten Ganzsachenkarten und Ganzsachenumschlägen der Eurozeit. (S)	GA	50,-
<b>Bundesrepublik Deutschland - Jahrbücher</b>			
2378	1974-2000, Sammlung von 28 Jahrbüchern mit dem guten von 1973, 1974 in Type I und 1975 bis 2000 komplett. Mi.-Wert 4.465,- Euro (K)	**	150,-
2379	1980-1999, Partie von 17 Jahrbüchern (davon 16 mit Originalverpackung) mit 1980, 1981 (2 Stück), 1982 bis 1984, 1985 (2 Stück, je Originalverpackung leicht beschädigt), 1986, 1987 und 1988 (je 2 Stück), 1989 bis 1991 und 1999. Zusätzlich sind noch das Ministerjahrbuch von 1997, die DDR-Jahrbücher 1984, 1989 und 1990 (3 Stück) sowie die DDR-Jahressammlung von 1990 enthalten. Mi.-Wert 2.565,- Euro (K)	**	50,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Bundesrepublik Deutschland - Markenheftchen und Zusammendrucke</b>			
W 2380	1951, Posthorn, der komplette Markenheftchenbogen 1 tadellos postfrisch, ungefalted, nicht angetrennt, im oberen Rand links oben kleine gummifreie Stelle und einige Gummibüge, sonst einwandfrei in frischer Qualität. Mi.-Wert 5000 (M)	**	1.200,-
W 2381	1951-2002, überwiegend postfrische Partie von etwa 140 amtlichen Markenheftchen mit u.a. einigen besseren wie z.B. Markenheftchen Nr. 1 postfrisch, diversen Untertypen und etwas Berlin. Zusätzlich sind noch 36 private Markenheftchen enthalten. (S)	**/☉	100,-
2382	1993-2016, Partie von 88 gestempelten Markenheftchen und Folienblättern in einem Album. Alle Stücke wurden sauber mit Versandstellen- bzw. Ersttagsstempel entwertet. (A)	☉	50,-
<b>Europa</b>			
W 2383	1871-1910, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit Bulgarien mit Mi.Nr. 1/5 gestempelt, Montenegro, Ostrumelien, Serbien und Ungarn mit Mi.Nr. 1/6 gestempelt. Hoher Katalogwert. (A)	*/☉	480,-
2384	1849-2006, Dublettenpartie in 15 großen und 3 kleinen Einsteckbüchern, auf diversen Steckseiten und in einigen Tüten mit u.a. Frankreich ab Klassik, Polen, Alt-Serbien und Sowjetunion sowie diversen weiteren Staaten in West- und Osteuropa. (K2)	**/*/☉	400,-
2385	1858-1958, Sammlung in einem Vordruckalbum mit u.a. Italien, Jugoslawien, Lettland und Liechtenstein. (A)	*/☉	200,-
W 2386	1840-1960 (ca.), Dublettenpartie auf alten Stecktafeln in einem Karteikasten mit u.a. Deutschland ab Altdeutschland, Frankreich ab Klassik, Griechenland mit ein paar Hermesköpfen, Großbritannien ab Klassik und Ungarn ab den Franz Joseph-Ausgaben. Die Erhaltung ist teils etwas stärker unterschiedlich. (K)	**/*/(*)/☉	100,-
2387	1841-2015, Dublettenpartie ab der Klassik in 12 Einsteckbüchern, in 2 selbstgestalteten Alben und in einem Vordruckalbum mit u.a. Belgien, Griechenland, Großbritannien, Italien, Jugoslawien, Niederlande, Polen, Portugal und Schweiz. (K2)	**/*/(*)/☉/☒	100,-
2388	1850-2011, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern, in einem selbstgestalteten Album und auf einigen Stecktafeln mit u.a. Belgien, Frankreich, Großbritannien, Italien, Alt-Russland, Sowjetunion, Türkei, Ost- und Westeuropa. (K)	**/*/☉	80,-
2389	1850-2023, Dublettenpartie ab der Klassik in 9 Einsteckbüchern mit u.a. Frankreich, Niederlande, Österreich und Europa Union. (K)	**/*/☉	80,-
2390	1851-1966, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem KABE-Vordruckalbum mit u.a. Deutschem Reich, Bund, Berlin, DDR, Frankreich, Österreich und Polen. Der Hauptwert liegt bei Deutschland. (K)	*/☉	80,-
2391	1854-2000 (ca.), Partie in 2 Einsteckbüchern und auf etlichen Stecktafeln mit u.a. Dänemark, Liechtenstein und Schweiz. Des Weiteren ist noch ein Album mit Belegen enthalten. (K)	**/*/(*)/☉/☒	70,-
2392	1946-2002, postfrische und gestempelte Partie von einigen hundert Blöcken in 4 Steckalben und in einer Schachtel mit u.a. Luxemburg, Malta, Monaco, Niederlande und Rumänien. (K)	**/☉	60,-
2393	1855-1948, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf selbstgestalteten Albumseiten mit u.a. Baltikum, Belgien, Italien und Schweiz. (K)	*/☉	50,-
2394	1863-2008, Dublettenpartie in 6 kleinen und 9 großen Einsteckbüchern mit u.a. Italien, Österreich, Schweiz, Skandinavien und Spanien. Zusätzlich ist noch ein Vordruckalbum mit einer Spanien-Teilsammlung enthalten. (K)	**/*/(*)/☉	50,-
W 2395	1932-1942, kleine Partie mit Niederlande Bl. 1/2 ungebraucht und gestempelt in etwas unterschiedlicher Erhaltung, Österreich Mi.Nr. 541 im postfrischem Viererblock und Sudetenland-Rumburg 3 im postfrischem Viererblock. (T)	**/*/☉	50,-
W 2396	1794-1933 (ca.), beachtenswerte Partie von etwa 270 Belegen mit u.a. Bayern, Frankreich, Großbritannien mit Mi.Nr. 1 im waagerechtem Paar auf Briefvorderseite mit Fotoattest Heinzgeorg Richter, Schweiz, Spanien, Ungarn und etwas Übersee, Enthalten sind u.a. Vorphila, Bunt-, Einzel- und Mehrfachfrankaturen sowie gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen. Der Hauptteil ist mit Frankaturen aus der Klassik. Einen kleinen Auszug dieser interessanten Partie sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	☒/GA/Ak	1.400,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2397	1822-1922 (ca.), Partie von etwa 300 Briefen, Briefvorderseiten und Ganzsachen, darunter u.a. etwas Vorphila, Altdeutschland, Bayern, NDP, Preußen, Württemberg, 2 Zweifarbenfrankaturen von Frankreich, einem Großbritannien-Mulreadycover. Italien, Österreich und Spanien sowie Dreifarbenfrankaturen von Rußland und Schweden. Der Hauptteil ist mit Frankaturen aus der Klassik. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (S)	☒/GA	1.000,-
2398	BRIEFPOSTEN, meist Europa aus ca. 1930-48, ca. 80 Belege mit u.a. Zensuren aus der Kriegs- und Nachkriegszeit, interessante Nachportobelege, u.a. Dt.Reich, Böhmen u. Mähren, Österreich. (S)	☒	70,-
W 2399	1805-1945, Partie von 13 Belegen mit u.a. einer von Belgien nach China gelaufenen Ansichtskarte, einem Brief von Norwegen mit deutscher und dänischer Zensur, einer gelaufenen Ansichtskarte von Polen mit Zensur von 1945, 8 Rumänien-Ganzsachen (teils mit Zensur) und einem Spanien-Einschreibebrief aus der Deutschen Botschaft. (T)	☒/GA/Ak	70,-
2400	1965-1995, Partie mit 78 Liechtenstein-FDC, etwa 350 Österreich-FDC, etwa 410 Schweiz-FDC sowie 53 UNO-Wien Ganzsachen und FDC. (K)	GA/FDC	50,-
<b>Europa - Ost</b>			
2401	1913-1992, Partie in 6 Einsteckbüchern mit Polen, Sowjetunion und Tschechoslowakei. (K)	***/*/☉	60,-
2402	1871-1978 (ca.), Dublettenpartie in 2 Auswahlheften und auf etlichen alten Auswahlheftseiten mit u.a. Jugoslawien, Rumänien, Sowjetunion, Tschechoslowakei und Ungarn. (K)	***/*/☉	50,-
W 2403	1866-1959, Partie von etwa 180 Belegen mit u.a. Albanien mit Mi.Nr. 228/234 auf Satzbrief, Baltikum, Bulgarien, Rußland, Sowjetunion und Tschechoslowakei. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, FDC, gelaufene Ganzsachen und Zensurpost. (S)	☒/GA/Ak/FDC	80,-
<b>Europa - West</b>			
W 2404	1850-1996, Partie in einem Steckalbum mit den Ländern Niederlande, Österreich und Portugal, darunter u.a. älteres Material ab der Klassik, etliche mittlere Werte, Blöcke und komplette Sätze. (A)	***/*/☉	180,-
2405	1850-2001, überwiegend gestempelte Sammlung ab der Klassik in 5 selbstgestalteten Alben mit Belgien, Frankreich, Österreich und Spanien. (K)	***/☉/☒	100,-
W 2406	1862-1963, Partie von etwa 210 Belegen mit u.a. Belgien, Griechenland, Italien, Österreich, Schweiz, Skandinavien, Spanien und Türkei. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, Ganzsachen und sehr viel Zensurpost. (S)	☒/GA/Ak	150,-
<b>Europa Union</b>			
2407	1956-1995, umfangreiche Lagerpartie in 8 Einsteckbüchern, wobei mindestens einmal postfrisch oder ungebraucht und bis zu zehnmal gestempelt vorhanden ist. Zusätzlich ist eine FDC Sammlung ab 1956 in 6 Alben enthalten. Sehr hoher Katalogwert. (K2)	***/*/☉/FDC	230,-
2408	1956-1975, komplette Sammlung tadellos postfrisch in Borek-Vordruckalbum inklusive aller guten Ausgaben wie Liechtenstein 1960 und Spanisch-Andorra 1972 in Prachqualität. (A)	**	80,-
<b>Skandinavien</b>			
2409	1854-1966, Partie mit einigen Dänemark-Dubletten ab der Klassik auf Steckseiten und einer gestempelten Norwegen-Teilsammlung ab der Klassik auf Albumseiten. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von über 2.400,- Euro. (K)	*/☉	150,-
W 2410	1856-1920, kleine Partie auf 3 Stecktafeln mit Dänisch-Westindien mit Mi.Nr. 38/40 ungebraucht, Finnland mit 5 Zungenmarken und Island. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. (T)	*/(*)/☉	100,-
2411	1851-2018, Dublettenpartie in 4 Einsteckbüchern mit u.a. Dänemark, Norwegen und Schweden. (K)	***/*/☉	40,-
W 2412	1839-2003, Partie von etwa 280 Belegen mit dem Schwerpunkt bei Norwegen und Schweden. Enthalten sind u.a. Vorphila, frankierte Ansichtskarten, Bedarf, ein paar ungebrauchte Bypost-Ganzsachen von Norwegen, Ganzsachen, frankierte Paketkarten, frankierte Postformulare, etwas moderner Post nach Norwegen und 20 Polarpstbelegen aus aller Welt. (S)	☒/GA/Ak	120,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Albanien</b>			
W 2413	1913-1961, Partie auf Stecktafeln mit u.a. einigen besseren und mittleren Werten, Aufdruckwerten, Bogenteilen, und Lokalausgaben. (S)	**/*/(*)/◎/△	120,-
2414	1957-1990, gestempelte Lagerpartie in einem dickem Einsteckbuch und in einer Schachtel mit u.a. Blöcken und kompletten Sätzen. (K)	◎	50,-
W 2415	1915-1969, Partie von 11 Belegen, darunter u.a. 7 mit Albanien-Frankaturen mit einem aus dem „Lagia Vasil Shanto“ von 1959, einer mit Italien-Frankatur mit Stempel „VALONA“ von 1917 und ein österreichischer Feldpostbeleg mit Stempel „K.u.K.ETAPPENPOSTAMT SCHKODRA 30.IX.16“. (T)	☒/Ak	80,-
<b>Altitalien</b>			
W 2416	1852-1859, ungebrauchte (meist ohne Gummi) und gestempelte kleine Partie auf einer Stecktafel mit Werten von Modena, Parma und Romagna sowie mit ein paar Neudrucken. Die Erhaltung ist wie üblich etwas unterschiedlich. (T)	*/*/(*)/◎	80,-
<b>Altitalienische Staaten</b>			
W 2417	General collection on leaves, including interesting and better items, quality from fair to fine, to be inspected, cheap starting price (Napoli, Modena, Romagne, Sardegna, Toscana - all leaves on the web). (M)	*/*/(*)/◎	100,-
<b>Belgien</b>			
W 2418	1849-1930, Sammlung in Borek-Album ab Mi.-Nr. 1-2 mit vielen besseren Marken und Sätzen, meist saubere bis gute Qualität. (A)	*/*/◎	250,-
W 2419	1849-1972, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. älterem Material ab der Klassik in teils etwas unterschiedlicher Erhaltung, einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 366/372 ungebraucht, Blöcken mit Block 3 ungebraucht, Eisenbahnpaket- und Portomarken. (A)	*/*/◎	100,-
2420	1849-1992 (ca.), Sammlung in einem Vordruckalbum mit u.a. besseren und mittleren Werten wie z.B. Block 2 ungebraucht mit Einschränkungen und Mi.Nr. 386/392 gestempelt, älterem Material ab der Klassik und kompletten Sätzen. Des Weiteren sind noch einige Dubletten in einem Einsteckbuch und auf einigen losen Albumseiten enthalten. (K)	**/*/*/◎	60,-
W 2421	1854-1871, Partie von 19 frankierten Briefen, die überwiegend nach Frankreich gelaufen sind, darunter u.a. Einzel- und Mehrfachfrankaturen sowie diverse Nummernstempel. (S)	☒	200,-
<b>Belgien - Ganzsachen</b>			
W 2422	1872-1922, Partie von 69 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. Antwortkarten und Beifrankaturen. (S)	GA	50,-
W 2423	1878-1917, Partie von 17 ungebrauchten Ganzsachen, davon 13 mit Abbildungen von Schiffen auf der Rückseite. Zusätzlich sind noch 3 gebrauchte Karten der Deutschen Besetzung 1. Weltkrieg enthalten. (T)	GA	50,-
<b>Bulgarien</b>			
W 2424	1879-1942, Sammlung in 2 überwiegend selbstgestalteten Alben mit u.a. älterem Material ab der Klassik, diversen Dubletten, Paket- und Portomarken. (A2)	**/*/*/(*)/◎	180,-
W 2425	1895-1959, Partie von 47 Belegen mit überwiegend Auslandsdestinationen mit u.a. interessanten Stempel wie z.B. „AITOS“, Einschreiben, gelaufenen Ganzsachen, Luft- und Zensurpost. (S)	☒/GA/△	80,-
W 2426	1927-1930, Partie von 9 größerformatigen Briefen mit hohen Frankaturen, die alle an die Firma „Siemens & Halske“ in Wien adressiert sind, darunter 7 Einschreibebriefe. (M)	☒	70,-
<b>Dänemark</b>			
W 2427	1851-1912, bessere, überwiegend gestempelte Sammlung auf 4 selbstgestalteten Seiten mit u.a. Mi.Nr. 1 gestempelt (5 Stück), sehr schöner, breitrandiger 2 I gestempelt, 3/6 gestempelt, 9/10 gestempelt, 11/15 gestempelt und einigen Dienstmarken. Zusätzlich wurde noch einiges ungebraucht (teils ohne Gummi) gesammelt, darunter u.a. 53/59 ungebraucht. (M)	*/*/*/(*)/◎	800,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2428	1851-1944, in den Hauptnummern komplette, gestempelte Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. einem gutem Klassikteil mit Mi.Nr. 1 (3 Stück) und 2 geprüft Georg Bühler, allen gesuchten Werten, Dienst-, Porto- und Postfähremarken. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von ca. 8.000,- Euro. (A)	⊙	800,-
W 2429	1851, gestempelte Partie von 12 Stück der Mi.Nr. 1, davon 9 Stück signiert Wahl. Die Erhaltung ist leicht unterschiedlich. (T)	⊙/△	80,-
W 2430	1915-1919, Partie von 24 Inlands-Paketbegleitbriefen, die alle mit „Christian X.“-Ausgaben frankiert sind. (T)	⊗	50,-
W 2431	1927, Partie von 2 frankierten Nachnahme-Auslands-Paketkarten, die je nach Norwegen gelaufen sind. (T)	⊗	50,-

### **Finnland - Ganzsachen**

W 2432	1871-1900 (ca.), Partie von 65 überwiegend gebrauchten Ganzsachenkarten, darunter allein 27 Stück der 8 Penniä-Karten aus P1 bis P7. (M)	GA	170,-
--------	--	----	-------

### **Frankreich - Vorphila**

W 2433	1787-1868, Partie von 57 Vorphilabriefen bzw. unfrankierten Briefen (teils mit teils ohne Inhalt), darunter u.a. ein roter L2 „106 ALEXANDRIE“, ein Brief vom Konsulatspostamt in Montevideo, Auslandsdestinationen und Militärbriefe. (S)	⊗	120,-
--------	--	---	-------

### **Frankreich**

W 2434	1876-1995, reichhaltige, ausschließlich ungebrauchte / postfrische Sammlung in sieben Lindner-Falzlosbindern, die ersten Ausgaben 1876ff. o.G., später ungebraucht mit postfr. Ausgaben dazwischen, ab den späten 1930ern durchgehend ** und komplett in den Hauptnummern (bis auf wenige Kleinwerte in den letzten Jahren), dazu Portomarken kpl. ab 1941** und Europarat / Unesco. Dabei u.a. Mi.-Nr. 100**, 136*, 182-183*, 241**, 244-246**, 252-254**, 264-266**, 291**, 359-360**, und trotz fehlender Spitzen wie die ersten Blöcke und Flugpostausgaben eine werthaltige und gepflegte Sammlung. Einige Seiten im Netz abgebildet. (K)	**/*	900,-
2435	1849-1991 (ca.), interessante Partie in vier Steckbüchern, dabei ein Lagerbuch mit teils besseren Ausgaben (359-360 zweimal ) ab 1945 viele bessere Sätze und Ausgaben* wie z.B. Mi.-Nr. 1051-1020 oder die Vorausentwertungssätze, ein Steckbuch mit Vorkriegsmaterial, dabei viel eng gesteckte Klassik, wo sicher noch einiges zu entdecken ist sowie Druckdaten und eine Sammlung 1967-1991** in großem Steckbuch, nicht komplett, aber viele vollständige Ausgaben. Einige Seiten im Netz abgebildet, Besichtigung sinnvoll! (K)		320,-
W 2436	1919-1986, postfrischer Bestand in Steckalbum, mit mittleren Werten, oft in Viererblocks, mit Kleinbögen, etc. außerdem Europarat / Unesco, insgesamt gute Erhaltung. (A)		130,-
2437	1947-2003, postfrische Partie in 4 Einsteckbüchern mit u.a. Blöcken, Dauerserien, hübschen Motiven, einigen Euro postgültiger Nominale und etwas Französisch-Andorra. Der Hauptwert liegt nach 1970. (K)	**	90,-
W 2438	1853-1872, gestempelte Klassikpartie auf 2 Steckseiten und auf 2 Stecktafeln mit diversen Ceres- und Napoléon III.-Ausgaben, darunter u.a. etliche Briefstücke. (M)	⊙/△	50,-
W 2439	1870-1971, Partie von etwa 100 Belegen die überwiegend in die Schweiz gelaufen sind, darunter u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, gebrauchte Ganzsachen mit einigen Bildpostkarten, eine frankierte Paketkarte von Elsaß-Lothringen in die Schweiz von 1925, illustrierte Umschläge, Zensurpost und Mi.Nr. 523 im Paar mit Zwischensteg. (S)	⊗/GA/Ak	120,-
W 2440	1851-1960, Partie von 68 Belegen mit u.a. Einschreiben, ungebrauchten und gelaufenen Ganzsachen, Luft- und Zensurpost. (S)	⊗/GA	70,-
W 2441	1856-1873, Partie von 10 frankierten Briefen mit u.a. Mi.Nr. 23 als Einzelfrankatur und 2 Zweifarbenfrankaturen. (T)	⊗	70,-

### **Frankreich - Ganzsachen**

W 2442	1875-1934, Partie von etwa 170 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen, darunter u.a. Vorläuferkarten (meist mit Allegorie-Werten), Beifrankaturen, Rohrpost und Umschläge. (S)	GA	170,-
--------	--	----	-------

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Frankreich - Schiffspost</b>			
W 2443	1913-1936, Partie von 5 gelaufenen Ansichtskarten aus Singapur, je mit französischen Schiffspoststempeln mit „MARSEILLE A KOBE No 5“, „MARSEILLE A KOBE No ....“, „MARSEILLE A YOKOHAMA No 1“ (2 Stück) und „YOKOHAMA A MARSEILLE No 1“. (T)	Ak	60,-
<b>Frankreich - Besonderheiten</b>			
W 2444	1889-1893 (ca.), Partie von 15 verschiedenen ungebrauchten Innendienst-Vordruckumschlägen der Post und einem ungebrauchtem „Chargé“-Klebezettel. (S)	☒	70,-
<b>Gibraltar</b>			
W 2445	1894-1924, Partie mit 2 frankierten Einschreibebriefen und 2 gelaufenen „Viktoria“-Einschreibe-Ganzsachenumschlägen mit Beifrankaturen. (T)	☒/GA	70,-
W 2446	1903-1906, Partie von 3 Belegen mit Mi.Nr. 38 als Mehrfachfrankatur von 3 Werten mit Duplexstempel „A26“, einem Einschreibebrief nach Paris/France frankiert mit Mi.Nr. 47/52 und einem gelaufenem Einschreib-Ganzsachenumschlag mit Beifrankatur. (T)	☒/GA	70,-
<b>Griechenland</b>			
W 2447	1861-1906, bessere, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf selbstgestalteten Seiten mit u.a. einem gutem Klassikteil mit 61 großen Hermesköpfen, vielen gesuchten Ausgaben wie z.B. Mi.Nr. 96/107 (teils ungebraucht/teils gestempelt), 108/112 A und B gestempelt, 119/122 gestempelt, 123 B ungebraucht, 140/143 ungebraucht und gestempelt sowie 144/157 gestempelt, Portomarken und etwas Kreta. Einiges wurde doppelt bzw. in beiden Erhaltungen gesammelt. Sehr hoher Katalogwert. (M)	*/☉	1.200,-
W 2448	1915-1918, Partie von 7 Belegen, die je mit italienischen Zensurstempeln oder Zensuröffnungen sind. Enthalten sind 2 Ansichtskarten, ein Brief aus Kalamata, 3 Einschreibebriefe und eine Ganzsache. (T)	☒/GA/Ak	60,-
<b>Großbritannien</b>			
2449	1840-2001, Partie in 6 Einsteckbüchern und in 2 Vordruckalben mit u.a. einer Teilsammlung, Blöcken, modernem postfrischem Material, Guernsey und Jersey. Zusätzlich sind noch 7 Alben mit Belegen (meist FDC) enthalten. (K3)	**/*/☉/FDC	300,-
W 2450	1864-1951, kleine gestempelte Partie auf einer Stecktafel mit Victoria-Werten mit guten Plattennummern, einigen mittleren Werten und hohen Wertstufen. Der Einlieferer ermittelte einen Katalogwert nach Stanley Gibbons von 1.500,- Pfund. (T)	☉	100,-
W 2451	1840-1970, überwiegend gestempelte Dublettenpartie in einem Einsteckbuch mit u.a. diverser älterem Material ab der Klassik und etlichen höheren Wertstufen. Die Erhaltung ist teils etwas stärker unterschiedlich. (A)	☉	50,-
2452	1840-1996, Partie mit einer gestempelten Teilsammlung auf losen Albumseiten, einigen modernen postfrischen Dubletten in einem Einsteckbuch und besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 1 gestempelt. (K)	**/☉	50,-
W 2453	1921-1948, Partie von 50 nach Finnland gelaufenen Briefen, wobei die meisten Marken mit Firmenlochungen (perfins) sind. Zusätzlich ist noch ein Brief vom Deutschen Reiches nach Finnland enthalten. (S)	☒	100,-
W 2454	1858-1968, Partie von etwa 200 Belegen, darunter u.a. Einschreiben, gelaufene Ganzsachen (teils mit Beifrankaturen), Luft- und Zensurpost. (S)	☒/GA	80,-
<b>Großbritannien - Britische Post in der Türkei</b>			
W 2455	1885-1923, spezialisierte und weitgehend komplette Sammlung auf Steckblättern, mit u.a. Mi.-Nr. 2*, 3x*, 6 (ungeprüft), 7 mit „großer 4“ (SG No. 6 b), 8-12* und zweimal 12 gestempelt, SG No. 10 a („no cross), 13-22*, 45-54* und gestempelt sowie weiteren Varianten und doppelten, auch besseren, außerdem britische Marken ohne Überdruck mit Constantinople-Stempeln aus der Zeit nach 1918. Dazu eine Sammlung Britische Militärpost in Eritrea, mit Mi.-Nr. 1-13*, 2-12 gestempelt, 14-26**, 27-33*, Porto 1-10* und teilweise in beiden Erhaltungen. Gepflegte Partie, alle Blätter im Netz abgebildet. (M)	**/*/☉	450,-

**Italien**

- W 2456 1862-1946, gestempelte, recht gut ausgebaute Sammlung in Marini-Vordruckalbum mit vielen besseren und guten Werten / Sätzen, mit Porto-, Portofreiheits-, Verrechnungs- und Paketmarken. Vieles geprüft, u.a. Mi.-Nr. 9 [Sassone 1, ca. 2.200 €] Sorani / Starauschek, 11, 49 und 271 Raybaudi, 98 Bolaffi, 97, 252, 269, 274, 341, 353 und 585 jeweils Sorani, mit Dienst Mi.-Nr. 1-8, Porto 1 und Verrechnungsmarke 1. Erhaltung wie üblich unterschiedlich, siehe Bilder im Netz. Besichtigung sinnvoll. Katalogwert n.A.d.E. 26.000 €, Sassone 47.000 [für geprüfte Marken]. (A) ☉ 900,-
- W 2457 1860-1945, fortgeschrittene, meist ungebrauchte und postfrische Sammlung, einiges auch gestempelt in zwei Marini-Vordruckalben mit vielen besseren Ausgaben ab der Klassik, beginnend mit Sardinien Mi.-Nr.10-14, dem unveröffentlichten Satz von Neapel (Sassone 1-5), bis 1900 schon gut bestückt, dann weitere gute Ausgaben, mit 95-98 und 100-103, 183-185\*\*, 188-193 (die 5 Lire ungeprüfter Stempel), 201-204 A. Ab den 1930ern die „langen Sätze“ komplett (345-357, 362-368 \*\*), inklusive der nicht herausgegebenen Werte Waffenbrüderschaft 1941. Dazu eine nette Abteilung von Dienst- und Portomarken, die „Soziale Republik“ und weitere Extras (diese nicht mitkalkuliert). Sehr hoher Katalogwert, generell feine bis gute Qualität. Vgl. Abbildungen im Netz. (A2) \*\*\*/☉ 800,-
- W 2458 1861-1911, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf Borek-Goldschnitt-Blankoseiten mit u.a. einem gutem Klassikteil mit 11 ungebrauchten Werten aus Mi.Nr. 1/8 (Farben), vielen gesuchten Ausgaben wie z.B. Mi.Nr. 9/12 ungebraucht, 11 zusätzlich gestempelt, 40 ungebraucht ohne Gummi, 41/49 ungebraucht und gestempelt, 56/58 ungebraucht, 59 gestempelt (2 Stück), 60 ungebraucht und 80/82 ungebraucht, Portomarken und Auslandspostämtern. Einiges wurde doppelt bzw. in beiden Erhaltungen gesammelt. (M) \*/(\*)/☉ 800,-
- W 2459 1861-1955, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem selbstgestaltetem Album mit u.a. diversen mittleren Werten, Briefstücken, Paaren und Viererblöcken. (A) \*/☉ 180,-
- 2460 1946-1984, postfrische Sammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 748/759 und 773, Dauerserien und kompletten Sätzen. (A2) \*\* 150,-
- 2461 1945-2000, große Schachtel mit Sammlungsresten, teilweise bessere Nachkriegsausgaben\*\* und einigen speziellen Belegen, dazu weitere Beilagen und viele Bedarfsbriefe, oft mit umfangreichen Frankaturen, günstig gerufene und interessante Partie, ansehen. (K) \*\*\*/☉/☒/☒/FDC 100,-
- 2462 1928-1961, kleine Partie von besseren und mittleren Werten auf 4 Stecktafeln mit u.a. Mi.Nr. 647 c ungebraucht, 744/745 gestempelt, 773 gestempelt und 796/797 gestempelt sowie Vatikan 55 postfrisch. Der Einlieferer ermittelte einen Michelwert von etwa 900,- Euro. (T) \*\*\*/☉ 70,-
- W 2463 1864-1887, Partie von 10 Belegen mit u.a. Mi.Nr. 20 Einzelfrankatur sowie Einzel-, Mehrfach- und Zweifarbenfrankaturen. (T) ☒ 80,-
- W 2464 1864-1878, kleine Partie von 4 Briefen mit Mi.Nr. 16 im waagerechten Paar zusammen mit 17 als Zweifarbenfrankatur, 18 Einzelfrankatur, 19 als Mehrfachfrankatur von 3 Werten auf Einschreibebrief und 27 im senkrechten Paar als Mehrfachfrankatur. (T) ☒ 60,-
- W 2465 1867-1878, Partie von 12 Belegen mit u.a. Mi.Nr. 27 im Dreierstreifen auf Brief in die Schweiz, Auslandsdestinationen, Einzel-, Mehrfach- und Zweifarbenfrankaturen sowie Paaren. (T) ☒ 60,-
- W 2466 1877-1890, kleine Partie von 3 Briefen und einer Briefvorderseite mit Mi.Nr. 24 Einzelfrankatur, 34 Einzelfrankatur, einem Brief mit Dreifarbenfrankatur in die USA und einer Briefvorderseite nach Nantes. (T) ☒/△ 60,-
- 2467 1889-1972, Partie von 54 überwiegend frankierten postalischen Dokumenten mit dem Schwerpunkt bei den Rückscheinen. (S) ☒ 50,-
- Italien - Lokalausgaben 1944/45**
- 2468 1945, interesting collection on album leaves and stock cards, including mainly complete sets, with interesting issues, some mentioned in catalogues, fine quality, all leaves depicted on the web. (M) \*\*/\* 100,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Jugoslawien</b>			
W 2469	1918-1956, Sammlung auf Albumblättern, mit guten frühen Ausgaben wie Mi.-Nr. 27-29, 33-50 jeweils Falz, 63 und Blocks 4 A bzw. B gebraucht, Block 5 und 730 Falz, dazu Montenegro, Serbien und Kroatien mit einem Sturmdivisionsblock ungezähnt - und ungeprüft. Vgl. Scans im Netz, Besichtigung empfohlen. (A)	*/⊙	500,-
W 2470	1918-20, Sammlung der Ausgaben für Bosnien, Kroatien, Slowenien **/*o und 25 Belegen, insbesondere guten Ganzsachen. Dabei 2x Kartenbrief Nr.2 (davon 1x per Einschreiben nach Danzig mit Ank.Stpl. Danzig-Heubude), div. ex P.4-P.28. Hoher Katalogwert (M)	**/*/⊙/✉/GA	160,-
W 2471	1921 bis ca. 1965 (einige Ausgaben später), schöne Sammlung **/o/Brief (ca. 50+ Belege) im Ringbinder, neben besseren Sätzen der Vorkriegszeit sind u.a. gute Ganzsachen vorhanden, z.B. P.55A, P.61b, P.70 alle gebraucht, später u.a. Blockausgaben ** u. ein paar bessere frühe FDC. (A)	**/⊙/✉/GA	90,-
W 2472	1920, Partie von 4 Belegen mit einem Einschreibebrief nach Wien, einem Brief nach Budapest sowie dem Ganzsachenkartenbrief K2 gelaufen mit aptiertem Stempel „VARES“ mit Beifrankatur auf der Rückseite und nochmals K2 in ungebrauchter Erhaltung. (T)	✉/GA	100,-
W 2473	1919-1929, Partie von 12 Belegen mit u.a. einer als Einschreiben gelaufenen Ganzsache mit Beifrankatur und frankierten Paketkarten. Zusätzlich ist noch eine Wertpaketkarte aus dem Deutschem Reich mit 11 Stück der 1 Mark (Mi.Nr.150) enthalten, die nach Jugoslawien gelaufen ist und dort mit einer Stempelmarke überklebt wurde. (T)	✉/GA	80,-
<b>Liechtenstein</b>			
W 2474	1912-1965, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. Mi.Nr. 1/3 x ungebraucht und gestempelt, 60 ungebraucht, 90/93 ungebraucht, 108/113 ungebraucht, 127/139 gestempelt (134 ungebraucht), 143/147 ungebraucht, 289/300 postfrisch, Dienstmarken und Portomarken mit 13/19 gestempelt. (A)	**/*/⊙	220,-
W 2475	1912-1985, Lagerbestand in einem Einsteckbuch mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 1 bis 3 jeweils mehrfach. Ein paar Werte sind leicht stockig. (A)	**/*/⊙	180,-
W 2476	1917-2021, zwei Lagerbücher / Sammlung */**, lückenhaft, aber mit vielen guten Stücken, u.a. dabei Mi.-Nr. 47 A*, 51 A*, 55 I**, 60**, 103**, 107**, 149-150**, 197** usw., vgl. auch Scans im Netz. Qualität überwiegend gut, hoher Katalogwert! (K)	**/*	170,-
W 2477	1912-2008, Sammlung in allen Erhaltungsformen in einem Einsteckbuch mit u.a. diversen mittleren Werten, Blöcken und kompletten Sätzen sowie 20 postfrischen Kleinbogen. (A)	**/*/⊙	110,-
<b>Luxemburg</b>			
W 2478	1852-1914, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Sammlung auf selbstgestalteten Borek-Goldschnitt-Seiten mit u.a. einem gutem Klassikteil ab Mi.Nr. 1 und 2 gestempelt, diversen besseren Werten und etlichen Dienstmarken. (M)	*/(*)/⊙	600,-
<b>Malta</b>			
W 2479	1863-1970, schöne Sammlung auf selbst gestalteten Blättern im Ringbinder, ab einem Vorläuferbeleg GB Mi.-Nr. 48 nach Genua, dann ab Mi.-Nr. 2 (mehrfach) mit vielen guten Stücken und Sätzen wie Mi.-Nr. 41-51, 64-80*, 96 a und b jeweils**, 101-114 und 152-168 gestempelt, teilweise in beiden Erhaltungen, im Anhang noch Portomarken, hoher Katalogwert, gute Erhaltung, vgl. Bilder im Netz. (A)	**/*/⊙	1.000,-
W 2480	1877-1926, Partie von 6 Belegen mit 2 Briefen nach Frankreich mit Großbritannien-Frankaturen mit „MALTA A25“-Stempel, einer gelaufenen Ansichtskarte, einem Brief, einem Einschreiben und einem gelaufenen Einschreibe-Ganzsachenumschlag mit Beifrankatur. (T)	✉/GA/Ak	80,-
W 2481	1890-1930, Partie von 4 Belegen mit 3 gelaufenen Einschreibe-Ganzsachenumschlägen mit Beifrankaturen und einem Einschreibebrief frankiert mit u.a. Mi.Nr. 137 (2 P. grau). (T)	✉/GA	60,-
W 2482	1880-1937, Partie von 5 Belegen mit 3 Briefen mit Victoria-Frankaturen, einer gelaufenen Ansichtskarte mit Abbildung einer maltesischen Klöpplerin und einem Einschreibebrief. (T)	✉/Ak	50,-
W 2483	1893-1932, Partie von 4 Belegen mit einem Brief mit Einschränkungen mit Victoria-Frankatur, einer Mehrfachfrankatur von 6 Stück der Mi.Nr. 82 auf einem Brief nach Tunis, einem Einschreibebrief aus Sliema und einer gelaufenen Ganzsache. (T)	✉/GA	50,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Monaco</b>			
2484	1938-2004, postfrische Partie in 4 Einsteckbüchern mit u.a. etlichen Blöcken mit Block 1 und vielen Europa Union-Blöcken, Markenheftchen, hübschen Motiven und kompletten Sätzen. Der Hauptwert liegt nach 1970. (K)	**	170,-
<b>Niederlande - Vorphila</b>			
W 2485	1680-1698, Partie von 5 Vorphilabriefen, je mit vollem Inhalt, je mit leichten Alterungsspuren, die jeweils von Amsterdam nach Livorno gelaufen sind. (T)	☒	80,-
<b>Niederlande</b>			
W 2486	1867-1997, Partie in einem Einsteckbuch mit u.a. diversen älteren Werten, besseren kompletten Sätzen der 1930er bis 1950er Jahre, Blöcken, postfrischem modernem Material und Portomarken. (A)	**/*/☉	220,-
W 2487	1923-1972, Partie von 33 Belegen mit u.a. Einschreiben, „Expres“-Briefen, 10 frankierten Paketkarten (meist 1920er Jahre) mit höheren Frankaturen wie z.B. 1 Gulden (Mi.Nr. 131) und Sondermarken-Satzbriefen wie z.B. „Olympische Spiele 1928“ auf Sonderkarte der Olympiade. (S)	☒/Ak	120,-
W 2488	1922-1927, Partie von 5 frankierten Paketkarten, die jeweils in die Schweiz gelaufen sind und je hohe Frankaturen tragen wie z.B. 1 Gulden rot (Mi.Nr. 131). (T)	☒	50,-
<b>Norwegen</b>			
W 2489	1894-1908, Posthorn-Partie von 12 Belegen mit u.a. Auslandsdestinationen, 3 Einschreibebriefen, 2 gebrauchten 3 Öre-Ganzsache je mit Beifrankatur und diversen Mehrfachfrankaturen. (T)	☒/GA/Ak	100,-
<b>Norwegen - Portomarken</b>			
W 2490	1899-1924, zehn interessante Belege mit norwegischen Portomarken, davon ein innerhalb von Norwegen, die übrigen aus dem Ausland - dreimal aus Großbritannien, zwei aus Dänemark bzw. aus Schweden und jeweils einer aus Deutschland und den USA. Meist saubere Erhaltung, zwei mit geschlossenen Registraturlöchern. (T)	☒/Ak	100,-
<b>Österreich - Vorphila</b>			
W 2491	1690-1868, Partie von 27 Vorphilabriefen und markenlosen Briefen mit u.a. 2 Briefen nach Spanien mit Grenzübergangsstempeln und einem Brief aus Wien mit Nebenstempel „nach der letzten Expedition“. Der Hauptteil sind Vorphilabriefe aus dem 19. Jahrhundert. (S)	☒	130,-
<b>Österreich</b>			
W 2492	1945-1959, überkomplette, tadellos postfrische Sammlung in Lindner-Falzlosringbinder, mit A IV zweimal (einmal geprüft Sturzeis), V - CV jeweils Oberrand, geprüft Kovac VÖB und dem UNGEZÄHNTEN Renner-Kleinbogensatz, einwandfrei inklusive originale Briefumschlag, auch 998 PF II / V im Paar, gute Qualität. (A)	**	650,-
W 2493	1850ff., Sammlung der klassischen Ausgaben mit unterschiedlichen Typen, Farben etc., darunter Mi.-Nr. 1-5 und 6 mehrfach, 10 II c, 16-17 c, 23 a und b sowie ein starker Teil Lombardei-Venetien u.a. mit Mi.-Nr. 1 X a und 1 X c geprüft, 6-11 II, 14-18, außerdem Post in der Levante mit Mi.-Nr. 5 II, 6 II a, 7 I Ca mit Befund, Zeitungsmarken und Donau-Dampfschiffahrtsmarken. Im Anhang noch etwas späteres Material (Lokalausgabe Tirol, etwas I. Weltkrieg usw.). Hoher Katalogwert. (M)	☉/☒	600,-
W 2494	1917-2022, überwiegend postfrische Partie auf Stecktafeln mit u.a. Mi.Nr. Va/Vd postfrisch (3 Sätze), 693/696 II postfrisch, 893/926 postfrisch, 984/987 postfrisch und einigen Feldpostmarken. (S)	**/*(*/☉/☒	250,-
W 2495	1945-1965, in den Hauptnummern komplette, postfrische Sammlung in KABE-Falzlosalbum, mit A IV (unsigniert), V - C V (A V - C V geprüft Kovac) und 693-696 II (694 bis 696 jeweils geprüft Sturzeis) und Portomarken. (A)	**	250,-
W 2496	1850-2007, Dublettenpartie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. älterem Material ab der Klassik, vielen Sondermarken nach 1945 und einigen Portomarken. (A)	**/*/☉	180,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2497	1860-2005, Partie in 3 Vordruckalben, in 6 selbstgestalteten Alben und in 2 Einsteckbüchern mit u.a. einigen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 984/987 postfrisch, Blöcken, Kleinbogen, viel postfrischem modernem Material mit ein paar Euro postgültiger Nominale und etwas UNO-Wien. Der Hauptwert liegt nach 1945. (K)	**/*/⊙	150,-
W 2498	1850-1983, Partie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. diverser älterem Material ab der Klassik und etlichen Sondermarken. (A)	**/*/(*)/⊙	80,-
W 2499	1930-1952, Partie von ein paar besseren Sätzen mit Mi.Nr. 512/517 ungebraucht, 591/596 ungebraucht, 623/626 ungebraucht, 893/926 postfrisch und 978/980 postfrisch. Mi.-Wert 625,- Euro (T)	**/*	80,-
2500	1850-1960, Dublettenpartie in diversen Tüten mit u.a. Kaiserreich, frühen Nachkriegsausgaben, Portomarken und Auslandspostämtern. (K)	**/*/⊙	60,-
W 2501	1867-1916, kleine Partie mit Mi.Nr. 41 II gestempelt, 49 b B mit Kurzbefund Dr. Ferchenbauer VÖB und Bosnien und Herzogowina-Portomarken 14/26 ungebraucht. (T)	*/⊙	60,-
2502	1945-1983, doppelt bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in 2 Schaubek-Vordruckalben mit u.a. etlichen besseren kompletten Sätzen wie z.B. Mi.Nr. 984/987 postfrisch und gestempelt. (A2)	**/*/⊙	60,-
W 2503	1945-1987, gestempelte Sammlung in einem Schaubek-Vordruckalbum mit u.a. einigen besseren Sätzen wie z.B. Mi.Nr. 984/987. (A)	⊙	50,-
2504	1850-1990, Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. älterem Material ab der Klassik, postfrischem modernen Material und kompletten Sätzen. (A)	**/*/(*)/⊙	50,-
2505	1945-1998, postfrische Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum und auf ein paar Steckseiten mit u.a. einigen mittleren Werten und diversen kompletten Sätzen. (A)	**	40,-
W 2506	1863, kleine Partie von 4 gestempelten Doppeladler-Werten mit je einem gutem Kurzbefund Dr. Ferchenbauer VÖB. Enthalten sind Mi.Nr. 24 a, 24 b, 25 a und 27 b (17 statt 18 Zähne hoch). Mi.-Wert 530,- Euro (T)	⊙	70,-
W 2507	1945, kleine postfrische Partie der 3. Wiener Aushilfsausgabe mit u.a. glattem und geriffeltem Gummi und diversen Untertypen. Alle Werte sind geprüft Sturzeis VÖB. (T)	**	70,-
W 2508	1945, 1. und 3. Wiener Aushilfsausgaben-Partie mit einer Stecktafel mit losen Marken und 5 Belegen. (T)	**/*/⊙/☒/△	60,-
W 2509	1945, postfrische „Grazer Aushilfsausgaben“-Partie mit Mi.Nr. 674/692 mit Prüfungsmitteilung Sturzeis VÖB, 686/692 je mit Plattenfehler I (halbes h) mit Prüfungsmitteilung Sturzeis VÖB und 693 I B mit Aufdruckabklatsch mit Prüfungsmitteilung Sturzeis VÖB. (T)	**	60,-
W 2510	1945, kleines Studienlos der Aufdruckwerte ex Mi. 660-673**, mit div. Bogenteilen und feldbestimmten Abarten, hoher Katalogwert! Seiten im Netz abgebildet. (M)		50,-
W 2511	1851-1858, Partie von 25 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Mi.Nr. 1 und 2 jeweils als Einzelfrankatur, Papiervarianten, Platten und interessante Stempel. (S)	☒	200,-
W 2512	1851-1858, Partie von 25 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Mi.Nr. 1 und 2 jeweils als Einzelfrankatur, Mi.Nr. 3 und 4 als Zweifarbenfrankatur sowie interessante Stempel. (S)	☒	200,-
W 2513	1852-1858, Partie von 26 Belegen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Mi.Nr. 1 und 2 jeweils als Einzelfrankatur, 2 reomandierte Briefe (Einschreiben) und bessere Stempel wie z.B. Ra2 „ZENGG“. (S)	☒	200,-
W 2514	1850-1858, Partie von 24 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Mi.Nr. 1 und 2 jeweils als Einzelfrankatur sowie ein Brief mit L2-Nebenstempel „NACH ABGANG DER POST“. (S)	☒	170,-
W 2515	1852-1858, Partie von 25 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Mi.Nr. 1 als Einzelfrankatur, 2 reomandierte Briefe (Einschreiben), Farb- und Papiervarianten sowie interessante Stempel. (S)	☒	170,-
W 2516	1870-1883, Partie von etwa 270 Belegen und gebrauchten Ganzsachen der „Franz Joseph“-Ausgabe von 1867, darunter u.a. sehr viele interessante Stempel aus dem gesamten Gültigkeitsraum. (S)	☒/GA	170,-
2517	1940-1966, Partie von etwa 750 Belegen mit u.a. 47 Ballonpostbelege, FDC, Flugpost, Ganzsachen, interessanten Sonderstempeln ab 3. Reich und etwas 3. Reich (teils in Österreich verwendet). (K)	☒/GA/FDC	120,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2518	1838-2011, Sammlung von etwa 350 Belegen in 4 Alben mit u.a. 3 Vorphilabriefen, frankierten Ansichtskarten, Automatenmarken, Bedarf, Einschreiben, FDC, Ganzsachen, Zensurpost und etwas UNO. Der Hauptwert liegt nach 1945. (K)	☒/GA/Ak/FDC	100,-
W 2519	1859-1863, Partie von 23 Belegen mit Frankaturen der „Franz Joseph“-Ausgaben von 1858 und 1860, darunter u.a. Einzel- und Zweifarbenfrankaturen sowie ein paar interessante Stempel. (S)	☒	100,-
W 2520	1859-1864, Partie von 29 Belegen mit überwiegend Frankaturen der „Franz Joseph“-Ausgaben von 1858 und 1860. darunter u.a. interessante Stempel. (S)	☒	100,-
W 2521	1833-1985, Partie von etwa 100 Belegen mit u.a. Auslandsdestinationen, Einschreiben, Ganzsachen, Ballon-, Flug- und Zensurpost. (S)	☒/GA	90,-
W 2522	1863-1865, Partie von 13 Belegen mit Frankaturen der „Doppeladler“-Ausgaben von 1863, darunter u.a. Mi.Nr. 28 Einzelfrankatur sowie Mi.Nr. 32 und 33 als Zweifarbenfrankatur. (T)	☒	50,-
W 2523	1914-1919, Partie von 20 Belegen von Österreich und 3 Briefen von Ungarn, die alle 23 diverse Zensuren aufweisen wie z.B. einem L2 „Vom Kriegspressequartier genehmigt“. (T)	☒/GA/Ak	50,-

### Österreich - Bosnien und Herzegowina

W 2524	1906, gestempelte Partie von diversen Werten aus Mi.Nr. 29 bis 44 auf 2 Stecktafeln, darunter u.a. 20 geschnittene Werte, grobe Zähnungen, Mischzähnungen und hohe Wertstufen bis hin zur 5 Kr. (T)	⊙	100,-
--------	---	---	-------

### Österreich - in Ungarn verwendet

W 2525	1850-1861, Partie von 16 frankierten Belegen die jeweils Stempel von Ungarn tragen, darunter u.a. etliche Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, einem rekomandiertem Brief (Einschreiben) aus „FESTUNG OFEN“ sowie meist verschiedene ungarische Stempel. (S)	☒	170,-
W 2526	1853-1864, Partie von 18 frankierten Belegen die jeweils Stempel aus Ungarn tragen, darunter u.a. einige Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, Einzel- und Zweifarbenfrankaturen, Farb- und Papiervarianten sowie meist verschiedene ungarische Stempel. (S)	☒	130,-

### Österreich - Lombardei und Venetien

W 2527	1850, kleine Spezialpartie von 5 gestempelten Stücken der Mi.Nr. 1, jeweils mit Kurzbefund Dr. Ferchenbauer VÖB. (T)	⊙	100,-
W 2528	1858, kleine gestempelte Spezialpartie der „Franz Joseph“-Ausgaben, jeweils mit Kurzbefund Dr. Ferchenbauer VÖB. Enthalten sind Mi.Nr. 6 II, 7 II a, 8 a (3 Stück, davon 2 auf Kartonpapier), 10 I a und 11 I b. (T)	⊙	100,-
W 2529	1850, kleine Spezialpartie von 4 gestempelten Stücken der Mi.Nr. 2 auf Handpapier, jeweils mit Kurzbefund eines VÖB-Prüfers. (T)	⊙/△	80,-
W 2530	1852-1861, Partie von 20 Belegen darunter u.a. viel 1. Ausgabe von 1850 wie z.B. Mi.Nr. 2 Einzelfrankatur, Farb- und Papiervarianten sowie interessante Stempel. (S)	☒	200,-
W 2531	1851-1858, Partie von 30 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. Farb- und Papiervarianten sowie interessante Stempel. (S)	☒	170,-
W 2532	1852-1858, Partie von 21 Belegen mit Frankaturen der 1 Ausgabe von 1850, darunter u.a. Farbvarianten und interessante Stempel. (S)	☒	130,-
W 2533	1851-1858, Partie von 14 Belegen mit Frankaturen der 1. Ausgabe von 1850, darunter u.a. bessere Stempel wie z.B. L2 „SESTO CALENDE“ sowie Farb- und Papiervarianten. (S)	☒	120,-

### Portugal - Vorphila

W 2534	1837-1850, Partie von 5 Vorphilabriefen, je mit vollem Inhalt. Enthalten sind je ein Brief mit Stempel von „BRAGANCA“, „MIRANDELLA“, „VA D. CONDE“ (Villa do Conde), „VIANNA DO CASTELLO“ (etwas unleserlich) und „VIANNA DO MINHO“. (T)	☒	60,-
W 2535	1838-1849, Partie von 4 Vorphilabriefen, je mit vollem Inhalt. Enthalten sind die Langstempel „LEIRIA“, „PENAFIEL“ und „VALENCA“, jeweils in blau sowie noch einmal der Langstempel „VALENCA“ in schwarz. (T)	☒	60,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2536	1841-1849, Partie von 5 Vorhilarbriefen, jeweils mit vollem Inhalt. Enthalten sind je ein Brief mit Stempel „ALMEIDA“, „AMARANTE“, „BARCELLOS“, „BRAGA“ und „CORREIO D. EVORA“ (Evora). (T)	☒	60,-
W 2537	1844-1850, Partie von 4 Vorhilarbriefen, je mit vollem Inhalt. Enthalten sind die Ovalstempel von „CHAVES“, „COIMBRA“ und „ELVAS“ sowie der Rahmenstempel „COIMBRA“. (T)	☒	50,-
<b>Portugal</b>			
W 2538	1853-1910, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf selbstgestalteten Borek-Goldschnitt-Seiten mit u.a. gutem Klassikteil mit Mi.Nr. 3 gestempelt und 5 gestempelt sowie etlichen besseren Werten. (M)	*/*/*/☉	600,-
2539	1940-2001, nach Michelnummern sortierter Lagerbestand in einem Steckalbum mit u.a. vielen kompletten Sätzen sowie etwas Azoren und Madeira. (A)	**/*/*/☉	130,-
2540	1979-1989, doppelt bzw. einmal postfrisch und einmal gestempelt geführte Sammlung in 2 Einsteckbüchern mit u.a. Automatenmarken, Blöcken, Dauerserien, Markenheftchen und kompletten Sätzen. (A2)	**/*/☉	50,-
W 2541	1943-1946, Partie von 11 dreiseitig geöffneten Bankbriefen in die Schweiz, darunter u.a. 9 Stück mit Marken mit Firmenlochungen, sowie Luft- und Zensurpost. (T)	☒	50,-
<b>Portugal - Madeira-Funchal - Ganzsachen</b>			
W 2542	1893-1900, Partie von 3 gebrauchten Ganzsachen mit einer 10 Reis-Karte (Higgins & Gage 7) mit Beifrankatur, einem 25 Reis-Kartenbrief (Higgins & Gage A 3) mit Beifrankatur und einer Portugal-20 Reis-Ganzsachenkarte (Mi.Nr. P 15) die in Funchal verwendet worden ist. (T)	GA	70,-
<b>Portugal - Besonderheiten</b>			
W 2543	1916-1919, Sammlung von 71 Briefen / Postkarten / Ansichtskarten aus und nach Portugal, alle mit portugiesischen Zensurstempeln von Lissabon und Porto, 60 verschiedene Zensurstellen. Meist aus Frankreich und Spanien, auch Argentinien und Brasilien als Herkunftsländer dabei sowie portugiesische Militärzensur. Meist gute Erhaltung, siehe einige Belege im Netz. (K)	☒/Ak	100,-
<b>Rumänien - Ganzsachen</b>			
W 2544	1909-1913, Partie von 6 gelaufenen Ganzsachen-Postanweisungen, jeweils mit Beifrankaturen, darunter u.a. 2 Stück mit Portomarken auf der Rückseite. (T)	GA	50,-
<b>Russland</b>			
2545	1993-2013, unglaublich umfangreiche Sammlung in fünf Vordruckbindern und einem sechsten für Kleinbögen, komplett inklusive der gesuchten Ausgaben wie das MH 6 „State Emblems“ mit allen drei Randfarben, dem Kleinbogensatz St. Petersburg 800 Jahre (Mi.-Nr. 976-980), MH 12, Block 90 usw. usf., neben den regulären Blättern immer auch die Kleinbögen mit gesammelt. Massiver Katalogwert in ausgezeichneter Qualität. (K)	**	800,-
2546	1992, postfrische Engrospartie von 100 kompletten Zusammendruckbogen der Mi.Nr. 241/244 (Internationales Weltraumjahr) die 800 Satz-Viererblöcke ergeben. Mi.-Wert 3.200,- Euro (K)	**	70,-
<b>Russland und Sowjetunion</b>			
W 2547	1858-1991, Rußland ab Mi.-Nr. 5 bis 1991, eine sehr reichhaltige Sammlung, gestempelt in fünf Schaubek-Vordruckalben, bei den frühen Ausgaben nicht alles vorhanden, dafür immerhin Mi.-Nr. 5-7 und 9-11, ab 1917 schon bessere Ausgaben dabei wie Zwangsspendenmarken 1-4 und 212-214, danach viele gute Ausgaben und ab 1925 in den Hauptnummern praktisch komplett mit allen guten Ausgaben wie 390-91, 402-405 B, 420, 427-428, 527 X (Transpolarflug Moskau-San Francisco) auf Briefstück und geprüft Georg Bühler, fast alle Blocks, dabei Mi.-Nr. 6-8 doppelt, Block 11 A, Block 13 in gold und bronze, Moskauer Hochbauten, Block 30 fehlt, dafür ist Block 33 gleich dreimal enthalten, davon zweimal auf FDC mit jeweils schwarzem und roten Stempel, zusätzlich mit Zähnungen und Auflagen, gepflegtes und empfehlenswertes Objekt. Bitte besichtigen! (K)	*	1.500,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>San Marino</b>			
2548	SAN MARINO / VATICAN CITY, small box containing a rest of abo service, mainly modern and MNH material, face value of San Marino modern issues in Euro over 440,00, luxus quality. (K)	**	100,-
<b>Schweden - Vorphila</b>			
W 2549	1750-1757, Partie von 5 gutenhaltenen Faltbriefen (jeweils mit vollem Inhalt) an „Moritz Ulrich I.“ Graf zu Putbus in Wismar (damals noch schwedisch). „Moritz Ulrich I.“ war Erblandmarschall von Pommern und Rügen sowie Präsident des Wismarer Tribunals. (K)	☒	340,-
<b>Schweden</b>			
W 2550	1870-1964 (ca.), Sammlung in Steckalbum, erste Ausgaben Falz, danach meist postfrisch, u.a. mit Landsturm II, UPU und UPU-Kongress mit hohen Werten, später vielen B/B-Paare, gute Qualität. (A)	**/*	500,-
W 2551	1858-66, feine Partie der Ausgaben „Reichswappen“ und „kleiner Löwe“, durchweg nur Prachtqualität mit vielen Farbnuancen und hübschen Stempeln, u.a. 3x Nr.8, 5x Nr.15. Insgesamt ca. 180 Marken und 3 Briefe (1 Attest Obermüller). Alle Seiten im Netz abgebildet. (M)	☉/☉	400,-
W 2552	1858, 12 Öre blau, Studiensammlung der Mi.Nr.9 nach Farben und Abarten nach dem Facit-Spezial 2024 zusammengetragen, alle von Prüfer Mats G. Nilsson farbbestimmt und für 9 Stücke beiliegende Fotobefunde von ihm, sehr hoher Katalogwert! Großartiges Objekt mit 98 Marken, Seiten im Netz abgebildet. (M)		200,-
<b>Schweden - Besonderheiten</b>			
W 2553	1940, Partie von 17 Karten mit Text „PÅ POST FÖR SVERIGE“ und mit Abbildung zweier Soldaten die Wache an der Küste halten mit einem Kriegsschiff am Horizont. Alle Karte haben je einen anderen Propagandaspruch unter der Abbildung. 16 Karten sind in tadelloser ungebrauchter Erhaltung und eine Karte ist gelaufen. (T)	GA	50,-
<b>Schweiz - Vorphila</b>			
W 2554	1812-1869, Partie von 13 Urkunden aus dem Kanton Bern mit teils hübschen Trockensiegeln. Zusätzlich sind noch 5 Urkundenteile mit Trockensiegeln enthalten. (M)		50,-
<b>Schweiz</b>			
W 2555	1850-1979, sehr reichhaltige gestempelte Sammlung, oft mehrfach zusammengetragen, die mit einer zentrisch entwerteten Mi.-Nr. 5 II beginnt (kleine Einschränkungen laut Befund Abt). In der Folge Mi.-Nr. 8 (vier Farben), 9 (2), 12 (2), teils mit Befunden, diverse Strubel, Sitzende und Stehende Helvetia reichhaltig, alle Blöcke sauber entwertet (Nabablock geprüft Droese), einige zusätzlich auf Brief / FDC, Luftpost, Pro Juventute, Pro Patria, einige interessante Belege. Sehr hoher Katalogwert! (A)	☉/☒/☒/FDC	1.800,-
W 2556	1850-1944, Sammlung in 2 Vordruckalben mit u.a. älterem Material ab der Klassik, einigen mittleren Werten, kompletten Pro Juventute-Sätzen, Dienst-, Portofreiheits- und Portomarken sowie diversen Ämtern. (A2)	**/*/☉	220,-
2557	1893-2007, BELEGE, Sammlung von 160 Briefen, Luftpost- und R-Briefen, offiziellen Zustellungen, FDC und Postkarten in Lindner-Ringbinderalbum. Sehr viele verschiedene Freimarken-, Sonder-, Flug-, Pro Juventute und Pro Patria-Ausgaben mit besseren Stücken. Dabei viele Viererblock-Frankaturen und Flugbelege, dabei Gordon-Bennett 1932 auf Motivbildkarte, Mittelmeerflug 1933 mit Mi.-Nr. 245 x (2 Fr.), Block 12 FDC, Erhaltung meist gut bis Pracht, vgl. Auswahl im Netz. Ausführliche Liste beiliegend. (A)	☒/☒/☒/FDC	200,-
W 2558	1861-1940, Partie von etwa 170 Belegen mit u.a. frankierten Ansichtskarten, gelaufenen Ganzsachen mit einer Karte mit Beifrankatur von 1874 in die USA (Schweiz war UPU-Mitglied ab 1875) und Nachnahmen. (K)	☒/GA/Ak	100,-
<b>Schweiz - Portomarken</b>			
W 2559	1900-1936, interessante Zusammenstellung von 16 vollständigen Belegen, überwiegend nachfrankierte Post aus dem Ausland (Italien, Deutschland, Österreich), dabei auch ein interessanter Brief aus Großbritannien, frankiert mit dreimal Georg VI., 1 ½ P. und zunächst in St. Gallen mit Portomarke Serie 1924 (20 auf 50 C., Mi.-Nr. 41) frankiert, dann weitergeleitet, nachdem Portomarke „UNGÜLTIG“ gestempelt wurde und in Rigi dann mit der neuen Serie nachfrankiert (Mi.-Nr. 45 x), dazu eine Briefvorderseite von 1953. (T)	☒	90,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Serbien - Vorphila</b>			
W 2560	1839-1876, Partie von 15 unfrankierten Briefen (davon 11 mit Inhalt), darunter u.a. verschiedene Lang-, Oval- und Zweikreisstempel. (S)	☒	180,-
<b>Serbien</b>			
W 2561	1911-1914, kleine Partie mit u.a. Mi.Nr. 95/106 in postfrischen Paaren (einige Werte minimale Haftspuren) und 120/129 in postfrischen Paaren (einige Werte minimale Haftspuren). (T)	**/*	40,-
<b>Slowakei</b>			
2562	2004-2019, komplette Sammlung** (im Anhang noch etwas 2020) in zwei Klemmbindern und einem zusätzlichen Ringbinder mit allen Kleinbögen und daraus resultierenden ZD-Kombinationen und allen Schwarzdrucken, im dritten Band dann alle Markenheftchen ab 1994, liebevoll zusammengestellt, Postpreis der Eurozeit ca. 1.270 €. (K)	**	300,-
2563	1918-2010, postfrische und gestempelte Partie mit einem umfangreichen Tütenlager Neuslowakei sowie 2 Einsteckbüchern mit Alt- und Neu-Slowakei sowie etwas Tschechoslowakei. (K)	**/☉	60,-
<b>Sowjetunion</b>			
2564	1966-1991, sehr umfangreicher, gestempelter Lagerbestand von Bogen und Bogenteilen in 26 dicken Mappen mit überwiegend Sondermarken, darunter u.a. hübsche Motive und komplette Sätze. Der Bestand wurde nach Michelnummern sortiert. (K4)	☉	350,-
W 2565	1984-1987, postfrische und gestempelte Sammlung der besseren Kleinbogen in einem selbstgestaltetem Album, darunter viele gesuchte Stücke wie z.B. Mi.Nr. 5352/5355 gestempelt, 5361 gestempelt, 5376/5378 postfrisch, 5459 postfrisch, 5540 gestempelt, 5700 gestempelt, 5715 gestempelt und 5777 gestempelt. Mi.-Wert 2.225,- Euro (A)	**/☉	170,-
2566	1918-1987, Partie in einem dickem Einsteckbuch mit u.a. etwas älterem Material, hübschen Motiven und sehr vielen Sondermarken. Der Bestand wurde nicht chronologisch aufgebaut. (A)	**/*/☉	70,-
<b>Spanien</b>			
W 2567	1860, überwiegend gestempelte Partie von 66 Einheiten aus dem Satz Mi.Nr. 43/48 in einem Einsteckbuch, darunter u.a. 4 Cuartos im postfrischem Sechserblock und im gestempeltem Neunerblock, 1 Real im gestempeltem Fünfzehnerblock und 2 Reales im gestempeltem Zehnerblock. (A)	☉	300,-
W 2568	1864, Partie von 32 Einheiten aus dem Satz Mi.Nr. 55/60 auf 4 Stecktafeln mit u.a. 12 Cs. im gestempeltem Dreierstreifen, 1 R. im gestempeltem Paar, 2 R. im ungebrauchtem Paar und im gestempeltem Zwölferblock. (T)	**/*/☉	200,-
W 2569	1865-1866, überwiegend gestempelte Partie von 57 Einheiten in einem Einsteckbuch mit u.a. Mi.Nr. 61 im gestempeltem Sechserblock und im gestempeltem Viererstreifen, 65 im gestempeltem Paar, 67 im gestempeltem Paar, 68 im ungebrauchtem Viererblock, 69 in zwei gestempelten Paaren, 73 im gestempeltem Paar und 74 im gestempeltem Sechzehnerblock. (A)	**/*/(*)/☉/△	200,-
2570	1963-1983, postfrische Sammlung in einem Leuchtturm-Vordruckalbum mit nur ganz wenigen Fehlstellen. (A)	**	50,-
W 2571	1850, Partie von 4 Faltbriefen (davon einer mit Inhalt), jeweils mit Mi.Nr. 1 als Einzelfrankatur. (T)	☒	120,-
W 2572	1937-1938, Sammlung von 21 Belegen in einem Album mit u.a. italienischen Soldaten in Spanien, Zensurpost und diversen Franco-Abbildungen. (A)	☒/GA/Ak	120,-
W 2573	1937, Partie von 6 frankierten Briefen aus dem Bürgerkrieg, die jeweils Zensurstempel tragen und je nach Frankreich gelaufen sind. (T)	☒	70,-
W 2574	1850, Partie von 3 Faltbriefen (2 mit und einer ohne Inhalt), jeweils mit Mi.Nr. 1 als Einzelfrankatur. (T)	1 (3) ☒	80,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Triest - Zone A</b>			
W 2575	1948, Partie von 3 Einschreibebriefen nach New York/USA, einer zusätzlich mit Luftpost, die alle mit Werten aus dem Satz „100 Jahre Erhebung von 1848“ (aus Mi.Nr. 34/46) frankiert sind. (T)	☒	100,-
<b>Tschechische Republik</b>			
2576	1993-2024, komplette Sammlung ** in vier Klemmbindern mit allen Kleinbögen sowie den daraus resultierenden ZD-Kombinationen, außerdem Automatenmarken, liebevoll auf selbstgestalteten Blättern und Vordruck zusammengestellt, Postpreis umgerechnet 2.800 €, alles noch frankaturgültig. (K)	**	900,-
<b>Türkei</b>			
W 2577	1863-1982, Sammlung in 3 kleinen Einsteckbüchern mit u.a. älterem Material ab der Klassik, einigen mittleren Werten, Aufdruckwerten, und kompletten Sätzen. (S)	**/*/(*)/☉	100,-
W 2578	1891-1955, Partie von 24 Belegen mit u.a. gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen (teils mit Beifrankatur), Luftpost, einem Brief der Deutschen Post in der Türkei und einem Brief der italienischen Militärpost in Smyrne. (T)	☒/GA	50,-
W 2579	1896-1917, Partie von 18 Belegen mit u.a. einem Brief mit dem deutschen Eischreibezettel „Vom Auslande über Bahnpost 5“, gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen, frankierten Streifbändern, Zensurpost und einer Zeitung aus Beirut von 1896 mit einer Stempelmarke. (S)	☒/GA	50,-
W 2580	1904-1926, Partie von 3 gelaufenen Ansichtskarten mit Mi.Nr. 102 auf Ansichtskarte „Souvenir de Damas“ (Damaskus), 380 auf Karte mit türkischer und österreichischer Zensur sowie 850 mit Stempel „HOTEL PERA PALACE“. (T)	Ak	50,-
<b>Ukraine - Vorphilat</b>			
W 2581	1853-1870, Partie von 5 unfrankierten Briefen, jeweils mit Porto- bzw. Barzahlungsvermerken, die jeweils von Odessa über Preußen nach Marseille/Frankreich gelaufen sind. 3 Briefe tragen den Ra 1 „Aus Russland“, ein Brief hat rückseitig den Ra 3-Transitstempel „BRESLAU OSWIECIM .... retour“ und alle haben einen Grenzübergangsstempel von Preußen nach Frankreich. (T)	☒	70,-
<b>Ungarn</b>			
W 2582	1871-1970, Sammlung in 2 Marini-Vordruckalben mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 6 gestempelt (dünn), 478/479 ungebraucht, 486 postfrisch, 502/510 ungebraucht und Block 10/11 ungebraucht, Blöcken, kompletten Sätzen, Flugpost- und Portomarken sowie etwas Besetzte Gebiete wie z.B. Baranya und Debrecen. (A2)	**/*/☉	320,-
W 2583	1955-1970 (ca.), small selection fo MNH inperforated complete sets and some blocks, housed in album leaves, extremely fine quality, relevant catalogue value. Leaves depicted in the web. (M)	**	100,-
<b>Ungarn - Ganzsachen</b>			
W 2584	1871-1918, Partie von 13 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. Antwortkarten, Beifrankaturen, einer als Einschreiben gelaufenen Karte, „Franz Joseph“-Umschlägen mit 15 Kr. gelaufen (U 4). (T)	GA	80,-
<b>Vatikan</b>			
W 2585	1929-1949, beachtenswerte, teils doppelt bzw. einmal ungebraucht und einmal gestempelt geführte Sammlung in einem selbstgestaltetem Album mit u.a. sehr vielen gesuchten Sätzen wie z.B. den Aufdruckprovisorien ungebraucht (Mi.Nr. 39/44). Der ungebrauchte Teil ist von Mi.Nr. 1 bis 139, bis auf die Mi.Nr. 53, komplett vorhanden. Zusätzlich sind noch eine Fülle von Viererblöcken enthalten, welche teils auch in beiden Erhaltungen bzw. einmal postfrisch oder ungebraucht und einmal gestempelt gesammelt worden sind. (A)	**/*/☉	360,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
2586	1929-1997, Partie in 4 Steckalben und in 2 Vordruckalben mit u.a. diversen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 45/50 ungebraucht, 67/72 postfrisch, 147/148 postfrisch (500 L. geprüft Vespermann BPP), 161/162 postfrisch geprüft Vespermann BPP und Block 1 postfrisch und ungebraucht, postfrischen Teilsammlungen, kompletten Sätzen, Viererblöcken und teils gut gefüllten Lagerbüchern. (K)	**/*/(*)/⊙	250,-
W 2587	1929-2000, bis auf die Provisorien, Paket- und Portomarken vollständige, meist tadellos postfrische Sammlung mit den guten Ausgaben der Vor- und Nachkriegszeit wie z.B. Mi.-Nr. 51-58, 147-148 (mit Garantieattest Sellschopp von 1972), 185-186, Block 1 usw., in zwei Leuchtturm-Vordruckbindern. (A2)	**	200,-
W 2588	1937-1949, Partie von 4 echtgelaufenen Ansichtskarten mit u.a. Mi.Nr. 55 als Einzelfrankatur und 2 Stück mit Portomarken als Freimarken verwendet. (T)	Ak	90,-

## Zypern

W 2589	1880-1963, Sammlung in Ringbinder in gemischter Erhaltung mit Briefen, ab Mi.-Nr. 2, u.a. mit Mi.-Nr. 7 I, 14 (2), 15 und 25 II jeweils gebraucht, 58-68 und 69-83 ungebraucht, 81/82 gestempelt, 129-132, 152-154, 157-158 jeweils** und 157-58 nochmal gestempelt, Block 1 gestempelt und vieles weitere mehr, siehe Scans im Netz. (A)	**/*/⊙/☒	400,-
--------	---	----------	-------

## Übersee

2590	1949-2000 (ca.), überwiegend postfrische Dublettenpartie in 3 dicken Einsteckbüchern mit u.a. China-Taiwan, Singapur, Afrika, Amerika, Asien und Ozeanien. Der Hauptwert liegt bei den hunderten von postfrischen Blöcken. (K)	**	250,-
2591	1851-2002, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern und einigen Tüten mit u.a. USA, Afrika, Amerika, Asien und Britischen Kolonien. (K2)	**/*/⊙	200,-
2592	1861-1995, Dublettenpartie in 7 Einsteckbüchern mit u.a. USA, Afrika, Amerika, Asien und etwas Westeuropa. (K)	**/*/(*)/⊙	90,-
W 2593	1890-2018 (ca.), Dublettenpartie in 4 Einsteckbüchern mit u.a. China, Japan, Amerika und Asien. Zusätzlich ist ein Album mit ein paar Belegen aus aller Welt enthalten. (K)	**/*/(*)/⊙/☒	90,-
2594	1860-1965 (ca.), Dublettenpartie in 11 Steckalben mit u.a. Afrika, Amerika, Asien, Britischen und Französischen Kolonien. (K)	**/*/(*)/⊙	80,-
2595	1879-2003, überwiegend gestempelte Dublettenpartie in 4 kleinen und 13 großen Einsteckbüchern mit u.a. China, USA, Afrika, Amerika und Asien. (K)	**/*/(*)/⊙	50,-
W 2596	1899-1933, Partie von 7 Belegen mit u.a. einem Äthiopien-Einschreibebrief, einer frankierten Ansichtskarte von Französisch-Indochina, einer frankierten Ansichtskarte von Neukaledonien und einem Surinam-Einschreibebrief. (T)	☒/Ak	70,-
W 2597	1884-1976, Partie von 63 Belegen mit u.a. Ägypten, Iran, Niederländisch-Indien, Philippinen, Portugiesisch-Indien und Spanischen Kolonien. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Ganzsachen und Luftpost. (S)	☒/GA/Ak	50,-

## Amerika

2598	1880-2000 (ca.), Partie in 2 Einsteckbüchern mit diversen Staaten in Süd- und Mittelamerika sowie etwas Canada. Enthalten sind u.a. diverses älteres Material, Aufdruckwerte, Blöcke, höhere Wertstufen sowie Flugpost- und Sondermarken. (A2)	**/*/(*)/⊙	60,-
W 2599	1897-1963, Partie von über 120 Belegen mit u.a. Argentinien, Brasilien, Chile, Cuba und Mexico sowie diversen weiteren Staaten in Mittel- und Südamerika. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen, Luft- und Zensurpost. (S)	☒/GA/Ak	50,-

## Britische Kolonien

W 2600	1938-1967, Georg V. und Elisabeth II., eine schöne, postfrische Sammlung in zwei Alben mit viel Ozeanien und Südsee, Karibik und Afrika, viele wertvolle komplette Ausgaben in ausgezeichneter Qualität, zusätzlich mit Variationen nach SG-Katalog, u.a. mit Ascension, britische Territorien in der Antarktis mit beiden Pfundwerten, Virgin Islands, Falkland-Inseln (und „Dependencies“), Süd-Georgien, Cyrenaica usw., eine echte Gelegenheit, vgl. Abbildungen im Netz. (A2)	**	2.000,-
--------	--	----	---------

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2601	1938-1966 (ca.), vierbändige Sammlung gestempelter Ausgaben Georg V. und Elisabeth II. (Hongkong ab Victoria), auf selbst gezeichneten Blättern bzw. Stecktafeln in vier dicken Ringbindern untergebracht, teils spezialisiert nach Zähnungen, mit vielen guten Werten / Sätzen bis zu Pfundwerten und interessanten Belegen quer durch das britische Kolonialreich. Eine aufmerksame Besichtigung ist bestimmt lohnend! (K)	⊙	1.500,-
W 2602	1946-1965, schöne postfrische Sammlung mit vielen kompletten Sätzen in drei Alben, davon eines mit Omnibusausgaben ab der Silberhochzeit 1948, die beiden anderen mit vielen verschiedenen Gebieten wie die späteren Golfstaaten, Malaysia / Malaiische Staaten, Hongkong, Singapur und viele Gebiete mehr in tadelloser Qualität mit einigen „Extras“ laut SG-Katalog. Einige Scans im Netz zur Einstimmung; Besichtigung empfohlen! (K)	**	1.500,-
W 2603	AFRIKA; 1892-1936 (ca.), gehaltvolle Sammlung im Ringbinder mit guten Ausgaben und interessanten Briefen, vor allem stark bei British Central Africa / Nyasaland / Rhodesia, sowie schöne Teile Südwestafrika und Zanzibar (bis Zululand). Vgl. Abbildungen im Netz. (A)	* / ⊙ / ☒	700,-
2604	1880-2002 (ca.), Dublettenpartie in 2 Einsteckbüchern und in einigen Tüten mit u.a. Canada, Indien und Malaiischen Staaten. (K)	** / * / ⊙	100,-
W 2605	1880-1965. Partie von etwa 120 Belegen mit u.a. Kolonien in Afrika, in Asien und in der Karibik. Enthalten sind u.a. frankierte Ansichtskarten, Einschreiben, gebrauchte und ungebrauchte Ganzsachen sowie Luftpost. (S)	☒ / GA / Ak	100,-
W 2606	1903-1925, Partie von 7 Belegen der Kolonien in der Karibik mit je einer gebrauchten Ganzsache mit Beifrankatur von Grenada und St. Lucia sowie je einem frankiertem Beleg von Bermuda, Cayman Inseln, Leeward Inseln, St. Kitts-Nevis und St. Lucia. (T)	☒ / GA / Ak	60,-
W 2607	1893-1921, kleine Partie von 4 Belegen mit einer frankierten Ansichtskarte von Ägypten mit Stempel „SAVOY HOTEL ASSOUAN“, einer frankierte Ansichtskarte von Fiji, Goldküste 1 Penny-Ganzsache gelaufen (Higgins & Gage Nr. 3) mit Stempel „AKUSE“ und einer frankierten Ansichtskarte der Britischen Post in der Levante mit Stempel „SMYRNA“. (T)	GA / Ak	50,-
<b>Britische Kolonien - Ganzsachen</b>			
W 2608	1880-1950 (ca.), Sammlung von etwa 170 ungebrauchten und gebrauchten Ganzsachen in 3 Alben, darunter u.a. Britisch-Guyana, Britisch-Honduras, Ceylon, Fiji, Gibraltar, Kap der Guten Hoffnung und Neuseeland sowie diverse weitere Kolonien in Afrika, Asien und der Karibik. Enthalten sind u.a. Antwortkarten, Stücke mit Aufdrucken, Beifrankaturen, Kartenbriefe, Streifbänder und Umschläge. (K)	GA	480,-
<b>Französische Kolonien</b>			
2609	1890-1945 (ca.), Dublettenpartie in einem altem Einsteckbuch mit u.a. diversen Kolonien in Afrika, Asien und der Karibik. (A)	** / * / (* ) / ⊙	120,-
W 2610	1903-1941, neun verschiedene Belege mit interessanten Frankaturen und Destinationen, dabei Ansichtskarten, Briefe und ein Luftpost-R-Brief aus Tunis nach Göttingen von 1928, ebenso wie eine AK aus Martinique nach Uddevalla / Schweden, ein französischer Seepostbrief aus Diego Suarez nach Apolda von 1903 und ein Brief des US-Konsuls auf Tahiti nach Hollywood 1941 mit französischer Zensur. Schöne Zusammenstellung, alle Belege im Netz abgebildet. (T)	☒ / → / Ak	100,-
W 2611	1900-1971 (ca.), Partie von 42 Belegen mit dem Schwerpunkt bei den Kolonien in Afrika. Enthalten sind u.a. frankierten Ansichtskarten, Einschreiben, Ganzsachen und Luftpost. (S)	☒ / GA / Ak	60,-
<b>Italienische Kolonien</b>			
W 2612	1915-1941, Sonder- bzw. „Omnibusausgaben“ für Cyrenaica, Eritrea, Somaliland, Tripolitanien und Italienisch-Ostafrika in einem neuwertigen Bolaffi-Falzlosordner mit komplettem Text der Sonderausgaben. Inhalt weit überwiegend postfrisch, einiges mit Falz, ohne Spitzensätze, mit besseren wie z.B. Nationalmiliz 1930 (Somalia), Zeppelin und Geschwaderflug 1933 (Cyrenaica, Trip.), Herzog der Abruzzen 1934 (Eritrea, Somalia) und vieles mehr. Sassone n.A.d.E. 12.000 €, siehe einige Seiten im Netz. (A)	** / *	630,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Niederländische Kolonien</b>			
W 2613	1870-1988, Partie in einem Steckbuch mit Curacao, Niederländisch-Antillen und Niederländisch-Indien. Der Hauptwert liegt bei Niederländisch-Indien mit u.a. diverser älterem Material und einigen mittleren Werten. (A)	**/*/☉	80,-
<b>Portugiesische Kolonien</b>			
W 2614	1892-1971, Partie von 11 Belegen, darunter u.a. viel Mocambique, gebrauchte Ganzsachen und viel in die Schweiz gelaufene Stücke. (S)	☒/GA	50,-
<b>Afghanistan</b>			
W 2615	1894-1998, Sammlung in Steckbuch (eng gesteckte 16 Seiten) und zusätzliche Blocks / Kleinbögen in kleiner Schachtel, nur einige frühere Werte, ab den 1930ern besser besetzt, ab den 1950ern sehr viele komplette Sätze, alles meist ** mit besseren Ausgaben wie 296-298 A, 343-359 und vielen geschnittenen Sätzen und Blocks. Etwas unübersichtlich, aber in sehr guter Qualität und selten angeboten. Einige Seiten im Netz abgebildet. (K)	**/☉	280,-
<b>Ägypten - Vorphila</b>			
W 2616	1832-1849, Partie von 46 Vorphilabriefen, die überwiegend nach Alexandria gelaufen sind. (K)	☒	120,-
<b>Ägypten</b>			
W 2617	1956-1966, Partie von etwa 190 Schmuck-FDC, darunter u.a. Satz-FDC und etwas Ägyptische Besetzung von Palästina. Einige Stücke sind mehrfach vorhanden. (S)	FDC	50,-
<b>Alexandrette</b>			
W 2618	1938-1939, ungebrauchte Sammlung (teils ohne Gummi) auf alten Albumseiten mit u.a. Mi.Nr. 21/25 ungebraucht und Portomarken 1/6 ungebraucht. Zusätzlich ist noch etwas Hatay gesammelt worden. (M)	*/(*)	270,-
<b>Argentinien - Corrientes</b>			
W 2619	1860ff., Dritte Ausgabe, Ceres ohne Wertangabe, kleine Spezialpartie auf zwei Albumblättern, dabei zwei vollständige Briefe, ein Brieffragment sowie fünf Einzelmarken, günstig gerufen! (M)		
	<i>Small collection housed in leaves including three covers and five stamps, quality globally very fine, absolutely not common, cheap starting price. (M)</i>	*/☉/☒	100,-
<b>Armenien</b>			
W 2620	1919-1920, Ausstellungssammlung in allen Erhaltungsformen mit etwa 330 Aufdruckwerten auf russischen Freimarken, darunter u.a. diverse seltenere Stücke, Einheiten, Marken mit Leerfeldern, Randstücke, Rubelwerte und Viererblöcke. Zusätzlich sind ein paar Ausstellungsurkunden und ein Auszug aus dem Kohl-Handbuch (11. Auflage) von Afghanistan bis Bahama-Inseln (inklusive Armenien) enthalten. (A)	**/*/☉	700,-
<b>Australische Staaten</b>			
2621	1876-1905 (ca.), ungebrauchte Sammlung / Partie aller australischen Staaten in Steckalbum, gut bestückt in meist guter Erhaltung mit besseren, für den Spezialisten sicher von Interesse, mit SG-Nummern notiert. Lohnenswerte Partie, bitte besichtigen. (A)		
	<i>Small old stock book containing classic issues related to Australian States, only Victorian age, quality globally very fine, very interesting for specialists. (A)</i>	**/*	100,-
W 2622	1886-1912, Partie von 5 Belegen mit einem Neusüdwales-Brief von 1886 nach Frankreich, einem gebrauchten Ganzsachenumschlag von Südastralien mit Beifrankatur von je einer Marke von Queensland und Victoria, einem Tasmanien-Brief, einem Victoria-Brief und einer nach Frankreich gelaufenen Ansichtskarte mit Victoria-Frankatur, die wegen Nachportos 2 Frankreich-Portomarken trägt. (T)	☒/GA/Ak	60,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2623	1894-1907, Partie mit 3 frankierten Ansichtskarten jeweils mit Frankatur von Neusüdwailes, Queensland (diese in Napoli/Italien entwertet) und Südastralien. Zusätzlich ist eine gebrauchte Ganzsache von Queensland mit Beifrankatur enthalten. (T)	GA/Ak	50,-
<b>Bolivien</b>			
W 2624	1867-1962, Partie in allen Erhaltungsformen in einem Einsteckbuch mit u.a. diverser älterem Material ab Mi.Nr. 1 (7 Stück), Aufdruckwerten und hohen Wertstufen. (K)	**/*/(*)/⊙	90,-
<b>Brasilien</b>			
W 2625	1843-1938, umfangreiche Sammlung auf selbst gestalteten Blättern im Ringbinder mit den guten Ausgaben der Klassik wie Mi.-Nr. 1-3, 4-7, 11-18, 19-22, 38-50, 59-66 und vielen weiteren guten Sätzen wie 273-288, 366-370 und 376-387. Dazu kommen Dienst- und Portomarken, u.a. mit Dienst 14-27 und Porto 1-26, gemischt gesammelt, meist gute Erhaltung, schönes Objekt, vgl. Bilder im Netz. (A)	**/*/⊙	800,-
<b>Britisch-Guyana</b>			
W 2626	1890-1923, kleine Partie mit einer Briefvorderseite mit 12 Stück der Mi.Nr. 96, einem Brief mit 3 Stück der Mi.Nr. 142 als Mehrfachfrankatur nach Paris und einem gelaufenem Ganzsachenumschlag mit Beifrankatur der Mi.Nr. 68 und 85. (T)	⊠/GA/△	50,-
<b>Britische Südafrika-Gesellschaft</b>			
W 2627	1905-1909, Partie auf einer Steckseite mit u.a. Mi.Nr. 76/81 ungebraucht, 95 ungebraucht und 95/96 gestempelt (1 und 2 Pfund). (M)	*/*/(*)/⊙/△	150,-
<b>Ceylon</b>			
W 2628	Collection 1863-1971 on leaves. With some better Queen Victoria, 1888-90 surch varieties, 1903-05 set M, 1904-10 set M, 1912-25 vals to 5r 1938-49 set M. (M)	**/*	400,-
W 2629	1857-1952, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf alten Albumseiten mit u.a. etlichen besseren und mittleren Werten, Klassik, Aufdruckwerten und hohen Wertstufen. (M)	*/⊙	360,-
<b>China</b>			
W 2630	1900-2023, Dublettenpartie in 5 Einsteckbüchern und in einer Mappe mit u.a. 1. Republik, Volksrepublik und etwas übrigem Asien. (K)	**/*/(*)/⊙	180,-
2631	1900-2022, Partie in einem selbstgestaltetem Album, in 2 Einsteckbüchern und in einigen Tüten mit u.a. 1. Republik, Taiwan, Volksrepublik und Hongkong mit einigen Markenheftchen. (K)	**/*/(*)/⊙/⊠/GA	150,-
W 2632	1900-1967 (ca.), Partie auf ein paar selbstgestalteten Seiten mit u.a. 1. Republik, Taiwan und Volksrepublik mit einigen Kulturrevolutionsausgaben. (M)	(*)/⊙	70,-
W 2633	1902-1907, kleine Partie von 5 Belegen mit u.a. Mi.Nr. 64 mit Ovalstempel „PEKING“ auf Ansichtskarte, Hongkong 81 mit Stempel „SHANGHAI“ auf Brief nach Melbourne/Australien, Französische Post in China 20 „TIENTSIN“ auf Ansichtskarte und Ganzsache P 3 mit Stempel „PEKIN“. (T)	⊠/GA/Ak	50,-
W 2634	Partie von 2 unfrankierten Rotbandbriefen mit diversen roten Stempeln (wahrscheinlich Francostempeln). (T)	⊠	50,-
W 2635	1923-1992, Partie von diversen Briefstücken in einem Einsteckbuch, darunter u.a. 1. Republik, Taiwan und Volksrepublik. Zusätzlich ist ein großformatiger Brief, frankiert mit etlichen Volksrepublik-Sondermarken, enthalten. (K)	⊠/△	50,-
<b>China - Volksrepublik</b>			
W 2636	1958-1974, bessere postfrische Partie auf Stecktafeln mit u.a. etlichen gesuchten Werten wie z.B. Mi.Nr. 667/674, 689/698, 795/809, 811/818, 838/845, 1070/1073, 1074/1082, 1094/1097, 1098/1101, 1102/1107, 1108/1112, 1113/1116, 1144/1147, 1162/1167 (2 Sätze) und 1168/1173 (2 Sätze). Die komplette Partie ist auf unserer Internetseite abgebildet. (S)	**/*(*)	800,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2637	1949-1975, Dublettenpartie in einem Einsteckbuch mit u.a. etlichen besseren Werten wie z.B. Mi.Nr. 269/277 (*), 278/281 A (*), 288/296 (*), 314/318 (*), 454/465 (*), 473/480 postfrisch, 702/713 A (*), 778/783 postfrisch, 846/857 (*), und 945/946 postfrisch sowie etwas übrigem Asien. Der Hauptwert ist in postfrischer Erhaltung bzw. ungebraucht ohne Gummi wie verausgabt. (K)	**/(*)/⊙	250,-
2638	1976-2013, umfangreiche Partie mit u.a. Blöcken, FDC, Ganzsachen, Jahrbüchern, Markenheftchen und Maximumkarten. (K2)	**/☒/GA/FDC	250,-
W 2639	1949-1979, kleine Schachtel mit Partie auf Steckkarten, meist komplette Sätze mit Schwerpunkt in den späten 1950ern ohne Spitzen, aber mit mittlerem Material in guter Erhaltung, meist o.G. /** wie verausgabt, dabei u.a. Mi.-Nr. 373-376, 402-404, 441-443, 525-526, 1122-1125. (K)		100,-
<b>Cuba</b>			
W 2640	1886-1929, Partie von 7 Belegen, darunter u.a. 3 gelaufene Ganzsachen aus der Spanischen Kolonialzeit, eine gelaufene Ganzsache aus der US-Zeit mit Beifrankatur und ein Militärbrief von 1890. (T)	☒/GA/Ak	200,-
<b>Cuba - Besonderheiten</b>			
W 2641	1858, Partie von 12 Briefen und Briefvorderseiten, die jeweils mit Spanischen Dienstmarken (Mi.Nr. 5 und 6) frankiert worden sind, darunter Einzelfrankaturen, Paare und gute Stempel wie z.B. „PTO. PE“ in blau. Interessante Partie aus der Spanischen Kolonialzeit. (M)	☒	500,-
<b>Diégo Suarez</b>			
W 2642	Collection 1890-1894 on leaves. With many better seldom seen stamps, several of them signed or with dealer's mark. Good quality. (M)	*/⊙	600,-
<b>Djibouti - Obock</b>			
W 2643	Collection 1892-1894 on leaves. Very nice collection with both mint and used incl. better stamps e.g. Mi 11 II *, 38 *, ⊙, 52 *, ⊙, 53 ⊙, 54 ⊙ and 55 no gum and a decent section postage dues. Some of the better stamps are signed. Mixed quality. (M)	*/⊙	600,-
<b>Dominikanische Republik - Ganzsachen</b>			
W 2644	1881-1913, Partie von etwa 120 ungebrauchten Ganzsachen mit Antwortkarten, Postkarten, Steifbändern und Umschlägen. (K)	GA	50,-
<b>Fidschi-Inseln - Ganzsachen</b>			
W 2645	1895-1967, Partie von 22 gebrauchten und ungebrauchten Ganzsachen mit u.a. Antwortkarten, 2 Einschreibeumschlägen (davon einer mit „SPECIMEN“-Aufdruck) und Umschlägen. Zusätzlich sind noch 15 Ganzsachenausschnitte enthalten. (S)	GA	70,-
<b>Französisch-Indochina</b>			
W 2646	1889-1904, überwiegend gestempelte Partie mit Mi.Nr. 1 bis 38 überkomplett, darunter u.a. Mi. Nr. 1 gestempelt und 16 gestempelt. (T)	**/(*)/⊙	70,-
W 2647	1948-1951, Partie von 7 frankierten Luftpostbriefen, davon einer als Einschreiben aus Vientiane. (T)	☒	60,-
<b>Französisch-Somaliland</b>			
W 2648	Collection 1893-1958 in Leuchtturm album. Protectorate and Colony. Comprehensive with many better stamps mixed used and mint and quite often both. Viewing is recommended. In the beginning mixed quality, later fine (400+) (A)	**/*/⊙	800,-
<b>Französische Süd- und Antarktisgebiete</b>			
2649	1991-2001, tadellos postfrische Sammlung in Linder-Falzlosbinder, komplett bis 1998, danach einige Lücken bis 2001 und einige spätere Ausgaben. (A)	**	70,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Golfstaaten</b>			
2650	Ca. 1964-66, zehn Briefe nach Wien aus FUJEIRA, UMM-AL-QUIWAIN, AJMAN, teils offiz. Umschläge, mit ersten Marken der Gebiete portugerecht frankiert, in guter Erhaltung. Seltene BEDARFSPPOST! (T)	☒	300,-
<b>Indien</b>			
W 2651	1854-1956, unglaublich reichhaltige Sammlung in vier 60-Seiten-Steckbüchern, immer ohne die besten Stücke, aber bis zu den mittleren Werten sehr ausführlich bestückt mit vielen unterschiedlichen Stempeln und sonstigen Variationen, Perfins, etc., dazu sehr viele Belege und Ganzsachen, ein ausführlicher Teil von Vertragsstaaten, Ansichtskarten, Dienst, Britisch-Indische Feldpost - für den Spezialisten sicher eine sehr schöne Gelegenheit! Einiges im Netz abgebildet, aber nur ein erster Eindruck! (K)	**/*/*☐/☒/GA	450,-
W 2652	1873-1971, Partie von etwa 210 Belegen mit u.a. gebrauchten Ganzsachen, Luftpost und sehr vielen FDC. (S)	☒/GA/FDC	50,-
<b>Indien - Dienstmarken</b>			
W 2653	1866-1942, Partie der Dienstmarken in einem kleinem Einsteckbuch mit u.a. Mi.Nr. 46/50 gestempelt. Zusätzlich sind noch ein paar Werte der Britisch-Indischen Feldpost in China (C.E.F.) mit 23/33 ungebraucht und 5 Ganzsachen (davon 4 gebraucht) sowie etwas „I.E.F.“ mit einer Ganzsache enthalten. (S)	*/*☐/GA	80,-
<b>Indien - Feudal- und Vertragsstaaten</b>			
W 2654	1874-1947, ungebrauchte und gestempelte Sammlung in einem altem Vordruckalbum mit diversen Indischen Staaten von Alwar bis Wadhwan, darunter u.a. Bhopal, Bundi, Bussahir, Chamba, Cochin, Duttia, Faridkot, Gwalior, Hyderabad, Jind, Nabha, Nandgaon, Patiala, Punch, Sirmur, Soruth und Travancore. Enthalten sind u.a. diverse bessere und mittlere Werte sowie etliche höhere Wertstufen. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (A)	*/*/*☐	900,-
<b>Indische Feudalstaaten</b>			
W 2655	KASHMIR; 1866-1888, kleine Sammlung auf einer alten Albumseite mit 26 ungebrauchten (ohne Gummi wie verausgabt) und gestempelten Werten, darunter u.a. ein gestempelter Viererblock. (M)	(*/*)☐	350,-
<b>Iran</b>			
W 2656	1868-1939, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Sammlung in einem altem Vordruckalbum mit u.a. vielen besseren und mittleren Werten, Klassik, Aufdruckwerten, hohen Wertstufen und Dienstmarken. Einen kleinen Auszug sehen Sie auf unserer Internetseite. (A)	*/*/*☐	1.300,-
<b>Japan</b>			
W 2657	1871-1958, gut besetzte, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf alten Albumseiten mit u.a. einer Fülle von besseren Ausgaben wie z.B. Mi.Nr. 1 ungebraucht ohne Gummi, 13 gestempelt signiert Zweiling, 14 ungebraucht signiert Zweiling, 15 gestempelt signiert Zweiling, 25/27 gestempelt signiert Zweiling, 147 ungebraucht und 170/171 ungebraucht sowie Japanischer Post in China mit Mi.Nr.13/14 ungebraucht. (M)	*/*/*☐	1.100,-
W 2658	1871-1998, Sammlung in Steckbuch und zusätzlich einer Schachtel, mit den klassischen Ausgaben ungeprüft (aber vielleicht einige echt...), danach bessere Stücke und Sondermarken *, ab den 1930er Jahren teils auch **, ab den späten 1950er Jahren durchgehend ** mit zusätzlichen Blocks und Markenheftchen in der Schachtel, dabei u.a. Mi.-Nr. 69-70 sowie 123-126 jeweils ungebraucht und gestempelt, 195-198 und 204**, die Blocks 2-4 und 6-7**, meist in den entsprechenden Umschlägen, 550-554**, 641**, schöne Partie, vgl. Bilder im Netz. (K)	**/*/*☐	650,-
W 2659	1929-1931, postfrische und ungebrauchte Partie von 5 Viererblöcken mit Mi.Nr. 188 II (3 Werte ungebraucht, 1 Wert postfrisch, 189 II (1 Wert ungebraucht, 3 Werte postfrisch, 190 II (1 Wert ungebraucht, 2 Werte postfrisch, 1 Wert defekt und deswegen nicht bewertet), 198 im postfrischem Viererblock und 203 im postfrischem Viererblock. Postfrische Werte haben laut Michel 1 ½ fachen Katalogwert. Mi.-Wert 1640 (T)	**/*/*	130,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2660	1888-1990, Dublettenpartie in einem Einsteckbuch mit u.a. einigen mittleren Werten und viel postfrischem modernem Material. (K)	**/*/⊙	60,-
W 2661	1890-1962 (ca.), Partie von 79 Belegen mit u.a. frankierten Ansichtskarten, Einschreiben, gelaufenen Ganzsachen, Zensurpost und etwas japanischer Besetzung 2. Weltkrieg. (S)	☒/GA/Ak	70,-
W 2662	1900-1934 (ca.), Partie von 23 Belegen mit u.a. gelaufenen Ansichtskarten mit einer nach Tsingtau/Kiautschou gelaufenen und gebrauchten Ganzsachen (teils mit rückseitigen Bildzudrucken). (S)	☒/GA/Ak	60,-
W 2663	1900-1928 (ca.), Partie von 33 Belegen mit frankierten Ansichtskarten mit einer mit deutschem Zensurstempel „Freigegeben Auslandstelle Cön-Deutz“ und diversen gebrauchten Ganzsachen. (S)	GA/Ak	60,-
W 2664	1947-2004, Partie von 12 Belegen mit u.a. 3 „Pan American-First Clipper Flight“-Briefen von 1947 und einem „PAN AM Jet Clipper“-Erstflug von 1959. (T)	☒/FDC	60,-

### Japanische Besetzung II.WK. von Niederländisch-Indien

W 2665	1943-1945, Partie von 7 Belegen, davon 5 mit Frankaturen und alle mit japanischen Zensuren. (T)	☒	220,-
W 2666	1944-1945, Partie von 6 gebrauchten Kriegsgefangenenlager-Vordruckkarten auf Java, die je in andere Lager auf Java gesandt worden sind, jeweils mit japanischer Zensur. Enthalten ist Post aus den Lagern „C.P.“, „C.Q.“ und „C.R.“ an die Lager „C.P.“, „C.Q.“, „C.R.“, „W.M.“ und „W.N.“. (T)	☒	100,-

### Kambodscha

W 2667	1968-1970, komplette Sätze, jeweils als „epreuves de luxe“ ungezähnt, insgesamt 23 Stück auf Albenblättern, recht selten, Pracht. (M)	(*)	100,-
--------	---	-----	-------

### Kanada

W 2668	1851-1970, sehr gut bestückte Sammlung ab der Klassik, u.a. mit Mi.-Nr. 2 a (Fotobefund), 3 aw (Fotoattest), 10-14 teils mehrfach, sowie Mi.-Nr. 14 und 15 jeweils als Einzelfrankatur auf Briefen, die „kleine“ und „große“ Königin jeweils vielfach mit Farben, danach viele weitere gute kpl. Sätze wie Mi.-Nr. 38-48, Thronjubiläum bis 50 Cents, dazu viele Briefe, später auch postfrisch gesammelt mit Markenheftchen und Heftchenblättern. Werthaltiges Objekt, vgl. Bilder im Netz. (A)	**/*/⊙/☒	900,-
2669	1859-1979, überwiegend gestempelte Sammlung in einem DAVO-Vordruckalbum mit u.a. diverser älterer Material und etlichen Sondermarken. (A)	⊙	50,-

### Kanada - Neufundland

W 2670	1857-1947, gut besetzte Sammlung auf selbstgestalteten Blättern im Ringbinder ab Mi.-Nr.10-15 (teils a und b), im weiteren Mi.-Nr. 17 x, 27-30 und 44-57 jeweils gestempelt, 68-78, 79-84, 85-95 jeweils sauber ungebraucht, 113 II a auf Brief, 184 geprüft [Paul] Alcuri und vieles mehr. Schönes Objekt mit hohem Katalogwert, vgl. Bilder im Netz. (A)	**/*/⊙/☒	800,-
--------	--	----------	-------

### Korea

W 2671	1884-1904, bessere, ungebrauchte und gestempelte Sammlung auf 3 alten Albumseiten mit u.a. etlichen guten Werten wie z.B. Mi.Nr. 21/23 ungebraucht und 38/44 gestempelt sowie Japanischer Post in Korea mit Mi.Nr. 3 ungebraucht und 8 gestempelt. (M)	*/(*)/⊙	800,-
W 2672	1884-1903, ungebrauchte (teils ohne Gummi) Partie von 22 Werten auf 2 Stecktafeln, darunter einige bessere Werte. (T)	*/(*)	150,-

### Laos

W 2673	1951-1958, Partie von 4 frankierten Briefen, darunter ein Einschreiben das von Vientiane nach Macao gelaufen ist. (T)	☒	50,-
--------	---	---	------

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Madagaskar</b>			
W 2674	1904-1906, Partie von 3 Belegen mit amtlichen Halbierungen die mit postalischen Handstempelaufdrucken versehen wurden. Enthalten sind Mi.Nr. V e auf gelaufenem Brief, VI d auf nicht adressierter Ansichtskarte und IX auf adressiertem Brief. Zusätzlich ist noch Frankreich Mi.Nr. 109 (15 C.) als Halbierung, entwertet mit Schiffspoststempel „LA REUNION A MARSEILLE L.V. No 4“ auf adressierter Ansichtskarte von Djibouti enthalten. (T)	☒/Ak	130,-
<b>Malaysia - Malaiische Staaten</b>			
W 2675	1948-1965, überwiegend gestempelte Sammlung der Staaten Johore-Trengganu, mit vielen Dollarwerten (einige Ausgaben Georg VI. komplett */**) sowie der Silberhochzeit 1948 (alle elf Ausgaben, bei Malacca und Perlis der Dollarwert doppelt) und spätere Ausgaben auf selbst gezeichneten Blättern in Ringbinder mit einigen Belegen. Selten angebotenes Material, Auswahl im Netz präsentiert. (A)	**/*/☉/☒	500,-
<b>Mauritius</b>			
W 2676	1893-1903, Spezialsammlung der Ortsstempel in einem Album mit u.a. 78 Belegen, darunter u.a. Einschreiben, gebrauchte Ganzsachen (teils mit Aufdrucken). blaue und rote Stempel sowie Stempel von vielen verschiedenen kleinen Orten. Zusätzlich sind noch einige hundert lose gestempelte Marken enthalten, darunter u.a. einige Briefstücke und viele.klare Stempelabschläge von kleineren Orten. (A)	☉/☒/GA/△	850,-
<b>Mexico - Vorphila</b>			
W 2677	1845-1869, Partie von 5 unfrankierten Briefen (davon 2 mit Inhalt), darunter u.a. einer nach Le Havre mit rotem Ra 2 „COLONIES & c. ART. 13.“ und einer nach New York (USA) mit K1 „N.Y.STEAMSHIP“ (T)	☒	80,-
<b>Nepal</b>			
W 2678	1941-1991, Partie mit Mi.Nr. 52 U ungebraucht ohne Gummi, einer Stecktafel mit gestempelten Sondermarken und 30 verschiedenen Schmuck-FDC aus den Jahren 1971 bis 1991. (S)	(*)/☉/FDC	50,-
<b>Neuseeland</b>			
W 2679	1904-1936, Partie von 4 Belegen mit einem Einschreibebrief mit Einschränkungen nach Tasmanien, einer gebrauchten Ganzsache mit Beifrankatur, einem Erstflugbrief von 1934 nach Australien und einer Mischfrankatur mit Tonga auf einem „TIN CAN MAIL“-Brief. (T)	☒/GA	60,-
<b>Niederländisch-Indien</b>			
W 2680	Collection 1864-1948 on home-made fine leaves. Many stamps, some better. Mostly fine quality. (M)	☉	300,-
<b>Nossi-Bé</b>			
W 2681	Collection 1889-1894 on leaves. Nice little collection with several better stamps, many of them signed or with dealer's mark, incl. good part postage dues. Good quality. (M)	*/☉/GA	500,-
<b>Papua Neuguinea</b>			
W 2682	1937-1995, Partie von 69 Belegen mit u.a. einigen Briefen aus den 1950er Jahren, Luftpost, Sondermarkenfrankaturen und etwas Australien in Papua Neuguinea verwendet. Zusätzlich sind noch 27 Posteinlieferungsscheine aus den 1970er Jahren enthalten. (K)	☒/GA	40,-
<b>Saudi-Arabien</b>			
W 2683	1916-1936, ungebrauchte (teils ohne Gummi) und gestempelte Sammlung auf alten Albumseiten mit u.a. Mi.Nr. 1/12 ungebraucht sowie mit viel Hedschas und Nedschd mit diversen Aufdruckwerten. (M)	*/(*)/☉	630,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Sierra Leone</b>			
W 2684	1906-1932, Partie von 4 Belegen mit 2 Einschreibe-Ganzsachenumschlägen mit Beifrankaturen, einem Einschreiben aus Freetown in die USA und einer gelaufenen Ansichtskarte mit Entwertungstempel „PAQUEBOT PLYMOUTH“. (T)	☒/GA/Ak	60,-
<b>Südafrika</b>			
W 2685	1910-1980, sehr reichhaltige und teils nach SG-Katalog spezialisierte Sammlung mit vielen Briefen, darunter ein zensierter Feldpostbrief aus El Alamein von 1941, mit guten Einzelwerten (Mi.-Nr. 16 a gestempelt), vielen waagerechten und senkrechten Paaren, verschiedenen Wasserzeichen / -variationen, vieles ist mehrfach erhalten, vgl. Bilder im Netz. (A)	**/*/☉/☒	600,-
<b>Taiwan</b>			
W 2686	1958-1998, postfrische Sammlung in Einsteckbuch mit vielen besseren und guten Ausgaben, wie Block 7,8 und weiteren, Mi.-Nr. 423-426, 438-438, 439-441, 470-473, 536-539, 599-602, gut gefüllte 32 Seiten in Prachtqualität. Einige Seiten im Netz abgebildet. (A)	**/*(*)	480,-
2687	1948-1975, Zusammenstellung auf Stecktafeln mit vielen kompletten Sätzen, meist ungebraucht o.G. bzw. postfrisch wie verausgibt, tadellose Qualität, inklusive besseren wie Mr.-Nr. 599-602 Viererblock. Hoher Katalogwert! (T)	**/*(*)	80,-
<b>Thailand</b>			
W 2688	1885-1937, kleine Partie von 4 Belegen mit u.a. Mi.Nr. 96 auf Ansichtskarte, 4 Atts.-Ganzsachenkarte (Higgins & Gage Nr. 2) gelaufen und 2 Atts-Ganzsachenkarte (Higgins & Gage Nr. 10) gelaufen. (T)	☒/GA/Ak	50,-
<b>Venezuela</b>			
W 2689	1859-1980,, Sammlung in einem Vordruckalben mit u.a. älterem Material ab der Klassik, mittleren Werten, Aufdruckwerten, kompletten Sätzen, hohen Wertstufen, Flugpost-, Dienst- und Stempelmarken sowie ein paar Lokalausgaben. (A)	**/*/*(*)/☉	300,-
<b>Vereinigte Staaten von Amerika - Vorphila</b>			
W 2690	1826-1860 (ca.), Partie von 10 unfrankierten Briefen (davon 2 mit Inhalt), die meist Porto- bzw. Barzahlungsvermerke aufweisen. Enthalten sind u.a. kleinere Orte wie Georgetown/D.C., Palmyra/N.Y., Pultneyville/N.Y. und Woodstock/Vt. (T)	☒	100,-
<b>Vereinigte Staaten von Amerika</b>			
2691	1945-1984, enormer Posten in sechs Bogenmappen, sechs Ringbindern mit ZD-Bögen und Ganzbögen sowie eine Sammlung (besser Großlager) der Ausgaben ab 1945, ab den späten 1960ern meist in Bogenteilen, alles vielfach, auch höhere Freimarkenwerte, untergebracht in noch einmal 20 Alben, alles in tadelloser Erhaltung mit unzähligen ZIP-Code-Rändern etc., auch die guten ZD-Bögen reichlich vorhanden, der Nominalwert beträgt geschätzt 6.200 USD. Besichtigung sinnvoll! (K4)	**	2.200,-
2692	1945-2009, sehr umfangreiche Sammlung, tadellos postfrisch in drei vollgestopften Schaubek-Klemmbindern mit den Ausgaben dieser Jahre, dazu soweit erkennbar die meisten Kleinbögen und Folienblätter (die Marken der Kleinbögen natürlich auch einzeln), Zusammendrucke, Blocks, Markenheftchen etc., alles in guter Qualität und schön aufbereitet, sicher 2-3.000 US-Dollar Nominale und hoher Katalogwert! (K)	**	750,-
2693	1870-2013, gestempelte Dublettenpartie in 5 Einsteckbüchern mit u.a. diversem älterem Material und modernen Sondermarken. Zusätzlich sind noch ein paar Belege enthalten mit u.a. frankierten Ansichtskarten und gelaufenen Ganzsachen. (K)	☉/☒/GA/Ak	40,-
W 2694	Cover lot of 1851 issue. 3 cent on 38 domestic covers. Condition mixed, but several fine. (M)	☒	250,-
W 2695	1940-1945, Partie von 5 Belegen, die jeweils nach Norwegen gelaufen sind und je diverse Zensuren aufweisen, darunter u.a. auch 3 Stück mit „RETURNED TO SENDER“-Aufklebern wie dem von New York (N.Y.P.O.-5-23-45-15M) vom 18. Mai 1945. (T)	☒/GA	100,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2696	1874-2000, Partie von etwa 130 Belegen mit u.a. Ansichtskarten, Bedarf, Ganzsachen, Flug-, Luft- und Zensurpost. (S)	☒/GA/Ak	90,-
W 2697	1900-1950 (ca.), Sammlung von 52 Belegen in einem Album, darunter u.a. gelaufenen Ansichtskarten, Ganzsachen und Schiffspost. (A)	☒/GA/Ak	50,-
W 2698	1880-1958 (ca.), Partie von etwa 100 Belegen mit u.a. Feldpost 2. Weltkrieg, Ganzsachen, Schiffspost und sehr viel Zensurpost. (S)	☒/GA	50,-

### Vereinigte Staaten von Amerika - Portomarken

W 2699	1879-1905, Partie von 3 frankierten Briefen, die mit Strafporto belegt worden sind, welches mit USA-Portomarken beglichen worden ist. Enthalten ist ein Brief aus USA mit Portomarkte Mi.Nr. 1 (2 Stück), ein Brief aus Großbritannien (Marke oben beschnitten) mit Portomarkte 2 im waagerechtem Dreierstreifen und ein Brief aus Indien mit Portomarkte 24 im waagerechtem Paar. (T)	☒	80,-
--------	--	---	------

### Vereinte Nationen - Alle Ämter

2700	1960-2005, umfangreiche, überwiegend postfrische Partie aller drei Ämter, u.a. auf vielen Steckseiten sowie in einem Ringbinder, u.a. mit Eckrandviererblöcken, kompletten Sätzen und Kleinbogen, dazu viele Belege / FDC / Feldpost / Ganzsachen. Die postgültige Nominale von UNO Genf beträgt bereits über 600 CHF. (K)	**/O/GA/FDC	250,-
2701	1951-2000, reichhaltige Sammlung in drei Vordruckalben, komplett mit vielen weiteren Kleinbögen, ZD, Markenheftchen etc., Mi.-Wert über 2.000 €. (K)	**	80,-

### Heimat: Niedersachsen

W 2702	NIEBURG; 1821-1877, Heimatsammlung von Nienburg a.d. Weser mit 24 Belegen, Ganzsachen und Briefvorderseiten, darunter u.a. Vorphilabriefe, Frankaturen von Hannover mit Mi.Nr. 3 als Mehrfachfrankatur auf Briefvorderseite (2 Stück), Preußen, NDP mit nachverwendeten Stempeln und Deutschem Reich mit Mi.Nr. 1 im waagerechtem Paar als Mehrfachfrankatur mit Prüfungsbefund Sommer BPP und 18 im senkrechtem Paar als Mehrfachfrankatur. (S)	☒/△	500,-
W 2703	SYKE; 1830-1885, Partie von 16 Belegen aus der Stadt bei Bremen, dabei u.a. 2 Postscheine, Einzelfrankaturen mit dem Ortsstempel von Syke von Hannover, NDP und Deutschem Reich mit Mi.Nr. 18 mit Prüfungsbefund Hennies BPP sowie 2 gebrauchte Hannover-Ganzsachen mit Syke-Stempeln. Das komplette Los ist auf unserer Internetseite abgebildet. (T)	☒	150,-

### Heimat: Ehemalige Ostgebiete

W 2704	OSTPREUSSEN; 1890, gestempelte Partie von etwa 650 Krone/Adler-Werten in einem Ordner, die alle mit Stempeln aus Ostpreußen entwertet worden sind, darunter u.a. Briefstücke, senkrechte Paare und Stempel von diversen verschiedenen kleineren Orten. (A)	○/△	80,-
--------	--	-----	------

### Ansichtskarten

W 2705	1900-2007 (ca.), Partie mit einer Sammlung von etwa 410 Ansichtskarten aus den Jahren 1900 bis 1950 in einem altem Album, darunter u.a. Deutschland, Europa und diverse Motive. Des Weiteren ist eine Quadriga-Sonderedition von 2007 und eine Blechsachtel mit über 400 Ansichtskarten aus den Jahren 1900-1970 enthalten, darunter u.a. Deutschland mit Potsdam, Europa und diverse Motive. (K)	Ak	120,-
W 2706	1899-1960 (ca.), Partie von etwa 530 Ansichtskarten, darunter u.a. Deutschland, Europa und diverse Motive. Zusätzlich sind noch einige ältere Klapp-Glückwunschkarten enthalten. (K)	Ak	100,-
2707	1910-2000 (ca.), Partie von etwa 3.200 Ansichtskarten, darunter u.a. Deutschland, Europa und Übersee sowie diverse Motive wie z.B. Busse, Eisenbahnen, Gemälde, Straßenbahnen und U-Bahnen. Der Hauptwert liegt nach 1960. Zusätzlich sind noch etliche Exemplare der „FAHR MIT UNS“-Zeitschrift des HVV aus den 1960er bis 1990er Jahren enthalten. (K3)	Ak	80,-
W 2708	1896-1941, Partie von etwa 80 Ansichtskarten mit u.a. Deutschland mit viel Sachsen, Deutschen Kolonien (je im Deutschen Reich gelaufen) und diversen Motiven wie z.B. Adel und Schauspielern. Zusätzlich sind noch ein paar Sammelbilder enthalten. (K)	Ak	70,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
W 2709	1916-1957, Partie von 43 Ansichtskarten mit u.a. Deutschland, diversen Motiven und Propagandakarten aus dem 3. Reich. Der Hauptteil ist von vor 1945. (S)	Ak	50,-
W 2710	1918-1991, Partie von etwa 950 Ansichtskarten mit u.a. Deutschland, Europa, USA, Übersee und diversen Motiven. Der Hauptwert liegt nach 1945. (K)	Ak	50,-
<b>Ansichtskarten - Alle Welt</b>			
W 2711	1900-1960 (ca.), Sammlung von etwa 240 Ansichtskarten in 2 alten Alben mit u.a. Deutschland, Frankreich, Italien, Schweiz und Skandinavien. (K)	Ak	40,-
<b>Ansichtskarten - Motive</b>			
W 2712	1914-1918 (ca.), interessante Sammlung von 80 meist deutschen Ansichtskarten aus der Zeit des 1. Weltkrieges in einem Album mit u.a. Kasernen, Kriegsschauplätze, Luftfahrt, Militaria, patriotischen Karten und Truppenübungsplätzen. (A)	Ak	400,-
W 2713	1900-1970 (ca.), Partie von etwa 120 Motivansichtskarten mit u.a. Adel, Eisenbahn, Militaria und Schiffen. (S)	Ak	80,-
W 2714	1898-1965, Partie von etwa 330 Motivansichtskarten mit u.a. Blumen, Film, Frauen, Glückwunsch, Kindern, Liebespaaren, Ostern und Tieren. Der Hauptwert liegt vor 1945. (S)	Ak	70,-
<b>Ansichtskarten - Propagandakarten</b>			
W 2715	1935-1943, Partie von 28 Propagandakarten, darunter u.a. Hitler-Abbildungen und diverse propagandistische Darstellungen. (S)	Ak	80,-
W 2716	Partie von 2 ungelauten schwarzweißen Propagandakarten, davon eine mit Hitler mit einem Bein als Italienischer Stiefel sowie dem Text „A SUA MELHOR ESTACA“ (dein bester Einsatz auf spanisch) und einer Karte mit Abbildung einer Holländerin mit Kugelkette mit Hakenkreuz am Bein die britischen Flugzeugen zuwinkt. (T)	Ak	60,-
<b>Ansichtskarten - Übersee</b>			
W 2717	1898-1960, Partie von etwa 110 Ansichtskarten, darunter u.a. Ägypten, USA, Afrika und Asien. (S)	Ak	60,-
<b>Ansichtskarten - Europa</b>			
W 2718	1897-1967, Partie von etwa 300 Ansichtskarten mit u.a. Belgien, Frankreich, Großbritannien und Skandinavien. (S)	Ak	70,-
W 2719	1898-1953, Partie von etwa 260 Ansichtskarten mit Italien, Österreich und Schweiz. (S)	Ak	60,-
W 2720	1904-1959, Partie von 65 Ansichtskarten mit u.a. Baltikum, Polen, Rußland, Tschechoslowakei und Osteuropa. (S)	Ak	50,-
<b>Ansichtskarten - Österreich</b>			
W 2721	1900-1950 (ca.), Sammlung von etwa 570 Ansichtskarten in 6 Alben, darunter u.a. etliche colorierte Karten, Einzelhausaufnahmen, beeindruckende Landschaften, kleinere Orte und Straßenszenen. (K)	**/*/©/Ak	200,-
<b>Ansichtskarten - Schweiz</b>			
W 2722	1900-1950 (ca.), Sammlung von etwa 180 Ansichtskarten in einem Album mit u.a. etlichen colorierten Karten und beeindruckenden Landschaften. (A)	Ak	70,-
<b>Ansichtskarten - Deutschland</b>			
W 2723	1898-1967, Partie von etwa 490 Ansichtskarten aus dem Raum der heutigen alten Bundesländer, darunter u.a. diverse kleinere Orte und Straßenszenen. (S)	Ak	160,-
W 2724	1898-1974, Partie von etwa 190 Ansichtskarten aus dem Raum der heutigen neuen Bundesländer, darunter u.a. kleinere Orte und Straßenszenen. Der Hauptwert liegt vor 1945. (S)	Ak	70,-
<b>Ansichtskarten - Berlin</b>			
W 2725	1896-1965, Partie von 65 Ansichtskarten mit u.a. „Gruß aus ...“-Karten und Straßenszenen. (S)	Ak	40,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Ansichtskarten - Hamburg</b>			
W 2726	1897-1961, Partie von etwa 340 Ansichtskarten und 27 Fotos von Hamburg, darunter u.a. viel Alt- und Neustadt, einige Stadtteile und Straßenszenen. Der Hauptwert liegt vor 1945. (S)	Ak	100,-
<b>Ansichtskarten - Sachsen</b>			
W 2727	DRESDEN; 1898-1930, Sammlung von etwa 310 Ansichtskarten von Dresden in 4 Alben mit u.a. „Gruss aus Dresden“-Karten, colorierten Karten, Einzelhausaufnahmen, Stadtteilen, Straßenszenen und einigen von Dresden ins Ausland gelaufenen Karten. (K)	Ak	120,-
<b>Ansichtskarten - Schleswig-Holstein</b>			
W 2728	1900-1962, Partie von etwa 80 Ansichtskarten mit u.a. einigen kleineren Orten. (S)	Ak	40,-
<b>Ansichtskarten - Ostgebiete</b>			
W 2729	1905-1943, Partie von 49 Ansichtskarten aus den Gebieten östlich der Oder/Neiße, darunter u.a. kleinere Orte und Straßenszenen. (S)	Ak	60,-
<b>Ansichtskarten - Deutsche Kolonien</b>			
W 2730	Deutsch-Südwestafrika, 1901-1911, elf Ansichtskarten mit militärischen Motiven und Darstellungen von Herero, dabei einige Foto-Ansichtskarten, u.a. Soldaten beim Bahnbau im Süden von 1908 und „Herero-Häuptling Banjo mit seiner Familie“, Feldpostkarte von 1906 mit Truppenstempel des Pferdedepots in Swakopmund. (T)	Ak	200,-
W 2731	Deutsch-Südwestafrika, 1900-1913, neun Ansichtskarten mit verschiedenen Motiven, meist gelaufen, dabei eine AK „Station Hasuur“ von 1911 nach Hannover, eine Neujahrskarte mit Schwarzer Frau inmitten von deutschen Zeitungstiteln, die Lüderitzbucht mit gestrandetem Dampfer, die Evangelische Kirche in Windhuk von 1911 usw. Vgl. Abbildungen im Netz. (T)	Ak	120,-
<b>Thematik: Adel</b>			
2732	ELIZABETH II; Motivsammlung „25 Jahre Königin Elizabeth II.“ in 4 Vordruckalben mit postfrischen Blöcken und Sätzen sowie etlichen FDC aus aller Welt wie aus dem Abo geliefert. Der Hauptwert liegt beim Britischem Commonwealth. (K)	**/FDC	60,-
<b>Thematik: Eisenbahn</b>			
2733	1920-2003 (ca.), Motivpartie in 2 Einsteckbüchern und in einem selbstgestaltetem Album mit dem Schwerpunkt bei den Eisenbahn-Motiven. Zusätzlich ist noch der Michel „Eisenbahnen-Ganze Welt“ in der 3. Auflage enthalten. (K)	**/*/☉/FDC	80,-
<b>Thematik: Foto</b>			
W 2734	REINHART WOLF (1930-1988), Partie von sieben Farb-Originalabzügen (30×23,8 cm) aus den Jahren 1980 bis 1986, alle von Reinhart Wolf signiert und beschriftet. Die Abzüge weisen leichte Knitter auf, einer ist in der rechten unteren Ecke geknickt. Wolf war Gründungsmitglied des "Art Directors Club" in Deutschland, jüngstes berufenes Mitglied der "Deutschen Gesellschaft für Photographie" und Mitglied im "Bund Freischaffender Foto-Designer". In der Architekturfotografie war Wolf ein stilbildender Künstler. (M)		100,-
<b>Thematik: Fußball</b>			
2735	1974-2006, die ganze Welt des Fußballs - von A-Z in 37 Bänden auf selbstgestalteten Blättern eine Unmenge an kompletten Ausgaben, Blocks, Kleinbögen, Briefen und einigen Autogrammen / Ansichtskarten. Dabei auch bessere Ausgaben wie Bolivien-Blocks, Bulgarien 3127-3129 Klb., Komoren und Kongo Blockserien etc., liebevoll gestaltet in ausgezeichneter Qualität, mit MICHEL-Fußballkatalog dazu! (K6)	**/☒/FDC	1.500,-
2736	1988-1990, postfrische Sammlung in 3 Vordruckalben mit Marken und Blöcken aus aller Welt zur Fußballweltmeisterschaft 1990 in Italien. Zusätzlich ist die Sammlung noch mit ein paar Belegen zur selben Thematik ausgeschmückt. (K)	**/☒	90,-

Losnr.		Erhalt.	Ausruf
<b>Thematik: Olympische Spiele</b>			
2737	1956-1968, überwiegend postfrische Partie in einem kleinem Einsteckbuch mit Blöcken und kompletten Sätzen der Veranstaltungsländer. Der Hauptteil sind Japan mit 7 Blöcken und Mexico mit 16 Blöcken. (S)	**	40,-
2738	1969-1972, „Olympische Spiele 1972“-Sammlung mit einem Vordruckalbum mit postfrischen Marken und Blöcken aus aller Welt sowie 4 Alben mit Belegen, darunter u.a. Fackellauf, FDC und Sonderstempel. (K)	**/☒/FDC	50,-
<b>Thematik: Tiere</b>			
2739	WWF; 1983-2001, WWF-Tiermotivsammlung in 2 Alben mit postfrischen Sätzen, FDC, Maximumkarten sowie 17 Numis- und Medaillenbriefen (meist mit großen Münzen bzw. Medaillen). (A2)	**/☒/FDC	50,-
<b>Thematik: Vögel</b>			
W 2740	1955-2015 (und einige frühere Ausgaben), gewaltige Sammlung, wie ein Lagerbestand, ausschließlich postfrische Ausgaben aus Übersee von A-Z, untergebracht in 41 Steckalben mit einer Unzahl kompletter Sätze, Blocks und Kleinbögen in Abo-Qualität, sauber chronologisch und nach Ländern untergebracht, dabei immer wieder gute Stücke wie Frz. Gebiete Antarktis Mi.-Nr. 41 mit Zierfeld, Biafra 4-16, VR China 640-642, Taiwan 485-487 im Viererblock, Malawi 92-105, 229-241, 649, Neuseeland Block 116 usw. usf., nach Berechnung des Einlieferers Mi.-Wert ca. 59.000 €. Einiges im Netz zu besichtigen, aber vor Ort besichtigen stark angeraten! (K4)	**	5.000,-
<b>Thematik: Weltraum</b>			
2741	WELTRAUM; 1967-1981, postfrische Sammlung in 2 Vordruckalben mit Sätzen und Blöcken aus aller Welt mit Weltraummotiven. Zusätzlich sind noch einige Belege und ein paar Autogramme enthalten. (A2)	**	50,-
<b>Thematik: Zeitgeschichte</b>			
2742	DEUTSCHLAND, 1902-1970 (ca.) Karton mit geschichtlich interessanten Unterlagen, starker Bezug zu Hamburg-Harburg, dabei Ausweise (ab Kennkarte 1946 und Verfolgtenausweis 1945), KDF-Jahresprospekte, Zeitungen (zwei „Niederelbische Tageblätter“ von 1936“) bzw. Zeitungsausschnitte vor 1945, persönliche Dokumente sowie 14 alte, teils kolorierte Ansichtskarten. (K)		80,-
<b>Flugpost</b>			
W 2743	1921-1984, Partie von 24 Belegen aus aller Welt mit u.a. sehr vielen Erst- und Sonderflügen (M)	☒	100,-
<b>Zensurpost</b>			
W 2744	1915-1920, Partie von 44 Belegen die überwiegend in die Schweiz gelaufen sind und jeweils Zensuren aufweisen. Enthalten sind Deutsches Reich, Frankreich, Großbritannien, Portugal, Spanien, Europa und Amerika. (S)	☒	60,-
W 2745	1939-1948, Partie von 40 Belegen die überwiegend in die Schweiz gelaufen sind und jeweils Zensuren aufweisen. Enthalten sind Deutschland, Großbritannien, USA, Europa und Übersee. (S)	☒	60,-
<b>Schiffspost Deutschland</b>			
W 2746	1894-1939, Partie von 8 Belegen mit „DEUTSCHE SEEPOST AUSTRALISCHE Hauptlinie“, „DEUTSCHE SEEPOST OST-ASIATISCHE HAUPTLINIE“ (3 Stück), „DEUTSCHE SEEPOST OST-ASIATISCHE LINIE“, „DEUTSCHE SEEPOST LINIE HAMBURG-WESTAFRIKA VI.“, „Schiffsbrief Paquebot über HAMBURG“ auf Nigeria und „DEUTSCHE KRIEGSMARINE-SCHIFFSPOST Nr. 3 18.12.39“. (T)	☒/GA/Ak	120,-
W 2747	1908-1937, Partie von 10 Belegen mit u.a., einer gelaufenen Ansichtskarte mit „HAMBURG-HELGOLAND SEEPOST“ von 1908; einer gelaufenen Ansichtskarte mit „KAIS.DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 46“ von 1911, 5 Belegen mit Marineschiffspoststempeln aus dem 1. Weltkrieg und einem Brief mit „DEUTSCHE SEEPOST OST-AFRIKANISCHE-HAUPTLINIE“ von 1934. (T)	☒/Ak	80,-

### Marineschiffspost

- W 2748 1897-1913, Partie von 16 Belegen, die jeweils Marineschiffspoststempeln tragen. Enthalten sind „No. 1“ (S.M.S. Vineta) nach Kristiania/Norwegen gelaufen, „No. 11“ (S.M.S. Hela), „No. 16“ (S.M.S. Charlotte), „No. 17“ (S.M.S. Bussard), „No. 18“ (S.M.S. Gneisenau), „No. 19“ (S.M.S. Storch), „No. 30“ (S.M.S. Zähringen), „No. 33“ (S.M.S. Kaiser Wilhelm der Große), „No. 34“ (S.M.S. Kurfürst Friedrich-Wilhelm), „No. 35“ (S.M.S. Lübeck), „No. 40“ (2 Stück, je S.M.S. Deutschland), „No. 46“ (2 Stück, je S.M.S. Hertha), „No. 57“ (S.M.S. Kaiser Wilhelm II.) und „No. 70“ (S.M.Y. Hohenzollern). (S) ☒/GA/Ak 250,-
- W 2749 1914-1918, Partie von elf Belegen aus dem 1. Weltkrieg, je mit Marineschiffspoststempeln. Enthalten sind „No. 29“ (Schlachtkreuzer Goeben), No. 48 (Linienschiff Thüringen) vom „30.12.14“ und mit Frankatur am „2.1.15“ über Wilhelmshaven nach Basel/Schweiz gelaufen, „No. 88“ (Hilfskreuzer Berlin) aus der Internierung in Drontheim/Norwegen, „No. 98“ (Marine-Spezialkommando Pola), No. 160“ (Hilfskriegsschiff Cordoba) nach Konstantinopel gelaufen, zwei Belege von der SMS „Derfflinger“, außerdem SMS „Aegir“, „Roon“ und MSP No. 360 bzw. 395. (T) ☒/Ak 180,-
- W 2750 EMDEN; 1915-1918, Partie von 8 Ansichtskarten zu dem Thema „SMS Emden“ bzw. „SMS Ayesha“, darunter u.a. die Landung in Hodeida, Kapitänleutnant von Mücke und die Ankunft der Emden-Mannschaft in Konstantinopel. (T) Ak 80,-
- W 2751 „No. 14“; 1915-1917, Partie von 5 Belegen aus dem 1. Weltkrieg mit jeweils dem Stempel „KAIS. DEUTSCHE MARINE-SCHIFFSPOST No. 14“ (Dampfer General), der in der Türkei eingesetzt wurde. Enthalten sind u.a. 2 türkische Ansichtskarten und 2 farbige Klapp-Ansichtskarten von Constantinopel. (T) ☒/Ak 50,-

### Bodenseeschiffspost

- W 2752 1897-1904, Partie von 3 gelaufenen Ganzsachen mit den Stempeln „SCHIFFSPOST RORSCH.-LIND.“, „Schiffsbrief“ und dem österreichischem Bahnpoststempel „BREGENZ-KONSTANZ 288“. (T) GA 90,-

### Telefonkarten

- 2753 1991-1997, Sammlung von etwa 2.100 vollen und leeren Telefonkarten in 11 Alben mit u.a. deutschen A-, K-, O-, P-, PD- und S-Karten sowie etlichen ausländischen Karten aus aller Welt. (K) 60,-
- 2754 1989-2002, Partie von über 1.100 vollen und leeren Telefonkarten in 5 Alben und in 5 Schachteln mit u.a. deutschen K-, O-, P-, PD- und S-Karten sowie diversen ausländischen Karten. (K) 50,-

### Philatelistische Literatur - Altdeutschland

- 2755 LITERATUR; Partie mit diverser Literatur wie z.B. „Bergedorfer Postgeschichte“ von Karl Knauer von 1961, „Handbuch der Postfreimarkenkunde“ Nr. I bis XIII von Hugo Krötsch von 1896 und „Hamburg, seine Postgeschichte, Postwertzeichen und Poststempel“ vom „Verein für Briefmarkenkunde von 1885“ von 1935. (K) 50,-

### Philatelistische Literatur - Bayern

- 2756 Bayrische Postgeschichte 1806-1870. Grundlagen zur Interpretation altdeutscher Briefe. J. Helbig, fest geb., orig. verpackt. Dazu „Fahrpost in Deutschland 1808-1923 unter besonderer Beachtung von Bayern und Preußen“, C. Hörter, fest geb., ebenfalls orig. verpackt. Beide Bände wichtige Literatur für den Postgeschichtler. (K) 60,-

### Philatelistische Literatur - Bergedorf

- 2757 Katalog von der Vorphilatelie bis zum Ende des Lübeck-Hamburgischen Postamtes. K.-H. Hornhues, 2. Auflage, 2010. Neuwertiges Expl. Dazu der „Klassiker“: Karl Knauer „Bergedorfer Postgeschichte“ 1961, 329 S., fest geb. mit einigen zusätzlichen Notizen auf eingelegten Zetteln. Beide Bände gut erhalten. (K) 40,-

### Philatelistische Literatur - Hamburg

- 2758 Handbuch der Poststempel von Hamburg. Arbeitsgemeinschaft für Postgeschichte u. Philatelie von Schleswig-Holstein, Hamburg und Lübeck. 2004, fest geb., 188 S. Plus Nachtrag 2005, broschiert. Auflistung sämtlicher in Hamburg bis 1867 verwendeten Stempel, mit Bewertungen. Druckfrisch. (K) 50,-

### Philatelistische Literatur - Europa

- 2759 Stanley Gibbons Monthly Journal, London. Ex 1891-1902, Vol. II (ab Juli 1891), Vol. IV, V, VII und IX-XII in 6 fest gebundenen Bänden, die Einbände nur teils mit Mgl., teils wie neu, sämtliche Inhalte nahezu druckfrisch. Sehr viele Abbildungen, teils mit eingehafteten Litho-Tafeln (Aufdruck Malaiische Staaten, Nevis u.a.) (K) 70,-
- 2760 Gibbons Stamp Weekly, Ed. Edward J. Nankivell, London. Vol. I-III, 1905-Juni 1906, Vol. VI, VIII, IX und XII (aus 1907-1910), 7 Bände aus der Frühzeit dieser damals bedeutenden Zeitschrift, fest gebunden. Die Einbände leider meist fleckig / Altersspuren, die Inhalte druckfrisch. (K) 60,-
- 2761 Austria-Philatelist, II.Jg., 1895, Januar bis Oktober (10 Hefte). Darin u.a. „Separat-Beilagen“ (Abb. Bekannter Philatelisten, Wasserzeichen von Österreich aus dem Kropf u.a.) sowie von V. Suppantseitsch „Über philatelistische Bibliotheken“ (Einleitung und Katalog – erster Teil – in 7 Heften). Die (gelben) Schutzumschläge teils Alters- und Gebrauchsspuren, Inhalte gut erhalten, 2x mit Bellamy-Stempel. (S) 40,-
- 2762 Frimärkets Bok. Stockholm, 1957. Zum 100jährigen Jubiläum der schwedischen Briefmarken herausgebener Prachtband, redigiert von Sven Akerstedt, derzeit Chefredakteur der Svensk Filatelistik Tidskrift. 440 S., Halbledereinband mit Rückenprägung, innen eingeklebter Satz Briefmarken zur Stockholmia (Mi.406-10 mit Sonderstempel). Eine Fülle interessanter Fachartikel, zahlreiche Abbildungen. (S) 40,-
- 2763 Partie mit diverser philatelistischer Literatur mit u.a. „Handbok over Norges Frimerker“ Band I und II vom Norsk Filatelistenforbund und „Kohl-Briefmarken-Handbuch“ Band I bis III in der 11. Auflage. (K) 40,-

### Philatelistische Literatur - Dänemark

- 2764 Christensen, Sten. 2 Rigsbank Skilling 1851-1852. Postal history and philately. 1980, 159 S. Mit zahlr. Abbildungen u. Facsimilé d. Platten I u. II, fest geb. Dazu Schmidt-Andersen, Die Briefmarken Dänemarks 1854-57 und 1863. Hamburg 1974, 81 S. Fester Einband, gut erhalten. (K) 60,-
- 2765 Schmidt-Andersen, J., vier Bände über die ersten dänischen Briefmarken und Ganzsachen, betr. Die Jahre 1854-57, 1858-62 und 1863. Alle fest geb., im ersten Band die Neudrucke entnommen. Erschienen 1958-62, gut erhaltene Werke, Texte dänisch mit englischer Zusammenfassung. (K) 60,-

### Philatelistische Literatur - Ungarn

- 2766 Ungarn-Halbierungen. In Ungarn verwendete Markenteilungen der ersten Ausgabe von Österreich. Rolf Rohlf's, Eigenverlag 2000, 158 S., fest geb., alle Abb. In Farbe, nummeriertes Exemplar, druckfrisch. (K) 50,-

### Philatelistische Literatur - Belgisch-Kongo

- 2767 Die LADO-Enklave. Marselis, Patrick, Vincent Schouberechts u. Leo Tavano. 2009, 402 S., engl. und frz. Text, mit sehr vielen farbigen Abb., Karten etc. Verlagsneues Exemplar. (K) 50,-

### Philatelistische Literatur - China

- 2768 Die großen Drachen, 1878-1885. The Monograph Characteristics of Clichés of Dragon Stamps of China. Liu Bo-Xian. Fest geb., nummeriertes Exemplar mit Autorensignatur. Neuwertig. (K) 50,-

### Philatelistische Literatur - Mauritius

- 2769 1993, Auktionskatalog David Feldmann der einmaligen Sammlung „Kanai“, fest geb. Samteinband mit Supplement und Erg.-Liste im Schubert, plus Ausstellungskatalog 2014 Berlin, „Treffen der Königinnen“, fest geb. Vorzugsausgabe, noch orig. verpackt. Beide Werke Legenden der philat. Literatur! (K) 70,-

### Philatelistische Literatur - Philippinen

- 2770 Postal history of the Spanish Philippines 1565-1898, Petersen, Don u. Geoffrey Lewis. Washington D.C., 2000. Fest geb., XIV, 238 S., zahlreiche Abb. Kunstdruckpapier. Sehr gutes Handbuch in vorzüglicher Erhaltung. (K) 50,-

### Philatelistische Literatur - Übersee - Asien

- 2771 Tracy Woodward. Auktionskatalog seiner Sammlung, versteigert 26.-28.Juni 1939 durch Harmer's of Bond Street. 993 Lose mit zahlr. Abbildung und zwei Farbtafeln (komplette Bögen der 10 S. 1872 gelbgrün bzw. 20 S. 1874 „on native laid paper“!). Seltener Katalog, geringe Altersspuren nur im Schutzumschlag. (M) 60,-

### Philatelistische Literatur - Übersee - Karibik

- 2772 A Postal History of Curaçao. Frank Julsen und A.M. Benders, Den Haag, 1976. 626 S. mit zahlreichen Abbildungen. Fest geb. Werk, auch nach einem halben Jahrhundert seit seinem Erscheinen immer noch das Standardwerk für dieses Sammelgebiet. Schutzumschlag kleine Abriebstelle, das Buch praktisch neuwertig. (S) 40,-

### Philatelistische Literatur - Übersee - Südamerika

- 2773 G.Blank. Chile First Issues of Postage Stamps 1853-1867, London 1989. 174 S., 38 Tafeln plus zwei weitere Falttafeln im Einhefter. Leineneinband, nahezu neuwertig. Dazu: 1854, Chilenischer Steindruck von Gillet. „Seven plates illustrating...Notes on the Gillet Lithographies of 1854. Von F.D.Walters, 1923 bei Sefi, Pemberton in London erschienen und heute eine kleine bibliophile Seltenheit! (S) 90,-

### Philatelistische Literatur - Fiskalphilatelie

- 2774 Morley's Philatelic Journal, Vol. VII, 1907, No. 1-12 komplett m Supplement (United States, Mexico and the States of Central America), plus Anzeigenteile, fest geb., geringe Abnutzungsspuren im Einband, sonst wohl erhalten. Dazu „Bulletin of the Fiscal Philatelic Society“, Vol. I, 1908-16 und Vol. II, 1917-28 in 1 Bd. fest geb., dazu Walter Morley, Catalogue of the Newspaper Tax Stamps of Great Britain, 1912. (K) 40,-

### Philatelistische Literatur - Allgemeine Kataloge

- 2775 Fernand Serrane. 1922. Catalogue du Specialiste des Timbres-Poste d'Europe. Dazu 1927, Yvert & Tellier-Champion, Prices Catalogue of Postage-Stamps (1240 S., die ganze Welt in einem Band!) Einbände teils lose bzw. Gebrauchsspuren, Inhalte tadellos (K) 40,-

### Zubehör

- 2776 Partie von 24 Briefalben (alle mit Seiten), darunter u.a. viele von Leuchtturm. Des Weiteren sind 2 Lindner-Ringbinder und diverse Lindner-Ringbinder-Briefseiten enthalten. (K3) 50,-
- 2777 Partie von etlichen hundert guterhaltenen durchsichtigen Brief- und Ansichtskartenhüllen. (K) 50,-



## Allgemeine Versteigerungsbedingungen

**Durch die Abgabe von Geboten werden nachfolgende Geschäftsbedingungen des Versteigerers anerkannt:**

**1. Die Versteigerung** erfolgt ausschließlich in fremdem Namen und für fremde Rechnung. Mit dem Zuschlag kommt zwischen dem Einlieferer und dem Ersteigerer ein Kaufvertrag zustande.

Der Versteigerer ist berechtigt, die Rechte des Einlieferers aus dessen Auftrag und aus dem Zuschlag im eigenen Namen geltend zu machen.

**2. Der Versteigerer** behält sich das Recht vor, Personen von der Auktion auszuschließen und Gebote ohne Angabe von Gründen abzulehnen. In begründeten Fällen hat er das Recht, den Zuschlag zu verweigern, Lose zurückzuziehen, in Ausnahmefällen Lose umzugruppieren und in sich umzustellen. Er behält sich außerdem das Recht vor, im Falle von Missverständnissen oder Meinungsverschiedenheiten die Lose erneut zur Auktion anzubieten.

**3. Die Abgabe mündlicher, telefonischer oder schriftlicher Gebote** bedeutet auch ohne schriftliche Anerkennung, dass die hier aufgeführten Versteigerungsbedingungen akzeptiert werden.

Abgegebene Gebote sind verbindlich. Kommissionäre und andere Personen, die für Dritte bieten, haften neben dem Dritten als Selbstschuldner, wenn sie vor der Auktion ihre Rechtsstellung und das Vertretungsverhältnis nicht schriftlich offenlegen und ihre Bevollmächtigung auf Verlangen nachweisen. Die Person, die das Gebot abgibt, ist auch für Fehler verantwortlich, die sie als Beauftragter bei der Auktion macht.

**4. Schriftliche Aufträge** werden in jedem Fall gewissenhaft und interessenswährend, jedoch ohne Gewähr ausgeführt. Die gebotenen Höchstpreise werden nur soweit ausgeschöpft, wie es nötig ist, sonstige Gebote zu überbieten.

**5. Telefonische Bieter** müssen mindestens den Ausruf bieten und eine schriftliche Bestätigung vor Beginn der Auktion einreichen. Im Fall einer Nichterreichbarkeit gilt das Mindestgebot als geboten. Der Versteigerer übernimmt bei Telefongeboten keine Gewähr für das Zustandekommen einer Verbindung.

**6. Online-Direkt-Gebote** über das Internet bedürfen der vorherigen Anmeldung beim Versteigerer und dessen Zustimmung. Für die Bearbeitung übernimmt der Versteigerer keine Gewähr. Er haftet insbesondere nicht für das technische Zustandekommen der Verbindung. Das Widerrufs- und Rückgaberecht bei Fernabsatzverträgen findet auf solche Gebote keine Anwendung (§ 312 d (4) Nr. 5 BGB).

**7. Den Zuschlag** erhält der Meistbietende. Das Los wird an den Meistbietenden zu einem Preis verkauft, der dem nächsthöheren Gebot zuzüglich einer Steigerungsstufe entspricht. Bei nur einem Gebot wird das Los zum Startpreis verkauft. Bei zwei identischen Geboten hat das zuerst eingegangene Gebot Vorrang.

Ein Bieter bleibt an das abgegebene Gebot gebunden, wenn ein nachfolgendes Übergebot ungültig ist oder vom Versteigerer sofort zurückgewiesen wird.

Ist irrtümlich ein rechtzeitig abgegebenes höheres Gebot übersehen worden, kann der Versteigerer den Zuschlag zurücknehmen und das Los erneut aufrufen.

Der Versteigerer kann unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Einlieferers zuschlagen. Der Bieter bleibt dann 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags an sein Gebot gebunden.

**8. Werden Lose unter dem Vorbehalt** der Gutachten anderer Prüfer beboden, so ist dies dem Versteigerer mit dem Gebot anzuzeigen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt der Prüfung, wird diese vom Versteigerer veranlasst, wenn vom Bieter nicht anders bestimmt. Die Kosten trägt der Käufer. Unabhängig davon besteht die Verpflichtung zur sofortigen Bezahlung der Lose.

**9. Auf den Zuschlagspreis** wird bei allen Auktionen eine **Käuferprovision** von 21 % zzgl. Umsatzsteuer aufgeschlagen. Zusätzlich zur Käuferprovision erhält der Versteigerer eine Losgebühr von 2 € pro gekauftem Los. Bei Zusendung der Ware werden Porto und Versicherungspauschale zzgl. Umsatzsteuer gesondert in Rechnung gestellt. Bei Anlagegeld entfällt die USt auf Provision und Spesen gemäß § 25 c UStG.

Sind Lose im Auktionskatalog mit einem Kreuz (x) an der Losnummer gekennzeichnet, so fällt zusätzlich zu der Umsatzsteuer auf das Aufgeld auch Umsatzsteuer i.H.v. derzeit 19% auf den Zuschlagspreis an. Die Umsatzsteuer kann bei Versand durch den Versteigerer ins Ausland entfallen, sofern die umsatzsteuerrechtlichen Voraussetzungen dafür erfüllt sind. Eine umsatzsteuerbefreite Lieferung innerhalb der EU ist nur möglich, wenn Einlieferer und Käufer jeweils Unternehmer im Sinne des § 2 UStG sind und deren USt-ID-Nummern vorliegen.

Sind Lose mit einem Kreis (o) gekennzeichnet [Einlieferer außerhalb der EU], fallen Importspesen von derzeit 7% auf den Zuschlagspreis an, wenn die Käufer in der EU ansässig sind. Käufern außerhalb der EU werden diese Spesen nicht berechnet und von der USt. insgesamt befreit, sofern ein Ausfuhrnachweis vorgelegt wird.

Lieferungen an EU-Abnehmer mit UID-Nr. erfolgen unter Anwendung des Reverse-Charge-Verfahrens ohne Abzug deutscher USt. Der Käufer ist verpflichtet, in seinem Heimatland die USt. in seiner USt.-Erklärung anzugeben.

**10.** Der Zuschlag verpflichtet zur Abnahme. Saalbieter haben die Auktionsrechnung sofort auszugleichen, bei schriftlichen Bietern wird sie mit Zustellung fällig. Während oder unmittelbar nach der Auktion ausgestellte Rechnungen bedürfen einer besonderen Nachprüfung; Irrtum vorbehalten.

**11.** Die Lose bleiben bis zur vollständigen **Bezahlung** Eigentum der Verkäufer. Die Zahlung hat innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsdatum zu erfolgen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen in Höhe von 1 % des Rechnungsbetrags für jeden angefangenen Monat zuzüglich einer Mahngebühr von 4 € berechnet. Der Zinssatz liegt mindestens 5% über dem Basiszinssatz pro Jahr.

**12.** Kommt der Käufer seiner Zahlungsverpflichtung nicht nach, ist der Versteigerer berechtigt, vom Ersteigerer einen pauschalen Schadensersatz von 25% der Zuschlagssumme als Ausgleich für entgangene Einlieferer- und Käuferprovision sowie entstandene Aufwendungen zu verlangen. Außerdem ist er berechtigt, bereits ausgehändigte, aber nicht oder nur zum Teil bezahlte oder ohne rechtlichen Grund nicht abgenommene Auktionsware im Originalzustand mit Originalloskarte zurückzufordern und auf Kosten des Käufers ohne weitere Ankündigung zu verkaufen. In diesem Fall wird der Verkaufserlös nach Abzug der Verkaufskosten von der ausstehenden Forderung abgezogen. Der verbleibende Betrag wird anschließend auf dem Rechtsweg eingezogen. Auf einen etwaigen Mehrerlös hat der Käufer keinen Anspruch.

**13.** Die **Versendung** ersteigter Lose erfolgt auf Rechnung des Käufers. Wenn der Käufer ein Unternehmer ist, geht die Gefahr auf den Käufer über, sobald die Ware versandfertig der Post oder einem anderen Versandunternehmen übergeben worden ist. Der Versteigerer bietet für die Versendung eine Transportversicherung an, deren Kosten der Käufer zu tragen hat.

**14.** Die zur Versteigerung kommenden Sachen können vor der Auktion besichtigt und geprüft werden. Die Lose sind unter Aufwendung größter Gewissenhaftigkeit beschrieben, jedoch stellt die **Losbeschreibung** keine Garantie im Rechtssinne dar. Weichen Katalogbeschreibungen von der Abbildung des Loses ab, ist im Zweifel die Katalogbeschreibung maßgebend. Bei Unstimmigkeiten im Text aufgrund der Übersetzung ist der deutsche Text maßgebend.

Die Lose werden in ihrem aktuellen Zustand verkauft, sofern im Katalog oder im Internet keine abweichenden Angaben zu ihrer Qualität gemacht wurden. Fehler, die sich aus den Abbildungen ergeben (Schnitt, Zähnung, Stempel, Zentrierung usw.), sind vertragsgemäß und können nicht zum Gegenstand einer Reklamation gemacht werden. Auf den Abbildungen nicht sichtbare Fehler oder Abweichungen von den Qualitätsbeschreibungen werden bei Einzellosen als Mängel angesehen.

**15.** Enthält ein Einzellos mehr als 3 Marken, ist eine Rückgabe wegen kleiner Fehler einzelner Marken nicht berechtigt. Bei Sammlungen, Sammellosen oder sonstigen Großlosen sind Reklamationen insbesondere im Hinblick auf Qualität und Quantität ausgeschlossen. Sofern die Beschreibung nichts Anderes ausweist, sind angegebene Katalogwerte unverbindlich.

**16.** Der Versteigerer übernimmt keine Haftung für **Mängel**. Er verpflichtet sich jedoch, Mängelrügen, die ihm rechtzeitig angezeigt werden, unverzüglich an den Einlieferer weiterzuleiten.

Der Versteigerer kann zum Nachweis der Mängel vom Käufer auf dessen Kosten die Einholung von Prüfattesten durch zwei voneinander unabhängige Spezialprüfer verlangen. Lose, die eindeutig als Fälschungen ermittelt werden, können von den Prüfern als solche gekennzeichnet werden.

**17. Reklamationen** müssen innerhalb einer angemessenen Frist nach dem Zeitpunkt, zu dem der Käufer den Mangel entdeckt hat oder hätte entdecken müssen, beim Versteigerer geltend gemacht werden, in der Regel innerhalb von 10 Tagen nach Übergabe oder Zustellung der Lose. Reklamierte Lose müssen im Originalzustand und mit der Originalloskarte zurückgegeben werden.

Wird einer Reklamation stattgegeben, erhält der Käufer den Kaufpreis zuzüglich etwaiger Versandkosten zurückerstattet. Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen.

Jede Reklamation ist ausgeschlossen, wenn Lose und Marken verändert worden sind. Als Veränderung gelten insbesondere Entfernen von Falzen, Falz- oder Papierresten, Wässern, Behandlung mit Chemikalien und Anbringen von Zeichen jeder Art. Als Veränderung gilt nicht das Anbringen von Prüfzeichen durch zuständige Verbandsprüfer des BPP bzw. anderer mit dem Versteigerer vorher vereinbarter Prüfer.

**18. Eventuelle Gewährleistungsansprüche** sowie sonstige Ansprüche jeder Art gegen den Einlieferer und gegen den Versteigerer erlöschen spätestens ein Jahr nach der Auktion.

**19.** Die vorgenannten Versteigerungsbedingungen gelten sinngemäß auch für den freihändigen Verkauf und den Nachverkauf. Die Bestimmungen über Fernabsatzverträge finden darauf keine Anwendung.

**20.** Erfüllungsort und Gerichtsstand für den kaufmännischen Verkehr ist Hamburg. Es gilt ausschließlich deutsches Recht.

**21.** Mündliche Abreden sind nicht getroffen. Änderungen oder Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

**22.** Sollte eine der vorstehenden Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein, wird die Gültigkeit der übrigen davon nicht berührt.

Hamburg, Stand 14.1.2026



## General Auction Conditions

**By the submission of bids, the following Auction Conditions of the Auctioneer are recognised and accepted:**

**1.** The **auction** is conducted exclusively in the name of and on behalf of third parties. Upon knockdown of the lot, a contract of sale is concluded between the consignor and the successful bidder.

The auctioneer is entitled to assert the rights of the consignor arising from the consignment and the sale of the lot in his own name.

**2.** The **auctioneer** reserves the right to exclude persons from the auction and to reject bids without giving reasons. In justified cases, he has the right to refuse to accept a bid, to withdraw lots, and in exceptional cases to regroup and rearrange lots. He also reserves the right to offer the lots for auction again in the event of misunderstandings or disagreements.

**3.** The submission of verbal, telephone or written **bids** implies acceptance of the auction conditions listed here, even without written acknowledgement.

Bids submitted are binding. Commission agents and other persons bidding on behalf of third parties are liable alongside the third party as directly liable debtors if they do not disclose their legal status and agency relationship in writing prior to the auction and prove their authorisation upon request. The person placing the bid is also responsible for any errors made as an agent at the auction.

**4. Written orders** will always be executed conscientiously and in the best interests of the client, but without guarantee. The maximum prices bid will only be used to the extent necessary to outbid other bids.

**5. Telephone** bidders must bid at least the starting price and submit written confirmation before the auction begins. If they cannot be reached, the minimum bid shall be deemed to have been made. The auctioneer does not guarantee that a connection will be established for telephone bids.

**6. Direct online bids** via the internet require prior registration with the auctioneer and his consent. The auctioneer does not guarantee the processing of such bids. In particular, the auctioneer is not liable for the technical establishment of the connection. The right of revocation and return for distance contracts does not apply to such bids (Section 312 d (4) No. 5 BGB).

**7.** The highest bidder will be awarded the lot. The lot will be sold to the highest bidder at a price corresponding to the next highest bid plus an increment. If there is only one bid, the lot will be sold at the starting price. If there are two identical bids, the bid received first will take precedence.

A bidder remains bound to the bid submitted if a subsequent higher bid is invalid or is immediately rejected by the auctioneer.

If a higher bid submitted in good time has been overlooked by mistake, the auctioneer may withdraw the bid and re-call the lot.

The auctioneer may accept bids subject to the consignor's approval. The bidder then remains bound by his bid for 4 weeks from the date of the bid.

**8.** If bids are made on lots with **reservations** to the opinion of other experts, this must be indicated to the auctioneer with the bid. If a bid is accepted with reservations to inspection, the auctioneer shall arrange for this to be carried out unless otherwise specified by the bidder. The costs shall be borne by the buyer. Irrespective of this, the lots must be paid for immediately.

**9.** A buyer's **commission** of 21% plus additional VAT shall be added to the hammer price at all auctions. In addition to the buyer's commission, the auctioneer receives a lot fee of €2 per lot purchased. When goods are shipped, postage and insurance fees plus VAT will be invoiced separately. For investment gold, VAT on commission and expenses is not applicable in accordance with Section 25 c of the German VAT Act (UStG).

If lots in the auction catalogue are marked with a cross (x) next to the lot number, VAT at the current rate of 19% is payable on the hammer price in addition to VAT on the buyer's premium. VAT may not apply if the auctioneer ships abroad, provided that the sales tax requirements are met. A VAT-free delivery within the EU is only possible if the consignor and buyer are both entrepreneurs within the meaning of § 2 of German UStG and their respective VAT ID numbers are available.

If lots are marked with a circle (o) [consignor outside the EU], import charges of currently 7% of the hammer price are payable if the buyers are resident in the EU. Buyers outside the EU are not charged these fees and are exempt from VAT upon presentation of proof of export. Deliveries to EU customers with a VAT number are subject to the reverse charge procedure without deduction of German VAT. The buyer is obliged to declare the VAT in their VAT return in their home country.

**10.** The bid is **binding**. Bidders in the auction room must settle the auction invoice immediately; for written bidders, it is due upon delivery. Invoices issued during or immediately after the auction require special verification; errors excepted.

**11.** The lots remain the property of the sellers until full **payment** has been made. Payment must be made within 14 days of the invoice date. In the event of late payment, interest of 1% of the invoice amount will be charged for each month or part thereof, plus a reminder fee of €4. The interest rate is at least 5% above the German base rate per annum.

**12.** If the buyer **fails to meet his payment obligations**, the auctioneer is entitled to demand lump-sum compensation of 25% of the hammer price from the buyer as compensation for lost consignor and buyer commissions and expenses incurred.

In addition, the auctioneer is entitled to reclaim auction goods that have already been handed over but not paid for or only partially paid for, or that have not been accepted without legal reason, in their original condition with the original label, and to sell them at the buyer's expense without further notice.

In this case, the proceeds of the sale will be deducted from the outstanding claim after deduction of the costs of sale. The remaining amount will then be collected through legal action. The buyer is not entitled to any additional proceeds.

**13.** The **shipment** of auctioned lots is at the expense of the buyer. If the buyer is an entrepreneur, the risk is transferred to the buyer as soon as the goods have been handed over to the post office or another shipping company. The auctioneer offers transport insurance for the shipment, the costs of which are to be borne by the buyer.

**14.** The items to be auctioned can be viewed and inspected before the auction. The lots are described with the utmost care, but the **lot description** does not constitute a guarantee in a legal sense. If catalogue descriptions differ from the illustration of the lot, the catalogue description shall prevail in case of doubt. In case of discrepancies in the text due to translation, the German text shall prevail.

The lots are sold in their current condition, unless otherwise stated in the catalogue or on the internet. Errors discernible from the illustrations (cut, perforation, stamp, centring, etc.) are in accordance with the contract and cannot be the subject of a complaint. Errors or deviations from the quality descriptions that are not visible in the illustrations are considered defects in the case of individual lots.

**15.** If an individual lot contains more than 3 stamps, returns due to minor defects in individual stamps are not permitted. Complaints regarding quality and quantity are excluded for collection lots or other large lots. Unless otherwise stated in the description, the catalogue values given are non-binding.

**16.** The auctioneer accepts no liability for **defects**. However, he undertakes to forward any complaints about defects that are reported to him in good time to the consignor without delay.

The auctioneer may, at the buyer's expense, require the buyer to obtain test certificates from two independent experts as proof of the defects. Lots that are clearly identified as counterfeits may be marked as such by the experts.

**17. Complaints** must be made to the auctioneer within a reasonable period of time after the buyer has discovered or should have discovered the defect, usually within 10 days of delivery or receipt of the lots. Lots that are the subject of a complaint must be returned in their original condition and with the original lot card.

If a complaint is upheld, the buyer will be refunded the lot price plus any shipping costs. Further claims are excluded.

Any complaint is excluded if lots and stamps have been altered. Alterations include, in particular, the removal of folds, fold or paper residues, watering, treatment with chemicals and the application of marks of any kind. The affixing of marks by authorised German BPP experts or other experts agreed in advance with the auctioneer shall not be considered a modification.

**18.** Any **warranty claims** and other claims of any kind against the consignor and the auctioneer shall expire at the latest one year after the auction.

**19.** The above auction conditions also apply *mutatis mutandis* to private sales and post-auction sales. The provisions on distance contracts do not apply to these.

**20.** The place of performance and jurisdiction for commercial transactions is Hamburg. German law applies exclusively.

**21.** No verbal agreements have been made. Amendments or additions to this contract must be made in writing.

**22.** Should any of the above provisions be wholly or partially invalid, this shall not affect the validity of the remaining provisions.

Hamburg, 14.1.2026

**This translation of the "Allgemeine Versteigerungsbedingungen" is provided for information only. The German text is to be taken as authoritative.**



AUKTIONSAUFTRAG - BID FORM

Name / Name \_\_\_\_\_ Kunden-Nr. / Customer No. \_\_\_\_\_

Telefon / Mobil \_\_\_\_\_ (2. Nr.) \_\_\_\_\_

Straße / Street \_\_\_\_\_

PLZ / Ort / Land - post code / city / country \_\_\_\_\_

e-Mail \_\_\_\_\_ Maximum für Gebote / maximum bid

Privater Bieter ( ) Firma / Company ( ) VAT-Number / USt-IdNr. \_\_\_\_\_

Ich ermächtige die Firma AB Philea Auktionen Hamburg, für mich und auf meine Rechnung die unten aufgeführten Lose zu den von mir anerkannten Versteigerungsbedingungen im Auktionskatalog bis zu den angegebenen Preisen zu kaufen. Bei Zusendung der Lose beauftrage ich die Firma AB Philea Auktionen Hamburg, den Versand in meinem Namen und auf meine Rechnung vorzunehmen. Wenn nicht anders vereinbart, erfolgt die Zusendung grundsätzlich nach Vorauskasse.

I authorise AB Philea Auktionen Hamburg to purchase the lots listed below on my behalf and at my expense in accordance with the auction terms and conditions set out in the auction catalogue up to the specified prices. When the lots are sent, I instruct AB Philea Auktionen Hamburg to ship them on my behalf and at my expense. Unless otherwise agreed, items will generally be sent after payment has been received in advance.

Versandanweisung (bitte ankreuzen)

- ( ) Ich hole die Lose persönlich ab / I pick up the lots personally
( ) Ich bitte um Zusendung der Lose / I ask for the lots to be sent

Table with 6 columns: Los-Nr. / Lot no., Gebiet - area, Gebot - bid €, Los-Nr. / Lot no., Gebiet - area, Gebot - bid €. The table contains 10 empty rows for bid entries.

- ( ) Ich möchte telefonisch bieten / I want to bid by telephone
(Untergebote werden nicht akzeptiert - underbids cannot be accepted by phone)

( ) für die Lose: \_\_\_\_\_

Ich bin während der Auktion erreichbar unter / I am available during the auction under:

\_\_\_\_\_

Datum / date

Unterschrift / signature





# Inhaltsverzeichnis / Table of Contents

	<u>Page</u>
<b>Allgemeine Informationen</b> / general information	<b>3</b>
<b>Zeichen und Abkürzungen</b> / signs and abbreviations	<b>4</b>
<b>Übersee - Einzellose</b> / Overseas - single lots	<b>5</b>
<b>Europa - Einzellose</b> / Europe - single lots	<b>31</b>
<b>Thematik und Varia</b> / thematics and miscellaneous	<b>85</b>
<b>Altdeutsche Staaten - Einzellose</b> / German states - single lots	<b>90</b>
<b>Deutschland bis 1945 - Einzellose</b> / Germany before 1945 - single lots	<b>133</b>
<b>Deutschland nach 1945 - Einzellose</b> / Germany after 1945 - single lots	<b>207</b>
<b>Münzen, Medaillen, Banknoten</b> / coins, medals and banknotes	<b>234</b>
<b>Sammlungen und Partien</b> / collections	<b>240</b>
<b>Allgemeine Versteigerungsbedingungen</b>	<b>298</b>
General Auction Conditions	<b>300</b>
<b>Auktionsauftrag</b> / bid form	<b>302</b>

**Freitag, 10. Juli 2026 ab 10 Uhr:** **Einzellose, Münzen, Banknoten und Varia**  
**Samstag, 11. Juli 2026 ab 10 Uhr:** **Sammlungen und Philatelistische Literatur**

**Pausen** werden je nach Verlauf der Versteigerung angesetzt.

**Ersteigerte Lose** können auch während der laufenden Auktion bezahlt und mitgenommen werden. Bitte beachten Sie, dass **Barzahlung nicht möglich** ist, sondern lediglich per EC- oder Kreditkarte.

Die **Abholung** ersteigeter Lose ist ab **Dienstag, dem 14. Juli, 14.00 Uhr** möglich. Vorher ist unser Büro wegen umfangreicher Versandarbeiten für das Publikum geschlossen.

Der **Verkauf nicht versteigerten Lose** beginnt nach Abschluss der Auktion und Veröffentlichung der Ergebnisse auf unserer Webseite. Er läuft bis einschließlich **24. Juli**.



**PHILEA  
HAMBURG**

AB Philea Auktionen Hamburg  
Kleine Reichenstraße 1, 20457 Hamburg  
Tel.: +49 (0) 40 - 3808 1587  
E-Mail: [info@philea-hamburg.de](mailto:info@philea-hamburg.de)  
[www.philea-hamburg.de](http://www.philea-hamburg.de)